

# Betriebsanleitung



Actros/Arocs

Mercedes-Benz  
Trucks you can trust



### **Internet**

Weitere Informationen zu Mercedes-Benz Fahrzeugen und zur Daimler Truck AG erhalten Sie im Internet unter:  
<https://www.mercedes-benz-trucks.com>

### **Redaktion**

Bei Fragen oder Anregungen zu dieser Betriebsanleitung erreichen Sie die Redaktion unter folgender Adresse:  
[feedback\\_owner\\_manual@daimlertruck.com](mailto:feedback_owner_manual@daimlertruck.com)

© Daimler Truck AG: Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung der Daimler Truck AG nicht erlaubt.

Redaktionsschluss: 23.09.2022

### **Fahrzeughersteller**

Daimler Truck AG  
Fasanenweg 10  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
**Deutschland**

## Willkommen in der Welt von Mercedes-Benz Trucks

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit Ihrem Fahrzeug vertraut. Befolgen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer des Fahrzeugs die Anweisungen und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung. Eine Missachtung kann zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Personenschäden führen.

Die Ausstattung oder Produktbezeichnung Ihres Fahrzeugs kann unterschiedlich sein und hängt von den folgenden Faktoren ab:

- Modell
- Auftrag
- Länderausführung
- Verfügbarkeit

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung zeigen ein Fahrzeug mit Linkslenkung. Bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung weicht die Anordnung von Fahrzeugteilen und Bedienelementen entsprechend ab.

Die Daimler Truck AG entwickelt ihre Fahrzeuge ständig weiter.

Die Daimler Truck AG behält sich daher Änderungen in folgenden Punkten vor:

- Form
- Ausstattung
- Technik

Deshalb können die Beschreibung und die Abbildungen in einzelnen Fällen von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Folgende Unterlagen sind Bestandteil des Fahrzeugs:

- Betriebsanleitung
- Serviceheft
- Ausstattungsabhängige Zusatzanleitungen

Führen Sie diese Unterlagen stets im Fahrzeug mit. Geben Sie alle Unterlagen beim Verkauf des Fahrzeugs an den neuen Besitzer weiter.





## **Symbole . . . . . 1**

## **Allgemeine Hinweise . . . . . 2**

Umweltschutz . . . . . 2

Mercedes-Benz Original-Teile . . . . . 2

Hinweis zu An-, Auf-, Ein- und Umbauten . . . . . 3

Betriebsanleitung . . . . . 4

Betriebssicherheit . . . . . 4

Konformitätserklärungen und nationale Hinweise . . . . . 6

Diagnosekupplung . . . . . 25

Hinweise zu Veränderungen an der Motorleistung . . . . . 26

Qualifizierte Fachwerkstatt . . . . . 26

Fahrzeugregistrierung . . . . . 27

Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs . . . . . 27

Informationen zur REACH-Verordnung . . . . . 27

Hinweise für Personen mit elektronischen medizinischen

Hilfsgeräten . . . . . 28

Sachmängelhaftung . . . . . 28

Datenspeicherung . . . . . 28

Urheberrecht . . . . . 32

## **Auf einen Blick . . . . . 33**

Cockpit . . . . . 33

Dachbedieneinheit . . . . . 35

Kombiinstrument . . . . . 37

Schalterfelder . . . . . 43

Multifunktionslenkrad . . . . . 49

Kombischalter und Multifunktionshebel . . . . . 51

## **Insassensicherheit . . . . . 53**

Rückhaltesystem . . . . . 53

Sicherheitsgurte . . . . . 55

Airbag . . . . . 58

Kinder im Fahrzeug sicher befördern . . . . . 60

Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug . . . . . 64

## **Öffnen und Schließen . . . . . 66**

Elektronischer Schlüssel . . . . . 66

Zentralverriegelung ent- und verriegeln . . . . . 67

Komfortschließenanlage bedienen . . . . . 69

Cab-Lock-Einbruchsisicherung . . . . . 70

EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) . . . . . 71

Batterie des Schlüssels wechseln . . . . . 73

Probleme mit der Schließenanlage . . . . . 74

Ein- und Aussteigen . . . . . 75

Seitenfenster . . . . . 76

Dach . . . . . 77

Sonnenrollo ein- und ausfahren . . . . . 83

## **Fahrerarbeitsplatz . . . . . 84**

Hinweise zu den Sitzen . . . . . 84

Sitz bedienen . . . . . 86

Betten und Liegen im L-Fahrerhaus . . . . . 90

SoloStar Concept . . . . . 96

Liegen im M-Fahrerhaus . . . . . 99

Multifunktionslenkrad einstellen . . . . . 101

Außenspiegel . . . . . 102

MirrorCam System . . . . . 103

Außenbeleuchtung . . . . . 113

Innenbeleuchtung bedienen . . . . . 123

Glühlampen wechseln . . . . . 128

## Inhaltsverzeichnis

|                                                                     |     |
|---------------------------------------------------------------------|-----|
| Scheinwerfer teilweise abkleben -<br>Links-/Rechtsverkehr . . . . . | 139 |
| Klare Sicht . . . . .                                               | 141 |
| Spannungsversorgung . . . . .                                       | 143 |
| Nützliches . . . . .                                                | 146 |
| Kommunikation . . . . .                                             | 154 |

### **Klimatisierung . . . . . 159**

|                                                                   |     |
|-------------------------------------------------------------------|-----|
| Hinweise zur Klimatisierung . . . . .                             | 159 |
| Übersicht Klimatisierungsfunktionen<br>Multimediasystem . . . . . | 160 |
| Kühlung mit Lufttrocknung . . . . .                               | 161 |
| Temperatur einstellen . . . . .                                   | 162 |
| Luftverteilung/Luftmenge<br>einstellen . . . . .                  | 162 |
| Frontscheibe und Fenster<br>entfrosten . . . . .                  | 162 |
| Umluftbetrieb ein-<br>/ausschalten . . . . .                      | 163 |
| Restwärmenutzung ein-<br>/ausschalten . . . . .                   | 163 |
| Zusatzheizung . . . . .                                           | 163 |
| Elektrische Standklimaanlage . . . . .                            | 166 |
| Belüftungsdüsen . . . . .                                         | 168 |

### **Bordcomputer und Anzeigen . . . . . 170**

|                                                                |     |
|----------------------------------------------------------------|-----|
| Kombiinstrument . . . . .                                      | 170 |
| Bordcomputer . . . . .                                         | 179 |
| Displaymeldungen . . . . .                                     | 180 |
| Übersicht Warn-/Kontrollleuchten<br>im Statusbereich . . . . . | 239 |

### **Multimediasystem . . . . . 241**

|                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| Übersicht und Bedienung . . . . . | 241 |
| Systemeinstellungen . . . . .     | 249 |
| Navigation . . . . .              | 255 |
| Telefonie . . . . .               | 274 |
| Radio . . . . .                   | 288 |
| Medien . . . . .                  | 291 |

### **Truck Data Center 7 . . . . . 298**

|                                                                  |     |
|------------------------------------------------------------------|-----|
| Informationen zu Truck Data Center<br>7 . . . . .                | 298 |
| Informationen zum Kartenleser für<br>Truck Data Center . . . . . | 298 |
| Übersicht Kartenleser für Truck<br>Data Center . . . . .         | 298 |
| Anzeige der LED-<br>Kontrollleuchte . . . . .                    | 298 |

|                                                         |     |
|---------------------------------------------------------|-----|
| Konnektivitätsdienste . . . . .                         | 299 |
| Fleetboard DriverCard ausle-<br>sen . . . . .           | 299 |
| Fleetboard DriverCard ausle-<br>sen . . . . .           | 300 |
| Nachrichten senden . . . . .                            | 301 |
| Free- und OpenSource-<br>Software . . . . .             | 301 |
| Hinweise zum Truck Data Center 7<br>Support . . . . .   | 301 |
| Mercedes-Benz Trucks<br>Konnektivitätsdienste . . . . . | 302 |
| Mercedes-Benz Trucks App<br>Portal . . . . .            | 303 |

### **Fahrbetrieb . . . . . 304**

|                                                                                 |     |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Fahrerassistenz-<br>/Fahrerassistenzsysteme und Ihre<br>Verantwortung . . . . . | 304 |
| Fahren . . . . .                                                                | 304 |
| Bremsen . . . . .                                                               | 317 |
| Schaltgetriebe . . . . .                                                        | 331 |
| Automatisiertes Schaltge-<br>triebe . . . . .                                   | 332 |
| Automatikgetriebe . . . . .                                                     | 342 |
| Betrieb . . . . .                                                               | 344 |

|                              |     |
|------------------------------|-----|
| Fahrsysteme . . . . .        | 358 |
| Niveauregelung . . . . .     | 408 |
| Zusatzachsen . . . . .       | 418 |
| Fahrhinweise . . . . .       | 421 |
| Tanken . . . . .             | 440 |
| Anhänger/Auflieger . . . . . | 446 |
| Windabweiser . . . . .       | 465 |
| Winterbetrieb . . . . .      | 469 |

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| <b>Arbeitsbetrieb . . . . .</b> | <b>477</b> |
| Nebenabtrieb . . . . .          | 477        |
| Kipperbetrieb . . . . .         | 483        |

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| <b>Wartung und Pflege . . . . .</b> | <b>487</b> |
| Reinigung und Pflege . . . . .      | 487        |
| Wartung . . . . .                   | 497        |

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| <b>Pannenhilfe . . . . .</b>        | <b>520</b> |
| Funktion der Telediagnose . . . . . | 520        |
| Bordwerkzeuge . . . . .             | 520        |
| Fahrerhaus . . . . .                | 523        |
| Motor . . . . .                     | 528        |
| Reifenpanne . . . . .               | 535        |

|                                             |     |
|---------------------------------------------|-----|
| Elektrische Sicherungen . . . . .           | 546 |
| Informationen zur Druckluftanlage . . . . . | 555 |
| Fremdstart, An- und Abschleppen . . . . .   | 556 |

## Räder und Reifen . . . . . 566

|                                                                           |     |
|---------------------------------------------------------------------------|-----|
| Betriebs- und Verkehrssicherheit . . . . .                                | 566 |
| Hinweise zur Geräuschentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten . . . . . | 569 |
| Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen . . . . .      | 570 |
| Reifendruck ermitteln . . . . .                                           | 572 |
| Reifendrucktabelle Einzelbereifung . . . . .                              | 573 |
| Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung . . . . .                           | 579 |

## Technische Daten . . . . . 586

|                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| Motortypschild . . . . .            | 586 |
| Fahrzeugschild/Achslasten . . . . . | 586 |
| Betriebsstoffe . . . . .            | 587 |
| Betriebsdaten . . . . .             | 599 |
| Druckluftbehälter . . . . .         | 601 |

|                        |            |
|------------------------|------------|
| <b>Index . . . . .</b> | <b>604</b> |
|------------------------|------------|

## Inhaltsverzeichnis

In dieser Betriebsanleitung finden Sie die folgenden Symbole:



**Gefahr**

## Gefahr durch Nichtbeachtung von Warnhinweisen

Warnhinweise machen auf Gefahren aufmerksam, die Ihre Gesundheit oder Ihr Leben bzw. die Gesundheit oder das Leben anderer Personen gefährden können.

- Warnhinweise beachten.



**UMWELTHINWEIS**

## Umweltschäden durch Nichtbeachtung von Umwelthinweisen

Umwelthinweise enthalten Informationen zu umweltbewusstem Handeln oder umweltbewusster Entsorgung.

- Umwelthinweise beachten.



**HINWEIS**

## Sachschäden durch Nichtbeachtung von Sachschadenshinweisen

Sachschadenshinweise machen auf Risiken aufmerksam, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

- Sachschadenshinweise beachten.



**Hinweis**

Nützliche Hinweise oder weitere Informationen, die hilfreich sein können.



Entsprechende Untermenüs, die im Multimediasystem angewählt werden sollen

|         |                                                                  |
|---------|------------------------------------------------------------------|
| →       | Weitere Informationen zu einem Thema                             |
| Anzeige | Anzeige im Display des Kombiinstrumentes                         |
| ►       | Handlungsanweisung                                               |
| ◁       | Erwartete Reaktion des Systems nach einer Handlung               |
| ▽       | Unerwartete Reaktion des Systems nach einer Handlung             |
| ●       | Aufzählung mit beliebiger Reihenfolge                            |
| ↪       | Oberste Menüebene, die im Multimediasystem angewählt werden soll |

#### Umweltschutz



#### UMWELTHINWEIS

##### Umweltschäden durch Betriebsbedingungen und persönliche Fahrweise

Die Schadstoffemission des Fahrzeugs hängt direkt mit dem Fahrzeugbetrieb zusammen.

Das Fahrzeug umweltschonend betreiben, um einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dafür die folgenden Empfehlungen zu den Betriebsbedingungen und der persönlichen Fahrweise beachten.

##### Betriebsbedingungen:

- ▶ Kurzstrecken vermeiden.
- ▶ Auf den richtigen Reifendruck achten.
- ▶ Keinen unnötigen Ballast mit sich führen.
- ▶ Die Serviceintervalle einhalten.
  - ◀ Ein regelmäßig gewartetes Fahrzeug schont die Umwelt.

- ▶ Die Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

##### Persönliche Fahrweise:

- ▶ Beim Anlassen kein Gas geben.
- ▶ Das Fahrzeug nicht im Stand warm laufen lassen.
- ▶ Vorausschauend fahren und einen ausreichenden Abstand halten.
- ▶ Häufiges und starkes Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Rechtzeitig schalten und die Gänge nur zu  $\frac{2}{3}$  ausfahren.
- ▶ Das Fahrzeug während verkehrsbedingter Wartezeiten abstellen.
- ▶ Kraftstoff sparend fahren. Für eine verbrauchsarme Fahrweise im grünen Drehzahlbereich fahren.

#### Mercedes-Benz Original-Teile



#### UMWELTHINWEIS

##### Umweltschäden durch Nichtverwendung von recycelten Tauschaggregaten

Die Daimler Truck AG bietet recycelte Tauschaggregate und -teile in gleicher Qualität wie Neuteile an. Dabei gilt der gleiche Anspruch aus Sachmängelhaftung wie bei Neuteilen.

- ▶ Recycelte Tauschaggregate und -teile der Daimler Truck AG verwenden.

Wenn Sie von der Daimler Truck AG nicht frei gegebene Teile, Reifen und Räder sowie sicherheitsrelevantes Zubehör verwenden, kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein. Sicherheitsrelevante Systeme, z.B. die Bremsanlage, können in ihrer Funktion gestört werden. Verwenden Sie ausschließlich Mercedes-Benz Original-Teile oder qualitätsgleiche Teile. Verwenden Sie nur für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Reifen und Räder sowie Zubehörteile.

Die Daimler Truck AG prüft Original-Teile und für Ihren Fahrzeugtyp frei gegebene Umbau- und Zubehörteile auf Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. Andere Teile kann die Daimler Truck AG trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen. Auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch eine technische Prüfstelle oder eine behördliche Genehmigung vorliegt, übernimmt die Daimler Truck AG keine Verantwortung für den Einsatz in Mercedes-Benz Trucks Fahrzeugen.

Nur wenn sie geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sind bestimmte Teile zum Ein- und Umbau zugelassen. Alle Mercedes-Benz Original-Teile erfüllen die Voraussetzung zur Zulassung. Nicht zugelassene Teile können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

In folgenden Situationen ist dies der Fall:

- Die in der Betriebserlaubnis genehmigte Fahrzeugart ändert sich.
- Eine Gefährdung von Verkehrsteilnehmern ist zu erwarten.
- Das Abgas- oder Geräuschverhalten verschlechtert sich.

Geben Sie bei der Bestellung von Mercedes-Benz Original-Teilen immer die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) an (→ Seite 586).

#### Hinweis zu An-, Auf-, Ein- und Umbauten

##### Hinweise zu Aufbaurichtlinien

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen Aufbauten nach den gültigen Mercedes-Benz Trucks Aufbaurichtlinien fertigen und montieren. Diese Aufbaurichtlinien gewährleisten, dass Fahrgestell und Aufbau eine Einheit bilden und die höchstmögliche Betriebs- und Fahrsicherheit erreicht wird.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen:

- Führen Sie keine sonstigen Änderungen am Fahrzeug durch.
- Holen Sie bei Abweichungen von den frei gegebenen Aufbaurichtlinien die Zustimmung der Daimler Truck AG ein.

Abnahmen durch öffentliche Prüfstellen oder behördliche Genehmigungen schließen Sicherheitsrisiken nicht aus.

Beachten Sie die Informationen zu Mercedes-Benz Original-Teilen (→ Seite 2).

Sie finden die Mercedes-Benz Trucks Aufbaurichtlinien im Internet unter <https://bb-portal.mercedes-benz-trucks.com/de/GLOBAL>

Dort finden Sie auch Informationen zur PIN-Belegung und zum Sicherungswechsel.



#### Hinweis

Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



#### Gefahr

#### Unfall- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßen Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug

Durch Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug können Systeme oder Komponenten nicht mehr bestimmungs-

## Allgemeine Hinweise

### Betriebsanleitung

gemäß funktionieren und/oder die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden.

- Umbauten oder Veränderungen am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Hinweise zum Motorkühler

Auch scheinbar geringfügige Änderungen am Fahrzeug, wie z.B. das Anbauen einer Kühlerverkleidung im Winterbetrieb, sind nicht zugelassen. Decken Sie den Motorkühler nicht ab. Verwenden Sie auch keine Thermomatten, Insektenschutzbezüge oder Ähnliches.

Sonst werden Werte des Diagnosesystems verfälscht. Abhängig von den jeweiligen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen kann die Aufzeichnung von Motordiagnosedaten gesetzlich vorgeschrieben sein. Diese Daten müssen zu jeder Zeit nachvollziehbar und korrekt sein.

### Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle möglichen Modelle, Serien- und Sonderausstattungen Ihres Fahrzeugs. Beachten Sie, dass Ihr Fahrzeug nicht mit allen beschriebenen Funktionen ausgestattet sein könnte. Dies betrifft auch sicherheitsrelevante Systeme und Funktionen. Deshalb kann die Ausstattung Ihres Fahrzeugs bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen.

In den Original-Kaufvertragsunterlagen Ihres Fahrzeugs sind alle in Ihrem Fahrzeug befindlichen Systeme aufgelistet.

Bei Fragen zur Ausstattung und Bedienung können Sie sich an einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt wenden.

Die Betriebsanleitung und das Wartungs- oder Serviceheft sind wichtige Dokumente und sollten im Fahrzeug aufbewahrt werden.

### Betriebssicherheit



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Funktionsstörungen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-/Wartungsarbeiten oder erforderliche Reparaturen nicht durchführen lassen, kann es zu Funktionsstörungen oder Systemausfällen kommen.

- Die vorgeschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sowie erforderliche Reparaturen stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.



**Gefahr**

#### Unfall- und Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Veränderungen an elektronischen Bauteilen

Durch Veränderungen an elektronischen Bauteilen, deren Software sowie Verkabelungen kann deren Funktion und/oder die Funktion weiterer vernetzter Bauteile



oder sicherheitsrelevanter Systeme beeinträchtigt sein.

Dadurch kann die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährdet sein.

- ▶ Keine Eingriffe an Verkabelungen sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.
- ▶ Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Wenn Funkgeräte manipuliert oder nicht fachgerecht nachgerüstet werden, kann deren elektromagnetische Strahlung die Fahrzeugelektronik stören. Dadurch können Sie die Betriebssicherheit des Fahrzeugs gefährden. Es besteht Unfallgefahr! Lassen Sie Arbeiten an elektrischen und elektronischen Geräten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

Wenn Sie Änderungen an der Fahrzeugelektronik vornehmen, erlischt die Betriebserlaubnis.



#### Gefahr

#### **Brandgefahr durch brennbare Materialien an heißen Teilen der Abgasanlage**

Wenn brennbare Materialien, z.B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt kommen, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite überprüfen.
- ▶ Insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien entfernen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.



#### HINWEIS

#### **Beschädigung des Fahrzeugs durch zu schnelles Fahren und durch Schläge gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile**

Insbesondere in folgenden Fällen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Das Fahrzeug setzt auf, z.B. auf einer hohen Bordsteinkante oder unbefestigten Wegen.
- Das Fahrzeug fährt zu schnell über ein Hindernis, z.B. einen Bordstein, Tempohemmschwellen oder ein Schlagloch.
- Ein schwerer Gegenstand schlägt gegen den Unterboden oder Fahrwerksteile.

Die Karosserie, der Unterboden, Fahrwerksteile, Räder oder Reifen können in solchen oder ähnlichen Situationen auch nicht sichtbar beschädigt werden. Derart geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen oder die bei einem Unfall auftretenden Belastungen nicht mehr wie vorgesehen aufnehmen.

Wenn die Unterbodenverkleidung beschädigt ist, können sich brennbare Materialien, wie z. B. Laub, Gras oder Zweige, zwischen Unterboden und Unterbodenverkleidung ansammeln. Wenn diese Materialien mit heißen Teilen der

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

Abgasanlage in Kontakt geraten, können sie sich entzünden.

- ▶ Das Fahrzeug umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

oder

- ▶ Bei beeinträchtigter Fahrsicherheit während der Weiterfahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten und eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Elektromagnetische Verträglichkeit

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Fahrzeugkomponenten wurde gemäß der Regelung UN-R 10, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, geprüft und nachgewiesen.

### Funkbasierende Fahrzeugkomponenten

**Nur für EU- und EFTA-Länder sowie Länder, die die EU-Herstellerkonformitätserklärung anerkennen:**



Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Die funkbasierten Komponenten dieses Fahrzeugs befinden sich in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

### Nur für Israel:

Es ist nicht gestattet, Änderungen an einer im Fahrzeug installierten Funkeinheit vorzunehmen, die sich auf die Funkspezifikationen des Geräts auswirken könnten. Dazu gehören Änderungen an der Software, der Austausch der Originalantenne oder die Möglichkeit, das Gerät an eine externe Antenne anzuschließen, ohne dass zuvor eine Genehmigung des zuständigen Ministeriums für Telekommunikation eingeholt wurde, da Bedenken hinsichtlich Funkstörungen bestehen.

### Nur für Vereinigtes Königreich:



Nachfolgender Hinweis ist für alle funkbasierten Komponenten des Fahrzeugs und der im Fahrzeug integrierten Informationssysteme und Kommunikationsgeräte gültig:

Hiermit erklären die Hersteller der im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten, dass alle im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<https://www.mercedes-benz.com/de/mercedes-benz/mercedes-benz-trucks-declaration-of-conformity/>

#### Importeur

Mercedes-Benz Trucks UK Limited  
Delaware Drive, Tongwell  
Milton Keynes, MK15 8BA  
England

#### Importeur Mercedes-Benz Ersatzteile

Mercedes-Benz Parts Logistics  
Delaware Drive, Tongwell  
Milton Keynes, MK15 8BA  
England

#### Nur für Brasilien:



Hinweis zu den Funkanlagen im Fahrzeug:

Diese Anlagen unterliegen nicht dem Schutz vor schädlichen Störungen und dürfen keine Störungen in ordnungsgemäß zugelassenen Systemen verursachen.

#### Nur für Jamaika:

Alle funkbasierenden Fahrzeugkomponenten haben von der SMA eine Typgenehmigung erhalten.

#### Nur für Russland:



Hiermit erklären die Hersteller der im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten, dass alle im Fahrzeug verbauten Funkkomponenten den technischen Vorschriften für Funkgeräte entsprechen. Weitere Informationen erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

#### Nur für Thailand:

Die Telekommunikationsausrüstung in diesem Fahrzeug entspricht den Anforderungen der National Broadcasting and Telecommunications Commission (NBTC).

Radarsensor ARS4-A:

- 1) Die Telekommunikationsausrüstung und dieses Gerät entsprechen der Norm bzw. den Anforderungen der Nationalen Rundfunk- und Telekommunikationskommission (NBTC).
- 2) In Betrieb sendet diese Funkanlage elektromagnetische Strahlung, die dem gesundheitlichen Sicherheitsstandard der Nationalen Telekommunikationskommission (NTC) entspricht.

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Herstellererklärungen:

Hiermit erklärt die Daimler Truck AG, dass die Funkanlagentypen CTPDIN, CTPMID und CTP2019 der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Hiermit erklärt die ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass die Funkanlagentypen ARS3-A, ARS4-A und ARS4-B der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Hiermit erklärt Aptiv, dass sich das Gerät SRR2 (Typ L2C0055TR) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU (RED) befindet.

Hiermit erklärt die Schrader Electronics Ltd, dass die Funkanlagentypen TG6WU, TG6IECU und TG6ERX der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Hiermit erklärt die Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp IPPC der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Hiermit erklärt die Marquardt GmbH, Schloss-Str. 16, D-78604

Rietheim-Weilheim, dass die Funkanlagentypen EIS und Funkschlüssel der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Hiermit erklärt KATHREIN Automotive GmbH, dass die Funkanlagentypen des HF-Antennenverstärkers der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Hiermit erklärt die TomTom Int'l BV, dass der Funkanlagentyp STG AP der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Hiermit erklärt die Visteon Electronics Germany GmbH, Visteonstrasse 4-10, 50170 Kerpen, dass das Multimediasystem Connect5 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die vollständigen Texte der EU-Konformitätserklärungen sind unter der folgenden Internetadresse verfügbar:  
<https://www.mercedes-benz-trucks.com/conformity>

#### Art der Funkanwendung und Spezifikation gemäß 2014/53/EU

##### Hinweis

Unter Umständen sind nicht alle Funkanlagen in Ihrem Fahrzeug vorhanden. Dies hängt von der gewählten Ausstattung oder Länderausführung ab.

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Art der Funkanwendung und Spezifikation gemäß 2014/53/EU

| Komponente | Service                | Sendefrequenzband                                                                                                                                                                                       | Sendeleistung          |
|------------|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| CTP3       | 4G<br>LTE              | Band 1<br>Band 3<br>Band 4<br>Band 5<br>Band 7<br>Band 8<br>Band 12<br>Band 14<br>Band 17<br>Band 18<br>Band 19<br>Band 20<br>Band 25<br>Band 26<br>Band 28<br>Band 39<br>Band 40<br>Band 41<br>Band 66 | 0,25 W (Power Class 3) |
|            | 3G<br>UMTS/HSDPA/HSUPA | Band 1<br>Band 5<br>Band 8                                                                                                                                                                              | 0,3 W (Power Class 3)  |
|            | 2G GSM/GPRS/EDGE       | GSM 850 MHz<br>E-GSM 900 MHz                                                                                                                                                                            | 2 W (Power Class 4)    |

| Komponente | Service                    | Sendefrequenzband                                                                | Sendeleistung          |
|------------|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| CTP3       | 2G GSM/GPRS/EDGE           | DCS 1800 MHz<br>PCS 1900 MHz                                                     | 1 W (Power Class 1)    |
|            |                            | EDGE GSM 850 Mhz<br>EDGE E-GSM 900 MHz<br>EDGE DCS 1800 Mhz<br>EDGE PCS 1900 Mhz | 0,5 W (Power Class 3)  |
|            | WLAN (IEEE802.11b)         | 2,4 GHz-Band                                                                     | 50 mW                  |
|            | WLAN (IEEE802.11g/n/ax)    | 2,4 GHz-Band                                                                     | 25 mW                  |
|            | WLAN (IEEE802.11a/n/ac/ax) | 5 GHz-Band                                                                       | 15 mW                  |
|            | Bluetooth®                 | 2,4 GHz-Band                                                                     | 5 mW                   |
| CTP2019    | 4G<br>LTE                  | Band I 2100 MHz<br>Band III 1800 MHz<br>Band V 850 MHz<br>Band VII 2600 MHz      | 0,25 W (Power Class 3) |
|            | 3G<br>UMTS/HSDPA/HSUPA     | Band I 2100 MHz<br>Band II 1900 MHz<br>Band V 850 MHz<br>Band VIII 900 MHz       | 0,25 W (Power Class 3) |
|            | 2G GSM/GPRS/EDGE           | GSM 850 MHz<br>E-GSM 900 MHz                                                     | 2 W (Power Class 4)    |
|            |                            | DCS 1800 MHz<br>PCS 1900 MHz                                                     | 1 W (Power Class 1)    |
|            | WLAN (IEEE802.11b)         | 2,4 GHz-Band                                                                     | 50 mW                  |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

| Komponente                           | Service                | Sendefrequenzband                                                          | Sendeleistung          |
|--------------------------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| CTP2019                              | WLAN (IEEE802.11g/n)   | 2,4 GHz-Band                                                               | 25 mW                  |
|                                      | Bluetooth®             | 2,4 GHz-Band                                                               | 2,5 mW                 |
| CTPMID, CTPDIN                       | 3G<br>UMTS/HSDPA/HSUPA | Band I 2100 MHz<br>Band II 1900 MHz<br>Band V 850 MHz<br>Band VIII 900 MHz | 0,25 W (Power Class 3) |
|                                      | 2G GSM/GPRS/EDGE       | GSM 850 MHz<br>E-GSM 900 MHz                                               | 2 W (Power Class 4)    |
|                                      |                        | DCS 1800 MHz<br>PCS 1900 MHz                                               | 1 W (Power Class 1)    |
|                                      | WLAN (IEEE802.11b)     | 2,4 GHz-Band                                                               | 50 mW                  |
|                                      | WLAN (IEEE802.11g/n)   | 2,4 GHz-Band                                                               | 25 mW                  |
|                                      | Bluetooth®             | 2,4 GHz-Band                                                               | 2,5 mW                 |
| ARS3-A, ARS4-B, ARS4-A               | Abstandsradar          | 76 - 77 GHz-Band                                                           | 3,16 W                 |
| SRR2 (Typ L2C0055TR)                 | Seitenradar            | 76 - 77 GHz-Band                                                           | 1 W                    |
| Daimler TCC Touch*<br>1-DIN TCC MID* | Bluetooth®             | 2402 - 2480 MHz                                                            | ≤ 2,5 mW (4 dBm)       |
| EIS, Funkschlüssel                   | Kurzstreckenfunk       | 433 MHz-Band                                                               | 10 mW                  |
| TPM                                  | Kurzstreckenfunk       | 433 MHz-Band                                                               | 10 mW                  |
| STG AP                               | Bluetooth®             | 1925 - 1975 MHz                                                            | 25,6 dBm               |
|                                      |                        | 2402 - 2480 MHz                                                            | 5,5 dBm                |
|                                      | WiFi                   | 1715 - 1780 MHz                                                            | 25,6 dBm               |



| Komponente                                                    | Service      | Sendefrequenzband       | Sendeleistung |
|---------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------|---------------|
| STG AP                                                        | WiFi         | 2412 - 2484 MHz         | 18,5 dBm      |
|                                                               |              | 5150 - 5350 MHz         | 17,5 dBm      |
|                                                               |              | 5470 - 5725 MHz         | 17,5 dBm      |
|                                                               | GPRS 900     | 880 - 914 MHz           | 33 dBm        |
|                                                               |              | 885 - 910 MHz           | 25,5 dBm      |
|                                                               | GPRS 1800    | 837 - 857 MHz           | 25,5 dBm      |
|                                                               |              | 1710 - 1785 MHz         | 30 dBm        |
| Connect5                                                      | WLAN 5 GHz   | 5,725 – 5,875 GHz-Band  | < 25 mW       |
|                                                               |              | 5,150 – 5,350 GHz-Band  | < 200 mW      |
|                                                               | WLAN 2,4 GHz | 2,400 – 2,4835 GHz-Band | < 20 mW       |
|                                                               | Bluetooth®   | 2,400 – 2,4835 GHz-Band | < 10 mW       |
| * 1-DIN TCC LOW verfügt über keine Bluetooth®-Funktionalität. |              |                         |               |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Funkzulassung Antennenverstärker

##### Funkzulassungsnummern RKE213E1

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Argentinien          | <br>Número de Inscripción: H-26206                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Brasilien            | <br>3691-15-5298<br>Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentados pela Resolução 242/2000, e atende aos requisitos técnicos aplicados.<br>Para maiores informações, consulte o site da ANATEL:<br><a href="https://www.anatel.gov.br">https://www.anatel.gov.br</a> |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Indonesien           | 76621/SDPPI/2021<br>7163<br><br>Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya<br> |
| Israel               | 55-14267<br>Colmobil Israel<br>20 Ha - Amal Street<br>Afek Industrial Park<br>Rosh Ha - Ayin<br>48092                                                                                                                                                                                                                                        |
| Jordanien            | TRC/LPD/2015/236                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                             |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Malaysia             | <br>S00269                    |
| Marokko              | AGREE PAR L'ANRT<br>MAROC<br>Numéro d'agrément:<br>MR 10631 ANTR<br>2015<br>Date d'agrément:<br>16/07/2015       |
| Mexiko               | IFETEL:<br>RLVKARK15-1741                                                                                        |
| Oman                 | TRA<br>R/2715/15<br>D090258                                                                                      |
| Sambia               | <br>ZM/ZICTA/TA<br>/2019/3/11 |
| Serbien              | <br>11 005 21                |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                               |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Singapur             | Complies with IMDA Standards<br>Dealer's Licence No.: N2225-15                                     |
| Südafrika            | <br>TA- 2015/1438 |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Südkorea             | B급 기기 (가정용 방송통신기자재) 이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다. This equipment is suitable for electromagnetic equipments for home (Class B) and it can be used in all areas. 해당 무선 설비는 운용 중 전파혼신 가능성이 있음 This radio equipment has possibility of radio interference during operation.<br>송신기 주파수: 433.92 MHz<br>Frequency: 433.92 MHz |

| Länder oder Regionen               | Funkzulassungsnummer                                                                |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Ukraine                            |  |
| Vereinigte Arabische Emirate (UAE) | TRA<br>Registered No: ER64693/18<br>Dealer: KATHREIN Automotive GmbH                |
| Vereinigtes Königreich             |  |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Funkzulassung Fahrzeugschlüssel

##### Funkzulassungsnummern MS2

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brasilien            |  <p>00616-17-02930<br/>Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentos pela Resolução 242/2000, e atende aos requisitos técnicos aplicados.<br/>Para maiores informações, consulte o site da ANATEL:<br/><a href="https://www.anatel.gov.br">https://www.anatel.gov.br</a></p> |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Indonesien           | <p>67372/SDPPI/2020<br/>7163</p>  <p>Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya</p>  |
| Malaysia             |  <p>CIDF19000029</p>                                                                                                                                                                                                                                              |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                    |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Marokko              | <p>AGREE PAR L'ANRT<br/>MAROC<br/>Numéro d'agrément:<br/>MR 13300 ANRT<br/>2017<br/>Date d'agrément:<br/>2017-02-15</p> |
| Oman                 | <p>TRA<br/>R/4136/17<br/>D080134</p>                                                                                    |
| Russland             |                                      |
| Sambia               |  <p>ZMB/ZICTA/TA/2018<br/>/9/30</p>  |
| Serbien              |                                      |
| Singapur             | <p>Complies with IMDA<br/>Standards<br/>Dealer's Licence No.:<br/>D103787</p>                                           |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                              |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Südafrika            | <br>TA-2016/3314 |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Südkorea             | <p>B급 기기 (가정용 방송통신기자재) 이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다. This equipment is suitable for electromagnetic equipments for home (Class B) and it can be used in all areas.</p> <p>해당 무선 설비는 운용 중 전파혼신 가능성이 있음 This radio equipment has possibility of radio interference during operation.</p> <p>송신기 주파수: 433.92 MHz<br/>Frequency: 433.92 MHz</p> |

| Länder oder Regionen               | Funkzulassungsnummer                                                                |
|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| Syrien                             | SyTRA<br>Registered No: FR00138-18<br>Dealer No: 1410086-16                         |
| Ukraine                            |  |
| Vereinigte Arabische Emirate (UAE) | TRA<br>Registered No: ER52668/17<br>Dealer No: 0018994/09                           |
| Vereinigtes Königreich             |  |
| Weißrussland                       |  |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Funkzulassung elektronisches Zündschloss

##### Funkzulassungsnummern DAG16

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brasilien            |  <p>01024-19-02930<br/>Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentos pela Resolução 242/2000, e atende aos requisitos técnicos aplicados.<br/>Para maiores informações, consulte o site da ANATEL:<br/><a href="https://www.anatel.gov.br">https://www.anatel.gov.br</a></p> |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Indonesien           | <p>82346/SDPPI/2022 9338</p>  <p>Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya</p>  |
| Jordanien            | TRC/LPD/2018/252                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Malaysia             |  <p>CIDF19000029</p>                                                                                                                                                                                                                                          |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                              |
|----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Marokko              | <p>AGREE PAR L'ANRT MAROC<br/>Numéro d'agrément: MR 16862 ANTR 2018<br/>Date d'agrément: 18/06/2018</p>           |
| Oman                 | <p>TRA<br/>R/5785/18<br/>D172249</p>                                                                              |
| Sambia               |  <p>ZM/ZICTA/TA/ 2018/8/19</p> |
| Singapur             | <p>Complies with IMDA Standards<br/>Dealer's Licence No.: D103787</p>                                             |
| Südafrika            |  <p>TA- 2018/1781</p>          |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Südkorea             | <p>B급 기기 (가정용 방송통신기자재) 이 기기는 가정용(B급) 전자파적합기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다. This equipment is suitable for electromagnetic equipments for home (Class B) and it can be used in all areas. 해당 무선 설비는 운용 중 전파혼신 가능성이 있음 This radio equipment has possibility of radio interference during operation.</p> <p>송신기 주파수: 21.85 MHz Frequency: 21.85 MHz</p> |

| Länder oder Regionen               | Funkzulassungsnummer                                               |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Vereinigte Arabische Emirate (UAE) | <p>TRA<br/>Registered No: ER67463/18<br/>Dealer No: 0018994/09</p> |
| Vereinigtes Königreich             | <p><b>UK<br/>CA</b></p>                                            |

| Funkzulassung Komforttelefonie  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Funkzulassungsnummern WMI2-W167 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Länder oder Regionen            | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Indonesien                      | <p>62894/SDPPI/2019 7163</p> <p></p> <p>Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya</p> <p></p> |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Funkzulassung Radio

##### Funkzulassungsnummern

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brasilien            |  <p>Este equipamento não tem direito à proteção contra interferência prejudicial e não pode causar interferência em sistemas devidamente autorizados.</p> <p>Este produto está homologado pela Anatel, de acordo com os procedimentos regulamentados pela Resolução nº 242/2000 e atende aos requisitos técnicos aplicados.</p> <p>Modelo: 1-DIN TCC MID, 1-DIN TCC LOW<br/>01901-20-06541</p> |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                  |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Brasilien            | <p>Modelo: Multimedia Radio Touch<br/>06680-20-06541</p> <p>Para maiores informações, consulte o site da ANATEL <a href="https://www.anatel.gov.br">https://www.anatel.gov.br</a></p> |
| Europäische Union    |                                                                                                      |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mexiko               | <p>La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:</p> <p>(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y</p> <p>(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.</p> <p>Modelo: 1-DIN TCC MID, 1-DIN TCC LOW</p> <p>Modelo: Multimedia Radio Touch</p> <p>Marca: Bosch</p> |
| Russland             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |



| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                            |
|----------------------|-------------------------------------------------|
| Südkorea             | 해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없습니다 |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Taiwan               | <p>根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定:</p> <p>第十二條</p> <p>經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。</p> <p>第十四條</p> <p>低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。</p> |

### Funkzulassung Radarsensorik

#### Funkzulassungsnummern SRR2T L2C0055TR

Name und Anschrift des Herstellers:

Aptiv Services Deutschland GmbH, 42367 Wuppertal, Deutschland

| Länder oder Regionen                                                                                                    | Funkzulassungsnummer                                                                                         |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Eurasische Wirt-schaftsunion</p>  | —                                                                                                            |
| Marokko                                                                                                                 | <p>AGREE PAR L'ANRT MAROC</p> <p>Numéro d'agrément: MR 9929 ANTR 2014</p> <p>Date d'agrément: 2014_12_26</p> |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

| Länder oder Regionen                                                                                    | Funkzulassungsnummer |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Serbien<br><br>N011 15 | 34540-456/18-3       |

#### Funkzulassungsnummern ARS3-A

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                         |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Argentinien          | <br>C-22787 |

#### Funkzulassungsnummern ARS4-A

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                         |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Argentinien          | <br>C-18005 |

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Indonesien           | 73269/SDPPI/2021<br>9338<br><br>Dilarang melakukan perubahan spesifikasi yang dapat menimbulkan gangguan fisik dan/atau elektromagnetik terhadap lingkungan sekitarnya<br> |

#### Funkzulassungsnummern ARS4-B

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                         |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Argentinien          | <br>C-17908 |

### Nur für Paraguay:

Name und Anschrift des Herstellers:

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10,  
88131, Lindau, Deutschland

|                                                                                     |                |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
|  |                |
| ARS4-A ist registriert mit:                                                         | 2019-05-I-0271 |
| ARS4-B ist registriert mit:                                                         | 2019-07-I-0353 |

### Nur für Thailand:

| Länder oder Regionen | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                       |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Thailand             |  <p>Fehlende Werte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor:<br/>Funkzulassungsinformation: NBTC ID. A57007-14-XXXX</p> |

### Nur für Ukraine:

Das Original (ADC Automotive Distance Control Systems GmbH) gibt an, dass der Typ des Funkgerätes die technischen Vorschriften für Funkanlagen erfüllt; Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist auf der Website unter folgender Adresse verfügbar:

<https://continental.automotive-approvals.com/>

Verbundene EU-Konformitätserklärung:  
Hiermit erklärt die ADC Automotive Di-

stance Control Systems GmbH, dass die Funkgeräte des Typs ARS3-A/ ARS4-A/ ARS4-B den Anforderungen der Richtlinie 2014/53 / EU entsprechen. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

<https://continental.automotive-approvals.com/>

Name und Anschrift des Herstellers:

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131, Lindau, Deutschland

|                                                                                   |             |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------|
|  |             |
| Frequenzband (s), in denen das Funkgerät betrieben wird:                          | 76 - 77 GHz |

|                                                                                                                                                     |                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Maximale Leistung des Funkfrequenzsignals, das in dem Frequenzbereich / den Frequenzbereichen übertragen wird, in dem das Funkgerät betrieben wird: | 3.16 W (35 dBm RMS effektive Strahlungsleistung) |
| ARS3-A ist registriert mit:                                                                                                                         | UA RF: 1CONT 0002                                |
| ARS4-A ist registriert mit:                                                                                                                         | UA RF: 1CONT 0004                                |
| ARS4-B ist registriert mit:                                                                                                                         | UA RF: 1CONT 0001                                |

## Allgemeine Hinweise

### Konformitätserklärungen und nationale Hinweise

#### Funkzulassung Mobiltelefonaufnahmeschale WSPC

##### Funkzulassungsinformationen WSPC

| Länder oder Regionen   | Funkzulassungsnummer (sofern vorhanden)                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vereinigtes Königreich | <b>UK CA</b><br><b>Importeur</b><br>Mercedes-Benz Trucks UK Limited<br>Delaware Drive,<br>Tongwell<br>Milton Keynes, MK15 8BA<br>England<br><b>Importeur</b><br><b>Mercedes-Benz Ersatzteile</b><br>Mercedes-Benz Parts Logistics<br>Delaware Drive,<br>Tongwell<br>Milton Keynes, MK15 8BA<br>England |

#### Funkzulassung Telematikplattform

##### Funkzulassungsnummern CTP2019

| Länder oder Regionen   | Funkzulassungsnummern (sofern vorhanden)                                                     |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Argentinien            | <br>C-25874 |
| Australien             |             |
| Russland               |             |
| Vereinigtes Königreich | <b>UK CA</b>                                                                                 |

#### Hinweis zum MirrorCam System

Beachten Sie bei der Verwendung von Funkanlagen im Fahrzeug Folgendes:  
 Der Abstand zwischen der Antenne der Funkanlage und dem Kameraarm des MirrorCam Systems muss mindestens 85 cm betragen.

#### Wagenheber

Abschrift und Übersetzung der originalen Konformitätserklärung:

EG Konformitätserklärung 2006/42/EG

Wir, WEBER-HYDRAULIK GMBH, Heilbrunner Str. 30, 74363 Göggingen, erklären, dass das Produkt „Weber-Hydraulik-Unterstellheber“

Typen:

- A 5-212
- AD 5-217
- AD 10-220
- AD 12-270
- ADX 10-370
- AH 25-240
- ATN 10-175
- ATPX 12-190
- ATPX 12-230
- ATPX 16-240
- ATQ 12-230

Belastung: 2.000 bis bis 100.000 kg

Serien Nr.: ab Baujahr 01/2010

den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie entspricht.

Diese EG-Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit:

- bei Veränderungen und Reparaturen durch nicht sachkundige Personen,
- wenn die Produkte nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt werden,
- die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Einschlägige EG-Richtlinien:  
EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Angewandte Normen: ISO 11530

Qualitätssicherung: DIN EN ISO  
9001:2000

Güglingen, den 15.12.2021

Unterzeichnet durch

Geschäftsführer, WEBER-HYDRAULIK  
GmbH

Bevollmächtigter technische Dokumenta-  
tion, WEBER-HYDRAULIK GMBH

Heilbronner Straße 30, 74363 Güglingen

### Diagnosekupplung

Die Diagnosekupplung ist eine technische Schnittstelle im Fahrzeug. Sie wird z. B. im Rahmen von Reparatur- und Servicearbeiten oder zum Auslesen von Fahrzeugdaten durch eine Fachwerkstatt eingesetzt. Ein Anschluss von Diagnosegeräten sollte deshalb nur durch eine qualifizierte Fachwerkstatt erfolgen.



**Gefahr**

### Unfallgefahr durch Anschließen von Geräten an die Diagnosekupplung

Wenn Sie Geräte an die Diagnosekupplung des Fahrzeugs anschließen, kann die Funktion von Fahrzeugsystemen und die Betriebssicherheit beeinträchtigt werden.

- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, nur die von einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Service-

stützpunkt frei gegebenen Produkte zu verwenden und anzuschließen.

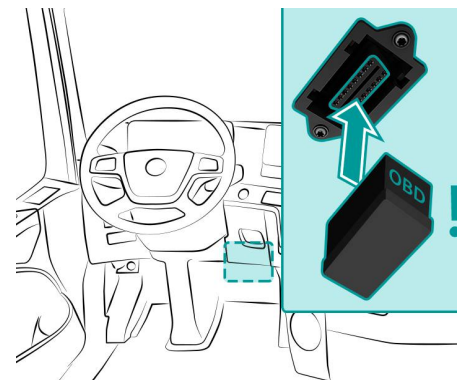


### HINWEIS

### Batterieentladung durch Nutzung von Geräten an der Diagnosekupplung

Die Nutzung der Geräte an der Diagnosekupplung belastet die Batterie.

- Den Ladezustand der Batterie überprüfen.
- Bei niedrigem Ladezustand die Batterie laden, z. B. durch Fahren einer längeren Strecke.



## Allgemeine Hinweise

### Hinweise zu Veränderungen an der Motorleistung

Der Anschluss und die Verwendung eines anderen Geräts an der Diagnosekupplung kann folgende Auswirkungen haben:

- Funktionsstörungen in Fahrzeugsystemen
- Dauerhafte Beschädigung von Fahrzeugkomponenten

Darüber hinaus kann der Anschluss von Geräten an der Diagnosekupplung dazu führen, dass z. B. Abgasüberwachungsinformationen zurückgesetzt werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug die Anforderungen der nächsten Abgasuntersuchung bei der Hauptuntersuchung nicht erfüllt.

### Hinweise zu Veränderungen an der Motorleistung

Leistungssteigerungen können folgende Auswirkungen haben:

- Veränderung der Emissionswerte
- Funktionsstörungen
- Folgeschäden

Die Betriebssicherheit des Fahrzeugs ist nicht in jedem Fall gewährleistet.

Folgendes muss nach einer Leistungssteigerung beachtet werden:

- Lassen Sie die Reifen, das Fahrwerk, das Brems- und das Motorkühlsystem an die erhöhte Motorleistung anpassen.
- Lassen Sie das Fahrzeug neu zertifizieren.
- Melden Sie die Leistungsänderung dem Versicherungsträger.

Sonst erlöschen die Betriebserlaubnis und der Versicherungsschutz.

Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen, informieren Sie den Käufer über die veränderte Motorleistung des Fahrzeugs. Sonst kann dies — abhängig vom Gesetzgeber — strafbar sein.

### Qualifizierte Fachwerkstatt



#### HINWEIS

#### **Beschädigung der Motorelektronik durch unsachgemäße Eingriffe**

Durch unsachgemäße Eingriffe in die Motorelektronik können Fahrzeugteile beschädigt werden und die Fahrzeug-Betriebserlaubnis kann erlöschen.

- ▶ Die Motorelektronik und die dazugehörigen Teile nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt warten lassen.

Eine qualifizierte Fachwerkstatt besitzt die notwendigen Fachkenntnisse, Werkzeuge und Qualifikationen für die sachgerechte Durchführung der erforderlichen Arbeiten am Fahrzeug. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Arbeiten.

Lassen Sie folgende Arbeiten am Fahrzeug immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- Sicherheitsrelevante Arbeiten
- Service- und Wartungsarbeiten
- Instandsetzungsarbeiten

- Veränderungen sowie Ein- und Umbauten
- Arbeiten an elektronischen Bauteilen

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

#### Fahrzeugregistrierung

Es kann vorkommen, dass die Daimler Truck AG ihre autorisierte Servicestützpunkte anleitet, an bestimmten Fahrzeugen technische Inspektionen vorzunehmen. Durch die Inspektionen wird die Qualität oder die Sicherheit der Fahrzeuge verbessert.

Nur wenn die Daimler Truck AG Ihre Registrierungsdaten hat, kann die Daimler Truck AG Sie über die Fahrzeugüberprüfungen informieren.

In folgenden Fällen kann es sein, dass Ihr Fahrzeug noch nicht auf Sie registriert ist:

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem autorisierten Fachhändler erworben haben.
- Wenn Ihr Fahrzeug noch nicht in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt untersucht wurde.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug am besten in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt registrieren. Informieren Sie die Daimler Truck AG möglichst bald über eine Änderung Ihrer Adresse oder einen Wechsel des Fahrzeughalters. Dies können Sie z. B. in einem Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt tun.

#### Bestimmungsgemäßer Gebrauch des Fahrzeugs

Wenn Sie Warnhinweis-Aufkleber entfernen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen. Belassen Sie Warnhinweis-Aufkleber an ihrer Position.

Wenn Sie das Fahrzeug benutzen, berücksichtigen Sie insbesondere folgende Informationen:

- Verkehrsregeln und -vorschriften
- Kraftfahrzeuggesetze und Sicherheitsstandards

#### Informationen zur REACH-Verordnung

##### Nur für EU- und EFTA-Länder:

Die REACH-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 33) sieht eine Informationspflicht für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) vor.

Die Daimler Truck AG handelt nach bestem Wissen, um den Einsatz und Gebrauch dieser SVHCs zu vermeiden sowie dem Kunden den sicheren Umgang mit diesen Stoffen zu ermöglichen. Nach Lieferantenauskunft und internen Produktinformationen der Daimler Truck AG sind SVHCs bekannt, die sich zu mehr als 0,1 Gewichtsprozent in einzelnen Erzeugnissen dieses Fahrzeugs befinden.

Nähere Informationen erhalten Sie unter folgenden Adressen:

- <https://reach.daimlertruck.com/de>
- <https://reach.daimlertruck.com/en>

## Allgemeine Hinweise

### Hinweise für Personen mit elektronischen medizinischen Hilfsgeräten

#### Hinweise für Personen mit elektronischen medizinischen Hilfsgeräten

Des Weiteren sind in den Fahrzeugen Komponenten verbaut, die unabhängig vom Fahrzeugbetriebszustand magnetische Felder im Sinne eines Permanentmagneten erzeugen können. Diese Felder können z. B. im Bereich des Multimedia- und Soundsystems oder je nach Fahrzeugausstattung auch im Bereich der Sitze vorhanden sein.

Daher kann es in Einzelfällen und abhängig von den verwendeten Hilfsgeräten zu folgenden Auswirkungen kommen:

- Störungen der Hilfsgeräte
- Gesundheitsbeeinträchtigungen

Lassen Sie Reparatur- und Wartungsarbeiten in der Nähe von folgenden Komponenten nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen:

- spannungsführende Fahrzeugkomponenten
- Sendeantennen
- Multimedia- und Soundsystem

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

#### Sachmängelhaftung



##### HINWEIS

#### Fahrzeugschäden durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung

Durch Verstöße gegen die Hinweise dieser Betriebsanleitung können Schäden an Ihrem Fahrzeug entstehen.

Solche Schäden sind nicht von der Sachmängelhaftung abgedeckt.

- Hinweise dieser Betriebsanleitung zum ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs sowie zu möglichen Fahrzeugschäden beachten.

#### Datenspeicherung

#### Datenverarbeitung im Fahrzeug

#### Elektronische Steuergeräte

In Ihrem Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z.B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich, weitere unterstützen Sie beim Fahren, z.B. Fahrerassistenzsysteme, andere ermöglichen Komfort- oder Infotainment-Funktionen.

Im Folgenden erhalten Sie allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung im Fahrzeug. Zusätzliche Informationen, welche konkreten Daten zu welchem Zweck in Ihrem Fahrzeug erhoben, gespeichert und an Dritte übermittelt werden, finden Sie im unmittelbaren Zusammenhang mit den Hinweisen zu den betroffenen Funktionsmerkmalen in der jeweiligen Betriebsanleitung. Diese sind auch online und je



nach Ausstattung digital im Fahrzeug verfügbar.

Datenschutzinformationen dazu, wie die Daimler Truck AG personenbezogene Daten aus dem Fahrzeug erhebt und nutzt, finden Sie unter der Überschrift „Datenschutzinformationen“ (→ Seite 32) in dieser Betriebsanleitung.

#### Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Je nach Land kann über diese Fahrzeug-Identifizierungsnummer, z. B. durch Behörden, auch die Identität des Halters ermittelt werden. Es gibt auch weitere Möglichkeiten aus dem Fahrzeug erhobene Daten auf den Halter oder Fahrer zurückzuführen, z. B. über das Kfz-Kennzeichen.

Die von Steuergeräten generierten oder verarbeiteten Daten können daher personenbezogen sein oder unter bestimmten Voraussetzungen personenbezogen werden. Je nachdem, welche Fahrzeugdaten vorliegen, sind gegebenenfalls Rück-

schlüsse z. B. auf Ihr Fahrverhalten, Ihren Standort, Ihre Fahrtroute oder auf das Nutzungsverhalten möglich.

#### Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Wenn gesetzliche Vorschriften bestehen, sind Hersteller grundsätzlich dazu verpflichtet, auf Anforderungen von staatlichen Stellen im erforderlichen Umfang beim Hersteller gespeicherte Daten im Einzelfall herauszugeben. Dies kann z. B. bei der Aufklärung einer Straftat der Fall sein.

Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts auch dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus Fahrzeugen auszulesen. So können z. B. aus dem Steuergerät des Airbags im Falle eines Unfalls Informationen ausgelesen werden, die helfen können, diesen aufzuklären.

#### Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten.

Dazu gehören z. B. die folgenden Daten:

- Fahrzeugstatus-Informationen, z. B. Geschwindigkeit, Längsbeschleunigung, Querschleunigung, Radumdrehungszahl, Anzeige geschlossener Sicherheitsgurte
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur, Regensensor, Abstandssensor

In der Regel sind diese Daten flüchtig und werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert und nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Steuergeräte enthalten häufig Datenspeicher, z. B. der Fahrzeugschlüssel. Diese werden eingesetzt, um Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Wartungsbedarfe oder technische Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft dokumentieren zu können.

Folgende Daten werden je nach technischer Ausstattung gespeichert:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifendruck, Batteriestatus

## Allgemeine Hinweise

### Datenspeicherung

- Störungen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht, Bremsen
- Reaktionen der Systeme in speziellen Fahrsituationen, z. B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen
- Ladezustand der Hochvoltbatterie, geschätzte Reichweite

In besonderen Fällen kann es erforderlich sein, Daten zu speichern, die eigentlich nur flüchtig wären. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn das Fahrzeug eine Fehlfunktion erkannt hat.

Wenn Sie Serviceleistungen, z. B. Reparaturleistungen, Wartungsarbeiten, in Anspruch nehmen, können – sofern erforderlich – die gespeicherten Betriebsdaten zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer ausgelesen und genutzt werden. Das Auslesen kann durch Mitarbeiter des Servicenetzes, z. B. Werkstätten, Hersteller, oder Dritte, z. B. Pannendienste,

aus dem Fahrzeug erfolgen. Gleiches gilt für Gewährleistungsfälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen.

Das Auslesen erfolgt in der Regel über den gesetzlich vorgeschriebenen Anschluss für die Diagnosekupplung im Fahrzeug. Die ausgelesenen Betriebsdaten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs oder einzelner Komponenten, helfen bei der Fehlerdiagnose, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung. Diese Daten, insbesondere Informationen über Bauteilbeanspruchung, technische Ereignisse, Fehlbedienungen und andere Fehler, werden hierfür zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer gegebenenfalls an den Hersteller übermittelt. Darüber hinaus unterliegt der Hersteller der Produkthaftung. Auch dafür verwendet der Hersteller Betriebsdaten aus Fahrzeugen, z. B. für Rückrufaktionen. Diese Daten können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung zu prüfen.

Fehlerspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur- oder Servicear-

beiten oder auf Ihren Wunsch hin durch einen Servicebetrieb zurückgesetzt werden.

### Komfort- und Infotainment-Funktionen

Sie können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug speichern und jederzeit ändern oder zurücksetzen.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z. B. die folgenden Einstellungen:

- Sitzpositionen und Lenkradstellungen
- Fahrwerksabstimmungen und Klimatisierungseinstellungen
- Individualisierungen, z. B. Innenbeleuchtung

Sie können im Rahmen der gewählten Ausstattung selbst Daten in Infotainment-Funktionen des Fahrzeugs einbringen.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung z. B. die folgenden Daten:

- Multimediadaten, z. B. Musik, Filme oder Fotos zur Wiedergabe in einem integrierten Multimediasystem
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einer integrierten Freisprecheinrichtung oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Inanspruchnahme von Internetdiensten

Diese Daten für Komfort- und Infotainment-Funktionen können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das Sie mit dem Fahrzeug verbunden haben, z. B. Smartphone, USB-Stick oder MP3-Player. Wenn Sie Daten selbst eingegeben haben, können Sie diese jederzeit löschen.

Eine Übermittlung dieser Daten aus dem Fahrzeug heraus erfolgt ausschließlich auf Ihren Wunsch. Dies gilt insbesondere im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen.

#### **Smartphone-Integration (z. B. Android Auto oder Apple CarPlay®)**

Wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, können Sie Ihr Smartphone oder ein anderes mobiles Endgerät mit dem Fahrzeug verbinden. Sie können diese dann über die im Fahrzeug integrierten Bedienelemente steuern. Dabei können Bild und Ton des Smartphones über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an Ihr Smartphone bestimmte Informationen übertragen. Dazu gehören je nach Art der Integration z. B. Positionsdaten, Tag-/Nachtmodus und weitere allgemeine Fahrzeugstatus. Bitte informieren Sie sich in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs/Infotainment-Systems.

Die Integration ermöglicht eine Nutzung ausgewählter Apps des Smartphones, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe. Eine weitere Interaktion zwischen Smartphone und Fahrzeug, insbesondere ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten, erfolgt nicht. Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils ver-

wendeten App bestimmt. Ob und welche Einstellungen Sie dazu vornehmen können, hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem Ihres Smartphones ab.

#### **Informationen zu Diensteanbietern**

##### **Funknetzanbindung**

Wenn Ihr Fahrzeug über eine Funknetzanbindung verfügt, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen Ihrem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch ein fahrzeugeigenes Sende- und Empfangsgerät oder über ein von Ihnen eingebrachtes mobiles Endgerät, z. B. ein Smartphone, ermöglicht. Über diese Funknetzanbindung können Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Applikationen/Apps, die Ihnen durch den Hersteller oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

## Allgemeine Hinweise

### Urheberrecht

#### Herstellereigene Dienste

Bei Online-Diensten des Herstellers werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers, durch den Hersteller beschrieben.

Sie können die zum Teil kostenpflichtigen Dienste und Funktionen aktivieren oder deaktivieren lassen. Hiervon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen und Dienste, z. B. ein Notrufsystem.

Daten, die nur lokal im Fahrzeug gespeichert sind, können Sie mit fachkundiger Unterstützung, z. B. in einer Werkstatt, gegebenenfalls gegen ein Entgelt auslesen lassen.

#### Dienste Dritter

Wenn Sie Online-Dienste anderer Anbieter (Dritter) nutzen, unterliegen diese Dienste der Verantwortung und den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die hierbei ausgetauschten

Inhalte hat der Hersteller regelmäßig keinen Einfluss.

Bitte informieren Sie sich deshalb über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter beim jeweiligen Diensteanbieter.

#### Datenschutzinformationen

Die Daimler Truck AG bietet für Ihre Fahrzeuge verschiedene digitale Dienste an und arbeitet beständig daran, ihre Produkte, Services und Prozesse weiterzuentwickeln, deren Qualität zu verbessern und sie den Kundenbedürfnissen anzupassen.

Für diese Zwecke verarbeitet die Daimler Truck AG Fahrzeugdaten. Bei den Fahrzeugdaten handelt es sich um technische Informationen. Sie lassen sich jedoch teilweise auf den Halter bzw. Fahrer eines Fahrzeugs zurückführen und unterfallen daher dem Datenschutzrecht.

Weiterführende Informationen gemäß Art. 13, 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung dazu, wie die Daimler Truck AG personen-

bezogene Daten zu den genannten Zwecken erhebt und nutzt, finden Sie unter:

<https://www.mercedes-benz-trucks.com/gdpr-vehicle-user>

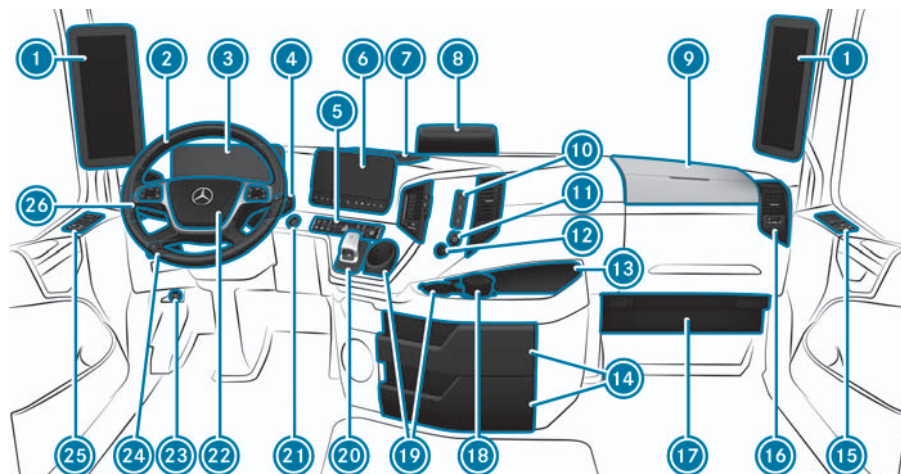


#### Urheberrecht

Informationen zu Lizenzen von verwendeter freier und Open Source Software in Ihrem Fahrzeug finden Sie mit Aktualisierungen im Internet unter:

<https://www.mercedes-benz-trucks.com/conformity.html>

### Cockpit

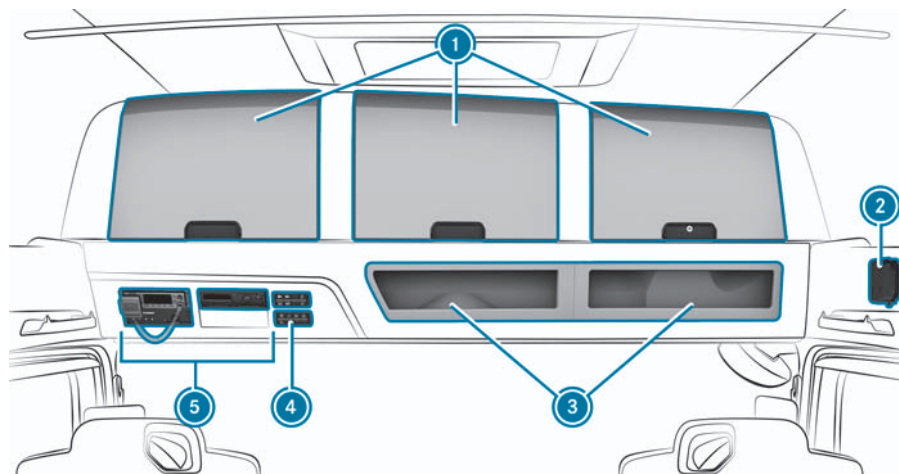


Übersicht (Beispiel Linkslenker)

| Pos. | Beschreibung                                                                      | Seite |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ①    | Display MirrorCam System                                                          | 105   |
| ②    | Multifunktionslenkrad                                                             |       |
| ③    | Kombiinstrument                                                                   | 170   |
| ④    | Multifunktionshebel                                                               | 332   |
| ⑤    | Schalterfeld                                                                      |       |
| ⑥    | Display Multimediasystem                                                          | 241   |
| ⑦    | Telefonablage                                                                     | 157   |
| ⑧    | Regen- und Lichtsensor<br>und Kamera Spurhalte-<br>/Aufmerksamkeits-<br>Assistent | 495   |
| ⑨    | Klapptisch                                                                        | 151   |
| ⑩    | USB-Anschlussstelle                                                               | 294   |
| ⑪    | Steckdose (Beispiel)                                                              | 144   |
| ⑫    | Zigarettenanzünder                                                                | 146   |
| ⑬    | Aufstieghilfe obere Liege                                                         | 90    |
| ⑭    | Schubladen                                                                        | 148   |
| ⑮    | Schalterfeld Beifahrertür                                                         |       |
| ⑯    | Belüftungsdüse (Beispiel)                                                         | 168   |
| ⑰    | Abdeckung des Hauptsi-<br>cherungsträgers                                         | 546   |
| ⑱    | Aschenbecher                                                                      |       |

| Pos. | Beschreibung                     | Seite |
|------|----------------------------------|-------|
| 19   | Cupholder                        | 152   |
| 20   | Elektronische Feststell-         | 321   |
|      | bremse                           | 324   |
|      | Elektrische Streckbremse         | 401   |
|      | Trailer Stability Assist (TSA)   |       |
| 21   | Zündschloss/Start-Stopp-Taste    | 307   |
| 22   | Hupe<br>(Druckluft-/Signalhorn)  |       |
| 23   | Multifunktionslenkrad einstellen | 101   |
| 24   | Schalterfeld                     |       |
| 25   | Schalterfeld Fahrertür           |       |
| 26   | Kombischalter                    | 121   |

### Dachbedieneinheit



Übersicht (Beispiel Linkslenker)

| Pos. | Beschreibung                                | Seite |
|------|---------------------------------------------|-------|
| ①    | Staufächer                                  | 148   |
| ②    | Rauchmelder                                 | 147   |
| ③    | Ablagen                                     | 148   |
| ④    | Schalterfeld                                |       |
|      | Sonnenrollo einfahren                       | 83    |
|      | Sonnenrollo ausfahren                       | 83    |
|      | Beleuchteter Mercedes Stern                 | 122   |
|      | Fahrerleseleuchte                           | 123   |
|      | Nachtfahrbeleuchtung                        | 123   |
|      | Innenraumleuchten                           | 123   |
|      | Automatische Steuerung der Innenbeleuchtung | 123   |
|      | Schiebedach/Aufstelldach öffnen             | 77    |
|      | Schiebedach/Aufstelldach schließen          | 77    |
|      | Rundumleuchte                               | 123   |

## Auf einen Blick

### Dachbedieneinheit

| Pos. | Beschreibung                                                                                                                | Seite |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ⑤    | DIN-Schächte für:<br>Funkgerät (siehe separate Betriebsanleitung)<br>Digitaler Tachograf (siehe separate Betriebsanleitung) |       |

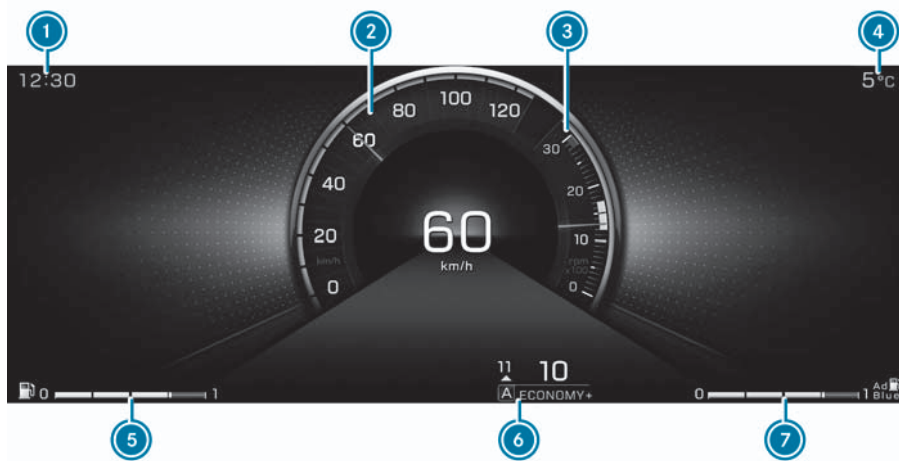




## Auf einen Blick

### Kombiinstrument

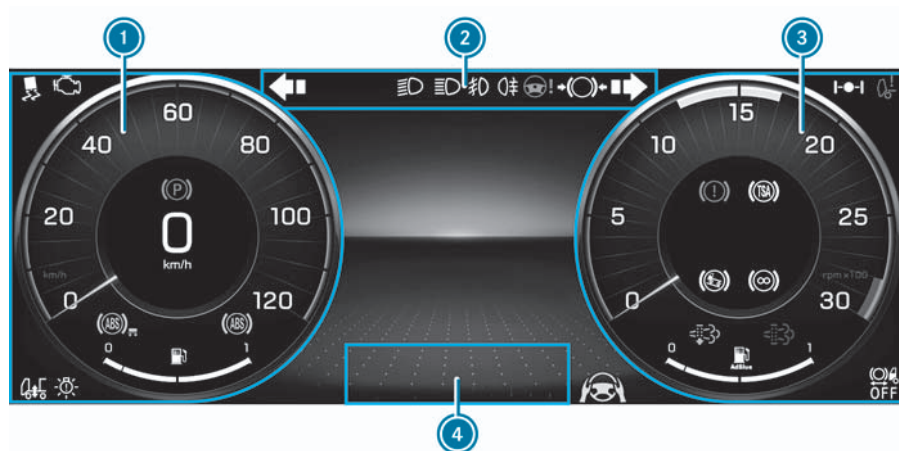
#### Anzeigen Multimedia Cockpit



(Beispiel Advanced Design)

| Pos. | Beschreibung                                                   | Seite |
|------|----------------------------------------------------------------|-------|
| ①    | Uhrzeit                                                        | 172   |
| ②    | Tachometer                                                     |       |
| ③    | Drehzahlmesser                                                 | 170   |
| ④    | Außentemperatur                                                | 172   |
| ⑤    | Kraftstoffstand                                                | 172   |
| ⑥    | Gewähltes Fahrprogramm, geschalteter Gang und Schaltempfehlung | 332   |
| ⑦    | AdBlue® Stand (Fahrzeuge mit Abgasnachbehandlung BlueTec®)     | 171   |

### Warn-/Kontrollleuchten Multimedia Cockpit



(Beispiel Classic Design)

| Pos. | Beschreibung                                                                                                                          | Seite      |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| ①    | Warn-/Kontrollleuchten links                                                                                                          |            |
|      |  Regeleingriff                                     | 349        |
|      |  Stabilitätsregel-Assistent oder ASR               | 347        |
|      |  Stabilitätsregel-Assistent oder ASR ausgeschaltet | 349<br>347 |
|      |  ASR (Antriebs-schlupfregelung)                    | 347        |
|      |  Motordiagnose                                     | 174        |
|      |  (rot) Feststellbremse                             | 322        |
|      |  ABS (Antiblockiersystem)                          | 319        |
|      |  ABS Anhänger/Auflieger                            | 319        |
|      |  Niveauregelung außerhalb Fahrniveau               | 408        |
|      |  Lampenkontrolle                                   | 113        |
| ②    | Warn-/Kontrollleuchten oben                                                                                                           |            |
|      |  Fahrtrichtungs-anzeiger links/rechts              | 122        |
|      |  Standlicht                                       |            |
|      |  Abblendlicht                                    | 115        |

## Auf einen Blick

### Kombiinstrument

| Pos. | Beschreibung                                                                                                                                      | Seite |
|------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|      |  Abblendlicht (automatisch)                                      | 115   |
|      |  Fernlicht                                                       | 121   |
|      |  Adaptiver Fernlicht Assistent                                   | 119   |
|      |  Nebellicht                                                      | 115   |
|      |  Nebelschlussleuchte                                             | 115   |
|      |  Lenkbare Zusatzachse Störung oder elektrische Lenkhilfe Störung | 214   |
|      |  Bremsaufforderung bei hoher Motordrehzahl                       |       |
| ③    | Warn-/Kontrollleuchten rechts                                                                                                                     |       |
|      |  Ausgleichsgetriebesperren                                       | 350   |
|      |  Fahrerhausverriegelung                                          | 523   |
|      |  Bremse Störung                                                  | 313   |
|      |  Trailer Stability Assist                                        | 401   |
|      |  Rollsperrung                                                    | 327   |
|      |  HOLD-Funktion                                                 | 328   |
|      |  Dauerbremse                                                   | 329   |

| Pos. | Beschreibung                                                                                                                             | Seite |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|      |  Dieselpartikelfilter Regeneration                      | 433   |
|      |  Dieselpartikelfilter Störung oder Regenerationsperrung | 433   |
|      |  Active Brake Assist ausgeschaltet                      | 374   |
|      |  Active Drive Assist                                    | 401   |
| ④    | Warn-/Kontrollleuchten im Statusbereich                                                                                                  | 239   |

### Warn-/Kontrollleuchten Multimedia Cockpit interaktiv



(Beispiel Advanced Design)

| Pos. | Beschreibung                                                    | Seite |
|------|-----------------------------------------------------------------|-------|
| ①    | Warn-/Kontrollleuchten oben/links                               |       |
|      | Motordiagnose                                                   | 174   |
|      | Fahrerhausverriegelung                                          | 523   |
|      | Lenkbare Zusatzachse Störung oder elektrische Lenkhilfe Störung | 214   |
|      | ABS Anhänger/Auflieger                                          | 319   |
|      | ABS (Antiblockiersystem)                                        | 319   |
|      | Rollsperre                                                      | 327   |
|      | HOLD-Funktion                                                   | 328   |
|      | (rot) Feststellbremse                                           | 322   |
|      | Bremse Störung                                                  | 313   |
|      | Fahrtrichtungsanzeiger links                                    | 122   |
|      | Active Brake Assist                                             | 374   |
| ②    | Warn-/Kontrollleuchten oben/rechts                              |       |
|      | Fahrtrichtungsanzeiger rechts                                   | 122   |
|      | Lampenkontrolle                                                 | 113   |

## Auf einen Blick

### Kombiinstrument

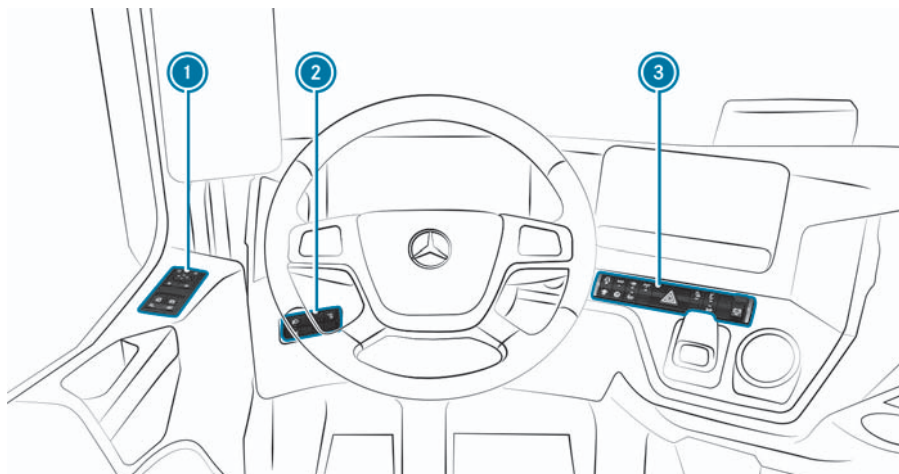
| Pos.                                                                                | Beschreibung                                      | Seite      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|------------|
|    | Standlicht                                        |            |
|    | Abblendlicht                                      | 115        |
|    | Abblendlicht (automatisch)                        | 115        |
|    | Fernlicht                                         | 121        |
|    | Adaptiver Fernlicht Assistent                     | 119        |
|    | Nebelscheinwerfer                                 | 115        |
|    | Nebelschlussleuchte                               | 115        |
|    | Regeleingriff                                     | 349        |
|                                                                                     | Stabilitätsregel-Assistent oder ASR               | 347        |
|    | Stabilitätsregel-Assistent oder ASR ausgeschaltet | 349<br>347 |
|    | ASR (Antriebs-schlupfregelung)                    | 347        |
|    | Niveauregelung außerhalb Fahrniveau               | 408        |
|    | Trailer Stability Assist                          | 401        |
|    | Bremsaufforderung bei hoher Motordrehzahl         |            |
|   | Dauerbremse                                       | 329        |
|  | Warn-/Kontrollleuchten im Statusbereich           | 239        |

| Pos.                                                                              | Beschreibung                                           | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------|-------|
|  | Warn-/Kontrollleuchten unten                           |       |
|  | Ausgleichsgetriebesperren                              | 350   |
|  | Active Drive Assist                                    | 401   |
|  | Dieselpartikelfilter Regeneration                      | 433   |
|  | Dieselpartikelfilter Störung oder Regenerationsperrung | 433   |

### Schalterfelder

### Schalterfelder im Cockpit

### Fahrerarbeitsplatz



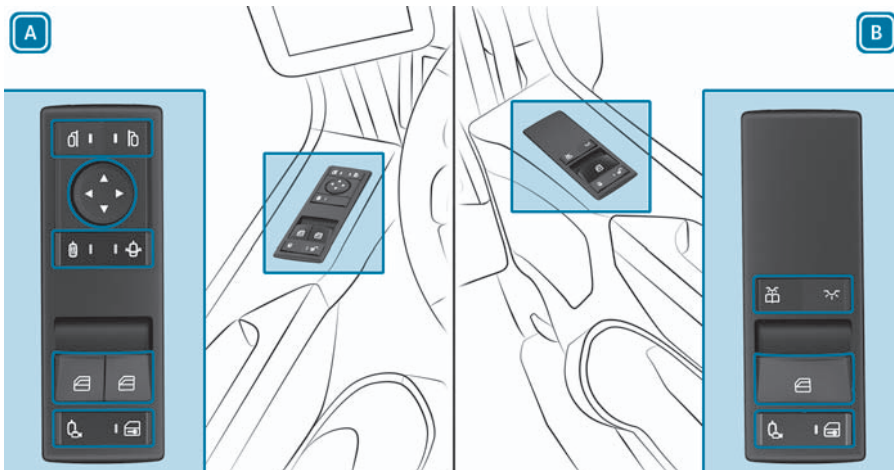
Schalterfelder am Fahrerarbeitsplatz (Beispiel)

| Pos. | Beschreibung                                                           | Seite |
|------|------------------------------------------------------------------------|-------|
| ①    | Schalterfeld Fahrertür                                                 |       |
| ②    | Schalterfeld                                                           |       |
|      | Standlicht                                                             | 115   |
|      | Abblendlicht                                                           | 115   |
|      | Ladebordwand (siehe separate Betriebsanleitung)                        |       |
|      | Arbeitsscheinwerfer (wird nach dem Anfahren automatisch ausgeschaltet) |       |
|      | Vorlauf-/Nachlaufachse                                                 | 419   |
| ③    | Schalterfeld                                                           |       |
|      | Warnblinkanlage                                                        |       |
|      | ASR (Antriebs-schlupfregelung)                                         | 347   |
|      | Stabilitätsregel-Assistent                                             | 349   |
|      | Ausgleichsgetriebe-sperren                                             | 350   |
|      | Freischaukeln                                                          | 338   |
|      | Kriechmodus                                                            | 335   |
|      | Hydraulischer Zusatz-antrieb                                           | 356   |
|      | Rangiermodus                                                           | 347   |

| Pos. | Beschreibung                                                                                                                 | Seite |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|      |  Elektro-hydraulische Fahrerhaus-Kippanlage | 523   |
|      |  EDW                                        | 71    |
|      |  Panikalarm                                 | 72    |
|      |  Batterietrennschalter                      | 143   |
|      |  Verteilergetriebe Geländeang               | 355   |
|      |  Haltestellenbremse                         | 326   |
|      |  Niveauregelung: Fahrniveau                 | 412   |
|      |  Niveauregelung: erhöhtes Fahrniveau        | 416   |
|      |  Niveauregelung: STOP                       |       |
|      |  Niveauregelung: Rangierniveau              | 417   |
|      |  Niveauregelung: Straßenfertigerbetrieb     | 415   |
|      |  12 V<br>12-V-Spannungswandler              | 146   |



## Türbedieneinheiten



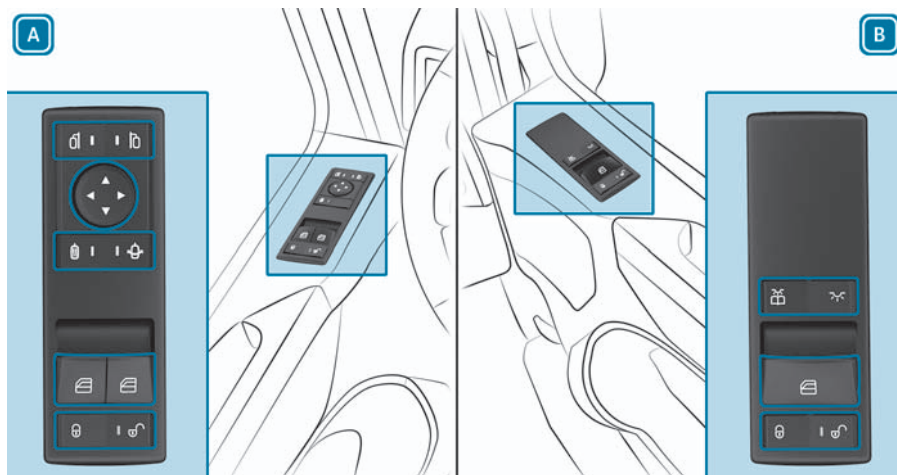
Fahrzeuge mit MirrorCam (Beispiel)

| Pos. | Beschreibung                                                           | Seite |
|------|------------------------------------------------------------------------|-------|
| A    | Türbedieneinheit Fahrertür                                             |       |
|      | Auswahl Display links                                                  | 106   |
|      | Auswahl Display rechts                                                 | 106   |
|      | Sichtbereich einstellen                                                | 106   |
|      | Kameraheizung ein-/ausschalten                                         | 106   |
|      | Automatische Sichtfeldverstellung/Rangiersicht aktivieren/deaktivieren | 106   |
|      | Seitenfenster öffnen/schließen                                         | 76    |
|      | MirrorCam System aktivieren                                            | 106   |
|      | Türen entriegeln/verriegeln                                            | 67    |
|      | Türbedieneinheit Beifahrertür                                          |       |
| B    | Beifahrerleseleuchte                                                   | 123   |
|      | Innenraumleuchten                                                      | 123   |
|      | Seitenfenster der Beifahrertür öffnen/schließen                        | 76    |
|      | Türen entriegeln/verriegeln                                            | 67    |

## Auf einen Blick

### Schalterfelder

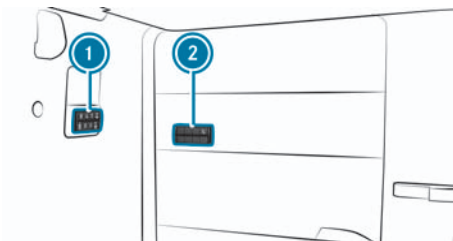
| Pos. | Beschreibung                                                                                                     | Seite |
|------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
|      |  MirrorCam System<br>aktivieren | 105   |



Fahrzeuge mit Außenspiegeln (Beispiel)

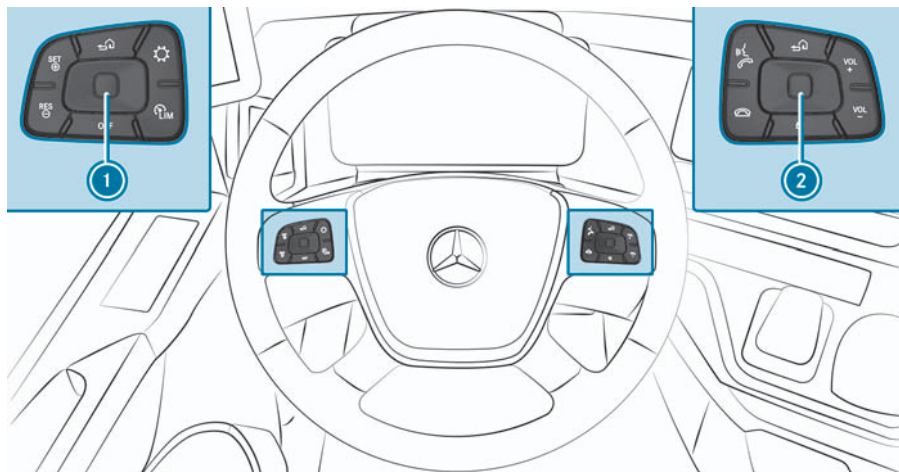
| Pos.     | Beschreibung                                    | Seite |
|----------|-------------------------------------------------|-------|
| <b>A</b> | Türbedieneinheit Fahrertür                      |       |
|          | Außenspiegel links                              | 102   |
|          | Außenspiegel rechts                             | 102   |
|          | Außenspiegel einstellen                         | 102   |
|          | Spiegelheizung                                  | 103   |
|          | Rangierstellung für Beifahreraußenspiegel       | 102   |
|          | Seitenfenster öffnen/schließen                  | 76    |
|          | Türen verriegeln                                | 67    |
|          | Türen entriegeln                                | 67    |
| <b>B</b> | Türbedieneinheit Beifahrertür                   |       |
|          | Beifahrerleuchte                                | 123   |
|          | Innenraumleuchten                               | 123   |
|          | Seitenfenster der Beifahrertür öffnen/schließen | 76    |
|          | Türen verriegeln                                | 67    |
|          | Türen entriegeln                                | 67    |

### Liege



| Pos. | Beschreibung                       | Seite |
|------|------------------------------------|-------|
| ①    | Schalterfeld Bett/Liege            |       |
|      | Zusatzheizung                      | 165   |
|      | Standklimaanlage                   | 166   |
|      | Audiogerät (Radio)                 | 155   |
|      | Schiebedach/Aufstelldach öffnen    | 77    |
|      | Schiebedach/Aufstelldach schließen | 77    |
|      | Innenbeleuchtung                   | 123   |
| ②    | Schalterfeld                       |       |
|      | MirrorCam System aktivieren        | 105   |

### Multifunktionslenkrad



Tasten am Multifunktionslenkrad (Beispiel)

| Pos. | Beschreibung                                                                                                                                        | Seite |
|------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ①    | Im Bordcomputer navigieren/bestätigen/auswählen<br>Bordcomputer bedienen:                                                                           |       |
|      | Hauptmenü- und Zurück-Taste (Bordcomputer)                                                                                                          |       |
|      | Einstellungen                                                                                                                                       |       |
|      | Kurzer Tastendruck: Tempomat/Abstandshalte-Assistent wählen                                                                                         | 360   |
|      | Langer Tastendruck: Limiter wählen                                                                                                                  | 358   |
|      | Limiter/Tempomat/Abstandshalte-Assistent ausschalten                                                                                                |       |
|      | Einschalten und aktuelle Geschwindigkeit/Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen, eingestellte Geschwindigkeit/Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen     |       |
|      | Einschalten und gespeicherte Geschwindigkeit/Geschwindigkeitsbegrenzung abrufen, eingestellte Geschwindigkeit/Geschwindigkeitsbegrenzung verringern |       |

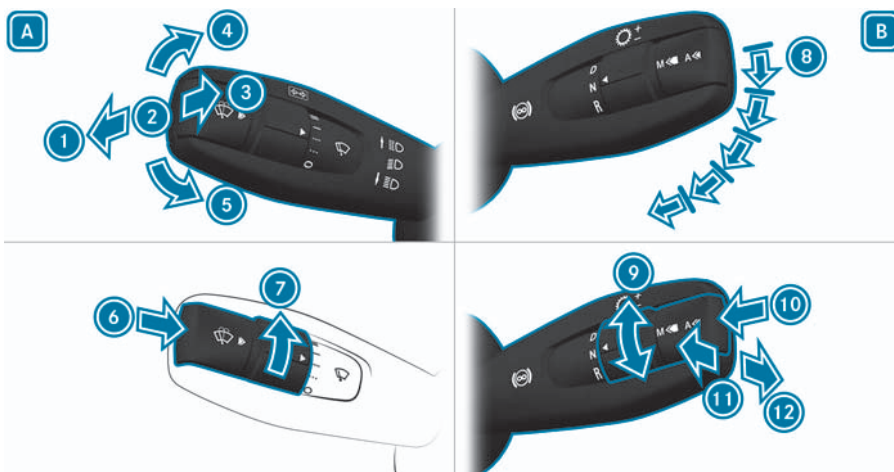
## Auf einen Blick

### Multifunktionslenkrad

| Pos.                                                                              | Beschreibung                                        | Seite |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------|
|  | Im Multimediasystem navigieren/bestätigen/auswählen | 243   |
|  | Hauptmenü- und Zurück-Taste (Multimedia-system)     |       |
|  | Lautstärke erhöhen                                  |       |
|  | Lautstärke verringern                               |       |
|  | Ton aus-/einschalten                                |       |
|  | Anruf ablehnen/beenden                              |       |
|  | Anruf tätigen/annehmen                              |       |
|  | Sprachbedienung aktivieren                          |       |

# Kombischalter und Multifunktionshebel

## Kombischalter und Multifunktionshebel



| Pos.     | Beschreibung                                                                                                                               | Seite      |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>A</b> | Kombischalter                                                                                                                              |            |
| ①        | Fernlicht ein (bei eingeschaltetem Abblendlicht)<br>Fernlicht wird automatisch gesteuert (bei aktiviertem Adaptivem Fernlicht-Assistenten) | 121<br>119 |
| ②        | Fernlicht aus (bei eingeschaltetem Abblendlicht)                                                                                           | 121        |
| ③        | Lichthupe                                                                                                                                  | 121        |
| ④        | Fahrtrichtungsanzeiger, rechts                                                                                                             | 122        |
| ⑤        | Fahrtrichtungsanzeiger, links                                                                                                              | 122        |
| ⑥        | Wischen mit Waschwasser/Einmalwischen                                                                                                      | 142        |
| ⑦        | Scheibenwischer                                                                                                                            | 141        |
| <b>B</b> | Multifunktionshebel                                                                                                                        |            |
| ⑧        | Dauerbremse                                                                                                                                | 329        |
| ⑨        | Schaltautomatik – Fahrtrichtungswahl                                                                                                       | 339        |
| <b>D</b> | Drive/Vorwärtsfahren                                                                                                                       |            |
| <b>N</b> | Neutralstellung                                                                                                                            |            |
| <b>R</b> | Rückwärtsfahren                                                                                                                            |            |

### Kombischalter und Multifunktionshebel

| Pos. | Beschreibung                                                                              | Seite |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 10   | Fahrprogrammwahl <b>A/M</b><br>automatisches Fahrprogramm A oder manuelles Fahrprogramm M | 333   |
| 11   | Schaltautomatik – manuelles Hochschalten automatisches Fahrprogramm                       | 341   |
|      | Manuelles Fahrprogramm                                                                    | 342   |
| 12   | Schaltautomatik –manuelles Zurückschalten automatisches Fahrprogramm                      | 341   |
|      | Manuelles Fahrprogramm                                                                    | 342   |



### Rückhaltesystem

#### Schutzpotenzial des Rückhaltesystems

Das Rückhaltesystem umfasst folgende Komponenten:

- Sicherheitsgurtsystem
- Fahrerairbag

Das Rückhaltesystem kann bei einem Unfall die Belastungen für die Fahrzeuginsassen reduzieren.

Zudem helfen der Fahrerairbag und der Gurtstraffer des Fahrersitzes bei einem Unfall dabei, einen möglichen Kontakt des Fahrers mit Teilen des Fahrzeuginnenraums zu vermeiden.

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.

Fahrzeuge mit Fahrerairbag: Abhängig von der erkannten Unfallsituation ergänzen der Gurtstraffer für den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes und der Fahrerairbag den richtig angelegten Sicherheitsgurt. Nicht bei jedem Unfall werden Gurtstraffer und Fahrerairbag ausgelöst.

Wenn das Fahrzeug keinen Fahrerairbag hat, umfasst das Sicherheitsgurtsystem keinen Gurtstraffer.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit das Rückhaltesystem sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen.
- Eine nahezu aufrechte Sitzposition einnehmen, mit dem Rücken an der Sitzlehne.
- Möglichst so sitzen, dass die Füße auf dem Boden sind.
- Personen unter 1,50 m Größe stets in einem für Mercedes-Benz Trucks geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystem sichern.

Beachten Sie stets die Hinweise zum Einstellen der Sitze (→ Seite 84) und zum Einstellen des Lenkrads (→ Seite 101).

Kein heute erhältliches System kann jedoch Verletzungen und Todesfälle in jeder Unfallsituation gänzlich ausschließen. Insbesondere bieten Sicherheitsgurt und Airbag im Allgemeinen keinen Schutz vor

Gegenständen, die von außen in das Fahrzeug eindringen. Auch das Risiko von Verletzungen durch den auslösenden Airbag kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

#### Einschränkung des Schutzpotenzials des Rückhaltesystems



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Veränderungen am Rückhaltesystem

Durch Veränderungen am Rückhaltesystem kann dieses die Fahrzeuginsassen nicht mehr wie vorgesehen schützen.

- ▶ Niemals Teile des Rückhaltesystems verändern.
- ▶ Keine Eingriffe an der Verkabelung sowie elektronischen Bauteilen oder deren Software vornehmen.

Wenn das Fahrzeug an eine Person mit Körperbehinderung angepasst werden soll, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Rückhaltesystem

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen hierfür einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

### Funktionsbereitschaft des Rückhaltesystems

Bei eingeschaltetem Fahrzeug werden die Funktionen des Rückhaltesystems während des Selbsttests überprüft. Wenn die Warnleuchte Rückhaltesystem  im Kombiinstrument nicht leuchtet, sind die Komponenten des Rückhaltesystems in Bereitschaft.

Übersicht über Warn-/Kontrollleuchten (→ Seite 239).

### Funktion des Rückhaltesystems gestört

Wenn die Warnleuchte Rückhaltesystem  im Kombiinstrument aufleuchtet, liegt eine Störung des Rückhaltesystems vor.



### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch Funktionsstörungen im Rückhaltesystem

Komponenten des Rückhaltesystems können unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall nicht wie vorgesehen auslösen.

- Das Rückhaltesystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.

### Funktion des Rückhaltesystems bei einem Unfall

Die Wirkungsweise des Rückhaltesystems wird bestimmt von der ermittelten Schwere des Anpralls und dem sich abzeichnenden Frontalaufprall.

Die Ermittlung der Aktivierungsschwelle für die Komponenten des Rückhaltesystems erfolgt durch die Bewertung der Fahrerhausverzögerung. Diese Bewertung hat vorausschauenden Charakter. Gurtstraffer

und Fahrerairbag müssen rechtzeitig, zu Beginn des Anpralls, ausgelöst werden.

Faktoren, die erst nach der Kollision sichtbar oder messbar sind, können keinen Ausschlag für eine Airbagauslösung geben. Sie sind auch kein Indiz dafür.

Das Fahrzeug kann erheblich deformiert werden, ohne dass der Airbag auslöst. Dies ist der Fall, wenn nur relativ leicht verformbare Teile getroffen werden und es nicht zu einer hohen Fahrerhausverzögerung kommt. Umgekehrt kann der Airbag ausgelöst worden sein, obwohl das Fahrzeug nur geringe Deformationen aufweist. Wenn z. B. sehr steife Fahrzeugteile, wie Längsträger, getroffen werden, kann die Fahrerhausverzögerung dadurch hoch genug sein.

Bei erkannter Auslösesituation werden der Gurtstraffer für den Sicherheitsgurt des Fahrersitzes und der Fahrerairbag gemeinsam ausgelöst.



### Gefahr

#### Verbrennungsgefahr durch heiße Teile des Airbags

Nach dem Auslösen eines Airbags sind die Teile des Airbags heiß.

- ▶ Die Teile des Airbags nicht berühren.
- ▶ Einen ausgelösten Airbag umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen. Berücksichtigen Sie dies insbesondere, nachdem ein Gurtstraffer oder Airbag ausgelöst wurde.

Wenn Gurtstraffer und Fahrerairbag auslösen, hören Sie einen Knall und es kann Pulverstaub austreten:

- Der Knall beeinträchtigt in der Regel nicht das Hörvermögen.
- Der austretende Pulverstaub ist im Allgemeinen nicht gesundheitsschädlich, kann jedoch bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten

kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen.

Wenn es gefahrlos möglich ist, zur Vermeidung von Atembeschwerden umgehend das Fahrzeug verlassen oder das Fenster öffnen.

### Sicherheitsgurte

#### Schutzpotenzial des Sicherheitsgurts

Den Sicherheitsgurt vor Fahrtantritt stets korrekt anlegen. Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzpotenzial entfalten.



### Gefahr

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr bei falsch angelegtem Sicherheitsgurt

Wenn der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann er nicht wie vorgesehen schützen.

Zudem kann ein falsch angelegter Sicherheitsgurt z. B. bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln Verletzungen verursachen.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen richtig angegurtet sind und korrekt sitzen.

Beachten Sie stets die Hinweise zum Einstellen der Sitze (→ Seite 84) und zum Einstellen des Lenkrads (→ Seite 101).

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Hinweise beachten, damit der richtig angelegte Sicherheitsgurt sein Schutzpotenzial entfalten kann:

- Der Sicherheitsgurt muss unverdreht, straff und eng am Körper anliegen.
- Der Sicherheitsgurt muss über die Mitte der Schulter und möglichst tief in der Hüftbeuge verlaufen.
- Der Schultergurtteil sollte nicht den Hals berühren und darf nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken durchgeführt werden.
- Auftragende Kleidung vermeiden, z. B. einen Wintermantel.
- Den Beckengurt möglichst tief in die Hüftbeuge drücken und mit dem Schultergurtteil straff ziehen. Der

### Sicherheitsgurte

Beckengurt darf niemals über Bauch oder Unterleib verlaufen.

Auch schwangere Frauen müssen darauf achten.

- Den Sicherheitsgurt niemals über scharfe, spitze, scheuernde oder zerbrechliche Gegenstände führen.
- Mit einem Sicherheitsgurt stets nur eine Person angurten.
- Niemals Gegenstände zusammen mit einer Person angurten.  
Stellen Sie auch sicher, dass niemals Gegenstände zwischen einer Person und dem Sitz sind, z. B. Kissen.
- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z. B. nicht Ihre Füße auf das Cockpit. Sonst können Sie bei einem Bremsmanöver oder einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen.

Wenn Sie ein Kind im Fahrzeug mitnehmen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 60).

Beachten Sie für die Sicherung von Gegenständen, Gepäck oder Ladegut stets

die Hinweise zu Ablagen und Staufächern (→ Seite 148).

#### Einschränkung des Schutzpotenzials des Sicherheitsgurts



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr ohne zusätzliche Rückhaltesysteme für kleine Personen

Personen unter 1,50 m Größe können den Sicherheitsgurt ohne geeignete zusätzliche Rückhaltesysteme nicht richtig anlegen.

- ▶ Die Personen unter 1,50 m Größe stets in geeigneten zusätzlichen Rückhaltesystemen sichern.



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch beschädigte oder veränderte Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte können insbesondere in folgenden Situationen nicht schützen:

- Der Sicherheitsgurt ist beschädigt, verändert, stark verschmutzt, gebleicht oder eingefärbt.
- Das Gurtschloss ist beschädigt oder stark verschmutzt.

- Es wurden Veränderungen an Gurtstraffer, Gurtverankerung oder Gurtaufroller vorgenommen.

Sicherheitsgurte können bei einem Unfall auch nicht sichtbar beschädigt werden, z. B. durch Glassplitter.

Veränderte oder beschädigte Sicherheitsgurte können reißen oder ausfallen, z. B. bei einem Unfall.

Veränderte Gurtstraffer können ungewollt aktiviert werden oder nicht wie vorgesehen funktionieren.

- ▶ Niemals das Sicherheitsgurtsystem verändern, z. B. Sicherheitsgurt, Gurtschloss, Gurtstraffer, Gurtverankerungen und Gurtaufroller.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte unbeschädigt, nicht abgenutzt und sauber sind.
- ▶ Die Sicherheitsgurte nach einem Unfall umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, Sicherheitsgurte zu verwenden, die von der Daimler Truck AG speziell für den

jeweiligen Fahrzeugtyp frei gegeben sind. Sonst kann die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug erlöschen.



**Gefahr**

### **Verletzungs- oder Lebensgefahr durch pyrotechnisch ausgelöste Gurtstraffer**

Pyrotechnisch bereits ausgelöste Gurtstraffer sind nicht mehr funktionsfähig und können daher nicht wie vorgesehen schützen.

- ▶ Die pyrotechnisch ausgelösten Gurtstraffer umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, das Fahrzeug nach einem Unfall zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen zu lassen.



### **HINWEIS**

#### **Beschädigung durch Einklemmen des Sicherheitsgurts**

Wenn ein unbenutzter Sicherheitsgurt nicht komplett aufgerollt ist, kann er in der Tür oder im Sitzmechanismus eingeklemmt werden.

- ▶ Stets sicherstellen, dass sich ein unbenutzter Sicherheitsgurt komplett aufrollt.

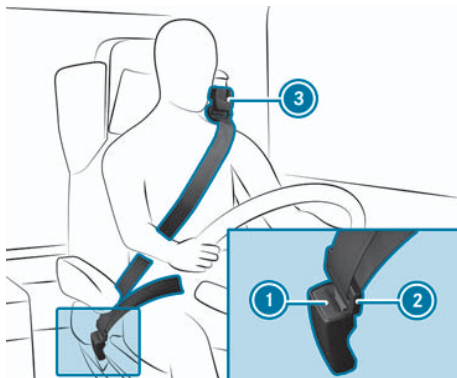
### **Sicherheitsgurt anlegen und einstellen**

Wenn der Sicherheitsgurt schnell oder ruckartig herausgezogen wird, blockiert der Gurtaufroller. Das Gurtband kann nicht weiter herausgezogen werden.



### **Hinweis**

Nur der richtig angelegte Sicherheitsgurt kann sein Schutzz Potenzial entfalten. Beachten Sie die Hinweise zum Anlegen des Sicherheitsgurts (→ Seite 55).



- ▶ Die Gurtschlosszunge ② des Sicherheitsgurts stets in das zum Sitzplatz gehörende Gurtschloss ① einrasten.
- ▶ **Gurthöhe einstellen:** Mit gedrücktem Entriegelungsknopf den Gurtumlenker ③ auf die der Körpergröße entsprechende Position einstellen.
- ▶ **Gurtumlenker einrasten:** Den Entriegelungsknopf loslassen und sicherstellen, dass der Gurtumlenker ③ einrastet. Informationen zum Bedienen des Sitzes (→ Seite 86).

### Sicherheitsgurt ablegen

- ▶ Die Lösetaste im Gurtschloss drücken und den Sicherheitsgurt mit der Gurtschlosszunge zurückführen.

### Funktion der Gurtwarnung für Fahrer und Beifahrer

Die Warnleuchte Sicherheitsgurt  im Kombiinstrument macht Sie darauf aufmerksam, dass alle Fahrzeuginsassen den Sicherheitsgurt korrekt anlegen müssen.

Zusätzlich kann ein Warnton ertönen.

Je nach Fahrzeugausstattung gehen die Warnleuchte Sicherheitsgurt  und der Warnton aus:

- Der Fahrer ist angegurtet.
- Fahrer und Beifahrer sind angegurtet.

Übersicht über Warn-/Kontrollleuchten (→ Seite 239).

### Airbag

#### Einbauort des Airbags

Den Einbauort des Fahrerairbags erkennen Sie an der Kennzeichnung AIRBAG am Lenkrad.

Der Fahrerairbag kann bei Aktivierung das Schutzpotenzial für den Kopf und den Brustkorb des Fahrers erhöhen.

#### Schutzpotenzial des Airbags

Abhängig von der Unfallsituation kann ein Airbag ergänzend zum richtig angelegten Sicherheitsgurt das Schutzpotenzial erhöhen.



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition

Wenn Sie von der korrekten Sitzposition abweichen, kann der Airbag nicht wie vorgesehen schützen.

Jeder Fahrzeuginsasse muss die folgenden Punkte sicherstellen:

- Den Sicherheitsgurt richtig anlegen. Insbesondere darauf achten, dass bei schwangeren Frauen der Beckengurt niemals über Bauch oder Unterleib verläuft.
- Die folgenden Hinweise beachten.
  - ▶ Stets sicherstellen, dass sich keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrzeuginsasse befinden.

Jeder Fahrzeuginsasse muss insbesondere die folgenden Hinweise beachten, um Risiken durch den auslösenden Airbag zu vermeiden:

- Die Sitze vor Fahrtantritt richtig einstellen, den Fahrersitz so weit wie möglich nach hinten. Beachten Sie dabei stets die Hinweise zum Einstellen der Sitze (→ Seite 84) und zum Einstellen des Lenkrads (→ Seite 101).
- Das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz anfassen. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten.
- Während der Fahrt stets an die Sitzlehne anlehnen. Beugen Sie sich nicht

nach vorn. Sonst sind Sie im Entfaltungsbereich des Airbags.

- Die Füße sollen stets auf dem Boden sein. Legen Sie z. B. nicht Ihre Füße auf das Cockpit.
- Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 60).
- Gegenstände stets ordnungsgemäß verstauen und sichern.

Gegenstände im Fahrzeuginnenraum können die bestimmungsgemäße Funktion eines Airbags einschränken. Jeder Fahrzeuginsasse muss stets insbesondere die folgenden Punkte sicherstellen:

- Es sind keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen dem Fahrer und dem Fahrerairbag.
- Keine harten Gegenstände, wie z. B. Kleiderbügel, an Haltegriffe oder Kleiderhaken hängen.
- Keine Zubehörteile wie mobile Navigationsgeräte, Mobiltelefone oder Getränke Dosenhalter im Entfaltungsbereich eines Airbags befestigen, z. B. am Lenkrad oder an der Tür.

Stets die Montageanleitung des Zubehörherstellers beachten, insbesondere auch die Hinweise zum geeigneten Montageort.

- Keine schweren, scharfkantigen oder zerbrechlichen Gegenstände in den Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren. Verstauen Sie solche Gegenstände an einem geeigneten Ort.

### Einschränkung des Schutzpoteziels des Airbags



#### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch Veränderungen an der Abdeckung eines Airbags

Wenn Sie die Abdeckung eines Airbags verändern oder Gegenstände, z. B. auch Aufkleber, darauf anbringen, kann der Airbag nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren.

- ▶ Niemals die Abdeckung eines Airbags verändern.
- ▶ Keine Gegenstände an der Abdeckung anbringen.

### Kinder im Fahrzeug sicher befördern

Den Einbauort eines Airbags erkennen  
Sie an der Kennzeichnung AIRBAG  
(→ Seite 58).



**Gefahr**

#### **Verletzungsgefahr durch bereits ausgelösten Airbag**

Ein bereits ausgelöster Airbag bietet keine Schutzwirkung mehr.

- Um einen ausgelösten Airbag zu erneuern, das Fahrzeug zu einer qualifizierten Fachwerkstatt abschleppen lassen.

Lassen Sie ausgelöste Airbags umgehend ersetzen.

### Kinder im Fahrzeug sicher befördern

#### Wenn Kinder mitfahren, grundsätzlich beachten



**Hinweis**

Beachten Sie unbedingt auch die situationsbezogenen Sicherheitshinweise. Wenn Kinder mitfahren, können Sie so mögliche Risiken erkennen und Gefahren vermeiden (→ Seite 61).

#### Konsequent sein

Bedenken Sie, dass Nachlässigkeit beim Sichern des Kinds im Kinderrückhaltesystem schwer wiegende Folgen haben kann. Seien Sie stets konsequent und sichern Sie ein Kind vor jeder Fahrt sorgfältig.

Niemals einen Säugling oder ein Kind auf dem Schoß eines Fahrzeuginsassen befördern.

Die Daimler Truck AG empfiehlt zum besseren Schutz der Kinder jünger als 12 Jahre oder unter 1,50 m Größe, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Ein Kind stets in einem für Ihren Mercedes-Benz Truck geeigneten Kinderrückhaltesystem sichern.
- Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.
- Der Fahrzeugsitzplatz muss für das einzubauende Kinderrückhaltesystem geeignet sein.

#### Der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem

In dieser Betriebsanleitung wird der Oberbegriff Kinderrückhaltesystem verwendet. Ein Kinderrückhaltesystem ist z.B.:

- eine Babyschale
- ein rückwärtsgerichteter Kindersitz
- ein vorwärtsgerichteter Kindersitz
- eine Kindersitzerhöhung mit Lehne und Sicherheitsgurtführungen

Das Kinderrückhaltesystem muss alters-, gewichts- sowie größengerecht sein.



### Gesetze und Vorschriften beachten

Beachten Sie stets die gesetzlichen Vorschriften zur Verwendung eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug.

Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem entsprechend der gültigen Prüfvorschriften und Richtlinien zugelassen ist. Weitere Informationen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt. Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

### Risiko erkennen, Gefahren vermeiden

#### Befestigungssysteme für Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

Nur das folgende Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme benutzen:

- das Sicherheitsgurtsystem des Fahrzeugs

### Vorteil eines rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems

Ein Baby oder Kleinkind bevorzugt in einem geeigneten rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem befördern. Das Kind sitzt in diesem Fall entgegen der Fahrtrichtung und blickt nach hinten.

Babys und Kleinkinder haben eine vergleichsweise schwach ausgebildete Halsmuskulatur im Verhältnis zur Größe und Gewicht ihres Kopfs. In einem rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystem kann das Verletzungsrisiko der Halswirbelsäule bei einem Unfall reduziert werden.

### Kinderrückhaltesysteme stets korrekt befestigen



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Montage des Kinderrückhaltesystems

Das Kind kann dann nicht wie vorgesehen geschützt oder zurückgehalten werden.

- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems sowie den Verwendungsbereich beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass stets die gesamte Standfläche des Kinderrückhaltesystems auf der Sitzfläche des Sitzes aufliegt.
- ▶ Niemals Gegenstände unter oder hinter das Kinderrückhaltesystem legen, z.B. Kissen.
- ▶ Kinderrückhaltesysteme nur mit dem vorgesehenen Originalbezug verwenden.
- ▶ Beschädigte Bezüge nur gegen Originalbezüge austauschen.

Verwenden Sie möglichst die für Mercedes-Benz Trucks empfohlenen Kinderrückhalteeinrichtungen.



**Gefahr**

#### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch ungesicherte Kinderrückhaltesysteme im Fahrzeug

### Kinder im Fahrzeug sicher befördern

Wenn das Kinderrückhaltesystem falsch montiert oder ungesichert ist, kann es sich lösen.

Das Kinderrückhaltesystem kann herumschleudern und Fahrzeuginsassen treffen.

- ▶ Auch unbenutzte Kinderrückhaltesysteme immer korrekt montieren.
- ▶ Unbedingt die Montageanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems beachten.
- Stets die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinderrückhaltesystems sowie die fahrzeugspezifischen Hinweise beachten:
  - Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen (→ Seite 63).
- Die Warnhinweisschilder im Fahrzeuginnenraum und am Kinderrückhaltesystem beachten.

#### Kinderrückhaltesysteme nicht verändern



**Gefahr**

##### Verletzungsgefahr durch Veränderungen am Kinderrückhaltesystem

Das Kinderrückhaltesystem kann nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Es besteht erhöhte Verletzungsgefahr!

- ▶ Niemals ein Kinderrückhaltesystem verändern.
- ▶ Nur Zubehör anbringen, das der Hersteller des Kinderrückhaltesystems speziell für dieses Kinderrückhaltesystem genehmigt hat.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen für das Reinigen der für Mercedes-Benz Trucks empfohlenen Kinderrückhaltesysteme Pflegemittel von der Daimler Truck AG.

#### Nur intakte Kinderrückhaltesysteme benutzen



**Gefahr**

##### Verletzungs- oder Lebensgefahr durch Verwendung von beschädigten Kinderrückhaltesystemen

Beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme oder deren Befestigungssysteme können nicht mehr wie vorgesehen schützen.

Das Kind kann gegebenenfalls nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Umgehend beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Kinderrückhaltesysteme austauschen.
- ▶ Befestigungssysteme der Kinderrückhaltesysteme umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen, bevor wieder ein Kinderrückhaltesystem montiert wird.

### Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden



#### Gefahr

### Verbrennungsgefahr durch direkte Sonneneinstrahlung auf dem Kindersitz

Wenn das Kinderrückhaltesystem direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, können sich Teile stark erhitzen.

Kinder können sich an diesen Teilen verbrennen, insbesondere an metallischen Teilen des Kinderrückhaltesystems.

- ▶ Stets darauf achten, das Kinderrückhaltesystem nicht direkter Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem schützen, z.B. mit einer Decke.
- ▶ Bevor das Kind darin gesichert wird, das Kinderrückhaltesystem abkühlen lassen, wenn es direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt war.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Beim Halten oder Parken beachten



#### Gefahr

### Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.



#### Gefahr

### Lebensgefahr durch hohe Hitze- oder Kälteeinwirkung im Fahrzeug

Wenn Personen – insbesondere Kinder – länger anhaltend hoher Hitze- oder Kälteeinwirkung ausgesetzt sind, besteht Verletzungsgefahr oder sogar Lebensgefahr!

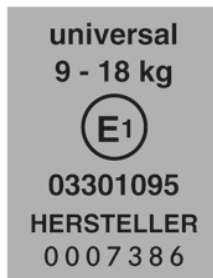
- ▶ Personen – insbesondere Kinder – niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

### Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigen

Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ sind mit einem orangefarbenen Zulassungslabel gekennzeichnet.

## Insassensicherheit

### Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug



Beispiel für ein Zulassungsetikette

#### Bei der Montage eines gegurteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz stets Folgendes beachten:

|   |                                                                                                                                  |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ☑ | Für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie „Universal“ sicherstellen, dass dieses für den Fahrzeugsitzplatz zugelassen ist.     |
| ☑ | Die Montage- und Betriebsanleitung des Herstellers des verwendeten Kinderrückhaltesystems beachten.                              |
| ☑ | Die Lehne eines vorwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems muss möglichst flächig an der Sitzlehne des Beifahrersitzes anliegen. |

|   |                                                                                                                                                                       |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ☑ | Das Kinderrückhaltesystem darf nicht zwischen Dach und Sitzfläche gespannt und/oder in sich verdreht eingebaut werden. Die Sitzlehnenneigung entsprechend einstellen. |
| ☑ | Das Kinderrückhaltesystem darf nicht durch die Kopfstütze belastet werden. Die Kopfstützen entsprechend einstellen.                                                   |
| ☑ | Niemals Gegenstände, z. B. Kissen, unter oder hinter das Kinderrückhaltesystem legen.                                                                                 |

- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten einstellen.
- ▶ Die Sitzkissentiefeinstellung vollständig einfahren.
- ▶ Die Sitzkissenneigung so einstellen, dass die vordere Sitzkissenkante in der obersten und die hintere Sitzkissenkante in der untersten Position sind.
- ▶ Die Sitzlehne in eine nahezu aufrechte Position einstellen.
- ▶ Das Kinderrückhaltesystem montieren.

◁ Die Standfläche des Kinderrückhaltesystems muss ganz auf der Sitzfläche des Beifahrersitzes aufliegen.

- ▶ Stets den korrekten Verlauf des Schultergurtbands vom Gurtaustritt am Fahrzeug zur Schultergurtführung des Kinderrückhaltesystems sicherstellen.
  - ◁ Das Schultergurtband muss vom Gurtaustritt nach vorn und nach unten verlaufen.
- ▶ Wenn notwendig, den Gurtaustritt und den Beifahrersitz entsprechend einstellen.

### Hinweise zu Haustieren im Fahrzeug



**Gefahr**

#### Unfall- und Verletzungsgefahr bei ungesicherten oder unbeaufsichtigten Tieren im Fahrzeug

Wenn Sie Tiere unbeaufsichtigt oder ungesichert im Fahrzeug lassen, können sie z. B. Tasten oder Schalter drücken.

Dadurch können Tiere z. B.:

- Fahrzeugausstattungen aktivieren und sich z. B. einklemmen.
- Systeme ein- oder ausschalten und dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Darüber hinaus können ungesicherte Tiere bei einem Unfall oder abrupten Lenk- und Bremsmanövern im Fahrzeug herumschleudern und dabei Fahrzeuginsassen verletzen.

- ▶ Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Tiere während der Fahrt stets ordnungsgemäß sichern, z. B. mit einer geeigneten Tiertransportbox.

# Öffnen und Schließen

## Elektronischer Schlüssel

### Elektronischer Schlüssel

#### Übersicht elektronischer Schlüssel

Um folgende Funktionen zu nutzen, benötigen Sie einen auf das Fahrzeug codierten Schlüssel:

- das Fahrzeug einschalten
- das Fahrzeug starten
- das Getriebe schalten

#### **i** Hinweis

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, ist eine Hilfeleistung mit einem Ersatzschlüssel zeitaufwändig.

Eine Hilfeleistung ist nur über einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt möglich.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen daher, für Notfälle einen jederzeit erreichbaren Ersatzschlüssel mitzuführen.

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie diesen in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt sperren.



Schlüssel mit Fernbedienung



Schlüssel mit Fernbedienung und Lampenkontrolle

Ihr Fahrzeug ist mit einem der beiden Schlüssel ausgestattet.

Wenn das Fahrzeug mit abschließbaren Kraftstoffbehältern ausgestattet ist, erhalten Sie zusätzliche Schlüssel für die abschließbaren Deckel der Kraftstoffbehälter.

Wenn die Batterie des Schlüssels schwach oder fast entladen ist, zeigt

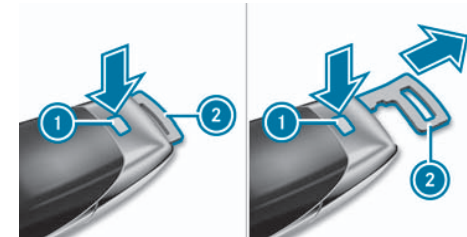
Ihnen das Kombiinstrument eine entsprechende Displaymeldung.

Batterie des Schlüssels wechseln (→ Seite 73).

Beachten Sie die Informationen zur „Funkzulassung Fahrzeugschlüssel“ (→ Seite 16).

### Notschlüssel verwenden

#### Entnehmen



- ▶ Den Entriegelungsknopf ① drücken.
  - ◁ Der Notschlüssel ② wird leicht herausgeschoben.
- ▶ Den Notschlüssel ② herausziehen, bis er in der Zwischenstellung einrastet.

### **i** Hinweis

Sie können die Zwischenstellung des Notschlüssels ② benutzen, um den Schlüssel an einem Schlüsselbund zu befestigen.

- ▶ Erneut auf den Entriegelungsknopf ① drücken und den Notschlüssel ② vollständig herausziehen.

### Einsetzen

- ▶ Den Entriegelungsknopf ① drücken.
- ▶ Den Notschlüssel ② in die Zwischenstellung oder vollständig einschieben, bis er einrastet.

### Funktion des Schlüssels deaktivieren

#### Fahrzeuge mit Keyless-Start

Wenn Sie die Funktion des jeweiligen Schlüssels deaktivieren, ist die Fahrbeurteilung durch Keyless-Start nicht mehr möglich. Aktivieren Sie die Funktion des jeweiligen Schlüssels, damit die Funktion wieder wie gewohnt zur Verfügung steht.

Sie können die Funktion des Schlüssels außerdem deaktivieren, um den Strom-

verbrauch des jeweiligen Schlüssels zu reduzieren, wenn Sie das Fahrzeug oder einen Schlüssel längere Zeit nicht benutzen.

- ▶ **Deaktivieren:** Die Taste  des Schlüssels zweimal kurz hintereinander drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte des Schlüssels leuchtet zweimal kurz und einmal lang auf.
- ▶ **Aktivieren:** Eine beliebige Taste des Schlüssels drücken.

### Lampenkontrolle mit dem Schlüssel durchführen

Die Lampenkontrolle soll Ihre Abfahrtskontrolle erleichtern und Sie unterstützen, defekte Glühlampen zu finden.

- ▶ Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Taste  auf dem Schlüssel drücken.
  - ◁ Abblendlicht, Markierungsleuchten, Schlusslicht und Kennzeichenbeleuchtung gehen dauer-

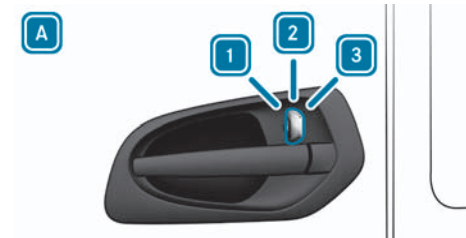
haft an. Blink-, Fern-, Brems-, Tagfahr-, Rückfahr-, Nebellicht und Arbeitsscheinwerfer werden nacheinander eingeschaltet. Dieser Zyklus wiederholt sich dreimal.

Wenn Sie die Lampenkontrolle abbrechen wollen, drücken Sie erneut auf die Taste  oder lösen Sie die Feststellbremse.

### Zentralverriegelung ent- und verriegeln

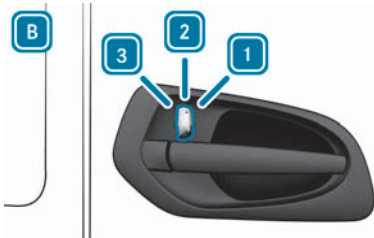
#### Türverriegelung außen

#### Mit dem Schlüssel ent- und verriegeln



## Öffnen und Schließen

### Zentralverriegelung ent- und verriegeln



#### **i** Hinweis

Wenn Sie die Tür mit dem Notschlüssel entriegeln und die EDW aktiv ist (→ Seite 72), löst der Alarm aus.

- Den Schlüssel in das Türschloss der Fahrertür (nur bei Code F9Y) **A** oder der Beifahrertür **B** in Stellung **2** stecken.
- **Entriegeln:** Den Schlüssel in Stellung **1** drehen. Die Tür ist entriegelt.
- **Verriegeln:** Den Schlüssel in Stellung **3** drehen. Beide Türen sind verriegelt.

Bei Fahrzeugen mit der Ausführung Falttür, muss die Falttür vor dem Verriegeln geschlossen sein.

#### Mit der Fernbedienung ent- und verriegeln

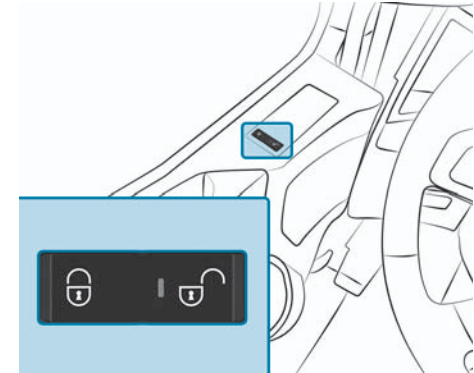
- **Entriegeln:** Die Taste des Schlüssels drücken. Die Fahrertür oder beide Türen sind entriegelt.

#### **i** Hinweis

Sie können die Entriegelfunktion der Fernbedienung so ändern, dass bei Druck auf die Taste beide Türen oder nur die Fahrertür entriegelt wird. Zum Umschalten zwischen den beiden Entriegelfunktionen drücken Sie für etwa sechs Sekunden gleichzeitig beide Tasten der Fernbedienung. Als Bestätigung blinkt die LED im Schlüssel zweimal auf. Wenn Sie die Funktion gewählt haben, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, können Sie durch erneutes Drücken der Taste die Beifahrertür entriegeln.

- **Verriegeln:** Die Taste des Schlüssels drücken. Beide Türen sind verriegelt.

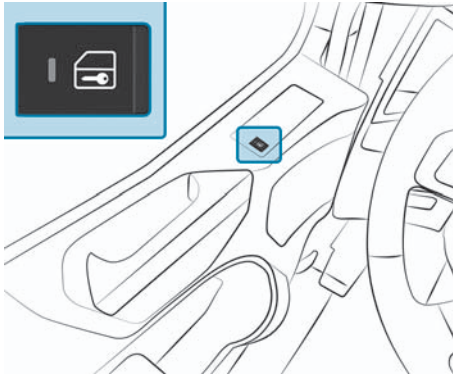
#### Mit der Taste zentral verriegeln und entriegeln (Fahrzeuge ohne MirrorCam System)



- Beide Türen schließen.
- **Zentral verriegeln:** Die Taste drücken.
- **Zentral entriegeln:** Die Taste drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste blinkt kurz.

#### Mit der Taste zentral verriegeln und entriegeln (Fahrzeuge mit MirrorCam System)





- ▶ Beide Türen schließen.
- ▶ **Zentral verriegeln:** Die Taste  drücken.
- ▶ **Zentral entriegeln:** Die Taste  drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  blinkt kurz.

#### Komfortschließenanlage bedienen



**Gefahr**

##### Einklemmgefahr beim unachtsamen Komfortschließen

Beim Komfortschließen können Körperteile im Schließbereich des Seitenfensters und des Schiebedachs eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Komfortschließen den gesamten Schließvorgang überwachen und sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.



**Gefahr**

##### Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs/Aufstelltdachs

Körperteile können im Bewegungsbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs/Aufstelltdachs befinden.

- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Erneut oben auf die Taste drücken.
  - ◁ Der Schließvorgang wird gestoppt.



**Gefahr**

##### Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

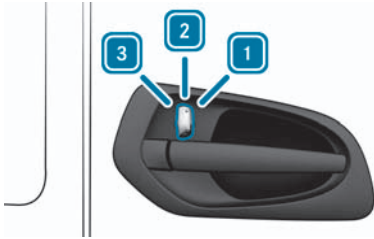
Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

## Öffnen und Schließen

### Cab-Lock-Einbruchsicherung

#### Komfortschließen



- Den integrierten Schlüssel im Türschloss der Beifahrertür in Stellung **2** einstecken, in Stellung **3** drehen und halten.

oder

- **Fahrzeuge ohne EDW:** Die Taste  des Schlüssels für etwa zwei Sekunden drücken.

oder

- **Fahrzeuge mit EDW:** Die Taste  des Schlüssels drücken.
  - ◁ Alle Blinkleuchten blinken dreimal. Die Türen sind verriegelt. Die Seitenfenster und das Schiebe-/Aufstelldach schließen sich.

#### Hinweis

Die Dachluke wird nicht geschlossen.

#### Bei Gefahr des Einklemmens:

- Sofort den integrierten Schlüssel in Stellung **1** drehen und halten, bis sich die Seitenfenster und das Schiebe-/Aufstelldach wieder öffnen.

oder

- Sofort die Taste  des Schlüssels drücken und halten, bis sich die Seitenfenster und das Schiebe-/Aufstelldach wieder öffnen.
  - ◁ Die Fahrertür ist entriegelt.

#### Komfortöffnen

- Den integrierten Schlüssel im Türschloss in Stellung **2** einstecken, in Stellung **1** drehen und halten.

oder

- Die Taste  des Schlüssels drücken und halten, bis die Seitenfenster und das Schiebe-/Aufstelldach die gewünschte Position erreicht haben.

- ◁ Alle Blinkleuchten blinken einmal. Die Fahrertür ist entriegelt. Die Seitenfenster und das Schiebe-/Aufstelldach öffnen sich.

#### Hinweis

Die Dachluke wird nicht geöffnet.

### Cab-Lock-Einbruchsicherung

#### Hinweis

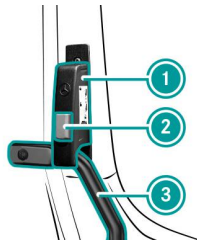
Die Cab-Lock-Einbruchsicherung kann nur von Innen verschlossen/entriegelt werden und ist kein Bestandteil der Zentralverriegelung.

Die Cab-Lock-Einbruchsicherung nicht während der Fahrt verwenden um im Falle einer Bergungsmaßnahme aus dem Fahrerhaus den Rettungskräften einen uneingeschränkten Zugang zu ermöglichen.

Die Cab-Lock-Einbruchsicherung dient zum Schutz vor unbefugtem Eindringen in

das Fahrerhaus z.B. während Pausenzeiten.

### Cab-Lock-Einbruchsicherung ver- und entriegeln



Cab-Lock (Beispiel Fahrertür verriegelt)

- ▶ Die Türen schließen.
- ▶ **Verriegeln:** Den Sicherungsknopf ② der Cab-Lock-Einbruchsicherung ① drücken und die Türzusatzsicherung nach unten ziehen.
  - ◁ Die Cab-Lock-Einbruchsicherung umschließt den Haltegriff ③.
- ▶ **Entriegeln:** Den Sicherungsknopf ② der Cab-Lock-Einbruchsicherung ① drücken.
  - ◁ Die Türzusatzsicherung ist entriegelt.

### EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

#### Hinweise zur EDW

EDW überwacht folgende Systeme:

- am Zugfahrzeug:
  - die Türen
  - die Außenklappen
  - die Spannungsversorgung
  - die Fahrerhausverriegelung
  - den Fahrzeuginnenraum (deaktivierbar)
  - die Wartungsklappe
  - die Kraftstoffbehälter
- die Kofferaufbauten (optional)

**Fahrzeuge für den Transport gefährlicher Güter:** Wenn Sie EDW aktivieren und die Spannungsversorgung mit dem Batterietrennschalter unterbrechen (→ Seite 143), löst EDW einen Alarm aus.

Beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie EDW aktivieren, bestätigt diese den Schließvorgang durch dreimaliges Blinken aller Blinkleuchten. Wenn die Blinkleuchten nicht drei-

mal blinken, sind eine oder mehrere Komponenten nicht in Grundstellung. EDW kann diese Komponenten nicht überwachen, z.B. eine offene Außenklappe.

- Wenn Sie die Komponenten bis etwa 30 Sekunden nach der Aktivierung in Grundstellung bringen, werden sie von EDW überwacht.
- Wenn Sie Außenklappen später schließen und in die Überwachung einschließen wollen, aktivieren Sie EDW erneut.

#### Alarm der EDW

Wenn EDW einen Alarm auslöst, gibt es folgende Warnungen:

- Alle Blinkleuchten blinken für etwa fünf Minuten.
- Die Alarmsirene ertönt für etwa 30 Sekunden.

## Öffnen und Schließen

### EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage)

#### EDW ein- und ausschalten

##### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet oder die Spannungsversorgung ist eingeschaltet.
- Die Fenster, die Dachluke, das Schiebedach und das Aufstelldach sind geschlossen.
- Die Vorhänge sind zurückgezogen.
- Die Außenklappen sind geschlossen.
- Es hängen keine losen Gegenstände im Fahrerhaus, z. B. Maskottchen oder Kleiderbügel.

##### EDW mit Innenraumschutz einschalten



**Gefahr**

##### Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.



**Gefahr**

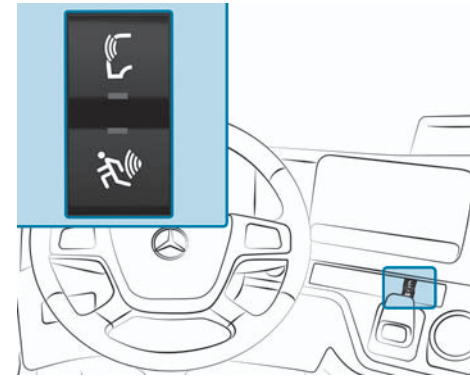
##### Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs/Aufstelldachs

Körperteile können im Bewegungsbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs/Aufstelldachs befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

oder

- ▶ Erneut oben auf die Taste drücken.
  - ◁ Der Schließvorgang wird gestoppt.



- ▶ Den integrierten Schlüssel im Türschloss der Fahrertür in der Stellung Verriegeln für etwa zwei Sekunden halten.
- ▶ Anschließend den integrierten Schlüssel in die Grundstellung zurückdrehen und abziehen.

oder

- ▶ Die Taste  des Schlüssels drücken.
  - ◁ Alle Blinkleuchten blinken dreimal und die Kontrollleuchte der Taste  blinkt. Das Fahrzeug ist verriegelt.

Fahrzeuge mit Komfortschließenanlage: Die Fenster und das Schiebe-/Aufstelldach schließen sich.

#### EDW ohne Innenraumschutz einschalten

Wenn Personen oder Tiere im Fahrzeug bleiben, aktivieren Sie EDW ohne Innenraumschutz.

- ▶ Die Taste  oben kurz drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste geht an. Für den nächsten Verriegelungsvorgang bleibt der Innenraumschutz deaktiviert.
- ▶ Das Fahrzeug mit dem integrierten Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegeln.

oder

- ▶ Die Taste  oben länger als zwei Sekunden drücken (nicht für Niederlande).
  - ◁ Das Fahrzeug verriegelt und alle Blinkleuchten blinken dreimal. EDW ist eingeschaltet.

Wenn Sie das Fahrzeug einschalten, schaltet sich EDW automatisch aus.

#### EDW ausschalten und Alarm abbrechen

- ▶ Die Taste  des Schlüssels drücken.
- oder
- ▶ Wenn EDW über die Taste  eingeschaltet wurde, erneut länger als zwei Sekunden oben auf die Taste  drücken (nicht für Niederlande).
  - ◁ Alle Blinkleuchten blinken einmal.

Wenn Sie das Fahrzeug einschalten, schaltet sich EDW automatisch aus.

#### Panikalarm ein- und ausschalten

Mit der Taste  können Sie den Alarm manuell auslösen, z. B. bei Gefahr.

- ▶ **Einschalten:** Die Taste  unten drücken.
  - ◁ Der Alarm löst aus und das Fahrzeug ist verriegelt. Fahrzeuge mit Komfortschließenanlage: Die Fenster und

das Schiebe- und Aufstelldach schließen sich.

#### Hinweis

Die Dachluke wird nicht geschlossen.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  unten drücken.
  - ◁ Der Alarm geht aus.

### Batterie des Schlüssels wechseln



#### Warnung

#### Lebensgefahr durch Verschlucken von Batterien

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Wenn Batterien verschluckt werden, kann es zu schweren inneren Verbrennungen innerhalb von zwei Stunden kommen.

Es besteht Lebensgefahr!

- ▶ Batterien für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- ▶ Wenn der Deckel und/oder das Batteriefach nicht sicher schließen,

## Öffnen und Schließen

### Probleme mit der Schließanlage

den Schlüssel nicht mehr benutzen und von Kindern fernhalten.

- ▶ Wenn Batterien verschluckt wurden, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



#### UMWELTHINWEIS

#### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schadstoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht

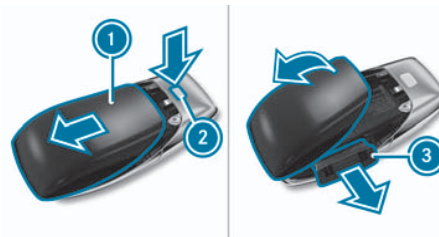
entsorgen. Entladene Batterien in einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

#### Voraussetzungen

- Sie benötigen eine 3-V-Knopfzelle des Typs CR 2032.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, die Batterie durch eine qualifizierte Fachwerkstatt wechseln zu lassen.

- ▶ Notschlüssel entnehmen.



- ▶ Die Entriegelungstaste ② vollständig nach unten drücken und den Deckel ① in Pfeilrichtung aufschieben.
- ▶ Den Deckel ① in Pfeilrichtung aufklappen und abnehmen.
- ▶ Das Batteriefach ③ herausziehen und die leere Batterie entnehmen.
- ▶ Die neue Batterie in das Batteriefach ③ einsetzen. Dabei die Kennzeichnung des Pluspols im Batteriefach und auf der Batterie beachten.
- ▶ Das Batteriefach ③ einschieben.

- ▶ Den Deckel ① wieder aufsetzen und zuschieben, bis er einrastet.

### Probleme mit der Schließanlage

#### Wenn Sie EDW aktivieren, erfolgt keine Rückmeldung über die Blinkleuchten.

Ein überwachtes Bauteil ist nicht richtig verriegelt.

- ▶ EDW ausschalten (→ Seite 72).
- ▶ Die Verriegelung der überwachten Bauteile überprüfen, z. B.
  - Türen
  - Fenster
  - Fahrerhausverriegelung
  - Außenklappen auf Fahrer- und Beifahrerseite
  - Wartungsklappe
- ▶ EDW einschalten (→ Seite 72).
- ▶ Wenn keine optische Rückmeldung erfolgt, EDW in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

#### Ein- und Aussteigen



#### Gefahr

#### Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.



#### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch übermäßige Belastung der Haltegriffe

Wenn Sie den Haltegriff mit Ihrem gesamten Körpergewicht belasten oder ruckartig an diesem ziehen, kann der Haltegriff beschädigt werden oder sich aus seiner Verankerung lösen.

- ▶ Haltegriffe nur zur Stabilisierung der Sitzposition oder als Unterstützung beim Ein- und Aussteigen benutzen.



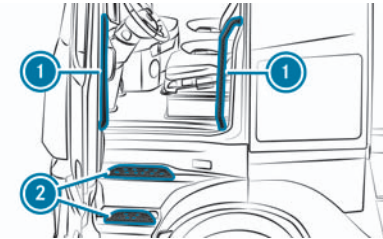
#### Hinweis

Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 60).

Nur wenn Sie die Haltegriffe und Trittstufen benutzen, ist ein sicheres Ein- und Aussteigen gewährleistet. Nur diese

sind für eine solche Belastung ausgelegt. Springen Sie nicht aus dem Fahrerhaus.

Halten Sie die Trittstufen, die Einstiege, die Haltegriffe und das Schuhwerk frei von Verunreinigungen. Dadurch erhöhen Sie die Trittsicherheit.



- ▶ Die Ein- und Ausstiegshilfe des Schwingsitzes verwenden (→ Seite 86).
- ▶ Die Haltegriffe ① und Trittstufen ② beim Ein- und Aussteigen verwenden.

# Öffnen und Schließen

## Seitenfenster

### Seitenfenster

#### Seitenfenster öffnen und schließen



#### Gefahr

#### Einklemmgefahr beim Öffnen eines Seitenfensters

Beim Öffnen eines Seitenfensters können Körperteile zwischen Seitenfenster und Fensterrahmen eingezogen oder eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen sicherstellen, dass niemand das Seitenfenster berührt.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder an der Taste ziehen, um das Seitenfenster wieder zu schließen.



#### Gefahr

#### Einklemmgefahr beim Schließen eines Seitenfensters

Beim Schließen eines Seitenfensters können Körperteile im Schließbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Schließbereich befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen oder die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.



#### Gefahr

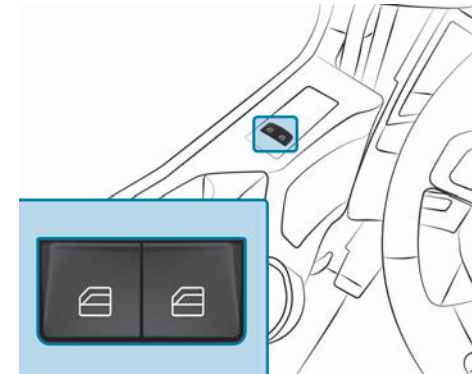
#### Einklemm- oder Lebensgefahr durch nicht aktiven Reversierschutz

Beim erneuten Schließen eines Seitenfensters unmittelbar nach dem Blockieren, schließt das Seitenfenster mit erhöhter oder mit maximaler Kraft. Dabei ist die Reversierfunktion nicht aktiv und Körperteile können eingeklemmt werden.

- ▶ Darauf achten, dass sich kein Körperteil im Schließbereich befindet.
- ▶ Um den Schließvorgang zu stoppen, die Taste loslassen oder erneut die Taste drücken, um das Seitenfenster wieder zu öffnen.

### Voraussetzungen

- Das Zündschloss ist in Radiostellung oder das Fahrzeug ist eingeschaltet.



#### Hinweis

Justieren Sie die Seitenfenster nach einer Betriebsstörung oder einem Spannungsabfall (→ Seite 77).



### Hinweis

Sie können die Seitenfenster mit dem Schlüssel öffnen und bei Fahrzeugen mit Komfortschließenanlage schließen (→ Seite 69).

- ▶ **Öffnen und Schließen:** Die linke oder rechte Taste  so lange drücken oder ziehen, bis das entsprechende Seitenfenster die gewünschte Position erreicht hat.
- ▶ **Komfortöffnen:** Die linke oder rechte Taste  kurz über den Druckpunkt hinweg drücken.
  - ◁ Das entsprechende Seitenfenster öffnet sich vollständig.
- ▶ **Komfortschließen (Fahrzeuge mit Komfortschließenanlage):** Die linke oder rechte Taste  kurz über den Druckpunkt hinweg ziehen.
  - ◁ Das entsprechende Seitenfenster schließt vollständig. Wenn das Seitenfenster beim Schließen blockiert wird, stoppt die automatische Reversierfunktion die Bewegung.

Wenn das Seitenfenster blockiert und Sie die entsprechende Taste  ziehen und halten, schließt das Seitenfenster ohne die automatische Reversierfunktion.

- ▶ **Komfortschließen und -Öffnen unterbrechen:** Die entsprechende Taste  erneut drücken oder ziehen.

### Seitenfenster justieren

Justieren Sie das Seitenfenster nach einer Spannungsunterbrechung oder wenn sich ein Seitenfenster nicht vollständig schließt oder öffnet.

- ▶ Das Zündschloss ist in Radiostellung oder das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- ▶ Auf die jeweilige Taste  drücken, bis das entsprechende Seitenfenster geöffnet ist.
- ▶ Auf die jeweilige Taste  für eine weitere Sekunde drücken.
- ▶ Die jeweilige Taste  ziehen, bis das entsprechende Seitenfenster geschlossen ist.

- ▶ Die jeweilige Taste  für eine weitere Sekunde ziehen.

### Dach

#### Schiebe- und Aufstelldach bedienen



#### Einklemmgefahr beim Öffnen und Schließen des Schiebedachs/Aufstelldachs

Körperteile können im Bewegungsbereich eingeklemmt werden.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen sicherstellen, dass sich keine Körperteile im Bewegungsbereich des Schiebedachs/Aufstelldachs befinden.
- ▶ Wenn jemand eingeklemmt wird, umgehend die Taste loslassen.

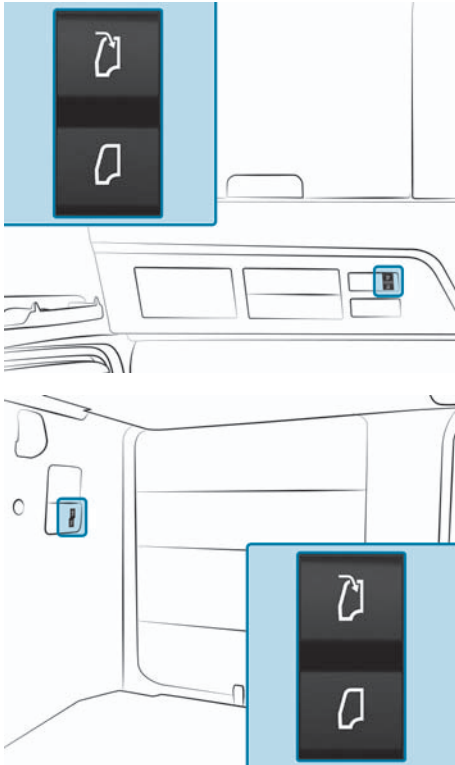
oder

- ▶ Erneut oben auf die Taste drücken.
  - ◁ Der Schließvorgang wird gestoppt.

# Öffnen und Schließen

## Dach

### Schiebe- und Aufstelldach öffnen



- ▶ Die Taste  oben kurz drücken.

◁ Das Schiebedach stellt sich auf. Das Aufstelldach öffnet sich vollständig.

- ▶ Zum Anhalten der Bewegung erneut die Taste  oder  drücken.
- ▶ Bei einem Schiebedach erneut oben die Taste  drücken und halten, bis das Schiebedach die gewünschte Stellung erreicht hat.

### Schiebe- und Aufstelldach schließen

- ▶ Die Taste  bei einem Schiebedach so lange gedrückt halten, bis das Schiebedach die gewünschte Stellung erreicht hat.

oder

- ▶ Die Taste  unten kurz drücken.
  - ◁ Das Schiebe- oder Aufstelldach schließt sich vollständig.
- ▶ Die Taste  oder  zum Anhalten der Bewegung drücken.

Während einer Betriebsstörung oder nach dem Abklemmen der Batterie können Sie das Schiebedach oder das Aufstelldach auch mechanisch schließen.

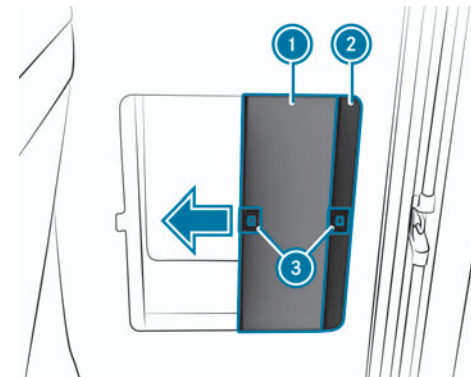
Justieren Sie das Schiebedach nach einer Betriebsstörung oder Spannungsunterbrechung.

### Schiebedach justieren

Justieren Sie das Schiebedach nach einer Spannungsunterbrechung oder einer ruckweisen Öffnung.

- ▶ Die Taste  so lange gedrückt halten, bis das Schiebedach etwa drei Sekunden lang vollständig geschlossen ist.

### Verdunkelung und Insektenschutzrollo öffnen



Das Aufstelldach ist mit einem Abdeckrahmen und einem integriertem Insektenschutz ausgestattet. Der Abdeckrahmen lässt sich zum Reinigen abnehmen.

Das Schiebedach ist mit einem Insektenschutzrollo ① und einem Verdunklungsrollo ② ausgestattet. Beim Schiebedach können Sie immer nur ein Rollo schließen.

- ▶ Den Griff ③ des Rollos bis zum Anschlag in Schließrichtung drücken.
- ▶ Den Griff ③ nach oben drücken und das Rollo aushaken.
- ▶ Das Rollo an das gegenüberliegende Ende des Dachrahmens zurückführen und den Griff ③ loslassen.

### Verdunkelung und Insektenschutzrollo schließen

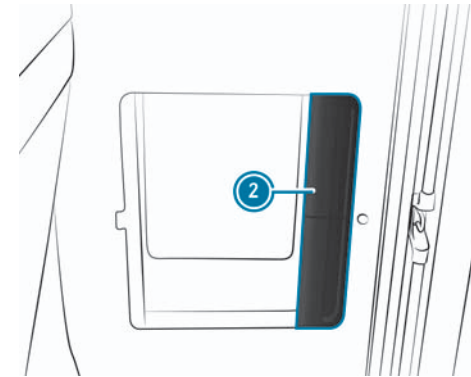
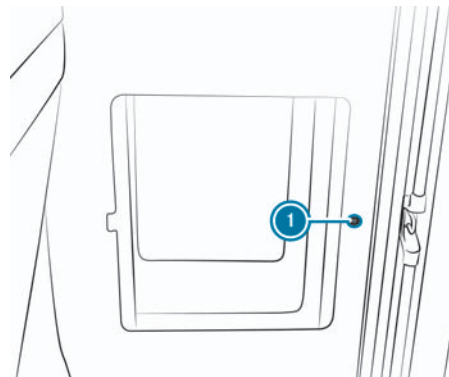
- ▶ Den Griff ③ des Rollos bis an das gegenüberliegende Ende des Dachrahmens ziehen.
- ▶ Den Griff ③ am Anschlag leicht nach unten drücken und loslassen.
  - ◀ Das Rollo ist eingehakt.

### Schiebedach mechanisch schließen

#### **i** Hinweis

Der Innensechskant zum Öffnen des Schiebedachs befindet sich in der Wagenpapiertasche.

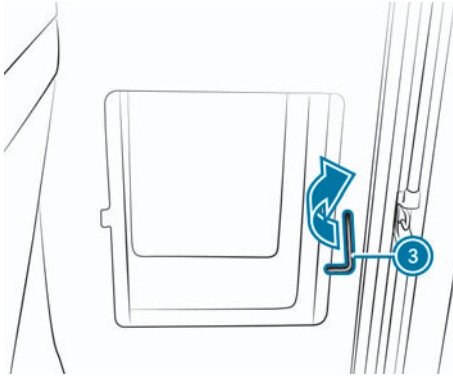
### Fahrzeuge mit ClassicSpace- oder CompactSpace-Fahrerhaus



- ▶ Fahrzeuge mit ClassicSpace-Fahrerhaus: Die Abdeckkappe ① abnehmen.
- ▶ Fahrzeuge mit CompactSpace-Fahrerhaus: Die Abdeckung ② abnehmen.

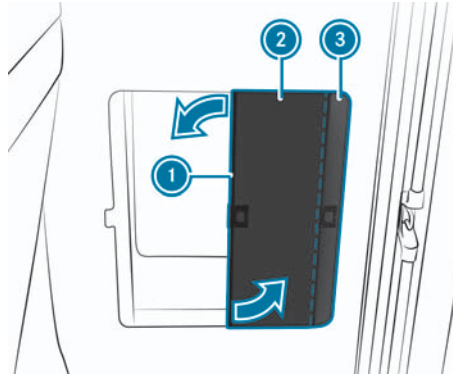
## Öffnen und Schließen

### Dach



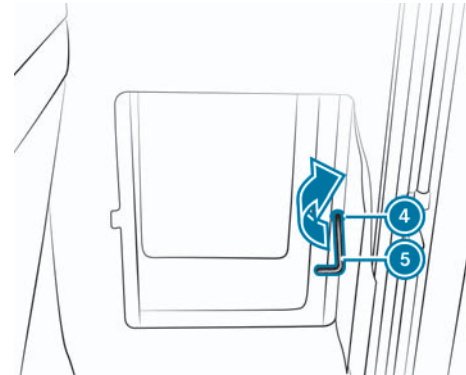
- ▶ Den Innensechskantschlüssel ③ durch die vorhandene Öffnung auf den Stellmotor aufstecken und so lange nach rechts drehen, bis das Schiebedach ganz geschlossen ist.
- ▶ Fahrzeuge mit ClassicSpace-Fahrerhaus: Die Abdeckkappe ① aufsetzen.
- ▶ Fahrzeuge mit CompactSpace-Fahrerhaus: Die Abdeckung ② montieren.

**Fahrzeuge mit Big-, Stream- oder GigaSpace-Fahrerhaus**



- ▶ Die Verdunklung ② am Griff bis zur Mitte des Dachrahmens herausziehen.
- ▶ Den Führungsstab ① des Rollos drehen und aus den beidseitigen Rolloführungen im Dachrahmen herausnehmen.
- ▶ Die Verdunklung ② vorsichtig zurückführen, bis das Rollo stoppt, und in das Fahrerhaus hängen lassen.
- ▶ Das Insektenschutzrollo ③, wie zuvor für die Verdunklung ② beschrieben, aus der Rolloführung im Dachrahmen

herausnehmen und in das Fahrerhaus hängen lassen.



- ▶ Bei Bedarf die Rollos gegen den Dachrahmen drücken und Innensechskantschlüssel ⑤ durch die Öffnung ④ auf den Stellmotor aufstecken.
- ▶ Den Innensechskantschlüssel ⑤ so lange nach rechts drehen, bis das Schiebedach ganz geschlossen ist.
- ▶ Den Führungsstab ① des Insektenschutzrollos ③ in die Rolloführungen des Dachrahmens einsetzen, parallel

zur Endposition drehen und Rollo zurück in die Endposition führen.

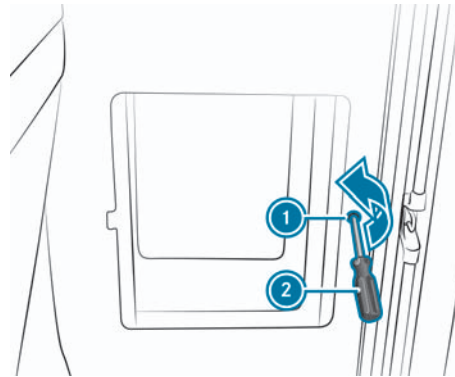
- Den Führungsstab der Verdunklung ② in die Rolloführungen des Dachrahmens einsetzen, parallel zur Endposition drehen und Verdunklung ② zurück in die Endposition führen.

### Aufstelltdach mechanisch schließen

#### **i** Hinweis

Der Flachschaubendreher (Klingenbreite 4 mm) befindet sich im Bordwerkzeug.

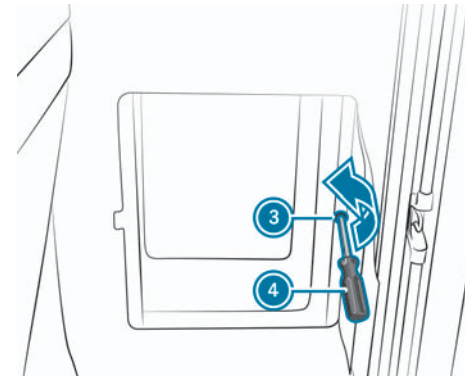
### Fahrzeuge mit ClassicSpace-Fahrerhaus



- Die Abdeckkappe von der Öffnung ① abnehmen.
- Den Flachschaubendreher ② durch die Öffnung ① auf den Stellmotor aufstecken und so lange nach links drehen, bis das Aufstelltdach ganz geschlossen ist.
- Die Abdeckkappe in die Öffnung ① einsetzen.

### Fahrzeuge mit Big-, Stream- oder GigaSpace-Fahrerhaus

- Die Abdeckung von der Dachverkleidung entfernen.

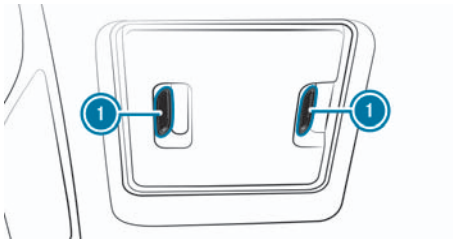


- Den Flachschaubendreher ④ durch die Öffnung ③ auf den Stellmotor aufstecken und so lange nach links drehen, bis das Aufstelltdach ganz geschlossen ist.

## Öffnen und Schließen

### Dach

#### Dachluke öffnen und schließen



Sie können die Dachluke einseitig (vorn oder hinten) oder beidseitig (vorn und hinten) öffnen.

- Die Dachluke an den Griffen ① nach oben drücken oder nach unten ziehen.

#### Dachluke rund öffnen und schließen



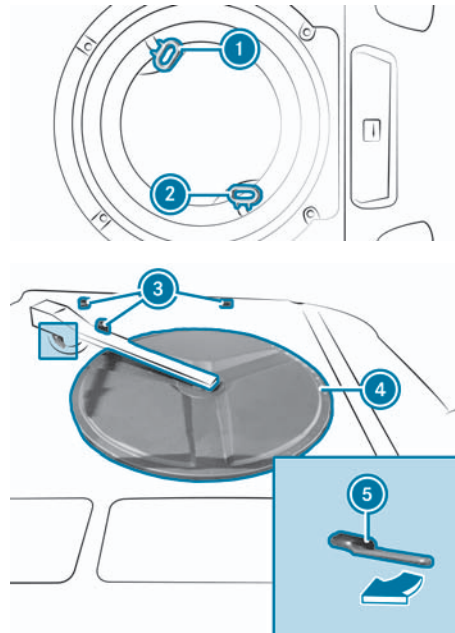
**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Dachluke

Die geöffnete Dachluke kann sich in folgenden Situationen selbstständig schließen:

- Bei einem Unfall
- Bei einem Bremsvorgang
- Bei plötzlichem Richtungswechsel
- Stets die geöffnete Dachluke sichern.

#### Entriegeln und öffnen



- Die beiden Griffe ① und ② nach unten ziehen.
- Den Griff ① nach links und den Griff ② nach rechts drehen.
  - ◁ Die Dachluke ④ hebt sich nach oben.
- Die Dachluke ④ bis zum Anschlag nach links über die Auflagepuffer ③ schieben.
- Den Hebel ⑤ in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schwenken. Dabei die Dachluke mit einer Hand gegenhalten, damit sie nicht zurückschwenkt.
  - ◁ Die Dachluke ④ wird auf die Auflagepuffer ③ auf dem Dach gedrückt und gesichert.

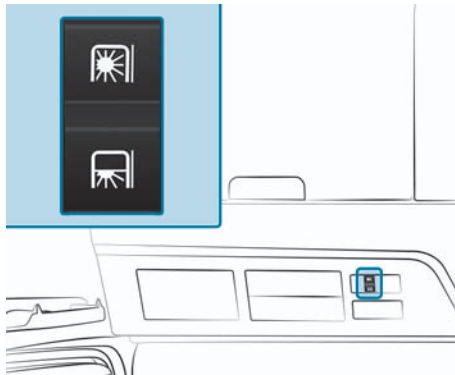
#### Schließen und verriegeln

- Den Hebel ⑤ bis zum Anschlag zur Dachluke ④ schwenken.
  - ◁ Die Dachluke ④ ist entsichert und hebt sich nach oben.
- Die Dachluke ④ bis zum Anschlag nach rechts über die Dachöffnung ziehen.
- Die Dachluke ④ an den beiden Griffen ① und ② nach unten ziehen.

- ▶ Den Griff ① nach rechts und den Griff ② nach links drehen.

#### Sonnenrollo ein- und ausfahren

##### Sonnenrollo ausfahren



In folgenden Fällen führt das Sonnenrollo eine Referenzfahrt durch und wird komplett eingefahren:

- Wenn das Fahrzeug einer zu starken Belastung ausgesetzt wird, z. B. durch ein Schlagloch.
  - ▶ Die Taste  kurz antippen.
    - ◁ Das Sonnenrollo fährt bis zur Endstellung aus.
  - oder
  - ▶ Die Taste  so lange drücken, bis das Sonnenrollo die gewünschte Position erreicht hat.
- #### Sonnenrollo einfahren
- ▶ Die Taste  kurz antippen.
    - ◁ Das Sonnenrollo fährt bis zur Endstellung ein.
  - oder
  - ▶ Die Taste  so lange drücken, bis das Sonnenrollo die gewünschte Position erreicht hat.

#### Hinweis

Wenn ein Fehler vorliegt und Sie eine Taste drücken, macht das Sonnenrollo eine Referenzfahrt. Das Sonnenrollo fährt, langsamer als im normalen Betrieb, in die obere Endstellung. Danach kann das Sonnenrollo wieder normal bedient werden.

- ▶ **Wenn eine Referenzfahrt unterbrochen wurde:** Auf die Taste  und danach sofort auf die Taste  drücken. Das Sonnenrollo fährt in die obere Endstellung.

#### Hinweise zu den Sitzen



#### **Gefahr**

#### **Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt**

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



#### **Gefahr**

#### **Einklemmgefahr bei der Sitzeinstellung**

Wenn Sie einen Sitz einstellen, können Sie sich oder einen Fahrzeuginsassen einklemmen, z. B. an der Führungsschiene des Sitzes.

- ▶ Sicherstellen, dass sich beim Einstellen eines Sitzes kein Körperteil im Bewegungsbereich des Sitzes befindet.



#### **Gefahr**

#### **Verletzungs- oder Lebensgefahr durch falsche Sitzposition**

Wenn die Sitzlehne nicht in nahezu aufrechter Position steht, bietet der Sicherheitsgurt nicht den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz.

Sie können insbesondere unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und sich dabei verletzen.

- ▶ Den Sitz vor Fahrtantritt richtig einstellen.
- ▶ Stets darauf achten, dass die Sitzlehne in nahezu aufrechter Position steht und der Schultergurt über die Mitte der Schulter verläuft.



#### **Gefahr**

#### **Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Fahrersitz**

Der Fahrersitz kann sich während der Fahrt unerwartet bewegen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets sicherstellen, dass der Fahrersitz eingerastet ist, bevor das Fahrzeug gestartet wird.



#### **Gefahr**

#### **Einklemmgefahr durch zu geringen Freiraum des Schwingsitzes**

Wenn kein ausreichender Freiraum vorhanden ist, kann der Schwingsitz Körperteile zwischen Lenkrad und Schwingsitz einklemmen.

- ▶ Auf ausreichenden Freiraum für die Bewegungen des Schwingsitzes achten.
- ▶ Vor dem Aussteigen den Schwingsitz ganz absenken.





#### Gefahr

#### Einklemmgefahr beim nach innen Drücken des Faltenbalgs

Wenn Sie den Faltenbalg des Schwingsitzes nach innen drücken, kann Ihre Hand eingeklemmt werden.

- ▶ Den Faltenbalg nicht nach innen drücken.



#### HINWEIS

#### Schäden an den Sitzen und der Sitzheizung durch Flüssigkeiten, spitze Gegenstände oder isolierende Materialien

Um Schäden an den Sitzen und der Sitzheizung zu vermeiden, die folgenden Hinweise beachten:

- ▶ Keine Flüssigkeiten auf die Sitze schütten. Wenn doch etwas auf die Sitze verschüttet wurde, die Sitze möglichst schnell trocknen.
- ▶ Wenn die Sitzbezüge feucht oder nass sind, die Sitzheizung nicht

einschalten. Die Sitzheizung nicht zum Trocknen der Sitze verwenden.

- ▶ Die Sitze wie empfohlen reinigen, siehe Kapitel „Reinigung und Pflege“.
- ▶ Auf den Sitzen keine schweren Lasten transportieren. Keine spitzen Gegenstände, wie z.B. Messer, Nägel oder Werkzeuge, auf den Sitzen ablegen. Die Sitze möglichst nur für Personen verwenden.
- ▶ Bei Betrieb der Sitzheizung die Sitze nicht mit isolierenden Materialien abdecken, z.B. Decken, Mäntel, Taschen, Schonbezügen, Kindersitzen oder Sitzerrhöhungen.



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Sitze durch Gegenstände im Fahrerhaus

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände die Sitze im Fahrerhaus blockieren.

Sonst können die Sitze beschädigt werden.

- ▶ Den Bereich zum Einstellen der Sitze frei halten.

Ihr Sitz muss so eingestellt sein, dass Sie den Sicherheitsgurt korrekt anlegen können. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Stellen Sie die Sitzlehne in nahezu senkrechte Position und sitzen Sie nahezu aufrecht. Fahren Sie nicht mit stark nach hinten geneigter Sitzlehne.
- Ihre Arme sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein.
- Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurts beeinträchtigen. Der Schultergurtteil muss über die Mitte der Schulter verlaufen und gut am Oberkörper anliegen. Der Beckengurt muss immer eng und möglichst tief am Becken, d.h. in der Hüftbeuge, anliegen.
- Halten Sie den Abstand zu den Pedalen so, dass Sie diese gut durchtreten können.
- Achten Sie darauf, dass Sie das unmittelbare Fahrzeugumfeld durch die Frontscheibe und die Seitenfenster

### Sitz bedienen

sowie durch die Spiegel oder die MirrorCam Displays bestmöglich einsehen können. Passen Sie ggf. die Sitzhöhe entsprechend an.

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise zum Schutzpotenzial des Airbags (→ Seite 58) und zu Kindern im Fahrzeug (→ Seite 60).

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schwingsitz ausgestattet ist, nutzen Sie zum Aussteigen immer die Ein- und Ausstiegshilfe.

Zur Bedienung eines Schwingsitzes muss in der Druckluftanlage Ihres Fahrzeugs ein Vorratsdruck von mindestens 700 kPa (7 bar, 100 psi) sein.

Benutzen Sie den Sitz nicht als Aufstiegshilfe, z. B. um auf die obere Liege zu gelangen.

Ein Sitz mit integriertem Sicherheitsgurt ist ein sicherheitsrelevantes Bauteil und Rückhaltesystem. Lesen Sie dazu die Sicherheitshinweise zur „Insassensicherheit“ (→ Seite 53).

Informationen zur Sitzreinigung finden Sie unter „Reinigung und Pflege“ (→ Seite 487).

Lassen Sie Arbeiten an den Sitzen immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

#### Sitz bedienen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Den Fahrersitz, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



#### HINWEIS

##### Überhitzung der Sitzheizung

Die Sitzheizung/-belüftung schaltet bei Überhitzung nicht automatisch aus.

Folgende Hinweise beachten, sonst kann die Sitzheizung/-belüftung beschädigt werden:

- ▶ Keine Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- ▶ Den Sitz nicht abdecken, z. B. mit einem Handtuch oder Sitzkissen.
- ▶ Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, die Sitzheizung und -belüftung am Beifahrersitz ausschalten.



#### HINWEIS

##### Beschädigungen am Kopfteil und an der unteren Liege

- ▶ Beim Einstellen der Sitzlängsrichtung darauf achten, dass das Kopfteil der unteren Liege ganz abgesenkt ist. Sonst kann das Kopfteil an den Sitz stoßen und beide Bauteile beschädigen.



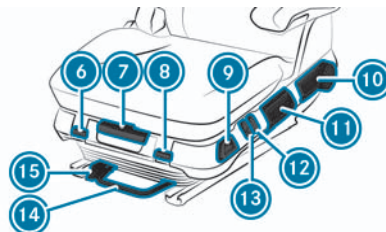
### HINWEIS

#### Beschädigung des Schwingsitzes

Darauf achten, dass der Schwingsitz frei schwingen kann. Insbesondere darauf achten, dass die Verriegelung des Betts nicht an der Rückseite des Sitzes scheuert.

- ▶ Die Verriegelung des Betts so verstauen, z. B. unter der Matratze, dass sie nicht an der Rückseite des Schwingsitzes scheuert.

#### Statischer Sitz, Mittelsitz und Schwingsitz Standard/Komfort/Klima



- ▶ Die Hinweise zu den Sitzen beachten (→ Seite 84).
- ▶ Bei der Sitzeinstellung auf genügend Freiraum achten, insbesondere hinter dem Sitz.
- ▶ **Sitzlehnenoberteil einstellen:**
  - Den Hebel ① an der Rückseite der Sitzlehne nach oben ziehen und halten.
  - Das Sitzlehnenoberteil in die gewünschte Position neigen.
- ▶ **Sitzlehne klappen:** Den Hebel ② nach oben ziehen und die Sitzlehne nach vorn oder zurück klappen.
- ▶ **Nackenkissen einstellen:**
  - Die Druckknöpfe an den Gummibändern drücken und halten.

- Das Nackenkissen ③ auf die der Körpergröße entsprechende Höhe einstellen.

#### ▶ Gurthöhe einstellen:

- Die Taste am Gurtumlenker ④ drücken und halten.
- Den Gurtumlenker ④ auf die der Körpergröße entsprechende Höhe einstellen.

#### ▶ Armlehnen einstellen:

- Die Sitzarmlehnen ⑤ hochklappen.
- Mit dem Handrad an der Unterseite die Neigung der Sitzarmlehnen ⑤ einstellen.

#### ▶ Schwingungsdämpfer einstellen:

Den Schwingungsdämpfer mit dem Hebel ⑥ stufenweise so einstellen, dass der Sitz nicht durchschlägt.

#### ▶ Sitzkissentiefe einstellen:

- Den Hebel ⑦ nach oben ziehen und halten.
- Das Sitzkissen durch Vor-/Zurückschieben in die gewünschte Position bringen.

### Sitz bedienen

- ▶ **Blockierung Sitzfederung einrasten:** Den Hebel ⑧ nach oben stellen.

- ◁ Die Sitzfederung rastet ein und ist blockiert.

- ▶ **Blockierung Sitzfederung lösen:**

Den Hebel ⑧ nach unten stellen.

- ◁ Der Sitz kann durchschwingen.

- ▶ **Ein- und Ausstiegshilfe nutzen:**

- Die Taste ⑨ drücken. Der Sitz senkt sich vollständig ab.
- Die Taste ⑨ drücken. Der Sitz fährt die zuletzt eingestellte Höhe an.

- ▶ **Sitzneigung einstellen:**

- Den Hebel ⑩ nach unten drücken und halten.
- Das Sitzkissen oder die Sitzlehne durch Be-/Entlasten in die gewünschte Position bringen.

- ▶ **Sitzlehne einstellen:**

- Die Sitzlehne entlasten.
- Den Hebel ⑩ nach oben ziehen und halten.
- Die Sitzlehne durch Be-/Entlasten in die gewünschte Position bringen.

- ▶ **Sitzhöhe einstellen:** Den Hebel ⑪ eine Stufe nach oben ziehen oder nach unten drücken.

- ◁ Der Sitz hebt oder senkt sich um eine Stufe.

- ▶ **Sitzheizung einschalten:** Den Schalter ⑫ oben (erste Heizstufe) oder unten (zweite Heizstufe) drücken.

- ▶ **Sitzheizung ausschalten:** Den Schalter ⑫ in Mittelstellung drücken.

- ▶ **Sitzbelüftung einschalten:** Den Gebläseregler  ⑬ aus der Stellung 0 nach unten drehen.

- ◁ Die Luftmenge nimmt in drei Stufen zu.

- ▶ **Sitzbelüftung ausschalten:** Den Gebläseregler  ⑬ ganz nach oben drehen.

- ▶ **Sitzlängsrichtung einstellen:**

- Den Hebel ⑭ nach oben ziehen und halten.
- Den Sitz durch Vor-/Zurückschieben in die gewünschte Position bringen.
- Den Hebel ⑭ loslassen.

- Den Sitz vor- oder zurückschieben, bis er hörbar einrastet.

- ▶ **In Ruheposition stellen:**

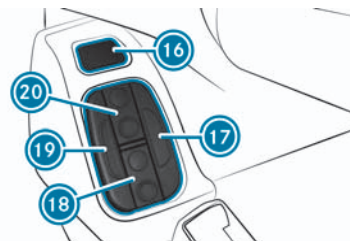
- Den Hebel ⑭ nach oben ziehen und halten.

- Den Sitz bis zum Anschlag zurückschieben.

- Den Hebel ⑮ zusätzlich nach oben ziehen und den Sitz über die Rastposition hinaus weiter nach hinten in die Ruheposition schieben.

- Die Hebel ⑭ und ⑮ loslassen.

- ◁ Mit dem Einstellen der Sitzlängsrichtung können Sie den Sitz wieder in die Fahrstellung vorschieben und einrasten.



### **i** Hinweis

Mit der Massagefunktion können Sie Verspannungen vorbeugen.

#### ► **Massagefunktion**

**ein-/ausschalten:** Die Taste ⑩ drücken.

- ◁ Wenn die Massagefunktion eingeschaltet ist, spüren Sie eine abwechselnd hoch und runter laufende Wellenbewegung im Lendenwirbelbereich der Sitzlehne. Die einzelnen Luftkissen in der Sitzlehne werden für etwa zehn Minuten nacheinander befüllt und wieder entlüftet.

### **i** Hinweis

Sie können zur Unterstützung der Wirbelsäule die Lehnenwölbung (Lordosenstütze) und die Seitenkonturen anpassen.

#### ► **Sitzlehnenkontur einstellen:** Die

Taste ⑫ oben oder unten drücken.

- ◁ Die obere Sitzlehnenkontur wird stärker oder schwächer.

- Die Taste ⑮ oben oder unten drücken.
  - ◁ Die untere Sitzlehnenkontur wird stärker oder schwächer.
- Die Taste ⑰ drücken.
  - ◁ Die Seitenkontur wird stärker.
- Die Taste ⑲ drücken.
  - ◁ Die Seitenkontur wird schwächer.

#### **Funktionssitz**



- Die Hinweise zu den Sitzen beachten (→ Seite 84).
- **Armlehnen einstellen:**

- Die Armlehnen ① hochklappen.
- Mit dem Handrad an der Unterseite die Neigung der Armlehnen ① einstellen.

#### ► **Sitzlehne einstellen:**

- Die Sitzlehne entlasten.
- Den Hebel ③ nach oben ziehen und halten.
- Die Sitzlehne durch Be-/Entlasten in die gewünschte Position bringen.

- **Sitzkissen hochklappen:** Das Sitzkissen ② hochklappen, bis es einrastet.

#### ► **Sitzkissen herunterklappen:**

- Das Sitzkissen ② gegen die Sitzlehne drücken und entriegeln.
- Das Sitzkissen ② herunterklappen.

## Fahrerarbeitsplatz

### Betten und Liegen im L-Fahrerhaus

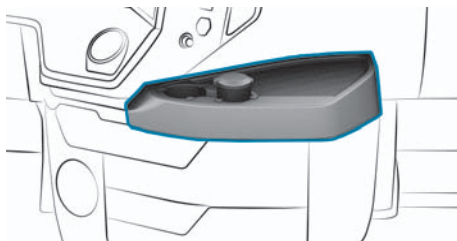
#### Betten und Liegen im L-Fahrerhaus

##### Übersicht Betten und Liegen

Im L-Fahrerhaus können folgende Betten/Liegen eingebaut sein:

- Bett oben schmal/breit (→ Seite 90)
- Bett oben (Autotransporter mit zwei Betten) (→ Seite 90)
- Bett oben anklappbar (→ Seite 90)
- Bett unten (→ Seite 91)
- Sitz-/Liegekombination (→ Seite 94)
- SoloStar Concept (→ Seite 96)

#### Informationen zur Aufstieghilfe



Nutzen Sie die Fläche auf der Mittelkonsole als Aufstieghilfe für das obere Bett.

#### Bett oben ein-/ausklappen



**Gefahr**

##### **Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt**

Wenn sich ein Fahrzeuginsasse während der Fahrt auf einem Bett aufhält, kann er nicht zurückgehalten werden.

- Das Bett nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



**HINWEIS**

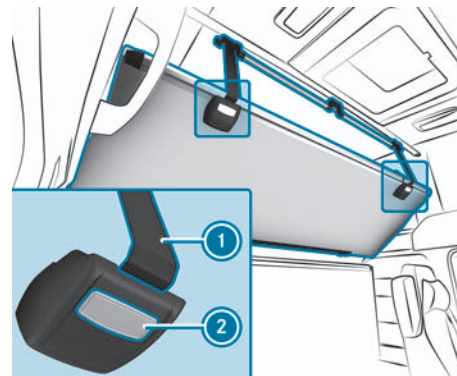
##### **Beschädigungen am Bett und an den Sitzen**

Sicherstellen, dass das Bett beim Hochklappen und beim Herunterklappen nicht an die Sitze stößt.

Sonst können Beschädigungen an beiden Bauteilen entstehen.

- Die Sitzlehne an Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn klappen oder die Sitze weiter nach vorn stellen.

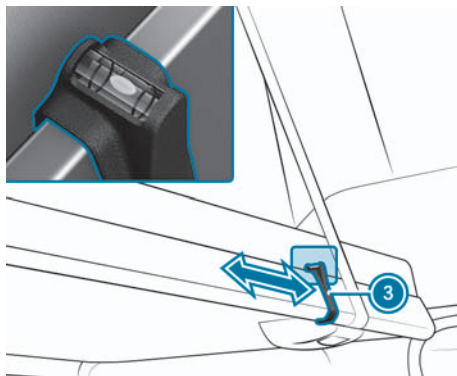
#### Bett oben



Wenn das Fahrzeug an einer Steigung oder einem Gefälle steht, können Sie das obere breite Bett in waagerechte Stellung bringen.

- Die Sitzlehnen am Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn stellen oder klappen.
- Bei Bedarf Fahrer- und Beifahrersitz ausreichend nach vorn stellen.
- **Herunterklappen und Neigung einstellen:** Die Lösetasten ② drücken und halten.

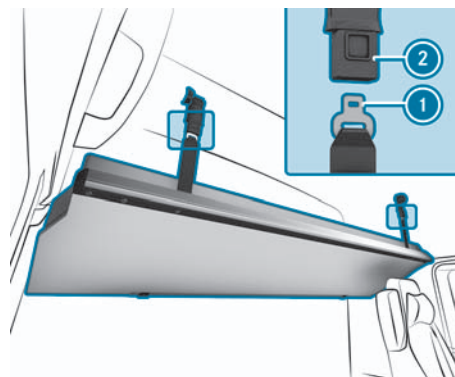
## Betten und Liegen im L-Fahrerhaus



- ▶ Das Bett nach unten schwenken.
- ▶ Das Bett mithilfe der Röhrenlibelle im Halter (3) waagrecht ausrichten und die Neigung des Betts korrigieren.
  - ◁ Zum vollständigen Ausrichten des Betts den Halter (3) entlang des Bettrahmens verschieben. Es ist auch möglich, den Halter (3) unten auszuklippen und am anderen Ende des Betts wieder einzuklippen.
- ▶ Die Lösetasten (2) loslassen.

- ◁ Die Haltegurte (1) rasten automatisch ein und das Bett wird in dieser Neigung gehalten.
- ▶ **Hochklappen:** Das Bett bis zum Anschlag nach oben schwenken.

### Bett oben herunterklappen (Autotransporter)



- ▶ Die Sitzlehnen am Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn stellen oder klappen.
- ▶ Bei Bedarf Fahrer- und Beifahrersitz ausreichend nach vorn stellen.

- ▶ Das Bett leicht anheben, festhalten und die Lösetasten an beiden Gurtschlössern (2) drücken.
- ▶ Die Gurtschlössungen (1) der Haltegurte an beiden Gurtschlössern (2) herausziehen.
- ▶ Das Bett nach unten schwenken.

### Bett oben hochklappen (Autotransporter)

- ▶ Das Bett nach oben schwenken und festhalten.
- ▶ Die Gurtschlössungen (1) der Haltegurte in die Gurtschlösser (2) drücken und hörbar einrasten.

### Bett unten ein-/ausklappen



#### HINWEIS

#### Beschädigungen am Bett und an den Sitzen

Sicherstellen, dass das Bett beim Hochklappen und beim Herunterklappen nicht an die Sitze stößt.

Sonst können Beschädigungen an beiden Bauteilen entstehen.



## Fahrerarbeitsplatz

### Betten und Liegen im L-Fahrerhaus

- Die Sitzlehne an Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn klappen oder die Sitze weiter nach vorn stellen.



#### HINWEIS

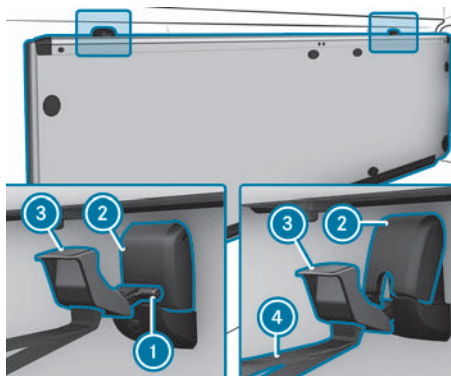
#### Beschädigungen am Bett oder anderen Bauteilen

Wenn das Bett bei einem Unfall nicht heruntergeklappt ist, können sich die Haltegummis aus den Wandhalterungen lösen.

Das Bett klappt herunter und kann beschädigt werden oder andere Bauteile beschädigen.

- Das Bett vor Fahrtantritt herunterklappen.

#### Hochklappen



- Die Sitzlehnen am Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn stellen oder klappen.
- Bei Bedarf Fahrer- und Beifahrersitz ausreichend nach vorn stellen.
- Den Rückenhochsteller des Betts ganz absenken.
- Das Bett hochklappen und gegen die Rückwand drücken und halten.
- Nacheinander bei beiden Wandhalterungen mit dem Haltegummi ① auf den Deckel ② drücken, bis der Haltegummi ① einrastet.

#### Neigung der Liege einstellen

- An der Schlaufe ④ ziehen, um die Liege senkrecht zu stellen.
- Zum Verändern der Neigung die Schnalle ③ nach oben drücken und die Liege in die gewünschte Position stellen.

#### Herunterklappen

- Das Bett gegen die Rückwand drücken und halten.
- Den Deckel ② zurück drücken.
- Beide Haltegummis ① aus den Wandhalterungen aushängen.
- Das Bett nach unten schwenken.

#### Sicherheitsnetz aufspannen



#### Gefahr

#### Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt

Wenn sich ein Fahrzeuginsasse während der Fahrt auf einem Bett aufhält, kann er nicht zurückgehalten werden.

- Das Bett nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



## Betten und Liegen im L-Fahrerhaus

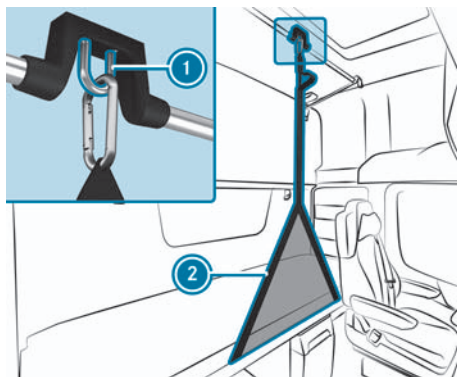


**Gefahr**

### Verletzungsgefahr beim Aufenthalt auf der Liege

Ein Fahrzeuginsasse kann von der Liege herunterfallen und sich verletzen.

- ▶ Beim Aufenthalt auf der Liege immer das Sicherheitsnetz verwenden.



Benutzen Sie das Bett unten während der Fahrt nur mit dem Sicherheitsnetz. Beachten Sie vor der Benutzung des Betts die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

- ▶ Vor Fahrtantritt das Sicherheitsnetz (2) in den Bügel (1) am Fahrerhausdach einhängen.

### Hinweis

Wenn sich niemand auf dem unteren Bett aufhält, verstauen Sie das Sicherheitsnetz unter dem Bett. Hängen Sie den Karabiner in die dafür vorgesehene Schlaufe am linken Rand des Sicherheitsnetzes ein.

### Rückenhochsteller einstellen

Fahrzeuge mit Bett unten (abgesenkt) besitzen keinen Rückenhochsteller.

### HINWEIS

### Beschädigungen am Rückenhochsteller und an den Sitzen

Wenn der Rückenhochsteller hochgeklappt ist und Sie den Sitz zurückstellen, können beide Bauteile beschädigt werden.

- ▶ Beim Zurückstellen des Sitzes darauf achten, dass der Rückenhochsteller abgesenkt ist.

- ▶ Vor dem Hochklappen des Rückenhochstellers den Sitz nach vorn stellen oder die Sitzlehne nach vorn klappen.

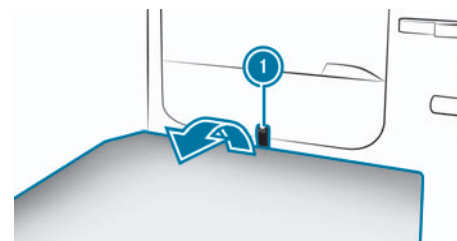


### HINWEIS

### Beschädigungen an Bett oder Rückenhochsteller

Wenn Sie Gegenstände unter den hochgeklappten Rückenhochsteller legen, können Bauteile beim Herunterklappen des Rückenhochstellers beschädigt werden.

- ▶ Keine Gegenstände unter den hochgeklappten Rückenhochsteller legen.



### Betten und Liegen im L-Fahrerhaus

Belasten Sie den Rückenhochsteller mit maximal 50 kg.

- Den Rückenhochsteller an der Schlaufe ❶ hochziehen und einrasten.
- **Absenken in die waagerechte Stellung:** Den Rückenhochsteller an der Schlaufe ❶ über die oberste Stellung hinaus anheben und ganz absenken.

#### Hinweise zu Sitz-/Liegekombinationen



**Gefahr**

#### **Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt**

Ein Fahrzeuginsasse auf einer Liege kann nicht zurückgehalten werden.

- Die Liege nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



**Gefahr**

#### **Verletzungsgefahr beim Aufenthalt auf der Liege**

Ein Fahrzeuginsasse kann von der Liege herunterfallen und sich verletzen.

- Beim Aufenthalt auf der Liege immer das Sicherheitsnetz verwenden.



**Gefahr**

#### **Verletzungs- oder Lebensgefahr durch nicht arretierte Sitzfläche**

Die Sitzfläche kann sich bewegen.

Der Sicherheitsgurt kann nicht wie vorgesehen schützen.

- Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass die Sitzfläche in der Sitzposition arretiert ist.



**Gefahr**

#### **Einklemmgefahr beim Hoch- und Herunterklappen der Sitzlehne**

Beim Hoch- oder Herunterklappen der Sitzlehne können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen.

- Sicherstellen, dass der Schwenkbereich der Sitzlehne frei ist und niemand eingeklemmt wird.



**Gefahr**

#### **Einklemmgefahr beim Hoch- und Herunterklappen durch herunterschlagende Sitzlehne**

Wenn Sie die Sitzlehne beim Hoch- oder Herunterklappen nicht festhalten, schlägt sie nach unten.

Sie kann einen Fahrzeuginsassen treffen und Körperteile einklemmen.

- Die Sitzlehne beim Hoch- oder Herunterklappen stets festhalten.



**Gefahr**

#### **Einklemmgefahr beim Herausziehen der Sitzfläche**

Beim Herausziehen der Sitzfläche können Sie sich oder andere Fahrzeuginsassen einklemmen.

sen zwischen Sitzrahmen und Sitzfläche einklemmen.

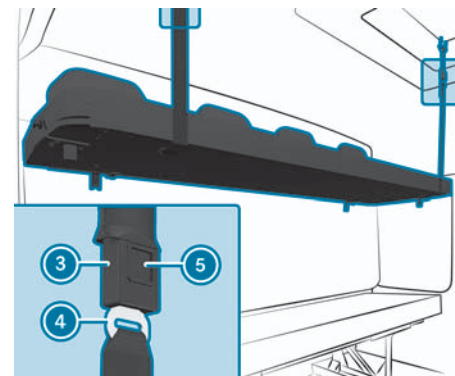
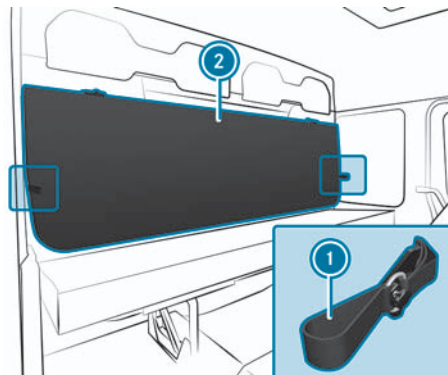
Sicherstellen, dass beim Herausziehen der Sitzfläche niemand ein Körperteil im Bewegungsbereich der Sitzfläche hat.

Das Sicherheitsnetz an der oberen Liege ist kein Rückhaltesystem, um die Liege während der Fahrt zu nutzen.

Die Sitz-Liege-Kombination ist für Kinderrückhaltesystem nicht geeignet. Montieren Sie ein Kinderrückhaltesystem nur auf dem Beifahrersitz. Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Abschnitt „Kinder im Fahrzeug“ (→ Seite 60).

### Liege oben hoch-/herunterklappen

#### Sitzlehne zur Liegeposition hochklappen



- ▶ Die Haltegurte ① rechts und links an der Sitzlehne ② aushängen.
- ▶ Die Sitzlehne ② nach oben schwenken.
- ▶ Die Sitzlehne ② in die waagerechte Position schwenken und halten.
- ▶ Die Gurtschlosszunge ④ in die Gurtschlösser ③ rechts und links einrasten.

#### Sitzlehne zur Sitzposition herunterklappen

- ▶ Die Sitzlehne ② leicht anheben, festhalten und die Lösetasten ⑤ der

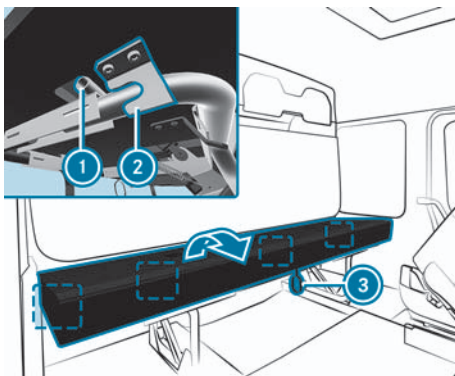
## Fahrerarbeitsplatz

### SoloStar Concept

Gurtschlösser ③ rechts und links drücken.

- ▶ Die Sitzlehne ② etwas nach oben schwenken.
- ▶ Die Liege bis zur Rückwand nach unten schwenken.
- ▶ Die Haltegurte ① rechts und links an der Sitzlehne ② einhängen.

#### Liege unten herausziehen oder hineinschieben



- ▶ **Sitzfläche zur Liegeposition herausziehen:** Die Sitzfläche an der Schlaufe ③ nach vorn hochziehen.
- ▶ Die Halter ② in die Rasten ① einhängen.
- ▶ **Sitzfläche zur Sitzposition hineinschieben:** Die Sitzfläche an der Schlaufe ③ anheben und nach hinten schieben.

### SoloStar Concept

#### Beifahrersitz und Klapptisch verwenden

 **Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch ausgeklappten Klapptisch

Fahrzeuginsassen können gegen den Klapptisch prallen und sich verletzen.

- ▶ Den Klapptisch vor jeder Fahrt einklappen.

 **Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

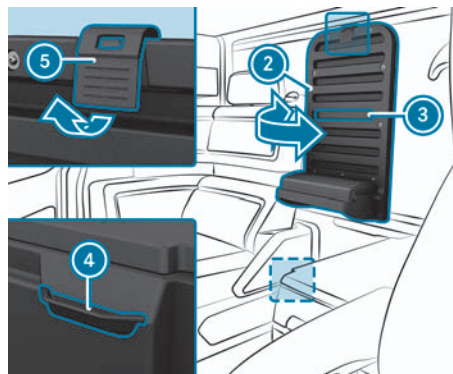
- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.
- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.
- ▶ Lose Gegenstände während der Fahrt in den Ablagen und Staufächern verstauen (→ Seite 148).



- ① Wohnecke
- ② Klapptisch

- **Kopfstütze einstellen:** Die Kopfstütze nach oben ziehen oder nach unten drücken, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.
- **Kopfstütze ausbauen:** Die Kopfstütze kräftig nach oben herausziehen.

### Klapptisch herunterklappen



- Die Stütze ③ am Klapptisch ② ausklappen und einrasten.
- Das Haltegummi ⑤ am Klapptisch ② aushängen.
- Den Klapptisch ② herunterklappen.
- Die Stütze ③ in die Aussparung ④ an der Seitenverkleidung des Schubfachbehälters stellen.

### Klapptisch hochklappen

- Den Klapptisch ② hochklappen und das Haltegummi ⑤ am Klapptisch ② einhängen.
- Die Stütze ③ einklappen.

### Bett herunter-/hochklappen



**Gefahr**

**Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt**

Wenn sich ein Fahrzeuginsasse während der Fahrt auf einem Bett aufhält, kann er nicht zurückgehalten werden.

- Das Bett nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



**HINWEIS**

**Beschädigungen am Bett und an den Sitzen**

Sicherstellen, dass das Bett beim Hochklappen und beim Herunterklappen nicht an die Sitze stößt.

Sonst können Beschädigungen an beiden Bauteilen entstehen.

- Die Sitzlehne an Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn klappen oder die Sitze weiter nach vorn stellen.



#### HINWEIS

##### Beschädigungen am Rückenhochsteller und an den Sitzen

Wenn der Rückenhochsteller hochgeklappt ist und Sie den Sitz zurückstellen, können beide Bauteile beschädigt werden.

- ▶ Beim Zurückstellen des Sitzes darauf achten, dass der Rückenhochsteller abgesenkt ist.
- ▶ Vor dem Hochklappen des Rückenhochstellers den Sitz nach vorn stellen oder die Sitzlehne nach vorn klappen.

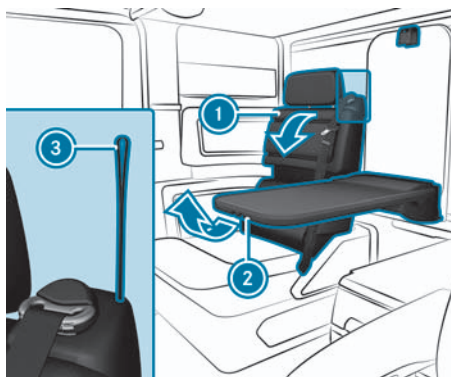


#### HINWEIS

##### Beschädigungen an Bett oder Rückenhochsteller

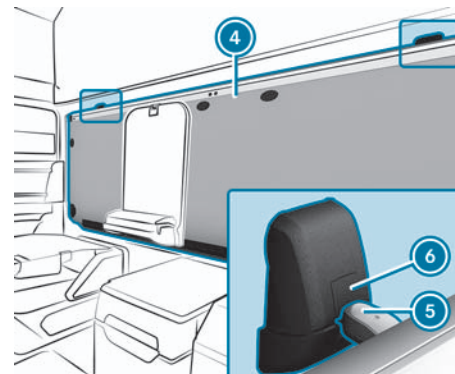
Wenn Sie Gegenstände unter den hochgeklappten Rückenhochsteller legen, können Bauteile beim Herunterklappen des Rückenhochstellers beschädigt werden.

- ▶ Keine Gegenstände unter den hochgeklappten Rückenhochsteller legen.



- ▶ Den Klapptisch ② hochklappen, den Haltegummi am Klapptisch ② einhängen und die Stütze einklappen.
- ▶ Die Schlaufe ③ am Beifahrersitz ① ziehen. Die Sitzlehne des Beifahrersitzes ist entriegelt.
- ▶ Die Sitzlehne herunterklappen.

#### Bett herunterklappen



Beachten Sie vor der Benutzung des Betts während der Fahrt die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Wenn Sie das Bett während der Fahrt benutzen, spannen Sie das Sicherheitsnetz auf.



#### Hinweis

Informationen zum Aufspannen des Sicherheitsnetzes und zum Einstellen des Kopfteils finden Sie im Abschnitt „Bett unten“ (→ Seite 91).

- ▶ Das Bett ④ gegen die Rückwand drücken.
- ▶ Die Verriegelung ⑥ gedrückt halten.
- ▶ Das Haltegummi ⑤ aus der Wandhalterung aushängen.
- ▶ Das Bett ④ nach unten schwenken.

### Bett hochklappen

- ▶ Das Kopfteil des Betts ganz absenken.
- ▶ Das Bett ④ hochklappen und gegen die Rückwand drücken.
- ▶ Das Haltegummi ⑤ gegen die Verriegelung ⑥ drücken und in die Wandhalterung einhängen.
- ▶ Die Sitzlehne zurückklappen, bis sie einrastet.

### Liegen im M-Fahrerhaus

#### Übersicht Liegen im M-Fahrerhaus

Im M-Fahrerhaus können folgende Liegen verbaut sein:

- Standardliege unten/Ablage gepolstert (→ Seite 99)

- Standardliege unten, geteilt (→ Seite 100)

### Standardliege unten/Ablage gepolstert verwenden



**Gefahr**

### Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt

Ein Fahrzeuginsasse auf einer Liege kann nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Die Liege nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



**HINWEIS**

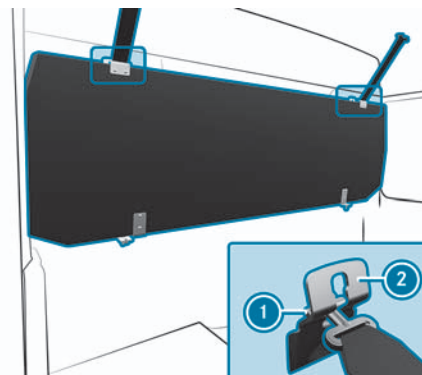
### Beschädigungen an der Liege und an den Sitzen durch Klappen der Liege

Sicherstellen, dass die Liege beim Hochklappen und beim Herunterklappen nicht an die Sitze stößt.

Sonst können Beschädigungen an beiden Bauteilen entstehen.

- ▶ Die Sitzlehne an Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn klappen oder die Sitze weiter nach vorn stellen.

### Liege herunterklappen



- ▶ Fahrzeuge mit Standardliege unten: Die Sitzlehnen am Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn klappen.
- ▶ Bei Bedarf Fahrer- und Beifahrersitz ausreichend nach vorn stellen.
- ▶ Die Liege gegen die Rückwand drücken und halten.
- ▶ Den Haken ① um 90° drehen und aus den Wandhalterungen ② aushängen.



### Liegen im M-Fahrerhaus

- ▶ Die Liege nach unten schwenken.

#### Liege hochklappen

- ▶ Die Liege hochklappen und gegen die Rückwand drücken und halten.
- ▶ Den Haken ① um 90° drehen und in die Wandhalterungen ② einhängen.

#### Standardliege unten (geteilt) verwenden



**Gefahr**

#### Verletzungs- und Lebensgefahr durch Benutzung der Liege während der Fahrt

Ein Fahrzeuginsasse auf einer Liege kann nicht zurückgehalten werden.

- ▶ Die Liege nur bei abgestelltem Fahrzeug benutzen.



#### HINWEIS

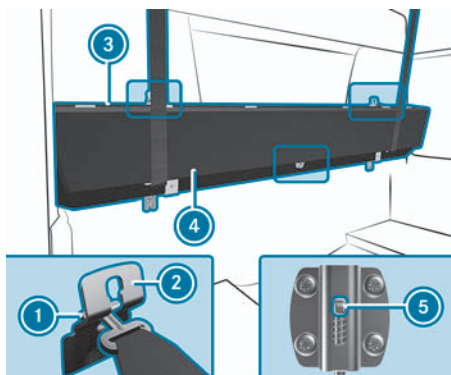
#### Beschädigungen an der Liege und an den Sitzen durch Klappen der Liege

Sicherstellen, dass die Liege beim Hochklappen und beim Herunterklappen nicht an die Sitze stößt.

Sonst können Beschädigungen an beiden Bauteilen entstehen.

- ▶ Die Sitzlehne an Fahrer- und Beifahrersitz nach vorn klappen oder die Sitze weiter nach vorn stellen.

#### Liege herunterklappen



- ▶ Die Liege gegen die Rückwand drücken und halten.
- ▶ Die Haken ① um 90° drehen und aus den Wandhalterungen ② aushängen.
- ▶ Den Sicherungsschieber ⑤ nach unten schieben.
  - ◁ Die Liegenteile vorn ④ und hinten ③ sind nicht mehr verriegelt.
- ▶ Die Liege nach unten schwenken.
- ▶ Den Haken ① zwischen die Polsterhälften drücken.

#### Liege hochklappen

- ▶ Die Liege hochklappen und gegen die Rückwand drücken und halten.
- ▶ Die Haken ① in die Wandhalterungen ② einhängen und um 90° drehen.
- ▶ Den Liegenteil vorn ④ gegen den Liegenteil hinten ③ drücken, bis der Sicherungsschieber ⑤ einrastet.



### Multifunktionslenkrad einstellen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch entriegeltes Lenkrad

Wenn das Lenkrad während der Fahrt entriegelt ist, kann es sich unerwartet verstellen.

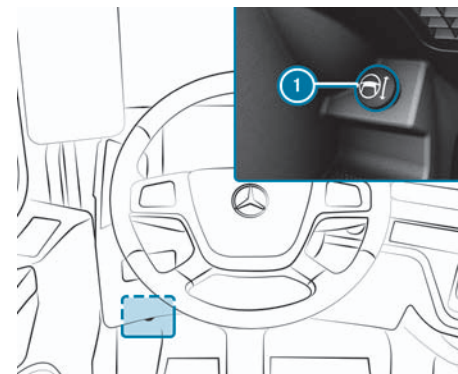
- ▶ Vor der Fahrt sicherstellen, dass das Lenkrad verriegelt ist.
- ▶ Lenkrad niemals während der Fahrt entriegeln.

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug steht.
- Die Feststellbremse ist festgestellt.

Beachten Sie beim Einstellen des Lenkrads Folgendes:

- Stellen Sie zuerst den Sitz in die korrekte Position (→ Seite 84).
- Stellen Sie die Neigung des Lenkrads möglichst tief ein.
- Überprüfen Sie die Bewegungsfreiheit und Lenkbarkeit nach dem Einstellen des Lenkrads.



Lenksäulenentriegelung im Fahrerfußraum

- ▶ Auf die Taste ① treten und halten.
  - ◁ Die Lenksäule ist entriegelt.
- ▶ Höhe und Neigung des Multifunktionslenkrads einstellen.
- ▶ Den Fuß von der Taste ① nehmen.
  - ◁ Die Lenksäule ist verriegelt.

### Außenspiegel

#### Außenspiegel einstellen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Fahrzeugeinstellungen während der Fahrt

Sie können insbesondere in folgenden Situationen die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren:

- Wenn Sie während der Fahrt den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad oder den Spiegel einstellen.
- Wenn Sie während der Fahrt den Sicherheitsgurt anlegen.
- Bevor das Fahrzeug gestartet wird: Insbesondere den Fahrersitz, die Kopfstütze, das Lenkrad und den Spiegel einstellen und den Sicherheitsgurt anlegen.

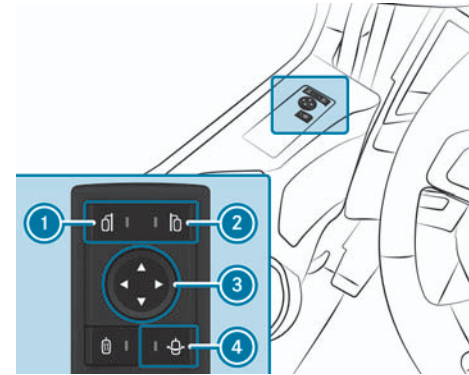


**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei Verwendung des Außenspiegels durch falsche Einschätzung des Abstands

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die sichtbaren Objekte sind näher als sie erscheinen.

- Deshalb stets per Schulterblick den tatsächlichen Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern in Erfahrung bringen.



Schalterfeld Fahrertür

- ① Linker Außenspiegel
- ② Rechter Außenspiegel
- ③ Außenspiegel einstellen
- ④ Rangierstellung für Außenspiegel

Anfahrspiegel, Rampenspiegel und Weitwinkelspiegel von Hand einstellen. In der Rangierstellung schwenkt der Außenspiegel an der Beifahrerseite so weit nach außen, dass der Anhänger/Auflieger beim Rangieren überwacht werden kann. Wenn der Außenspiegel in der Rangierstellung

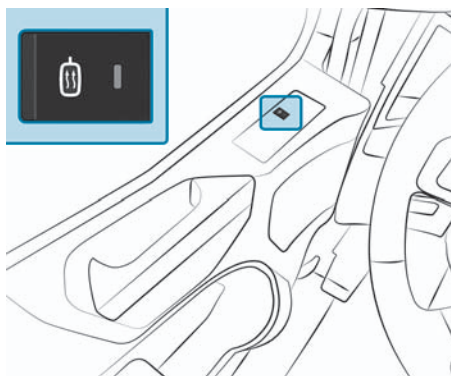
ist, kann der Außenspiegel horizontal eingestellt werden.

- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ **Außenspiegel einstellen:** Die Taste  für den linken Außenspiegel oder die Taste  für den rechten Außenspiegel drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste geht an.
- ▶ Die Taste  nach vorn oder hinten, rechts oder links drücken, bis der Außenspiegel richtig eingestellt ist.
- ▶ **Außenspiegel in die Rangierstellung schwenken:** Die Taste  drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste geht an. Der Beifahreraußenspiegel schwenkt nach außen in die Rangierstellung.
- ▶ **Außenspiegel in der Rangierstellung einstellen:** Die Taste  nach rechts oder links drücken, bis der Außenspiegel richtig eingestellt ist.
  - ◁ Die eingestellte Rangierstellung ist gespeichert. Wenn beim nächsten Rangieren die Taste

 gedrückt wird, schwenkt der Außenspiegel in die zuletzt eingestellte Rangierstellung.

- ▶ **Außenspiegel in die Fahrstellung schwenken:** Die Taste  drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste geht aus. Der Beifahreraußenspiegel schwenkt in die von Ihnen eingestellte Fahrstellung zurück.

### Spiegelheizung ein- oder ausschalten



- ▶ Das Fahrzeug einschalten.

- ▶ **Ein-/Ausschalten:** Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet, ist die Spiegelheizung eingeschaltet.

### Hinweis

Wenn die Spiegelheizung eingeschaltet ist und der Außenspiegel in die Rangierstellung geschwenkt wird, wird die Spiegelheizung deaktiviert. Wenn der Außenspiegel wieder in Fahrstellung geschwenkt wird, ist die Spiegelheizung wieder aktiviert.

Der Rampenspiegel ist nicht beheizt.

### MirrorCam System

#### Hinweise zum MirrorCam System

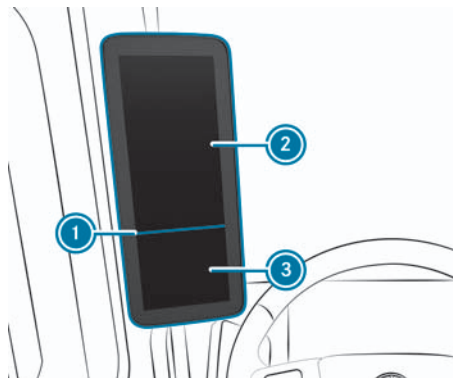


**Gefahr**  
Unfallgefahr durch Funktionsstörung oder Systemausfall des MirrorCam Systems

In folgenden Fällen muss das System vor einer Weiterfahrt instand gesetzt werden:

- Komplettausfall eines Displays
- Standbilder — trotz bewegter Objekte vor der Kamera
- verzögerte Darstellung der Verkehrssituation
- ▶ Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.
- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt benachrichtigen.

Wenn nur eines der beiden Sichtfelder im Display ausfällt, kann die Fahrt unter besonderer Wachsamkeit grundsätzlich bis in die nächste Werkstatt fortgesetzt werden. Lassen Sie das System dort instand setzen.



Das Display des MirrorCam System wird durch eine Statusanzeige (blaue Linie) ① in die Bereiche ② und ③ aufgeteilt.

Wenn die Statusanzeige ① im Display nicht angezeigt wird, liegt eine Systemstörung vor.

In folgenden Situationen wird temperaturbedingt kein Bild im Display angezeigt:

- Die am Display gemessene Temperatur ist ca.  $-18^{\circ}\text{C}$  oder niedriger.
- Die am Display gemessene Temperatur ist ca.  $67^{\circ}\text{C}$  oder höher.

Zusätzlich wird eine entsprechende Displaymeldung im Kombiinstrument angezeigt.

Das Display des MirrorCam Systems verfügt über keine separate Heizfunktion.

Der Fahrzeuginnenraum muss in diesen Fällen so lange aufgeheizt oder abgekühlt werden, bis das Display ein Bild zeigt.

Wenn ein Display ein untypisches oder fehlerhaftes Bild zeigt, muss das System umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt geprüft und ggf. instand gesetzt werden.

Dazu gehören z. B. folgende Anzeigesituationen:

- verzerrte Bilder
- deutlich wahrnehmbare Pixelfehler, Spalten- oder Zeilenausfälle
- keine sichtbaren Informationen, z. B. Pfeile bei einer Sichtfeldverschiebung bei Kurvenfahrt (→ Seite 111)
- Kontrast- oder Farbänderungen

Wenn ein Monitor ein verwaschenes, undeutliches oder unscharfes Bild zeigt, prüfen Sie, ob die Kameralinse verschmutzt

ist und reinigen Sie diese gegebenenfalls. Beachten Sie dabei die Hinweise zur Reinigung der Kamera MirrorCam im Abschnitt „Sensoren reinigen“ (→ Seite 495).

Wenn sich das angezeigte Bild dadurch nicht verbessert, lassen Sie das System umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bestimmte Sonnenlichteinstrahlungen (z. B. tief stehende Sonne) oder Licht von einer anderen intensiven Lichtquelle, können den Kontrast des Displays reduzieren und zu Überstrahlungen führen. In solchen Situationen können Objekte im Display verdeckt oder nur schwer erkennbar sein. Seien Sie in diesen Fällen besonders aufmerksam und passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

Der Fahrer hat grundsätzlich die notwendigen persönlichen Sehhilfen zu tragen, die zum Führen eines Kraftfahrzeugs für ihn vorgeschrieben sind. Bei Altersweitsichtigkeit sollten gegebenenfalls Sehhilfen mit Mehrstärkengläsern getragen werden, um den Straßenverkehr auch über

die Displays ausreichend gut erkennen zu können.

Beachten Sie beim Reinigen des MirrorCam Displays die Hinweise zur Innenreinigung (→ Seite 487).

### Funktion des MirrorCam Systems

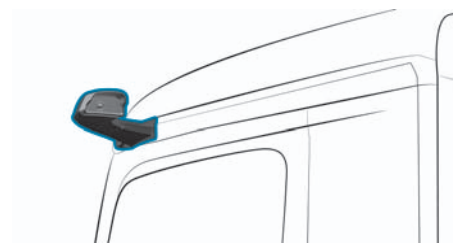
Das MirrorCam System dient dazu, gesetzlich vorgeschriebene Spiegelsysteme am Kraftfahrzeug durch elektronische Bilderfassungs- und Anzeigesysteme zu ersetzen. Es hilft Ihnen dabei, den Überblick über Ihr Fahrzeug und dessen Umgebung zu behalten.

Das System ist für Vorwärtsfahrt in allen Geschwindigkeitsbereichen, Rückwärtsfahrt sowie für den Fahrzeugstillstand ausgelegt.

Für die Optimierung der Darstellung im Display wird zwischen folgenden Fahrsituationen unterschieden:

- Vorwärtsfahrt
- Vorwärtsfahrt mit Abbiegen nach links oder rechts
- Rückwärtsfahrt inkl. Rangieren

Das Fahrzeug ist mit einer Kamera und einem Display je Seite ausgestattet.



Kameragehäuse (Beispiel linke Fahrzeugseite)

Um eine korrekte Betriebsposition der Kamera zu gewährleisten, ist ein Sensor im Kamerarm verbaut.

Wenn der Kamerarm um mehr als 4° nach vorn oder hinten geklappt wird, erscheint das Symbol  im Display.

### Hinweis

Durch eine eingebaute Feder bringt sich der Kamerarm bei kleinen Abweichungen selbst in die korrekte Betriebsposition zurück. Bei größeren Abweichungen kann es notwendig sein, den Kamerarm von Hand in die richtige Position zu bringen.

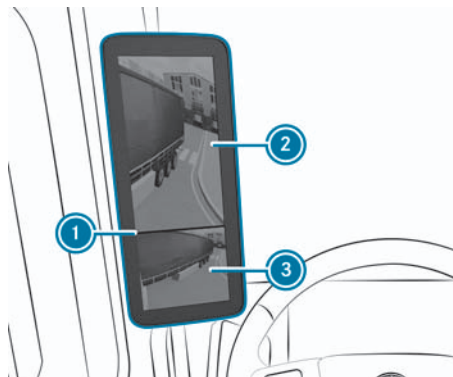
### MirrorCam System

Die Kameraoptik hat eine Heizung, die abhängig von der Sensortemperatur der Kamera und der Außentemperatur automatisch ein-/ausgeschaltet wird. Dadurch werden Schnee- und Eisansammlungen im Bereich der Kamera vermieden.

Die Heizung kann auch manuell durch Drücken der Taste  ein-/ausgeschaltet werden (→ Seite 106).

#### Hinweis

Die automatische Steuerung kann je nach empfangenen Temperatursignalen eine manuelle Aktivierung oder Deaktivierung der Heizung rückgängig machen.



Display (Beispiel linke Fahrzeugseite)

Das Display ist durch eine Statusanzeige (blaue Linie) ① zweigeteilt.

Das im oberen Teil des Bildschirms ② dargestellte Sichtfeld entspricht dem Hauptspiegel, das im unteren Teil ③ dem Weitwinkelspiegel.

#### MirrorCam System bedienen

#### Automatische Aktivierung MirrorCam System

Das System wird bei folgenden Ereignissen automatisch aktiviert:

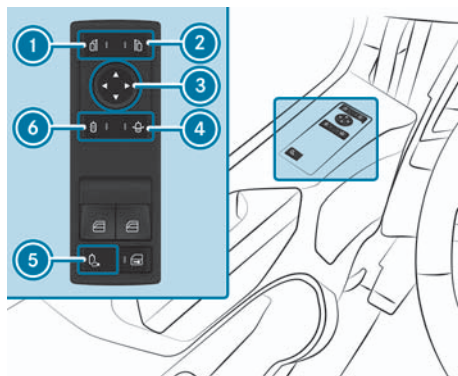
- Entriegeln/Öffnen der Tür
- Entriegeln/Öffnen des Fahrzeugs
- Einschalten des Fahrzeugs

#### Hinweis

Das Einschalten des Fahrzeugs führt zu einer dauerhaften Aktivierung.

#### Manuelle Aktivierung MirrorCam System

- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Innerhalb von sieben Sekunden nach der automatischen oder manuellen Aktivierung des Systems steht dem Fahrer das Sichtfeld (Grundeinstellung) im Display zur Verfügung.



Türbedieneinheit Fahrerseite

- ① Auswahl Display links
- ② Auswahl Display rechts
- ③ Sichtbereich einstellen
- ④ Automatische Sichtfeldverstellung/Rangiersicht aktivieren/deaktivieren
- ⑤ System manuell einschalten
- ⑥ Kameraheizung ein-/ausschalten

Die Tasten ①, ②, ④ und ⑥ sind mit Kontrollleuchten ausgestattet, die den Status der Funktion anzeigen. Wenn die

Kontrollleuchte in der Taste leuchtet, ist die Funktion aktiviert.

### Standby-Modus und automatische Deaktivierung

In den folgenden Fällen wechselt das MirrorCam System automatisch in den Standbymodus:

- zwei Minuten nach dem Ausschalten des Fahrzeugs
- zwei Minuten nach der letzten Betätigung der Taste bei ausgeschaltetem Fahrzeug

### Hinweis

Zehn Sekunden bevor das System in den Standbymodus wechselt, wird das Symbol im Display angezeigt.

In den folgenden Fällen wird das im Standbymodus befindliche System wieder aktiviert:

- Die Taste wird gedrückt.
- Eine Tür wird geöffnet.

### Hinweis

Bei einer Aktivierung des Systems aus dem Standbymodus steht dem Fahrer innerhalb von einer Sekunde ein Bild im Display zur Verfügung.

Nach fünf Minuten im Standbymodus wird das System automatisch deaktiviert.

### Sichtfeld einstellen

### Auflieger/Anhänger-Endkante einstellen



Nach dem Einschalten des Fahrzeugs oder nach dem Wechsel des Aufliegers/Anhängers kann die im Display angezeigte, einstellbare Distanzlinie ① auf die Endkante des

Anhängers/Aufliegers verschoben werden.

Für eine exaktere Einstellung empfiehlt es sich, ein Objekt am Fahrzeugende auf dem Boden zu platzieren und die Linie darauf auszurichten.

Voraussetzungen:

- Das Symbol  wird im Display angezeigt.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h.
- Die automatische Sichtfeldverstellung ist nicht aktiv.
- ▶ Die Taste  nach vorn oder hinten drücken, um die im Display angezeigte Linie  zu verschieben.
  - ◁ Die Linie im Display blinkt.
- ▶ Einstellung speichern: Die Taste  rechts oder links drücken.
  - ◁ Die im Display angezeigte Linie blinkt nicht mehr.  
Die Einstellung wird für beide Seiten gespeichert.

#### Hinweis

Die gewählte Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten des Fahrzeugs gespeichert. So muss die Endkante nur bei einer Änderung der Gesamtlänge, durch z. B. einen anderen Auflieger/Anhängers oder bei überstehender Ladung, neu eingestellt werden.

#### Hinweis

Die Auflieger/Anhängers-Endkante wird bei aktiver Aufliegersnachführung oder einem manuell eingestellten Sichtfeld ausgeblendet.

#### Hinweis

Bei aktivierter Rangiersicht wird die Auflieger/Anhängers-Endkante zur besseren Orientierung verlängert angezeigt.

#### Manuelle Sichtfeldverstellung

Der Fahrer hat die Möglichkeit, das im oberen Teil des Displays dargestellte Sichtfeld nach oben, unten, links oder rechts zu verschieben.

- ▶ **Sichtfeld manuell verstellen:** Die Taste  für das Display links oder die Taste  für das Display rechts drücken.

- ◁ Die Kontrollleuchte in der jeweiligen Taste geht an.

- ▶ Mit der Taste  das Sichtfeld verschieben.

- ◁ Wenn das im Display dargestellte Sichtfeld vom gesetzlich vorgeschriebenen Sichtfeld (Grundeinstellung) abweicht, wird das Symbol  oder  rot im Display angezeigt.

#### Hinweis

Bei aktivierter Rangiersicht werden beide im Display dargestellten Sichtfelder verschoben.

#### Hinweis

Die Distanzlinien werden bei einem manuell eingestellten Sichtfeld ausgeblendet (→ Seite 111).

- ▶ **Sichtfeld auf Grundeinstellung zurücksetzen:** Die Taste  für



das Display links oder die Taste  für das Display rechts drücken.

- ◁ Die Kontrollleuchte in der jeweiligen Taste geht an.
- Die Taste  etwa zwei Sekunden drücken.
  - ◁ Das Sichtfeld wird auf die Grundeinstellung zurückgesetzt. Wenn im Display wieder das gesetzlich vorgeschriebene Sichtfeld dargestellt wird, blinkt das Symbol  oder  (grün) fünf Sekunden im Display und geht dann aus.

### Hinweis

Ein manuell eingestelltes Sichtfeld wird durch Ausschalten des Fahrzeugs in die Grundeinstellung zurückgesetzt.

### Automatische Sichtfeldverstellung bei Vorwärtsfahrt (Aufliegernachführung)

Die automatische Sichtfeldverstellung bei Vorwärtsfahrt ist nur bei Sattelzügen möglich.

Voraussetzungen:

- Das System erkennt eine Fahrsituation, in der eine Sichtfeldverstellung sinnvoll ist.
- Der Auflieger ist korrekt mit dem Zugfahrzeug verbunden (Signalübertragung).
- Die automatische Sichtfeldverstellung  ist aktiviert.

Die automatische Sichtfeldverstellung erfolgt nur im oberen Teil des Displays.

Die automatische Sichtfeldverstellung erfolgt nur im Display der kurveninneren Seite.

Die Funktion erkennt Abbiegevorgänge, in denen ein verändertes Sichtfeld hilfreich ist.

Einflussgrößen für die automatische Sichtfeldverstellung sind folgende:

- Schwenkwinkel zwischen Zugfahrzeug und Anhänger/Auflieger
- Fahrgeschwindigkeit
- **Automatische Sichtfeldverstellung aktivieren:** Die Taste  drücken.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste  leuchtet, ist die Funktion aktiviert.

Eine automatische Sichtfeldverstellung wird dem Fahrer durch das Symbol  im Display der betroffenen Seite angezeigt.

### Hinweis

Wenn die automatische Sichtfeldverstellung aktiv ist, werden keine Distanzlinien im Display angezeigt (→ Seite 111).

Während der automatischen Sichtfeldverstellung ist eine zusätzliche, manuelle Sichtfeldverstellung möglich. Dadurch kann z. B. der Einfluss verschiedener Auflieger auf die Position des Aufliegerendes bei aktiver Aufliegerverfolgung ausgeglichen werden.

- Die Taste  für das Display links oder die Taste  für das Display rechts drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der jeweiligen Taste geht an.

Das Symbol  (Pfeile rechts/links grün) wird im Display angezeigt.

- Das dargestellte Sichtfeld mit der Taste  nach links oder rechts verstellen.
  - ◁ Wenn das Symbol  im Display blinkt, wird die Einstellung gespeichert.  
Die automatische Sichtfeldverstellung bleibt weiterhin aktiv.

### Hinweis

Eine manuelle Sichtfeldverstellung kann durch Drücken der Taste  für etwa zwei Sekunden in die Grundeinstellung zurückgesetzt werden.

### Hinweis

Bei der Fahrt ohne Auflieger ist es notwendig, die automatische Sichtfeldverstellung zu deaktivieren.

- **Automatische Sichtfeldverstellung deaktivieren:** Die Taste  drücken.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste  ausgeht, ist die Funktion deaktiviert.

### Rangiersicht

Die Rangiersicht hilft dem Fahrer, bei Rangieraufgaben das Fahrzeug und dessen Umgebung besser überblicken zu können.

Bei aktivierter Rangiersicht wird im oberen Teil des Displays die nahe, im unteren Teil die weiter entfernte Fahrzeugumgebung dargestellt.

### Hinweis

Sattelzüge mit aufgesatteltem Auflieger: Wenn die automatische Sichtfeldverstellung aktiviert ist, schaltet das System beim Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch in die Rangiersicht.

### Hinweis

Eine manuelle Aktivierung der Rangiersicht ist nur unterhalb einer Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h möglich.

- **Rangiersicht aktivieren:** Die Taste  drücken.

- ◁ Wenn die Rangiersicht aktiviert ist, wird das Symbol  oder  im Display angezeigt.  
Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste .

### Hinweis

Bei aktivierter Rangiersicht ist eine zusätzliche manuelle Sichtfeldverstellung der im Display dargestellten Sichtfeldern nach oben oder unten möglich.

Beachten Sie dazu den Abschnitt „Manuelle Sichtfeldverstellung“.

### Hinweis

Bei aktivierter Rangiersicht wird die einstellbare Distanzlinie zur besseren Orientierung verlängert im Display angezeigt (→ Seite 111). Die anderen Distanzlinien werden bei aktivierter Rangiersicht nicht angezeigt.

### **i** Hinweis

Bei aktivierter Rangiersicht wird die Auflieger-/Anhänger-Endkante zur besseren Orientierung verlängert angezeigt.

- **Rangiersicht deaktivieren:** Die Taste  drücken.
  - ◄ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.

### **i** Hinweis

Wenn bei Vorwärtsfahrt eine Fahrgeschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird, schaltet sich die Funktion automatisch aus.

### Display Helligkeit einstellen

Die Helligkeit der Displays wird abhängig von der Umgebungshelligkeit automatisch geregelt.

Zusätzlich hat der Fahrer die Möglichkeit, die Helligkeit der Displays manuell einzustellen.

- Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen**, **Bildschirmhelligkeit** wählen.

- ◄ Die Helligkeit des MirrorCam Displays kann für die Fahrer- und Beifahrerseite getrennt eingestellt werden.
- **MirrorCam Fahrer** oder **MirrorCam Beifahrer** auswählen und die Displayhelligkeit einstellen.

### Übersicht Anzeigesituationen im Display

Das Display des MirrorCam Systems verfügt zur Signalisierung von Fahrsituationen, Systemfehlern und aktiven Funktionen über einige Anzeigooptionen, die im Display dargestellt werden können.

### Distanzlinien

Die Distanzlinien werden in der Grundeinstellung des Sichtfelds nach dem Systemstart eingeblendet. Sie helfen Ihnen dabei, Geschwindigkeiten und Abstände zu Objekten (z. B. Fahrzeugen) besser einschätzen zu können.

### **i** Hinweis

Die Linienanzeige erfolgt in einem Bereich des Displays, in dem kein gesetzlich vorgeschriebenes Sichtfeld angezeigt wird.



Anhänger/Auflieger-Endkante und Distanzlinien (Beispiel)

- ① Einstellbare Distanzlinie (→ Seite 107)
- ② Distanzlinie
- ③ Distanzlinie
- ④ Distanzlinie

### **i** Hinweis

Die einstellbare Distanzlinie ① kann nach dem Einschalten des Fahrzeugs oder einem Auflieger-/Anhängerverwechsel eingestellt werden (→ Seite 107).

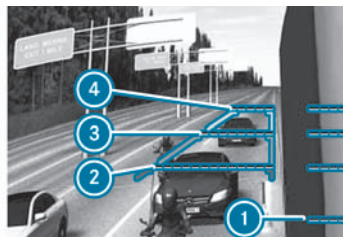
### **i** Hinweis

Die Entfernungen, in der die Distanzlinien ②, ③ und ④ angezeigt werden, sind nicht einstellbar und können abhängig von der Topografie der befahrenen Straße variieren.

In folgenden Fällen werden die Distanzlinien im Display ausgeblendet:

- bei aktiver Aufliegnachführung
- bei einem manuell eingestellten Sichtfeld
- bei aktivierter Rangiersicht (nur ②, ③ und ④)

### Überholassistent



Der Überholassistent ist eine erweiterte Darstellung der Distanzlinien. Die Funktion soll den Fahrer beim Überholen auf Straßen mit mehreren Fahrspuren in Fahrtrichtung unterstützen.

Hier werden die Distanzlinien ②, ③ und ④ entsprechend nach außen verlängert.

Die Anzeige erfolgt bei eingeschaltetem Fahrtrichtungsanzeiger auf der entsprechenden Seite ab einer Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h.

Auf der Beifahrerseite werden die Bereiche zwischen den Linien zusätzlich farbig gekennzeichnet.

Zehn Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrtrichtungsanzeigers oder beim

Unterschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h werden die Hilfslinien ausgeblendet.

### Erläuterung der Symbole im Display

|  |                                                                                                                                |
|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | (Gelb) Warnung Abbiege-Assistent (zusätzlich zur Anzeige im Kombiinstrument) (→ Seite 391)                                     |
|  | (Rot) Warnung Abbiege-Assistent (zusätzlich zur Anzeige im Kombiinstrument) (→ Seite 391)                                      |
|  | Automatische Aufliegnachführung bei Vorwärtsfahrt aktiv                                                                        |
|  | Manuelle Einstellung während aktiver automatischer Aufliegnachführung (blinkt beim Speichern der neuen Einstellung)            |
|  | Anzeige zehn Sekunden bevor das System in den Standbymodus wechselt                                                            |
|  | Anzeige nach Systemstart oder nach dem Wechsel des Aufliegers/Anhängers<br>Einstellung der Anhänger/Auflieger-Endkante möglich |
|  | (Rot) Display zeigt nicht das gesetzlich vorgeschriebene Sichtfeld                                                             |

|                                                                                   |                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | (Grün) Display zeigt wieder das gesetzlich vorgeschriebene Sichtfeld (Grundeinstellung)             |
|  | (Pfeile rechts/links grün) Manuelle Sichtfeldverstellung während aktiver Aufliegnachführung möglich |
|  | System ohne Kalibrierung (Werkstatt aufsuchen)                                                      |
|  | Kamera außerhalb der Betriebsposition                                                               |
|  | Rangiersicht aktiv (Beispiel linke Seite)                                                           |

### Hinweis

Es können mehrere Symbole gleichzeitig im Display angezeigt werden.

### Hinweis

Zusätzlich zu den Symbolen im Mirror-Cam Display können dem Fahrer Hinweismeldungen im Kombiinstrument angezeigt werden.

## Außenbeleuchtung

### Lampenkontrolle

Die Lampenkontrolle ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen liegt beim Fahrer.

Die gesamte Außenbeleuchtung des Fahrzeugs wird elektronisch überwacht. Eine Störung an der Außenbeleuchtung wird dem Fahrer über die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument signalisiert.

Beachten Sie die Hinweise der Displaymeldungen im Kombiinstrument.

Prüfen Sie die Fahrzeugbeleuchtung mit einer zweiten Person.

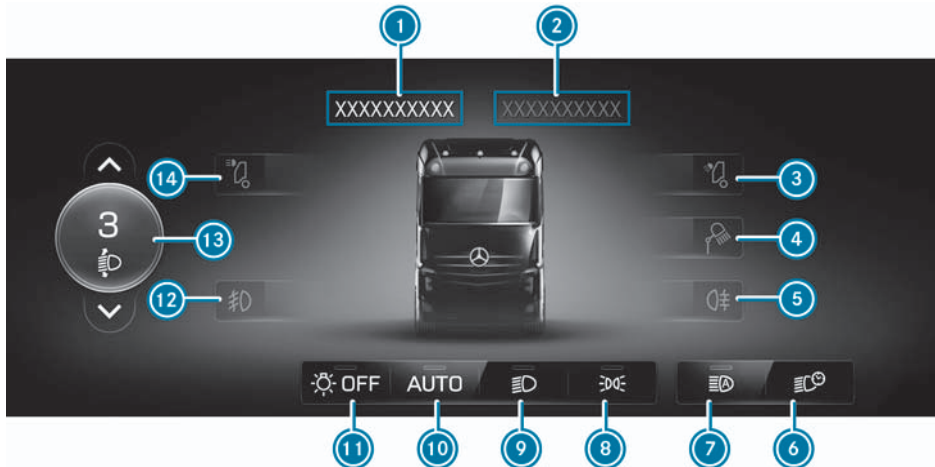
Ausstattungsabhängig bestehen zudem folgende Möglichkeiten, die Beleuchtung zu prüfen:

- Der elektronische Fahrzeugschlüssel (→ Seite 67)
- Die Funktion „Remote Online“ (→ Seite 154)

## Fahrerarbeitsplatz

### Außenbeleuchtung

#### Menü Außenlicht



Menü Außenlicht (Beispiel)

- ① Menü **Außenlicht**
- ② Menü **Innenlicht**
- ③ Positionsluchten Dach
- ④ Arbeitsscheinwerfer
- ⑤ Nebelschlusslicht
- ⑥ Einstellung Nachleuchtzeit
- ⑦ Adaptiver Fernlicht-Assistent
- ⑧ Standlicht
- ⑨ Abblendlicht
- ⑩ **AUTO** Automatisches Fahrlicht
- ⑪ **OFF** Außenbeleuchtung ausschalten
- ⑫ Nebellicht
- ⑬ Einstellung Leuchtweite
- ⑭ Zusatzscheinwerfer



#### **Gefahr**

#### **Unfallgefahr bei verdeckter Außenbeleuchtung durch die Bordwand**

Die rückwärtige Außenbeleuchtung ist verdeckt, wenn Sie die hintere Bordwand öffnen.

Dadurch können andere Verkehrsteilnehmer das Fahrzeug erst spät als Hindernis erkennen.

- Das Fahrzeug nach hinten entsprechend den nationalen Vorschriften absichern, z. B. mit einem Warndreieck.

### **Hinweis**

Ausstattungsabhängig können Funktionen/Tasten entfallen.

Drücken Sie zur Steuerung der Außenbeleuchtung die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays, um in das Lichtmenü zu gelangen.

Wählen Sie anschließend die Funktion **Außenlicht** , um sich das oberhalb dargestellte Menü anzeigen zu lassen.

### **Außenbeleuchtung ein-/ausschalten**

Die Steuerung folgender Komponenten der Außenbeleuchtung wird an anderer Stelle beschrieben:

- Fernlicht/Lichthupe (→ Seite 121)

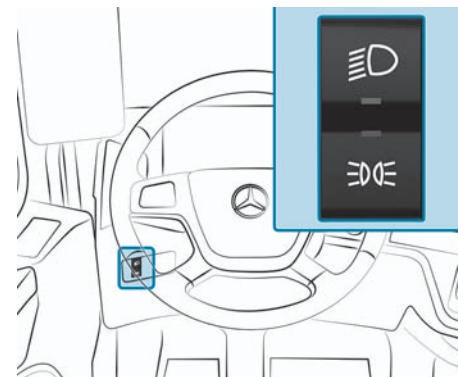
- Rundumleuchten (→ Seite 123)
- Beleuchteter Mercedes-Stern (→ Seite 122)

Für die Bedienung des Lichtmenüs gibt es folgende Möglichkeiten:

- Drücken der gewünschten Funktion auf dem Touchscreen des Multimedia-Systems
- Die rechte Tastengruppe am Multifunktionslenkrad

In folgenden Fällen ertönt ein Warnton:

- Sie öffnen die Fahrertür bei eingeschaltetem Abblendlicht und Zündschloss in Radiostellung.
- Sie öffnen die Fahrertür bei eingeschaltetem Standlicht oder Abblendlicht und Zündschloss in Stellung .



Taste Stand-/Abblendlicht an der Instrumententafel

Multimediasystem:

 **Licht**  **Außenlicht**

### **Standlicht ein-/ausschalten**

- **Einschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken (empfohlen).

oder

- An der Instrumententafel die Taste  unten drücken.

◁ Das Standlicht wird eingeschaltet.

Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument  geht an.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken (empfohlen).
  - ◁ Bei aktivem Nachtmodus: Die Meldung **Wollen Sie das Licht ausschalten?** wird im Display angezeigt.
- ▶ Nach rechts wischen, um zu bestätigen.

oder

- ▶ An der Instrumententafel erneut die Taste  unten drücken.
  - ◁ Das Standlicht wird ausgeschaltet.  
Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.  
Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument  geht aus.

### Abblendlicht ein-/ausschalten

#### Hinweis

Das Abblendlicht ist asymmetrisch. In Ländern, in denen nicht auf der gleichen Straßenseite gefahren wird wie im Zulassungsland, besteht deshalb Blendgefahr. Teile der Scheinwerfer müssen bei Fahrten in diesen Ländern deshalb abgeklebt werden (→ Seite 139).

- ▶ **Einschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken (empfohlen).

oder

- ▶ An der Instrumententafel die Taste  oben drücken.
  - ◁ Das Abblendlicht wird eingeschaltet.  
Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.  
Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken (empfohlen).
  - ◁ Bei aktivem Nachtmodus: Die Meldung **Wollen Sie das Licht ausschalten?** wird im Display angezeigt.
- ▶ Nach rechts wischen, um zu bestätigen.

oder

- ▶ An der Instrumententafel erneut die Taste  oben drücken.
  - ◁ Das Abblendlicht wird ausgeschaltet.  
Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.  
Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

**Fahrzeuge mit manueller Leuchtweitenregelung:** Das Kombiinstrument zeigt beim erstmaligen Einschalten des Abblendlichts, nach dem Einschalten oder Starten des Fahrzeugs, die Displaymeldung **Leuchtweitenregler**.



Wenn die Fahrbahnausleuchtung nicht ausreicht oder der Gegenverkehr geblendet wird:

- Die angezeigte Einstellung durch Drücken der Taste  oder  im Multimediasystem ändern. Bei beladenem Fahrzeug soll die Fahrbahnausleuchtung 40 m bis 100 m betragen und das Abblendlicht darf den Gegenverkehr nicht blenden. Bei unbeladenem Fahrzeug Stufe  wählen.

### Außenbeleuchtung ausschalten

- Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Bei aktivem Nachtmodus: Die Meldung **Wollen Sie das Licht ausschalten?** wird im Display angezeigt.
- Nach rechts Wischen, um zu bestätigen.
  - ◁ Die Außenbeleuchtung wird ausgeschaltet.

### Automatisches Fahrlicht ein-/ausschalten



#### Unfallgefahr durch ausgeschaltetes Abblendlicht bei Sichtbehinderung

Wenn die Funktion  eingeschaltet ist, schaltet sich das Abblendlicht bei Nebel, Schnee und anderen Sichtbehinderungen wie Gischtsicht nicht automatisch ein.

Das Abblendlicht  in solchen Situationen manuell einschalten.

Das automatische Fahrlicht ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt beim Fahrer.

- **Einschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Das automatische Fahrlicht wird eingeschaltet. Das Abblend- und Standlicht werden je nach Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.

Wenn das Abblendlicht automatisch eingeschaltet wurde, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an.

- **Ausschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken (empfohlen).
  - ◁ Bei aktivem Nachtmodus: Die Meldung **Wollen Sie das Licht ausschalten?** wird im Display angezeigt.
- Nach rechts Wischen, um zu bestätigen.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.

### Hinweis

Wenn das Fahrzeug manuell oder automatisch ausgeschaltet wird (→ Seite 307), wird eine vom automatischen Fahrlicht eingeschaltete Fahrzeugbeleuchtung ebenfalls ausgeschaltet. Schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei Bedarf manuell ein.

### Hinweis

Wenn der Regen- und Lichtsensor gestört ist, wird das Abblend- und Standlicht automatisch eingeschaltet und bleibt an.

### Adaptiver Fernlicht-Assistent ein-/ausschalten

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste  angeht, ist die Funktion eingeschaltet.

### Hinweis

Hinweise zur Funktion und Bedienung von Fahrzeugen mit Adaptivem Fernlicht-Assistenten beachten (→ Seite 119).

### Nebellicht ein-/ausschalten

- ▶ **Einschalten:** Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Das Nebellicht wird eingeschaltet.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  erneut drücken.
  - ◁ Das Nebellicht wird ausgeschaltet.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

### Nebelschlusslicht ein-/ausschalten

#### Hinweis

Wenn das Nebellicht ausgeschaltet ist und Sie das Nebelschlusslicht einschalten, werden beide Funktionen eingeschaltet.

- ▶ **Einschalten:** Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  erneut drücken.
  - ◁ Das Nebelschlusslicht wird ausgeschaltet.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

### Zusatzscheinwerfer ein-/ausschalten

#### Hinweis

Informieren Sie sich vor der Nutzung von Zusatzscheinwerfern auf öffentlichen Straßen über die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Die Zusatzscheinwerfer werden eingeschaltet.

### Positionsleuchten Dach ein-/ausschalten

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Die Positionsleuchten auf dem Dach werden eingeschaltet.

### Arbeitsscheinwerfer einschalten

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◁ Die Arbeitsscheinwerfer werden eingeschaltet.



### Hinweis

Die Arbeitsscheinwerfer werden nach dem Anfahren automatisch ausgeschaltet.

### Nachleuchtzeit der Außenbeleuchtung (Umfeldbeleuchtung) einstellen

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken.
  - ◀ Das Multimediasystem zeigt die aktuelle Einstellung.
- ▶ Die Nachleuchtzeit einstellen.

### Funktion Abbiegelicht

Fahrzeuge mit Nebellicht und LED-Tagfahrleuchten:

Wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist, verbessert das Abbiegelicht die Ausleuchtung der Fahrbahn in Abbiegerichtung.

Wenn Sie in den Rückwärtsgang schalten, gehen bei eingeschlagener Lenkung beide Nebellichter an.

In folgenden Situationen schaltet sich das Abbiegelicht automatisch ein:

- Sie fahren langsamer als etwa 25 km/h und blinken oder schlagen das Multifunktionslenkrad ein.
- Sie fahren zwischen etwa 25 km/h und 40 km/h und schlagen das Multifunktionslenkrad ein.

Das Abbiegelicht kann noch kurze Zeit nachleuchten, wird aber spätestens nach etwa drei Sekunden automatisch ausgeschaltet.

### Funktion des Adaptiven Fernlicht-Assistenten



#### Gefahr

### Unfallgefahr trotz Adaptivem Fernlicht-Assistenten

Der Adaptive Fernlicht-Assistent reagiert nicht auf:

- Verkehrsteilnehmer, die keine Beleuchtung haben, z. B. Fußgänger

- Verkehrsteilnehmer, die eine schwache Beleuchtung haben, z. B. Fahrradfahrer
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, z. B. durch eine Leitplanke
- querende Verkehrsteilnehmer

Ein überholendes Fahrzeug wird vom Adaptiven Fernlicht-Assistenten erst erkannt, wenn es sich komplett vor dem eigenen Fahrzeug befindet.

In sehr seltenen Fällen reagiert der Adaptive Fernlicht-Assistent nicht oder nicht rechtzeitig auf andere Verkehrsteilnehmer mit eigener Beleuchtung.

Dadurch wird in diesen oder ähnlichen Situationen das automatische Fernlicht nicht deaktiviert oder trotzdem aktiviert.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und das Fernlicht rechtzeitig ausschalten.

Abhängig von deren Beleuchtung und der Verkehrssituation ist eine Erkennung von Fahrradfahrern möglich, jedoch nicht gewährleistet. Beobachten Sie die Verkehrs-

situation aufmerksam und schalten Sie das Fernlicht wenn nötig manuell aus.

Der Adaptive Fernlicht-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für die korrekte Fahrzeugbeleuchtung entsprechend den herrschenden Licht- und Sichtverhältnissen sowie der Verkehrssituation liegt beim Fahrer.

Fahrzeuge mit Adaptivem Fernlicht-Assistenten sind mit einer Kamera hinter der Frontscheibe ausgestattet.

Das System erkennt folgende Verkehrssituationen:

- beleuchtete vorausfahrende Fahrzeuge
- beleuchtete entgegenkommende Fahrzeuge

Wenn das System andere Verkehrsteilnehmer erkennt, wird das Fernlicht automatisch deaktiviert. Damit soll die Blendung von anderen Verkehrsteilnehmern verhindert werden.

Wenn das System kein anderes Fahrzeug mehr erkennt, wird das Fernlicht wieder aktiviert.

Folgende Einflussgrößen können ebenfalls zu einer automatischen Aktivierung/Deaktivierung des Fernlichts führen:

- die Umgebungshelligkeit
- die Fahrgeschwindigkeit

#### Systemgrenzen

Der Adaptive Fernlicht-Assistent kann die Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie die Verkehrssituation nicht berücksichtigen.

In folgenden Situationen kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Bei schlechter Sicht, z. B. durch Schnee, Regen, Nebel oder starke Gischt.
- Wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist.
- Wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verdeckt ist, z. B. durch einen

defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber.

- Bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen.
- Wenn Anbauteile, z. B. ein Schneepflug, die Sicht auf die Fahrstreifenmarkierung durch die Kamera einschränken.
- Nach starker Beladungsänderung bei eingeschaltetem Fahrzeug. Starten Sie nach starker Beladungsänderung daher das Fahrzeug erneut, damit der Adaptive Fernlicht-Assistent ohne Einschränkung zur Verfügung steht.

Halten Sie die Frontscheibe im Bereich der Kamera frei von Verschmutzungen, Schnee oder Eis. Benutzen Sie die Scheibenwischer oder reinigen Sie die Frontscheibe wenn nötig von Hand. Beachten Sie dabei die Abschnitte „Hinweise zur Außenreinigung“ (→ Seite 490) und „Sensoren reinigen“ (→ Seite 495).

Wenn das System gestört ist, wird das Fernlicht ausgeschaltet. Dem Fahrer wird die Störung durch eine Displaymeldung im Kombiinstrument angezeigt.

Schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein.

### Adaptiven Fernlicht-Assistenten ein-/ausschalten

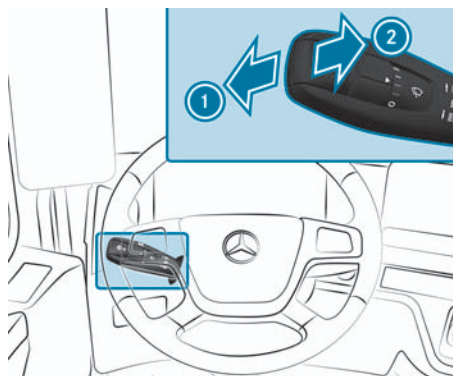
Die Funktion kann im Multimediasystem im Menü **Licht** unter dem Menüpunkt **Außenlicht** aktiviert/deaktiviert werden (→ Seite 114).

Wenn der Adaptive Fernlicht-Assistent aktiviert ist, leuchtet die graue Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

Wenn der Adaptive Fernlicht-Assistent das Fernlicht automatisch eingeschaltet hat, leuchtet die blaue Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

### Kombischalter

#### Fernlicht und Lichthupe benutzen



- Das Fahrzeug einschalten.

#### Fernlicht einschalten

- Das Abblendlicht  einschalten.
- Den Kombischalter in Pfeilrichtung ① drücken und einrasten.
  - ◄ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

### Fahrzeuge mit Adaptivem Fernlicht-Assistenten

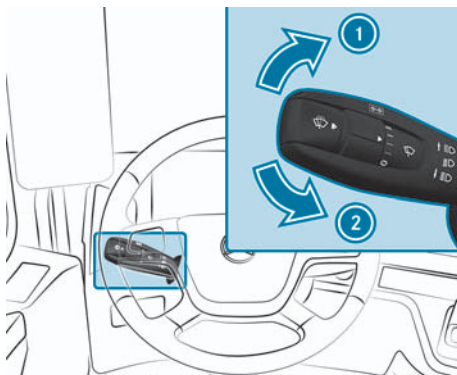
Die Steuerung des Fernlichts kann automatisch erfolgen.

- Den Adaptiven Fernlicht-Assistenten  einschalten (→ Seite 119).
- Das Abblendlicht  einschalten.
- Den Kombischalter in Pfeilrichtung ① drücken und einrasten.
  - ◄ Das Fernlicht wird situationsabhängig automatisch ein-/ausgeschaltet.  
Die Kontrollleuchte  (grau) im Kombiinstrument geht an (bei Fernlicht AUS).  
Die Kontrollleuchte  (blau) im Kombiinstrument geht an (bei Fernlicht AN).
- **Lichthupe:** Den Kombischalter kurz in Pfeilrichtung ② ziehen.
  - ◄ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument und das Fernlicht gehen kurz an.

## Fahrerarbeitsplatz

### Außenbeleuchtung

#### Fahrtrichtungsanzeiger benutzen



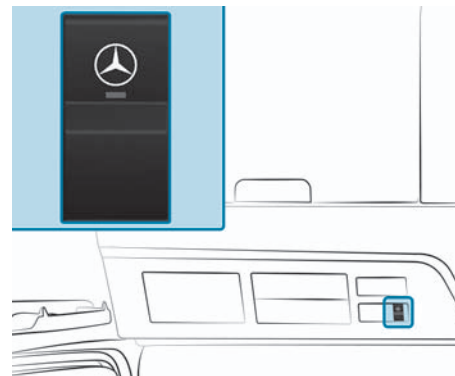
- **Blinken:** Den Kombischalter nach oben, rechts blinken ①, oder nach unten, links blinken ②, drücken und einrasten.
  - ◄ Die entsprechenden Blinkleuchten und die Kontrollleuchte  oder  im Kombiinstrument blinken.
- **Kurz blinken:** Bei einem Überholvorgang oder einem Spurwechsel, den Kombischalter kurz in die gewünschte

Richtung, rechts blinken ① oder links blinken ②, antippen.

- ◄ Die entsprechenden Blinkleuchten und die Kontrollleuchte  oder  im Kombiinstrument blinken 5-mal.

- **Kurz blinken abbrechen:** Den Kombischalter kurz in die entgegengesetzte Richtung antippen.

#### Beleuchteten Mercedes Stern ein-/ausschalten



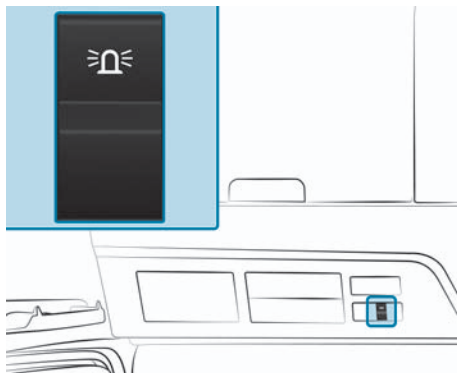
Der beleuchtete Mercedes Stern in der Wartungsklappe ist ausschließlich für die Benutzung auf privatem Gelände zugelassen. Eine Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr ist verboten.

In einzelnen Ländern sind aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Abweichungen von der hier beschriebenen Benutzung des beleuchteten Mercedes Sterns möglich. Die gesetzlichen Bestimmungen am momentanen Aufenthaltsort beachten.

- ▶ **Einschalten:** Den Schalter  oben drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte im Schalter  geht an.
- ▶ **Ausschalten:** Den Schalter  unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte im Schalter  geht aus.

Beachten Sie beim Fahrzeugbetrieb mit Rundumleuchte die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Wenn der geforderte Sichtkreis aufgrund von Anhängern, Auf- oder Anbauten nicht erfüllt wird, sichern Sie das Fahrzeug durch zusätzliche Leuchten.

#### Rundumleuchte ein-/ausschalten



Taste Rundumleuchte (Beispiel)

- ▶ **Ein-/Ausschalten:** Die Taste  drücken.

#### Innenbeleuchtung bedienen

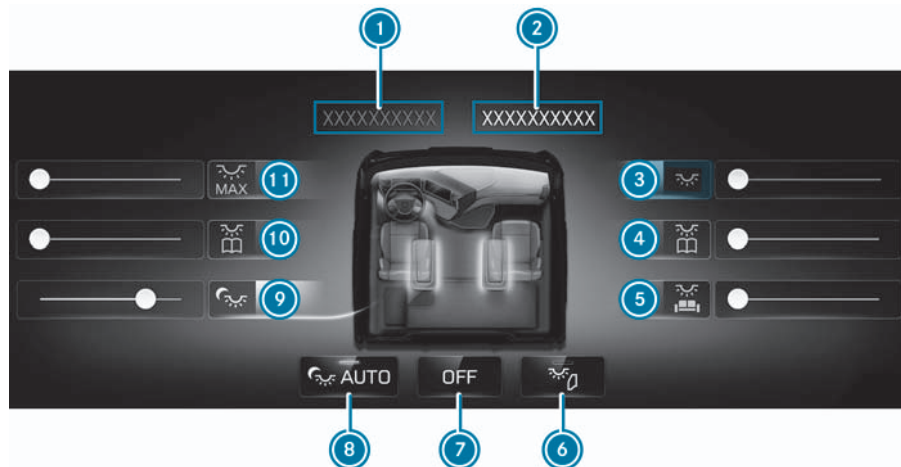
Multimediasystem:

➡ Licht ➡ Innenlicht

## Fahrer Arbeitsplatz

### Innenbeleuchtung bedienen

#### Übersicht Menü Innenlicht



Menü Innenlicht (Beispiel)

- ① Menü **Außenlicht**
- ② Menü **Innenlicht**
- ③ Innenraumleuchten
- ④ Beifahrerleseleuchte
- ⑤ Ambientes Wohnlicht
- ⑥ Automatische Steuerung der Innenbeleuchtung
- ⑦ **OFF** Gesamte Innenbeleuchtung ausschalten
- ⑧ **AUTO** Nachtfahrbeleuchtung automatisch steuern
- ⑨ Nachtfahrbeleuchtung
- ⑩ Fahrerleseleuchte
- ⑪ Innenraumleuchten und Le-seleuchten

- ▶ Die Taste unterhalb des Multimedia-Displays drücken, um in das Lichtmenü zu gelangen.
- ▶ Die Funktion **Innenlicht** ② wählen.
  - ◁ Das oberhalb dargestellte Menü wird angezeigt.



### **i** Hinweis

Die verschiedenen Funktionen der Innenbeleuchtung können durch Drücken der entsprechenden Taste ein-/ausgeschaltet werden. Durch Verschieben des zugehörigen Reglers nach links oder rechts kann die entsprechende Beleuchtung gedimmt werden.

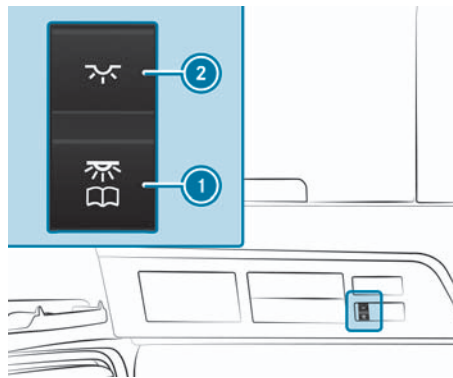
### **i** Hinweis

Ausstattungsabhängig können Funktionen/Tasten entfallen.

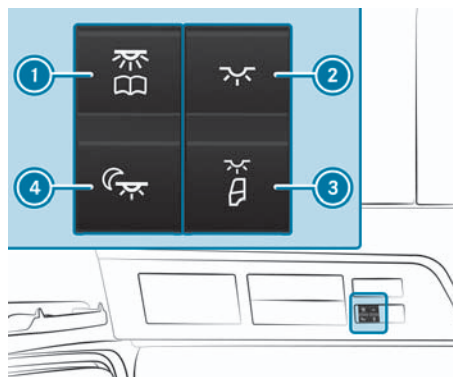
Für die Bedienung des Lichtmenüs gibt es folgende Möglichkeiten:

- Drücken der gewünschten Funktion auf dem Touchscreen des Multimedia-systems
- die rechte Tastengruppe am Multifunktionslenkrad

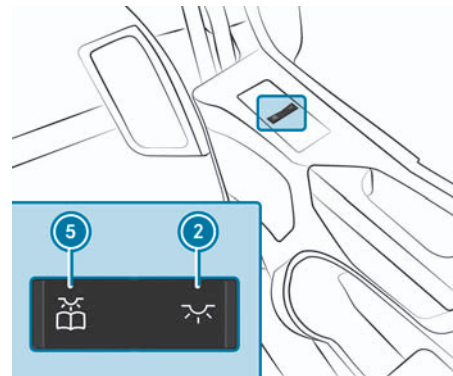
### Übersicht Schalter Innenbeleuchtung



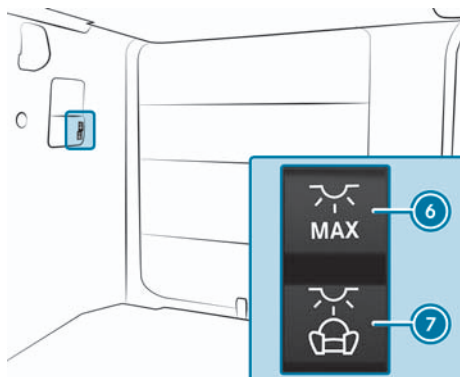
Schalterfeld über der Frontscheibe (Variante 1)



Schalterfeld über der Frontscheibe (Variante 2)



Schalterfeld Beifahrertür



Schalterfeld Bett/Liege mit Leseleuchte (Beispiel untere Liege)

- ① Fahrerleseleuchte ein-/ausschalten oder dimmen
- ② Innenraumleuchten ein-/ausschalten oder dimmen
- ③ Automatische Steuerung der Innenbeleuchtung ein-/ausschalten
- ④ Nachtfahrbeleuchtung ein-/ausschalten
- ⑤ Beifahrerleseleuchte ein-/ausschalten oder dimmen
- ⑥ Innenraumleuchten und Leseleuchten ein-/ausschalten oder dimmen

- ⑦ Ambientes Wohnlicht ein-/ausschalten oder dimmen

- Eine Taste drücken, um die entsprechende Beleuchtung ein-/auszuschalten.

### Innenraumleuchten

Für die Steuerung der Innenraumleuchten bestehen ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- der Menüpunkt **Innenlicht** des Multimedia-systems
- die Taste ② wie im Folgenden beschrieben
- **Einschalten:** Die Taste ② kurz drücken.
  - ◁ Die Innenraumleuchten sind gedimmt eingeschaltet.
- **Dimmen:** Die Taste ② gedrückt halten.
  - ◁ Die Helligkeit der Innenraumleuchten ist von 0 bis 100 % einstellbar. Wenn die Innenbeleuchtung die maximale Helligkeit erreicht hat, nimmt die Helligkeit wieder ab. Wenn die Innenbe-

leuchtung maximal abgedunkelt ist, nimmt die Helligkeit wieder zu. Wenn schneller als 30 km/h gefahren wird, wird die Helligkeit automatisch heruntergedimmt.

- **Ausschalten:** Die Taste ② erneut kurz drücken.
  - ◁ Die Innenraumleuchten sind ausgeschaltet.
- **Ein-/Ausschalten mit Schalterfeld Bett/Liege:** Die Taste ⑥ drücken.
  - ◁ Die Innenbeleuchtung des Fahrerhauses wird ein- oder ausgeschaltet.

### Automatische Steuerung der Innenbeleuchtung

Für die Aktivierung/Deaktivierung der Funktion bestehen ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- das Menü **Innenlicht** des Multimedia-systems
- die Taste ③ wie im Folgenden beschrieben

- ▶ **Mit Taste ein-/ausschalten:** Die Taste ③ so lange drücken, bis ein kurzer Signalton ertönt.
  - ◁ Wenn die Fahrer- oder Beifahrertür geöffnet wird und sich die Innenraumleuchten sowie die Umfeldbeleuchtung automatisch einschalten, ist die automatische Steuerung aktiviert.

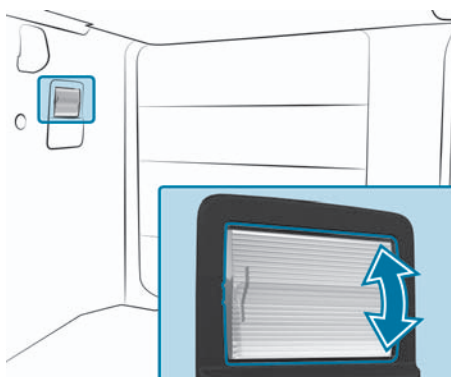
### Leseleuchte Fahrer/Beifahrer

Für die Steuerung der Funktion bestehen ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- das Menü **Innenlicht** des Multimedia-systems
- die Taste ① oder ⑤ wie im Folgenden beschrieben
- ▶ **Mit Taste ein-/ausschalten:** Die Taste ① für die Fahrerleseleuchte oder ⑤ für die Beifahrerleseleuchte kurz drücken.
  - ◁ Die entsprechende Leseleuchte geht an.

- ▶ **Dimmen:** Die Taste ① für die Fahrerleseleuchte oder ⑤ für die Beifahrerleseleuchte gedrückt halten.
  - ◁ Wenn die Leseleuchte die maximale Helligkeit erreicht hat, nimmt die Helligkeit wieder ab. Wenn die Leseleuchte maximal abgedunkelt ist, nimmt die Helligkeit wieder zu.

### Leseleuchte Bett/Liege



Leseleuchte Bett/Liege (Beispiel)

- ▶ **Einschalten:** Die Lichtscheibe der Leseleuchte unten drücken.

- ▶ **Ausschalten:** Die Lichtscheibe der Leseleuchte oben drücken.

### Nachtfahrbeleuchtung

Die Nachtfahrbeleuchtung dient als blendfreie Orientierungsbeleuchtung während der Fahrt.

Für die Steuerung der Funktion bestehen ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- das Menü **Innenlicht** des Multimedia-systems
- die Taste ④ wie im Folgenden beschrieben
- ▶ **Mit Taste ein-/ausschalten:** Die Taste ④ drücken.

### Ambientes Wohnlicht

Das ambiente Wohnlicht dient als Innenbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug.

Für die Steuerung der Funktion bestehen ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- das Menü **Innenlicht** des Multimedia-systems

### Glühlampen wechseln

- die Taste  wie im Folgenden beschrieben
- ▶ **Mit Taste ein-/ausschalten:** Die Taste  kurz drücken.
- ▶ **Dimmen:** Die Taste  gedrückt halten.
  - ◁ Wenn das ambiente Wohnlicht die maximale Helligkeit erreicht hat, nimmt die Helligkeit wieder ab. Wenn das ambiente Wohnlicht maximal abgedunkelt ist, nimmt die Helligkeit wieder zu.

#### Glühlampen wechseln

#### Hinweise zum Lampenwechsel

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, die Glühlampen der Scheinwerfer in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln zu lassen.



#### Gefahr

#### Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile beim Glühlampenwechsel

Glühlampen, Leuchten und Stecker können im Betrieb sehr heiß werden.

Wenn Sie eine Glühlampe wechseln, können Sie sich an diesen Bauteilen verbrennen.

- ▶ Vor dem Glühlampenwechsel die Bauteile abkühlen lassen.

In folgenden Fällen kann eine Glühlampe platzen:

- Sie berühren die Glühlampe, wenn sie heiß ist.
- Sie lassen die Glühlampe fallen.
- Sie kratzen die Glühlampe.

Verwenden Sie keine Glühlampe, die heruntergefallen ist oder deren Glaskolben Kratzer aufweist.

Glühlampen im Betrieb vor Feuchtigkeit schützen und nicht mit Flüssigkeit in Berührung bringen.

Glühlampen und Leuchten sind ein wesentlicher Bestandteil der Fahrzeugsicherheit. Achten Sie deshalb darauf, dass alle Glühlampen immer funktionieren. Die Lampenkontrolle unterstützt Sie bei der Überprüfung der Glühlampen (→ Seite 113).



#### Hinweis

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, bei Ausfall einer Glühlampe von Abblendlicht oder Fernlicht auch die entsprechende Glühlampe im anderen Scheinwerfer zu wechseln. Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, hierfür Longlife-Glühlampen zu verwenden.



#### Warnung

#### Lebensgefahr durch Berühren von elektrischen Kontakten der Xenon-Lampe

Xenon-Lampen stehen unter Hochspannung.

Wenn Sie die Abdeckung der Xenon-Lampe entfernen und elektrische Kon-

takte der Xenon-Lampe berühren, können Sie einen Stromschlag bekommen.

- ▶ Niemals Bauteile oder elektrische Kontakte der Xenon-Lampe berühren.
- ▶ Arbeiten an der Xenon-Lampe immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

Bei Bi-Xenon-Scheinwerfern ist ein Aufkleber mit Hochspannungssymbol auf dem Scheinwerfergehäuse angebracht.

Beachten Sie beim Lampenwechsel zu dem folgende Punkte:

- Um einen Kurzschluss zu vermeiden, schalten Sie vor dem Lampenwechsel die Beleuchtungsanlage und das Fahrzeug aus.
- Tragen Sie eine Schutzbrille und saubere Handschuhe.
- Ersetzen Sie defekte Glühlampen durch neue zertifizierte Glühlampen mit der korrekten Watt- und Volt-Zahl.
- Fassen Sie neue Glühlampen nur mit einem sauberen, fusselfreien Tuch

oder Ähnlichem an. Arbeiten Sie nicht mit feuchten oder öligen Fingern.

- Prüfen Sie die Kontakte auf Korrosion und reinigen Sie diese bei Bedarf.
- Achten Sie auf den richtigen Sitz von Dichtungen und erneuern Sie beschädigte Dichtungen.
- Wenn die neue Glühlampe nicht leuchtet, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Fahrzeuge mit LED-Frontscheinwerfern: Wenden Sie sich bei einem Defekt der Leuchtmittel an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Fahrzeuge mit LED-Leuchteinheit hinten: Es kann nur das komplette LED-Modul ausgetauscht werden. Lassen Sie das LED-Modul bei Bedarf in einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.

Lassen Sie außerdem folgende Leuchtmittel von einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln:

- Bi-Xenon-Lampen
- Positionslicht (Bi-Xenon-Scheinwerfer)
- LED-Tagfahrleuchten

- LED-Umrisslicht vorn
- LED-Blinkleuchte
- Leuchten der Ambientebeleuchtung im Fahrerhaus
- LED-Innenleuchten
- LED-Nachtfahrlicht

### Glühlampen

#### Vordere Glühlampen

|                                             |              |
|---------------------------------------------|--------------|
| Blinklicht vorn                             | PY21 W 24 V  |
| Fernlicht                                   | H1 24 V      |
| Tagfahrlicht                                | H21W 24 V    |
| Abblendlicht (Halogen-Scheinwerfer)         | H7 24 V      |
| Blinklicht seitlich, Seitenmarkierungslicht | P21/5 W 24 V |
| Nebellicht                                  | H11 24 V     |
| Positionslicht (Halogen-Scheinwerfer)       | W5W 24 V     |
| Positionsleuchten Dach                      | R10W 24 V    |

# Fahrerarbeitsplatz

## Glühlampen wechseln

### Hintere Glühlampen

|                                                                 |           |
|-----------------------------------------------------------------|-----------|
| Blinklicht hinten, Bremslicht, Rückfahrlight, Nebelschlusslicht | P21W 24 V |
| Schlusslicht, Kennzeichenlicht, Begrenzungslicht                | R5W 24 V  |

### Innenbeleuchtung

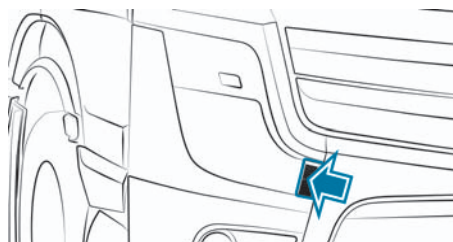
|                                                        |                  |
|--------------------------------------------------------|------------------|
| Deckenleuchte: Innenraumlicht                          | P18W 24 V        |
| Deckenleuchte: Leseleuchte                             | R10W 24 V        |
| Deckenleuchte: Nachtfahrlicht                          | EBS-R4 1,2W 24 V |
| Leseleuchte Bett/Liege (Soffittenlampe)                | 10W 24 V         |
| Staufachbeleuchtung unter Liege                        | W5W 5 W 24 V     |
| Staufachbeleuchtung über Frontscheibe (Soffittenlampe) | 5W 24 V          |

### Zusätzliche Glühlampen

|                           |           |
|---------------------------|-----------|
| Seitenmarkierungslicht    | LED-Modul |
| Arbeitsscheinwerfer oben  | H11 24 V  |
| Arbeitsscheinwerfer unten | H3 24 V   |
| Rundumleuchten            | H1 24 V   |

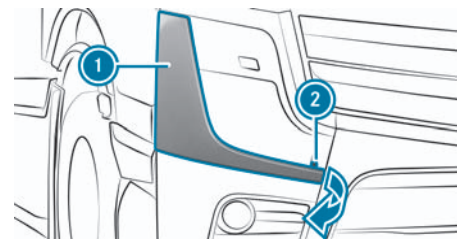
### Vordere Glühlampen wechseln

#### Scheinwerfer Variante 1 herauschwenken

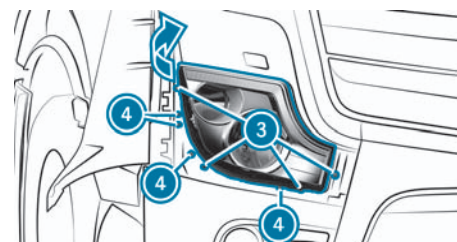


Abdeckung neben Scheinwerfer

- Auf die Abdeckung neben dem Scheinwerfer an der mit einem Pfeil markierten Stelle drücken.
  - ◄ Die Abdeckung klappt auf.



- Die Schraube ② herausdrehen.
- Das Stoßfängerteil ① in Pfeilrichtung nach außen schwenken.



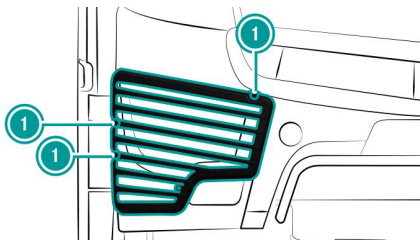
- Die Schrauben mit grauer Unterlegscheibe ③ herausdrehen. Nicht an den Stellschrauben ④ des Scheinwerfers drehen. Sonst muss der Scheinwerfer neu eingestellt werden.

- Den Scheinwerfer in Pfeilrichtung herausschwenken.

### **i** Hinweis

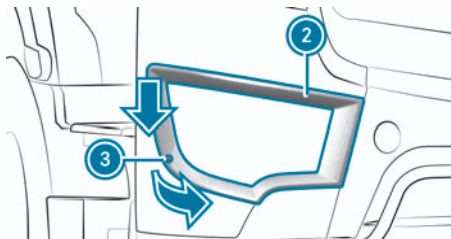
Stützen Sie sich nicht am herausgeschwenkten Scheinwerfer ab.

### Scheinwerfer Variante 2 herausschwenken

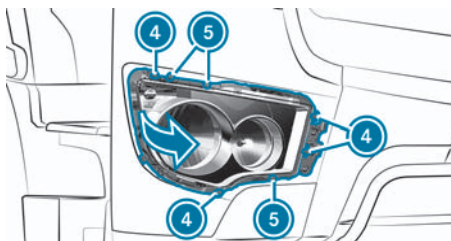


Schutzgitter (Beispiel)

- Wenn das Fahrzeug mit Schutzgittern vor den Scheinwerfern ausgestattet ist, die Schrauben ① lösen und das Schutzgitter abnehmen.



- Die Schraube ③ herausdrehen.
- Den Abdeckrahmen ② außen nach unten schieben, in Pfeilrichtung nach vorn schwenken und herausnehmen.



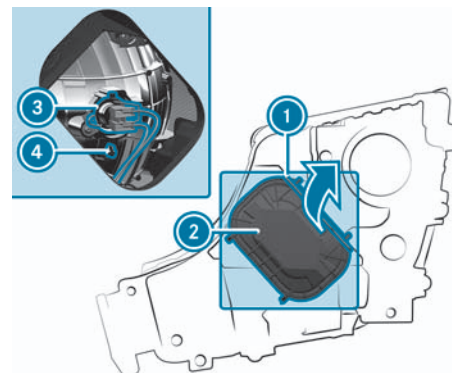
- Die Schrauben mit grauer Unterlegscheibe ④ herausdrehen. Nicht an den Stellschrauben ⑤ des Scheinwerfers drehen. Sonst muss der Scheinwerfer neu eingestellt werden.

- Den Scheinwerfer in Pfeilrichtung herausschwenken.

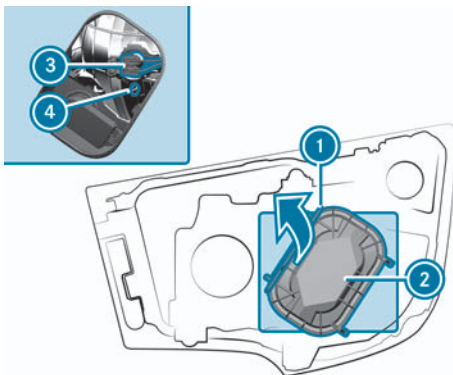
### **i** Hinweis

Stützen Sie sich nicht am herausgeschwenkten Scheinwerfer ab.

### Abblendlicht und Positionslicht (Halogenscheinwerfer)



Halogenscheinwerfer Variante 1

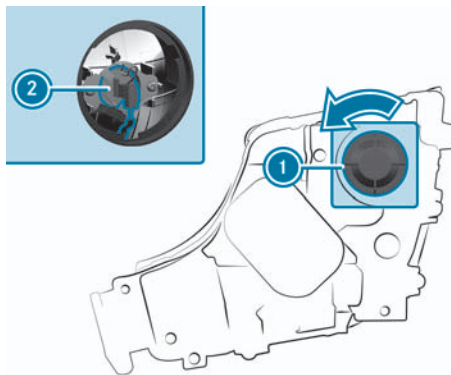


Halogenscheinwerfer Variante 2

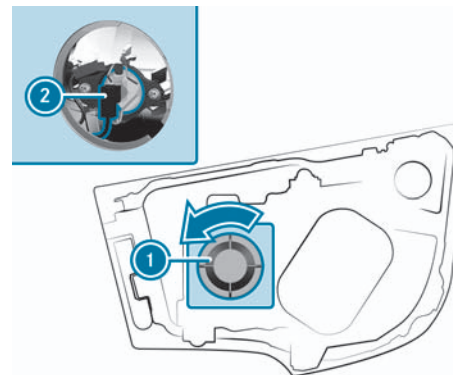
- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- ▶ Den Scheinwerfer herausschwenken Variante 1 oder Variante 2.
- ▶ Die Klammer ① in Pfeilrichtung drücken.
- ▶ Die Abdeckung ② abnehmen.
- ▶ **Abblendlicht:** Den Stecker von der Glühlampe ③ abziehen.
- ▶ Die Sicherungsfeder aushängen.
- ▶ Die Glühlampe ③ herausnehmen.

- ▶ Die neue Glühlampe so in die Fassung einsetzen, dass der Sockelteller in die Aussparung passt.
- ▶ **Positionslicht:** Seitlich an der Fassung ④ drücken und die Fassung herausziehen.
- ▶ Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.

### Fernlicht



Scheinwerfer Variante 1

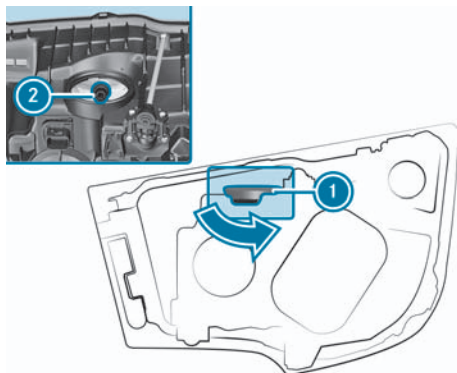


Scheinwerfer Variante 2

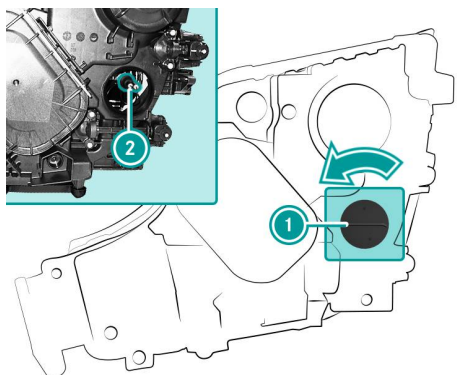
- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- ▶ Den Scheinwerfer herausschwenken Variante 1 oder Variante 2.
- ▶ Die Abdeckung ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Den Stecker von der Glühlampe ② abziehen.
- ▶ Die Sicherungsfeder aushängen.
- ▶ Die Glühlampe ② herausnehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe so in die Fassung einsetzen, dass der Sockelteller in die Aussparung passt.



### Tagfahrlicht



Scheinwerfer Variante 2



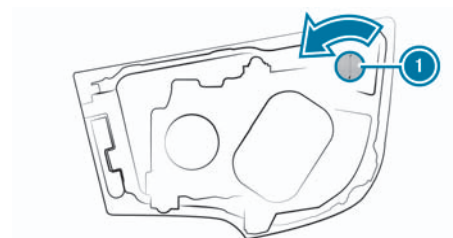
Scheinwerfer Variante 3

- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- ▶ Den Scheinwerfer herausschwenken Variante 1 oder Variante 2.
- ▶ Die Abdeckung ① nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Die Fassung der Glühlampe ② mit leichtem Druck nach links drehen und herausziehen.
- ▶ Die Glühlampe mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe in die Fassung einsetzen und mit leichtem Druck nach rechts drehen.

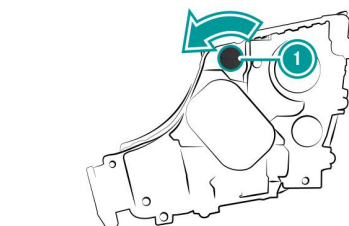
### Blinklicht



Scheinwerfer Variante 1



Scheinwerfer Variante 2



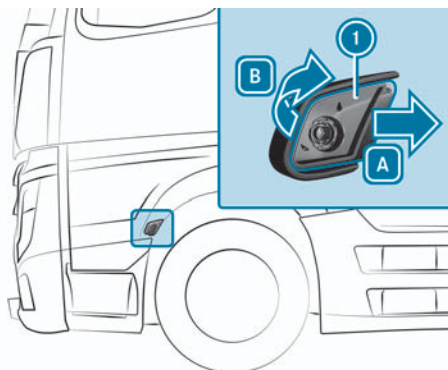
Scheinwerfer Variante 3

- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- ▶ Den Scheinwerfer herausschwenken Variante 1 oder Variante 2.
- ▶ Die Fassung ① mit leichtem Druck nach links drehen und herausziehen.
- ▶ Die Glühlampe mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

### Glühlampen wechseln

- Die neue Glühlampe in die Fassung ① einsetzen und mit leichtem Druck nach rechts drehen.

#### Blinklicht seitlich, Seitenmarkierungslicht

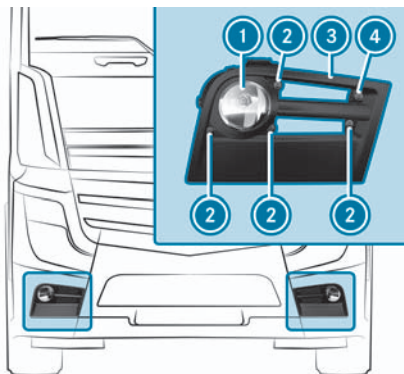


Blinklicht und Seitenmarkierungslicht (Beispiel)

- Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- Die Leuchte ① nach hinten ziehen [A] und mit einer Drehbewegung [B] vorn ausklippen.
- Den Lampenträger mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.

- Die Glühlampe mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.
- Die neue Glühlampe in den Lampenträger einsetzen und mit leichtem Druck nach rechts drehen.

#### Nebellicht Variante 1

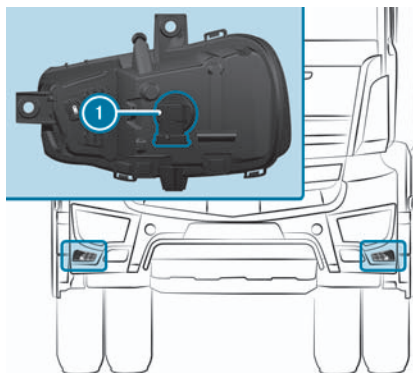


Nebelscheinwerfer (Beispiel Actros)

- Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- Die Schraube ④ der Blende ③ herausdrehen.
- Die Blende ③ oben und unten ausklippen und abnehmen.

- Die Schrauben ② des Nebelscheinwerfers ① herausdrehen.
- Den Nebelscheinwerfer ① etwas herausziehen.
- Den Stecker von der Glühlampe des Nebelscheinwerfers ① abziehen.
- Den Nebelscheinwerfer ① herausziehen.
- Die Glühlampe nach links aus dem Reflektor herausdrehen.
- Die neue Glühlampe einsetzen und nach rechts in den Reflektor eindrehen.

### Nebellicht Variante 2



Nebelscheinwerfer (Beispiel Nebelscheinwerfer mit LED-Tagfahrleuchte Arocs)

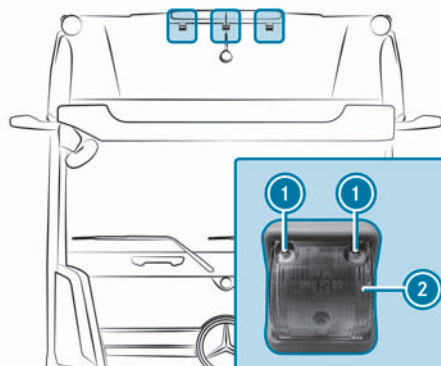
### **i** Hinweis

Wenn der Nebelscheinwerfer (1) mit LED-Tagfahrleuchte ausgebaut wird, nicht das Leuchtmittel der LED-Tagfahrleuchte wechseln. Bei Bedarf das Leuchtmittel in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

- Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- Den Scheinwerfer herausschwenken.

- Den Stecker von der Glühlampe (1) des Nebelscheinwerfers abziehen.
- Die Glühlampe (1) nach links aus dem Reflektor herausdrehen.
- Die neue Glühlampe einsetzen und nach rechts in den Reflektor eindrehen.

### Positionsleuchten Dach

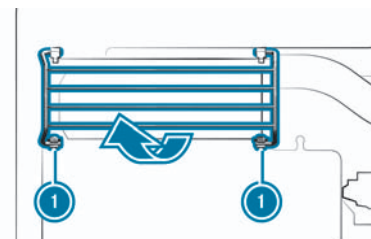


Positionsleuchten Dach

- Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- Die Schrauben (1) herausschrauben.
- Die Lichtscheibe (2) abnehmen.

### Hintere Glühlampen wechseln

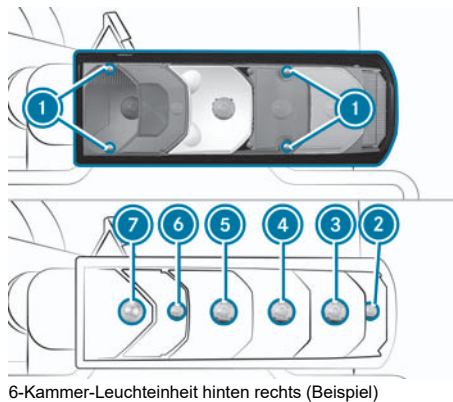
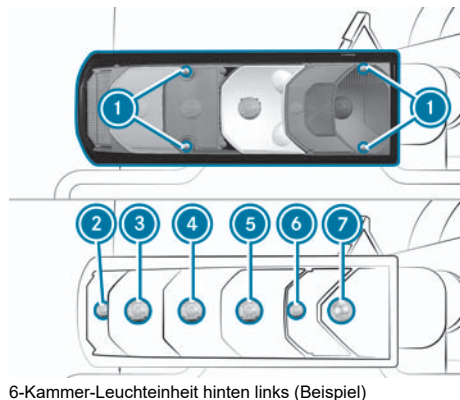
#### Schutzgitter wegschwenken



- Das Schutzgitter aus den Klemmbügel (1) ausklippen und nach oben schwenken.

## Glühlampen wechseln

### Glühlampen wechseln



- ① Schrauben
- ② Umriss-/Seitenmarkierungslicht
- ③ Blinklicht
- ④ Bremslicht
- ⑤ Rückfahrlicht
- ⑥ Schlusslicht
- ⑦ Nebelschlusslicht

Das Kennzeichenlicht ist hinter der Reflektoreinheit.

Fahrzeuge mit LED-Leuchteinheit hinten:  
Es kann nur das komplette LED-Modul ausgetauscht werden.

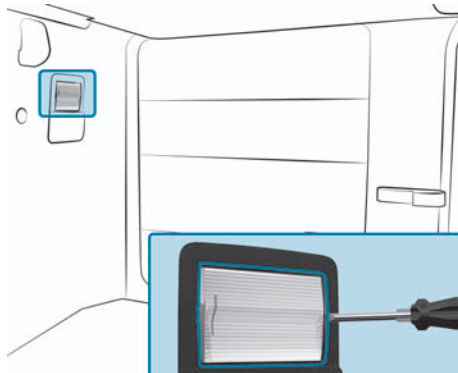
Das LED-Modul bei Bedarf in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).
- ▶ Die Schrauben ① herausdrehen.
- ▶ Die Lichtscheibe abnehmen.
- ▶ Die Glühlampe mit leichtem Druck nach links drehen und herausnehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe einsetzen und mit leichtem Druck nach rechts drehen.
- ▶ Die Lichtscheibe einsetzen.
- ▶ Die Schrauben ① hineindrehen.

### Innenbeleuchtung Glühlampen wechseln

- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).

### Leseleuchte Bett/Liege



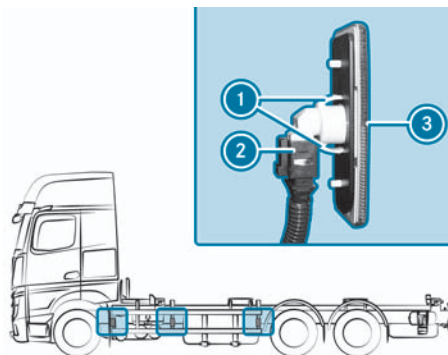
Leseleuchte Bett/Liege

- ▶ Die Lichtscheibe mit einem Schraubendreher aus dem Drehscharnier drücken.
- ▶ Die Glühlampe herausnehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe einsetzen.
- ▶ Die Lichtscheibe anbringen.

### Zusätzliche Glühlampen wechseln

- ▶ Die Hinweise zum Lampenwechsel beachten (→ Seite 128).

### Seitenmarkierungsleuchten



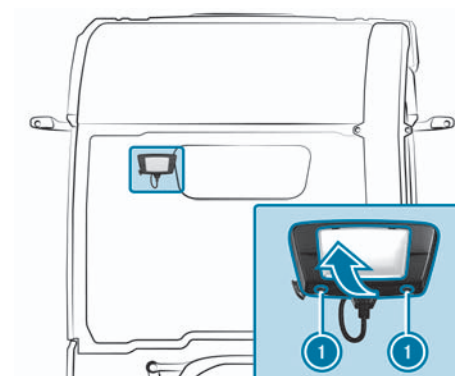
Seitenmarkierungsleuchten (Beispiel)

### **i** Hinweis

Sattelzugfahrzeug: Vor dem Wechsel der Seitenmarkierungsleuchte die Seitenverkleidung nach außen klappen (→ Seite 469).

- ▶ Die Sicherung am Kabelstecker ② mit einem Schraubendreher drücken und festhalten.
- ▶ Den Kabelstecker ② abziehen.
- ▶ Die Sicherungen ① an der Seitenmarkierungsleuchte ③ zusammendrücken und festhalten.
- ▶ Die Seitenmarkierungsleuchte ③ wechseln.

### Arbeitsscheinwerfer oben

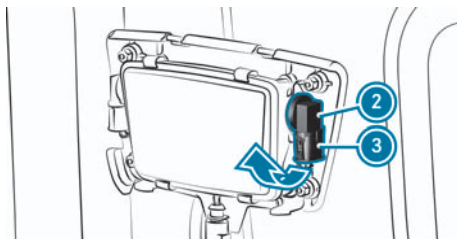


Arbeitsscheinwerfer (Beispiel)

- ▶ Die Sicherungsknöpfe ① drücken und das Gehäuse nach oben schwenken.

## Fahrerarbeitsplatz

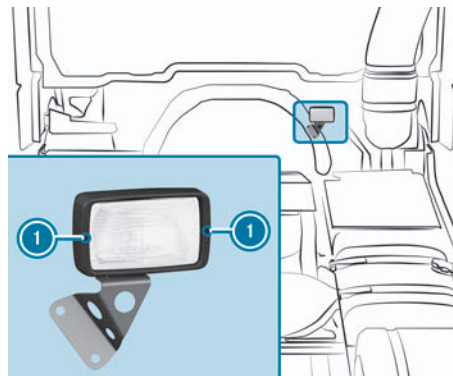
### Glühlampen wechseln



Glühlampe mit Kabelstecker (Beispiel)

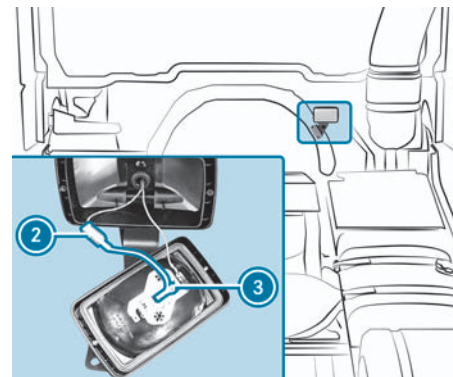
- ▶ Die Glühlampe ② mit dem Kabelstecker ③ nach oben drehen und herausnehmen.
- ▶ Die Sicherung am Kabelstecker ③ zusammendrücken und festhalten.
- ▶ Den Kabelstecker ③ abziehen.
- ▶ Die Glühlampe ② wechseln.

### Arbeitsscheinwerfer unten



Arbeitsscheinwerfer (Beispiel)

- ▶ Die Schrauben ① lösen.
- ▶ Den Reflektor mit Rahmen abnehmen.



- ▶ Den Kabelstecker ② abziehen.
- ▶ Die Sicherungsfeder aushängen.
- ▶ Die Glühlampe ③ herausnehmen.
- ▶ Die neue Glühlampe so in die Fassung einsetzen, dass der Sockelteller in die Aussparung passt.

## Scheinwerfer teilweise abkleben - Links-/Rechtsverkehr

### Scheinwerfer teilweise abkleben - Links-/Rechtsverkehr



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Scheinwerfer beim Entfernen der Klebefolie

Wenn Sie zum Entfernen der Klebefolie auf den Scheinwerfern scharfe oder spitze Gegenstände benutzen, können Sie die Scheinwerfer beschädigen.

- Keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwenden, um die Klebefolie zu entfernen.

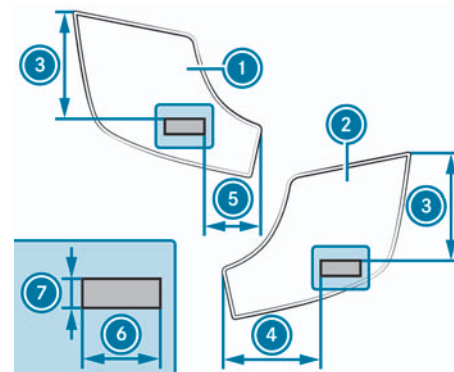
Beachten Sie bei einem Fahrzeugeinsatz in anderen Ländern die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Die Verantwortung für die Fahrzeugbeleuchtung liegt beim Fahrer.

In Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, sind abhängig vom verbauten Scheinwerfer Maßnahmen erforderlich, damit der Gegenverkehr nicht geblendet wird.

| Scheinwerfer-typ     | Maßnahme bei Grenzübertritt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| LED-Scheinwerfer     | keine Maßnahme erforderlich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Xenon-Scheinwerfer   | bei der Hin- und Rückfahrt die Scheinwerfer möglichst nahe an der Grenze von einer qualifizierten Fachwerkstatt umstellen lassen.                                                                                                                                                                                                                                                |
| Halogen-Scheinwerfer | vor dem Grenzübertritt möglichst nahe an der Grenze nach den folgenden Vorgaben der Daimler Truck AG abkleben.<br><br>Fertigen Sie mithilfe einer handelsüblichen, lichtundurchlässigen Selbstklebefolie Klebestreifen an und kleben Sie die entsprechenden Bereiche am Scheinwerfer ab.<br><br>Entfernen Sie die Klebestreifen bei Ihrer Rückkehr möglichst nahe an der Grenze. |

Bei abgeklebten Scheinwerfern wird der Fahrbahnrand nicht mehr so weit und hoch ausgeleuchtet.

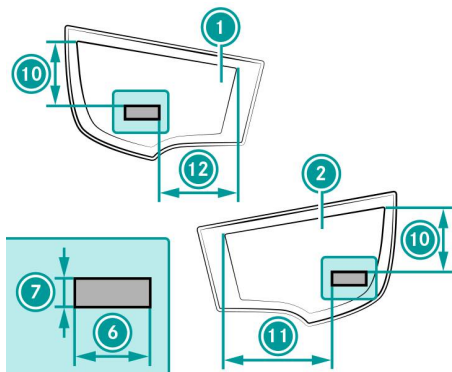


Abklebefläche für Rechtsverkehr-Fahrzeuge bei Einsatz in Ländern mit Linksverkehr (Beispiel Halogen-Scheinwerfer Variante 1)



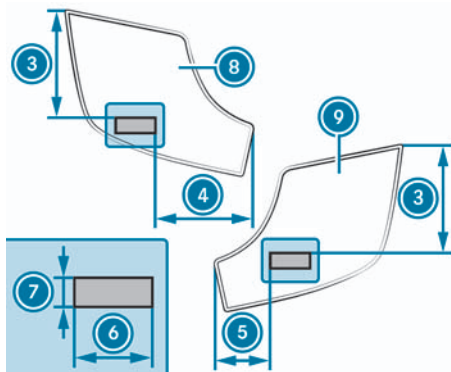
## Fahrerarbeitsplatz

### Scheinwerfer teilweise abkleben - Links-/Rechtsverkehr

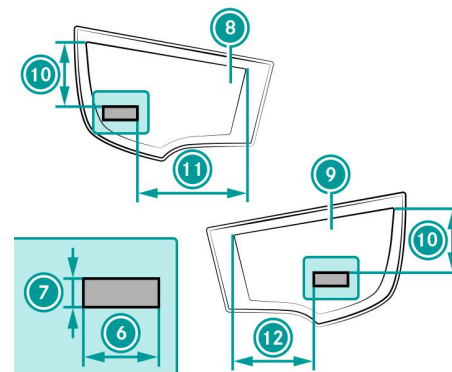


Ablebefläche für Rechtsverkehr-Fahrzeuge bei Einsatz in Ländern mit Linksverkehr (Beispiel Halogen-Scheinwerfer Variante 2)

- ① Scheinwerfer rechts
- ② Scheinwerfer links
- ③ 235 mm
- ④ 210 mm
- ⑤ 130 mm
- ⑥ 80 mm
- ⑦ 30 mm
- ⑩ 140 mm
- ⑪ 260 mm
- ⑫ 175 mm



Ablebefläche für Linksverkehr-Fahrzeuge bei Einsatz in Ländern mit Rechtsverkehr (Beispiel Halogen-Scheinwerfer Variante 1)



Ablebefläche für Linksverkehr-Fahrzeuge bei Einsatz in Ländern mit Rechtsverkehr (Beispiel Halogen-Scheinwerfer Variante 2)

- ③ 235 mm
- ④ 210 mm
- ⑤ 130 mm
- ⑥ 80 mm
- ⑦ 30 mm
- ⑧ rechter Scheinwerfer
- ⑨ linker Scheinwerfer
- ⑩ 140 mm
- ⑪ 260 mm
- ⑫ 175 mm



### Klare Sicht

### Scheibenwischer benutzen



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Frontscheibe bei Fahrzeugen mit Regensensor

Bei trockener Witterung kann es durch Verschmutzungen oder optische Einflüsse zu unerwünschten Wischbewegungen der Scheibenwischer kommen.

Dadurch können die Wischergummis beschädigt oder die Frontscheibe zerkratzt werden.

- Bei trockener Witterung den Scheibenwischer ausschalten.



#### HINWEIS

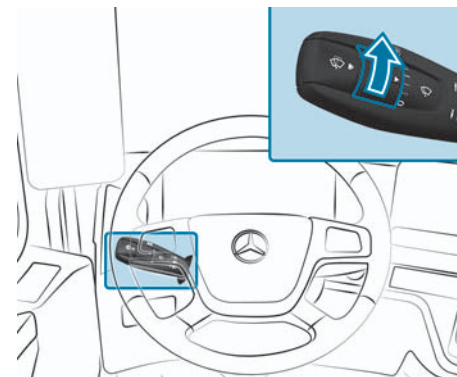
#### Beschädigung der Frontscheibe durch eingeschaltete Scheibenwischer bei erneutem Fahrtantritt

Wenn die Scheibenwischer vor dem Abstellen des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet werden, kann es bei erneutem

Fahrtantritt zu unerwünschten Wischbewegungen der Scheibenwischer kommen. Dadurch können besonders bei verschmutzter oder vereister Frontscheibe die Wischergummis oder die Frontscheibe beschädigt werden.

- Vor dem Abstellen des Fahrzeugs den Scheibenwischer ausschalten.

Verschlossene oder beschädigte Wischergummis führen zu Schlierenbildung auf der Frontscheibe. Bei Fahrzeugen mit Regensensor sind dadurch Funktionsstörungen möglich.



Scheibenwischerschalter im Kombischalter

- ☐ 0 Scheibenwischer aus
- ☐ ... Langsames Intervallwischen oder Wischen mit Regensensor
- ☐ .... Schnelles Intervallwischen oder Wischen mit Regensensor
- ☐ — Dauerwischen langsam
- ☐ = Dauerwischen schnell

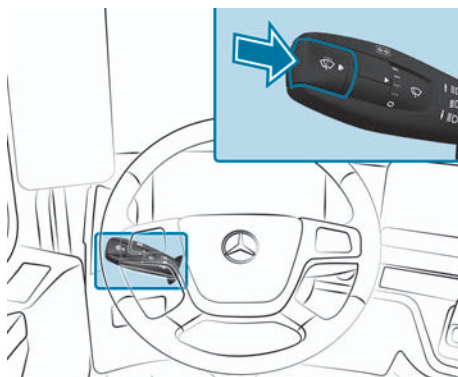
- **Einschalten:** Das Fahrzeug einschalten.
- Je nach Regenintensität den Scheibenwischerschalter in die gewünschte Stellung drehen.

## Fahrerarbeitsplatz

### Klare Sicht

**Fahrzeuge mit Regensensor:** In den Stellungen oder stellt sich, je nach Niederschlag, die passende Wischfrequenz ein. In Stellung ist der Regensensor empfindlicher als in Stellung , somit wischt der Scheibenwischer häufiger. Wenn der Regensensor ausfällt, schaltet der Scheibenwischer automatisch auf das der Schalterstellung entsprechende Intervallwischen um.

### Scheibenwaschanlage benutzen



Kombischalter (Beispiel)

- **Einmalwischen:** Die Taste kurz drücken.
- **Wischen mit Waschwasser:** Die Taste gedrückt halten.

### Fahrzeuge mit Scheinwerfer-

**Reinigungsanlage:** Wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs bei eingeschaltetem Abblendlicht erstmalig die Scheiben mit Waschwasser gewischt werden, werden auch die Scheinwerfer gereinigt. Bei jedem zehnten Wischen der Scheiben mit Waschwasser bei eingeschaltetem Abblendlicht werden die Scheinwerfer ebenfalls gereinigt.

### Frontscheibenheizung ein-/ausschalten

Die Frontscheibenheizung ist bei gestartetem Fahrzeug betriebsbereit und schaltet sich nach etwa 15 Minuten automatisch ab.

- **Ein-/Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste drücken.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste angeht, ist die Frontscheibenheizung eingeschaltet.

### Hinweise zum Winterbetrieb

#### Scheinwerfer



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Scheinwerfer beim Entfernen von Eis

Wenn Sie zum Entfernen von Eis und Schnee am Scheinwerfer einen Eiskratzer verwenden, können Sie die Kunststoffscheiben des Scheinwerfers zerkratzen.

- Ein Enteisungsspray verwenden, das für Kunststoffscheiben geeignet ist.

#### Scheibenwischer

Lenken Sie bei Temperaturen von etwa 5 °C bis -5 °C und Schneefall die Luft mit dem Luftverteiler zur Frontscheibe (Stellung oder (→ Seite 162). Zusätzlich können Sie auch die Frontscheibenheizung einschalten. Mit diesen

Einstellungen werden die Wischerblätter an der Frontscheibe erwärmt. Dadurch verhindern Sie Schlierenbildung oder ein Gefrieren des Schnees auf dem Wischergummi.

#### Spannungsversorgung

#### Batterietrennschalter verwenden



**Gefahr**

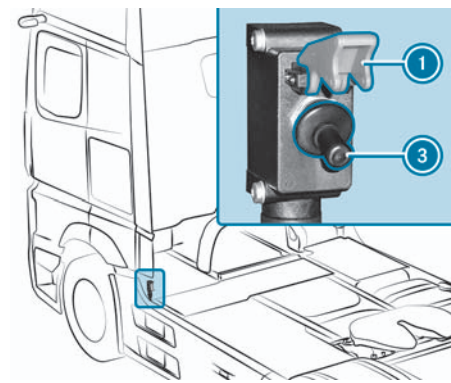
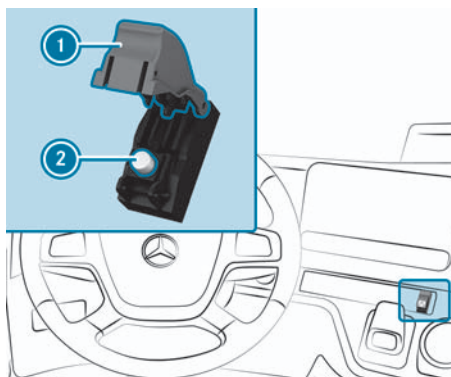
#### Unfallgefahr durch Betätigung des Batterietrennschalters während der Fahrt

Wenn Sie die Spannungsversorgung mit dem Batterietrennschalter unterbrechen, wird der Motor automatisch abgestellt. Dadurch sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar und die Druckluftversorgung fällt aus.

Bei Druckluftverlust kann sich die Feder-speicherfeststellbremse aktivieren und so das Fahrzeug unkontrolliert abbrem-

sen. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Erst wenn das Fahrzeug steht und die Feststellbremse angezogen ist, den Batterietrennschalter betätigen.



Batterietrennschalter (Beispiel)

Mit den Batterietrennschaltern lässt sich die Spannungsversorgung unterbrechen. Dadurch können Kurzschlüsse mit Funkenbildung vermieden werden, die einen Brand oder eine Explosion auslösen können. Fahrzeuge für den Transport gefährlicher Güter sind je nach ADR-Klassifizierung zur Unterbrechung der Spannungsversorgung mit einem oder zwei Batterietrennschaltern ausgestattet.

Die Batterietrennschalter nur bei stehendem Fahrzeug verwenden, z.B. beim Beladen des Fahrzeugs in einer Gefahrgutzone.

## Fahrerarbeitsplatz

### Spannungsversorgung

- ▶ Die Hinweise der Displaymeldung im Bordcomputer beachten.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.

Bei Fahrzeugen mit Retarder nach dem Ausschalten des Fahrzeugs etwa fünf Sekunden warten, bevor die Spannungsversorgung mit dem Batterietrennschalter unterbrochen wird.

Wenn die Zusatzheizung eingeschaltet war, den Nachlauf der Zusatzheizung abwarten.

In einer Gefahrensituation kann die Spannungsversorgung mit dem Batterietrennschalter sofort unterbrochen werden.

Der Trennvorgang bis zur Unterbrechung der Spannungsversorgung dauert bis zu zehn Sekunden.

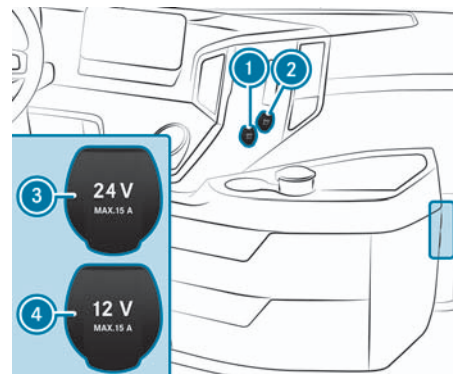
Wenn die Spannungsversorgung bei aktivierter Einbruch-Diebstahl-Warnanlage mit dem Batterietrennschalter unterbrochen wird, löst die Einbruch-Diebstahl-Warnanlage den Alarm aus.

#### Spannungsversorgung unterbrechen

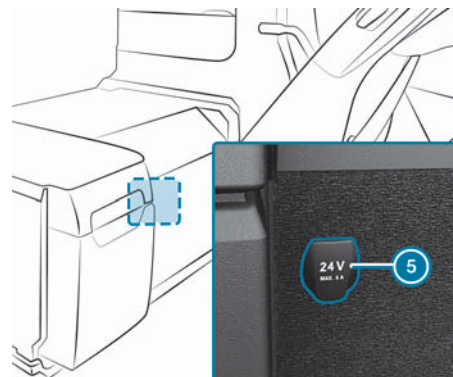
- ▶ Die Abdeckung  ① nach oben schwenken.

- ▶ Den Schalterstift ② herausziehen.
- oder
- ▶ Den Schalter ③ nach oben schwenken.
    - ◀ Alle Verbraucher sind von den Batterien getrennt, mit Ausnahme des digitalen Tachografen.
  - ▶ **Spannungsversorgung wiederherstellen:** Die Abdeckung  ① nach unten drücken und hörbar einrasten.

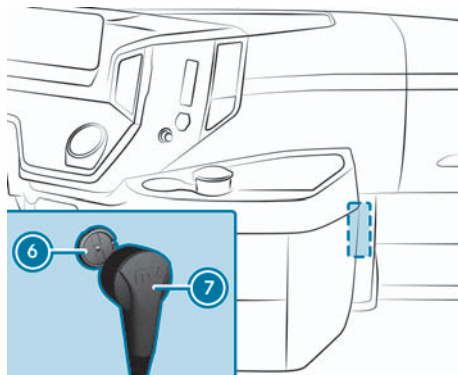
#### Übersicht Steckdosen



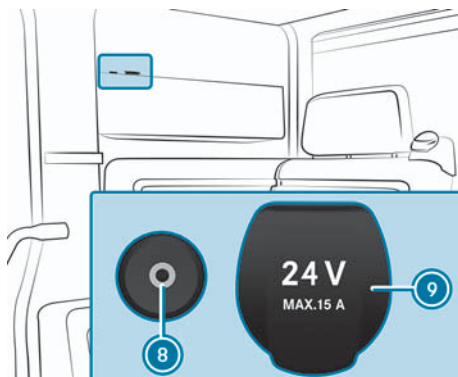
Steckdosen am Cockpit (Beispiel)



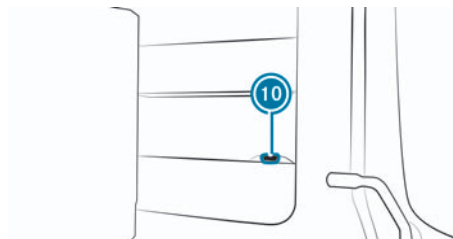
Steckdose am Staufach (Beispiel)



24-V-Power-Steckdose (Beispiel)



AUX-Steckdose/Steckdose (Beispiel)



Steckdose an der unteren Liege (Beispiel)

- ① Zigarettenanzünder 5 A (max. 120 W) oder 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W)
- ② 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W), Stromkreis 1
- ③ 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W), Stromkreis 2
- ④ 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W), Stromkreis 2 oder 12-V-Steckdose 15 A (180 W)
- ⑤ 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W), Stromkreis 1
- ⑥ 24-V-Power-Steckdose 25 A (600 W)
- ⑦ Adapter-Stecker 24-V-Power-Steckdose
- ⑧ AUX-Steckdose

- ⑨ 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W), Stromkreis 2
- ⑩ 24-V-Steckdose 15 A (max. 360 W), Stromkreis 2

### 12-V-Steckdosen

Sie dürfen die 12-V-Steckdose mit maximal 180 W (15 A) belasten.

**Fahrzeuge mit Anschlussstelle 12 V für Nebenverbraucher:** Wenn Sie die 12-V-Steckdose nutzen wollen, müssen Sie den Spannungswandler einschalten.

### 24-V-Steckdosen

Sie können jede 24-V-Steckdose für Zubehör bis maximal 15 A (max. 360 W) verwenden.

Die 24-V-Steckdosen sind in zwei Stromkreise aufgeteilt:

- Stromkreis 1: 24-V-Steckdosen ② und ⑤
- Stromkreis 2: 24-V-Steckdosen ③, ④, ⑨ und ⑩

Wenn Sie mehrere 24-V-Steckdosen eines Stromkreises gleichzeitig nutzen, dürfen Sie...

### Nützliches

fen Sie diese in der Summe mit maximal 360 W (15 A) belasten.

#### Fahrzeuge ohne Zigarettenanzünder:

An Stelle des Zigarettenanzünders wird eine 24-V-Steckdose ❶ verbaut.

#### Hinweis

Um die 24-V-Steckdose zu nutzen, müssen Sie das Fahrzeug einschalten.

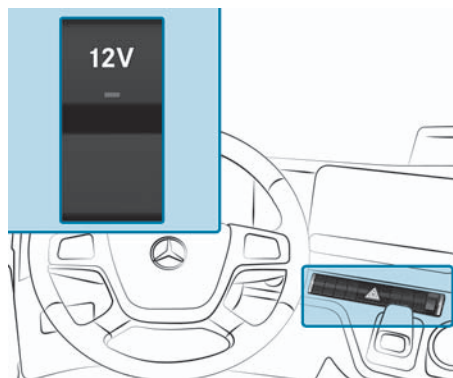
#### 24-V-Power-Steckdose

Die 24-V-Power-Steckdose ❷ können Sie unabhängig vom Gebrauch der anderen Steckdosen für Zubehör bis maximal 600 W (25 A) verwenden. Für die Nutzung der 24-V-Power-Steckdose ❷ empfiehlt Ihnen die Daimler Truck AG, den Adapter-Stecker ❸ in einer qualifizierten Fachwerkstatt an Ihr Zubehör montieren zu lassen. Sonst ist ein sicherer Gebrauch nicht gewährleistet.

#### 12-V-Spannungswandler verwenden

Der Spannungswandler versorgt die 12-V-Steckdose und die 12-V-Anschlussstelle für Nebenverbraucher gemeinsam mit maximal 15 A.

Wenn Sie darüber hinaus Geräte anschließen wollen, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



#### Fahrzeuge mit 12-V-Anschlussstelle für Nebenverbraucher:

► **Ein-/Ausschalten:** Die Taste **12 V** oben drücken.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste **12 V** angeht, werden die 12-V-Steckdosen und die 12-V-Anschlussstelle für Nebenverbraucher mit Spannung versorgt.

#### Hinweis

Bei Fahrzeugen ohne Taste **12 V** wird der 12-V-Spannungswandler dauerhaft versorgt.

### Nützliches

#### Zigarettenanzünder verwenden

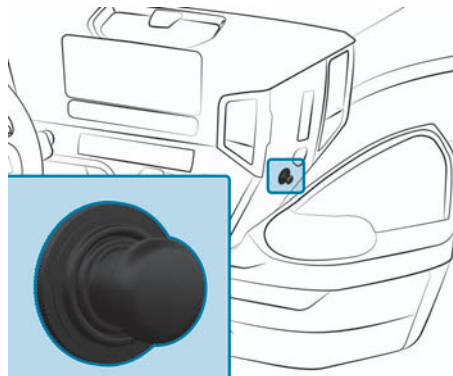
#### Gefahr

#### Brand- und Verletzungsgefahr durch heißen Zigarettenanzünder

Wenn Sie das heiße Heizelement des Zigarettenanzünders oder die heiße Fassung berühren, können Sie sich verbrennen.

Zudem können sich entflammbare Materialien entzünden:

- wenn der heiße Zigarettenanzünder herunterfällt.
- wenn z. B. Kinder den heißen Zigarettenanzünder an Gegenstände halten.
- ▶ Den Zigarettenanzünder stets am Griff anfassen.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Kinder keinen Zugriff auf den Zigarettenanzünder haben.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.

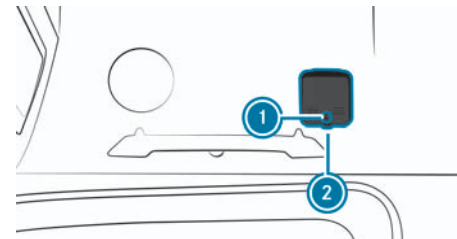


- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Den Zigarettenanzünder eindrücken.
  - ◁ Wenn die Spirale glüht, springt der Zigarettenanzünder selbstständig zurück.
- ▶ Den Zigarettenanzünder am Griff aus der Steckdose ziehen.

Belasten Sie den Zigarettenanzünder maximal mit 5 A.

### Rauchmelder aktivieren/deaktivieren

#### Alarm ausschalten/Rauchmelder kurzzeitig deaktivieren



Der Rauchmelder ist über der Beifahrertür oder an der Decke hinter dem Fahrer.

Wenn im Fahrerhaus Rauch entsteht, warnt Sie der Rauchmelder. Der Alarm kann auch durch Partikel ausgelöst werden, z. B. Zigarettenrauch, Staub oder Abgase.

- ▶ Die Taste ① drücken. Der Rauchmelder ist für etwa 20 Minuten ausgeschaltet und schaltet sich danach automatisch wieder ein.
  - ◁ Während der Rauchmelder ausgeschaltet ist, ertönt etwa alle 40 Sekunden ein kurzer Ton und



### Nützliches

die Taste ❶ blinkt alle zehn Sekunden.

#### Rauchmelder auf Funktion prüfen



#### Warnung

##### Lebensgefahr bei nicht funktionsfähigem Rauchmelder

Wenn die Batterie leer oder der Rauchmelder defekt ist, kann er Sie nicht warnen.

- ▶ Regelmäßig die Funktionsfähigkeit des Rauchmelders prüfen.
- ▶ Eine leere Batterie umgehend erneuern.

Prüfen Sie den Rauchmelder einmal pro Woche auf Funktion.

- ▶ Die Taste ❶ drücken und halten.
    - ◁ Wenn der Rauchmelder korrekt funktioniert, ertönt der Alarm. Der Rauchmelder ist ab dem Tastendruck für etwa 20 Minuten ausgeschaltet.
- Wenn die Batterie leer ist, ertönt etwa alle 40 Sekunden ein kurzer Ton. Um die Funktion des Rauch-

melders zu gewährleisten, erneuern Sie die Batterie so schnell wie möglich.

#### Batterie wechseln

Der Rauchmelder wird mit einer 9-V-Blockbatterie betrieben.

- ▶ Die Entriegelung ❷ drücken und den Rauchmelder aus dem Halter nehmen.
- ▶ Die Batterie wechseln.
- ▶ Den Rauchmelder in den Halter einrasten.

#### Ablagen und Staufächer

##### Hinweise zu Ablagen und Staufächern



#### Gefahr

##### Verletzungsgefahr durch ungeeignetes Verstauen von Gegenständen

Wenn Sie Gegenstände im Fahrzeuginnenraum ungeeignet verstauen, können diese verrutschen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen. Zudem können Cupholder, offene Ablagen und Mobiltelefonaufnahmen bei

einem Unfall die darin befindlichen Gegenstände nicht in jedem Fall zurückhalten.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie in diesen oder ähnlichen Situationen nicht herumschleudern können.
- ▶ Stets sicherstellen, dass Gegenstände nicht aus Ablagen, Gepäcknetzen oder Staunetzen herausragen.
- ▶ Verschließbare Ablagen vor Fahrtantritt schließen.
- ▶ Schwere, harte, spitze, scharfkantige, zerbrechliche oder zu große Gegenstände stets im Laderaum verstauen und sichern.





**Gefahr**

### Verletzungsgefahr bei Überschreitung der maximal zulässigen Belastung

Gegenstände können aus dem Ablagefach herausgeschleudert werden. Es besteht Verletzungsgefahr für Fahrzeuginsassen, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- Stets die maximal zulässige Belastung des Ablagefachs einhalten.



**Gefahr**

### Verletzungsgefahr bei Überschreitung der maximal zulässigen Belastung

Gegenstände können auf die Fahrbahn geschleudert werden.

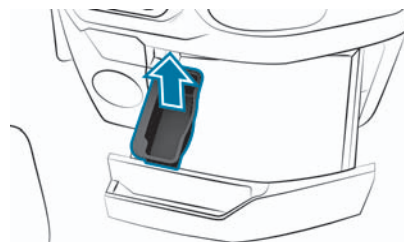
- Stets die maximal zulässige Belastung des Staufachs einhalten.
- Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass das Staufach verriegelt ist.

Überschreiten Sie für die einzelnen Staufächer oder Schubladen folgende Gewichte nicht:

- Staufach über der Frontscheibe mit Abdeckung: 8 kg
- Staufächer/Schubladen Cockpit: 10 kg
- Staufächer/Schubladen in der Mitte unter der Liege: 25 kg
- Staufächer/Schubladen außen unter der Liege: 50 kg (inklusive Werkzeug und Zubehör)

### Staufächer öffnen und schließen

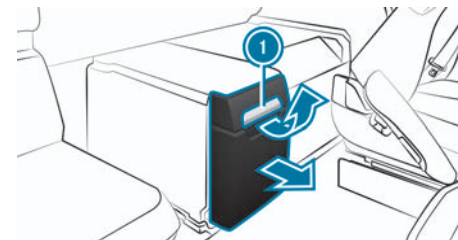
### Schubladen am Fahrerarbeitsplatz



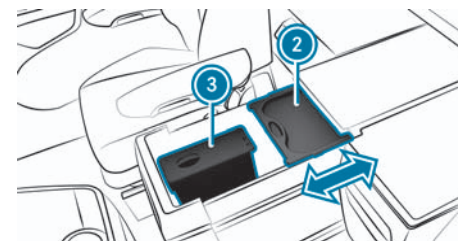
- Den Einsatz herausnehmen und auf der linken/rechten Seite der Schub-

lade oder in eine andere Schublade einhängen.

### Schublade unter der Liege



- **Öffnen/schließen:** Den Griff ① nach oben ziehen und das Schubfach bis zum Anschlag herausziehen oder das Schubfach bis zum Anschlag hineinschieben.

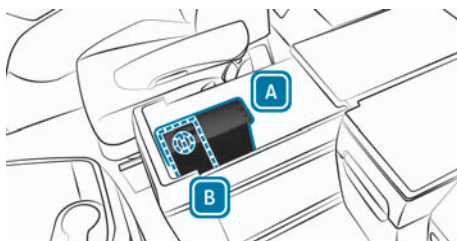


- ② Ablageschale
- ③ Abfallbehälter

### Nützliches

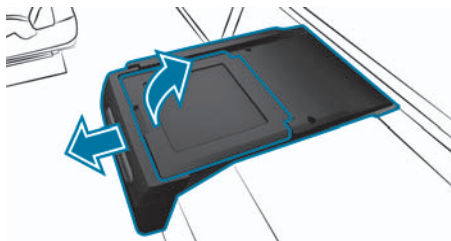
- **Öffnen/schließen:** Die Ablageschale ② in die gewünschte Stellung bis zum Anschlag herausziehen oder bis zum Anschlag hineinschieben.

### Abfallbehälter



- Den Abfallbehälter ③ nur in den Positionen A oder B einsetzen. Sonst ist der Abfallbehälter nicht gesichert und kann während der Fahrt umkippen.

### Kühlbox

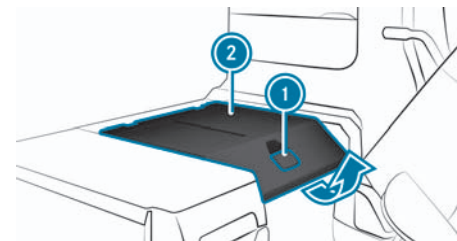


Die Schublade unter der Liege kann auch mit einer Kühlbox ausgestattet sein.

- **Öffnen:** Das Schubfach in Pfeilrichtung bis zum Anschlag herausziehen.
- Den Deckel am Griff in Pfeilrichtung nach oben schwenken und einrasten.
- **Schließen:** Den Deckel am Griff nach unten schwenken.
- Die Schublade bis zum Anschlag hineinschieben.

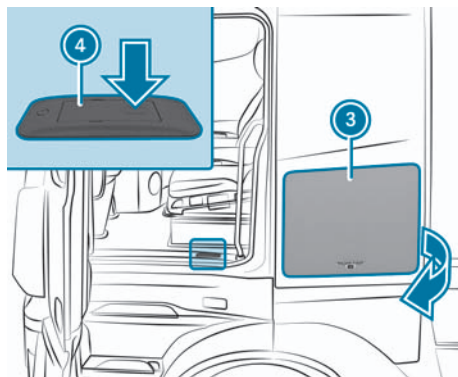
Zum Ein- oder Ausschalten befindet sich ein Drehschalter in der Kühlbox.

### Staufächer mit Außenklappen



Die Staufächer erreichen Sie von innen über die Staufachklappen unter der Liege sowie von außen über die Außenklappen.

- Untere Liege hochklappen und sichern.
- **Staufachklappe öffnen:** Den Griff ① ziehen und die Staufachklappe ② nach oben schwenken und einrasten.
  - ◁ Die Staufachbeleuchtung geht automatisch an.
- **Staufachklappe schließen:** Die Staufachklappe ② nach unten schwenken und im Schloss einrasten.
  - ◁ Die Staufachbeleuchtung geht automatisch aus.

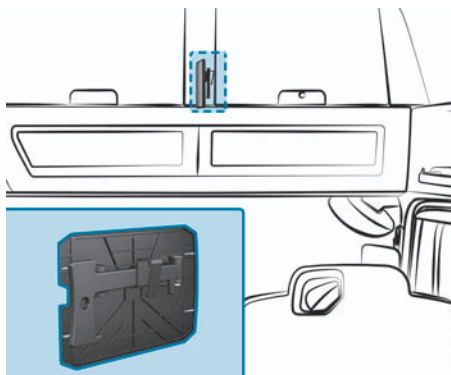


- ③ Außenklappe Staufach
- ④ Entriegelungshebel für Außenklappe Staufach

- ▶ **Außenklappe öffnen:** Den Entriegelungshebel ④ außen drücken.
  - ◁ Die Außenklappe des Staufachs ③ öffnet sich bis zum Anschlag des Sicherungshakens.
- ▶ Den Entriegelungshebel ④ erneut drücken.
  - ◁ Die Außenklappe des Staufachs ③ ist vollständig entriegelt. Die Staufachbeleuchtung geht automatisch an.

- ▶ Die Außenklappe des Staufachs ③ nach vorn schwenken.
- ▶ **Außenklappe schließen:** Die Außenklappe des Staufachs ③ schließen und hörbar im Schloss einrasten.
  - ◁ Die Beleuchtung im Staufach geht automatisch aus.

### Hinweise zum Kosmetikspiegel



Der Kosmetikspiegel ist mit Rasthaken an der linken Trennwand des rechten Staufachs befestigt. Sie können den Kosmetikspiegel entnehmen und mit dem ausklappbaren Standfuß aufstellen oder mithilfe

des Hakens an einer geeigneten Stelle aufhängen.

### Klapptisch ein-/ausklappen



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch ausgeklappten Klapptisch

Fahrzeuginsassen können gegen den Klapptisch prallen und sich verletzen.

- ▶ Den Klapptisch vor jeder Fahrt einklappen.

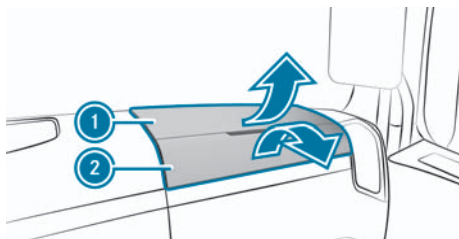


**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr bei Überschreiten der maximalen Belastung des Klapptischs

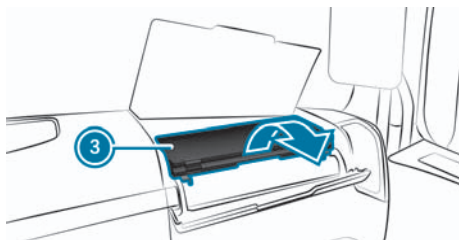
Die Tischplatte kann schlagartig herunterklappen.

- ▶ Stets die maximal zulässige Belastung des Klapptischs einhalten.
- ▶ Den Klapptisch mit maximal 15 kg belasten.

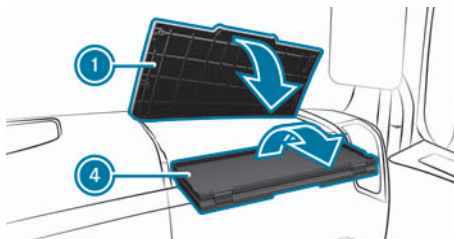


#### Klapptisch herausklappen

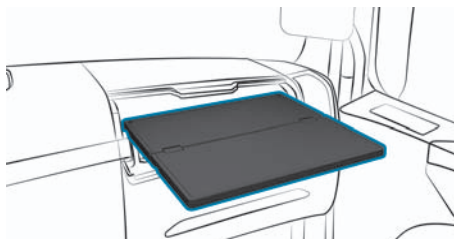
- ▶ Den Deckel ② nach unten schwenken.
- ▶ Den Deckel ① nach oben schwenken und festhalten.



- ▶ Den zusammengeklappten Klapptisch ③ bis zum Anschlag herausschwenken.



- ▶ Den Deckel ① nach unten schwenken.
- ▶ Die Klapptischhälfte ④ aufklappen.



#### Hinweise zum Cupholder/Bottleholder



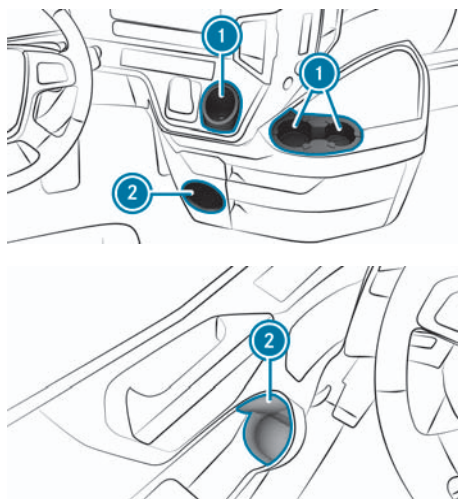
**Gefahr**

#### Unfall- und Verletzungsgefahr bei Verwendung des Cupholders während der Fahrt

Cup- und Bottleholder können während der Fahrt keine Behälter sichern.

Wenn Sie während der Fahrt Cup- oder Bottleholder verwenden, können Behälter herumschleudern und Flüssigkeiten können verschüttet werden. Fahrzeuginsassen können mit der Flüssigkeit in Berührung kommen und insbesondere durch heiße Flüssigkeit verbrüht werden. Sie können vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Den Cup- und Bottleholder nur bei stehendem Fahrzeug verwenden.
- ▶ Nur passende Behälter in Cup- oder Bottleholder setzen.
- ▶ Den Behälter verschließen, insbesondere bei heißer Flüssigkeit.



- ① Cupholder
- ② Bottleholder

### Druckluftanschluss im Fahrerhaus an-/abkuppeln



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr beim Reinigen mit Druckluft durch aufwirbelnde Partikel

Die aufgewirbelten Partikel können in Augen, Nase, Mund und Ohren eindringen oder diese reizen.

- ▶ Bei der Reinigung des Fahrerhauses mit Druckluft stets eine Atemschutzmaske, eine Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr bei Verwendung der Druckluftpistole

Wenn Sie die Druckluftpistole auf Körperteile oder andere Personen richten, können z. B. Augen, Ohren oder die Haut geschädigt werden.

- ▶ Die Druckluftpistole stets weg vom Körper richten.

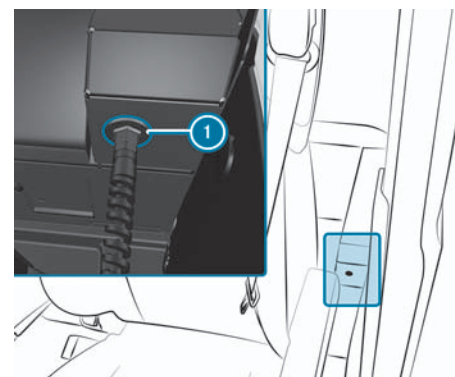
- ▶ Die Druckluftpistole nicht auf andere Personen richten.



**HINWEIS**

#### Beschädigung des Luftfilters durch Druckluft

- ▶ Den Luftfilter nicht mit der Druckluftpistole reinigen.
- ▶ Verschmutzte Luftfilter erneuern.



- ▶ **Ankuppeln:** Den Druckluftschlauch in den Druckluftanschluss ① drücken und einrasten.

- ▶ **Abkuppeln:** Den Druckluftschlauch in den Druckluftanschluss ① drücken und herausziehen.

### Kommunikation

#### Funktion „Remote Online“

#### Allgemeine Hinweise

Mit der Funktion „Remote Online“ haben Sie mit einem mobilen Gerät aus bis zu etwa 25 m Entfernung Zugang zum fahrzeugeigenen Netzwerk (WLAN). Die Entfernung hängt stark von der Umgebung ab. Im Freien, mit direktem Sichtkontakt, ist die Reichweite am höchsten. Sie können über das fahrzeugeigene Netzwerk verschiedene Funktionen des Bordcomputers und weitere Zusatzfunktionen nutzen.

Für den Zugang zum fahrzeugeigenen Netzwerk müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das fahrzeugeigene Netzwerk (WLAN) ist eingeschaltet.
- Die Truck-App muss auf dem mobilen Gerät installiert sein.

- Das mobile Gerät muss einmalig für den Zugang zum fahrzeugeigenen Netzwerk autorisiert sein (→ Seite 252).

### Remote Truck 2.0-App

Die „Remote Truck 2.0“ App ist im Google Play Store und im Apple App Store® erhältlich und ermöglicht Ihnen den Zugang zum fahrzeugeigenen Netzwerk (WLAN). Sie können mit der Truck-App verschiedene Fahrzeugfunktionen bedienen und Statusanzeigen abrufen. Die Anzahl der Funktionen hängt von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs und vom Fahrzeugtyp ab.

Im Hauptmenü Pairing können Sie sich mit einem Fahrzeug, für das Sie bereits autorisiert sind, verbinden oder ein neues Fahrzeug hinzufügen.

Die Fahrzeugfunktionen sind im Hauptmenü My Truck auf die drei Menüs Dashboard, Truck und Remote verteilt.

Einige Funktionen können Sie nur bei eingeschaltetem oder gestartetem Fahrzeug bedienen. Nutzen Sie hierfür die Funktio-

nen Zündungsnachlauf oder Motorweiterlauf (→ Seite 307).

Folgendes wird im Dashboard angezeigt:

- Gesamtkilometer
- Kraftstoff- und AdBlue® Vorrat
- Außentemperatur und Innenraumtemperatur (Fahrzeuge mit Klimatisierungsautomatik)
- Vorratsdruck in den Bremskreisen

Im Menü „Truck“ wird Folgendes angezeigt:

- Statusanzeige der Außenklappen und der Türen.  
Sie können sehen, ob die Außenklappen und die Türen geöffnet oder geschlossen sind und ob das Fahrzeug ver- oder entriegelt ist.  
Bei Bedarf können Sie das Schiebedach/Aufstelldach öffnen oder schließen.
- Anzeige der Achslasten und der Gesamtmasse, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - das Fahrzeug steht
  - das Fahrniveau ist aktiv

- das Fahrzeug ist eingeschaltet (Zündungsnachlauf) (→ Seite 307)
- Reifendruck, Reifentemperatur und Batteriestatus der Reifendrucksensoren.  
Weitere Informationen zum Thema Reifendruckkontrolle finden Sie unter „Bordcomputer und Anzeigen“.
- Bedienung der Niveauregelung, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist (Zündungsnachlauf oder Motorweiterlauf) (→ Seite 307).
- Kontrolle der Leuchtmittel  
Abblendlicht, Markierungsleuchten, Schlusslicht und Kennzeichenbeleuchtung gehen dauerhaft an. Blink-, Fern-, Brems-, Tagfahr-, Rückfahr-, Nebellicht und Arbeitsscheinwerfer werden nacheinander eingeschaltet. Dieser Zyklus wiederholt sich dreimal. Sie können die Leuchtmittelkontrolle nur bei festgestellter Feststellbremse aktivieren.

Folgendes können Sie mit der Fernbedienung bedienen:

- die Ladebordwand ent- oder verriegeln
- die Arbeitsscheinwerfer ein- oder ausschalten
- die Zusatzheizung ein- oder ausschalten (→ Seite 163)
- die Standklimaanlage ein- oder ausschalten (→ Seite 168)
- das Audiosystem bedienen

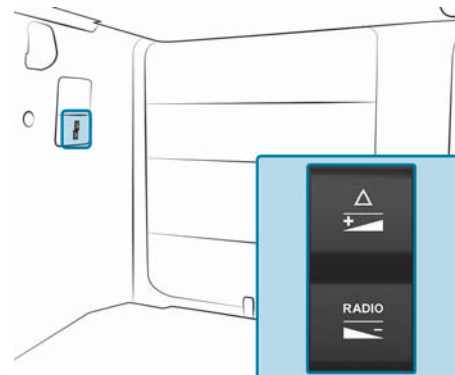
Für weitere Informationen lesen Sie die Betriebsanleitung des Aufbauherstellers.

### Hinweise zum Audiogerät (Radio)

Wenn Sie ein Mercedes-Benz Trucks Audiogerät eingebaut haben, können Sie Ihr Audiogerät wie folgt bedienen:

- mit den Tasten am Multifunktionslenkrad im Kombiinstrument unter dem Menü **Audio** (→ Seite 179)
- über die Truck-App mit einem mobilen Gerät (→ Seite 154)
- mit der Taste Audiogerät im Schalterfeld Bett/Liege (→ Seite 155)

### Audiogerät (Radio) mit Schalterfeld Bett/Liege bedienen



Audiogerät einschalten, Lautstärke erhöhen, nächsten Radiosender wählen, nächsten Titel wählen



Audiogerät ein-/ausschalten, Lautstärke verringern

► **Einschalten:** Die Taste  oder  kurz drücken.

► **Ausschalten:** Die Taste  unten lang drücken.

► **Lautstärke erhöhen:** Die Taste  oben kurz drücken.



### Kommunikation

- ▶ **Lautstärke verringern:** Die Taste  unten kurz drücken.
- ▶ **Nächsten Sender/Titel wählen:** Die Taste  oben lang drücken.

#### Telefon

##### Hinweise zum Telefon



**Gefahr**

##### **Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte**

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Bedienen des Telefons oder eines anderen Kommunikationsgeräts die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Das Fahrzeug kann mit einer integrierten Bluetooth® Freisprecheinrichtung ausgestattet sein. Um das Bluetooth® Mobiltelefon im Fahrzeug zu laden, benötigen Sie eine passende Mobiltelefonaufladungsschale. Diese erhalten Sie im Mercedes-Benz Trucks Zubehörhandel.

Bedienen Sie das Mobiltelefon mit den Tasten  und  am Multifunktionslenkrad.

Wenn Sie nachträglich eines der folgenden Kommunikationsgeräte einbauen, beachten Sie die Einbaubedingungen der Daimler Truck AG:

- Mobiltelefon
- Funkgerät
- Telefaxgerät

##### Hinweise zum kabellosen Aufladen des Mobiltelefons



**Gefahr**

##### **Brandgefahr durch Ablegen von Gegenständen in die Mobiltelefon-Ablage**

Wenn Sie andere Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, könnte insbesondere eine Brandgefahr bestehen.

- ▶ Außer einem Mobiltelefon keine anderen Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen, insbesondere keine Objekte aus Metall.



**HINWEIS**

##### **Beschädigung von Gegenständen durch Ablegen in die Mobiltelefon-Ablage**

Wenn Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage gelegt werden, können diese durch elektromagnetische Felder beschädigt werden.



- ▶ Keine Kreditkarten, Speichermedien, Skipässe oder sonstige empfindlich auf elektromagnetische Felder reagierende Gegenstände in die Mobiltelefon-Ablage legen.



### HINWEIS

#### Beschädigung der Mobiltelefon-Ablage durch Flüssigkeiten

Wenn Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen, kann diese beschädigt werden.

- ▶ Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten in die Mobiltelefon-Ablage gelangen.

#### Systemgrenzen

Beachten Sie folgende Hinweise bei der Benutzung der Mobiltelefon-Ablage:

- Nur bei eingeschaltetem Fahrzeug sind die Ladefunktion und die kabellose Kopplung des Mobiltelefons mit der Fahrzeugaußenantenne verfügbar.
- Kleine Mobiltelefone können unter Umständen nicht an jeder Stelle der Mobiltelefon-Ablage geladen werden.
- Große Mobiltelefone, die nicht in der Mobiltelefon-Ablage aufliegen, können eventuell nicht geladen oder mit der Fahrzeugaußenantenne gekoppelt werden.
- Die Mobiltelefon-Ablage ist mit einem Kühlsystem versehen, da sich das Mobiltelefon während des Ladevorgangs erwärmen kann. Die Erwärmung ist abhängig von den aktuell laufenden Anwendungen (z. B. Apps).
- Zum effizienteren Aufladen und zur Kopplung mit der Fahrzeugaußenantenne sollte die Schutzhülle vom Mobiltelefon entfernt werden. Ausgenommen sind Schutzhüllen, die für das kabellose Laden ausgelegt sind.
- Niedrige und hohe Außentemperaturen können zu einer Funktionseinschränkung des kabellosen Ladens führen. Setzen Sie ihr Mobiltelefon keiner direkten Sonnenstrahlung aus und beachten Sie die Bedienungsanleitung des Mobiltelefons.

### Mobiltelefon kabellos aufladen

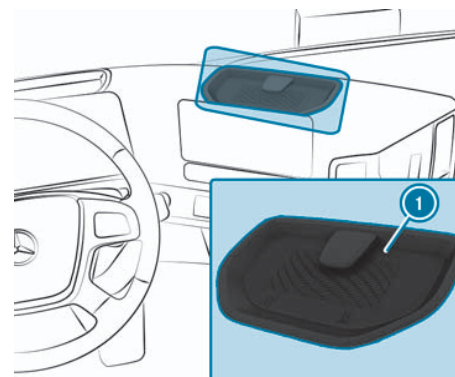
#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist für das kabellose Aufladen geeignet.



### Hinweis

Eine Liste kompatibler Mobiltelefone finden Sie unter:  
<https://www.mercedes-benz.com/connect>



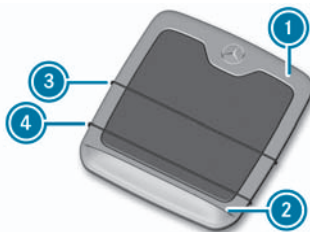
### Kommunikation

- Das Mobiltelefon möglichst mittig mit dem Display nach oben auf die Auflagematte ① legen.

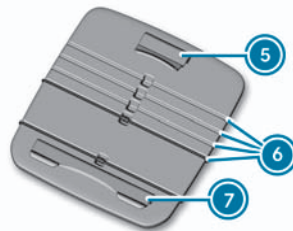
#### **i** Hinweis

Die Auflagematte kann zum Reinigen, z. B. mit klarem, lauwarmem Wasser, herausgenommen werden.

### Notebookhalter benutzen



Oberseite



Unterseite

Benutzen Sie den Notebookhalter ① nur bei stehendem Fahrzeug.

- **Notebook befestigen:** Den Notebookhalter ① auf das Lenkrad legen und mit der oberen Führung ⑤ oben am Lenkrad einhängen.
- Das Notebook öffnen und das Tastatur-Unterteil unter die Gummizüge ③ und ④ bis an die Kante ② des Notebookhalters ① schieben.
  - ◁ Der obere Gummizug ③ muss in einer der Aussparungen ⑥ geführt werden.

Sie können den Notebookhalter an folgenden Positionen im Fahrerhaus einhängen:

- Den Notebookhalter mit der oberen Führung ⑤ in eine offene Ablage über der Frontscheibe einhängen.

oder

- Den Notebookhalter mit der oberen Führung ⑤ in einen Haltegriff über den Türen einhängen.

oder

- Den Notebookhalter mit der oberen Führung ⑤ und der unteren Führung ⑦ in die Seitenwand-Staufächer des unteren Betts oder der unteren Liege einhängen.

#### Hinweise zur Klimatisierung



##### HINWEIS

#### **Beschädigung der Klimaanlage durch seltene Nutzung**

Wenn die Klimaanlage längere Zeit nicht verwendet wird, kann der Kältemittelkompressor beschädigt werden.

- Die Klimaanlage mindestens einmal im Monat für etwa zehn Minuten einschalten.



##### UMWELTHINWEIS

#### **Erhöhter Kraftstoffverbrauch durch die Nutzung der Klimaanlage**

Wenn die Klimaanlage oder die Klimatisierungsautomatik eingeschaltet ist, erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.

- Die Funktion nur bei Bedarf einschalten.

Die Heizung und Klimaanlage sind nur bei gestartetem Fahrzeug betriebsbereit.

Die Klimaanlage reguliert die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit im Fahrerhaus.

Der eingebaute Filter filtert Staubpartikel, Blütenpollen und unangenehme Gerüche weitgehend aus der zugeführten Außenluft oder Umluft im Umluftbetrieb. Ein zugesetzter Filter reduziert die Luftzufuhrmenge in das Fahrerhaus. Abhängig von den Betriebsbedingungen und Umwelteinflüssen kann das Wechselintervall des Filters kürzer als vorgeschrieben sein.



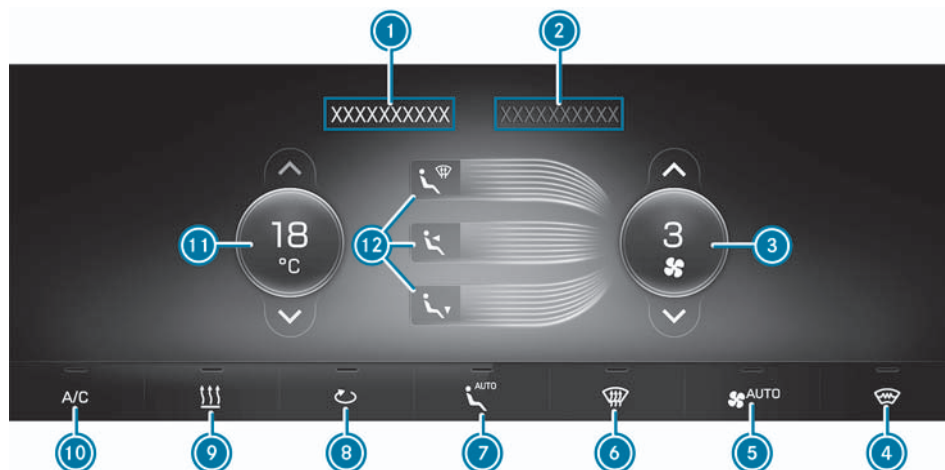
##### Hinweis

Lüften Sie bei warmer Witterung das Fahrzeug für kurze Zeit durch. So beschleunigen Sie den Abkühlungsvorgang und die gewünschte Temperatur wird schneller erreicht.

# Klimatisierung

## Übersicht Klimatisierungsfunktionen Multimediasystem

### Übersicht Klimatisierungsfunktionen Multimediasystem



Menü Klimatisierung (Beispiel fahrendes Fahrzeug)

- ① Menü [Klimatisierung](#)
- ② Menü [Zeitsteuerung](#)
- ③ Luftmenge einstellen  
(→ Seite 162)
- ④ Frontscheibenheizung ein-/ausschalten (→ Seite 142)
- ⑤ **AUTO** Automatische Luftmengenregelung (→ Seite 162)
- ⑥ Frontscheibe entfrosten  
(→ Seite 162)
- ⑦ Automatische Luftverteilung  
(→ Seite 162)
- ⑧ Umluftbetrieb  
ein-/ausschalten (→ Seite 163)
- ⑨ Zusatzheizung  
ein-/ausschalten (→ Seite 163)
- ⑩ Klimaanlage  
ein-/ausschalten (→ Seite 161)
- ⑪ Temperatur einstellen  
(→ Seite 162)
- ⑫ Luftverteilung einstellen  
(→ Seite 162)
- Elektrische Standklimaanlage  
ein-/ausschalten (nur im Stand  
verfügbar) (→ Seite 166)

 **REST** Restwärmenutzung ein-/ausschalten (nur im Stand verfügbar) (→ Seite 163)

 **Motor** Motorvorwärmung ein-/ausschalten (nur im Stand verfügbar) (→ Seite 166)

Um in das oben dargestellte Klimatisierungs-Menü zu gelangen, drücken Sie die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays.

#### **Hinweis**

Die im Display dargestellten Funktionen nach dem Öffnen des Klimamenus sind abhängig davon, ob das Fahrzeug sich im Stillstand befindet oder fährt.

#### **Hinweis**

Ausstattungsabhängig können Funktionen/Tasten entfallen.

Einige Funktionen verfügen über eine Kontrollleuchte über dem Symbol. Wenn die Kontrollleuchte leuchtet, ist die Funktion eingeschaltet.

### Kühlung mit Lufttrocknung

#### Hinweise zur Kühlung mit Lufttrocknung

Die Klimaanlage ist nur bei gestartetem Fahrzeug betriebsbereit.

Bei Fahrzeugen mit einer Klimaanlage können Sie die Innenraumluft bei warmer Witterung auf eine eingestellte Temperatur abkühlen und trocknen.

Die Funktion kann ausstattungsabhängig einstufig oder zweistufig ausgeführt sein.

Bei einstufiger Ausführung ist nur die Funktion  Dry (Kühlung mit Lufttrocknung) verfügbar.

Bei zweistufiger Ausführung kann durch langes Drücken der Taste  zwischen den Funktionen  (Kühlung ohne Lufttrocknung) und  Dry (Kühlung mit Lufttrocknung) umgeschaltet werden.

#### **Hinweis**

Je nach gewählter Funktion ändert sich die Anzeige der Taste.

Die Funktion „Kühlung ohne Lufttrocknung“ ist verbrauchsgünstiger als die Funktion „Kühlung mit Lufttrocknung“. Schalten Sie die Funktion „Kühlung mit Lufttrocknung“ nur ein, wenn die Fenster/Frontscheibe beschlagen.

#### **Hinweis**

An der Unterseite des Fahrzeugs kann im Kühlbetrieb Kondenswasser austreten.

### Kühlung mit Lufttrocknung (Klimaanlage) ein- oder ausschalten

#### Kühlung mit Lufttrocknung einschalten (einstufig)

- Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  drücken.

# Klimatisierung

## Temperatur einstellen

### Kühlung ohne Lufttrocknung einschalten (zweistufig)

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  kurz drücken.

### Kühlung mit Lufttrocknung einschalten (zweistufig)

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  lang drücken.
  - ◁ Die Anzeige der Taste  wechselt von  auf  Dry.
- ▶ Die Taste  Dry kurz drücken.

### Ausschalten

- ▶ Die Taste  oder  Dry erneut kurz drücken.

## Temperatur einstellen

Die Einstellung der Temperatur ist im Menü **Klimatisierung** des Multimediasystems oder über die Tasten unter dem Multimedia-Display möglich.

### Einstellung über Multimediasystem

- ▶ Im Menü **Klimatisierung** den eingestellten Wert mit den Tasten  oder  erhöhen oder verringern (→ Seite 160).

### Einstellung über Tasten

- ▶ Die Taste  oder  drücken, um den eingestellten Wert zu erhöhen oder verringern.

## Luftverteilung/Luftmenge einstellen

### Luftverteilung

### Die Symbole für die Luftverteilung haben folgende Bedeutung:

|                                                                                   |                                                                         |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
|  | Lenkt Luft zusätzlich an die Frontscheibe                               |
|  | Lenkt Luft zusätzlich an die Frontscheibe und in das gesamte Fahrerhaus |
|  | Lenkt Luft zusätzlich in den Fußraum                                    |
|  | Lenkt Luft nur zu den Mittel- und Seitendüsen                           |

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die gewünschte Luftverteilung durch Drücken der entsprechenden Tasten einstellen.

oder

- ▶ Die Taste  drücken (→ Seite 160).

### Luftmenge

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Luftmenge  mit den Tasten / erhöhen/verringern.

oder

- ▶ Die Taste   drücken (→ Seite 160).

## Frontscheibe und Fenster entfrosten

Wählen Sie die folgende Einstellung nur so lange, bis die Frontscheibe wieder frei ist.

- ▶ **Fahrzeuge mit Frontscheibenheizung:** Die Frontscheibenheizung einschalten (→ Seite 142).
- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  drücken.

- Die Seitendüsen ganz öffnen und nach außen auf die Seitenfenster drehen (→ Seite 169).

### Umluftbetrieb ein-/ausschalten

#### Hinweis

Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb können die Scheiben schneller beschlagen, insbesondere bei niedrigen Außentemperaturen. Den Umluftbetrieb nur kurzzeitig einschalten, z. B. bei Staub- oder Geruchsbelästigung.

- Fenster, Dachluke, Aufstell- oder Schiebedach schließen.
- Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  drücken.

### Restwärmenutzung ein-/ausschalten

Bei Fahrzeugen mit Restwärmenutzung kann mit der Restwärme des Motors das

abgestellte Fahrzeug noch bis zu etwa 90 Minuten geheizt werden.

#### Hinweis

Wenn die Restwärmenutzung eingeschaltet ist, werden die Zusatzheizung (→ Seite 163) und die Standklimaanlage (→ Seite 166) automatisch ausgeschaltet.

- Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste **REST** drücken (→ Seite 160).
- Temperatur, Luftmenge, Luftverteilung und Belüftungsdüsen nach Bedarf einstellen.

In den folgenden Fällen schaltet sich die Restwärmenutzung automatisch ab:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Nach maximal 90 Minuten Betriebszeit (in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur und der Kühlmittemperatur).

### Zusatzheizung

#### Hinweise zur Zusatzheizung



#### Warnung

#### Lebensgefahr durch giftige Abgase

Wenn das Abgasendrohr blockiert ist oder keine ausreichende Belüftung möglich ist, können giftige Abgase, insbesondere Kohlenmonoxid, in das Fahrzeug eindringen. Das ist z. B. in geschlossenen Räumen der Fall, oder wenn das Fahrzeug im Schnee stecken bleibt.

- In geschlossenen Räumen ohne Absauganlage die Standheizung ausschalten, z. B. in der Garage.
- Wenn der Motor oder die Standheizung laufen, das Abgasendrohr und den Bereich um das Fahrzeug schneefrei halten.
- Um die ausreichende Versorgung mit Frischluft zu gewährleisten, ein Fenster auf der dem Wind abgewandten Fahrzeugseite öffnen.



#### Gefahr

#### Verbrennungsgefahr am Abgasrohr bei Arbeiten an der Zusatzheizung

Wenn die Zusatzheizung eingeschaltet war, können Sie sich am heißen Abgasrohr verbrennen.

- ▶ Vor Arbeiten an der Zusatzheizung das Abgasrohr abkühlen lassen.



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Zusatzheizung

Wenn die Zusatzheizung längere Zeit nicht verwendet wird, kann sie beschädigt werden.

- ▶ Die Zusatzheizung mindestens einmal im Monat für etwa zehn Minuten einschalten.

Wenn Sie die Zusatzheizung längere Zeit nicht verwenden, können durch Wärme- einwirkung und Kondenswasser Ablagerungen in der Kraftstoffanlage der Zusatzheizung entstehen. Diese Ablagerungen verursachen Funktionsstörungen an der Zusatzheizung. Lassen Sie die Zusatzhei-

zung vor erneuter Inbetriebnahme in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und in Stand setzen.

Achten Sie beim Betrieb der Zusatzheizung auf einen ausreichend hohen Kraftstoffstand. Wenn die Kontrollleuchte  leuchtet, die Zusatzheizung nicht verwenden.

Betreiben Sie die Zusatzheizung nur mit handelsüblichem Dieseldieselkraftstoff (→ Seite 593).

Die Zusatzheizung arbeitet motorunabhängig und ergänzt die Heizung des Fahrzeugs. Um die Heizung zu unterstützen (Zuheizfunktion), können Sie die Zusatzheizung auch bei gestartetem Fahrzeug und niedrigen Außentemperaturen einschalten.

Für die Steuerung der Zusatzheizung bestehen ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- das Menü **Klimatisierung** im Multimediasystem (→ Seite 160)
- das Schalterfeld Bett/Liege

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Motorvorwärmung ausgestattet ist, kann die Zusatzheizung auch das Kühlmittel erwärmen. Die Motorvorwärmung wirkt daher zusätzlich motorschonend und Kraftstoff sparend. Sie können die Zusatzheizung manuell ein- oder ausschalten oder bis zu zwei Einschaltzeitpunkte definieren.

Wenn Sie die Zusatzheizung manuell oder über die Einschaltzeitpunkte einschalten, wird die Restwärmenutzung automatisch ausgeschaltet (→ Seite 163).

### Zwangsabschaltung



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Zusatzheizung durch Unterbrechung der Spannungsversorgung

Wenn im Heizbetrieb die Spannungsversorgung unterbrochen wird, kann die Abkühlphase nicht eingeschaltet und dadurch die Zusatzheizung beschädigt werden.



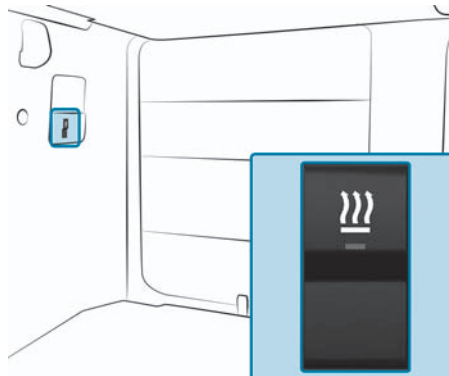
- Im Heizbetrieb und in der Abkühlphase der Zusatzheizung die Spannungsversorgung nur bei Gefahr mit dem Batterietrennschalter unterbrechen.

Bei Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter müssen Sie das Heizgerät vor der Einfahrt in einen Gefahrenbereich (z. B. Raffinerie) ausschalten.

Aus Sicherheitsgründen können Sie bei diesen Fahrzeugen keine Einschaltzeitpunkte einstellen und die Motorvorwärmung nur mit dem Sofortheizbetrieb einschalten.

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten oder einen Nebenabtrieb einschalten, schaltet sich das Heizgerät automatisch aus. Das Brennluftgebläse läuft nach dem Ausschalten eine kurze Zeit nach und schaltet sich dann automatisch ab.

### Sofortheizbetrieb ein-/ausschalten



Zusätzliche Taste im Schalterfeld Bett/Liege

- **Ein-/Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  drücken (→ Seite 160).

oder

- Im Schalterfeld Bett/Liege die Taste  drücken.
- Temperatur, Luftmenge, Luftverteilung und Belüftungsdüsen nach Bedarf einstellen.

- ◁ Die Klimatisierungsautomatik schaltet automatisch in den Automatikmodus.

### Hinweis

Das Gebläse kann abhängig von der Kühlmitteltemperatur verzögert starten.

Die Zusatzheizung schaltet sich nach etwa elf Stunden automatisch aus. Die Zusatzheizung läuft nach dem Ausschalten etwa zwei Minuten nach.

### Motorvorwärmung ein-/ausschalten

Bei Fahrzeugen zum Transport gefährlicher Güter können Sie die Motorvorwärmung manuell einschalten.

- **Ein-/Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  drücken.

Die Motorvorwärmung schaltet sich automatisch mit der Zusatzheizung aus.

# Klimatisierung

## Elektrische Standklimaanlage



### Hinweis

Wenn die Funktion Motorvorwärmung  eingeschaltet ist, wird das Fahrerhaus automatisch mit erwärmt.

### Einschaltzeitpunkt einstellen



### Warnung

**Lebensgefahr durch Abstellen des Fahrzeugs an ungeeigneten Orten bei vorgewählter Einschaltzeit der Zusatzheizung**

Wenn keine ausreichende Belüftung sichergestellt ist, können sich giftige Abgase ansammeln.

Wenn leicht entzündliche Stoffe oder brennbare Materialien in der Nähe sind, besteht Brand- und Explosionsgefahr!

- ▶ Wenn das Fahrzeug unter diesen oder ähnlichen Bedingungen abgestellt wird, stets die vorgewählten Einschaltzeiten deaktivieren.

Für die Zusatzheizung (Erwärmung des Fahrerhauses) und für die Motorvorwärmung (Erwärmung des Kühlmittels) können Einschaltzeitpunkte eingestellt werden. Wenn das Fahrzeug für den Transport gefährlicher Güter ausgestattet ist, können keine Einschaltzeitpunkte eingestellt werden.

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** den Menüpunkt **Zeitsteuerung** wählen (→ Seite 160).
- ▶ Die Funktion **Neue Klimasteuerung** wählen.
- ▶ In den Menüpunkten **Uhrzeit**, **Wiederholung** und **Temperatur** den gewünschten Wert einstellen.
- ▶ Im Menüpunkt **Funktion**  für Standheizung oder  und  für Standheizung mit Motorvorwärmung wählen.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Eine neue Klimasteuerung wurde erstellt.  
Die gewählten Einstellungen sind auf der Taste der entsprechenden

Klimasteuerung im Menü **Zeitsteuerung** sichtbar.

- ▶ **Ein-/Ausschalten:** Die Taste der gewünschten Klimasteuerung drücken.
  - ◁ Wenn die Klimasteuerung eingeschaltet ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte in der Taste und zusätzlich die gelbe Kontrollleuchte in der Taste  unterhalb des Multimedia-Displays.  
Die gewählte Klimatisierungsfunktion schaltet sich automatisch zu den eingestellten Einschaltzeitpunkten ein. Wenn die Funktion aktiv ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte in der Taste  unterhalb des Multimedia-Displays.

## Elektrische Standklimaanlage

### Hinweise zur Standklimaanlage

Die Standklimaanlage kühlt bei ausgeschaltetem Fahrzeug die Innenraumluft entsprechend der eingestellten Temperatur.

Sie bedienen die Standklimaanlage im Menü **Klimatisierung** im Multimediasystem (→ Seite 160) oder über das Schalterfeld Bett/Liege (→ Seite 167). Sie können die Standklimaanlage manuell ein- oder ausschalten (Sofortkühlbetrieb) oder Einschaltzeitpunkte definieren.

Die Betriebszeit der Standklimaanlage ist abhängig von folgenden Punkten:

- Außentemperatur und Sonneneinstrahlung
- eingestellter Innenraumtemperatur
- Lade- und Alterungszustand der Batterien
- Betrieb sonstiger elektrischer Verbraucher
- Fahrzyklus

Die Standklimaanlage wird nicht von separaten Zusatzbatterien, sondern ausschließlich von den fahrzeugeigenen Batterien mit Spannung versorgt. Um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten, wird die Standklimaanlage automatisch in ihrer Leistung stufenweise reduziert oder abgeschaltet. Nach einer automatischen Abschaltung können Sie die Standklima-

anlage erst nach einer zum Laden der Batterien ausreichenden Fahrzeit erneut einschalten. Wenn Sie die Standklimatisierung aufgrund eines zu geringen Ladezustands nicht einschalten können, wird eine entsprechende Meldung im Display des Multimediasystems angezeigt.

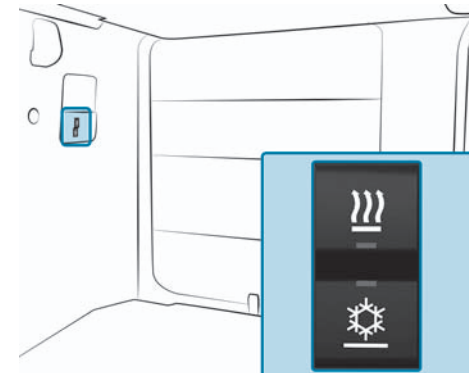
Beachten Sie die Hinweise zur Wartung und Pflege der Batterien (→ Seite 509).

Die Steuerung der Standklimaanlage führt der gekühlten Innenraumluft bedarfsge-  
recht Frischluft zu. Dadurch können Sie auf das Öffnen von Fenstern während einer Übernachtung oder bei längeren Standzeiten verzichten. Das Gebläse der Standklimaanlage arbeitet nach dem Einschalten im Automatikmodus, den Sie bei Bedarf ausschalten können. Wenn im Automatikmodus die Temperatur der Außenluft für die Kühlung der Innenraumluft ausreicht, schaltet die Standklimaanlage in den Frischluftbetrieb. Dadurch verlängert sich die Betriebszeit, da die Batterien geschont werden.

Wenn Sie die Standklimaanlage manuell oder über den Einschaltzeitpunkt einschal-

ten, werden die Zusatzheizung und die Restwärmenutzung automatisch ausgeschaltet.

#### Sofortkühlbetrieb ein-/ausschalten



Zusätzliche Taste im Schalterfeld Bett/Liege (Beispiel Fahrzeug mit Zusatzheizung)

- **Ein-/Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** die Taste  drücken (→ Seite 160).

oder

## Klimatisierung

### Belüftungsdüsen

- ▶ Am Schalterfeld Bett/Liege die Taste  drücken.
- ▶ Bei Bedarf im Klimatisierungsmenü die Luftmenge manuell einstellen.
  - ◁ Nur die ersten sechs Gebläsestufen sind wählbar.

#### Hinweis

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, schaltet sich die Standklimaanlage automatisch ab.

#### Einschaltzeitpunkt einstellen

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Klimatisierung** den Menüpunkt **Zeitsteuerung** wählen (→ Seite 160).
- ▶ Die Funktion **Neue Klimasteuerung** wählen.
- ▶ In den Menüpunkten **Uhrzeit**, **Wiederholung** und **Temperatur** den gewünschten Wert einstellen.
- ▶ Im Menüpunkt **Funktion**  für Standklimaanlage wählen.
- ▶ Die Taste  drücken.

- ◁ Eine neue Klimasteuerung wurde erstellt.  
Die gewählten Einstellungen sind auf der Taste der entsprechenden Klimasteuerung im Menü **Klimatisierung** sichtbar.

- ▶ **Ein-/Ausschalten:** Die Taste der gewünschten Klimasteuerung drücken.
  - ◁ Wenn die Klimasteuerung eingeschaltet ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte in der Taste und zusätzlich die gelbe Kontrollleuchte in der Taste  unterhalb des Multimedia-Displays.  
Die Standklimaanlage schaltet sich automatisch zu den eingestellten Einschaltzeitpunkten ein. Wenn die Funktion aktiv ist, leuchtet die rote Kontrollleuchte in der Taste  unterhalb des Multimedia-Displays.

Die Standklimaanlage schaltet sich nach etwa zwei Stunden oder mit dem Starten des Fahrzeugs automatisch ab.

### Belüftungsdüsen

#### Hinweise zu Belüftungsdüsen



#### Gefahr

#### Verbrennungs- oder Erfrierungsgefahr durch zu geringen Abstand von den Belüftungsdüsen

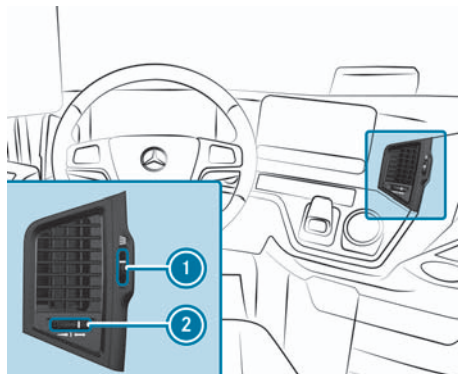
Aus den Belüftungsdüsen kann sehr heiße oder sehr kalte Luft austreten.

- ▶ Stets sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen einen ausreichenden Abstand zu den Belüftungsdüsen einhalten.
- ▶ Bei Bedarf den Luftstrom in einen anderen Bereich des Fahrzeuginnenraums leiten.

Halten Sie alle Belüftungsdüsen und Lüftungsgitter im Fahrerhaus frei, damit die Luft ungehindert in das Fahrerhaus strömen kann.

### Belüftungsdüsen einstellen

#### Mitteldüsen

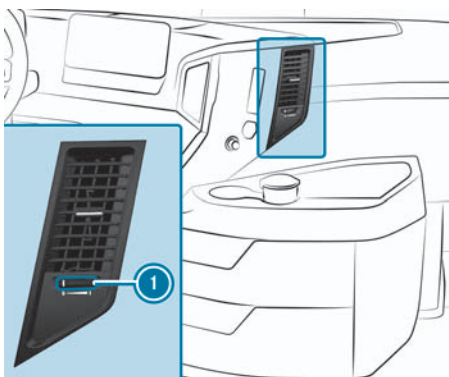


Mitteldüse Fahrerarbeitsplatz (Beispiel)

- **Öffnen:** Das Stellrad ② zum Öffnen in Stellung I oder bis zum Anschlag nach rechts drehen.
- **Luftstromrichtung einstellen:** Das Stellrad ② nach rechts über die Stellung I hinwegdrehen und den Luftstrom entsprechend der Drehrichtung einstellen.

oder

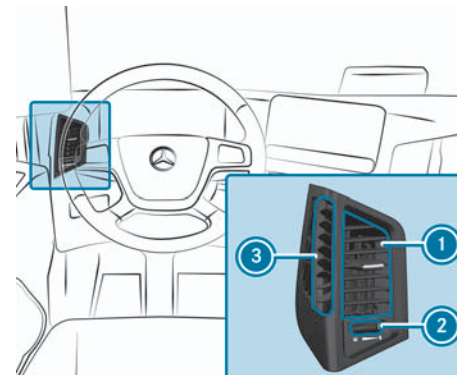
- Das Stellrad ① nach oben oder unten entsprechend der Luftstromrichtung einstellen.
- **Schließen:** Das Stellrad ② bis zum Anschlag nach links drehen.



Mitteldüse Beifahrerplatz (Beispiel)

- **Öffnen oder schließen:** Das Stellrad ① zum Öffnen in Stellung I und zum Schließen in Stellung 0 drehen.

#### Seitendüsen



Seitendüse Fahrerarbeitsplatz (Beispiel)

- **Öffnen oder schließen:** Das Stellrad ② zum Öffnen nach links und zum Schließen der Seitendüse ① in Stellung 0 drehen.
  - ◁ Wenn das Stellrad ② über die Raststellung hinweg nach links in die Stellung gedreht wird, ist die Entfrosterdüse ③ geöffnet.

#### Kombiinstrument

##### Hinweise zum Kombiinstrument



**Gefahr**

#### Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei Ausfall des Kombiinstrumentes

Bei Ausfall oder Störung des Kombiinstrumentes erkennen Sie keine Funktionseinschränkungen sicherheitsrelevanter Systeme. Dies kann die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen und eine qualifizierte Fachwerkstatt benachrichtigen.

Beachten Sie beim Bedienen des Kombiinstrumentes die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

##### Hinweise zum Drehzahlmesser

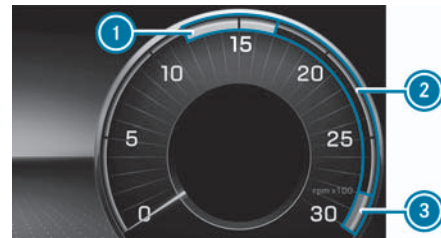


**HINWEIS**

#### Motorschäden durch Überschreiten der Motorhöchstdrehzahl

Wenn die maximal zulässige Motordrehzahl überschritten wird, ertönt ein Warn-  
ton.

- ▶ Fahren im roten Drehzahlbereich (Gefahrenbereich) vermeiden.



Drehzahlmesser (Beispiel)

- ① Wirtschaftlicher Bereich (grün)
- ② Wirkungsbereich Motorbremse
- ③ Gefahrenbereich durch Überdrehzahl (rot)

Wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument angeht, ist die Drehzahl hoch,

z.B. beim Zurückschalten in einen niedrigeren Gang.

Achten Sie auf weitere Hinweise im Ereignisfenster des Bordcomputers.

Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit mit der Betriebsbremse oder schalten Sie einen Gang hoch.

Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

Allgemeine Fahrhinweise mit dem Drehzahlmesser:

- Beachten Sie im Fahrbetrieb den Drehzahlmesser und halten Sie den wirtschaftlichen Bereich ① ein. In Ausnahmesituationen kann der Betrieb außerhalb des wirtschaftlichen Bereichs sinnvoll sein, z.B. an Steigungen oder bei Überholvorgängen.
- Wenn Sie das Fahrzeug im wirtschaftlichen Bereich ① fahren, erreichen Sie einen niedrigen Kraftstoffverbrauch und geringen Verschleiß.
- Nutzen Sie im Motorbremsbetrieb den Drehzahlbereich ② aus. Die höchste Motorbremsleistung wird

kurz vor dem roten Gefahrenbereich ③ erreicht.

- Achten Sie bei einer Talfahrt darauf, dass die Motordrehzahl nicht in den roten Gefahrenbereich ③ ansteigt.
- Die Leerlaufdrehzahl wird automatisch geregelt, abhängig von der Kühlmitteltemperatur.
- Wenn das Fahrzeug steht, der Motor läuft und das Getriebe in Neutralstellung ist, nimmt der Motor nur verzögert Gas an.

#### Hinweis

Beachten Sie die Informationen zu einer wirtschaftlichen Fahrweise im Menü **ECO-Support** des Kombiinstrumentes (→ Seite 179). Der Bordcomputer kann Sie dabei unterstützen, Ihren Fahrstil zu optimieren und eine kraftstoffsparende Fahrweise zu entwickeln.

#### Hinweise zur AdBlue® Anzeige



AdBlue® Anzeige (Beispiel)

Die AdBlue® Anzeige ist nur bei Fahrzeugen mit BlueTec® Abgasnachbehandlung vorhanden.

Das Reduktionsmittel AdBlue® ist zur Verringerung der Emissionswerte des Motors erforderlich.

Wenn Sie das Fahrzeug ohne AdBlue® betreiben, erlischt die Straßenzulassung.



## Bordcomputer und Anzeigen

### Kombiinstrument

Die rechtliche Konsequenz ist, dass Sie das Fahrzeug nicht mehr auf öffentlichen Straßen betreiben dürfen.

#### Hinweis

Im Menü  **Reichweite/Verbrauch** des Kombiinstrumentes (→ Seite 179) können Sie sich die Reichweite Ihres Fahrzeugs auf Basis des aktuellen Tankinhalts anzeigen lassen.

Wenn der AdBlue® Stand bis auf etwa 10 % abgesunken ist, zeigt das Kombiinstrument eine entsprechende Displaymeldung mit dem Symbol . Füllen Sie den AdBlue® Behälter rechtzeitig auf (→ Seite 445).

#### **BlueTec® 4 Fahrzeuge und BlueTec® 5**

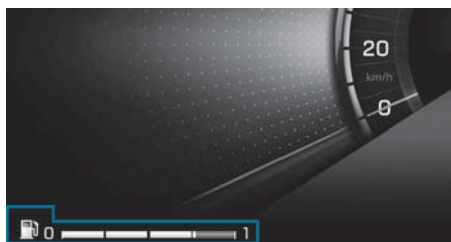
**Fahrzeuge:** Wenn Sie den AdBlue® Behälter leer fahren, droht eine Reduzierung der Motorleistung.

**BlueTec® 6 Fahrzeuge:** Wenn der AdBlue® Stand auf etwa 2,5 % absinkt, droht eine Reduzierung der Motorleistung.

Wenn der AdBlue® Behälter leergefahren ist, wird das Ereignis gespeichert und über

die Kontrollleuchte  beim Motorstart als emissionsrelevanter Fehler signalisiert (→ Seite 175). Zusätzlich droht eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf etwa 20 km/h.

#### Hinweise zur Kraftstoffanzeige



Kombiinstrument (Beispiel)

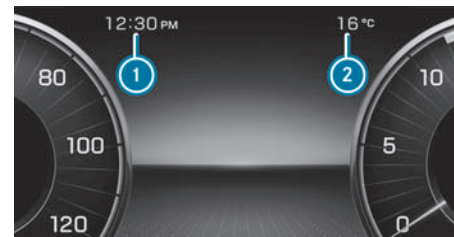
Wenn der Kraftstoffstand bis auf etwa 14 % abgesunken ist, erreicht die Kraft-

stoffanzeige den Reservebereich. Das Kombiinstrument zeigt eine entsprechende Displaymeldung mit dem Symbol .

#### Hinweis

Im Menü  **Reichweite/Verbrauch** des Kombiinstrumentes (→ Seite 179) können Sie sich die Reichweite Ihres Fahrzeugs auf Basis des aktuellen Tankinhalts anzeigen lassen.

#### Übersicht Uhrzeit und Außentemperatur







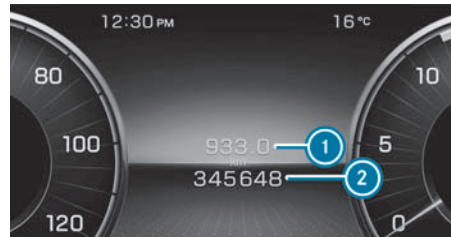
Sobald die Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt sind, sollten Sie dem Zustand der Straße besondere Aufmerksamkeit schenken.

Beachten Sie, dass die Außentemperaturanzeige die gemessene Lufttemperatur anzeigt und nicht die Straßentemperatur erfasst.

Eine veränderte Außentemperatur wird verzögert angezeigt.

Schalten Sie das Fahrzeug ein. Das Display im Tachometer zeigt die Uhrzeit ① und die Außentemperatur ② an.

### Übersicht Wegstreckenzähler



Kombiinstrument Menü Tageswegstrecke/Gesamtwegstrecke

Die Tageswegstrecke ① und die Gesamtwegstrecke ② zeigt das Menü **Kilometerstand** im Kombiinstrument (→ Seite 179).

km  
total

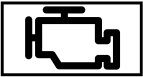
### Kontrollleuchte Motordiagnose: Fahrzeuge ohne Abgasnachbehandlung BlueTec®

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Wenn keine Störung vorliegt, geht die Kontrollleuchte während der Anzeigenkontrolle des Kombiinstrumentes an und nach dem Fahrzeugstart wieder aus.</p> |

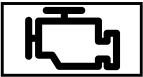
### Kontrollleuchte Motordiagnose: BlueTec® 4 Fahrzeuge und BlueTec® 5 Fahrzeuge

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Wenn keine Störung vorliegt, geht die Kontrollleuchte während der Anzeigenkontrolle des Kombiinstrumentes an und nach dem Fahrzeugstart wieder aus.</p> |

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte blinkt. Das Kombiinstrument zeigt eine Displaymeldung.<br/>AdBlue® ist aufgebraucht oder es wurde eine emissionsrelevante Störung erkannt.<br/>Die Motorleistung kann sich reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Hinweis der Displaymeldung beachten.</li> <li>► Vorsichtig zur nächsten Tankstelle fahren und AdBlue® tanken ( → Seite 597).</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig in die nächste qualifizierte Fachwerkstatt fahren und die Störung umgehend beseitigen lassen.</li> </ul> |

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte geht an.</p> <p>Die Abgasnachbehandlung BlueTec® hat eine Störung oder eine emissionsrelevante Fehlfunktion. Die Fehlfunktion oder Störung kann die Abgasnachbehandlung BlueTec® beschädigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn das Kombiinstrument eine Displaymeldung zeigt, den Hinweis beachten.</li> <li>► Die Abgasnachbehandlung BlueTec® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

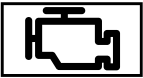
### Kontrollleuchte Motordiagnose: BlueTec® 6 Fahrzeuge

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte blinkt.</p> <p>Nachdem Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben, signalisiert die Kontrollleuchte über einen Blinkrhythmus den Status des Systems. Wenn keine Störung vorliegt, geht die Kontrollleuchte nach dem Fahrzeugstart aus (→ Seite 178).</p> |

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte geht an und bleibt nach dem Fahrzeugstart an.</p> <p>Die Abgasnachbehandlung BlueTec® hat eine Störung oder eine emissionsrelevante Fehlfunktion. Die Fehlfunktion oder Störung kann die Abgasnachbehandlung BlueTec® beschädigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Wenn das Kombiinstrument eine Displaymeldung zeigt, den Hinweis beachten.</li> <li>► Die Abgasnachbehandlung BlueTec® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

# Bordcomputer und Anzeigen

## Kombiinstrument

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte geht an. Das Kombiinstrument zeigt eine Displaymeldung und die Kontrollleuchte  im Statusbereich leuchtet.</p> <p>Es wurde eine emissionsrelevante Störung erkannt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Hinweis der Displaymeldung beachten.</li> <li>► Die Abgasnachbehandlung BlueTec® umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>Wenn Sie den Hinweis der Displaymeldung nicht beachten, droht entsprechend der angezeigten Meldung eine Reduzierung der Motorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach etwa 10 Stunden, z.B. bei minderwertigem, verdünntem Reduktionsmittel oder einer fehlerhaften Dosierung</li> <li>• Nach etwa 36 Stunden, z.B. bei Störungen der Abgasrückführung oder des Sicherungssystems</li> </ul> <p>Die Reduzierung der Motorleistung kann in bestimmten Fällen auch früher erfolgen.</p> |

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte leuchtet. Die Motorleistung ist reduziert. Gleichzeitig zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung und die Kontrollleuchte  im Statusbereich leuchtet.</p> <p>Sie haben eine erkannte emissionsrelevante Störung nicht beseitigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Hinweis der Displaymeldung beachten.</li> <li>► Vorsichtig in die nächste qualifizierte Fachwerkstatt fahren und die Störung umgehend beseitigen lassen.</li> </ul> <p>Wenn Sie den Hinweis der Displaymeldung nicht beachten, droht entsprechend der angezeigten Meldung eine Geschwindigkeitsbegrenzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nach etwa 20 Stunden nach dem ersten Auftreten der Störung, z.B. bei minderwertigem, verdünntem Reduktionsmittel oder einer fehlerhaften Dosierung</li> <li>• nach etwa 100 Stunden nach dem ersten Auftreten der Störung, z.B. bei Störungen der Abgasrückführung oder des Sicherungssystems</li> </ul> <p>Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann in bestimmten Fällen auch früher erfolgen.</p> |

| Warn-/Kontrollleuchte                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Warnleuchte Motordiagnose</p> | <p>Die Kontrollleuchte leuchtet. Die Geschwindigkeit ist auf etwa 20 km/h begrenzt. Gleichzeitig zeigt das Kombiinstrument die Kontrollleuchte  im Statusbereich.</p> <p>AdBlue® ist aufgebraucht oder Sie haben eine erkannte emissionsrelevante Störung nicht beseitigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Hinweis der Displaymeldung beachten.</li> <li>► Vorsichtig zur nächsten Tankstelle fahren und AdBlue® tanken ( → Seite 445).</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig in die nächste qualifizierte Fachwerkstatt fahren und die Störung umgehend beseitigen lassen.</li> </ul> <p>Wenn Sie das Fahrzeug weiterhin betreiben, erlischt die Straßenzulassung.</p> |

#### Systemprüfung nach einer Störung

##### BlueTec® 4 Fahrzeuge und BlueTec® 5 Fahrzeuge

Wenn Sie den AdBlue® Behälter auffüllen oder die Störung behoben ist, steht Ihnen wieder die volle Motorleistung zur Verfügung. Wenn die Systemprüfung keinen weiteren Fehler feststellt, geht die Kontrollleuchte  aus. Die Systemprüfung kann mehrere Fahrten dauern.

##### BlueTec® 6 Fahrzeuge

Wenn Sie den AdBlue® Behälter auffüllen oder die Störung behoben ist, steht Ihnen wieder die volle Motorleistung zur Verfügung. Wenn die Systemprüfung keinen weiteren Fehler feststellt, geht die Kontrollleuchte  nach der Statusanzeige des Systems aus. Die Systemprüfung kann mehrere Fahrten dauern.

Wenn minderwertiges oder verdünntes Reduktionsmittel im AdBlue® Behälter ist, müssen Sie den Behälter entleeren und anschließend wieder mit AdBlue® nach DIN 70070/ISO befüllen. Danach können Sie eine Systemprüfung starten. Führen

Sie dazu eine manuelle Regeneration des Dieselpartikelfilters durch (→ Seite 436).

#### Statusanzeige der Abgasnachbehandlung BlueTec® 6

Bei BlueTec® 6 Fahrzeugen wird der Status der Abgasnachbehandlung BlueTec® für eine schnelle vor Ort Kontrolle durch die Behörden signalisiert.

Die Signalisierung erfolgt über die Kontrollleuchte  in drei aufeinander folgenden Phasen. Die Signalisierung beginnt, nachdem Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben, und endet mit dem Fahrzeugstart.

Die 1. Phase ist die Anzeigenkontrolle des Kombiinstrumentes. Die Kontrollleuchte geht etwa fünf Sekunden an und anschließend etwa zehn Sekunden aus.

Die 2. Phase signalisiert den Status der Systemprüfung. Die Kontrollleuchte geht entweder erneut fünf Sekunden an oder blinkt für etwa fünf Sekunden. Anschließend geht sie für etwa fünf Sekunden aus.

In der 3. Phase signalisiert die Kontrollleuchte erkannte emissionsrelevante Störungen.

Wenn keine emissionsrelevante Störung erkannt wurde, geht die Kontrollleuchte kurz an und anschließend für etwa fünf Sekunden aus. Dieser Blinkrhythmus wiederholt sich bis zum Fahrzeugstart.

Wenn eine emissionsrelevante Störung erkannt wurde, blinkt die Kontrollleuchte dreimal und geht anschließend für etwa fünf Sekunden aus. Dieser Blinkrhythmus wiederholt sich bis zum Fahrzeugstart. Nach dem Fahrzeugstart leuchtet die Kontrollleuchte noch für etwa 15 Sekunden.

In folgenden Fällen geht die Kontrollleuchte an und bleibt auch nach dem Fahrzeugstart an:

- Es wurde eine schwerwiegende emissionsrelevante Störung erkannt.
- Eine emissionsrelevante Störung wurde vor mehr als 200 Stunden erkannt und besteht weiterhin.

### Bordcomputer

#### Hinweise und Übersicht Bordcomputer



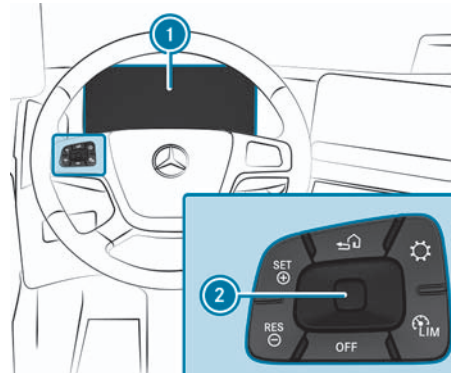
**Gefahr**

#### Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Bedienen des Bordcomputers die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.



Bordcomputer (Beispiel)

- ① Kombiinstrument
  - ② Im Bordcomputer navigieren/bestätigen/auswählen
-  Hauptmenü- und Zurück-Taste

Sie bedienen den Bordcomputer über die linke Tastengruppe am Multifunktionslenkrad.

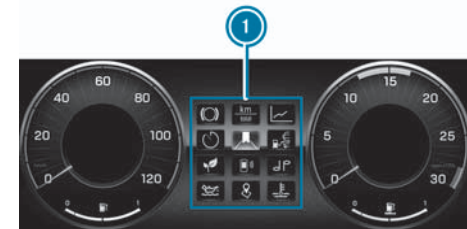
Der Bordcomputer versorgt Sie im Fahrbetrieb mit folgenden Informationen:

- Kraftstoffverbrauch
- Reisezeit
- Betriebszustände

- Wartungstermine
- Störungen
- Störungsursachen
- Maßnahmen

### Übersicht Menüs im Bordcomputer

#### Multimedia Cockpit „Classic Design“



Kombiinstrument (Beispiel)

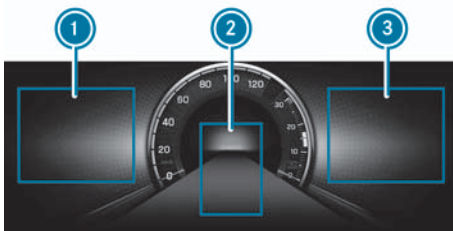
- ① Menü-Anzeige
-  Vorratsdruck
-  Wegstrecke
-  Reiserechner
-  Tachograf
-  Assistenz
-  Reichweite/Verbrauch
-  Eco Support
-  Telefon

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

-  Audio
-  Motorölstand
-  Navigation
-  Kühlmitteltemperatur
-  Batteriestatus

#### Multimedia Cockpit „Advanced Design“



Kombiinstrument (Beispiel)

- ① Menüs links
  - Vorratsdruck
  - Kühlmitteltemperatur
  - Reiserechner
  - Reichweite/Verbrauch
  - Motorölstand
  - Batteriestatus
- ② Menüs im Tacho
  - Wegstrecke

- ③ Assistenz
  - Menüs rechts
  - Tachograf
  - Eco Support
  - Telefon
  - Audio
  - Navigation

Sie können mithilfe der linken Tastengruppe am Multifunktionslenkrad durch die Menüs navigieren und einzelne Menüs öffnen/schließen (→ Seite 179)

#### Hinweis

Die Anzahl und die Reihenfolge der Menüs hängen von der Ausstattung Ihres Fahrzeugs und vom Fahrzeugtyp ab.

#### Displaymeldungen

##### Hinweise zu Displaymeldungen

##### Sicherheitshinweise

Wenn Sie Warn-/Kontrollleuchten oder Displaymeldungen ignorieren, können Sie Ausfälle und Störungen von Komponenten oder Systemen nicht erkennen. Das Fahr-

oder Bremsverhalten kann verändert sein und die Betriebs- und Verkehrssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein. Lassen Sie das betroffene System in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und in Stand setzen. Beachten Sie immer Warnleuchten und Displaymeldungen und befolgen Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen.

Betriebsinformationen, Fehlermeldung oder Warnungen werden vom Kombiinstrument automatisch in einer Displaymeldung angezeigt. Zusätzlich zur Displaymeldung kann auch eine Kontrollleuchte im Statusbereich aufleuchten (→ Seite 239).

Je nach Priorität des Ereignisses zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung mit unterschiedlicher Farbe:

- Graue Displaymeldung bei einer Störung/Mitteilung mit niedriger Priorität (→ Seite 181)
- Gelbe Displaymeldung bei einer Störung/Mitteilung mit mittlerer Priorität (→ Seite 190)



- Rote Displaymeldung bei einer Störung mit hoher Priorität (→ Seite 222)

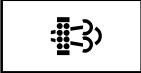
#### Graue Displaymeldung

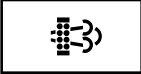
Bei einer Störung/Mitteilung mit niederer Priorität zeigt das Kombiinstrument eine graue Displaymeldung. Beachten Sie die Informationen und Anweisungen der Displaymeldung. Sie können weiterfahren.

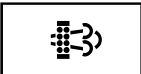
## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

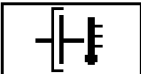
#### Abgasnachbehandlung BlueTec®

| Displaymeldungen                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Drehzahlerhöhung</p> | <p>Durch eine automatische Drehzahlerhöhung werden Ablagerungen von Kohlenwasserstoff im Katalysator reduziert. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erlischt die Meldung automatisch.</p> <p>Fahrzeuge mit Dieselpartikelfilter: Diese Funktion ist keine Regeneration des Dieselpartikelfilters.</p> |

| Displaymeldungen                                                                                               | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Regeneration gesperrt</p> | <p>Die Regeneration des Dieselpartikelfilters ist gesperrt und der Füllstand des Dieselpartikelfilters ist erhöht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Um die automatische Regeneration des Dieselpartikelfilters zu ermöglichen, die Regenerationssperrung so schnell wie möglich ausschalten ( → Seite 435).</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Manuelle Regeneration nicht möglich</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Voraussetzungen für manuelle Regeneration nicht erfüllt Bitte Betriebsanleitung beachten</a></p> <p>Die Regeneration des Dieselpartikelfilters ist nicht möglich. Eine oder mehrere Voraussetzungen werden nicht erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Einschaltbedingungen und Voraussetzungen für eine manuelle Regeneration des Dieselpartikelfilters beachten ( → Seite 436).</li> </ul> |

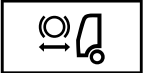
#### Getriebe und Kupplung

| Displaymeldungen                                                                                                  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kupplung stark belastet</p> | <p>Die Kupplung ist stark belastet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Nur noch im 1. Gang anfahren.</li> <li>► Den Anfahr- oder Rangiervorgang nicht unnötig ausdehnen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Rangierschalter länger betätigen</p> | <p>Sie haben den Schalter  für den Rangiermodus zu kurz gedrückt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Erneut auf den Schalter  drücken.</li> </ul> |

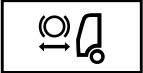
| Displaymeldungen                                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Rangierschalter kürzer betätigen</p> | <p>Wenn die Displaymeldung wieder ausgeht, haben Sie den Schalter  für den Rangiermodus zu lang gedrückt.</p> <p>Wenn die Displaymeldung an bleibt, ist der Schalter  defekt.</p> <p>Wenn die Displaymeldung wieder ausgeht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Schalter  erneut drücken.</li> </ul> <p>Wenn die Displaymeldung an bleibt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Schalter  in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

## Fahrssysteme

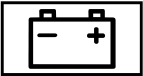
| Displaymeldungen                                                                                                               | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Active Brake Assist nicht aktivierbar</p> | <p>Der Active Brake Assist oder das Bremssystem des Fahrzeugs kann gestört sein.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Wenn Sie den Active Brake Assist nicht einschalten können, erhalten Sie keine Kollisionswarnungen. In einer möglichen kritischen Situation bremst das Fahrzeug nicht automatisch ab.</p> <p>Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Verkehrssituation besonders aufmerksam beobachten.</li> <li>► Wenn erforderlich, das Fahrzeug mit der Betriebsbremse abbremsen.</li> <li>► Active Brake Assist in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

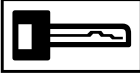
| Displaymeldungen                                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Notbremsung beendet             | <p>Der Active Brake Assist hat automatisch eine Notbremsung (Vollbremsung) ausgelöst und die Notbremsung ist beendet.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug schnellstmöglich aus dem Gefahrenbereich entfernen, dabei die Verkehrssituation beachten.</li><li>► Das Fahrzeug verkehrssicher abstellen.</li><li>► Das Fahrzeug und die Ladegutsicherung auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.</li></ul>                                                                                    |
| Displaymeldungen                                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| <br>Abbiege-Assistent ohne Funktion | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Sensor reinigen</a></p> <p>Der Sensor ist verschmutzt. Der Abbiege-Assistent ist nicht verfügbar.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Wenn der Abbiege-Assistent nicht verfügbar ist, erhalten Sie keine Warnung vom Abbiege-Assistenten. Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug verkehrssicher anhalten und Sensor reinigen ( → Seite 495).</li></ul> |

### Elektrische Anlage und Schlüssel

| Displaymeldungen                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Energiesparmodus aktiv</p> | <p>Ergänzender Text : Elektrische Verbraucher sind abgeschaltet</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich grau an.</p> <p>Der Motor ist ausgeschaltet und der Ladezustand der Batterie ist niedrig.</p> <p>Folgende elektrische Verbraucher werden automatisch ausgeschaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Audiogerät / Subwoofer</li> <li>• Zigarettenanzünder / Kühlbox</li> <li>• 24 V Steckdosen / 12 V Steckdosen</li> <li>• 1. Schalter Fremdaufbau (z.B. Laderaumleuchte)</li> <li>• Staufachleuchte über Frontscheibe</li> <li>• Elektrische Standklimaanlage / Sitzheizung</li> <li>• Leseleuchten / Nachtfahrbeleuchtung / Hintere Staufachbeleuchtung / Ambientes Wohnlicht</li> <li>• Kabelloses Aufladen (Mobiltelefon) / USB-Aufladefunktion</li> <li>• 12-V-Anschlussstelle für Aufbauhersteller</li> <li>• Öffnungsfunktion des Schiebe- oder Hebedachs</li> <li>• Heizung für Außenspiegel / Heizung für Drucklufttrockner / Heizung für Liege</li> </ul> <p>Bei folgenden Funktionen wird die Dauer der Ansteuerung verkürzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatische Aktivierung der Innenbeleuchtung</li> <li>• Nachleuchtzeit der Außenbeleuchtung</li> </ul> <p>► Bei Bedarf das Fahrzeug starten.</p> <p>◄ Wenn Sie das Fahrzeug starten, stehen die elektrischen Verbraucher wieder zur Verfügung.</p> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Ersatzschlüssel benutzen</p>             | <p>► Den Ersatzschlüssel verwenden.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Displaymeldungen                                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|  <p>Schlüssel nicht erkannt</p>              | <p>Der Schlüssel wird momentan nicht erkannt.<br/>Der Schlüssel muss sich im Fahrerhaus befinden.</p> <p>► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</p> <p>Wenn der Schlüssel weiterhin nicht erkannt wird:</p> <p>► Den Schlüssel neben die Start-Stopp-Taste halten und das Fahrzeug starten.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Displaymeldungen                                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|  <p>Taste für Not-Aus 3s gedrückt halten</p> | <p>Wenn Sie während der Fahrt kurz auf die Start-Stopp-Taste gedrückt haben, erscheint die Displaymeldung. In einer Notsituation können Sie durch langes Drücken der Start-Stopp-Taste das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p> <b>Gefahr</b></p> <p><b>Unfallgefahr bei ausgeschaltetem Fahrzeug während der Fahrt</b></p> <p>Wenn Sie das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar.</p> <p>Sie brauchen dann z. B. zum Lenken erheblich mehr Kraft.</p> <p>► Während der Fahrt nicht das Fahrzeug ausschalten.</p> <p>► Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten wollen, etwa drei Sekunden die Start-Stopp-Taste drücken.</p> </div> |

| Displaymeldungen                                                                                                                                   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Schlüssel an Kontaktstelle gemäß Betriebsanleitung halten</p> | <p>Die Erkennung des Schlüssels ist gestört.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Position des Schlüssels im Fahrzeug verändern.</li> <li>► Den Schlüssel rechts neben die Start-Stopp-Taste halten und das Fahrzeug starten.</li> </ul> |

### Auflieger

| Displaymeldungen                                                                                               | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Sattelniveau erreicht</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an. Der Auflieger wurde beim Rückwärtsfahren erkannt. Die Sattelkupplung ist entriegelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Aufsattelvorgang fortsetzen, dabei langsam rückwärtsfahren.</li> </ul> |

### Betriebsstoffe und Wartung

| Displaymeldungen                                                                  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter der Scheibenwasch-/Scheinwerfer-Reinigungsanlage ist bis auf etwa einen Liter abgesunken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Waschwasserbehälter auffüllen (→ Seite 502).</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                           | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Luftfilter                            | <p>Ergänzender Text: 12.08.2020 3000 km (Beispiel)</p> <p>Ein Wartungstermin wird demnächst fällig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Wartungstermin in einer qualifizierten Fachwerkstatt planen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <br>Luftfilter Wartung fällig             | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich grau an.</p> <p>Ein Wartungstermin ist fällig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Wartungsarbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.</li> </ul>                                                                                                                               |
| <br>Haupttank zuerst vollständig befüllen | <p>Der Haupttank wurde leer gefahren.</p> <p>Bei Fahrzeugen mit einem zusätzlichen Kraftstoffbehälter müssen Sie die Tankreihenfolge beachten, sonst zeigt die Kraftstoffanzeige den aktuellen Kraftstoffstand und der Bordcomputer die Reichweite nicht korrekt an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Zuerst den Haupttank an der linken Fahrzeugseite vollständig befüllen ( → Seite 443).</li> <li>► Danach den zusätzlichen Kraftstoffbehälter befüllen.</li> </ul> |



### Motor und Kühlung

| Displaymeldungen                                                                                                      | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kühlerjalousie ohne Funktion</p> | <p>Das obere und/oder untere Luftregelsystem ist gestört, z.B. durch Fremdkörper vor dem Motorkühler.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug verkehrssicher anhalten und ausschalten.</li> <li>► Das obere und untere Luftregelsystem auf Fremdkörper oder Verschmutzung prüfen und bei Bedarf Fremdkörper oder Verschmutzung entfernen.</li> </ul> <p>Wenn kein Fremdkörper/keine Verschmutzung erkannt wird oder die Displaymeldung erneut angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Luftregelsystem manuell öffnen und arretieren ( → Seite 533).</li> <li>► Das Luftregelsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

### Displaymeldungen

#### Gelbe Displaymeldung

Bei einer Störung/Mitteilung mit mittlerer Priorität zeigt das Kombiinstrument eine gelbe Displaymeldung.

Das Kombiinstrument zeigt eine gelbe Displaymeldung, wenn z. B. eine fällige Wartungsarbeit nicht durchgeführt wurde.

Auch bei besonderen Betriebszuständen zeigt das Kombiinstrument eine gelbe Displaymeldung, wenn z. B. der Reifendruck an einem Rad zu niedrig ist. Beachten Sie die Informationen und Anweisungen der Displaymeldung.

### Abgasnachbehandlung BlueTec® 4 / BlueTec® 5

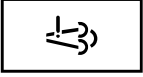
| Displaymeldungen                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>AdBlue-Reserve          | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken</p> <p>Der AdBlue® Stand ist auf etwa 10 % abgesunken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li> <li>◄ Sonst droht eine Reduzierung der Motorleistung.</li> </ul>                                                       |
| <br>AdBlue leer             | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken</p> <p>Der AdBlue® Stand ist auf etwa 0 % abgesunken. Die Motorleistung wird nach dem nächsten Fahrzeugstart reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Fahrweise entsprechend anpassen.</li> <li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li> </ul> |
| <br>Motorleistung reduziert | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken</p> <p>Der AdBlue® Stand ist auf etwa 0 % abgesunken. Die Motorleistung ist reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Fahrweise entsprechend anpassen.</li> <li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li> </ul>                                  |

## Bordcomputer und Anzeigen

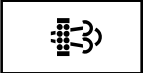
### Displaymeldungen

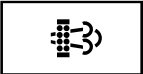
#### Abgasnachbehandlung BlueTec® 6

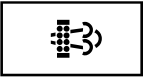
| Displaymeldungen                                                                                      | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>AdBlue-Reserve   | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken</p> <p>Der AdBlue® Stand ist auf etwa 10 % abgesunken.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li><li>◄ Sonst drohen eine Reduzierung der Motorleistung und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf etwa 20 km/h.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                            |
| <br>AdBlue-Reserve   | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken Reduzierung Motorleistung droht</p> <p>Zusätzlich geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich an. Der AdBlue® Stand ist auf etwa 7,5 % abgesunken.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li><li>◄ Sonst drohen eine Reduzierung der Motorleistung und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf etwa 20 km/h.</li></ul>                                                |
| <br>AdBlue fast leer | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken Reduzierung Motorleistung nach Stillstand</p> <p>Zusätzlich geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich an. Der AdBlue® Stand ist auf etwa 2,5 % abgesunken.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li><li>◄ Sonst wird nach dem nächsten Fahrzeugstillstand die Motorleistung reduziert und es droht eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf etwa 20 km/h.</li></ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                    | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>AdBlue leer</p>                | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken Geschwindigkeitsbegrenzung droht</p> <p>Zusätzlich geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich an. Der AdBlue® Stand ist auf etwa 0 % abgesunken. Die Motorleistung ist reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Fahrweise entsprechend anpassen.</li> <li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li> <li>◄ Sonst drohen eine Reduzierung der Motorleistung und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf etwa 20 km/h.</li> </ul>   |
|  <p>Motorleistung reduziert</p>    | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken Geschwindigkeitsbegrenzung droht</p> <p>Zusätzlich geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich an. Der AdBlue® Stand ist auf etwa 2,5 % abgesunken. Die Motorleistung ist reduziert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Fahrweise entsprechend anpassen.</li> <li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li> <li>◄ Sonst drohen eine Reduzierung der Motorleistung und eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf etwa 20 km/h.</li> </ul> |
|  <p>Geschwindigkeitsbegrenzung</p> | <p>Ergänzender Text : Bitte AdBlue nachtanken</p> <p>Zusätzlich geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich an. Der AdBlue® Stand ist auf etwa 0 % abgesunken. Die Geschwindigkeit ist auf etwa 20 km/h begrenzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Fahrweise entsprechend anpassen.</li> <li>► Den AdBlue® Behälter umgehend auffüllen ( → Seite 445).</li> </ul>                                                                                                                                   |

### Dieselpartikelfilter

| Displaymeldungen                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Dieselpartikelfilter: Füllstand erhöht</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Regeneration einleiten Bitte Betriebsanleitung beachten</a></p> <p>Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument gelb. Die Regeneration des Dieselpartikelfilters ist notwendig.</p> <p>Abhängig vom Fahrbetrieb innerhalb der nächsten vier Stunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Regenerationssperrung ausschalten und solange eine Autobahn- oder Überlandfahrt durchführen, bis die Kontrollleuchte  ausgeht.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine manuelle Regeneration starten ( → Seite 436).</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Dieselpartikelfilter voll</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Regeneration sofort einleiten Bitte Betriebsanleitung beachten</a></p> <p>Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument gelb. Die Regeneration des Dieselpartikelfilters ist notwendig.</p> <p>Abhängig vom Fahrbetrieb innerhalb der nächsten 30 Minuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Regenerationssperrung ausschalten und solange eine Autobahn- oder Überlandfahrt durchführen, bis die Kontrollleuchte  ausgeht.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine manuelle Regeneration starten ( → Seite 436).</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Dieselpartikelfilter voll</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Regeneration sofort einleiten Bitte Betriebsanleitung beachten</a></p> <p>Zusätzlich blinkt die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument gelb. Die Regeneration des Dieselpartikelfilters ist sofort notwendig und kann letztmalig manuell gestartet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Umgehend eine manuelle Regeneration starten ( → Seite 436). Sonst kann der Dieselpartikelfilter nur noch in einer qualifizierten Fachwerkstatt gereinigt oder getauscht werden.</li> </ul> |

## Betriebsstoffe und Wartung

| Displaymeldungen                                                                  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Der Kraftstoff ist bis auf die Reserve aufgebraucht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug tanken.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Motor Wartung sofort</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an.</p> <p>Sie haben einen fälligen Wartungstermin erheblich überschritten. Sie können das Fahrzeug und die Aggregate schädigen. Der Verschleiß kann sich erhöhen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Wartungsarbeiten umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

#### Druckluftanlage, Motor und Kühlung

| Displaymeldungen                                                                                                        | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Kondenswasser im Druckluftbehälter | <p>Der Drucklufttrockner hat eine Funktionsstörung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Den Drucklufttrockner in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                               | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Vorratsdruck Getriebe/Kupplung zu niedrig | <p>Der Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis ist zu niedrig.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Sie können die Gänge nicht mehr korrekt schalten.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.</li><li>► Die Feststellbremse feststellen.</li><li>► Den Motor laufen lassen, bis die Displaymeldung ausgeht und wieder ein ausreichender Vorratsdruck erreicht ist.</li><li>► Wenn die Störung öfter auftritt, die Druckluftanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul> |

| Displaymeldungen                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Fahrregelung gestört | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p>Die elektronische Fahrregelung hat eine Störung.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Die Anweisungen der Displaymeldung beachten.</li></ul> |



| Displaymeldungen             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Wasserabscheider voll</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Wasserabscheider leeren</a></p> <p>Der Wasserstand im Wasserabscheider ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Kraftstofffilter mit Wasserabscheider am Motor entwässern ( → Seite 529).</li> </ul> <p>Wenn das Fahrzeug mit einem Kraftstoffvorfilter ausgestattet ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Prüfen, ob sich Wasser im Schauglas abgesondert hat und wenn nötig den Kraftstoffvorfilter entwässern ( → Seite 529).</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Motor gestört</p> | <p>Eines der folgenden Systeme hat eine Funktionsstörung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Motor</li> <li>• Motorkühlung</li> <li>• Motormanagement</li> <li>• Kraftstoffeinspritzsystem</li> </ul> <p>► Die Systeme in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p> |

| Displaymeldungen                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Motorkühlung gestört</p> | <p>Der Keilrippenriemen kann beschädigt oder die Spannung des Keilrippenriemens nicht ausreichend sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Keilrippenriemen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

# Bordcomputer und Anzeigen

## Displaymeldungen

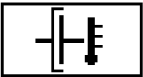
| Displaymeldungen                                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kühlmitteltemperatur zu hoch</p>         | <p>Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch. Die Motorleistung verringert sich automatisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Geschwindigkeit verringern.</li> <li>► In einen niedrigeren Gang schalten.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Gegenstände entfernen, die die Luftzufuhr zum Motorkühler behindern, z.B. aufgewirbeltes Papier.</li> </ul>                                                 |
|  <p>Motorschutz: Motorleistung reduziert</p> | <p>Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch. Die Motorleistung verringert sich automatisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Geschwindigkeit verringern.</li> <li>► In einen niedrigeren Gang schalten.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Gegenstände entfernen, die die Luftzufuhr zum Motorkühler behindern, z.B. aufgewirbeltes Papier.</li> </ul>                                                 |
|  <p>Kühlmittelstand zu niedrig</p>          | <p>Ergänzender Text : <b>Kühlmittel nachfüllen</b></p> <p>Der Kühlmittelstand ist unter den normalen Füllstand abgesunken. Die gelbe Displaymeldung wird bei kaltem Motor und eingeschaltetem Fahrzeug angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Kühlmittel nachfüllen ( → Seite 499).</li> <li>► Wenn der Kühlmittelstand erneut absinkt, Motorkühlsystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

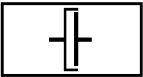
| Displaymeldungen                                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kühlmitteldruck-Regelung gestört</p> | <p>Die elektrische Steckverbindung oder die Schlauchverbindung am Kühlmittel-Ausgleichsbehälter hat sich gelöst. Der türkisfarbene Deckel am Kühlmittel-Ausgleichsbehälter ist undicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Elektrische Steckverbindung und die Schlauchverbindung am Kühlmittel-Ausgleichsbehälter überprüfen.</li> <li>► Wenn keine Undichtigkeiten festgestellt werden, das Motorkühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

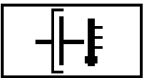
## Getriebe und Kupplung

| Displaymeldungen                                                                                           | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Schaltung gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Getriebe hat eine Störung. Eine Weiterfahrt ist mit Einschränkungen möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Getriebe in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                           | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Schaltung gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Automatikgetriebe hat eine Funktionsstörung. Eine Weiterfahrt ist mit Einschränkungen möglich. Je nach Störung kann eine Fachwerkstatt durch Angabe von Fehlercodes Hilfestellungen zur eingeschränkten Weiterfahrt geben. Sie können sich die Fehlercodes über die Tastenschaltung des Automatikgetriebes anzeigen lassen ( → Seite 507).</p> <p>Anzeige der Fehlercodes über die Tastenschaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Tasten  und  an der Tastenschaltung zweimal gleichzeitig drücken.             <ul style="list-style-type: none"> <li>◁ Das Display der Tastenschaltung zeigt die 5-stelligen Fehlercodes nacheinander an.</li> </ul> </li> <li>► Um den nächsten Fehlercode anzuzeigen, die Taste MODE drücken.             <ul style="list-style-type: none"> <li>◁ Max. fünf Fehlercodes können gespeichert sein.</li> </ul> </li> <li>► Zum Beenden der Fehlercode-Anzeige Tasten  und  des Automatikgetriebes gleichzeitig drücken.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Automatikgetriebe in Neutralstellung schalten.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                        | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Getriebe: Öltemperatur zu hoch</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p>Die zulässige Betriebstemperatur des Getriebes oder des Retarders ist erreicht. Die Temperatur des Getriebeöls oder des Kühlmittels ist zu hoch. Die Ursache kann ein geringer oder zu hoher Ölstand im Getriebe sein. Wenn die Öltemperatur im Getriebe anhaltend erhöht ist, kann das Getriebe beschädigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Retarder ausschalten.</li> <li>► Das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, dabei die Verkehrssituation beachten.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen und das Automatikgetriebe in Neutralstellung schalten.</li> <li>► Das Fahrzeug zwei bis drei Minuten mit einer Drehzahl von 1200 1/min bis 1500 1/min laufen lassen.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Wenn die Öltemperatur nicht absinkt, Ölstand im Automatikgetriebe prüfen (→ Seite 506).</li> <li>► Wenn die Displaymeldung weiterhin angezeigt wird, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und die Störung beseitigen lassen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kupplung gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Die Kupplung hat eine Störung. Eine Weiterfahrt ist mit Einschränkungen möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Kupplung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                 | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kupplung stark belastet</p> | <p>Die zulässige Betriebstemperatur der Kupplung ist erreicht. Bei weiterer Belastung besteht die Gefahr eines Kupplungsschadens.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Um zu rangieren oder anzufahren, in einen niedrigeren Gang schalten.</li> <li>► Den Anfahr- oder Rangiertvorgang so schnell wie möglich beenden. Sonst wird die Kupplung überlastet.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

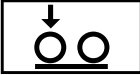
| Displaymeldungen                                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Kupplungsöltemperatur           | Ergänzender Text: 180 °C (Beispiel)<br>Die Öltemperatur in der Turbo-Retarder-Kupplung ist zu hoch. <ul style="list-style-type: none"><li>► In einen niedrigeren Gang schalten.<ul style="list-style-type: none"><li>&lt; Die Motordrehzahl steigt und die Trockenkupplung wird geschlossen.</li></ul></li></ul> |
| <br>Retarder: Öltemperatur zu hoch  | Die Öltemperatur im Retarder ist zu hoch. <ul style="list-style-type: none"><li>► In einen niedrigeren Gang schalten.<ul style="list-style-type: none"><li>&lt; Die Motordrehzahl und die Motorbremswirkung steigen.</li></ul></li></ul>                                                                         |
| <br>Getriebe in Geländeuntersetzung | Sie fahren bei eingelegtem Geländegang schneller als etwa 50 km/h. Die Temperatur im Retarder ist zu hoch. <ul style="list-style-type: none"><li>► Wenn der Geländegang eingelegt ist, mit niedriger Drehzahl fahren oder den Straßengang einlegen.</li></ul>                                                    |

### Anhänger/Auflieger

| Displaymeldungen                                                                                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   <p>Radbremse überlastet</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Fahrweise anpassen</a></p> <p>Die Temperatur an einer Trommel-/Scheibenbremse des Anhängers/Aufliegers ist zu hoch. Die Trommel-/Scheibenbremse kann überhitzen.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern. Beachten Sie die Hinweise in der separaten Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► In einen niedrigeren Gang schalten.</li> <li>► Das Fahrzeug mit der Dauerbremse abbremsen.</li> <li>► Nur wenn die Bremsleistung der Dauerbremse nicht ausreicht, zusätzlich das Bremspedal niedertreten.</li> <li>► Das Bremssystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |
|   <p>Reifendruck prüfen</p>   | <p>An mindestens einem Reifen am Anhänger/Auflieger ist der Reifendruck zu niedrig.</p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten kann sich ändern.</p> <p>Beachten Sie die Hinweise in der separaten Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver anhalten. Dabei das Verkehrsgeschehen berücksichtigen.</li> <li>► Den Reifendruck prüfen und wenn erforderlich korrigieren.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <br>Anfahrhilfe aktiv     | <p>Die Anfahrhilfe am Anhänger/Auflieger ist eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die separate Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers beachten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|  <br>Zusatzachse angehoben | <p>Die Vorlauf-/Nachlaufachse am Anhänger/Auflieger ist angehoben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die separate Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers beachten.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <br>Anhängerrhöhe beachten                                                                                  | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument gelb an. Die Niveauregelung des Anhängers/Aufliegers ist außerhalb des Fahrniveaus.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Im Fahrbetrieb kann sich das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs ändern.<br/>Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <p>Achten Sie auf Durchfahrthöhen von Unterführungen. Beachten Sie die Hinweise in der separaten Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Niveauregelung des Anhängers/Aufliegers auf Fahrniveau stellen, siehe separate Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.</li> </ul> |



| Displaymeldungen                                                                                                                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   <p>Fahrtrichtungsanzeiger gestört</p> | <p>Das Blinklicht am Anhänger/Auflieger ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die entsprechende Glühlampe erneuern, siehe separate Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.</li> </ul> |

## Bremsen und Fahrsysteme

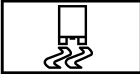
| Displaymeldungen                                                                                                            | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Fahr- und Bremsverhalten verändert</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument gelb an.</p> <p>Das Bremssystem des Fahrzeugs hat eine Störung.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p> <b>Gefahr</b></p> <p><b>Unfallgefahr bei Störung des Bremssystems</b></p> <p>Wenn das Bremssystem gestört ist, kann das Bremsverhalten beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> |

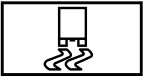
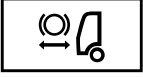
| Displaymeldungen                                                                                                        | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Bremsen Achse 1 Wartung sofort</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  ergänzt um  im Statusbereich gelb an. Sie haben fällige Wartungsarbeiten nicht durchführen lassen. Die Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben haben ihre Verschleißgrenze überschritten.</p> <p> <b>Gefahr</b></p> <p><b>Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung</b></p> <p>Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   <p>Bremsbeläge vollständig verschlissen</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p>Die Verkabelung zum Anhänger/Auflieger ist unterbrochen oder Sie haben fällige Wartungsarbeiten am Anhänger/Auflieger nicht durchführen lassen. Die Bremsbeläge und/oder Bremsscheiben des Anhängers/Aufliegers haben ihre Verschleißgrenze überschritten.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p> <b>Gefahr</b></p> <p><b>Unfallgefahr durch beeinträchtigte Bremsleistung</b></p> <p>Wenn die Bremsbeläge an der Verschleißgrenze sind, kann die Bremsleistung beeinträchtigt sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> <p>Beachten Sie die Hinweise in der separaten Betriebsanleitung des Anhängers-/Auflieger-Herstellers.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Verkabelung des Anhängers/Aufliegers umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Bremsbeläge des Anhängers/Aufliegers umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                                                                                                  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <br>Bremswirkung eingeschränkt | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Fahrweise anpassen</a></p> <p>Die Temperatur an einer Scheibenbremse des Zugfahrzeugs ist zu hoch.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Die Scheibenbremse kann überhitzen. Das Fahr- und Bremsverhalten kann sich ändern. Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiter fahren.</li> <li>► In einen niedrigeren Gang schalten.</li> <li>► Das Fahrzeug mit der Dauerbremse abbremsen.</li> <li>► Nur wenn die Bremsleistung der Dauerbremse nicht ausreicht, zusätzlich das Bremspedal niedertreten.</li> </ul>                                                                                                                                           |
| <br>ESP nicht verfügbar                                                                                          | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a></p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument an.</p> <p>Der Stabilitätsregel-Assistent hat eine Störung.</p> <div style="background-color: #f0f0f0; padding: 10px;"> <p> <b>Gefahr</b></p> <p><b>Schleudergefahr durch Störung im ESP</b></p> <p>Wenn ESP® gestört ist, nimmt ESP® keine Fahrzeugstabilisierung vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► ESP® in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> </div> |

| Displaymeldungen                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>ESP deaktiviertNormalniveau einstellen</p> | <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument an. Wenn der Fahrgestellrahmen während der Fahrt nicht auf Fahrniveau ist, wird der Stabilitätsregel-Assistent ausgeschaltet.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten kann sich ändern.<br/>Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Das Fahrniveau einstellen ( → Seite 412).</p>                                                                                                                                                                                    |
| Displaymeldungen                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|  <p>Abstandssensor verschmutzt</p>             | <p>Ergänzender Text : Sensor reinigen. Active Brake Assist und Abstandshalte-Assistent gestört.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Wenn der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent nicht funktionieren, erhalten Sie keine Kollisionswarnungen. In einer kritischen Situation bremst das Fahrzeug nicht automatisch ab.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Die Abdeckung des Abstandssensors im vorderen Stoßfänger mit Wasser reinigen ( → Seite 495).<br/>◄ Keine trockenen, rauen oder harten Tücher verwenden und nicht scheuern oder kratzen.</p> |
| Displaymeldungen                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|  <p>Active Brake Assist nicht verfügbar</p>    | <p>Ergänzender Text : Bei der nächsten Wartung beheben lassen (Beispiel).</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Wenn der Active Brake Assist nicht verfügbar ist, erhalten Sie keine Kollisionswarnungen. Das Fahrzeug bremst in einer kritischen Situation nicht automatisch ab.<br/>Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Wenn erforderlich, Fahrzeug mit der Betriebsbremse abbremsen.<br/>► Den Active Brake Assist in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</p>                                                                     |

| Displaymeldungen                                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Kamera-Sichtbereich verschmutzt | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten und Frontscheibe reinigen. Spurhalte-Assistent und Attention Assist nicht verfügbar (Beispiel).</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Folgende Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssysteme können beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Spurhalte-Assistent</li><li>• Aufmerksamkeits-Assistent</li><li>• Adaptiver Fernlicht-Assistent</li><li>• Verkehrszeichen-Assistent</li><li>• Active Brake Assist</li><li>• Abstandshalte-Assistent</li><li>• Active Drive Assist</li></ul> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Die Frontscheibe im Bereich der Kamera reinigen ( → Seite 495).</p> |

| Displaymeldungen                                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Spurhalte-Assistent nicht verfügbar</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a> Kalibrierung Kamera fehlerhaft</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Folgende Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssysteme können beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spurhalte-Assistent</li> <li>• Aufmerksamkeits-Assistent</li> <li>• Adaptiver Fernlicht-Assistent</li> <li>• Verkehrszeichen-Assistent</li> <li>• Active Brake Assist</li> <li>• Abstandshalte-Assistent</li> <li>• Active Drive Assist</li> </ul> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Das betroffene Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</p> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                         | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Spurhalte-Assistent nicht verfügbar | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a> Spurhalte-Assistent und Attention Assist nicht verfügbar</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Folgende Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssysteme können beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Spurhalte-Assistent</li><li>• Aufmerksamkeits-Assistent</li><li>• Adaptiver Fernlicht-Assistent</li><li>• Verkehrszeichen-Assistent</li><li>• Active Brake Assist</li><li>• Abstandshalte-Assistent</li><li>• Active Drive Assist</li></ul> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Das betroffene Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</p> |



| Displaymeldungen                                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Spurhalte-Assistent gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a> Spurhalte-Assistent und Attention Assist nicht verfügbar</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Folgende Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssysteme können beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spurhalte-Assistent</li> <li>• Aufmerksamkeits-Assistent</li> <li>• Adaptiver Fernlicht-Assistent</li> <li>• Verkehrszeichen-Assistent</li> <li>• Active Brake Assist</li> <li>• Abstandshalte-Assistent</li> <li>• Active Drive Assist</li> </ul> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Das betroffene Fahrerassistenz-/Fahrsicherheitssystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</p> |
|  <p>Spurhalte-Assistent gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a> Linker Lautsprecher Spurhalte-Assistent gestört oder <a href="#">Werkstatt aufsuchen</a> Rechter Lautsprecher Spurhalte-Assistent gestört</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der linke oder rechte Lautsprecher ist gestört.</p> <p>Wenn der Lautsprecher einer Seite gestört ist, ertönt der Warnton des Spurhalte-Assistenten seitenunabhängig aus dem intakten Lautsprecher. In diesem Fall ist es möglich, dass der Warnton gegenüber der betroffenen Fahrzeugseite ausgegeben wird.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Den Spurhalte-Assistenten in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p>                        |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Abbiege-Assistent gestört         | <p>Der Abbiege-Assistent hat eine Störung.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Wenn der Abbiege-Assistent gestört ist, erhalten Sie gegebenenfalls keine Warnung vom Abbiege-Assistenten. Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Den Abbiege-Assistenten in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Displaymeldungen                                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <br>Attention Assist: Pause einlegen? | <p>Der Aufmerksamkeits-Assistent hat eine Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit festgestellt. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Wenn erforderlich, eine Pause einlegen.</li></ul> <p>Machen Sie während längerer Fahrten rechtzeitig und regelmäßig Pausen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Displaymeldungen                                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| <br>Lenkverhalten verändert           | <p>Ergänzender Text : Nicht bei Fahrzeugstillstand lenken Bei Schrittgeschwindigkeit vorsichtig lenken oder Bei der nächsten Wartung beheben lassen</p> <p>Die Lenkhilfe hat einen Fehler festgestellt. Das Lenkgefühl kann sich verändern.</p> <p>Wenn Sie im Rangierbetrieb stark lenken, kann der Notbetrieb der Lenkung aktiviert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug verkehrssicher anhalten.</li><li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li><li>► Das Fahrzeug erneut starten.</li><li>► Wenn der Fehler erneut oder immer noch angezeigt wird: Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</li></ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Nicht bis Lenkradanschlag lenken</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Aktiver Lenkradrücklauf ohne Funktion</a> oder <a href="#">Bei der nächsten Wartung beheben lassen</a></p> <p>Im Steuergerät der Lenkung ist ein Fehler aufgetreten. Das Fahrgefühl kann sich verändern. Das Lenkrad wird nicht mehr in Geradeausstellung zurückgestellt.</p> <p>Lenken Sie nicht bis zum Lenkanschlag. Sonst kann die Lenkung überhitzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug verkehrssicher anhalten.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Das Fahrzeug erneut starten.</li> <li>► Wenn der Fehler erneut oder immer noch angezeigt wird: Fahrzeug in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</li> </ul> |
|  <p>Vor-/Nachlaufachse zentriert</p>     | <p>Die lenkbare Zusatzachse hat eine Störung und ist automatisch zentriert worden. Sie ist deaktiviert und lenkt nicht mehr mit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiter fahren und bei nächster Gelegenheit anhalten. Dabei die Fahrweise dem geänderten Fahr- und Lenkverhalten anpassen.</li> <li>► Das Fahrzeug anhalten und ausschalten.</li> <li>► Nach etwa zehn Sekunden das Fahrzeug starten. <ul style="list-style-type: none"> <li>◁ Die Displaymeldung geht aus. Die lenkbare Zusatzachse ist wieder aktiviert.</li> </ul> </li> <li>► Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht: Die lenkbare Zusatzachse in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</li> </ul>                                                                                |

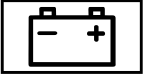
## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                               | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Rangirniveau deaktivieren | <p>Sie fahren im Rangirniveau schneller als etwa 20 km/h. Wenn Sie schneller als etwa 40 km/h fahren, ertönt zusätzlich ein Warnton.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern.<br/>Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Rangirniveau ausschalten (→ Seite 417).</li></ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Die Geschwindigkeit verringern.</li></ul> |

### Beleuchtungsanlage, elektrische Anlage und Schlüssel

| Displaymeldungen                                                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Batterieladezustand kann nicht ermittelt werden | <p>Ergänzender Text : Werkstatt aufsuchen Energiesparmodus, Warnung Batterieladezustand und Generatormanagement nicht verfügbar</p> <p>Die Messwerte zum Batterieladezustand sind nicht verfügbar. Sie werden bei einem kritischen Batterieladezustand nicht gewarnt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Wenn bei abgestelltem Motor elektrische Verbraucher eingeschaltet sind, auf den Stromverbrauch achten.</li><li>► Die elektrische Anlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li></ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Batterieladezustand zu niedrig</p>                | <p>Ergänzender Text : Bitte Motor starten und/oder Batterie laden</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung ertönen drei kurze Warntöne und die Kontrollleuchte  im Statusbereich geht gelb an.</p> <p>Das Fahrzeug ist ausgeschaltet und der Batterieladezustand ist zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug starten.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Batterie laden ( → Seite 512).</li> <li>► Nicht benötigte elektrische Verbraucher ausschalten, z. B. die Klimatisierung.</li> </ul> |
| Displaymeldungen                                                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|  <p>Anzeige und Bedienung Kombiinstrument gestört</p> | <p>Die CAN-Verbindung zum Kombiinstrument ist ausgefallen.</p> <p>Das Kombiinstrument kann wichtige Informationen für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr anzeigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren.</li> <li>► Das Kombiinstrument in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                                                                    | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <p>Die gesamte Außenbeleuchtung des Fahrzeugs wird elektronisch überwacht. Wenn die Displaymeldung angezeigt wird, ist eine Glühlampe ausgefallen. Die Displaymeldung enthält Informationen zum Störungsort und zur Störungsabhilfe, z. B. <a href="#">Leuchtmittel ersetzen Abblendlicht links gestört</a> oder <a href="#">Werkstatt aufsuchen Abblendlicht links gestört</a>.</p> <p>Wenn die Displaymeldung „Leuchtmittel ersetzen“ angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die entsprechende Glühlampe erneuern ( → Seite 128). <ul style="list-style-type: none"> <li>◁ Wenn Sie vor dem Glühlampenwechsel nicht die Beleuchtungsanlage ausschalten, müssen Sie danach die Displaymeldung zurücksetzen. Schalten Sie dazu die entsprechende Beleuchtung oder bei Bedarf das Fahrzeug aus und wieder ein.</li> </ul> </li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Bei LED-Leuchten und Xenon-Lampen eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> <p>Wenn die Displaymeldung „Werkstatt aufsuchen“ angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                            | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><a href="#">Falscher Schlüssel</a></p> | <p>Sie haben den falschen Schlüssel in Verwendung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den richtigen Schlüssel verwenden.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p><a href="#">Schlüssel erneuern</a></p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Bitte Werkstatt aufsuchen und Schlüssel erneuern lassen</a></p> <p>Der Schlüssel muss erneuert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                            | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Batterie im Zündschlüssel erneuern</p> | <p>Die Batterie des Schlüssels ist leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Batterie wechseln (→ Seite 73).</li> </ul> |

### Reifen

| Displaymeldungen                                                                                                            | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifendruckkontrolle ohne Funktion</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an. Die Reifendruckkontrolle ist defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                      | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifendruckkontrolle gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Ausfall der Reifendruckkontrolle für einen/mehrere Reifen.</a></p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an. Die Reifendruckkontrolle ist an einem/mehreren Reifen ausgefallen. Es wird z.B. aufgrund einer Funkstörquelle kein Signal von einem oder mehreren Reifendrucksensoren empfangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Weiterfahren. <ul style="list-style-type: none"> <li>◄ Sobald die Ursache beseitigt ist, wird die Überwachung des Reifens wieder aktiviert und der Reifendruckwert angezeigt.</li> </ul> </li> <li>► Wenn sich die Überwachung des Reifens nach längerer Fahrt nicht automatisch aktiviert, die Reifendruckkontrolle in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                            | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifendrucksensor gestört</p>          | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an. An einem Reifen ist der Reifendrucksensor defekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|  <p>Batterie Reifendrucksensor schwach</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Reifendrucksensor tauschen</a></p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an. Die Batterie eines Reifendruckensors ist leer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Reifendrucksensor in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|  <p>Reifentemperatur zu hoch</p>           | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Geschwindigkeit stark reduzieren</a></p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>An einem oder mehreren Reifen ist die Reifentemperatur im Fahrbetrieb stark angestiegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bremsen können überhitzt sein.</li> <li>• Der Reifendruck ist zu gering.</li> </ul> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten kann sich ändern.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Langsam weiterfahren. <ul style="list-style-type: none"> <li>◁ Die Reifentemperatur wird durch den Fahrtwind abgesenkt.</li> </ul> </li> <li>► Wenn die Reifentemperatur gefallen ist, Reifen und Bremsen überprüfen und die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen.</li> </ul> |



| Displaymeldungen                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifendruck zu niedrig</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Reifendruck prüfen und korrigieren</a>.</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an.</p> <p>An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Reifendruck prüfen und wenn erforderlich korrigieren.</li> </ul> |

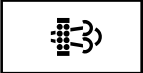
| Displaymeldungen                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifendruck zu hoch</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Reifendruck prüfen und korrigieren</a>.</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich gelb an.</p> <p>An einem oder mehreren Reifen ist der Reifendruck im Fahrbetrieb stark angestiegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver anhalten. Dabei das Verkehrsgeschehen berücksichtigen.</li> <li>► Reifendruck prüfen und, wenn erforderlich, den Reifendruck korrigieren.</li> </ul> |

#### Rote Displaymeldung

Bei einer Störung mit hoher Priorität zeigt das Kombiinstrument eine rote Displaymeldung.

Eine rote Displaymeldung zeigt das Kombiinstrument z.B. bei niedrigem Bremsvorratsdruck. Stellen Sie das Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab und verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt. Beachten Sie die Informationen und Anweisungen der Displaymeldung.

### Abgasnachbehandlung BlueTec®

| Displaymeldungen                                                                                                   | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Dieselpartikelfilter voll</p> | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Service verständigen Regeneration nicht mehr möglich</p> <p>Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument rot.</p> <p>Der Dieselpartikelfilter hat seine Rußbelastungsgrenze erreicht. Die Motorleistung ist reduziert und eine manuelle Regeneration nicht mehr möglich.</p> <p>► Den Dieselpartikelfilter umgehend reinigen oder wechseln lassen.</p> |

### Druckluftanlage

| Displaymeldungen                                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Bremsvorratsdruck Kreis 1 zu niedrig</p> | <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument rot an.<br/> Der Vorratsdruck im Bremskreis 1  oder 2  ist zu niedrig.<br/> Wenn der Vorratsdruck im Federspeicherbremskreis und im Anhängerbremskreis zu niedrig ist, zeigt die Displaymeldung das Symbol .</p> <p>Mögliche Ursachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben zu viel Druckluft verbraucht.</li> <li>• Die Druckluftanlage ist undicht.</li> </ul> <p><b>WARNUNG!</b><br/> Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs ist gefährdet.<br/> Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen.</li> <li>► Den Motor laufen lassen. <ul style="list-style-type: none"> <li>◁ Die Druckluftanlage wird befüllt.</li> </ul> </li> </ul> <p>Wenn die Warnleuchte  im Kombiinstrument erlischt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Fahrt fortsetzen.</li> </ul> <p>Wenn die Warnleuchte  im Kombiinstrument nicht erlischt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Dichtheit der Druckluft-Bremsanlage prüfen (→ Seite 317).</li> <li>► Wenn die Druckluft-Bremsanlage dicht ist, aber die Warnleuchte  nicht erlischt: Die Druckluft-Bremsanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</li> </ul> |

### Motor und Kühlung

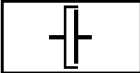
| Displaymeldungen                                                                                                      | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Motoröldruck zu gering</p>       | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Motor abstellen</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an. Der Öldruck im Motor ist zu niedrig.</p> <p>Die Betriebssicherheit des Motors ist gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen.</li> <li>► Den Ölstand im Motor prüfen und Motoröl nachfüllen ( → Seite 506).</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt benachrichtigen.</li> </ul> |
|  <p>Kühlmitteltemperatur zu hoch</p> | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Motor abstellen</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen.</li> <li>► Das Motorkühlsystem abkühlen lassen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                         |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                                    | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kühlmittelstand zu niedrig</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Kühlmittel nachfüllen</a> <a href="#">Kühlmitteltemperatur nicht aussagekräftig</a></p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich an. Solange die Kontrollleuchte  an ist, ist die Kühlmitteltemperaturanzeige nicht aussagekräftig.</p> <p>Der Kühlmittelstand ist mindestens drei Liter unter den normalen Füllstand abgesunken. Die Betriebssicherheit des Motors ist gefährdet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen.</li> <li>► Kühlmittel nachfüllen ( → Seite 499).</li> <li>► Das Motorkühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt auf Dichtheit überprüfen lassen.</li> </ul> |

### Getriebe und Kupplung

| Displaymeldungen                                                                                          | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Kupplung gestört</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Fahrzeug anhalten Service verständigen</a></p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Getriebe schaltet nicht mehr. Der Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis ist möglicherweise zu gering.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen.</li> <li>► Wenn die Displaymeldung <a href="#">Vorratsdruck Getriebe/Kupplung zu niedrig</a> angezeigt wird: Motor laufen lassen, bis wieder ausreichend Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>◄ Die Displaymeldung <a href="#">Vorratsdruck Getriebe/Kupplung zu niedrig</a> geht aus.</li> </ul> </li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Nach etwa zehn Sekunden das Fahrzeug erneut starten.</li> <li>► Wenn erneut die Displaymeldung <a href="#">Kupplung gestört Fahrzeug anhalten Service verständigen</a> angezeigt wird: Den Ersatzbetrieb aktivieren.</li> <li>► Wenn ein Aktivieren des Ersatzbetriebs nicht möglich ist: Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> |

### Auflieger

| Displaymeldungen                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Sattelkupplung offen</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <p>Wenn das Kombiinstrument die Warnung anzeigt und ein Warnton ertönt, wurde beim Auf-/Absatteln der Zugsattelzapfen erkannt und die sensierte Sattelkupplung ist nicht verriegelt.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der Auflieger kann sich lösen.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Beim Absatteln: Den Vorgang fortsetzen.</li> <li>► Beim Aufsatteln: Die Verriegelung der sensierten Sattelkupplung überprüfen.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Auflieger erneut aufsatteln.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Fahrniveau unter Sattelniveau</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <p>Wenn das Kombiinstrument die Warnung zeigt und ein Warnton ertönt, wird der Auflieger beim Rückwärtsfahren nicht mehr erkannt. Die sensierte Sattelkupplung ist noch nicht verriegelt.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der Auflieger kann sich lösen.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Sattelniveau korrigieren, bis das Kombiinstrument die graue Displaymeldung <b>Sattelniveau erreicht</b> zeigt.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                               | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Sattelkupplung prüfen</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Sattelkupplung prüfen und bei Bedarf öffnen</a></p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <p>Wenn das Kombiinstrument die Warnung zeigt und ein Warnton ertönt, ist die sensierte Sattelkupplung verriegelt und der Auflieger wird nicht erkannt.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der Auflieger kann sich lösen.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Verriegelung der sensierten Sattelkupplung überprüfen.</li> </ul> |
|  <p>Sattelkupplung prüfen</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <p>Wenn das Kombiinstrument die Warnung zeigt und ein Warnton ertönt, ist die sensierte Sattelkupplung verriegelt und der Auflieger wird nicht erkannt.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der Auflieger kann sich lösen.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Die Verriegelung der sensierten Sattelkupplung überprüfen.</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Auflieger erneut aufsatteln.</li> </ul>                                                                       |



| Displaymeldungen                                                                                                           | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Sensierung Sattelkupplung gestört</p> | <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <p>Die Sensierung der Sattelkupplung ist gestört. Der Zustand der sensierten Sattelkupplung wird nicht korrekt erkannt. Beachten Sie den ergänzenden Text  zur Störung/Abhilfe z. B. <a href="#">Sensor reinigen</a>.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der Auflieger kann sich lösen.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Sensor reinigen, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.</li> <li>► Die Verriegelung der sensierten Sattelkupplung überprüfen.</li> </ul> |

## Bremsen und Fahrsysteme

| Displaymeldungen                                                                  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <p>Situationsabhängig ertönt zusätzlich ein Warnton.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Der Active Brake Assist warnt Sie vor einer Auffahrgefahr.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Sofort bremsbereit sein.</li> <li>► Die Verkehrssituation besonders aufmerksam beobachten.</li> <li>► Das Fahrzeug wenn nötig mit der Betriebsbremse abbrem sen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Feststellbremse einlegen | <p>Der Abstandshalte-Assistent hat das Fahrzeug angehalten.</p> <p>Die Feststellbremse wurde nicht festgestellt und eine der folgenden Aktionen wurde ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Der Fahrersitz wurde verlassen.</li><li>• Die Fahrertür wurde geöffnet.</li><li>• Das Fahrzeug wurde ausgeschaltet.</li></ul> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahrzeug wird nicht mehr durch die Funktion des Abstandshalte-Assistenten im Stillstand gehalten. Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen. Sie können sich und andere gefährden.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Die Feststellbremse feststellen.</p> |

| Displaymeldungen                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Feststellbremse einlegen | <p>Sie haben die Feststellbremse nicht festgestellt.</p> <p>Sie haben das Fahrzeug mit eingelegtem Gang und gelöster Feststellbremse abgestellt. Nach dem Abstellen des Motors schaltet das Getriebe automatisch in die Neutralstellung.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen. Sie können sich und andere gefährden.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Die Feststellbremse feststellen.</p> |

| Displaymeldungen                                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Feststellbremse einlegen</p>               | <p>Fahrzeuge mit Parametrierbarem Sondermodul (PSM): Sie haben die Feststellbremse nicht festgestellt. Vor dem Einschalten des Nebenabtriebs haben Sie die Feststellbremse nicht festgestellt.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen. Sie können sich und andere gefährden.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vor dem Einschalten des Nebenabtriebs die Feststellbremse feststellen.</li> </ul>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|  <p>Bremskraft erhöht, Pedalweg vergrößert</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Fahrzeug anhalten Service verständigen</a></p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument rot an.</p> <p>Das Bremssystem des Fahrzeugs hat eine Störung.</p> <p>Sie haben gegebenenfalls nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten ist verändert. Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs ist gefährdet.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug vorsichtig zum Stillstand bringen und verkehrssicher abstellen.</li> <li>► Die Feststellbremse feststellen.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

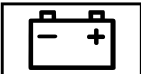
### Displaymeldungen

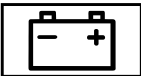
| Displaymeldungen                                                                                                              | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Lenkhilfe: Funktion nicht sichergestellt | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten oder Motor starten.</p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument rot an.</p> <p>Das Fahrzeug rollt, ohne dass der Motor läuft.</p> <p>Das Fahrzeug rollt, ohne dass das Antriebssystem gestartet ist.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug anhalten.</li></ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug starten.</li></ul>                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <br>Lenkhilfe: Funktion nicht sichergestellt | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Hydraulische Lenkung im Rangierbetrieb prüfen Service verständigen.</p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument rot an.</p> <p>Die Lenkung arbeitet im Notbetrieb.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Die hydraulische Lenkhilfe ist ausgefallen.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten.</li><li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li><li>► Das Fahrzeug erneut starten.</li></ul> <p>Wenn der Fehler erneut oder immer noch angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li></ul> |

| Displaymeldungen                                                                                                                  | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Lenkhilfe: Funktion nicht sichergestellt</p> | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Service verständigen.</p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument rot an.</p> <p>Es ist ein Fehler in der elektrischen Lenkhilfe aufgetreten.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Die Lenkhilfe ist nicht dauerhaft sichergestellt.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Das Fahrzeug erneut starten.</li> </ul> <p>Wenn der Fehler erneut oder immer noch angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> |
|  <p>Lenkhilfe überhitzt</p>                      | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Motor abstellen.</p> <p>Zusätzlich geht die Warnleuchte  im Kombiinstrument rot an.</p> <p>Das Lenkgetriebe ist überhitzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Das Lenkgetriebe abkühlen lassen.</li> <li>► Das Fahrzeug erneut starten.</li> </ul> <p>Wenn der Fehler erneut angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul>                                                                                                                      |

| Displaymeldungen                                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Lenkverhalten Zusatzachse verändert</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Werkstatt aufsuchen.</a></p> <p>Die lenkbare Zusatzachse hat eine Störung und lenkt nur noch passiv mit. Dadurch kann auch der Stabilitätsregel-Assistent ausgeschaltet sein. Wenn der Stabilitätsregel-Assistent ausgeschaltet wird, zeigt eine gelbe Displaymeldung  <a href="#">ESP nicht verfügbar.</a></p> <p>In extremen Fahrsituationen, z.B. bei starken Bremsmanövern auf glatter oder unebener Fahrbahn, kann sich die lenkbare Zusatzachse deaktivieren. Sie lenkt dann nur noch passiv mit. Bei Fahrzeugen mit einer hebbaren Nachlaufachse ist das Absenken der Zusatzachse während der Fahrt nicht mehr möglich.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Wenn der Stabilitätsregel-Assistent infolge einer defekten lenkbaren Zusatzachse deaktiviert wird, ist die Fahrzeugstabilität reduziert.</p> <p>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Vorsichtig weiterfahren und bei nächster Gelegenheit anhalten. <ul style="list-style-type: none"> <li>◄ Dabei die Fahrweise dem geänderten Fahr- und Lenkverhalten anpassen.</li> </ul> </li> <li>► Das Fahrzeug anhalten und ausschalten.</li> <li>► Nach etwa zehn Sekunden das Fahrzeug starten. <ul style="list-style-type: none"> <li>◄ Die Displaymeldung geht aus. Die lenkbare Zusatzachse ist wieder aktiviert.</li> </ul> </li> <li>► Wenn die Displaymeldung nicht ausgeht: Die Lenkbare Zusatzachse in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen lassen.</li> </ul> |

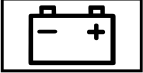
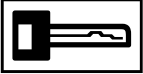
### Elektrische Anlage

| Displaymeldungen                                                                                      | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Überspannung</p> | <p>Ergänzender Text : Fahrzeug anhalten Motor abstellen Service verständigen</p> <p>Die Spannung in den Batterien ist zu hoch.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahrverhalten kann sich verändern. Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs ist gefährdet. Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug umgehend verkehrssicher anhalten.</li> <li>► Das Fahrzeug ausschalten.</li> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> |

| Displaymeldungen                                                                                       | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Unterspannung</p> | <p>Ergänzender Text während der Fahrt : Fahrzeug anhalten Fahrverhalten verändert.</p> <p>Ergänzender Text bei Stillstand : Falls möglich Batterie laden Bei andauerndem Fehler Service verständigen.</p> <p>Zusätzlich geht die rote Kontrollleuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes an.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern. Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug anhalten.</li> <li>► Die Batterie laden ( → Seite 517).</li> </ul> <p>Wenn der Fehler weiterhin besteht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.</li> </ul> |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Displaymeldungen

| Displaymeldungen                                                                                             | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>Generator gestört       | <p>Ergänzender Text : Batterie wird entladen Fahrzeug anhalten Service verständigen</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an.</p> <p>Der Drehstromgenerator ist defekt oder der Keilrippenriemen ist gerissen.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern.</p> <p>Bei unangepasster Fahrweise besteht Unfallgefahr!</p> <p>► Den Drehstromgenerator/Keilrippenriemen umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.</p> |
| <br>Schlüssel nicht erkannt | <p>Der Schlüssel wird nicht erkannt und ist gegebenenfalls nicht mehr im Fahrzeug.</p> <p>Wenn der Schlüssel nicht im Fahrzeug ist und Sie das Fahrzeug ausschalten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden</li><li>• kann das Fahrzeug nicht zentral verriegelt werden</li></ul> <p>► Sicherstellen, dass der Schlüssel im Fahrzeug ist.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |



### Reifen

| Displaymeldungen                                                                                     | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifenpanne</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Reifen wechseln</a></p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an. An einem oder mehreren Reifen sinkt der Reifendruck plötzlich ab. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten ändert sich.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver anhalten. Dabei das Verkehrsgeschehen berücksichtigen.</li> <li>► Wenn erforderlich, das Rad wechseln ( → Seite 535).</li> </ul> <p><b>Betonmischerfahrzeug mit Einzelbereifung:</b> Das Fahrzeug ist bei Ausfall eines Reifens an einer Hinterachse so ausgelegt, dass mit reduzierter Geschwindigkeit eine kurze Wegstrecke weiter gefahren werden kann. Dadurch haben Sie die Möglichkeit eine sichere Haltemöglichkeit zum Radwechsel aufzusuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Den Schadensumfang am Rad (Reifen und Scheibenrad) überprüfen.</li> <li>► <b>Wenn vom defekten Reifen eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer ausgeht:</b> Die Fahrt nicht fortsetzen.</li> <li>► Das Rad umgehend wechseln ( → Seite 535).</li> </ul> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► <b>Wenn vom defekten Reifen keine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer ausgeht:</b> Die Fahrt bis zur nächsten Haltemöglichkeit fortsetzen.</li> <li>► Auf geraden Strecken maximal 40 km/h fahren.</li> <li>► In Kurven maximal 15 km/h fahren.</li> </ul> |

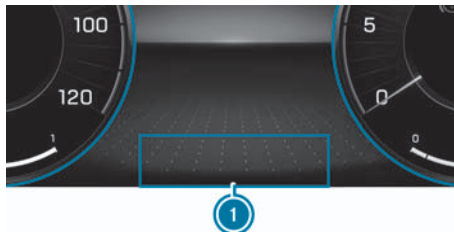
| Displaymeldungen                                                                                                | Mögliche Ursachen/Folgen und ► Lösungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>Reifendruck zu niedrig</p> | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Reifendruck prüfen und korrigieren</a>.</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an. An mindestens einem Reifen ist der Reifendruck zu niedrig.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahr- und Bremsverhalten ändert sich.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Ohne heftige Lenk- und Bremsmanöver anhalten. Dabei das Verkehrsgeschehen berücksichtigen.</li> <li>► Den Reifendruck prüfen und wenn erforderlich korrigieren.</li> </ul>  |
|  <p>Feststehendes Rad</p>      | <p>Ergänzender Text : <a href="#">Fahrzeug anhalten und blockierendes Rad lösen</a>.</p> <p>Zusätzlich zur Displaymeldung geht die Kontrollleuchte  im Statusbereich rot an. Mindestens ein Rad ist blockiert. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</p> <p><b>WARNUNG!</b></p> <p>Das Fahrverhalten ändert sich.<br/>Es besteht Unfallgefahr!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>► Das Fahrzeug anhalten. Dabei das Verkehrsgeschehen berücksichtigen.</li> <li>► Die betroffene Radposition prüfen und gegebenenfalls die Blockierung lösen.</li> </ul> |

### Übersicht Warn-/Kontrollleuchten im Statusbereich

#### Sicherheitshinweise

Wenn Sie Warn-/Kontrollleuchten ignorieren, können Sie Ausfälle und Störungen von Komponenten oder Systemen nicht erkennen. Das Fahr- oder Bremsverhalten kann verändert sein und die Betriebs- und Verkehrssicherheit Ihres Fahrzeugs kann eingeschränkt sein. Lassen Sie das betroffene System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen. Beachten Sie immer Warn-/Kontrollleuchten und befolgen Sie die entsprechenden Abhilfemaßnahmen.

#### Übersicht



Statusbereich im Kombiinstrument (Beispiel Classic Design)



Statusbereich im Kombiinstrument (Beispiel Advanced Design)

Bei einer Störung, Warnung oder Betriebsinformation geht automatisch eine Warn-/Kontrollleuchte im Statusbereich ① des Kombiinstrumentes an. Je nach Priorität der Störung, Warnung oder Betriebsinformation geht die Warn-/Kontrollleuchte mit unterschiedlicher Farbe an. Die Warn-/Kontrollleuchte kann auch ergänzend zu einer Displaymeldung angehen.

|  |                                                 |
|--|-------------------------------------------------|
|  | Arbeitsscheinwerfer                             |
|  | Vorglühsystem                                   |
|  | Rückhaltesystem (→ Seite 54)                    |
|  | Sicherheitsgurt Warnung (→ Seite 58)            |
|  | Spurhalte-Assistent ausgeschaltet (→ Seite 389) |

|  |                                                                                        |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------|
|  | Öldruck zu niedrig (Motor), siehe entsprechende Displaymeldung                         |
|  | Ölstand zu niedrig                                                                     |
|  | Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ Seite 225)                                             |
|  | Kühlmittelstand zu niedrig (→ Seite 499)                                               |
|  | Emissionsrelevante Störung der Abgasnachbehandlung BlueTec® oder AdBlue® Vorrat gering |
|  | (Grau) Energiesparmodus aktiv                                                          |
|  | (Gelb) Batterieladezustand zu niedrig                                                  |
|  | (Rot) Generator gestört oder Unterspannung                                             |
|  | Wartungstermin, siehe entsprechende Displaymeldung                                     |
|  | Turbo-Retarder-Kupplung (→ Seite 345)                                                  |
|  | Vorlaufachse (→ Seite 419)                                                             |
|  | Nachlaufachse (→ Seite 419)                                                            |
|  | Anfahrhilfe (→ Seite 418)                                                              |
|  | Lenkbare Zusatzachse zentriert (→ Seite 420)                                           |
|  | Lenkbare Zusatzachse Lenkwinkelunterschied (→ Seite 420)                               |
|  | Hydraulischer Zusatzantrieb                                                            |

## Bordcomputer und Anzeigen

### Übersicht Warn-/Kontrollleuchten im Statusbereich

|                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|    | Verteilergetriebe Geländegang                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|    | Getriebeöltemperatur zu hoch<br>( → Seite 506)                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|    | Sensierte Sattelkupplung<br>( → Seite 449)                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|    | Sensierte Sattelkupplung<br>( → Seite 449)                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|    | Sensierte Sattelkupplung Störung<br>( → Seite 449)                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|    | Sattelkupplung, Fettspeicher auffüllen (siehe separate Betriebsanleitung)                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|    | Ladebordwand (siehe separate Betriebsanleitung)                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|    | Kipperkontrolle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|    | Nebenabtrieb ( → Seite 477)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|    | Dauerbremse Störung<br>( → Seite 329)                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|    | Reifendruckkontroll-Warntmeldung, siehe entsprechende Displaymeldung                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|    | Reifendruckkontrolle ( → Seite 567)                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|  | Haltestellenbremse ( → Seite 326)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|  | Bremsbelagverschleiß  ergänzt um  für Zugfahrzeug oder ergänzt um  für Anhänger/Auflieger |

### Übersicht und Bedienung

#### Übersicht Multimediasystem



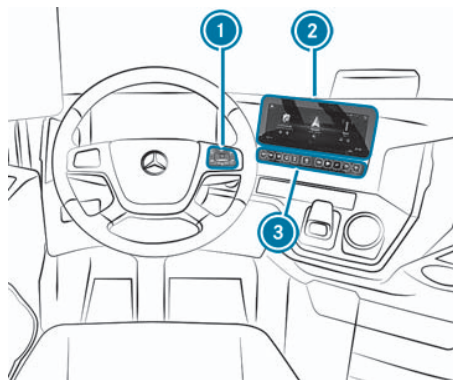
**Gefahr**

#### Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.



Das Multimediasystem bedienen Sie mit folgenden zentralen Bedienelementen:

- Touch Control ①  
Die Bedienung erfolgt über Cursorsteuerung.
- Display des Multimediasystems ②
- Tasten an der Bedienleiste ③

#### Hinweise zum Display des Multimediasystems

Die Hinweise zur Pflege des Interieurs beachten.

Die Sichtbarkeit der Anzeigen wird von folgenden Bedingungen beeinflusst:

- Sitzposition
- Einstellung der Bildposition
- Lichtverhältnissen
- nassen Fahrbahnen
- Gegenständen auf der Displayabdeckung
- Polarisation in Sonnenbrillen

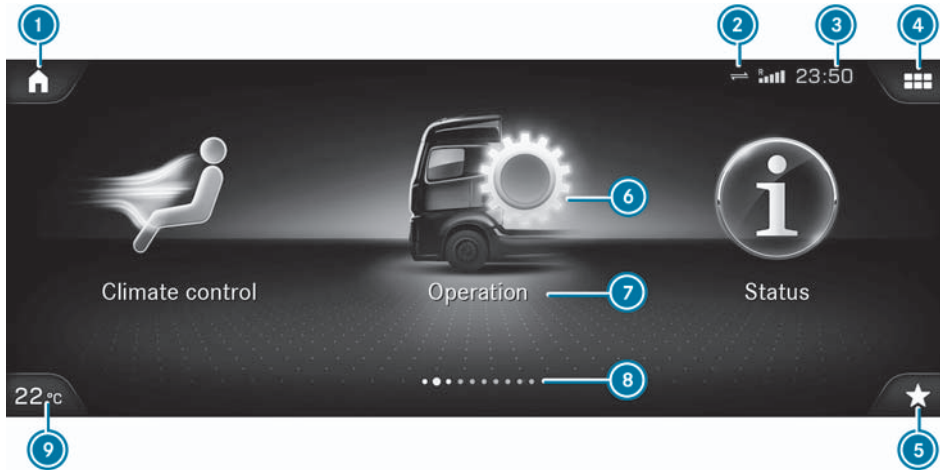
#### Automatische Temperaturabschaltung:

Wenn die Temperatur zu hoch ist, wird zunächst die Helligkeit automatisch reduziert. Danach kann sich das Display des Multimediasystems zeitweise komplett ausschalten.

# Multimediasystem

## Übersicht und Bedienung

### Übersicht Homescreen



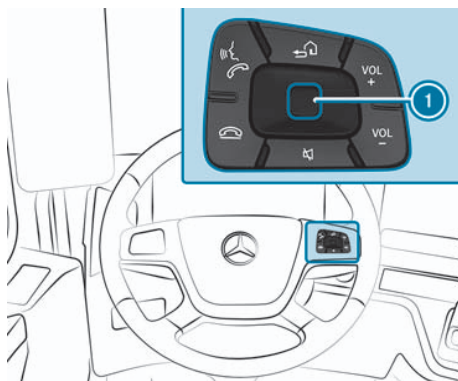
- ① Homescreen aufrufen
- ② Verbindungsstatus zum Telematik-Server
- ③ Uhrzeit
- ④ Virtuelle Schalter aufrufen
- ⑤ Favoriten
- ⑥ Anwendung über Symbol aufrufen
- ⑦ Name der Anwendung, darunter momentane Auswahl oder aktuelle Informationen
- ⑧ Anzahl der Anwendungen und aktuell gewählter Anzeigebereich
- ⑨ Anzeige der eingestellten Temperatur für die Klimatisierung

Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

- Klimatisierung
- Fahrzeugfunktionen
- Status
- Licht
- Navigation
- Telefon
- Radio
- Medien
- Connect
- Sound

### Touch-Control

### Touch-Control bedienen (Multimediasystem)



Rechte Tastengruppe am Multifunktionslenkrad

- ① Im Multimediasystem navigieren:  
Über Touch-Control Wischen  
Bestätigen/auswählen
- Homescreen- und Zurück-Taste (Multimediasystem)
- Vol. Lautstärke erhöhen
- Vol. Lautstärke verringern
- Stummschalten

- Anruf ablehnen/beenden
- Anruf tätigen/annehmen
- Sprachbedienung aktivieren

- **Menüpunkt auswählen:** Auf dem Touch-Control ① nach oben, unten, links oder rechts Wischen.
- Auf das Touch-Control ① drücken.
- **Menü oder Liste öffnen:** Auf das Touch-Control ① drücken.
- **Menü oder Liste schließen:** Die Taste drücken.
- **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen Wischen.

### Empfindlichkeit für das Touch-Control einstellen

Multimediasystem:

→ >>> Bedienung >>> Einstellungen >>> Anzeige & Bedienung >>> Bedienelemente >>> Touch-Control-Empfindlichk.

- **Schnell, Mittel** oder **Langsam** auswählen.

### Akustische Bedienrückmeldung für das Touch-Control ein- oder ausschalten

Multimediasystem:

→ >>> Bedienung >>> Einstellungen >>> Anzeige & Bedienung >>> Bedienelemente

Die Funktion unterstützt bei der Auswahl in einer Liste.

- **Akustische Bedienrückmeldung** auswählen.
- **Normal, Laut** oder **Aus** einstellen.
  - ◁ Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hören Sie beim Scrollen in einer Liste einen Klickton. Wenn der Listenanfang oder das Listende erreicht wird, ist ein anderer Klickton zu hören.

## Übersicht und Bedienung

### Touchscreen bedienen

#### Tippen

- **Menüpunkt oder Eintrag auswählen:** Auf ein Symbol oder einen Eintrag tippen.
- **Zeicheneingabe über Tastatur:** Auf eine Taste tippen.

#### Ein-Finger-Wischgesten

- **In Menüs navigieren:** Nach oben, unten, links oder rechts wischen.
- **Digitale Karte verschieben:** In alle Richtungen wischen.

#### Zwei-Finger-Wischgesten

- **Kartenmaßstab vergrößern oder verkleinern:** Zwei Finger auseinander- oder zusammenziehen.
- **Karte drehen:** Zwei Finger nach links oder rechts drehen.

#### Berühren, halten und ziehen

- **Karte verschieben:** Den Touchscreen berühren und den Finger in eine beliebige Richtung bewegen.
- **Lautstärke auf einer Skala einstellen:** Den Touchscreen berühren und

den Finger nach links oder rechts bewegen.

#### Berühren und halten

- **In Anwendungen ein globales Menü aufrufen:** Den Touchscreen berühren und halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.

### Anwendungen

#### Anwendungen über Bedienleiste aufrufen



- ① Temperatur der Klimatisierung verringern/erhöhen
- ② Klimatisierung
- ③ Bedienung
- ④ Status

- ⑤ Licht
- ⑥ Navigation
- ⑦ Telefon
- ⑧ Radio/Medien
- ⑨ Lautstärke

- **Anwendung aufrufen:** Die gewünschte Taste drücken.

### Anwendungen über Homescreen aufrufen

Wenn Sie das Fahrzeug starten, erscheint im Display des Multimediasystems der Homescreen.

- Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

oder

- **In einer beliebigen Anzeige:** Die Taste am Touch-Control drücken.

oder

- Auf das Symbol im Display des Multimediasystems tippen (→ Seite 242).



- ◁ Die Anwendungen werden angezeigt.

- ▶ Die Anwendung durch Wischen und Tippen auswählen.

### Anordnung der Anwendungen im Homescreen ändern

- ▶ Den Homescreen aufrufen.
- ▶ Auf dem Touchscreen eine Anwendung berühren und halten, bis Symbole erscheinen.
- ▶ Auf  oder  tippen und die Anwendung im Menü bewegen.
- ▶ Auf  tippen.

### Ton ein-/ausschalten

#### Ton am Multifunktionslenkrad aus-/einschalten

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  drücken.
  - ◁ In der Statuszeile des Displays erscheint das Symbol .
- ▶ **Einschalten:** Die Taste  drücken oder die Medienquelle wechseln.

### Hinweis

Beachten Sie, dass Sie in dem aktuell aktiven Menü den Ton ein- oder ausschalten, z. B. Radio, Medien.

### Lautstärke einstellen

#### Am Multifunktionslenkrad

- ▶ **Lautstärke erhöhen oder verringern:** Die Taste Vol.  oder Vol.  drücken.
  - ◁ Die Lautstärke der aktuellen Radio- oder Medienquelle wird eingestellt. Die Lautstärke weiterer Tonquellen ist separat einstellbar.

Passen Sie die Lautstärke in folgenden Situationen an:

- während einer Verkehrsdurchsage
  - während einer Navigationsansage
- Die Lautstärke der aktuellen Medienquelle ändert sich bezogen auf die Lautstärke der Navigationsansage. Die Funktion ist in folgenden Fällen verfügbar:

- Ein iPhone® ist über Apple CarPlay® oder ein Mobiltelefon ist über Android Auto mit dem Multimediasystem verbunden.
- Ein Mobiltelefon ist über Android Auto oder ein iPhone® ist über Apple CarPlay® mit dem Multimediasystem verbunden.
- Auf dem Mobiltelefon ist eine Navigationsanwendung verfügbar.

### Favoriten

#### Übersicht Favoriten

Favoriten bieten einen schnellen Zugriff auf häufig benutzte Anwendungen. Insgesamt können 20 Favoriten angelegt werden.

Favoriten können Sie aus Kategorien auswählen oder Sie fügen einen Favoriten direkt aus einer Anwendung hinzu.

### Favoriten aufrufen

- ▶ Auf  tippen.
  - ◁ Maximal fünf Favoriten werden angezeigt.

### Favoriten hinzufügen

#### Favoriten aus Kategorien auswählen

- ▶ Auf  tippen.
  - ◁ Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶  **Favoriten anlegen** auswählen.
- ▶ Die Kategorie auswählen.
- ▶ Einen Favoriten auswählen.
- ▶ **Alle Positionen sind in den Favoriten belegt:** Die angezeigte Meldung mit **OK** bestätigen.
  - ◁ Eine Liste zeigt alle Favoriten.
- ▶ Einen Favoriten auswählen, der überschrieben werden soll.

#### Favoriten aus einer Anwendung hinzufügen

Beispiele für das Hinzufügen aus einer Anwendung sind:

- Einen Kontakt speichern.

- Einen Radiosender speichern.
- ▶ **Kontakt als globalen Favoriten speichern:** Einen Kontakt auswählen.
  - ◁ Die Details werden angezeigt.
- ▶ Eine Telefonnummer so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.
  - ◁ Der Kontakt wird als Favorit hinzugefügt.
- ▶ **Radiosender als globalen Favoriten speichern:** Einen Radiosender einstellen.
- ▶ Den Radiosender so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Als Favoriten speichern** auswählen.
  - ◁ Der Radiosender wird als Favorit hinzugefügt.

### Favoriten umbenennen

- ▶ Auf  tippen.
  - ◁ Die Favoriten werden angezeigt.

- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Umbenennen** auswählen.
- ▶ Den Namen eingeben.
- ▶ **OK** auswählen.

### Favoriten verschieben

- ▶ Auf  tippen.
  - ◁ Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten so lange gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Verschieben** auswählen.
- ▶ Den Favoriten verschieben.
- ▶ **OK** auswählen.

### Favoriten löschen

- ▶ Auf  tippen.
  - ◁ Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten gedrückt halten, bis das Menü **OPTIONEN** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.

- Ja auswählen.

### Zeicheneingabe

#### Zeicheneingabe nutzen



**Gefahr**

#### Ablenkungsgefahr durch Informationssysteme und Kommunikationsgeräte

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Informationssysteme und Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Multimediasystems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Die Zeicheneingabe können Sie an diesen Bedienelementen vornehmen:

- Touch Control
- Touchscreen (Display des Multimediasystems)

Am Touch Control erfolgt die Zeicheneingabe durch eine Cursorsteuerung.

Die Zeicheneingabe kann an einem Bedienelement gestartet und an einem anderen fortgesetzt werden.

- Wenn die Tastatur angezeigt wird, die Zeichen am Bedienelement durch Wischen und Drücken oder durch Tippen (Touchscreen) eingeben.

Die Zeicheneingabe können Sie z. B. für folgende Situationen nutzen:

- Einen Favoriten umbenennen.
- Eine Telefonnummer eingeben.

### Zeichen am Touchscreen eingeben

#### Voraussetzungen

- Für einige Funktionen ist eine bestehende Online-Verbindung notwendig.

#### Über Tastatur



- ① Eingabezeile
- ② Vorschläge während der Eingabe anzeigen (wenn verfügbar).
- ③ Eingabe löschen.
- ④ Löschen  
Tippen löscht das zuletzt eingegebene Zeichen.

- ▶ Die Zeicheneingabe fortsetzen.
- ▶ **Alternative Zeichen eingeben:** Lang auf ein Zeichen drücken.
- ▶ Das Zeichen auswählen.
- ▶ **Zeicheneingabe beenden:** Die Taste  drücken.

Multimediasystem:



- ▶ **Tastaturen auswählen** bestätigen.
  - ◁ Die Tastatursprache in der Liste auswählen.

Mit der Funktion „Personalisierung“ werden verschiedene fahrerspezifische Einstellungen gespeichert.

Anhand der Fahrerkarte/Fleetboard DriverCard (FB Card) können bis zu sechs

Die Einstellungen werden automatisch ohne Einwirken des jeweiligen Fahrers gespeichert. Wenn ein Fahrerwechsel anhand der Fahrerkarte erkannt wird, erscheint die Meldung **Profil wird geladen...** und die fahrerspezifischen Einstellungen werden wieder hergestellt.

- Sensibilität der Lenkradtasten
- Anzeigeeinstellungen
- Gewähltes Fahrprogramm
- Systemeinstellungen PPC (Predictive Powertrain Control)

Wenn für mehr als acht Stunden ein Fahrer seine Fahrerkarte nicht im Tachograf gesteckt hatte oder die Zündung ausgeschaltet war, werden die Einstellungen in bestimmten Fällen auf Mindestwerte zurückgesetzt (siehe folgende Tabelle).

Dies geschieht vor allem dann, wenn die vom Fahrer gewählten Einstellungen sich ungünstig auf den Kraftstoffverbrauch auswirken. Wenn der Fahrer Einstellungen gewählt hat, die günstiger für den Kraftstoffverbrauch sind als die Mindestwerte in der folgenden Tabelle, so werden seine Einstellungen beibehalten.

### Abgespeicherte Einstellungen:

| Einstellung                     | Rücksetzwert bei langer Abwesenheit       |
|---------------------------------|-------------------------------------------|
| Gewähltes Fahrprogramm          | Aeconomy/Aeconomy <sup>1</sup>            |
| PPC Interurban ein/aus          | PPC Interurban ein                        |
| PPC Auto Set Speed              | EIN                                       |
| Obere Geschwindigkeitstoleranz  | 4 km/h (4 km/h), wenn kleiner eingestellt |
| Senkenschwungspitze             | 2 km/h (2 km/h), wenn kleiner eingestellt |
| Untere Geschwindigkeitstoleranz | 6 km/h (6 km/h), wenn kleiner eingestellt |

| Einstellung                    | Rücksetzwert bei langer Abwesenheit                                                      |
|--------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kurvengeschwindigkeitsfaktor   | Stufe 3, wenn größer eingestellt                                                         |
| Ausrollen vor Streckenereignis | Stufe 3, wenn kleiner eingestellt                                                        |
|                                | <sup>1</sup> Bei den Fahrprogrammen Fire und Fleet ist der Rücksetzwert Fire oder Fleet. |

Hinweis zu den Einstellungen „Obere Geschwindigkeitstoleranz“ und „Senkenschwungspitze“: Wenn der vom Fahrer eingestellte Wert von den Werkseinstellungen abweicht, wird der aktuelle Einstellwert beim Motorstart angezeigt (Pop-up) und kann vom Fahrer bestätigt werden.

Wenn der Fahrer die angezeigten Einstellwerte nicht bestätigt, werden die Rücksetzwerte automatisch wiederhergestellt.

### Systemeinstellungen

#### Display

#### Displayeinstellungen konfigurieren

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand.

Multimediasystem:


[Bedienung](#)

[Einstellungen](#)

[Anzeige & Bedienung](#)

#### Stile

- [Classic](#) oder [Advanced](#) (nur in Verbindung mit Multimediasystem) auswählen.

#### Displayhelligkeit

- [Displayhelligkeit](#) auswählen.
- Den Helligkeitswert auswählen.

#### Display aus-/einschalten

- **Aus:** [Display aus](#) auswählen.
- **Ein:** Auf der Bedienleiste ein Menü auswählen.

# Multimediasystem

## Systemeinstellungen

### Assistenzansicht des Abstands-Assistenten DISTRONIC aus-/einschalten

- ▶ **Aus:** Assistenzansicht bei Abstandsregeltempomat ausschalten .
- ▶ **Ein:** Assistenzansicht bei Abstandsregeltempomat einschalten .

### Zeit und Datum

### Zeit und Datum automatisch einstellen

#### Voraussetzungen

- Wenn ein Tachograph bzw. ein GPS-Gerät verfügbar: **Manuelle Zeitanpassung** ist als Option nicht vorhanden.

#### Hinweis

Wenn im Fahrzeug ein Tachograph oder ein GPS-Gerät verfügbar ist, können Sie ausschließlich die Zeitzonen einstellen. In Ihrem Fahrzeug werden bei eingebautem Tachographen oder GPS-Gerät Zeit und Datum automatisch eingestellt.

Multimediasystem:

- ▶ **Manuelle Zeitanpassung** ausschalten .
- ◁ Die Zeit und das Datum werden automatisch entsprechend der gewählten Zeitzone und Sommerzeitoption eingestellt.

#### Hinweis

Die korrekte Uhrzeit ist für folgende Funktionen notwendig:

- Zielführung mit zeitabhängiger Verkehrsführung
- Berechnung der voraussichtlichen Ankunftszeit
- Weckfunktion

### Zeitzone einstellen

#### Voraussetzungen

- **Für manuelle Einstellung der Zeitzone:** Die Funktion **Automatische Zeitzone** ist ausgeschaltet.

Multimediasystem:

#### Zeitzone manuell einstellen

- ▶ **Zeitzone:** auswählen.

Die Länderliste wird angezeigt.

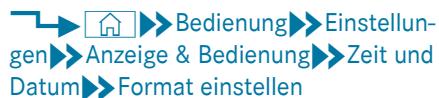
- ▶ Ein Land und gegebenenfalls eine Zeitzone auswählen.
  - ◁ Die eingestellte Zeitzone wird hinter **Zeitzone:** angezeigt.

#### Zeitzone automatisch einstellen

- ▶ **Automatische Zeitzone** einschalten.

### Zeit- und Datumsformat einstellen

Multimediasystem:


 Bedienung >> Einstellungen >> Anzeige & Bedienung >> Zeit und Datum >> Format einstellen

- Das Datums- und Zeitformat einstellen •.

### Zeit und Datum manuell einstellen

#### Voraussetzungen

- Die Funktion **Manuelle Zeitanpassung** ist eingeschaltet.
- **Für manuelle Datumseinstellung:** Es ist kein GPS oder Tachograph im Fahrzeug eingebaut.

Multimediasystem:


 Bedienung >> Einstellungen >> Anzeige & Bedienung >> Zeit und Datum

- **Zeit einstellen:** **Uhrzeit einstellen** auswählen.

#### Hinweis

In Fahrzeugen mit GPS wird die Zeit automatisch über die gewählte Zeitzone eingestellt.

- **Datum einstellen:** **Datum einstellen** auswählen.

#### Hinweis

In Fahrzeugen mit GPS kann auch bei aktiver manueller Zeitanpassung kein Datum eingestellt werden. Das Datum wird automatisch über die gewählte Zeitzone eingestellt.

### Wecker einstellen

Das Menü **WECKER** zeigt Schaltflächen für bis zu 15 Wecker in einem Karussell an. Es ist immer nur der Weckalarm aktiv, dessen Schaltfläche zuletzt gedrückt wurde. Wenn keine Wiederholung eingerichtet ist, ist der Weckalarm einmalig aktiv. Bei Anlage eines neuen Weckers ist dieser aktiv.

Multimediasystem:


 Bedienung >> Zeitsteuerung >> WECKER

- Schaltfläche „Plus“ drücken.
  - ◁ Ein Wecker mit voreingestellten Werten wird eingestellt.
- **Bearbeiten** öffnen.
  - ◁ Die entsprechende Schaltfläche wird im Display angezeigt.

Ein Wecker zeigt die folgenden Informationen an:

- Weckalarm aktiv oder inaktiv
- die eingestellte Uhrzeit
- Wochentage, für die eine Wiederholung eingestellt wurde. Wenn kein Wochentag ausgewählt wurde, zeigt die Schaltfläche keine Wiederholungsinformationen an.
- ein Symbol für Sound mit zwei möglichen Zuständen: Radio und Standard-Sound
- ein Symbol für das Wecklicht: Wenn das Wecklicht ausgeschaltet ist, wird kein Symbol angezeigt.

### Konnektivität

#### Bluetooth®

#### Funktionen von Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technik zur drahtlosen Datenübertragung im Kurzstreckenbereich bis ca. 10 m.

Über Bluetooth® können Sie z.B. Ihr Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbinden und folgende Funktionen nutzen:

- Freisprecheinrichtung mit Zugriff auf folgende Optionen:
  - Kontakte (→ Seite 281)
  - Ruflisten (→ Seite 283)
- Musik über Bluetooth® Audio hören

Bluetooth® ist ein eingetragenes Markenzeichen der Bluetooth Special Interest Group (SIG) Inc.

#### Hinweis

Bluetooth® ist nicht in allen Ländern verfügbar.

### Bluetooth® ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ Bluetooth® ein- oder ausschalten.

### WLAN

#### Übersicht WLAN-Verbindung

Das in Ihrem Fahrzeug vorhandene WLAN-Netzwerk dient ausschließlich der Nutzung von Remote Truck App. Sie können sich nicht außerhalb von dieser Anwendung mit dem Netzwerk verbinden.

Voraussetzung für die Nutzung des Mercedes-Benz Trucks App Portals und Mercedes-Benz Trucks Remote Online ist, dass WLAN eingeschaltet ist.

Folgende Verbindungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- WLAN-Verbindung  
Die WLAN-Verbindung wird zu einem WLAN-fähigen Gerät, z. B. dem kun-

deneigenen Mobiltelefon oder einem Tablet-PC, hergestellt.

Für den Verbindungsaufbau können Sie diese Methoden nutzen:

- WPS PIN  
Die Verbindung zu einem gesicherten WLAN-Netz erfolgt über eine PIN.

### WLAN ein-/ausschalten

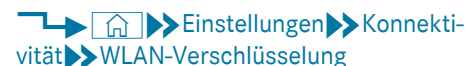
Multimediasystem:



- ▶ WLAN ein- oder ausschalten.

### WLAN-Verschlüsselung einstellen

Multimediasystem:



- ▶ WLAN-Verschlüsselung auswählen.
- ▶ WPA2 oder WAPI auswählen.



### Offline-Modus ein-/ausschalten

Multimediasystem:

🏠 ➔ Einstellungen ➔ Konnektivität ➔ Offline

- ▶ **Offline** ein- oder ausschalten.

### Konnektivität

### Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten

Multimediasystem:

🏠 ➔ Einstellungen ➔ Konnektivität ➔ WLAN & Bluetooth

- ▶ **Fahrzeugpos. übermitteln** auswählen.
- ▶ Die Funktion ein- oder ausschalten.

### Geräteanager aufrufen

#### Voraussetzungen

- Die Bluetooth® Verbindung am Bluetooth® Gerät ist aktiv.

Multimediasystem:

🏠 ➔ Einstellungen ➔ Konnektivität ➔ Geräteanager

Wenn zwei Bluetooth® Geräte gleichzeitig mit dem Multimediasystem verbunden sind, werden Ihnen diese im Geräteanager angezeigt.

- ▶ **Geräteanager** auswählen.

### Remote Fahrzeugsteuerung ein-/ausschalten

#### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist über WLAN mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 252).
- Die Remote Truck App ist auf einem Mobiltelefon installiert.

Multimediasystem:

🏠 ➔ Bedienung ➔ Einstellungen ➔ Konnektivität ➔ Remote Online Geräte ➔ Neues Gerät verbinden

- ▶ **Fahrzeug-Hotspot** ein- oder ausschalten.

### Systemsprache

#### Hinweise zur Systemsprache

Mit dieser Funktion legen Sie die Sprache für die Menü-Anzeigen und die Navigationsansagen fest. Die Sprachauswahl beeinflusst die Möglichkeit der Zeichengabe. Für die Navigationsansagen werden nicht alle Sprachen unterstützt. Wenn eine Sprache nicht unterstützt wird, hören Sie die Navigationsansage in Englisch.

#### Systemsprache einstellen

Multimediasystem:

🏠 ➔ Einstellungen ➔ System ➔ Sprache

- ▶ Die Sprache einstellen.

#### **Hinweis**

Wenn Sie arabisches Kartenmaterial verwenden, können Sie die Textinformationen auf der Navigationskarte auch in arabischer Schrift anzeigen lassen.

# Multimediasystem

## Systemeinstellungen

### Einheiten einstellen

Multimediasystem:

→  → Einstellungen → System  
→ Maßeinheiten

- ▶ **Maßeinheiten** auswählen.
  - ◁ Wählen Sie die gewünschte Maßeinheit aus der Liste aus, z. B. **km** oder **mi**.

### Multimediasystem zurücksetzen (Reset-Funktion)

Multimediasystem:

→  → Einstellungen → System  
→ Zurücksetzen

Persönliche Daten werden gelöscht, zum Beispiel:

- Senderspeicher
- Verbundene Mobiltelefone

Eine erneute Abfrage erscheint, ob wirklich zurückgesetzt werden soll.

- ▶ **Ja** auswählen.

### Sound

#### Klangmenü aufrufen

Multimediasystem:

→  → Bedienung → Einstellungen → Anzeige & Bedienung

Folgende Funktionen stehen zur Auswahl:

- **Equalizer**
- **Balance und Fader**
- **Auto. Lautstärkenanpass.**
- ▶ Eine Funktion auswählen.

#### Höhen, Mitten und Bässe einstellen

Multimediasystem:

→  → Bedienung → Einstellungen → Anzeige & Bedienung

- ▶ **HÖHEN, MITTEN** oder **BÄSSE** einstellen.

### Lautstärkeanpassung ein-/ausschalten

Multimediasystem:

→  → Bedienung → Einstellungen → Anzeige & Bedienung → Auto. Lautstärkenanpass.

Die automatische Lautstärkeanpassung gleicht Lautstärkeunterschiede beim Wechsel zwischen Audioquellen aus.

- ▶ **Auto. Lautstärkenanpass.** ein- oder ausschalten.

#### Balance/Fader einstellen

Multimediasystem:

→  → Bedienung → Einstellungen → Anzeige & Bedienung → Balance und Fader

#### Balance einstellen

- ▶ In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen den Lautsprechern der rechten und linken Fahrzeugseite verschieben.

**Fader einstellen**

- In dem angezeigten Raster die Lautstärkeverteilung zwischen dem vorderen und hinteren Fahrzeugteil verschieben.

**Navigation****Hinweise zur Navigation****Gefahr****Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt**

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beachten Sie beim Betrieb des Systems die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Das Navigationssystem berechnet die Route zum Ziel ohne Berücksichtigung von z. B.:

- Verkehrsampeln
- Stopp- und Vorfahrtsschildern
- Park- oder Halteverbotten
- Fahrbahnverengungen
- sonstigen Verkehrsregelungen

Wenn die Realität nicht mit den Daten der digitalen Karte übereinstimmt, kann das Navigationssystem falsche Navigationsansagen geben, beispielsweise durch eine geänderte Streckenführung oder durch die Umkehrung der Richtung einer Einbahnstraße.

Achten Sie deshalb während der Fahrt auf die jeweiligen Verkehrsregelungen. Die Verkehrsregelungen besitzen immer Vorrang vor den Navigationsansagen des Systems.

**Informationen zum GPS-Empfang**

Standortbestimmung und Zielführung erfolgen mithilfe von GPS (**G**lobal **P**ositioning **S**ystem). Die korrekte Funktion des Navigationssystems ist unter anderem auch vom GPS-Empfang abhängig. In bestimmten Situationen kann der GPS-Empfang beeinträchtigt, gestört oder sogar unmöglich sein, z. B. in Tunneln oder in Parkhäusern.

Weitere Informationen zum GPS-Status finden Sie im Fleetboard Portal unter „Informationen“.

**Navigationsmenü****Navigationsmenü aufrufen**

Multimediasystem:





- Alternativ: Die Taste **NAVI** drücken.
  - ◁ Die aktuelle Fahrzeugposition wird dargestellt.
- ① auswählen.
  - ◁ Das Navigationsmenü wird angezeigt.

### Übersicht Navigationsmenü



- ① Nach einer Adresse, einer Position oder einem Sonderziel suchen.
- ② Zum Heimatort navigieren.
- ③ Letzte Ziele aufrufen.
- ④ Aktuelle Route ändern oder löschen.
- ⑤ Gespeicherte Orte anzeigen.
- ⑥ Gespeicherte Routen anzeigen.
- ⑦ Parkplatz suchen.
- ⑧ Tasten im Hauptmenü ordnen.
- ⑨ Menü Hilfe aufrufen, z. B. die Version der Karte, die Seriennummer des Geräts, rechtliche Hinweise
- ⑩ Einstellungen aufrufen.
- ⑪ Aufnahme der aktuell gefahrenen Route starten.

- ⑫ Radarkamera melden.
- ⑬ Tankstellen suchen.

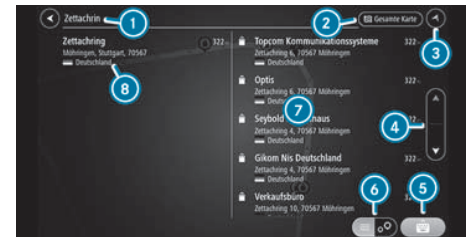
### Untermenüs aufrufen

Wenn ein Ort oder eine Route auf der Karte ausgewählt wird, ist das Untermenü verfügbar.

-  auswählen.

### Zieleingabe

#### Ziel eingeben



- ① Eingabezeile
- ② Suchgebiet auswählen

- ③ Zur Karten- oder Routenansicht wechseln (Suche abbrechen)
  - ④ In der Liste blättern
  - ⑤ Tastatur einblenden
  - ⑥ Zwischen Listenansicht und Kartenansicht wechseln
  - ⑦ Trefferliste Sonderzielkategorien oder Sonderziel
  - ⑧ Trefferliste Adressen
- ▶ Zeichen über die Tastatur eingeben.
    - ◁ Zur bisherigen Eingabe passende Treffer erscheinen in den Trefferlisten ⑦ und ⑧.

Sie haben folgende Möglichkeiten zur Zielsuche:

- auf der gesamten Karte
- in der Nähe der aktuellen Fahrzeugposition
- in einem Ort oder einer Stadt
- entlang der Route
- in der Nähe des Ziels
- nach Längen- und Breitengrad

#### Ziel über Adresse auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Ein Eingabemenü erscheint.
- ▶ Die gewünschte Adresse eingeben.
- ▶ Den gewünschten Ort aus der Trefferliste auswählen.
- ▶ **Kreuzung auswählen:** **Kreuzung** auswählen.
- ▶ **Ort auf der Karte anzeigen:** **Auf der Karte anzeigen** auswählen.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

#### Ziel über Sonderziele auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Ein Eingabemenü erscheint.
- ▶ Ein Sonderziel oder einen Sonderzieltyp eingeben.

- ▶ Das Sonderziel oder einen Sonderzieltyp aus der Trefferliste auswählen.
- ▶ **Nach Auswahl eines Sonderzieltyps:** Das Sonderziel aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Das Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

#### Ziel über letzte Ziele auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Letzte Ziele** auswählen.
  - ◁ Eine Liste der letzten Ziele erscheint.
- ▶ Ein Ziel aus der Liste auswählen.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

### Ziel auf Karte auswählen

- ▶ Ein Ziel auf der Karte durch Verschieben und Zoomen suchen.
- ▶ Das Ziel auf der Karte auswählen.
  - ◁ Die zum ausgewählten Punkt nächstgelegene Adresse erscheint.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen. Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

### Ziel über Geokoordinaten auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Ein Eingabemenü erscheint.
- ▶ Die Schaltfläche für das Suchgebiet auswählen.
- ▶ **Längen- und Breitengrad** auswählen.
  - ◁ Ein Eingabemenü erscheint.
- ▶ Die Geokoordinaten eingeben.

- ◁ Die Treffer erscheinen in der Trefferliste.
- ▶ Ein Ziel aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Ein Menü erscheint.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

### Ziel über Mapcode auswählen

Folgende Arten der Eingabe sind möglich:

- international, z. B. „H6SL. TR10“
- länderspezifisch, z. B. „GBR 8MH.51“
- länderspezifische Alternativen, z. B. „GBR 28.Y6VH“ oder „GBR LDGZ.VXR“
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Ein Eingabemenü erscheint.
- ▶ Einen Mapcode eingeben.

- ◁ Die Treffer werden in der Trefferliste angezeigt.
- ▶ Ein Ziel aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Ein Menü erscheint.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

### Ziel aus gespeicherten Zielen auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Orte** auswählen.
  - ◁ Die Liste der gespeicherten Ziele erscheint.
- ▶ Ein Ziel aus der Liste auswählen.
  - ◁ Das Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.

- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

#### Ziel aus gespeicherten Routen auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Routen** auswählen.
  - ◁ Die Liste der gespeicherten Routen erscheint.
- ▶ Eine Route aus der Liste auswählen.
  - ◁ Die Route erscheint auf der Karte.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

#### Parkplätze suchen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Parken** auswählen.

- ◁ **Route aktiv:** Die Karte mit Parkplätzen in der Nähe des Ziels erscheint.

**Keine Route aktiv:** Die Karte mit Parkplätzen in der Nähe der aktuellen Fahrzeugposition erscheint.

- ▶ Einen Parkplatz auswählen.
  - ◁ Der Name des Parkplatzes erscheint auf der Karte.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

#### Tankstellen suchen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Tankstelle** auswählen.
  - ◁ **Route aktiv:** Die Karte mit Tankstellen in der Nähe des Ziels erscheint.
- Keine Route aktiv:** Die Karte mit Tankstellen in der Nähe der

aktuellen Fahrzeugposition erscheint.

- ▶ Eine Tankstelle auswählen.
  - ◁ Der Name der Tankstelle erscheint auf der Karte.
- ▶ **Route berechnen:** **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route zum Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zielführung starten:** **Los geht's ...** auswählen.

#### Ziel speichern

#### Informationen zu „Meine Orte“

„Meine Orte“ enthält neben den gespeicherten Zielen folgende Informationen:

- den Heimatort
- die letzten Ziele
- den Arbeitsort
- die markierten Orte

### Ziel unter „Meine Orte“ speichern

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Orte** auswählen.
- ▶ **Hinzufügen** auswählen.
- ▶ Ein Ziel auf der Karte auswählen.

oder

- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Das Eingabemenü erscheint.
- ▶ Ein Ziel eingeben und aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Das Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Festlegen** auswählen.
- ▶ Wenn gewünscht, den Namen des Ziels ändern.
- ▶ **Fertig** auswählen.
  - ◁ Das Ziel ist unter „Meine Orte“ gespeichert.

Gespeicherte Ziele sind in der Liste und auf der Karte mit einem Stern gekennzeichnet.

### Heimatort speichern

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Orte** auswählen.
- ▶ **Heimatort hinzufügen** auswählen.
  - ◁ Die Karte erscheint.
- ▶ Den Heimatort auf der Karte auswählen.

oder

- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Das Eingabemenü erscheint.
- ▶ Den Heimatort eingeben und aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Der Heimatort erscheint auf der Karte.
- ▶ **Festlegen** auswählen.

### Arbeitsort speichern

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Orte** auswählen.
- ▶ **Arbeitsort hinzufügen** auswählen.
  - ◁ Die Karte erscheint.

- ▶ Den Arbeitsort auf der Karte auswählen.

oder

- ▶ **Suchen** auswählen.
  - ◁ Das Eingabemenü erscheint.
- ▶ Den Arbeitsort eingeben und aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Der Arbeitsort erscheint auf der Karte.
- ▶ **Festlegen** auswählen.

### Ziel löschen

#### Ziel aus Liste der letzten Ziele löschen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Orte** auswählen.
- ▶ **Letzte Ziele** auswählen.
- ▶ **Liste bearbeiten** auswählen.
- ▶ Ein Ziel auswählen.
  - ◁ Neben dem Ziel erscheint ein Minuszeichen.
- ▶ **Löschen** auswählen.



## Route planen

- ▶ **Ausgangspunkt festlegen:** Den gewünschten Ausgangspunkt eingeben.
  - ◁ Der Ort erscheint auf der Karte.
- ▶ Das Untermenü aufrufen.
- ▶ **Als Ausgangspunkt verwenden** auswählen.

 **Hinweis**

Alternativ können Sie direkt über die Karte durch langes Drücken eine gewünschte Position als Ausgangspunkt wählen. Es erscheint ein Pluszeichen.

- ▶ **Ziel festlegen:** Das gewünschte Ziel auswählen.
  - ◁ Das Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Fahren** auswählen.
  - ◁ Die Route wird berechnet.
- ▶ **Aktuelle Position als Ausgangspunkt festlegen:** Den Ausgangspunkt in der Route auswählen.
- ▶ Das Untermenü aufrufen.
- ▶ **Ausgangspunkt entfernen** auswählen.

- ◁ Die Route wird mit der aktuellen Fahrzeugposition als Ausgangspunkt neu berechnet.
- ▶ **Ausgangspunkt in ein Zwischenziel ändern:** Den Ausgangspunkt in der Route auswählen.
- ▶ Das Untermenü aufrufen.
- ▶ **Zu einem Stopp ändern** auswählen.
- ▶ **Zwischenziel festlegen:** Das gewünschte Zwischenziel eingeben.
  - ◁ Das Ziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Zu „Aktuelle Route“ hinzufügen** auswählen.
  - ◁ Die Zwischenziele werden in der Reihenfolge, in der sie eingegeben werden, der Route hinzugefügt.

## Route speichern

## Aktuelle Route speichern

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ Eine Route erstellen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Zu „Meine Routen“ hinzufügen** auswählen.

- ◁ Ein Eingabemenü erscheint.
- ▶ Wenn gewünscht, den Namen der Route ändern.
- ▶ **Fertig** auswählen.

## Änderungen an einer Route speichern

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ Eine Route erstellen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Änderungen an Route speichern** auswählen.

## Zwischenziel löschen

- ▶ Die Kartenansicht auswählen.
  - ◁ Die Route erscheint auf der Karte.
- ▶ In der Routenleiste das zu löschende Zwischenziel auswählen.
  - ◁ Die Karte zeigt das Zwischenziel vergrößert an.
- ▶ **Diesen Stopp löschen** auswählen.

### Route löschen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Meine Routen** auswählen.
  - ◁ Die Liste der gespeicherten Routen erscheint.
- ▶ **Liste bearbeiten** auswählen.
- ▶ Eine Route auswählen.
  - ◁ Neben der Route erscheint ein Minuszeichen.
- ▶ **Löschen** auswählen.

### Aktuelle Route

#### Aktive Route abbrechen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Route löschen** auswählen.

### Routenoptionen ändern

#### Zwischenziel hinzufügen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Stopp hinzufügen** auswählen.
- ▶ Das Zwischenziel eingeben.
  - ◁ Das Zwischenziel erscheint auf der Karte.
- ▶ **Hinzufügen** auswählen.

#### Reihenfolge der Zwischenziele ändern

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Stopps neu sortieren** auswählen.
  - ◁ Der Ausgangspunkt, das Ziel und alle Zwischenziele erscheinen auf der Karte.
- ▶ Den Ausgangspunkt auswählen.
- ▶ Die Zwischenziele nacheinander in der gewünschten Reihenfolge auswählen.

- ◁ An den Zwischenzielen erscheinen Fahnen.

- ▶ Das Ziel zuletzt auswählen.
  - ◁ Die Route erscheint auf der Karte.

### Zwischenziel löschen

- ▶ Die Kartenansicht auswählen.
  - ◁ Die Route erscheint auf der Karte.
- ▶ In der Routenleiste das zu löschende Zwischenziel auswählen.
  - ◁ Die Karte zeigt das Zwischenziel vergrößert an.
- ▶ **Diesen Stopp löschen** auswählen.

### Alternative Routen anzeigen

- ▶ Eine Route erstellen.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Alternative Route suchen** auswählen.
  - ◁ In der Karte erscheinen bis zu drei alternative Routen. Für jede

Route wird der Unterschied in der Fahrzeit oder in der Fahrstrecke im Vergleich zur ursprünglichen Route angezeigt.

- ▶ **Alternative Route auswählen:** Die gewünschte Route auf der Karte auswählen.
- ▶ **Los geht's** auswählen.

#### Gesperrte Straßen vermeiden

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen.
- ▶ **Aktuelle Route** auswählen.
- ▶ **Gesperrte Straße vermeiden** auswählen.
  - ◁ Wenn eine alternative Route ohne die gesperrte Straße verfügbar ist, erscheint die alternative Route auf der Karte. Für die Route wird der Unterschied in der Fahrzeit oder in der Fahrstrecke im Vergleich zur ursprünglichen Route angezeigt.
- ▶ **Alternative Route auswählen:** Die angezeigte Route auf der Karte auswählen.

- ▶ **Los geht's** auswählen.
- ▶ **Ursprüngliche Route beibehalten:** Die Taste **NAVI** auswählen.

#### Routenliste anzeigen

Multimediasystem:



- ▶ **Routenliste** auswählen.
    - ◁ Die Liste zeigt die Routenabschnitte. Die aktuelle Fahrzeugposition wird in der Karte markiert.  
Die aktuelle Fahrzeugposition wird mit folgenden Informationen angezeigt:
      - das Symbol  für die aktuelle Fahrzeugposition
      - der Name der aktuell befahrenen Straße
      - die Straßennummer der aktuell befahrenen Straße
- Die Routenliste wird während der Fahrt aktualisiert.

- ▶ **Routenabschnitte anzeigen:** Auf dem Bedienelement nach oben oder unten wischen.

#### Zielinformationen für die Route anzeigen

##### Voraussetzungen

- Ein Ziel ist eingegeben.

Multimediasystem:



- ▶ **Routenübersicht** auswählen.
  - ◁ Wenn die Zielführung aktiv ist, werden das Ziel und die Zwischenziele angezeigt, wenn diese eingegeben und noch nicht passiert wurden.  
Die Route kann bis zu vier Zwischenziele enthalten.
- ▶ Ein Ziel oder ein Zwischenziel auswählen.
  - ◁ Folgende Informationen werden angezeigt:
    - Verbleibende Fahrstrecke

## Navigation

- Ankunftszeit
- Verbleibende Reisezeit
- Name, Zieladresse
- Telefonnummer (wenn verfügbar)
- Webadresse (wenn verfügbar)

### Zu einer Route fahren

Mit dieser Funktion können Sie von der aktuellen Fahrzeugposition aus zum Ausgangspunkt einer gespeicherten Route fahren. Der Ausgangspunkt wird in ein Zwischenziel geändert.

- Das Navigationsmenü aufrufen.
- **Aktuelle Route** auswählen.
- **Zur Route fahren** auswählen.

### Aktuelle Route

### Routentyp ändern

- Das Navigationsmenü aufrufen.
- **Aktuelle Route** auswählen.
- **Routentyp ändern** auswählen.

- Einen Routentyp auswählen.

### Weitere Routenoptionen einstellen

- Das Navigationsmenü aufrufen.
- **Aktuelle Route** auswählen.
- **Maut vermeiden und mehr** auswählen.
- Eine Option auswählen.

### Während der Zielführung

### Übersicht Route

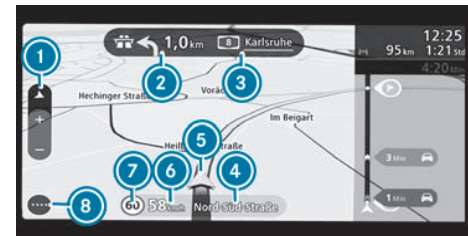
Wenn eine Route berechnet wurde, erscheint die vollständige Route als Übersicht auf der Karte.



- ① Ziel
- ② Verkehrsstörung

- ③ Zwischenziel
- ④ Routenleiste
- ⑤ aktuelle Fahrzeugposition
- ⑥ geplante Route
- ⑦ Navigationsmenü aufrufen
- ⑧ Karte zoomen
- ⑨ zwischen den Ansichten Nordausrichtung und Fahrtausrichtung wechseln

### Übersicht der Anzeigen während der Zielführung (Routenansicht)



- ① zwischen 2D- und 3D-Ansicht wechseln
- ② nächstes Fahrmanöver und Entfernung bis zum Fahrmanöver
- ③ nächste Straße
- ④ aktuell befahrene Straße

- ⑤ aktuelle Fahrzeugposition
- ⑥ aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit
- ⑦ erlaubte Geschwindigkeit (wenn verfügbar)
- ⑧ Navigationsmenü aufrufen

### Übersicht der Anzeigen in der Routenleiste



Beispiel breite Routenleiste

- ① Aktuelle Entfernung zum Ziel, voraussichtliche Ankunftszeit am Ziel und aktuelle Fahrzeit zum Ziel
- ② Gesamtverzögerung auf der Route
- ③ Tankstellen auf der Route
- ④ Verkehrsstörung (abwechselnd Art der Verkehrsstörung und Verzögerung in Minuten)
- ⑤ Fortschrittsbalken

- ⑥ Zwischenziel

### **i** Hinweis

Der Fortschrittsbalken zeigt mit Zwischenzielen und Verkehrsmeldungen vereinfacht die aktuelle Fahrzeugposition auf der Route an. Bei längeren Strecken als 50 km kann der Fortschrittsbalken verschoben werden, um die gesamte Route anzuzeigen.

### Übersicht Fahrspurempfehlung



- ① empfohlene Fahrspur (farblich hervorgehoben)
- ② nicht empfohlene Fahrspur (grau)

Wenn die digitale Karte entsprechende Daten enthält, können vor Autobahnausfahrten und -kreuzungen Fahrspurempfehlungen für bevorstehende Fahrmanöver angezeigt werden.

### Informationen zu Routeneinschränkungen

Wenn im Fahrzeugprofil der Fahrzeugtyp „Bus“ oder „LKW“ eingestellt ist, werden Routeneinschränkungen während der Fahrt in der Routenansicht angezeigt. Beschränkt befahrbare Straßen sind farblich markiert. Beschränkt befahrbare Straßen auf der Route erscheinen als gestrichelte Linie auf der Karte.

### **i** Hinweis

Achten Sie stets auf alle Verkehrsschilder. Insbesondere Schilder mit Einschränkungen, die sich auf die Maße und das Gewicht des Fahrzeugs beziehen. Die Route kann Einschränkungen enthalten.

### Informationen zum Schnellzugriff

Über den Schnellzugriff können Sie den Standort markieren, gesperrte Straßen meiden oder die aktuelle Fahrzeugposition und Längen- und Breitengrad anzeigen. Um das Menü für den Schnellzugriff zu öffnen, Symbol für die aktuelle Fahrzeugposition oder die Geschwindigkeitsanzeige auswählen.

### Verkehr

#### Informationen zu Live Traffic Information

Live Traffic Information ist ein Abonnement-Dienst, der Echtzeit-Verkehrsdaten anzeigt. Dieser Dienst steht Ihnen in ausgewählten europäischen Märkten ab der Aktivierung der Live Traffic Information drei Jahre kostenlos zur Verfügung. Danach kann der Dienst kostenpflichtig verlängert werden. Informationen zum Abonnement-Status finden Sie im Fleetboard Portal unter „Informationen“.

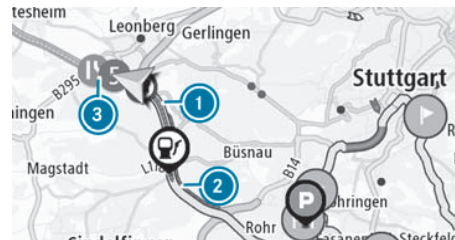
Live Traffic Information ist nicht in allen Ländern oder Regionen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.tomtom.com>.

### Live Traffic Information aktivieren

Wenn Sie das Navigationssystem einschalten, erscheint eine Abfrage, ob Sie Live Traffic Information aktivieren und nutzen wollen.

- ▶ **Live Traffic Information aktivieren:** **Ja** auswählen.
  - ◀ Die Funktion wird aktiviert.
- ▶ **Live Traffic Information nicht aktivieren:** **Nein** auswählen.
  - ◀ Wenn Sie das Navigationssystem das nächste Mal einschalten, erscheint die Abfrage erneut.

### Verkehrsinformationen auf der Karte anzeigen



- ① Verkehrsstörung auf der Route in Fahrtrichtung
- ② Verkehrsstörung auf der Route entgegen der Fahrtrichtung
- ③ Verkehrsstörungssymbole

### **i** Hinweis

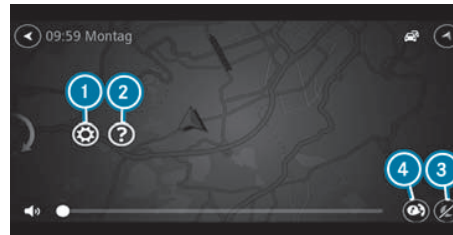
Die Verkehrsstörungssymbole zeigen die Art der Verkehrsstörung und die Zahl der Verzögerung in Minuten an. Die Farbe zeigt die Geschwindigkeit des Verkehrs im Verhältnis zur erlaubten Geschwindigkeit an. Rot zeigt die langsamste Geschwindigkeit an.

- **Informationen zur Verkehrsstörung anzeigen:** Die Verkehrsstörung auf der Karte oder in der Routenleiste auswählen.

- ◁ Die Verkehrsstörung erscheint vergrößert auf der Karte.  
Folgende Informationen zur Verkehrsstörung werden angezeigt:
  - Art der Verkehrsstörung, z. B. Unfall
  - Schweregrad der Verkehrsstörung: langsamer, stockender oder stehender Verkehr
  - Verzögerungszeit
  - Länge der Verkehrsstörung

### Navigationseinstellungen

### Navigationseinstellungen aufrufen



- **Navigationseinstellungen aufrufen:** Navigationsmenü aufrufen.
- Die Navigationseinstellungen ① auswählen.
- **Infomenü aufrufen:** Das Navigationsmenü aufrufen.
- Das Infomenü ② auswählen.
- **Nachtdesign ein- und ausschalten:** Das Navigationsmenü aufrufen.
- ③ auswählen.
- **Sprachanweisungen ein- und ausschalten:** Das Navigationsmenü aufrufen.
- ④ auswählen.

### Fahrzeugprofil einstellen

Einstellungen im Fahrzeugprofil werden, wenn möglich, bei der Berechnung einer Route berücksichtigt. Die Navigation kann, abhängig von den örtlichen Gegebenheiten, nicht in jedem Fall alle Einstellungen für die Routenberechnung berücksichtigen.

- Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- **Mein Fahrzeug** auswählen.
- **Fahrzeugtyp einstellen:** Fahrzeugtyp auswählen.
- Einen Fahrzeugtyp aus der Liste auswählen.
  - ◁ Die aktuellen Einstellungen des Fahrzeugtyps erscheinen.
- Die Einstellungen auswählen und entsprechend dem Fahrzeug anpassen.

### Hinweis

Wenn der Wert „0“ eingestellt ist, wird die jeweilige Einstellung für Routeneinschränkungen nicht berücksichtigt.

- ▶ **Gefahrgut einstellen:** [Gefahrgut](#) auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Anzeige einstellen

### Automatisches Umschalten einstellen

Wenn die Einstellung aktiv ist, stellt das Display bei Dunkelheit automatisch auf die Nachtansicht um.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ [Erscheinungsbild](#) auswählen.
- ▶ [Anzeige](#) auswählen.
- ▶ [Bei Dunkelheit zur Nachtansicht wechseln](#) auswählen.

### Ankunftsinformationen in der Routenleiste einstellen

Sie können einstellen, welche Ankunftsinformationen in der Routenleiste erscheinen und ob die Informationen für das Ziel oder für das nächste Zwischenziel angezeigt werden.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ [Erscheinungsbild](#) auswählen.
- ▶ [Routenleiste](#) auswählen.
- ▶ [Ankunftsinformationen](#) auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Routeninformationen in der Routenleiste einstellen

Sie können einstellen, welche Routeninformationen in der Routenleiste erscheinen, z. B. Tankstellen.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).

- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ [Erscheinungsbild](#) auswählen.
- ▶ [Routenleiste](#) auswählen.
- ▶ [Routeninformationen](#) auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Uhrzeit anzeigen

Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint die aktuelle Uhrzeit am unteren Ende der Routenleiste.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ [Erscheinungsbild](#) auswählen.
- ▶ [Routenleiste](#) auswählen.
- ▶ [Aktuelle Zeit anzeigen](#) auswählen.

### Breite Routenleiste anzeigen

Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheint eine breitere Routenleiste. Die breite Routenleiste enthält zusätzliche Informationen



zur Route, z. B. Fahrzeit und Entfernung zu einem Stau.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Erscheinungsbild** auswählen.
- ▶ **Routenleiste** auswählen.
- ▶ **Breite Routenleiste anzeigen, wenn möglich** auswählen.

#### Routenansicht einstellen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Aktuellen Straßennamen anzeigen:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, erscheint in der Routenansicht der Name der aktuell befahrenen Straße.
- **Routenansichtsstil:** Einstellen, ob die Routenansicht in 2D oder 3D angezeigt wird.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).

- ▶ **Erscheinungsbild** auswählen.
- ▶ **Routenansicht** auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

#### Automatischen Zoom einstellen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Nächste Abbiegung vergrößern:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden in der Routenansicht alle Abbiegungen und Kreuzungen auf der Route vergrößert.
- **Basierend auf Straßentyp:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden in der Routenansicht alle Abbiegungen und Kreuzungen auf der Route je nach Art der Straße vergrößert oder nicht.
- **Keine:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden Abbiegungen und Kreuzungen nicht vergrößert.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Erscheinungsbild** auswählen.

- ▶ **Automatischer Zoom** auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

#### Stimme für Sprachansagen auswählen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Stimmen** auswählen.
- ▶ **Stimme auswählen** auswählen.
- ▶ Eine Stimme auswählen.

#### Anweisungen einstellen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Anweisungen im Voraus vorlesen:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden Fahrmanöver vorgelesen.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Stimmen** auswählen.

## Navigation

- ▶ Gewünschte Einstellungen auswählen.

### Karte wechseln

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Karten** auswählen.
- ▶ Eine Karte auswählen.

### Routenplanungsmethode einstellen

#### Schnellste Route auswählen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Stets die schnellste Route nehmen:** Wenn eine schnellere Route verfügbar ist, berechnet die Navigation die Route automatisch neu.
- **Mich fragen, sodass ich wählen kann:** Wenn eine schnellere Route verfügbar ist, fragt die Navigation, ob die schnellere Route verwendet werden soll.

- **Nicht nachfragen:** Die Navigation verwendet keine schnellere Route.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Routenplanung** auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Routenplanungstyp einstellen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Schnellste Route:** Die Navigation berechnet eine Route mit möglichst kurzer Fahrzeit.
- **Kürzeste Route:** Die Navigation berechnet eine Route mit möglichst kurzer Fahrstrecke.
- **Umweltfreundlichste Route:** Die Navigation berechnet eine Route mit möglichst ökonomischer Fahrstrecke.
- **Autobahnen vermeiden:** Die Navigation berechnet eine Route ohne Autobahnen.

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Routenplanung** auswählen.
- ▶ Eine Einstellung auswählen.

### Routenoptionen auswählen

Multimediasystem:

 Navigation   
Meide-Optionen

#### Gebiete meiden

- ▶ **Gebiete meiden** auswählen.

#### Autobahnen, Fähren, Tunnel, Autozüge, unbefestigte Straßen meiden

- ▶ Die Meide-Option einschalten .

#### Mautstraßen nutzen

- ▶ **Mautstraßen nutzen** auswählen.
- ▶ Die Optionen **Bar- oder Kartenzahlung** und **Elektronische Abrechnung** ein- oder ausschalten.
  - ◁ Die Route berücksichtigt Straßen, für die eine nutzungsabhängige Gebühr (Maut) entsprechend

der gewählten Zahlart entrichtet werden muss.

Die Routenoptionen sind nicht in allen Ländern verfügbar.

Die gewählten Routenoptionen können nicht immer berücksichtigt werden. So kann eine Route z. B. eine Fähre enthalten, obwohl die Meide-Option **Fähren** eingeschaltet ist. Dann erscheint eine Meldung und Sie hören eine Ansage.

### Vignettenstraßen nutzen

- ▶ **Vignettenstraßen nutzen** auswählen.

- ▶ **Alle** einschalten .

oder

- ▶ Die Länder einschalten , die berücksichtigt werden sollen.
  - ◁ Die Route berücksichtigt Straßen in den ausgewählten Ländern, für die eine zeitbezogene Gebührenpflicht (Vignettenpflicht) besteht. Eine Vignette erlaubt die zeitlich befristete Nutzung eines Streckennetzes.

### Alternativer Aufruf der Routentypen

- ▶  auswählen.
- ▶ **Navigation** auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ **Erweitert** auswählen.
- ▶ **Gebiete meiden** auswählen.

### Töne und Warnungen

#### Warnungstyp einstellen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Warnungen vorlesen:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden während der Fahrt gesprochene Warnungen und Warntöne ausgegeben.
- **Warntöne:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden während der Fahrt Warntöne ausgegeben.
- **Nur visuell:** Wenn diese Einstellung aktiv ist, werden während der Fahrt keine Warntöne und gesprochene Warnungen ausgegeben.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).

- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Töne und Warnungen** auswählen.
- ▶ **Warnungstyp** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Einstellung auswählen.

### Sicherheitswarnungen einstellen

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Immer:** Wenn das Fahrzeug auf eine Gefahrenstelle zufährt, gibt die Navigation eine Warnung aus.
- **Nur bei zu schnellem Fahren:** Wenn das Fahrzeug auf eine Gefahrenstelle zufährt und dabei die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, gibt die Navigation eine Warnung aus.
- **Nie:** Die Navigation gibt keine Warnungen aus.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Töne und Warnungen** auswählen.

## Navigation

- ▶ **Radarkameras und Gefahren** auswählen.
- ▶ Eine Gefahrenart auswählen.
- ▶ Die gewünschte Einstellung auswählen.

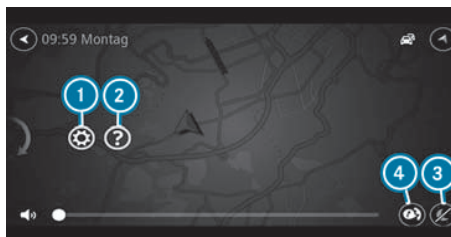
### Verkehrswarnung vorlesen einstellen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Töne und Warnungen** auswählen.
- ▶ **Verkehrswarnungen vorlesen** auswählen.

### Einheiten einstellen

- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).
- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ **Einheiten** auswählen.
- ▶ Die gewünschte Einstellung auswählen.

### Infomenü aufrufen



- ① Navigationseinstellungen aufrufen
- ② Infomenü aufrufen
- ③ Nachtdesign ein- und ausschalten (→ Seite 267)
- ④ Sprachanweisungen ein- und ausschalten (→ Seite 267)

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- **Tour:** Eine kurze Einführung zur Verwendung der Navigation erscheint.
- **Info:** Informationen zum Navigationssystem erscheinen, wie z. B. Softwarestand.
- ▶ Das Navigationsmenü aufrufen (→ Seite 255).

- ▶ Die Navigationseinstellungen aufrufen (→ Seite 267).
- ▶ Das Infomenü ② auswählen.
- ▶ Die gewünschte Option auswählen.

### Hinweise zu neuen Navigationskarten

Wenn Sie das aktuelle Software-Update herunterladen, erhalten Sie neues Kartenmaterial, aktualisierte Features und Performance-Verbesserungen.

Neue Informationen und Updates finden Sie hier:

- Informationen zu neuen Kartenupdates:  
[https://www.mercedes-benz-trucks.com/de\\_DE/owner/availability/mapupdate.html](https://www.mercedes-benz-trucks.com/de_DE/owner/availability/mapupdate.html)
- das aktuelle Software-Update zum Herunterladen für Europa und Nordafrika:  
<http://fleetboard.com/naviupdate>
- das aktuelle Software-Update zum Herunterladen für Australien und Neuseeland:  
<http://fleetboard.com/naviupdateAUNZ>

- das aktuelle Software-Update zum Herunterladen für Lateinamerika:  
<http://fleetboard.com/naviupdateLATAM>
- das Installationshandbuch:  
<http://fleetboard.com/manual>

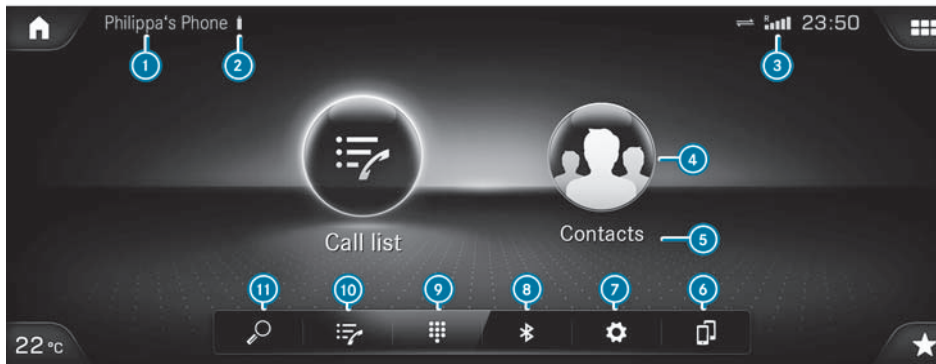
# Multimediasystem

## Telefonie

Telefonie

Telefonie

Übersicht Telefonmenü



- ① Bluetooth®-Gerätename des verbundenen Mobiltelefons
- ② Batteriestatus des verbundenen Mobiltelefons
- ③ Feldstärke des Mobilfunknetzes
- ④ Anwendung über Symbol aufrufen
- ⑤ Name der Anwendung, z. B. Anrufliste, Kontakte
- ⑥ Gerätemanager
- ⑦ Optionen
- ⑧ Gerät verbinden
- ⑨ Ziffernblock
- ⑩ Anrufliste
- ⑪ Kontaktsuche

Für die Telefonie steht Ihnen die Bluetooth® Schnittstelle zur Verfügung. Das Mobiltelefon ist direkt über das Multimediasystem verbunden.

Erst nachdem ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, werden die Darstellungen ① bis ③ angezeigt. Die Darstellungen sind abhängig von Ihrem Mobiltelefon und Mobilfunknetzanbieter.

## Übersicht Bluetooth® Profile

| Bluetooth® Profil des Mobiltelefons  | Funktion                                                  |
|--------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| PBAP (P hone B ook A ccess P rofile) | Kontakte werden automatisch im Multimediasystem angezeigt |
| HFP (H ands F ree P rofile)          | Sprachbedienung ist aktiv                                 |
| BTA (B T A udio)                     |                                                           |
| AVRCP (Player)                       |                                                           |

## Übersicht Telefonbetriebsarten

Folgende Telefonbetriebsarten stehen Ihnen zur Verfügung:

- Ein Mobiltelefon ist über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 276).

### Hinweis

Die Bluetooth® Audio Funktionalität kann ausschließlich mit dem Primary Mobiltelefon genutzt werden (→ Seite 294).

### Hinweis

Die Bluetooth® Audio Funktionalität ist nicht verfügbar, wenn eine CarPlay oder Android Auto Session aktiv ist.

## Hinweise zur Telefonie

### Gefahr

#### Ablenkungsgefahr durch Bedienen von integrierten Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Wenn Sie ins Fahrzeug integrierte Kommunikationsgeräte während der Fahrt bedienen, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Diese Geräte nur bedienen, wenn die Verkehrssituation dies zulässt.
- ▶ Wenn dies nicht sichergestellt werden kann, verkehrsgerecht anhalten und die Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

### Gefahr

#### Unfallgefahr durch Bedienen von mobilen Kommunikationsgeräten während der Fahrt

Mobile Kommunikationsgeräte lenken den Fahrer vom Verkehrsgeschehen ab. Zudem kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Als Fahrer mobile Kommunikationsgeräte nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
- ▶ Als Fahrzeuginsasse mobile Kommunikationsgeräte nur im dafür vorgesehenen Bereich verwenden, z. B. im Fond.

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

### Informationen zur Telefonie

In folgenden Situationen kann es zu Gesprächsabbrüchen während der Fahrt kommen:

- In einem Gebiet ist keine ausreichende Netzabdeckung vorhanden.
- Sie wechseln von einer Sende-/Empfangsstation in eine andere und in dieser ist kein Gesprächskanal frei.
- Die verwendete SIM-Karte ist mit dem verfügbaren Netz nicht kompatibel.
- Ein Mobiltelefon mit Twincard ist mit der zweiten SIM-Karte gleichzeitig im Netz eingebucht.

Das Multimediasystem unterstützt für eine bessere Sprachqualität Gespräche in HD Voice®. Dafür müssen die Mobiltelefone und die Mobilfunk-Anbieter der Gesprächspartner HD Voice® unterstützen.

Je nach Verbindungsqualität kann sich die Sprachqualität ändern.

### Mobiltelefon verbinden

#### Voraussetzungen

- Bluetooth® am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Bluetooth® am Multimediasystem ist eingeschaltet (→ Seite 252).

Multimediasystem:



#### Mobiltelefon suchen

- ▶ [Neues Gerät verbinden](#) auswählen.

#### Mobiltelefon verbinden (Autorisierung über Secure Simple Pairing)

- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.

#### Hinweis

Für iPhone®: Sie haben die Möglichkeit, das Mobiltelefon über Apple CarPlay® mit dem Multimediasystem zu verbinden (→ Seite 252).

- ▶ Im Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.

- ▶ **Codes stimmen überein:** Am Mobiltelefon Code bestätigen.

#### Hinweis

Geben Sie bei älteren Mobiltelefonen zur Autorisierung einen 1- bis 16-stelligen Zahlencode am Mobiltelefon und am Multimediasystem ein.

#### Hinweis

Bis zu 15 Mobiltelefone können am Multimediasystem autorisiert werden.

#### Hinweis

Das verbundene Primary Mobiltelefon kann auch als Bluetooth® Audiogerät verwendet werden (→ Seite 294).

### Zweites Mobiltelefon verbinden (Zweitelefonbetrieb)

#### Voraussetzungen

- Es ist bereits mindestens ein Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:





- ▶ **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Das Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Mit <Device\_name>** auswählen.
  - ◁ Das ausgewählte Mobiltelefon wird mit dem Multimediasystem verbunden.

#### Funktionen der Mobiltelefone im Zweitelefonbetrieb

##### Übersicht Funktionen

| Funktionen des Mobiltelefons im Vordergrund | Funktionen des Mobiltelefons im Hintergrund |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Voller Funktionsumfang                      | Eingehende Anrufe                           |

#### Mobiltelefon tauschen (Zweitelefonbetrieb)

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.

Nach dem Tausch der Mobiltelefone in einem der Untermenüs wird das Mobiltelefon im Vordergrund durch das Mobiltelefon im Hintergrund ersetzt.

#### Funktion eines Mobiltelefons ändern

Multimediasystem:



##### Funktion aktivieren

- ▶ In der Zeile eines Mobiltelefons ein graues Symbol auswählen.
  - ◁ Die entsprechende Funktion wird aktiviert.

##### Funktion deaktivieren

- ▶ **Eine Funktion ist aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons das farbige Symbol auswählen.
  - ◁ Das Mobiltelefon wird vom Multimediasystem getrennt.
- ▶ **Mehrere Funktionen sind aktiv:** In der Zeile eines Mobiltelefons ein farbiges Symbol auswählen.
  - ◁ Die entsprechende Funktion wird deaktiviert.

#### Mobiltelefone ersetzen

Multimediasystem:



- ▶ **Kein autorisiertes Mobiltelefon vorhanden:** **Neues Gerät verbinden** auswählen.
- ▶ Ein Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Neu autorisiertes Mobiltelefon:** Den Zahlencode am Mobiltelefon bestätigen.

#### Verwendung im Zweitelefonbetrieb

- ▶ **Mit <Device\_name>** auswählen.
  - ◁ Ein neu autorisiertes Mobiltelefon wird mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.  
Wenn das Mobiltelefon bereits autorisiert und im Eitelefonbetrieb verbunden war, wird es künftig mit dem ausgewählten Mobiltelefon im Zweitelefonbetrieb verbunden.  
Wenn das Mobiltelefon zuvor mit einem anderen Mobiltelefon ver-

# Multimediasystem

## Telefonie

bunden war, wird diese Verbindung gelöst.

### Mobiltelefon trennen/deautorisieren

Multimediasystem:



- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.
- ▶ **Trennen:** **Trennen** auswählen.
  - ◁ Das Mobiltelefon wird gegebenenfalls beim nächsten Fahrzeugstart automatisch wiederverbunden.
- ▶ **Deautorisieren:** **Deautorisieren** auswählen.

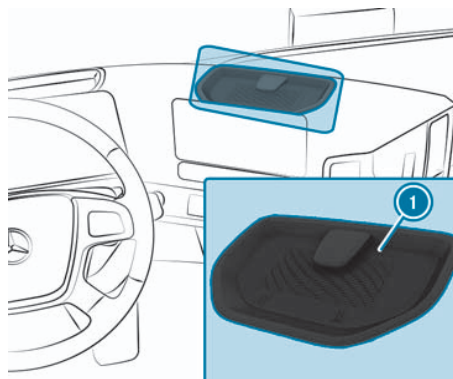
### Informationen zur Near-Field Communication (NFC)

Mit NFC können Sie Daten über kurze Entfernungen kontaktlos austauschen oder ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem (wieder-)verbinden.

### Mobiltelefon über Nahfeldkommunikation (NFC) verwenden

#### Voraussetzungen

- NFC am Mobiltelefon ist eingeschaltet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Der Bildschirm des Mobiltelefons ist eingeschaltet und entsperrt (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).



- ▶ **Mobiltelefon verbinden:** Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers)

an die Auflagematte  halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.

- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Verbinden des Mobiltelefons. Mobiltelefon im Einteilbetrieb verbinden (→ Seite 276). Mobiltelefon im Zweiteilbetrieb verbinden (→ Seite 276).
- ▶ **Mobiltelefon ersetzen:** Den NFC-Bereich des Mobiltelefons (siehe Betriebsanleitung des Herstellers) an die Auflagematte  halten oder das Mobiltelefon darauf ablegen.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Media-Display zum Ersetzen des Mobiltelefons im Ein- oder Zweiteilbetrieb (→ Seite 277).
- ▶ Bestätigen Sie gegebenenfalls Anweisungen an Ihrem Mobiltelefon (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

### Hinweis

Wenn Ihr Mobiltelefon drahtloses Laden unterstützt, wird es nach dem Verbinden oder Ersetzen über NFC automatisch aufgeladen. Voraussetzung ist, dass das Mobiltelefon auf der Auflagematte liegt.

Wenn Sie ein Mobiltelefon aufladen, ohne es mit dem Multimediasystem zu verbinden, legen Sie es auf der Auflagematte ab, ohne zuvor den Bildschirm zu entsperren.

### Empfangs- und Sendelautstärke einstellen

#### Voraussetzungen

- Ein Mobiltelefon ist verbunden (→ Seite 276).

Multimediasystem:



Diese Funktion ermöglicht eine optimale Sprachqualität.

- ▶ In der Zeile des Mobiltelefons  auswählen.

- ▶ **Empfangslautstärke** und **Sendelautstärke** auswählen.
- ▶ Die Lautstärke einstellen.

### Klingelton einstellen

Multimediasystem:



- ▶ **Klingeltöne** auswählen.
- ▶ Den Klingelton einstellen.

### Hinweis

Wenn das Mobiltelefon die Übertragung des Klingeltons unterstützt, hören Sie den Klingelton des Mobiltelefons anstelle den des Fahrzeugs.

### Spracherkennung des Mobiltelefons starten/stoppen

#### Voraussetzungen

- Das Mobiltelefon ist im Vordergrund mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 276).

### Spracherkennung des Mobiltelefons starten

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  über eine Sekunde lang drücken.
  - ◁ Sie können die Spracherkennung des Mobiltelefons nutzen.

### Spracherkennung des Mobiltelefons stoppen

- ▶ Am Multifunktionslenkrad Taste  oder  drücken.

### Hinweis

Wenn ein Mobiltelefon über die Smartphone-Integration verbunden ist, wird die Spracherkennung dieses Mobiltelefons gestartet oder gestoppt.

### Anrufe

#### Telefonieren

Multimediasystem:



### Anruf über Nummerneingabe tätigen

- ▶  auswählen.
- ▶ Eine Nummer eingeben.

## Telefonie

-  auswählen.

### Anruf annehmen

-  **Annehmen** auswählen.

### Anruf ablehnen/Gespräch beenden

-  **Ablehnen/beenden** auswählen.

### Anruf halten und ablehnen

- **Gehaltener Anruf** auswählen.
  - ◁ Der Anruf wird gehalten oder direkt abgelehnt.  
Je nach Mobiltelefon kann das Verhalten beim Ablehnen eines Anrufs unterschiedlich sein (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Wenn der Anruf gehalten wird: **Ablehnen**  auswählen.

### Funktionen während Anruf aktivieren

### Folgende Funktionen stehen während eines Anrufs zur Verfügung:

|                                                                                     |                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
|   | <b>Anruf beenden</b> |
|  | <b>Mikrofon aus</b>  |

|                                                                                   |                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Zifferblock</b> (einblenden zum Senden von DTMF-Tönen)                          |
|  | <b>An Telefon</b> (Gespräch wird aus dem Freisprechmodus an das Telefon übergeben) |

- Eine Funktion auswählen.

### Aktiven Anruf halten

- Den Kontakt oder den Anruf antippen.
  - ◁ Der Anruf wird gehalten.

### Hinweis

Der gehaltene Anruf kann jederzeit beendet werden oder durch erneutes Antippen wieder aktiviert werden.

### Gespräch mit mehreren Teilnehmern führen

### Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 279).
- Ein weiteres Gespräch wurde aufgebaut.

### Zwischen Gesprächen hin- und herschalten

- **Gespräch wechseln:**  **Anrufe wechseln** auswählen.
- Den Kontakt auswählen.
  - ◁ Das gewählte Gespräch ist aktiv. Das andere Gespräch wird gehalten.

### Gehaltenes Gespräch aktivieren

- Den Kontakt des gehaltenen Gesprächs auswählen.

### Aktives Gespräch beenden

-  **Anruf beenden** auswählen.

### Hinweis

Bei einigen Mobiltelefonen wird das gehaltene Gespräch sofort nach Beenden des aktiven Gesprächs aktiviert.

### Anklopfenden Anruf annehmen/ablehnen

### Voraussetzungen

- Ein aktives Gespräch besteht (→ Seite 279).

Wenn während eines Gesprächs ein Anruf eingeht, wird ein Hinweis angezeigt.

Je nach Mobiltelefon und Mobilfunknetz-Anbieter hören Sie einen Anklopf-Ton.

Zudem hören Sie im Zweitelefonbetrieb einen Signalton, wenn der Anruf am anderen (noch nicht aktiven) Mobiltelefon eingeht.

- ▶  **Annehmen** auswählen.
  - ◀ Der eingehende Anruf ist aktiv. Wenn nur ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden ist, wird das vorherige Gespräch gehalten. Wenn Sie im Zweitelefonbetrieb während eines Gesprächs einen Anruf auf dem anderen Mobiltelefon annehmen, wird der bestehende Anruf beendet. Das vorherige Gespräch wird gehalten.
- ▶  **Ablehnen** auswählen.

### **Hinweis**

Die Funktion und das Verhalten sind von Ihrem Mobilfunknetz-Anbieter und Mobiltelefon abhängig (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).

### **Kontakte**

#### **Informationen zum Kontakte-Menü**

Das Kontakte-Menü beinhaltet alle Kontakte aus vorhandenen Datenquellen wie z. B. Mobiltelefon oder Speicherkarte.

Je nach Datenquelle haben Sie folgende Anzahl von Kontakten:

- dauerhaft gespeicherte Kontakte: 3000 Einträge
- vom Mobiltelefon geladene Kontakte: 5000 Einträge pro Mobiltelefon

Aus dem Kontakte-Menü heraus können Sie folgende Aktionen durchführen:

- Telefonieren, wie z. B. Kontakt anrufen (→ Seite 282)
- Navigieren
- weitere Optionen

Die Kontakte des Mobiltelefons werden automatisch angezeigt, wenn ein Mobiltelefon mit dem Multimediasystem verbunden (→ Seite 276) und das automatische Abrufen (→ Seite 281) eingeschaltet ist.

Das Multimediasystem kann basierend auf häufig verwendeten Kontakten sowie ein- und ausgehenden Anrufen Vorschläge anzeigen. Diese werden oben in der Kontaktliste angezeigt.

### **Kontakte des Mobiltelefons herunterladen**

Multimediasystem:



- ▶ Das verbundene Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Kontakte & Anrufliste** auswählen.

### **Automatisch**

- ▶ **Kontakte automatisch synchronisieren** einschalten: .

## Telefonie

### Manuell

- ▶ **Kontakte automatisch synchronisieren** ausschalten: .
- ▶ **Kontakte synchronisieren** auswählen.

### Kontakt anrufen

Multimediasystem:



- ▶  **Kontakt suchen** auswählen.
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.
  - ◁ Der Anruf wird aufgebaut.

### Namensformat der Kontakte ändern

Multimediasystem:



- ▶ **Namensformat** auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- **Nachname, Vorname**
- **Nachname Vorname**
- ▶ Eine Option auswählen.

### Übersicht zum Importieren von Kontakten

#### Kontakte aus verschiedenen Quellen

| Quelle                                                                                                   | Voraussetzungen                                                                                                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  -Bluetooth® Verbindung | Bluetooth® ist am Multimediasystem und am jeweiligen Gerät aktiviert (siehe Betriebsanleitung des Herstellers). |

### Kontakte in das Kontakte-Menü importieren

Multimediasystem:



- ▶ Eine Option auswählen.

### Kontakt anrufen

Multimediasystem:



- ▶  **Kontakt suchen** auswählen.
- ▶ Die Zeichen in das Suchfeld eingeben.
- ▶ Den Kontakt auswählen.
- ▶ Die Telefonnummer auswählen.
  - ◁ Der Anruf wird aufgebaut.

### Kontakt als Favoriten speichern

Multimediasystem:



- ▶ Lang auf den gewünschten Kontakt im Telefonbuch drücken.
  - ◁ Die Kontakte werden als globale Favoriten gespeichert und erscheinen auf dem Homescreen.

### Favoriten in der Übersicht des Telefonmenüs löschen

Multimediasystem:



- ▶ Auf  tippen.
  - ◀ Die Favoriten werden angezeigt.
- ▶ Einen Favoriten gedrückt halten, bis das Menü **Optionen** erscheint.
- ▶ **Löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Alle Favoriten löschen

- ▶ Auf  im Media-Display tippen.
- ▶ **Telefon** auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Das verbundene Telefon auswählen.
- ▶ **Alle Favoriten löschen** auswählen.
- ▶ **OK** auswählen.

### Anrufliste

#### Übersicht zur Anrufliste

Je nachdem, ob Ihr Mobiltelefon das Bluetooth® Profil PBAP unterstützt oder nicht, kann dies unterschiedliche Auswirkungen auf die Darstellung und Funktionen der Anrufliste haben.

Das Bluetooth® Profil PBAP wird unterstützt:

- Die Anruflisten vom Mobiltelefon werden im Multimediasystem angezeigt.
- Gegebenenfalls ist beim Verbinden des Mobiltelefons die Verbindung für das Bluetooth® Profil PBAP zu bestätigen.

Das Bluetooth® Profil PBAP wird nicht unterstützt:

- Das Multimediasystem erzeugt eigenständig eine Anrufliste, sobald Anrufe im Fahrzeug getätigt wurden.
- Die Anrufliste ist nicht synchron mit den Anruflisten im Mobiltelefon.

### Anruf aus Anrufliste tätigen

Multimediasystem:



- ▶  **Anrufliste** auswählen.
- ▶ Einen Eintrag auswählen.

### Weitere Optionen in der Anrufliste aufrufen

Multimediasystem:



- ▶  **Anrufliste** auswählen.
- ▶ Bei bereits gespeicherten Kontakten:  
In der Zeile eines Eintrags  auswählen.
  - ◀ Die Optionen werden angezeigt.
- ▶ Bei nicht gespeicherten Kontakten:  
 auswählen.

# Multimediasystem

## Telefonie

### Optionen für Vorschläge in der Anrufliste auswählen

#### Voraussetzungen

- Anrufliste besitzt Einträge, wie z. B. angenommene oder verpasste Anrufe.

Multimediasystem:



- ▶  **Anrufliste** auswählen.
  - ◀ Folgende Optionen stehen zur Auswahl:
    - **Als Favoriten speichern**
    - **Nicht mehr vorschlagen**
- ▶ Eine Option auswählen.

### Anrufliste löschen

Multimediasystem:



- ▶ Das verbundene Mobiltelefon auswählen.
- ▶ **Anrufliste löschen** auswählen.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Hinweis

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobiltelefon das Bluetooth®-Profil PBAP nicht unterstützt.

### Apple CarPlay®

#### Übersicht Apple CarPlay®

Mit Apple CarPlay® können iPhone® Funktionen über das Multimediasystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen, Touch Control oder Sprachbedienung Siri®. Die Sprachbedienung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Apple CarPlay® mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Apple CarPlay® kann je nach Land variieren.

Beachten Sie bei der Nutzung von Apple CarPlay®, dass diese für die Routenplanung in Nutzfahrzeugen nicht geeignet ist.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

### Informationen zu Apple CarPlay®

Es kann immer nur eine Routenführung aktiv sein. Wenn auf dem Multimediasystem eine Routenführung gestartet wird und über Apple CarPlay® eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet. Wenn über Apple CarPlay® eine Routenführung gestartet wird und auf dem Multimediasystem eine Routenführung aktiv ist, wird diese beendet.

### iPhone® über Apple CarPlay® verbinden

#### Voraussetzungen

- Das Multimediasystem ist mit der Funktion ausgestattet.
- Die aktuelle Betriebssystemversion Ihres Geräts wird verwendet (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- Die volle Funktionalität von Apple CarPlay® ist nur mit einer Internetverbindung möglich.



- ▶ Das iPhone® über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbinden (→ Seite 294).
  - ▶ Wenn kein anderes Gerät mit dem System via Bluetooth® verbunden ist: Die Datenschutzbestimmungen bestätigen.
  - ▶ Wenn ein anderes Gerät via Bluetooth® oder Apple CarPlay® mit dem System verbunden ist: Die Meldung [Tippen Sie hier, um Apple CarPlay zu starten für: <Mobile phone>](#) antippen.
- oder
- ▶ Das iPhone® in der Geräteliste  unterhalb der Applikation auswählen.
    - ◀ Die bisherige Verbindung via Bluetooth® oder Apple CarPlay® wird getrennt. Das neu verbundene Gerät über Kabel wird aktiv.

### Hinweis

Alternativ: Wenn Apple CarPlay® bereits aktiv ist (z. B. wenn Musik abgespielt oder Navigation genutzt wird), können Sie die Applikation über die Tasten  oder  oder  aufrufen.

### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- ▶ [Ablehnen & Beenden](#) auswählen.

### Hinweis

Bei aktiver Apple CarPlay® Verbindung kann [Automatisch starten](#) ein- oder ausgeschaltet werden.

### Apple CarPlay® verlassen

- ▶ Die Taste  drücken.

### Hinweis

Wenn Apple CarPlay® vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbinden im Hintergrund. Sie können Apple CarPlay® über das Hauptmenü aufrufen.

### Klangeinstellungen von Apple CarPlay® aufrufen

#### Voraussetzungen

- Das iPhone® ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden (→ Seite 294).

Multimediasystem:

   Smartphone  Apple CarPlay 

- ▶ Klangeinstellungen auswählen.

### Apple CarPlay® beenden

- **Die Verbindung Apple CarPlay® (Kabel) beenden:** Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen iPhone® und Multimediasystem trennen.

### Android Auto

#### Übersicht Android Auto

Mit Android Auto können Funktionen von Mobiltelefonen mit Android Betriebssystem über das Multimediasystem genutzt werden. Die Bedienung erfolgt per Touchscreen oder Sprachbedienung. Die Sprachbedienung aktivieren Sie durch langes Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Es kann immer nur ein Mobiltelefon über Android Auto mit dem Multimediasystem verbunden sein.

Die Verfügbarkeit von Android Auto und Android Auto Apps kann je nach Land variieren.

Beachten Sie, dass Android Auto keine Routenplanung in Nutzfahrzeugen zulässt. Die Kartennutzung über Android Auto bleibt erhalten. Routenführungen können stattdessen uneingeschränkt auf dem Multimediasystem gestartet werden.

Für die Applikation und die damit verbundenen Dienste und Inhalte ist der jeweilige Provider verantwortlich.

#### Informationen zu Android Auto

Während der Nutzung von Android Auto sind verschiedene Funktionen des Multimediasystems, z. B. die Medienquelle Bluetooth® Audio, nicht verfügbar.

Es kann immer nur eine Routenführung auf dem Multimediasystem oder über Android Auto oder über Apple CarPlay® aktiv sein. Wenn während der aktiven Routenführung eine zusätzliche Routenführung gestartet wird, dann wird die zuerst gestartete aktive Routenführung beendet.

### Mobiltelefon über Android Auto verbinden

#### Voraussetzungen

- Die erste Aktivierung von Android Auto am Multimediasystem muss aus Sicherheitsgründen bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.
- Das Mobiltelefon unterstützt Android Auto ab Android 5.0.
- Auf dem Mobiltelefon ist die Android Auto-App installiert.
- Zur Nutzung der Telefonfunktionen ist das Mobiltelefon über Bluetooth® mit dem Multimediasystem verbunden. Wenn bisher keine Verbindung bestanden hat, wird diese bei der Verwendung des Mobiltelefons mit Android Auto hergestellt.
- Das Mobiltelefon ist über ein geeignetes Kabel mit dem USB-Anschluss  am Multimediasystem verbunden.
- Die volle Funktionalität von Android Auto ist nur mit Internetverbindung möglich.

Multimediasystem:

 Smartphone >> Android Auto >> Android Auto starten

### Datenschutzbestimmungen akzeptieren/ablehnen

Beim Erststart der Applikation: Eine Meldung mit Datenschutzbestimmungen erscheint.

- **Akzeptieren und installieren** auswählen.



#### Hinweis

Bei aktiver Android Auto-Verbindung kann **Automatisch starten** ein- oder ausgeschaltet werden.

### Android Auto verlassen

- Die Taste  drücken.



#### Hinweis

Android Auto startet automatisch, nachdem das Mobiltelefon mit dem System über Kabel verbunden wurde. Wenn Android Auto vor der letzten Trennung nicht im Vordergrund angezeigt wurde, startet die Applikation beim nächsten Verbin-

den im Hintergrund. Sie können Android Auto über das Hauptmenü aufrufen.

### Klangeinstellungen von Android Auto aufrufen

Multimediasystem:

 Smartphone >> Android Auto >> 

- Klangeinstellungen auswählen.

### Android Auto beenden

- Die Verbindung über Anschlusskabel zwischen Mobiltelefon und Multimediasystem trennen.



#### Hinweis

Die Daimler Truck AG empfiehlt, die Verbindung über Anschlusskabel nur bei stehendem Fahrzeug zu trennen.

### Übertragene Fahrzeugdaten bei Apple CarPlay und Baidu CarLife™

### Übersicht zu den übertragenen Fahrzeugdaten

Bei der Verwendung von Android Auto oder Apple CarPlay® werden definierte Fahrzeugdaten an das Mobiltelefon übertragen. Dies ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Dienste des Mobiltelefons. Ein aktiver Zugriff auf Fahrzeugdaten erfolgt nicht.

Folgende Systeminformationen werden übertragen:

- Softwarestand des Multimediasystems
- System ID (anonymisiert)

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Kommunikation zwischen Fahrzeug und Mobiltelefon zu optimieren.

Hierzu und zur Zuordnung mehrerer Fahrzeuge auf dem Mobiltelefon wird eine Fahrzeugkennung auf Zufallsbasis generiert.

## Radio

Diese steht in keinem Zusammenhang mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und wird beim Zurücksetzen des Multimediasystems gelöscht (→ Seite 254).

Folgende Fahrzustandsdaten werden übertragen:

- eingelegte Getriebestellung
- Unterscheidung zwischen Parken, Stehen, Rollen und Fahren
- Tag-/Nachtmodus des Kombiinstrumentes

Die Übertragung dieser Daten dient dazu, die Darstellung der Inhalte an die Fahrsituation anzupassen.

Folgende Positionsdaten werden übertragen:

- Koordinaten
- Geschwindigkeit
- Kompassrichtung
- Beschleunigungsrichtung

Diese Daten werden nur bei aktiver Navigation übertragen, um diese zu verbes-

sern (z. B. zur Fortführung in einem Tunnel).

## Radio

### Radio einschalten

Multimediasystem:



- Alternativ: Die Taste  drücken.

### Übersicht Radio



- ① Aktives Frequenzband
- ② Sendername oder eingestellte Frequenz
- ③ Titel, Interpret und Radiotext
- ④ Optionen
- ⑤ Vollbild/DAB-Slideshow
- ⑥ Lautlos
- ⑦ Senderliste
- ⑧ Suche

### Frequenzband einstellen

Multimediasystem:



- Ein Frequenzband auswählen.

### Radiosender einstellen

Multimediasystem:



- Am Bedienelement nach links oder rechts wischen.

### Radiosenderliste auswählen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Sender auswählen.

### Radiosender über Sendernamen oder direkte Frequenzeingabe suchen

Multimediasystem:



- ▶  auswählen.
- ▶  auswählen.
- ▶ Einen Sendernamen oder eine Frequenz eingeben.

### Radiosender speichern

Multimediasystem:



- ▶ Einen Radiosender auswählen.

### Freier Speicherplatz im Senderspeicher vorhanden

- ▶  auswählen.

oder

- ▶ Den Radiosender lang drücken.

### Eintrag im Senderspeicher ersetzen

- ▶ Lang auf einen Eintrag im Senderspeicher drücken.
- ▶ **Ja** auswählen.

### Senderspeicher bearbeiten

Multimediasystem:



### Sender verschieben:

- ▶ Lang auf einen gespeicherten Sender drücken.
- ▶ **Verschieben** auswählen.

- ▶ Den Sender an die neue Stelle schieben.

### Sender löschen:

- ▶ Lang auf einen Sender drücken.
- ▶ **Löschen** auswählen.

### Sender ersetzen:

- ▶ Lang auf einen Sender drücken.
- ▶ **Radiosender ersetzen** auswählen.

### Frequenz-fix-Funktion ein-/ausschalten

Multimediasystem:



- ▶ **Frequenz fix** zum Ein- oder Ausschalten auswählen.
  - ◁ Wenn die Funktion eingeschaltet ist, wird auch bei schlechtem Empfang die eingestellte Frequenz beibehalten.

### Verkehrsfunkdurchsage ein- oder ausschalten

Multimediasystem:



- **Verkehrsfunk-Ansagen** ein- oder ausschalten.

### Verkehrsfunk-Anhebung einstellen

Multimediasystem:



- **Weitere Klangeinstellungen** auswählen.
- **Navigations- und Verkehrsfunkansagen** auswählen.
- **Verkehrsfunk-Anhebung** auswählen.
- Einen Wert einstellen.
- Den Wert übernehmen:  auswählen.

### Radiotext anzeigen

Multimediasystem:



- **Radiotextinformationen anzeigen** ein- oder ausschalten.

### Medien

#### Informationen zum Medienbetrieb

#### Informationen zu unterstützten Formaten und Datenträgern



**Gefahr**

#### Ablenkungsgefahr durch Handhaben von Datenträgern

Wenn Sie Datenträger während der Fahrt handhaben, können Sie vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden. Zudem können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- Datenträger nur bei stehendem Fahrzeug handhaben.



Für DTS Patente siehe <http://patents.dts.com>. Hergestellt unter Lizenz der DTS Licensing Limited. DTS, das Symbol sowie DTS und das Symbol zusammen sind eingetragene Marken, und DTS TruVolume ist eine Handelsmarke von DTS, Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

#### Das Multimediasystem unterstützt folgende Formate und Datenträger:

|                        |                                                               |
|------------------------|---------------------------------------------------------------|
| Zulässige Dateisysteme | FAT32, exFAT, NTFS                                            |
| Zulässige Datenträger  | USB-Geräte, iPod®/iPhone®, MTP Geräte, Bluetooth®-Audiogeräte |

|                      |                                              |
|----------------------|----------------------------------------------|
| Unterstützte Formate | <b>Audio:</b> MP3, WMA, AAC, WAV, FLAC, ALAC |
|----------------------|----------------------------------------------|

### **Hinweis**

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Es werden insgesamt bis zu 50000 unterstützte Dateien vom Multimediasystem verwaltet.
- Es werden Datenträger bis 2 TB unterstützt (32-Bit-Adressraum).
- Durch die große Vielfalt von verfügbaren Musikdateien bzgl. Encodern, Abtastfrequenz und Bitrate kann eine Wiedergabe nicht garantiert werden.
- Durch die Vielzahl der am Markt verfügbaren USB-Geräte kann eine Wiedergabe nicht mit allen USB-Geräte garantiert werden.
- Kopiergeschützte Musikdateien oder DRM (Digital Rights Management) verschlüsselte Dateien können nicht abgespielt werden.
- MP3-Player müssen das Media-Transfer-Protokoll (MTP) unterstützen.

### Informationen zum Urheberrechtsschutz und zu Markenzeichen

Audiodateien, die Sie für die Wiedergabe selbst erstellen oder wiedergeben können, unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. In vielen Ländern dürfen ohne vorherige Einwilligung der Rechteinhaber keine Vervielfältigungen, auch nicht zum privaten Gebrauch, hergestellt werden. Informieren Sie sich über die jeweils geltenden Bestimmungen des Urheberrechts und beachten Sie diese.



### Übersicht Menü Medien



- ① Vorheriger Titel oder Schnelldrücklauf
- ② Nächster Titel oder Schnellvorlauf
- ③ Album Cover
- ④ Aktive analoge externe Medienquelle
- ⑤ Titel und Interpret
- ⑥ Aktuelle Titelnummer/Titel in Wiedergabeliste und aktiver Datenträger
- ⑦ Wiederholung
- ⑧ Einstellungen
- ⑨ Gerät verbinden
- ⑩ Zeitleiste
- ⑪ Wiedergabe steuern
- ⑫ Kategorien
- ⑬ Musiksuche
- ⑭ Zufällige Wiedergabe

### Datenträger mit Multimediasystem verbinden

#### USB-Geräte anschließen

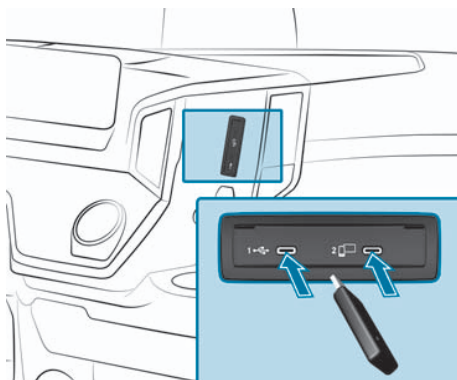


#### HINWEIS

#### Schaden bei hohen Temperaturen

Hohe Temperaturen können USB-Geräte beschädigen.

- Nach Benutzung USB-Geräte entnehmen und aus dem Fahrzeug entfernen.



Die Multimedia-Anschlusseinheit befindet sich beifahrerseitig vom Multimedia-Display und verfügt über zwei USB-Anschlüsse vom Typ C.

- Das USB-Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



#### Hinweis

USB-Hub werden vom Multimediasystem nicht unterstützt.



#### Hinweis

Das Multimediasystem verbindet sich beim zeitgleichen Anschließen mehrerer Apple® Geräte nur mit dem Gerät, das zuerst angeschlossen wird. Weitere zeitgleich angeschlossene Apple® Geräte werden nur mit Strom versorgt.

### Bluetooth® Audiogerät suchen und autorisieren

#### Voraussetzungen

- Am Multimediasystem und am Audiogerät ist Bluetooth® eingeschaltet (→ Seite 252).

- Das Audiogerät unterstützt die Bluetooth® Audioprofile A2DP und AVRCP.
- Das Audiogerät ist für andere Geräte „sichtbar“.

Multimediasystem:



### Neues Bluetooth® Audiogerät autorisieren

- [Neues Gerät verbinden](#) auswählen.
- Ein Audiogerät auswählen.
  - ◁ Die Autorisierung wird gestartet. Am Multimediasystem und auf dem Mobiltelefon wird ein Code angezeigt.



#### Hinweis

Das ausgewählte BTA-Gerät wird als Primary Phone festgelegt.

- Wenn die Codes identisch sind, auf dem Audiogerät bestätigen.
- [Nur als Bluetooth-Audio-Gerät](#) auswählen.

- ◁ Das Bluetooth® Audiogerät wird mit dem Multimediasystem verbunden.

### Bereits autorisiertes Bluetooth® Audiogerät verbinden

- ▶ Ein Bluetooth® Audiogerät aus der Liste auswählen.

### Medienwiedergabe starten

#### Voraussetzungen

- Ein Datenträger ist mit dem Multimediasystem verbunden.

Multimediasystem:



- ▶ **USB** oder **Bluetooth** als Medienquelle auswählen.

### Medienwiedergabe steuern

Multimediasystem:



- ▶ **Wiedergabe pausieren:** auswählen.
- ▶ **Wiedergabe fortsetzen:** auswählen.
- ▶ **Titel wiederholen:** auswählen.
  - ◁ Für die Wiederholung gibt es folgende Einstellungen:
    - **Einmal auswählen:** Die aktive Playlist wird wiederholt.
    - **Zweimal auswählen:** Der aktuelle Titel wird wiederholt.
    - **Dreimal auswählen:** Die Wiederholung wird deaktiviert.
- ▶ **Titel in zufälliger Reihenfolge abspielen:** auswählen.
- ▶ **Titel vor- oder zurückspulen:** Auf der Zeitleiste an die gewünschte Stelle tippen.
- ▶ **Nächsten Titel auswählen:** auswählen.
- ▶ **Vorherigen Titel auswählen:** auswählen.
- ▶ **Schneller Titeldurchlauf:** oder gedrückt halten.

- ▶ **Aktuelle Titelliste anzeigen:** Das angezeigte Titelbild auswählen.

### Weitere Optionen zur Medienwiedergabe einstellen

Multimediasystem:



#### Weitere Optionen aufrufen

- ▶ auswählen.

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- [Ähnliche Titel abspielen](#)
- [Überraschungsmix](#)
- [Zu Lieblingssongs hinzufügen](#)
- [Aus Lieblingssongs entfernen](#)
- ▶ Eine Option auswählen.

### Mediensuche

#### Informationen zur Suche in Kategorien

Unter können alle verfügbaren Mediendateien durchsucht werden. Dafür

stehen verschiedene Kategorien zur Auswahl.

Verfügbare Kategorien bei Bluetooth® Audiogeräten:

- **Aktuelle Titelliste**  
Die Ordner und Kategorien des verbundenen Geräts werden angezeigt.

Verfügbare Kategorien bei Audiodateien:

- **Aktuelle Titelliste**
- **Wiedergabelisten**
- **Ordner**
- **Alben**
- **Interpreten**
- **Titel**
- **Musikrichtungen**
- **Jahr**
- **Komponisten**
- **Podcasts** (Apple® Geräte)
- **Hörbücher** (Apple® Geräte)

### Suche in Kategorien starten

Multimediasystem:



- ▶ Eine Kategorie auswählen.
- ▶  auswählen und Suchbegriff eingeben.

### Angezeigte Ergebnisse sortieren oder alle gefundenen Medien abspielen

- ▶  auswählen.
- ▶ **Alle gefundenen Treffer der Kategorie abspielen:** **Alle abspielen** auswählen.
  - ◁ Wenn z. B. die Kategorie Alben aktiv ist, werden alle gefundenen Alben des gesuchten Interpreten abgespielt.
- ▶ **Ergebnisse alphabetisch sortieren:** **Sortieren von A-Z** auswählen.
- ▶ **Ergebnisse umgekehrt alphabetisch sortieren:** **Sortieren von Z-A** auswählen.

### Hinweis

Die verfügbaren Optionen sind abhängig von der gewählten Kategorie und dem verbundenen Gerät.

### Stichwortsuche nutzen

Multimediasystem:



Über die Stichwortsuche kann durch freie Texteingabe nach Inhalten gesucht werden.

- ▶  auswählen.
  - ◁ Eine Tastatur für die Zeicheneingabe erscheint.
- ▶ Den gesuchten Begriff eingeben.

### Hinweis

Die Suche beginnt mit dem ersten eingegebenen Zeichen. Je mehr Zeichen Sie eingeben, desto konkreter werden die Suchergebnisse.

- ▶ Den gewünschten Eintrag aus der Trefferliste auswählen.
  - ◁ Wenn der gewählte Treffer ein Album, Lied oder eine Wiedergabeliste ist, wird die Wiedergabe gestartet. Wenn der gewählte Treffer eine neue Kategorie ist, dann wird diese in der Suche geöffnet.
- ▶ Den Regler in die gewünschte Position ziehen.

#### Titel nach Stimmung suchen

Multimediasystem:



Über die My-Music-Suche können Musiktitel passend zu einer Stimmung gesucht werden.

- ▶ **Stimmung** auswählen.
  - ◁ Ein Raster mit folgenden Stimmungen erscheint:
    - Positiv
    - Ruhig
    - Duster
    - Energetisch

## Truck Data Center 7

### Informationen zu Truck Data Center 7

#### Informationen zu Truck Data Center 7

Das Truck Data Center 7 ist das Telematik-Steuergerät der Daimler Truck AG. Mit ihm ist die Übertragung aller vom Fahrzeug und Fahrer generierten Daten möglich.

Voraussetzung für die Nutzung der digitalen Dienste ist neben dem Truck Data Center 7 auch ein gültiger Rahmenvertrag mit entsprechender Dienste-Buchung.

#### Informationen zum Kartenleser für Truck Data Center

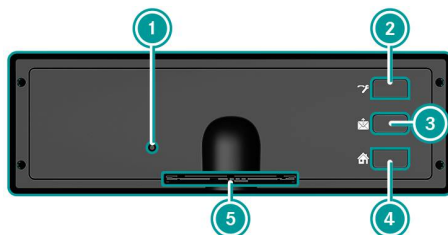
Der Kartenleser für Truck Data Center ermöglicht eine Fahreridentifikation über die Fleetboard DriverCard im Fahrzeug.

Über die Tasten auf der rechten Seite der Frontblende werden die Fleetboard-Serviceumfänge Home- und Event Call abgebildet. Der Service-Call Button kann im Zusammenhang mit Mercedes-Benz Uptime genutzt werden und unterstützt im reaktiven S24H Fall.

Voraussetzungen für die Nutzung sind die Verfügbarkeit eines DIN-Schachts,

das Truck Data Center 7 sowie ein gültiger Rahmenvertrag mit entsprechender Dienste-Buchung.

#### Übersicht Kartenleser für Truck Data Center



- ① Status-LED
- ② Taste Service-Call
- ③ Taste Event-Call
- ④ Taste Home-Call
- ⑤ Kartenaufnahme

#### Anzeige der LED-Kontrollleuchte

Der Status des Truck Data Center Rechners kann an der LED-Kontrollleuchte neben der Kartenaufnahme abgelesen werden.

#### Hinweis

Wenn das Truck Data Center nicht aktiviert ist, leuchtet die LED-Kontrollleuchte nicht.

| LED-Kontrollleuchte                                                                             | Bedeutung                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Blinkt grün                                                                                     | Der Kartenleser für das Truck Data Center startet. Der Vorgang kann mehrere Minuten dauern. |
| Blinkt grün, bis der Kartenleser für das Truck Data Center hochgefahren ist, und geht dann aus. | Der Kartenleser für das Truck Data Center ist betriebsbereit.                               |

| LED-Kontrollleuchte    | Bedeutung                                                                                                                                                                                                                                 |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Leuchtet dauerhaft rot | Der Kartenleser für das Truck Data Center hat einen Fehler entdeckt und ist nicht mehr funktionsfähig.<br>Fahrzeug aus- und anschließend wieder einschalten.<br>Wenn das Problem weiterhin besteht: Mercedes-Benz Trucks Support anrufen. |

### Konnektivitätsdienste

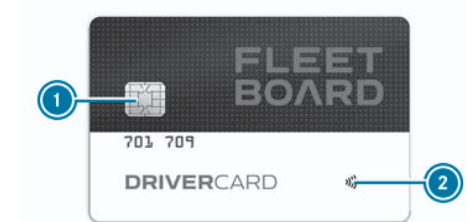
Für jede Anforderung die effiziente Lösung: Die individuell kombinierbaren Telematik-Dienste von Fleetboard ermöglichen eine intelligente Vernetzung von Fahrern, Fuhrpark und Auftrag. Informationen zu dem aktuellen Fleetboard-Dienstportfolio finden Sie auf der Fleetboard-Website: <https://www.fleetboard.com>

Bitte beachten Sie, dass für die Nutzung unter Umständen weitere Voraussetzungen bestehen, z. B. weitere Hardware-Anforderungen oder eine geeignete IT-Ausstattung. Diese Voraussetzungen können Sie ebenfalls der Fleetboard-Website entnehmen. Nähere Informationen erhalten Sie vor dem Abschluss eines entsprechenden Rahmenvertrags und der Buchung der Dienste von Ihrem Fleetboard-Anbieter.

### Fleetboard DriverCard auslesen

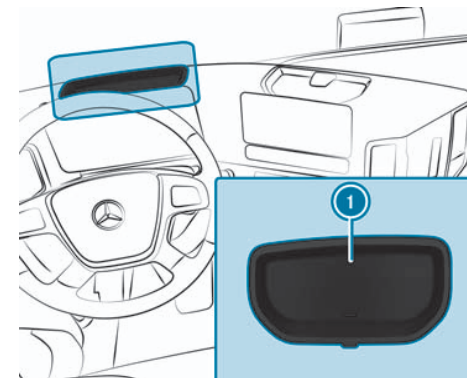
Bei der Ausstattung des Truck Data Center 7 ohne sichtbaren Fahrzeugrechner wird die Fleetboard DriverCard über die Near-Field-Communication (NFC)-Aufnahmeschale ausgelesen.

Die Fleetboard DriverCard können Sie zur eindeutigen Identifizierung des Fahrers verwenden. Berühren Sie nicht die Kontaktflächen des Speicherchips mit den Fingern. Sonst können beim Auslesen des Speicherchips Fehler auftreten.



Fleetboard DriverCard mit Speicherchip und NFC-Symbol

- ① Speicherchip Fleetboard DriverCard
- ② Near-Field Communication-Symbol (NFC-Symbol)



- Zündschloss in Stellung 2 drehen.

### Fleetboard DriverCard auslesen

Vor Fahrt-/Tour-Beginn:

- **Fahrerkarte einsetzen:** Die Fleetboard DriverCard mit dem Schriftzug und Speicherchip nach unten in die Aufnahmeschale ① legen.
  - ◁ Sie sehen das Symbol  im Kombiinstrument, wenn die Karte korrekt in die Mobiltelefonaufnahme-abgelegt wurde.

#### Hinweis

Wenn die Fahrerkarte nicht korrekt abgelegt wurde, erscheint die Meldung **Fleetboard DriverCard nicht erkannt** im Kombiinstrument.

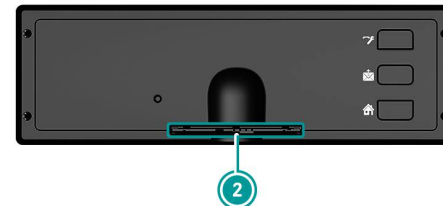
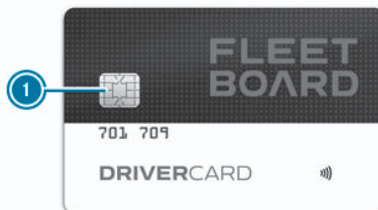
Nach Fahrt-/Tour-Ende:

- **Fahrerkarte entnehmen:** Die Fleetboard DriverCard aus der Aufnahme-schale entnehmen.

#### Hinweis

Die Übertragung der Fahrerkartendaten über NFC kann durch metallische Gegenstände oder durch ein Mobiltelefon gestört werden. Legen Sie das Mobiltelefon in die dafür vorgesehene Ablage oberhalb des Displays des Multimedia-systems.

### Fleetboard DriverCard auslesen



- ① Speicherchip Fleetboard Driver-Card
- ② Kartenaufnahme

Die Fleetboard DriverCard dient zur eindeutigen Identifizierung des Fahrers für fahrerspezifische Auswertungen. Berühren Sie nicht die Kontaktflächen des Speicher-chips mit den Fingern. Sonst können beim Auslesen des Speicherchips Fehler auftreten.

- Zündschloss in Fahrstellung schalten.

Vor Fahrt-/Tour-Beginn:

- **Fahrerkarte einsetzen:** Die Fleet-board DriverCard mit dem Schriftzug nach oben und dem Speicherchip ① nach vorne in die Kartenaufnahme ② einschieben, bis sie einrastet.



### Hinweis

Wenn die Fleetboard DriverCard falsch eingesetzt wird, ertönt fünfmal kurz nacheinander ein Warnton.

Nach Fahrt-/Tour-Ende:

- **Fahrerkarte entnehmen:** Die Fleetboard DriverCard aus der Kartenaufnahme herausziehen.

### Nachrichten senden

Wenn ein aktiver Rahmenvertrag mit aktiviertem Fahrzeugrechner besteht, können Sie mit dem Truck Data Center 7 Rechner einen Service-Call an die Zentrale senden.



- Das Zündschloss in Fahrstellung schalten.

### Hinweis

Wenn das Multimediasystem eingeschaltet wird, dauert es ca. zwei Minuten, bis der Truck Data Center 7 Rechner betriebsbereit ist.

- **Service-Call Nachricht senden/Telediagnose durchführen:** Die virtuelle Taste **SERVICE CALL** drücken.

- ◀ Die Kontrollleuchte im Multimediasystem blinkt ein Mal rot auf. Der Truck Data Center 7 Rechner generiert die zu sendenden Daten. Dies dauert etwa drei Minuten. Lassen Sie die Zündung so lange eingeschaltet. Wenn die Service-Nachricht erfolgreich versendet wurde, erlischt die Kontrollleuchte und es erscheint eine Meldung im Kombiinstrument. Die Telediagnosedaten wurden aktualisiert.

- Das Zündschloss in Stellung **0** drehen.

Wenn die Kontrollleuchte für etwa vier Sekunden dauerhaft rot leuchtet, wurde die Service-Nachricht nicht gesendet. In diesem Fall:

- Den Standort des Fahrzeugs verändern.
- Die Service-Nachricht erneut senden.

### Free- und OpenSource-Software

Informationen zu Lizenzen von verwendeter freier und OpenSource-Software in Ihrem Gerät finden Sie auf dieser Webseite: <http://www.fleetboard.com/license>.

### Hinweise zum Truck Data Center 7 Support

Bei Fragen zu Ihrem Truck Data Center 7 wenden Sie sich an den Mercedes-Benz Uptime und an den Fleetboard Support:

#### Telefon

|                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| Deutschland/International | +49 711 21 76 94 25 |
|---------------------------|---------------------|

## Truck Data Center 7

### Mercedes-Benz Trucks Konnektivitätsdienste

|                                              |                      |
|----------------------------------------------|----------------------|
| Österreich                                   | +43 1 36 02 77 30 24 |
| Belgien                                      | +32 2 62 00 453      |
| Tschechische Republik                        | +420 22 53 76 440    |
| Dänemark (Support auf Englisch)              | +45 35 15 80 32      |
| Finnland (Support auf Englisch)              | +358 98 17 10 433    |
| Frankreich                                   | +33 1 70 48 90 88    |
| Ungarn (Support auf Englisch)                | +36 1 32 85 340      |
| Italien                                      | +39 02 38 59 13 48   |
| Litauen                                      | +370 52143095        |
| Luxemburg (Support auf Französisch)          | +352 27 30 21 76     |
| Niederlande                                  | +31 20 72 19 232     |
| Norwegen (Support auf Englisch & Schwedisch) | +47 23 50 01 19      |
| Polen                                        | +48 22 58 44 282     |
| Rumänien (Mo - Fri, 9am - 5pm)               | +402 165 507 34      |
| Schweiz                                      | +41 22 56 75 124     |

|                                              |                                                 |
|----------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Schweden (Support auf Englisch & Schwedisch) | +46 85 19 92 272                                |
| Slowakei                                     | +421 2 50 11 20 11                              |
| Spanien                                      | +34 91 37 53 353                                |
| Südafrika                                    | +8 61 353 382<br>fleet_board_sa_npm@daimler.com |

Adresse Daimler Truck AG, Fasanenweg 10, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Deutschland

Internet <https://www.fleetboard.com>

E-Mail [support@fleetboard.com](mailto:support@fleetboard.com)

#### Mercedes-Benz Trucks Konnektivitätsdienste

#### Mercedes-Benz Uptime

Mercedes-Benz Uptime erhöht die Planbarkeit von Werkstattaufenthalten und der Fahrzeugverfügbarkeit. Dazu überprüft die vollautomatische Telediagnose fortlaufend den Status der Fahrzeugsysteme und reagiert rechtzeitig auf kritische Zustände sowie auf Wartungs- und Reparaturbedarfe.

So können Pannen und Ausfälle reduziert sowie planmäßige Werkstattaufenthalte effizient gebündelt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.uptime-info.mercedes-benz.com> oder bei einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

#### Remote Online

Mit Remote Online wird die Verbindung zum fahrzeugeigenen WLAN-Netzwerk hergestellt. Es ist die Schnittstelle zur Nutzung fahrzeugbezogener Applikationen über mobile Endgeräte (BYOD). Für den Zugang zum WLAN-Netzwerk muss das mobile Endgerät einmalig über das Multimediasystem autorisiert werden. Außerdem benötigen Sie eine fahrzeugbezogene Applikation wie z.B. Remote Truck App. Diese kann im App-Store (Apple®) oder Play-Store (Android) bezogen werden. Die Reichweite der Verbindung beträgt ca. 25 m.

#### Mercedes-Benz Trucks App Portal

Das Mercedes-Benz Truck App Portal ist der Marktplatz für Apps rund um den Lkw. Hier finden Unternehmer und Flottenmanager Apps, die ihnen helfen ihre Flotten noch leistungsfähiger zu machen. Die offene Plattform bietet Fleetboard und Mercedes-Benz Truck Kunden die Möglichkeit, sich für ihr Geschäft individuelle Lösungen zusammenzustellen. Die einzelnen Apps werden dabei von Branchepartnern, wie z.B. von freien Entwicklern oder Aufbauherstellern, entwickelt. Die installierten Apps erleichtern nicht nur den Fahrern den Arbeitsalltag, sondern tragen durch intelligente Vernetzung auch zu mehr Effizienz der gesamten Flotte bei. Denn App-Entwickler haben, neben dem Zugriff auf Schnittstellen wie Internet, erstmalig auch die Möglichkeit, Live-Daten direkt aus dem Lkw in ihre Lösungen zu integrieren. Die Kunden wählen die für sie passenden Lösungen bequem vom Büro aus und verteilen sie remote auf einzelne Fahrzeuge oder die gesamte Flotte. Dort kann der Fahrer sie auf dem Multi-Touch-Display nutzen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Mercedes-Benz Truck App Portal Website:

<https://truck-app-portal.mercedes-benz-trucks.com/#/customer>

Voraussetzung für die Nutzung des Mercedes-Benz Trucks App Portals und Mercedes-Benz Remote Online ist, dass das WLAN eingeschaltet ist.

#### Fahrerassistenz- /Fahrsicherheitssysteme und Ihre Verantwortung

Beachten Sie, dass die hier beschriebenen Fahrerassistenz- und Fahrsicherheitssysteme die Unfallgefahr nur innerhalb der Systemgrenzen bzw. innerhalb physikalischer Grenzen verringern können.

Schlechte Straßen- und Witterungsverhältnisse sowie bestimmte Verkehrssituationen können die Funktionsweise der Fahrerassistenz- und Fahrsicherheitssysteme beeinträchtigen.

Fahrerassistenz- und Fahrsicherheitssysteme dienen der Unterstützung. Sie können Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen und entbinden Sie nicht von Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung. Beachten Sie stets das Verkehrsgeschehen und greifen Sie wenn nötig ein.

#### Fahren

##### Hinweise Fahrtvorbereitung

Beachten Sie, dass alle im Fahrzeug befindlichen elektronischen Sicherungssysteme Sie nur unterstützen. Sie entbinden Sie nicht von der Pflicht, das Fahrzeug und den Anhänger oder Auflieger vor Fahrtbeginn einer Sichtkontrolle zu unterziehen.



**Gefahr**

#### **Verletzungsgefahr durch ungesicherte Gegenstände im Fahrzeug**

Wenn Gegenstände, Gepäck oder Ladegut ungesichert oder unzureichend gesichert sind, können sie verrutschen, umkippen oder herumschleudern und dadurch Fahrzeuginsassen treffen.

Es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei Bremsmanövern oder abrupten Richtungswechseln!

- ▶ Gegenstände stets so verstauen, dass sie nicht herumschleudern können.

- ▶ Gegenstände, Gepäck oder Ladegut vor der Fahrt gegen Verrutschen oder Umkippen sichern.



**Gefahr**

#### **Unfallgefahr durch Gegenstände im Fahrerfußraum**

Gegenstände im Fahrerfußraum können den Pedalweg einschränken oder ein durchgetretenes Pedal blockieren.

Das gefährdet die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs.

- ▶ Alle Gegenstände im Fahrzeug sicher verstauen, damit diese nicht in den Fahrerfußraum gelangen können.
- ▶ Die Fußmatten immer fest und wie vorgeschrieben montieren, um stets ausreichenden Freiraum für die Pedale zu gewährleisten.
- ▶ Keine losen Fußmatten verwenden und nicht mehrere Fußmatten übereinanderlegen.



### Gefahr

#### Unfallgefahr durch ungleichmäßige Beladung

Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt werden.

- ▶ Das Fahrzeug gleichmäßig beladen.
- ▶ Das Ladegut gegen Verrutschen sichern.

### Fahrt vorbereiten

#### Sicht- und Funktionskontrolle außen am Fahrzeug

Vor Fahrtantritt die folgenden Kontrollen am Zugfahrzeug und am Anhänger oder Auflieger durchführen:

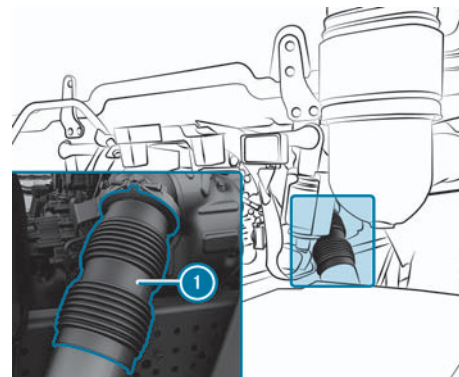
- ▶ Das Fahrzeug auf Undichtigkeiten prüfen.
- ▶ Kennzeichen, Fahrzeugbeleuchtung, Blink- und Bremslichter auf Sauberkeit und unversehrten Zustand prüfen.



### Hinweis

Die Funktion Lampenkontrolle unterstützt Sie bei der Überprüfung der Fahrzeugbeleuchtung:

- Fahrzeuge mit elektronischem Schlüssel (→ Seite 67)
  - Fahrzeuge mit der Funktion „Remote Online“ (→ Seite 154)
- ▶ Den ordnungsgemäßen Zustand der Konturmarkierungen an den An- und Aufbauten prüfen.
  - ▶ Räder und Reifen prüfen (→ Seite 570). Dabei insbesondere folgende Punkte beachten:
    - allgemeiner Zustand
    - sichtbare Beschädigungen und Risse
    - Reifendruck
    - Reifenprofiltiefe
    - fester Sitz der Räder



Entkoppelelement zwischen Motor und Abgasrohr (Beispiel)

- ▶ Das Entkoppelelement der Abgasanlage ① auf Beschädigungen prüfen, z.B. Risse.
  - ◁ Das Entkoppelelement ist ein Verschleißteil und muss regelmäßig überprüft werden.  
Fahrzeuge mit BlueTec® 4, 5, 6: Bei Beschädigungen und/oder Undichtigkeiten muss das Entkoppelelement umgehend ausgetauscht werden. Rußspuren am Entkoppelelement weisen auf undichte Stellen hin.
- ▶ Auf die richtige Beladung achten.

- ▶ Die Bordwände und Außenklappen auf feste Verriegelung und unversehrten Zustand prüfen.
- ▶ Klappbare oder herausziehbare Trittstufen für die Fahrt einklappen oder hineinschieben und verriegeln.
- ▶ Den klappbaren Unterfahrschutz in Straßenstellung klappen.
- ▶ Die Kotflügel-Mittelteile bei Betrieb ohne Auflieger aufsetzen und sichern.
- ▶ Die Spritzschutzklappen nach unten klappen.
- ▶ Schnee- und Eisansammlungen bei winterlichen Straßenverhältnissen am Zugfahrzeug und am Anhänger oder Auflieger entfernen (→ Seite 469).
- ▶ Kabel und Druckluftleitungen auf korrekten Anschluss prüfen (→ Seite 453).
- ▶ Die Sattel- oder Anhängerkupplung auf ordnungsgemäße Verriegelung und Sicherung prüfen. Bei der Bedienung, Pflege und Wartung der Sattel- oder Anhängerkupplung die separate Betriebsanleitung des Herstellers beachten.

Festgestellte Mängel oder Beschädigungen beheben. Bei Bedarf deren Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen lassen.

#### Notgeräte und Verbandskasten prüfen

##### Hinweis

Eine Übersicht über Notgeräte und Verbandskasten finden Sie im Kapitel „Pannenhilfe“ (→ Seite 521).

- ▶ Folgende Notgeräte auf Zugänglichkeit, Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit prüfen:
  - Warnweste
  - Warndreieck
  - Warnleuchte
  - Verbandskasten
  - Feuerlöscher
- ▶ Den Verbandskasten regelmäßig auf Gebrauchsfähigkeit prüfen. Auf das Verfallsdatum des Inhalts achten.
- ▶ Den Feuerlöscher alle ein bis zwei Jahre überprüfen lassen.
- ▶ Den Feuerlöscher nach jedem Gebrauch neu befüllen lassen.

Beachten Sie beim Mitführen von Notgeräten die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

#### Fahrzeugbeleuchtung prüfen

- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
    - ◁ Wenn eine Glühlampe am Zugfahrzeug defekt ist, zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung  und  für das Zugfahrzeug.
  - ▶ Die Fahrzeugbeleuchtung, Blink- und Bremslichter am Zugfahrzeug und am Anhänger oder Auflieger mit einer zweiten Person prüfen.
- oder
- ▶ Die Fahrzeugbeleuchtung mithilfe der Lampenkontrolle des Fahrzeugschlüssels prüfen (→ Seite 67).
- oder
- ▶ Die Fahrzeugbeleuchtung mithilfe der Truck-App prüfen (→ Seite 154).
  - ▶ Die defekten Glühlampen erneuern (→ Seite 128).

### **Kraftstoff- und AdBlue® Vorrat prüfen**

- ▶ Den Kraftstoff- und AdBlue® Vorrat an der Kraftstoffanzeige (→ Seite 172) und an der AdBlue® Anzeige (→ Seite 171) prüfen.
- ▶ Bei Bedarf Kraftstoff und AdBlue® nachtanken (→ Seite 440).

### **Ölstand im Motor prüfen**

- ▶ Den Ölstand im Motor vor jeder Fahrt prüfen.



#### **Hinweis**

Während der Fahrt werden keine Hinweise zum Ölstand im Motor angezeigt.

### **Hinweise zum Zündschloss**



#### **Gefahr**

### **Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug**

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.



#### **Gefahr**

### **Unfallgefahr bei ausgeschaltetem Fahrzeug während der Fahrt**

Wenn Sie das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar.

Das kann z. B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann z. B. zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- ▶ Während der Fahrt nicht das Fahrzeug ausschalten.



#### **Gefahr**

### **Unfallgefahr durch ungewolltes Drehen des Schlüssels am Zündschloss**

Wenn Sie schwere oder große Gegenstände am Schlüssel befestigen, kann sich der Schlüssel während der Fahrt ungewollt im Zündschloss drehen.

- ▶ Keine schweren oder großen Gegenstände am Schlüssel befestigen.

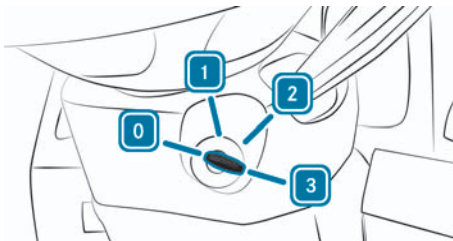
# Fahrbetrieb

## Fahren

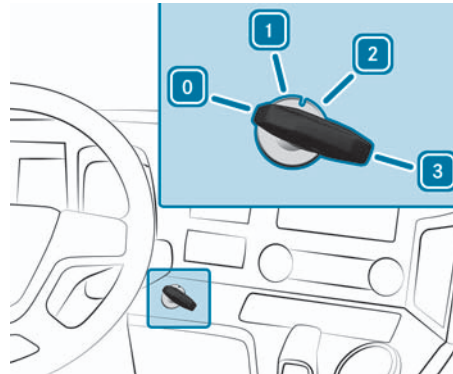
- Einen umfangreichen Schlüsselbund abnehmen, bevor der Schlüssel ins Zündschloss gesteckt wird.

Beachten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischem Zündschloss zusätzlich die Informationen zur Funkzulassung (→ Seite 18).

### Schlüsselstellungen mechanisches Zündschloss



Zündschloss an der Lenksäule

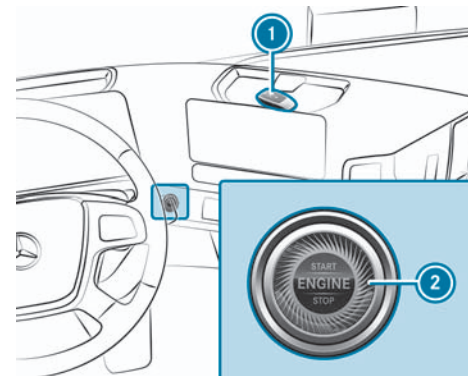


Zündschloss am Cockpit

- 0** Schlüssel einstecken/abziehen
- 1** Lenkung entriegelt/Radiostellung
- 2** Fahrzeug eingeschaltet/Fahrstellung
- 3** Fahrzeug starten/Startstellung

**Fahrzeuge mit Zündschloss an der Lenksäule:** Wenn Sie den Schlüssel in Stellung **0** abziehen, ist die Lenkung verriegelt.

### Schaltstellungen elektronisches Zündschloss



Elektronisches Zündschloss (Beispiel)

- 1** Schlüssel
- 2** Start-Stopp-Taste

**Das Zündschloss hat folgende Schaltstellungen:**

|          |                                                                                   |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>0</b> | Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.                                                   |
| <b>1</b> | Radiostellung - Die Spannungsversorgung für einige Verbraucher ist eingeschaltet. |
| <b>2</b> | Fahrstellung - Das Fahrzeug ist eingeschaltet.                                    |



3

Startstellung - Das Fahrzeug wird gestartet.

Das Zündschloss wird durch Drücken der Start-Stopp-Taste ② bei nicht betätigter Bremse in die jeweils nächste Schaltstellung geschaltet. Durch Drücken der Start-Stopp-Taste in Schaltstellung 2 wechselt das Zündschloss in die Schaltstellung 0.

Wenn Sie bei gestartetem Fahrzeug im Stillstand die Start-Stopp-Taste ② drücken, wird das Fahrzeug ausgeschaltet.

### Radiostellung/Spannungsversorgung/Fahrstellung

#### Voraussetzungen

- Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.
- Die Batterie des Schlüssels ist geladen.

Um das Zündschloss in die Radiostellung zu schalten, müssen Sie ohne das Bremspedal zu betätigen die Taste ② einmal drücken. In der Radiostellung ist die Span-

nungsversorgung von einigen Verbrauchern eingeschaltet.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird die Spannungsversorgung wieder ausgeschaltet:

- Sie öffnen die Fahrer- oder Beifahrertür.
- Sie drücken zweimal die Taste ②.

Um das Fahrzeug einzuschalten, müssen Sie die Taste ② zweimal drücken. Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchten die Kontrollleuchten im Kombiinstrument.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fahrzeug wieder ausgeschaltet:

- Sie starten das Fahrzeug nicht innerhalb von 30 Minuten.
- Sie drücken einmal die Taste ②.



#### Hinweis

Wenn das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet wird, wird eine vom automatischen Fahrlicht eingeschaltete Fahrzeugbeleuchtung ebenfalls ausgeschaltet. Schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei Bedarf manuell ein (→ Seite 115).



#### Hinweis

In einem Notfall können Sie das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten. Drücken Sie hierzu für etwa drei Sekunden die Taste ② oder innerhalb von drei Sekunden die Taste ② dreimal. Beachten Sie hierzu unbedingt den Sicherheitshinweis am Anfang dieses Kapitels.

### Zündungsnachlauf

Die Funktion Zündungsnachlauf ist nur in Verbindung mit einem elektronischen Zündschloss verfügbar.

Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug eingeschaltet zu lassen und den Schlüssel mit aus dem Fahrzeug zu nehmen. Dadurch können Sie z. B. bei eingeschaltetem Fahr-

zeug das Fahrerhaus verlassen und verriegeln. Die Funktion Zündungsnachlauf ist auf eine Dauer von maximal 60 Minuten begrenzt. Anschließend schaltet das Zündschloss in Stellung **0** und das Fahrzeug wird ausgeschaltet.

#### Motorweiterlauf



#### Gefahr

#### Unfallgefahr durch ungewolltes Anrollen des Fahrzeugs

Wenn Sie die Funktion Motorweiterlauf verwenden, kann bei eingeschaltetem Kriechmodus und eingelegtem Anfahrang das Fahrzeug ungewollt anrollen.

- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.

Die Funktion Motorweiterlauf ist nur in Verbindung mit elektronischem Zündschloss verfügbar.

Sie ermöglicht Ihnen, den Motor im Stand weiterlaufen zu lassen und den Schlüssel mit aus dem Fahrzeug zu nehmen. Dadurch können Sie z.B. das Fahrerhaus

verriegeln und im Arbeitsbetrieb die Nebenabtriebe oder die Niveauregelung bedienen.

#### Automatischer Motor-Start-Stopp bei Kühlfahrzeugen (Code E4E)

Bei Kühlaufbauten, die vom Motor angetrieben werden, kann das Fahrzeug von der Aufbauelektronik automatisch gestartet und abgestellt werden. Dies passiert unabhängig vom Verriegelungszustand des Fahrerhauses. Die Funktion garantiert eine durchgängige Aufrechterhaltung der Kühltaste bei stehendem Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug von der Aufbauelektronik gestartet wird, bleibt das Getriebe gesperrt. Dadurch bleibt die Diebstahlsicherheit gewährleistet.

#### Fahrzeug starten



#### Warnung

#### Lebensgefahr durch Abgase

Verbrennungsmotoren emittieren giftige Abgase, wie z.B. Kohlenmonoxid. Das Einatmen dieser Abgase ist gesundheitsschädlich und führt zu Vergiftungen.

- ▶ Den Motor und, falls vorhanden, die Standheizung niemals in geschlossenen Räumen ohne ausreichende Belüftung laufen lassen.
- ▶ Die Bremse treten und halten oder die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
  - ◀ Die Anzeigenkontrolle des Kombi-instruments startet.
- ▶ Den Ölstand im Motor prüfen (→ Seite 179).
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Den Nebenabtrieb ausschalten (→ Seite 478).

- ▶ Die Ladebordwand ausschalten, siehe separate Betriebsanleitung.
- ▶ Fahrzeuge mit Motorvorwärmung: Den Motor bei Außentemperaturen unter -20 °C vor dem Starten vorwärmen (→ Seite 163).
- ▶ Die Start-Stopp-Taste drücken und halten oder den Schlüssel im Zündschloss in die Startstellung drehen. Dabei nicht das Fahrpedal niedertreten.

### Hinweis

Bei sehr niedrigen Außentemperaturen oder während einer Regeneration des Dieselpartikelfilters ist die Leerlaufdrehzahl erhöht.

### Hinweis

Bei Fahrzeugen mit den Motoren OM 470 und OM 471 kommt es in folgenden Fällen zu einem erhöhten Betriebsgeräusch:

- bei kaltem Motor
- während der manuellen Regeneration des Dieselpartikelfilters

### Hinweis

Ausstattungsabhängig wird der Startvorgang bei folgenden Fahrzeugen automatisch unterbrochen:

- Bei Fahrzeugen mit dem Motor OM 936 nach etwa 60 Sekunden.
- Bei Fahrzeugen mit den Motoren OM 470, OM 471 und OM 473 nach etwa 40 Sekunden.

Bei Fahrzeugen mit dem Motor OM 460 muss der Startvorgang nach 20 Sekunden unterbrochen und nach etwa einer Minute wiederholt werden.

Nach drei Startvorgängen eine Pause von etwa drei Minuten einhalten.

Fahrzeuge mit elektronischem Zündschloss: Wenn das Fahrzeug nicht startet und die Displaymeldung **Schlüssel an Kontaktstelle gemäß Betriebsanleitung halten** im Kombiinstrument angezeigt wird, kann das Fahrzeug im Notbetrieb gestartet werden.

### Fahrzeug im Notbetrieb starten

- ▶ Den Fahrzeugschlüssel rechts neben die Start-Stopp-Taste halten und die Start-Stopp-Taste drücken.
- ▶ Wenn das Fahrzeug startet: Den Fahrzeugschlüssel in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

### Hinweise zur automatischen Drehzahlhöhung



**Gefahr**

### Brandgefahr bei heißen Teilen der Abgasanlage

Brennbare Materialien, wie z. B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden.

- ▶ Fahrzeug so parken, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen.
- ▶ Nicht auf trockenen Wiesen oder abgeernteten Getreidefeldern parken.



#### HINWEIS

##### Schäden durch heiße Abgase

Während der automatischen Drehzahl-erhöhung treten sehr heiße Abgase aus dem Abgasendrohr aus.

- Einen Mindestabstand von einem Meter zu anderen Gegenständen, z. B. parkenden Fahrzeugen, einhalten.

Um Ablagerungen von unverbranntem Kohlenwasserstoff (Kraftstoff) im Katalysator der Abgasanlage zu reduzieren, benötigt dieser eine ausreichend hohe Betriebstemperatur. Wenn die Betriebstemperatur z. B. bei sehr niedrigen Außentemperaturen über einen längeren Zeitraum nicht erreicht wird, erfolgt eine automatische Drehzahlerhöhung des Motors. Dabei kommt es zu erhöhten Betriebsgeräuschen.

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, startet die automatische Drehzahlerhöhung:

- Das Fahrzeug ist mit laufendem Motor abgestellt und die Feststellbremse ist festgestellt.
- Die Betriebstemperatur des Katalysators wurde innerhalb von ca. fünf Stunden nicht erreicht.

Wenn Sie die Feststellbremse lösen oder einen Gang einlegen, wird der Vorgang abgebrochen.

#### BlueTec® 6 Fahrzeuge

Wenn im Kombiinstrument die Displaymeldung  **Drehzahlerhöhung** erscheint, wird der Vorgang gestartet.

Dies erfolgt bei erhöhter Motordrehzahl.

Wenn der Vorgang nach ca. 30 Minuten abgeschlossen ist, geht die Displaymeldung aus.

Die automatische Drehzahlerhöhung ist keine Regeneration des Dieselpartikelfilters.

#### BlueTec® 5 Fahrzeuge (mit Code M5S)

Wenn im Kombiinstrument die Displaymeldung  **Drehzahlerhöhung** erscheint, wird der Vorgang gestartet.

Die Motordrehzahl wird für maximal 60 Minuten auf ca. 1400 1/min erhöht und zusätzlich arbeitet der Motor gegen die Motorbremse.

Wenn die Betriebstemperatur des Katalysators erreicht wurde und der Vorgang abgeschlossen ist, geht die Displaymeldung aus und der Motor läuft wieder mit Leerlaufdrehzahl.

Wenn die Betriebstemperatur des Katalysators nach 60 Minuten nicht erreicht wurde, geht die Displaymeldung aus und der Vorgang startet nach einer Pause von ca. vier Stunden erneut.

### Sicherheitsprüfungen

#### Vorratsdruck in der Druckluft-Bremsanlage prüfen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch undichte Druckluft-Bremsanlage

Bei einer undichten Druckluft-Bremsanlage oder zu geringem Vorratsdruck ist es nicht möglich, das Fahrzeug abzubremesen.

- ▶ Fahrzeug erst in Bewegung setzen, wenn die erforderlichen Vorratsdrücke erreicht sind.
- ▶ Bei Druckverlust während der Fahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Fahrzeug mit der Feststellbremse sichern.
- ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Die Druckluft-Bremsanlage auf Dichtigkeit prüfen (→ Seite 317).

- ▶ Das Fahrzeug starten und warten, bis die Warnleuchte  im Kombiinstrument erlischt.
- ▶ Im Kombiinstrument das Menüfenster **Vorratsdruck** aufrufen und den aktuellen Vorratsdruck überprüfen.
- ▶ Die Displaymeldungen und die Kontrollleuchten im Statusbereich des Kombiinstrumentes zum Vorratsdruck und zur Druckluft-Bremsanlage beachten.

#### Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis prüfen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei zu geringem Druck

Bei Druckverlust oder zu geringem Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis können Sie nicht mehr schalten.

- ▶ Fahrzeug nicht in Bewegung setzen oder umgehend verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.

- ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen, um die Druckluftanlage in Stand zu setzen.

Der Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis wird erst nach den Bremskreisen 1 und 2 aufgefüllt. Wenn der Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis zu niedrig ist, zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung  **Vorratsdruck Getriebe/Kupplung zu niedrig**.

- ▶ Das Fahrzeug starten und warten, bis die Displaymeldung ausgeht.

#### Funktion des Drucklufttrockners prüfen

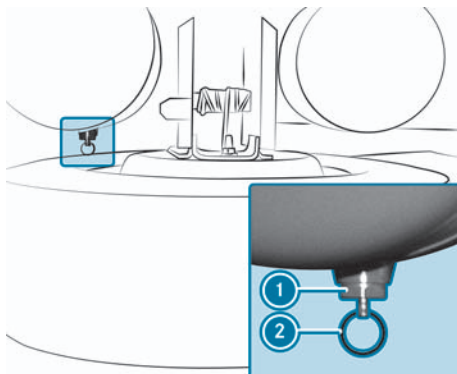


**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch zu hohen Kondenswasserstand

Wenn der Kondenswasserstand in den Druckluftbehältern zu hoch ist, kann sich die Bremswirkung verringern oder die Druckluft-Bremsanlage ausfallen.

- ▶ Vor Fahrtbeginn das Druckluftsystem auf Kondenswasser prüfen.
- ▶ Druckluft-Bremsanlage bei einem hohen Kondenswasserstand umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.



Ablassventil am Druckluftbehälter

- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Den Vorratsdruck in der Druckluft-Bremsanlage prüfen (→ Seite 313).
- ▶ Wenn das Kombiinstrument die rote Displaymeldung **Bremsvorratsdruck Kreis 1 zu niedrig** und/oder **Bremsvorratsdruck Kreis 2 zu niedrig** zeigt:

Das Fahrzeug so lange eingeschaltet lassen, bis die roten Displaymeldungen ausgehen.

◁ Die Druckluftanlage wird befüllt.

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Den Ring ② am Ablassventil ① ziehen und das Kondenswasser ablassen.
- ▶ Wenn eine größere Menge Kondenswasser austritt, die Druckluft-Bremsanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Fahrzeuge mit Kondenswasserüberwachung:

Wenn erkannt wird, dass zu wenig Regenerationsphasen stattfinden, zeigt das Kombiinstrument die gelbe Displaymeldung **Kondenswasser im Druckluftbehälter**.

### Fahrzeughöhe prüfen



**Gefahr**

### Unfallgefahr durch abgesenkten oder angehobenen Fahrgestellrahmen

Bremsverhalten und Fahreigenschaften können stark beeinträchtigt werden. Es kann die zulässige Fahrzeughöhe überschritten werden.

- ▶ Vor dem Anfahren das Fahrniveau einstellen.

Wenn die gelbe Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der Fahrgestellrahmen außerhalb des Fahrniveaus.

- ▶ Das Fahrniveau einstellen (→ Seite 412).
  - ◁ Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt.

## Hinweise zum Anfahren



### HINWEIS

#### Motorschäden durch zu geringen Öldruck

Der Motor braucht, besonders in kaltem Zustand, nach dem Start eine kurze Zeit um den nötigen Öldruck aufzubauen.

Bei unzureichendem Öldruck besteht die Gefahr von erhöhtem Verschleiß und Motorschäden.

- ▶ Vor dem Losfahren oder Erhöhen der Motordrehzahl den Motor eine kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen.
- ▶ Bei kaltem Motor hohe Motordrehzahlen vermeiden.



### HINWEIS

#### Beschädigung der Lenkhilfe durch Überlastung

Durch zu langes Halten der Lenkung am Lenkanschlag oder zu kräftiges Drehen am Lenkrad, wenn die Räder an z.B. einem Bordstein anliegen, können Beschä-

digungen oder Funktionsstörungen an der Lenkung auftreten.

- ▶ Das Lenkrad nicht länger als zehn Sekunden in voll eingeschlagenem Zustand festhalten.
- ▶ Bei an Objekten anliegenden Rädern nicht zu stark lenken.

Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe und ohne Turbo-Retarder-Kupplung: Das Fahrzeug verfügt über einen schaltbaren Kriechmodus. Das Fahrzeug kriecht bei aktiviertem Kriechmodus nach dem Lösen der Betriebsbremse selbstständig an und rollt mit Leerlaufdrehzahl weiter. Informationen zum Kriechmodus finden Sie im Abschnitt „Automatisierte Schaltgetriebe“ (→ Seite 335).

Fahrzeuge mit Turbo-Retarder-Kupplung: Beachten Sie die Hinweise zum Anfahren im Abschnitt „Turbo-Retarder-Kupplung“ (→ Seite 345).

Wenn die Antriebsräder beim Anfahren durchdrehen, schalten Sie die Anfahrhilfe ein (→ Seite 419).

Führen Sie bei Fahrtantritt eine Bremsprobe durch. Beachten Sie dabei die Verkehrssituation. Wenn Sie bei der Bremsprobe eine beeinträchtigte Bremsleistung feststellen, halten Sie umgehend verkehrsgerecht an. Lassen Sie die Bremsanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen.

## Hinweise zum Anhalten und Abstellen



### Gefahr

#### Brandgefahr bei heißen Teilen der Abgasanlage

Brennbare Materialien, wie z.B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden.

- ▶ Fahrzeug so parken, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen.
- ▶ Nicht auf trockenen Wiesen oder abgeernteten Getreidefeldern parken.



#### Gefahr

##### Unfallgefahr an Steigungen und Gefällen

An Steigungen oder im Gefälle kann die Feststellbremse nicht ausreichen, um das Fahrzeug zu sichern.

Ein Fahrzeug mit Anhänger/Auflieger oder ein beladenes Fahrzeug kann wegrollen.

- ▶ In der Kontrollstellung prüfen, ob die Feststellbremse alleine ausreicht, um das komplette Fahrzeug zu halten.
- ▶ Zugfahrzeug und Anhänger/Auflieger generell mit der Feststellbremse und zusätzlich mit Unterlegkeilen sichern.



#### Gefahr

##### Unfallgefahr bei ausgeschaltetem Fahrzeug während der Fahrt

Wenn Sie das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsre-

levante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar.

Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann z.B. zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- ▶ Während der Fahrt nicht das Fahrzeug ausschalten.



#### Gefahr

##### Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z.B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z.B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.
- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Wenn Kinder im Fahrzeug mitgenommen werden, beachten Sie die zusätzlichen Hinweise (→ Seite 60).

Informationen zum Kriechmodus finden Sie im Abschnitt „Automatisierte Schaltgetriebe“ (→ Seite 335).

Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe:

In folgenden Fällen kriecht das Fahrzeug bei aktiviertem Kriechmodus nach dem Anhalten wieder an:



- Das Getriebe wird nicht in Neutralstellung geschaltet.
- Die Feststellbremse wird nicht festgestellt.
- Die Betriebsbremse wird wieder gelöst.

Lassen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen vor dem Ausschalten noch etwa zwei Minuten im Stand eingeschaltet:

- Das Fahrzeug wurde vorher längere Zeit im Kupplungsbetrieb der Turbo-Retarder-Kupplung gefahren.
- Das Fahrzeug wurde vorher längere Zeit im Retarderbetrieb gefahren.
- Die Kühlmitteltemperatur ist über etwa 100 °C.
- Die volle Motorleistung wurde abverlangt, z.B. bei einer Bergfahrt oder im Verbundbetrieb.

### Anhalten und Abstellen

#### Anhalten bei aktiviertem Kriechmodus

Folgendes beachten, um ein ungewolltes Anrollen des Fahrzeugs bei aktiviertem Kriechmodus zu verhindern:

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.

#### Fahrzeug ausschalten

- ▶ Auf die Start-Stopp-Taste drücken und loslassen.
- ▶ Das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern, gegebenenfalls mit Unterlegkeilen.

### Bremsen

#### Hinweise Bremssystem

Beachten Sie immer die Hinweise in den gelben (→ Seite 190) oder roten (→ Seite 222) Displaymeldungen, die das Kombiinstrument bei einer Störung der Bremsanlage zeigt. Zusätzlich geht auch eine Kontrollleuchte im Statusbereich des Kombiinstrumentes an und ein Warnton kann ertönen. Lassen Sie die Bremsanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen.

Das Fahrzeug ist ab Werk mit einem elektronischen Bremssystem (EBS) ausgestattet, das folgende Funktionen beinhalten kann:

- ABS (Antiblockiersystem)
- ASR (Antriebsschlupfregelung)
- ALB (automatische lastabhängige Bremse)
- Rollsperr
- BAS (Brems-Assistent)

#### Dichtheit der Druckluft-Bremsanlage prüfen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch undichte Druckluft-Bremsanlage

Bei einer undichten Druckluft-Bremsanlage oder zu geringem Vorratsdruck ist es nicht möglich, das Fahrzeug abzubremesen.

- ▶ Fahrzeug erst in Bewegung setzen, wenn die erforderlichen Vorratsdrücke erreicht sind.

- ▶ Bei Druckverlust während der Fahrt umgehend verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Fahrzeug mit der Feststellbremse sichern.
- ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.



### Hinweis

Lassen Sie während der Prüfung Personen weder ein- noch aussteigen. Dadurch vermeiden Sie, dass Druckverluste durch die luftgefederte Fahrerhauslagerung, luftgefederte Sitze oder die Niveauregelung mit einer Undichtigkeit verwechselt werden.

- ▶ Das Fahrzeug auf ebener Fläche abstellen.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die Feststellbremse lösen.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.

- ▶ Im Kombiinstrument das Menüfenster **Vorratsdruck** aufrufen.
- ▶ Das Fahrzeug starten und warten, bis ein Vorratsdruck von mindestens 11 bar angezeigt wird.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
  - ◀ Die Feststellbremse wird automatisch festgestellt.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Die Feststellbremse erneut lösen.
- ▶ Erneut im Kombiinstrument das Menüfenster **Vorratsdruck** aufrufen.
- ▶ Das Bremspedal niedertreten und in dieser Stellung halten.
- ▶ Nach kurzer Zeit den Vorratsdruck ablesen.
- ▶ Nach etwa einer Minute den Vorratsdruck erneut ablesen.

Wenn nach dieser Minute kein deutlicher Druckverlust im Menüfenster **Vorratsdruck** erkennbar ist, ist die Druckluft-Bremsanlage dicht.

Wenn ein deutlicher Druckverlust erkennbar ist, ist die Druckluft-Bremsanlage undicht.

- ▶ Wenn die Druckluft-Bremsanlage undicht ist, diese in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und instand setzen lassen.

### Hinweise Bremssystem Anhänger/Auflieger

Die Kontrollleuchte  für das Bremssystem Anhänger/Auflieger kann im Kombiinstrument in zwei verschiedenen Farben angehen.

Wenn die gelbe Kontrollleuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes leuchtet, folgende Hinweise beachten:

- Das Bremssystem des Anhängers/Aufliegers hat eine Störung.
- Das Fahr- und Bremsverhalten kann sich ändern.
- Beachten Sie die Hinweise in der separaten Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.

- Deaktivieren Sie je nach Fahrsituation aktiv in die Bremse eingreifende Fahrerassistenzsysteme, da sich durch die vorliegende Störung das gesamte Bremsverhalten Ihres Fahrzeugs besonders auf glattem Untergrund verändern kann.
- Fahren Sie vorsichtig weiter.
- Lassen Sie das Bremssystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Wenn die rote Kontrollleuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes leuchtet, folgende Hinweise beachten:

- Das Bremssystem des Anhängers/Aufliegers hat eine Störung oder der Anhänger/Auflieger wird automatisch gebremst.
- Das Fahr- und Bremsverhalten kann sich ändern.
- Beachten Sie die Hinweise in der separaten Betriebsanleitung des Anhänger-/Auflieger-Herstellers.
- Das Fahrzeug vorsichtig abbremsen und verkehrssicher abstellen.
- Die Feststellbremse feststellen.

- Eine qualifizierte Fachwerkstatt benachrichtigen.

### ABS (Antiblockiersystem)

#### Funktion des ABS

ABS regelt den Bremsdruck so, dass die Räder beim Bremsen nicht blockieren. Dadurch bleibt die Lenkfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen erhalten.

#### Anzeigenkontrolle ABS



#### Schleudergefahr bei Störung des ABS

Wenn ABS gestört ist, können die Räder beim Bremsen blockieren.

- Vorsichtig weiter fahren.
- ABS umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

In folgenden Fällen ist die Funktion des Blockierschutzes nicht gewährleistet:

- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs erfolgt keine Anzeige der Kontroll-

leuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes.

- Die Anzeige leuchtet drei Sekunden nach dem Einschalten des Fahrzeugs immer noch.
- Die Anzeige leuchtet, nachdem das Fahrzeug angefahren ist.

### Bremsen mit Blockierschutz



#### Unfallgefahr durch blockierte Bremsen

Die Räder des Anhängers/Aufliegers können beim Bremsen blockieren und der Lastzug kann instabil werden, wenn

- der Anhänger/Auflieger kein ABS hat
- das ABS des Anhängers/Aufliegers ausgefallen ist
- das ABS vollständig ausgefallen ist

Sie können dabei die Kontrolle über den Lastzug verlieren und einen Unfall verursachen.

- ▶ Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen anpassen und ausreichenden Sicherheitsabstand halten.
- ▶ Eine Vollbremsung – außer in einer Notsituation – vermeiden.
- ▶ Bei der Fahrweise immer berücksichtigen, dass aktive Fahrerassistenzsysteme jederzeit unerwartet in die Bremse eingreifen können.



### Hinweis

Auch wenn der Stabilitätsregel-Assistent aktiv ist, können die Räder des Anhängers oder Aufliegers beim Bremsen blockieren.

- ▶ **Bei einer ABS-Regelung:** Das Bremspedal weiter niedertreten, bis die Bremssituation vorüber ist.
  - ◁ Während der ABS-Regelung schaltet sich die Dauerbremse aus. Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument bleibt an.

- ▶ **Bei einer Vollbremsung:** Das Bremspedal kräftig durchtreten.
  - ◁ Unter gewissen Voraussetzungen wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn Sie das Zugfahrzeug mit einem Anhänger oder Auflieger mit ABS oder einem elektronischen Bremssystem fahren wollen:

- ▶ Das Verbindungskabel an die ABS/BS-Steckdose oder den Stecker ABS anschließen (→ Seite 454).

Wenn Sie das Zugfahrzeug ohne Auflieger oder mit einem Auflieger ohne ABS fahren wollen:

- ▶ Das Verbindungskabel in die Leersteckdose stecken.

## Funktion des BAS (Brems-Assistent-System)



### Gefahr

### Unfallgefahr durch Störung im BAS (Brems-Assistent-System)

Wenn BAS gestört ist, kann sich der Bremsweg in Notbrems-Situationen verlängern.

- ▶ In Notbrems-Situationen mit voller Kraft auf das Bremspedal treten. ABS verhindert dabei ein Blockieren der Räder.

BAS unterstützt Sie in Notbrems-Situationen. Wenn Sie schnell auf das Bremspedal treten, erhöht BAS den Bremsdruck der Bremse und kann so den Bremsweg verkürzen.

Treten Sie so lange fest auf das Bremspedal, bis die Notbrems-Situation vorüber ist.

Wenn Sie das Bremspedal lösen, funktioniert die Bremse wieder wie gewohnt. BAS wird deaktiviert.

### Elektronische Feststellbremse

#### Hinweise zur elektronischen Feststellbremse



**Gefahr**

#### Unfall- und Verletzungsgefahr bei unbeaufsichtigten Kindern im Fahrzeug

Wenn Sie Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, können sie insbesondere

- Türen öffnen und dadurch andere Personen oder Verkehrsteilnehmer gefährden.
- aussteigen und vom Verkehr erfasst werden.
- Fahrzeugausstattungen bedienen und sich z. B. einklemmen.

Zusätzlich können die Kinder das Fahrzeug in Bewegung setzen, indem sie z. B.:

- die Feststellbremse lösen.
- die Getriebestellung ändern.
- das Fahrzeug starten.

- ▶ Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen.
- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs immer den Schlüssel mitnehmen und das Fahrzeug verriegeln.
- ▶ Den Schlüssel unzugänglich für Kinder aufbewahren.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr an Steigungen und Gefällen

An Steigungen oder im Gefälle kann die Feststellbremse nicht ausreichen, um das Fahrzeug zu sichern.

Ein Fahrzeug mit Anhänger/Auflieger oder ein beladenes Fahrzeug kann wegrollen.

- ▶ In der Kontrollstellung prüfen, ob die Feststellbremse alleine ausreicht, um das komplette Fahrzeug zu halten.
- ▶ Zugfahrzeug und Anhänger/Auflieger generell mit der Feststellbremse und zusätzlich mit Unterlegkeilen sichern.



**Gefahr**

#### Schleuder- und Unfallgefahr durch Hilfsbremsung mit der Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse abbremsen, findet keine ABS-Regelung statt. Die Räder können blockieren. Es besteht erhöhte Schleuder- und Unfallgefahr.

- ▶ Den Hebel der Feststellbremse nicht über den spürbaren Druckpunkt ziehen.
- ▶ Wenn die Räder blockieren, umgehend die Feststellbremse so weit lösen, bis sich die Räder wieder drehen.

### Elektronische Feststellbremse verwenden



Elektronische Feststellbremse (Beispiel)

- ① Hebel (P) elektronische Feststellbremse
- ② Taste (P) elektronische Feststellbremse

### **i** Hinweis

Wenn das Fahrzeug mit dem Trailer Stability Assist (TSA) ausgestattet ist, ist neben der Taste (P) die Taste (TSA) für diese Funktion (→ Seite 401).

Ausstattungsabhängig ist eine Hebelausführung mit elektrischer Streckbremse möglich.

Wenn auf dem Hebel ① das Symbol dargestellt ist:

- Die Hinweise im Kapitel elektrische Streckbremse beachten (→ Seite 324).

### Elektronische Feststellbremse manuell feststellen

Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand.
  - Die Taste (P) drücken.
- oder
- Den Hebel ① über den spürbaren Druckpunkt ziehen.

- ◁ Die Feststellbremse wird festgestellt.

Die Kontrollleuchte der Taste



und die Kontrollleuchte



im Kombiinstrument leuchtet rot.

### **i** Hinweis

Nur wenn die Kontrollleuchte der Taste (P) leuchtet, ist die Feststellbremse ordnungsgemäß festgestellt.

### Elektronische Feststellbremse manuell lösen

Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Der Druck in Bremskreis 1 und 2 ist ausreichend hoch.
- Das Bremspedal betätigen.
- Die Taste (P) drücken.
  - ◁ Die Feststellbremse wird gelöst. Die Kontrollleuchte der Taste (P) und die Kontrollleuchte (P) im Kombiinstrument geht aus.

### Automatisches Feststellen der elektronischen Feststellbremse

Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug befindet sich im Stillstand.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.

oder

- ▶ Die Fahrertür öffnen.
    - ◁ Die Feststellbremse wird automatisch festgestellt.
- Die Kontrollleuchte der Taste  und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet rot.

### Automatisches Lösen der elektronischen Feststellbremse

Voraussetzungen:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Der Druck in Bremskreis 1 und 2 ist ausreichend hoch.
- Die Türen sind geschlossen.
- ▶ Die Getriebestellung von  auf  oder  wechseln.

- ◁ Die HOLD-Funktion des elektronischen Bremssystems wird aktiviert.

Die Kontrollleuchte  wird im Kombiinstrument angezeigt.

Das Fahrzeug wird von der Betriebsbremse gehalten.

Die Feststellbremse wird gelöst.

- ▶ Das Fahrpedal niedertreten.
    - ◁ Die HOLD-Funktion des elektronischen Bremssystems wird deaktiviert.
- Das Fahrzeug fährt an.
- Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

### Feststellbremse prüfen (Kontrollstellung)

Voraussetzungen:

- Der Druck in Bremskreis 1 und 2 ist ausreichend hoch.
- Die Feststellbremse ist festgestellt.
- Der Hebel  befindet sich in Ausgangsstellung.
- ▶ Den Hebel  über den spürbaren Druckpunkt ziehen und halten.

- ◁ Die Kontrollstellung der Feststellbremse wird aktiviert.

Im Kombiinstrument erscheint die Displaymeldung **Kontrollstellung wird ausgeführt.**

### Hinweis

Während der Prüfung wird der Lastzug nur durch die Federspeicherkraft des Zugfahrzeugs gehalten. Die Anhänger- oder Aufliegebremse ist gelöst.

### Hilfsbremsung mit elektronischer Feststellbremse

Voraussetzungen:

- Die Feststellbremse ist gelöst.
  - ▶ Den Hebel  je nach gewünschter Stärke der Hilfsbremsung maximal bis zum spürbaren Druckpunkt ziehen.
    - ◁ Die Feststellbremse bremst das Fahrzeug abhängig von der Hebelstellung.
- Wenn der Druck im Federspeicher geringer als 6,5 bar ist, leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument auf.

#### Werkstattmodus der elektronischen Feststellbremse aktivieren

Wenn Sie den Werkstattmodus der elektronischen Feststellbremse aktivieren, werden alle automatischen Feststellbremsfunktionen deaktiviert.

Um ein automatisches Feststellen der elektronischen Feststellbremse beim Abschleppen zu verhindern, aktivieren Sie den Werkstattmodus und schleppen Sie das Fahrzeug mit angehobener Vorderachse ab.

- ▶ Die Taste  drücken und gedrückt halten.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
  - ◁ Der Werkstattmodus der elektronischen Feststellbremse wird aktiviert.

Das Kombiinstrument zeigt eine entsprechende Displaymeldung.

Wenn Sie bei aktiviertem Werkstattmodus schneller als 30 km/h fahren, wird der Werkstattmodus deaktiviert.

#### Elektrische Streckbremse

##### Hinweise zur elektrischen Streckbremse

Sie können die Streckbremse unabhängig von der Betriebs- und Feststellbremse des Zugfahrzeugs einsetzen. Die Streckbremse bremst die Räder des Anhängers/Aufliegers und ausstattungsabhängig das Zugfahrzeug. Im Gefälle können Sie durch Ziehen des Streckbremshebels Anpassungsbremsungen durchführen. Dadurch vermeiden Sie das Einknicken des Lastzugs. Wenn die Streckbremse nicht ausreicht, verringern Sie die Geschwindigkeit mit der Betriebs- oder Dauerbremse.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch unsachgemäßen Einsatz der Streckbremse

Wenn Sie die Streckbremse unsachgemäß einsetzen, z. B. als Ersatz für die Dauerbremse, kann die Anhänger-/Aufliegerbremse überhitzen oder blockieren. Das Fahrzeug ist dann nicht mehr betriebs- und verkehrssicher.

- ▶ Die Streckbremse nur für kurzzeitige Anpassungsbremsungen einsetzen.



Hebel elektrische Streckbremse



#### Hinweis

Ausstattungsabhängig ist eine Hebelausführung mit Hilfsbremsfunktion der elektronischen Feststellbremse möglich. In diesem Fall ist auf dem Hebel ① das Symbol  dargestellt. Beachten Sie dann die Hinweise im Kapitel „elektronische Feststellbremse“ (→ Seite 321).



### Haltebremse an der Vorderachse ein- und ausschalten



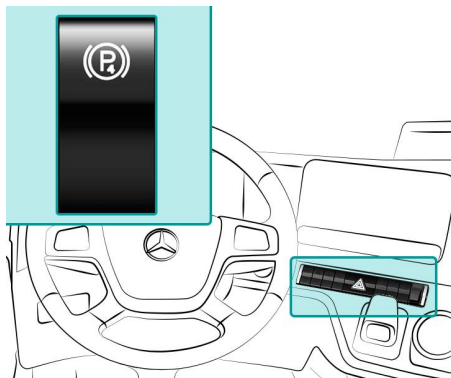
**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch begrenzte Bremskraft der Haltebremse an der Vorderachse

Die Haltebremse ist keine Feststellbremse. Die Bremskraft an der Vorderachse steht nur für einen begrenzten Zeitraum und bei gestartetem Fahrzeug zur Verfügung. Das Fahrzeug kann wegrollen.

- Das Fahrzeug zusätzlich mit Unterlegkeilen sichern.

### Haltebremse einschalten



Schalter Haltebremse an der Vorderachse (Beispiel)

Die Haltebremse an der Vorderachse dient zur sicheren Abstützung, z. B. von Feuerwehrfahrzeugen bei Bergungsarbeiten mit der Seilwinde. Sie können die Haltebremse an der Vorderachse nur bei festgestellter Feststellbremse einschalten.

- Das Fahrzeug starten.
- Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- Die Feststellbremse feststellen.



#### Hinweis

Der Vorratsdruck im Bremskreis 2 muss über 7,5 bar sein.

- Den Schalter  oben drücken.
  - ◄ Die Kontrollleuchte im Schalter  geht an.



#### Hinweis

Wenn Sie bei eingeschalteter Haltebremse das Fahrzeug ausschalten oder die Feststellbremse gelöst wird, wird die Haltebremse an der Vorderachse automatisch gelöst.

### Haltebremse ausschalten

- Den Schalter  unten drücken.
  - ◄ Die Haltebremse an der Vorderachse wird gelöst. Die Feststellbremse bleibt festgestellt. Die Kontrollleuchte im Schalter  geht aus.

### Haltestellenbremse

#### Hinweise zur Haltestellenbremse



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch zu geringen Bremsdruck der Haltestellenbremse

Wenn Sie das Fahrzeug mit der Haltestellenbremse gegen Wegrollen sichern, kann der Bremsdruck zu gering sein.

Dadurch kann das Fahrzeug trotz aktivierter Haltestellenbremse wegrollen.

- ▶ Bei eingeschalteter Haltestellenbremse niemals den Fahrersitz verlassen und bremsbereit sein.
- ▶ Wenn das Fahrzeug wegrollt, zusätzlich mit der Betriebsbremse bremsen.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch eingeschaltete Haltestellenbremse im Winter

Wenn Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen und eingeschalteter Haltestellenbremse bremsen, können die Räder kurz vor dem Anhalten blockieren. Auch

wenn Sie dann den Fuß vom Bremspedal nehmen, bleiben die Räder blockiert.

Dadurch kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten oder wegrutschen, z. B. an Steigungen oder im Gefälle.

- ▶ Haltestellenbremse niemals bei winterlichen Straßenverhältnissen einschalten.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch nicht aktivierte Haltestellenbremse

Wenn Sie das Fahrzeug nicht mit der Betriebsbremse anhalten, z. B. beim Ausrollen, wird die Haltestellenbremse nicht aktiviert. Das Fahrzeug kann wegrollen.

- ▶ Um die Haltestellenbremse zu aktivieren, Fahrzeug stets mit der Betriebsbremse bis zum Stillstand abbremsen.

Die Haltestellenbremse hat gegenüber der Feststellbremse einen geringeren Druckluftverbrauch. Wenn Sie häufig anfahren und kurzzeitig anhalten, verwenden Sie die Haltestellenbremse, z. B. im Müllsam-

melbetrieb. Die Haltestellenbremse ersetzt weder die Betriebsbremse noch die Feststellbremse. Informationen zum Abstellen finden Sie im Abschnitt „Anhalten und Abstellen“ (→ Seite 317).

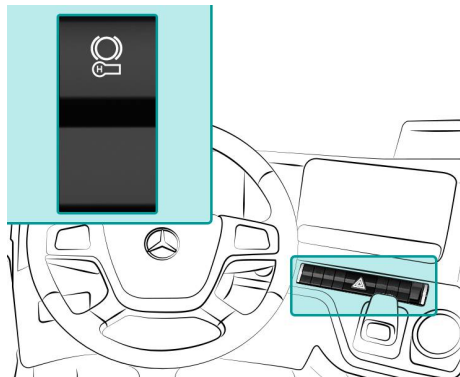
Wenn die Haltestellenbremse gelöst wird, erlischt die Kontrollleuchte  im Statusbereich.

Wenn Sie bei eingeschalteter Haltestellenbremse das Fahrzeug ausschalten, bleibt die Haltestellenbremse eingeschaltet.

**Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe:** Wenn Sie die Haltestellenbremse einschalten, wird der Kriechmodus automatisch deaktiviert. Informationen zum Kriechmodus finden Sie im Abschnitt „automatisiertes Schaltgetriebe“ (→ Seite 335).

### Haltestellenbremse ein- und ausschalten

#### Einschalten



Schalter Haltestellenbremse (Beispiel)

- ▶ Den Schalter  oben drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet auf.

#### Ausschalten

- ▶ Den Schalter  unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

### Rollsperre verwenden



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch eingeschaltete Rollsperr im Winter

Wenn Sie bei winterlichen Straßenverhältnissen und eingeschalteter Rollsperr bremsen, können die Räder kurz vor dem Anhalten blockieren. Auch wenn Sie dann den Fuß vom Bremspedal nehmen, bleiben die Räder blockiert. Dadurch kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten oder wegrutschen, z. B. an Steigungen oder im Gefälle.

- ▶ Die Rollsperr niemals bei winterlichen Straßenverhältnissen einschalten.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch nicht aktivierte Rollsperr

Wenn Sie das Fahrzeug nicht mit der Betriebsbremse anhalten, z. B. beim Aus-

rollen, wird die Rollsperr nicht aktiviert. Das Fahrzeug kann wegrollen.

- ▶ Das Fahrzeug stets mit der Betriebsbremse bis zum Stillstand abbremesen, um die Rollsperr zu aktivieren.

Die Rollsperr unterstützt Sie beim Anfahren an Steigungen oder im Gefälle. Die Rollsperr verhindert, dass das Fahrzeug wegrollt. Somit wird ein kontrolliertes Anfahren ermöglicht.

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.

Wenn die Rollsperr eingeschaltet ist und Sie bei Fahrzeugstillstand das Bremspedal betätigen, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an. Wenn Sie das Bremspedal loslassen, wird das Fahrzeug für zwei Sekunden gehalten, um ein kontrolliertes Anfahren zu ermöglichen.

#### Hinweis

Eine Sekunde vor dem Lösen der Bremse durch die Rollsperrung ertönt ein Warnton.

**Fahrzeuge mit manuellem Schaltgetriebe:** Wenn Sie bei Fahrzeugstillstand und eingeschalteter Rollsperrung nicht das Fahr-, Kupplungs- oder Bremspedal niedertreten, ertönt ein Warnton. Die Rollsperrung ist gelöst und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument erlischt. Wenn Sie bei eingeschalteter Rollsperrung Ihr Fahrzeug bis zum Stillstand abbremsen, ist die Rollsperrung aktiv und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet. Wenn Sie anschließend die Feststellbremse feststellen, wird die Rollsperrung deaktiviert und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument erlischt. Das Fahrzeug wird dann von der Feststellbremse gehalten. Nach dem Lösen der Feststellbremse ist die Rollsperrung nicht mehr aktiv. Wenn Sie das Bremspedal niedertreten, bleibt die Rollsperrung nach dem Lösen der Feststellbremse aktiv. Wenn Sie das Fahrpedal niedertreten und das Fahrzeug anfährt, löst die Rollsperrung automatisch. Die

Kontrollleuchte  im Kombiinstrument erlischt.

Die Rollsperrung muss nach einem wiederholten Einschalten des Fahrzeugs erneut eingeschaltet werden.

**Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe:** Wenn der Kriechmodus aktiv ist, wird die Rollsperrung nach dem Lösen der Betriebsbremse beim Ankriechen automatisch gelöst. Wenn der Kriechmodus an seine Einsatzgrenzen kommt, wird er automatisch abgebrochen. Das Kombiinstrument zeigt die Displaymeldung **Kriechmodus abgebrochen**. Ein Warnton ertönt und die Getriebesteuerung öffnet die Kupplung. Treten Sie in diesem Fall das Bremspedal zum Anhalten oder das Fahrpedal zum erneuten Anfahren.

Wenn Sie bei Fahrzeugstillstand und eingeschalteter Rollsperrung nicht das Bremspedal niedertreten, ertönt ein Warnton. Die Rollsperrung ist gelöst und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

#### HOLD-Funktion verwenden

Die HOLD-Funktion hält das Fahrzeug, ohne dass Sie dauerhaft auf die Bremse treten müssen, z. B. beim Anfahren am Berg oder während verkehrsbedingter Wartezeiten.

Verwenden Sie die HOLD-Funktion nicht im Gelände, an starkem Gefälle oder starken Steigungen mit rutschigem oder losem Untergrund. Die HOLD-Funktion kann das Fahrzeug hier unter Umständen nicht halten.

Die HOLD-Funktion ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung, das Fahrzeug gegen unerwünschtes Wegrollen zu sichern, liegt stets beim Fahrer.



**Gefahr**

#### **Unfallgefahr durch eingeschaltete HOLD-Funktion beim Verlassen des Fahrzeugs**

Wenn das Fahrzeug nur von der HOLD-Funktion gebremst wird, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Bei einer Störung im System oder in der Spannungsversorgung.
  - Wenn die HOLD-Funktion durch Betätigung des Fahrpedals ausgeschaltet wird, z. B. durch einen Fahrzeuginsassen.
- Das Fahrzeug mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.

- **HOLD-Funktion aktivieren:** Das Bremspedal treten und nach kurzer Zeit zügig weiter durchtreten.
- ◁ Die Anzeige **HOLD** im Kombiinstrument leuchtet.
- Das Bremspedal loslassen.

### Hinweis

Wenn statt der Kontrollleuchte **HOLD** die Kontrollleuchte der Rollsperrung  im Kombiinstrument angezeigt wird, beachten Sie die Hinweise unter „Rollsperrung“ (→ Seite 327).

Wenn das Fahrzeug durch den Abstandshalte-Assistenten bis zum Stillstand abgebremst wurde, wird die HOLD-Funktion nicht aktiviert.

In den folgenden Fällen wird die HOLD-Funktion deaktiviert und die Kontrollleuchte **HOLD** geht aus:

- Sie betätigen das Fahrpedal bei geschlossener Kupplung und eingelegtem Gang.
- Die elektronische Feststellbremse wird festgestellt.
- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Es tritt eine Systemstörung auf.
- Die Spannungsversorgung ist zu niedrig.

### Hinweis

**Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe:** Nach der Deaktivierung der HOLD-Funktion findet kein automatisches Ankriechen durch einen aktivierten Kriechmodus statt (→ Seite 335).

### Dauerbremse

#### Hinweise Dauerbremse



#### Gefahr

#### Schleuder- und Unfallgefahr bei Verwendung der Dauerbremse auf glatter Fahrbahn

Wenn Sie auf glatter Fahrbahn die Dauerbremse einschalten oder zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, können die Antriebsräder die Haftung verlieren.

- Auf glatter Fahrbahn nicht die Dauerbremse einschalten und nicht zurückschalten, um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen.



#### Gefahr

#### Schleuder- und Unfallgefahr bei Störung des Retarders

Bei einer Störung des Retarders oder der Retardersteuerung können sich das Fahrverhalten und das Bremsverhalten verändern.

Das Fahrzeug kann unkontrolliert bremsen. Die Räder können blockieren und somit die Haftung verlieren. Das Fahrzeug kann ins Schleudern geraten.

Während des Überholvorgangs kann die Beschleunigung des Fahrzeugs geringer als gewünscht sein. Der Überholvorgang dauert länger und muss eventuell abgebrochen werden.

- ▶ Besonders vorsichtig fahren oder verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Den Retarder umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und in Stand setzen lassen.
- ▶ Immer die Warnleuchten und Display-Meldungen beachten und die beschriebenen Abhilfemaßnahmen befolgen.

Sie können die Bremswirkung des Motors beim Befahren von langen Gefällstrecken optimal ausnutzen, wenn Sie folgende Punkte beachten:

- Die Dauerbremse einschalten.
- Rechtzeitig in einen niedrigeren Gang schalten.

### Motorbremse

Beachten Sie den Wirkungsbereich der Motorbremse auf dem Drehzahlmesser (→ Seite 170). Wenn die Außentemperaturen sehr niedrig sind, ist die Motorbremse nach dem Fahrzeugstart nicht oder nur eingeschränkt wirksam.

### Retarder

Wenn im Kombiinstrument die Kontrollleuchte  blinkt, verringert sich die Bremsleistung des Retarders. Schalten Sie frühzeitig zurück, um die Motorbremswirkung und die Motorkühlleistung zu erhöhen.

### Dauerbremse ein- und ausschalten

Wenn die Dauerbremse ausgeschaltet ist und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument nicht ausgeht, lassen Sie die Dauerbremse in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Multifunktionshebel (Beispiel)

BlueTec® Fahrzeuge ohne Retarder sind mit drei Bremsstufen (**1** – **3**) und Fahrzeuge ohne Abgasnachbehandlung BlueTec® mit zwei Bremsstufen (**1** – **2**) ausgestattet.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument blinkt, ist der Multifunktionshebel nicht in Stellung **0**.

- ▶ **Einschalten:** Den Multifunktionshebel in die gewünschte Bremsstufe ziehen.

- ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet.
- ▶ **Ausschalten:** Den Multifunktionshebel in Stellung  drücken.
- ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument erlischt.

### Schaltgetriebe

#### Hinweise zum Schaltgetriebe



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei zu geringem Druck

Bei Druckverlust oder zu geringem Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis können Sie nicht mehr schalten.

- ▶ Fahrzeug nicht in Bewegung setzen oder umgehend verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen, um die Druckluftanlage in Stand zu setzen.



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Getriebes, des Motors oder der Kupplung durch Schalten des Rückwärtsgangs

Folgende Hinweise beachten:

- ▶ Nicht mit zu niedriger oder zu hoher Motordrehzahl fahren.
- ▶ Den Rückwärtsgang nur bei Leerlaufdrehzahl und stehendem Fahrzeug schalten.
- ▶ Bei Schaltvorgängen darauf achten, dass die Motordrehzahl nicht in den roten Gefahrenbereich des Drehzahlmeters ansteigt.
- ▶ Wenn der Schaltvorgang beendet ist, den Schalthebel los lassen. Nicht mit der Hand oder dem Arm auf dem Schalthebel abstützen.
- ▶ Wenn beim Zurückschalten ein Warnton ertönt, ist die maximal zulässige Motordrehzahl überschritten. Nicht in den niedrigeren Gang schalten, sondern in einen höheren Gang. Die Schaltkraftunterstützung wird zur Schonung der Getriebesynchro-

nisation abgeschaltet. Dadurch wird mehr Kraft beim Schalten benötigt.



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Getriebes durch Wechseln des Schaltbereichs

Wenn Sie den Schaltbereich bei zu hoher Geschwindigkeit von der schnellen in die langsame Gruppe wechseln, kann das Getriebe beschädigt werden.

Folgende Geschwindigkeitsgrenzen müssen beim Wechsel eingehalten werden:

- ▶ Beim Fahren im Geländegang des Verteilergetriebes nicht schneller als 20 km/h beim Wechseln fahren.
- ▶ Beim Fahren im Straßengang oder bei Fahrzeugen ohne Verteilergetriebe nicht schneller als 25 km/h fahren.

### Automatisiertes Schaltgetriebe

#### Funktion des Multifunktionshebels und der Ganganzeige



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei zu geringem Druck

Bei Druckverlust oder zu geringem Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis können Sie nicht mehr schalten.

- ▶ Fahrzeug nicht in Bewegung setzen oder umgehend verkehrsgerecht anhalten.
- ▶ Mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen, um die Druckluftanlage in Stand zu setzen.

Das Fahrzeug verfügt über einen schaltbaren Kriechmodus. Das Fahrzeug kriecht bei aktiviertem Kriechmodus nach dem Lösen der Betriebsbremse selbstständig an und rollt mit Leerlaufdrehzahl weiter.

Mercedes PowerShift hat acht, zwölf oder 16 Vorwärtsgänge und zwei oder vier Rückwärtsgänge.

Die Getriebesteuerung steuert im Fahrbetrieb die Kupplungs- und Getriebebetätigung, z. B. in den folgenden Fällen:

- beim Anfahren
- beim Rangieren
- beim Gangwechsel
- beim Anhalten

#### Multifunktionshebel



- ① Fahrtrichtung wählen (→ Seite 339):
  - ☐ D Vorwärtsfahren
  - ☐ N Neutralstellung
  - ☐ R Rückwärtsfahren
- ② Fahrprogramm wählen (→ Seite 334):

☐ **A** automatisches Fahrprogramm mit dem fahr- und fahrzeugspezifischen Schaltprogramm

☐ **M** manuelles Fahrprogramm

- ③ ☐ - manuelles Zurückschalten, im automatischen (→ Seite 341)/manuellen (→ Seite 342) Fahrprogramm

- ④ ☐ + manuelles Hochschalten, im automatischen (→ Seite 341)/manuellen (→ Seite 342) Fahrprogramm

#### Ganganzeige



- ① Fahrtrichtung und/oder geschalteter Gang
- ② Schalteempfehlung (hochschalten ↑ /zurückschalten ↓) oder vorgewählter Gang (blinkend)



### ③ Fahrprogramm

#### Mögliche Anzeigen (Beispiel):

|                                                                                                 |                                                                          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| 1–16                                                                                            | 1. bis 16. Gang                                                          |
| N                                                                                               | Neutralstellung                                                          |
| N1                                                                                              | Langsame Split-Gruppe                                                    |
| N2                                                                                              | Schnelle Split-Gruppe                                                    |
| E                                                                                               | Neutralstellung im EcoRoll-Modus                                         |
| R1–R4                                                                                           | 1. bis 4. Rückwärtsgang                                                  |
| A                                                                                               | Fahrprogramm Automatik                                                   |
| A economy<br>A power<br>A fleet<br>A offroad<br>A municip<br>A economy+<br>A heavy<br>A fire–sv | Fahrprogramm Automatik mit fahr- und fahrzeugspezifischem Schaltprogramm |
| M                                                                                               | Manuelles Fahrprogramm                                                   |

### Fahrprogramme und Fahrfunktionen

#### Funktion der Automatik und des manuellen Fahrprogramms

##### Automatik

Sie können den EcoRoll-Modus und den Kriechmodus im Standard-Fahrprogramm **A** im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** ein- und ausschalten.

Bei Fahrzeugen ohne Turbo-Retarder-Kupplung und mit dem Schaltprogramm **offroad** schalten Sie den speziell für Geländefahrten abgestimmten Kriechmodus über die Taste  ein oder aus (→ Seite 337).

#### Automatik mit fahrspezifischem Schaltprogramm

Je nach Getriebeausführung und Programmierung ist das Schaltprogramm für folgende Funktionen ausgelegt:

- den leistungsorientierten, dynamischen Fahrbetrieb mit höheren Drehzahlen — **power**

- den kraftstoffsparenden Fahrbetrieb — **economy**
- den leistungsorientierten Fahrbetrieb in leichtem Gelände und auf Baustellen mit höheren Drehzahlen — **offroad**
- den leistungsorientierten, dynamischen Fahrbetrieb mit höheren Drehzahlen und hoher Zuggesamtmasse — **heavy**
- den Flotten-Modus — **fleet**
- den Modus für Abfallsammelfahrzeuge — **municip**
- den dynamischen Fahrbetrieb mit optimaler Beschleunigung bei Einsatz- und Alarmfahrten von Feuerwehrfahrzeugen — **fire-sv**

In den Schaltprogrammen **power**, **offroad**, **heavy** und **fire-sv** schaltet die Automatik erst bei höheren Drehzahlen in den nächsten Gang.

Im Schaltprogramm **offroad** wird automatisch der auf Straßenfahrt abgestimmte Kriechmodus ausgeschaltet. Bei Fahrzeugen ohne Turbo-Retarder-Kupplung können Sie den speziell für Geländefahr-

### Automatisiertes Schaltgetriebe

ten abgestimmten Kriechmodus über die Taste  einschalten (→ Seite 337).

Wenn Sie im Schaltprogramm **heavy** das Fahrpedal über den Druckpunkt niedertreten (Kick-down) und halten, schaltet das Getriebe nicht automatisch hoch.

Das Schaltprogramm **economy** hat folgende Eigenschaften:

- Der EcoRoll-Modus ist immer eingeschaltet.
- Die einstellbare Geschwindigkeit im Tempomat ist auf 85 km/h begrenzt.

Das Schaltprogramm **fleet** hat folgende Eigenschaften:

- Der EcoRoll-Modus ist immer eingeschaltet.
- Die maximale Geschwindigkeit ist auf etwa 85 km/h begrenzt.
- Das automatische Fahrprogramm ist immer aktiv, außer in den Gängen eins bis sechs und im Rückwärtsgang.

Das Schaltprogramm **municip** hat folgende Eigenschaften:

- Der EcoRoll-Modus ist deaktiviert.
- Der Kriechmodus ist deaktiviert.
- Die akustische Kupplungsüberlastwarnung ist deaktiviert.

Das Schaltprogramm **economy+** hat folgende Eigenschaften:

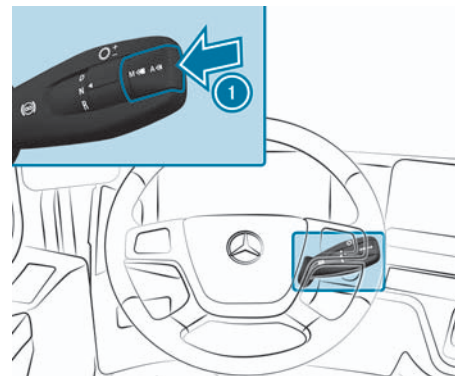
- Der EcoRoll-Modus ist immer eingeschaltet.
- Die einstellbare Geschwindigkeit im Tempomat ist auf 82 km/h begrenzt.

### Manuelles Fahrprogramm

Im manuellen Fahrprogramm schalten Sie selbst. Im Display des Kombiinstrumentes wird die Schaltempfehlung angezeigt.

Schalten Sie in besonders anspruchsvollen Fahrsituationen in das manuelle Fahrprogramm. So können Sie ungewollte Zugkraftunterbrechungen, wie sie beim automatischen Schalten auftreten können, vermeiden.

### Fahrprogramm wählen



Bei Fahrzeugen mit dem Schaltprogramm **fleet** kann das manuelle Fahrprogramm nur bis zum 6. Gang (beim 12-Gang-Getriebe) aktiviert werden. Es kann nicht zwischen den Schaltprogrammen gewählt werden.

Nach dem Fahrzeugstart ist immer das Fahrprogramm **economy /economy+** eingeschaltet. Bei Fahrzeugen mit dem Schaltprogramm **fire-sv** ist dies immer das Fahrprogramm **A fire-sv**. Bei Fahrzeugen mit dem Schaltprogramm **fleet**

ist dies immer das Fahrprogramm **A fleet**. Bei Fahrzeugen mit den Schaltprogrammen **Offroad, Municipal** oder **Heavy** ist immer das jeweils zuletzt gewählte nach dem Fahrzeugstart aktiv.

Nach der Anzeigenkontrolle zeigt das Display **A** oder z.B. **A economy** und **N** oder **N 1**.

Das Fahrprogramm kann jederzeit gewechselt werden.

► **Manuelles Fahrprogramm einschalten:** Die Taste **[A/M]** lang drücken ①.

◁ Das Display zeigt das manuelle Fahrprogramm **M**, den geschalteten Gang und eine Schaltempfehlung an.

► **Automatik einschalten:** Die Taste **[A/M]** kurz drücken ①.

◁ Das Display zeigt das Fahrprogramm Automatik **A**, den geschalteten und den vorgewählten Gang an.

► **Schaltprogramm der Automatik umschalten:** Die Taste **[A/M]** kurz drücken ①.

◁ Wenn das Display **A** anzeigt, ist das Standard-Schaltprogramm eingeschaltet. Wenn das Display z. B. **A economy** oder **A power** anzeigt, ist das fahrspezifische Schaltprogramm eingeschaltet. Wenn die Getriebesteuerung im Schaltprogramm **A power** länger als zehn Minuten keine höhere Leistungsabfrage erkennt, schaltet die Getriebesteuerung automatisch in das verbrauchsgünstigere Standard-Schaltprogramm.

### Funktion des EcoRoll-Modus und Kriechmodus

#### EcoRoll-Modus

Der EcoRoll-Modus ermöglicht eine kraftstoffsparende Fahrweise. Wenn Sie im Fahrbetrieb das Fahrpedal nicht nieder-treten, schaltet die Getriebesteuerung abhängig von der Fahrsituation in Neutralstellung.

In den folgenden Fällen schaltet das Getriebe nicht in Neutralstellung oder

schaltet aus der Neutralstellung wieder in einen geeigneten Gang:

- Sie betätigen das Fahrpedal.
- Sie betätigen die Betriebsbremse.
- Die Dauerbremse ist eingeschaltet.
- Der Tempomat oder der Abstandshalte-Assistent regelt die Geschwindigkeit.
- Der Limiter ist eingeschaltet und die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird überschritten.
- Die Zuggesamtmasse ist sehr hoch.

In den Schaltprogrammen **power, heavy, municip, offroad** und **fire-sv** ist der EcoRoll-Modus grundsätzlich ausgeschaltet und nicht einschaltbar. Im Standard-Fahrprogramm **A** und in den anderen Schaltprogrammen ist der EcoRoll-Modus nach einem Fahrzeugstart immer eingeschaltet.

Sie können den EcoRoll-Modus im Standard-Fahrprogramm **A** im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** aus- und einschalten.

#### Hinweis

In den Schaltprogrammen **economy** und **fleet** können Sie den EcoRoll-Modus nicht abschalten.

Der EcoRoll-Modus ist ab einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h wirksam.

#### Hinweis

Bei eingeschaltetem EcoRoll-Modus kann es in bestimmten Fahrsituationen, z.B. auf leicht kurvigen Gefällstrecken, zu etwas erhöhten Lenkkräften am Multifunktionslenkrad kommen. Die Betriebs- oder Verkehrssicherheit ist dadurch nicht gefährdet.

#### Kriechmodus

Der Kriechmodus ermöglicht das selbstständige Ankriechen des Fahrzeugs mit dem Lösen der Betriebsbremse und das Leerlaufrollen des Fahrzeugs bei nicht betätigtem Fahrpedal. Sie können die Kriechgeschwindigkeit durch leichtes Betätigen des Bremspedals reduzieren. Nach dem Ankriechen rollt das Fahrzeug

mit Leerlaufdrehzahl weiter, bis Sie das Fahrzeug mit der Betriebsbremse anhalten oder der Kriechmodus deaktiviert oder abgebrochen wird.

Das Ankriechen und das Leerlaufrollen erfolgen in allen zulässigen Anfahrängängen. Sie können manuell einen Gang wechseln und dadurch, z.B. im Stau, die Rollgeschwindigkeit an den Verkehr anpassen.

In den folgenden Fällen wird der Kriechmodus automatisch deaktiviert:

- Sie schalten das Getriebe länger als etwa zwei Sekunden in die Neutralstellung **N**.
- Sie schalten die Fahrfunktion Freischaukeln ein.
- Die Feststellbremse wird festgestellt.
- Der Abstandshalte-Assistent regelt die Geschwindigkeit.
- Die Leerlaufdrehzahl ist größer als etwa 700 1/min.
- Der Active Brake Assist greift ein.
- Die Kupplung droht, überlastet zu werden.

- Ein Fahrtrichtungswechsel kann nicht vollzogen werden.

Wenn keine der Bedingungen mehr vorliegt, wird der Kriechmodus über eine Anfahrt mit dem Fahrpedal oder ein erneutes Schalten eines Anfahrangs bei betätigter Betriebsbremse wieder aktiviert.

Wenn der Kriechmodus an seine Einsatzgrenzen kommt, wird er in den folgenden Fällen automatisch abgebrochen.

- Das Fahrzeug setzt sich nicht in Bewegung, z.B. wegen einem unerwartet hohen Fahrwiderstand.
- Die Räder drehen durch, z.B. auf glatter Fahrbahn.
- Der Fahrwiderstand überschreitet beim Kriechen und Leerlaufrollen die Einsatzgrenze.

Wenn der Kriechmodus automatisch abgebrochen wurde, zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung **Kriechmodus abgebrochen**. Ein Warnton ertönt und die Getriebesteuerung öffnet die Kupplung. Treten Sie in diesem Fall das Bremspedal

zum Anhalten oder das Fahrpedal zum erneuten Anfahren.

Bei Fahrzeugen ohne angetriebene Vorderachse ist der Kriechmodus für Fahrten auf Straßen abgestimmt. Sie können den auf Straßenfahrt abgestimmten Kriechmodus im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** aus- und einschalten.

In dem Schaltprogramm **offroad** ist der auf Straßenfahrt abgestimmte Kriechmodus grundsätzlich ausgeschaltet. Sie können den speziell für Geländefahrten abgestimmten Kriechmodus in allen zulässigen Anfahrängängen über die Taste  ein- und ausschalten (→ Seite 337).

Im Standard-Fahrprogramm **A** und in den anderen Schaltprogrammen ist nach einem Fahrzeugstart immer der auf Straßenfahrt abgestimmte Kriechmodus eingeschaltet.

Bei Allrad-Fahrzeugen ist der Kriechmodus nach einem Fahrzeugstart immer ausgeschaltet.

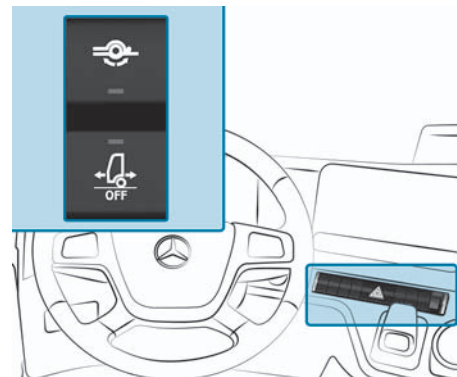
Wenn der Kriechmodus einschaltet wurde, können Sie das Ankriechen durch Schalten eines Anfahrangangs bei betätigter Betriebsbremse oder durch Schalten eines Anfahrangangs und anschließender Betätigung des Fahrpedals aktivieren.

### Hinweis

Eine Aktivierung des Kriechmodus ohne Betätigung des Fahrpedals ist nicht bei allen Fahrzeugen verfügbar.

Wenn Sie in das manuelle Fahrprogramm umschalten, bleibt der aktuelle Kriechmodus aktiviert. Nach einem erneuten Umschalten in das Automatik-Fahrprogramm wird der dem Fahr- und Schaltprogramm zugeordnete Kriechmodus aktiviert. Er ist gegebenenfalls erst wieder nach dem erneuten Anfahren mit dem Fahrpedal oder Schalten eines Anfahrangangs bei betätigter Betriebsbremse verfügbar.

### Kriechmodus ein- und ausschalten (Allrad-Fahrzeuge)



Der speziell für Geländefahrten und Allrad-Fahrzeuge abgestimmte Kriechmodus ist nach einem Fahrzeugstart immer ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte in der Taste  leuchtet.

► **Einschalten:** Die Taste  unten drücken.

◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.

### Automatisiertes Schaltgetriebe

- Die Betriebsbremse betätigen und einen Anfahrang schalten.

oder

- Das Fahrpedal niedertreten und anfahren.
  - ◁ Der Kriechmodus ist aktiviert.



#### Hinweis

Eine Aktivierung des Kriechmodus ohne Betätigung des Fahrpedals ist nicht bei allen Fahrzeugen verfügbar.



#### Hinweis

Wenn der Kriechmodus nicht innerhalb von ca. 10-15 Sekunden nach der Tastenbetätigung aktiviert wird, geht die Kontrollleuchte in der Taste  wieder an. Der Kriechmodus bleibt dann ausgeschaltet.

- **Ausschalten:** Die Taste  erneut unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.

In folgenden Fällen wird der Kriechmodus automatisch ausgeschaltet:

- Es wird in einen Gang oberhalb der zulässigen Anfahrgänge geschaltet.
- Es wird in Neutralstellung geschaltet.
- Die Feststellbremse wird festgestellt.
- Die Fahrfunktion Freischaukeln wird aktiviert.

### Funktion Freischaukeln



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Trockenkupplung durch eine sehr hohe Zuggesamtmasse

Durch eine sehr hohe Zuggesamtmasse kann im Freischaukelmodus die Trockenkupplung überlastet und beschädigt werden.

- Bei sehr hoher Zuggesamtmasse den Freischaukelmodus nicht benutzen.

Sie können mit der Funktion Freischaukeln das Fahrzeug in allen zulässigen Anfahrängen aus einer Geländevertiefung

herausschaukeln. Nach dem Einschalten der Funktion Freischaukeln wechselt die Getriebesteuerung automatisch in das manuelle Fahrprogramm. Wenn Sie im Freischaukeln das Fahrpedal loslassen, trennt die Trockenkupplung schlagartig und das Fahrzeug rollt zurück. Wenn Sie erneut das Fahrpedal niedertreten, schließt die Trockenkupplung sofort und das Fahrzeug fährt an.

Nach dem Schalten des Anfahrangs schalten Sie die Funktion Freischaukeln über das Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** ein oder aus.

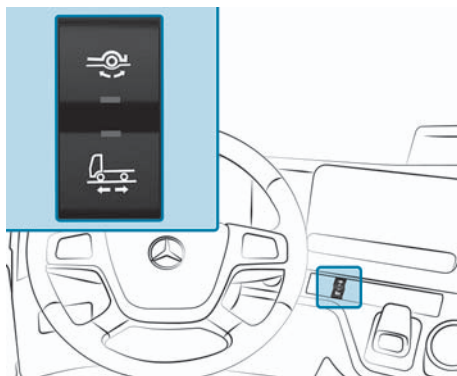
Bei Allrad-Fahrzeugen schalten Sie die Funktion Freischaukeln nach dem Schalten des Anfahrangs über die Taste  ein oder aus.

Die Funktion Freischaukeln schaltet sich in folgenden Fällen automatisch aus:

- Sie fahren schneller als etwa 8 km/h.
- Sie schalten in einen Gang oberhalb der zulässigen Anfahrgänge.
- Fahrzeuge mit Turbo-Retarder-Kupplung: Das Kombiinstrument zeigt

die Displaymeldung **Kupplung stark belastet**.

### Freischaukeln ein-/ausschalten (Allrad-Fahrzeuge)



- ▶ Die Taste  oben drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte in der Taste  angeht, ist die Fahrfunktion Freischaukeln eingeschaltet.

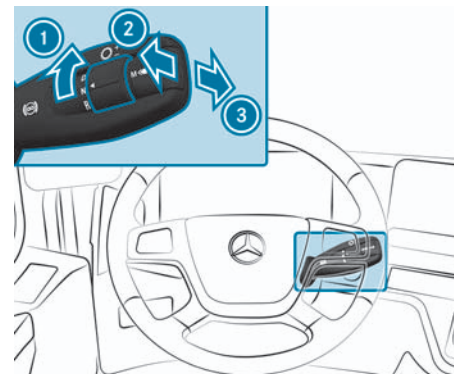
### Hinweise zum Anfahren und Anhalten (automatisiertes Schaltgetriebe)

Je nach Getriebe können unterschiedliche Anfahrgänge gewählt werden. Beim 8-Gang-Getriebe kann der 1.- 2. Gang, beim 12-Gang-Getriebe der 1.- 6. Gang und beim 16-Gang-Getriebe der 1.- 8. Gang gewählt werden.

Wenn die Kupplung stark belastet wird, kann nur noch im 1. Gang angefahren werden. Im Schaltprogramm **municip** und **heavy** kann maximal im 2. Gang angefahren werden (→ Seite 181).

### Anfahren und Anhalten (automatisiertes Schaltgetriebe)

#### Anfahren



- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Den Fahrtrichtungswahlschalter auf Stellung  (Drive/Vorwärtsfahren) drehen ①.
  - ◁ In allen Fahrprogrammen schaltet die Getriebesteuerung abhängig von der Fahrzeugbelastung in einen geeigneten Anfahrang, der manuell geändert werden kann.

### Automatisiertes Schaltgetriebe

- ▶ Das Bremspedal oder die Feststellbremse lösen und das Fahrpedal niedertreten.
  - ◁ Um ein höheres Drehmoment zur Verfügung zu stellen, kann sich im 1. Gang bei voll niedergedretenem Fahrpedal die Motordrehzahl während des Anfahrens auf etwa 1100 1/min erhöhen. Die Motordrehzahl wird automatisch und bedarfsgerecht zum Anfahren erhöht.

#### Anfahrang ändern

- ▶ Den Multifunktionshebel kurz nach hinten ziehen (hochschalten) ② oder kurz nach vorne drücken (zurückschalten) ③.
  - ◁ Die Getriebesteuerung schaltet einen Gang hoch oder zurück. Wenn im Display der geschaltete Gang erscheint, ist der Schaltvorgang abgeschlossen.

oder

- ▶ Fahrzeuge mit 12-/16-Gang-Getriebe: Den Multifunktionshebel lang nach hinten

ziehen (hochschalten) ② oder lang nach vorne drücken (zurückschalten)

③.

- ◁ Fahrzeuge mit 12-Gang-Getriebe: Die Getriebesteuerung schaltet in den 1., 3. oder 6. Gang hoch oder zurück. Wenn das Display 1, 3 oder 6 zeigt, ist der Schaltvorgang abgeschlossen. Fahrzeuge mit 16-Gang-Getriebe: Die Getriebesteuerung schaltet in den 1., 4. oder 8. Gang hoch oder zurück. Wenn das Display 1, 4 oder 8 zeigt, ist der Schaltvorgang abgeschlossen.

#### Hinweis

Wenn nach dem ersten Anhalten die Betriebsbremse gelöst wird, beginnt das Fahrzeug zu kriechen (→ Seite 335).

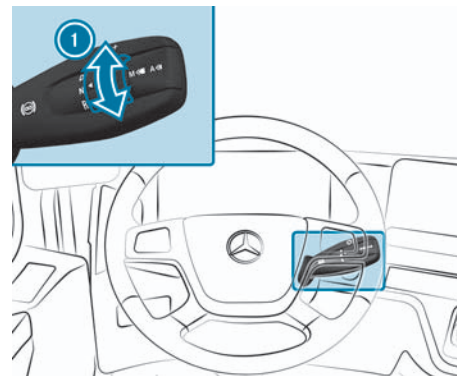
#### Anhalten

- ▶ Das Bremspedal niedertreten.
  - ◁ Die Getriebesteuerung schaltet entsprechend der Fahrsituation

zurück und kurz vor Stillstand in einen geeigneten Anfahrang. Wenn nach dem Anhalten die Betriebsbremse wieder gelöst wird, kriecht das Fahrzeug wieder an.

#### In Neutralstellung schalten

Wenn das gestartete Fahrzeug etwa neun Minuten mit geschaltetem Gang steht, ertönt ein Warnton. Im Display blinkt N. Nach einer weiteren Minute schaltet die Getriebesteuerung automatisch in die Neutralstellung.





Schalten Sie bei längerem Halt, z.B. an einer Verkehrsampel oder vor dem Ausschalten des Fahrzeugs, das Getriebe in Neutralstellung.

- ▶ Das Bremspedal niedertreten oder die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Den Fahrtrichtungswahlschalter auf Stellung **N** (Neutral) drehen ①.

### Fahren im automatischen Fahrprogramm

#### Kick-down betätigen

#### **i** Hinweis

In den Schaltprogrammen **economy** und **fleet** ist die Kick-down-Funktion eingeschränkt.

Der Kick-down dient dazu, das Fahrzeug maximal zu beschleunigen.

Bei Bedarf, z. B. an größeren Steigungen, kann über die Kick-down-Funktion die Anfahrleistung erhöht werden. Beim Anfahren im 1. Gang gibt die Kick-down-Funktion eine erhöhte Anfahrtdrehzahl frei.

- ▶ Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus bis zum Anschlag niedertreten.
  - ◀ Die Getriebesteuerung schaltet bei Bedarf in einen niedrigeren Gang zurück.
- ▶ Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, das Fahrpedal etwas zurücknehmen.
  - ◀ Die Getriebesteuerung schaltet wieder hoch.

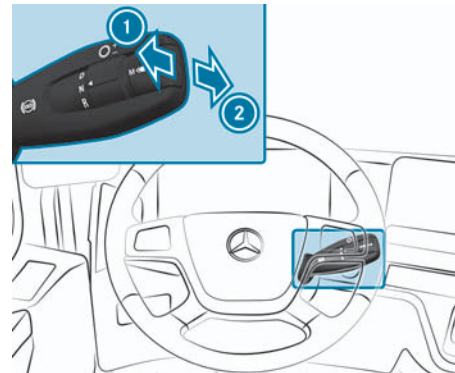
#### Verzögern

- ▶ Das Fahrpedal loslassen.
- ▶ Das Bremspedal niedertreten.

oder

- ▶ Die Dauerbremse einschalten.
  - ◀ Die Getriebesteuerung schaltet entsprechend der Fahrsituation automatisch zurück.

#### Gang manuell wählen



Ein anderer Gang kann auch manuell gewählt werden. Die Funktionen der Automatik ändern sich dadurch nicht.

- ▶ Den Multifunktionshebel so oft kurz nach hinten ziehen (hochschalten) ① oder kurz nach vorne drücken (zurückschalten) ②, wie die Gänge geschaltet werden sollen.

oder

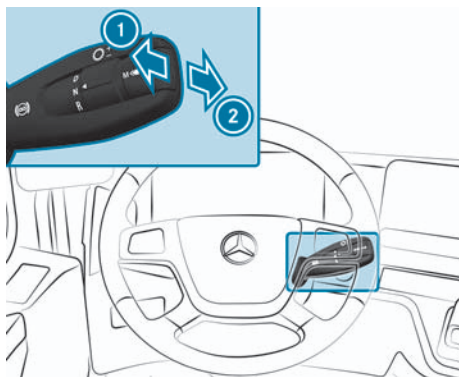
- ▶ Den Multifunktionshebel lang nach hinten ziehen (hochschalten) ① oder

### Automatikgetriebe

lang nach vorne drücken (zurückschalten) ②.

- ◁ Die Getriebesteuerung ermittelt abhängig von der Fahrzeugbeladung für die gewählte Schaltrichtung den geeigneten Gang (Zielgang). Die Getriebesteuerung schaltet in einen geeigneten Gang hoch oder zurück, mindestens jedoch einen Gang.

#### Fahren im manuellen Fahrprogramm



- Den Multifunktionshebel so oft kurz nach hinten ziehen (hochschalten) ① oder kurz nach vorne drücken (zurückschalten) ②, wie die Gänge geschaltet werden sollen.

oder

- Den Multifunktionshebel lang nach hinten ziehen (hochschalten) ① oder lang nach vorne drücken (zurückschalten) ②.
  - ◁ Die Getriebesteuerung ermittelt abhängig von der Fahrzeugbeladung für die gewählte Schaltrichtung den geeigneten Gang (Zielgang). Die Getriebesteuerung schaltet in einen geeigneten Gang hoch oder zurück, mindestens jedoch einen Gang.

### Automatikgetriebe

#### Übersicht Tastenschaltung und Ganganzeige



#### HINWEIS

##### Beschädigung des Getriebes durch Rollen in Neutralstellung

Wenn die Dauerbremse (Motorbremse/Retarder) eingeschaltet ist, ist die Drehzahl für das Zurückschalten höher als bei ausgeschalteter Dauerbremse.

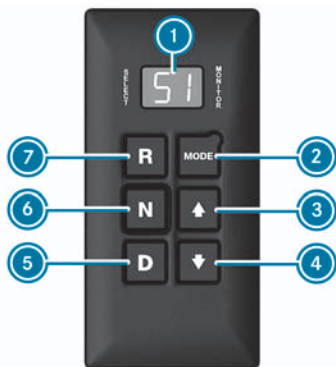
Ein längeres Rollen der Räder führt zu einem Getriebeschaden, z. B. beim Abschleppen.

- Das Fahrzeug in Neutralstellung des Getriebes nur kurzzeitig rollen lassen.

Beachten Sie die Displaymeldungen im Kombiinstrument, die auf besondere Betriebszustände hinweisen und helfen, Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden.

Sie können jederzeit den Schaltbereich begrenzen oder erweitern.

### Tastenschaltung und Ganganzeige



- ① Schaltbereich- und Ganganzeige
- ② Taste MODE
- ③ Schaltbereich erweitern
- ④ Schaltbereich begrenzen
- ⑤ Fahrstellung **D**
- ⑥ Neutralstellung **N**
- ⑦ Rückwärtsgang **R**

### Fahrprogramme wechseln

Das Automatikgetriebe verfügt über die Fahrprogramme **Economy** und **Power**. Die Fahrprogramme unterstützen die gewünschte Fahrweise.

Das Fahrprogramm **Economy** bietet eine komfortbetonte, kraftstoffsparende Fahrweise und erleichtert das Fahren auf glatter Fahrbahn.

Nach dem Fahrzeugstart ist immer das Standard-Fahrprogramm **Economy** aktiv.

Das Fahrprogramm **Power** ist für Fahrten mit hoher Leistungsanforderung oder Fahrdynamik.

Bei Feuerwehrfahrzeugen ist das Standard-Fahrprogramm **Power**, das nach dem Fahrzeugstart immer aktiv ist.

- **Fahrprogramme wechseln:** Die Taste ② MODE drücken.
  - ◀ Das Display ① zeigt das geschaltete Fahrprogramm. Erfolgt keine Anzeige, ist das Standardfahrprogramm aktiv.

### Fahrhinweise

#### Fahren auf Steigungen oder Gefällstrecken



#### HINWEIS

#### Gefahr von Motorschäden durch Überschreiten der Abregel-Drehzahl

Wenn der Schaltbereich begrenzt ist, kann die Motordrehzahl die Abregel-Drehzahl überschreiten.

Ein längeres Überschreiten der Abregel-Drehzahl kann zu Motorschäden führen.

- Wenn der Schaltbereich begrenzt ist, die Motordrehzahl nicht in den roten Gefahrenbereich des Drehzahlmeters ansteigen lassen.
- Beim Fahren auf extremen Steigungen oder langen Gefällstrecken rechtzeitig den Schaltbereich für eine hohe Motorleistung oder Motorbremsleistung begrenzen.

#### Rangieren und Freischaukeln

Beim Rangieren auf engem Raum:

## Betrieb

- ▶ Dosiert bremsen und so die Fahrgeschwindigkeit regulieren.
- ▶ Wenig und gleichmäßig Gas geben.

### Hinweis

Bei niedriger Geschwindigkeit kann zwischen der Fahrstellung **[D]** und dem Rückwärtsgang **[R]** ohne Bremsen gewechselt werden. Dies hilft z. B. beim schnellen Rangieren oder beim Freischakeln in Schnee oder Matsch.

## Betrieb

### Hinweise zu Achs- und Radlasten

#### HINWEIS

#### **Beschädigungen an Fahrzeugteilen durch Überschreiten der zulässigen Gesamtmasse**

In folgenden Fällen können Fahrzeugteile beschädigt werden:

- Die zulässige Gesamtmasse wird überschritten.

- Die zulässige Achslast wird überschritten.
- Die zulässige Radlast wird überschritten.
- Die zulässige Radlastdifferenz von 4 % wird überschritten.

Folgende Fahrzeugteile können beschädigt werden:

- Reifen
- Fahrgestellrahmen
- Achse

Die folgenden zulässigen Werte beachten:

- Gesamtmasse
- Achs- und Radlast
- Radlastdifferenz von 4 %

#### HINWEIS

#### **Beschädigungen an Fahrzeugteilen beim Kippen und Abrollen oder Absetzen von Wechselfritschen/Containern**

Beim Kippen und Abrollen oder Absetzen von Wechselfritschen/Containern kann

die maximal zulässige Achslast überschritten werden.

Folgende Fahrzeugteile können beschädigt werden:

- Reifen
- Fahrgestellrahmen
- Achse
- ▶ Die zulässige Achslast beachten.
- ▶ Den in den Aufbaurichtlinien angegebenen Wert nicht überschreiten.

Beachten Sie die Hinweise zu An-, Auf-, Ein- und Umbauten (→ Seite 3).

Achten Sie während der Fahrt in regelmäßigen Abständen auf die Warn- und Kontrollleuchten und die Anzeigen im Kombiinstrument.

### Achslast anzeigen

Fahrzeuge mit Luftfederung: Das Fahrzeug kann mit einer Achslastanzeige ausgestattet sein. Die Achslastanzeige ist kein geeichtes oder eichfähiges System. Die Werte stellen nur einen groben Richtwert

dar. Die Werte können nicht für amtliche oder behördliche Zwecke verwendet werden. Um Ungenauigkeiten in den Messwerten zu vermeiden, das Fahrzeug gleichmäßig beladen. Wenn der Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau eingestellt ist, leitet die Achslastmesseinrichtung die Achslasten aus dem Druck in den Federbälgen ab.

- ▶ Das Fahrzeug waagrecht abstellen.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrniveau einstellen (→ Seite 412).
- ▶ Im Multimediasystem , im Menü **Status** den Menüpunkt **Achsen** wählen.
  - ◁ Die Achslast der einzelnen Achsen und die Gesamtmasse werden angezeigt.

### Turbo-Retarder-Kupplung verwenden

Wenn im Kupplungsbetrieb der Turbo-Retarder-Kupplung gefahren wird, steigt die Öltemperatur. Bei überhöhter Öltemperatur zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung und ein Warnton ertönt.

peratur zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung und ein Warnton ertönt.

- ▶ In einen niedrigeren Gang schalten, damit die Öltemperatur sinkt.

Wenn die Displaymeldung und der Warnton nicht ausgehen:

- ▶ Das Fahrzeug abbremsen und anhalten, dabei die Verkehrssituation beachten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Den Motor mit etwa 1200 1/min etwa eine Minute lang laufen lassen.

Wenn auch dann die Displaymeldung und der Warnton nicht ausgehen:

- ▶ Die Turbo-Retarder-Kupplung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Anfahren

#### Hinweis

Vorrangig in der automatischen Betriebsart anfahren. Die Getriebe schaltung Mercedes PowerShift ermittelt dabei automatisch den optimalen Gang und den Schaltzeitpunkt. Abhängig vom Fahrwiderstand öffnet oder schließt die Trockenkupplung. Es kann bei geringer Motordrehzahl mit maximalem Drehmoment (etwa bei 1200 1/min) angefahren werden. Das selbstständige Ankriechen des Fahrzeugs und das Leerlaufrollen nach dem Lösen der Betriebsbremse erfolgen nur bei eingeschaltetem Rangiermodus (→ Seite 347).

#### Hinweis

Wenn beim Anfahren der Kupplungsbetrieb aktiv ist, nimmt das Getriebe keine Gangwechsel vor.

### Ebene Strecken

- ▶ Einen Gang schalten.
- ▶ Das Fahrpedal niedertreten und die Feststellbremse lösen.

- ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

Die Turbo-Retarder-Kupplung wird befüllt und das Fahrzeug fährt an. Nach dem Anfahren geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus und die Kraftübertragung erfolgt über die Trockenkupplung.

### Steigungen

Das Anfahrverhalten ist von folgenden Punkten abhängig:

- der Fahrbahnsteigung
- der Zugesamtmasse
- der Geschwindigkeit, mit der das Fahrpedal niedergedrückt wird
- ▶ Die Feststellbremse feststellen oder die Rollsperrung einschalten.
- ▶ Die automatische Betriebsart einschalten.
  - ◁ Die Elektronik schaltet die Gänge exakt und zügig.
- ▶ Einen Gang schalten.
- ▶ Das Fahrpedal niedergedrücken und die Feststellbremse lösen.

- ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

Die Turbo-Retarder-Kupplung wird befüllt und das Fahrzeug fährt an. Nach dem Anfahren geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus und die Kraftübertragung erfolgt über die Trockenkupplung.

### Hydromove verwenden

Die Fahrfunktion Hydromove ermöglicht das langsame und kontrollierte Herabfahren am Gefälle. An einer Steigung kann das Fahrzeug dann allein durch das Niedertreten des Fahrpedals vor- oder rückwärts bewegt werden. Dies ist insbesondere im Schwerkugetrieb vorteilhaft, da nicht der Gang gewechselt oder die Betriebsbremse getreten werden muss. Hierzu muss immer in einen Anfahrang entgegen der gewünschten Fahrtrichtung geschaltet werden. Die Fahrfunktion ist nach einem Fahrzeugstart immer eingeschaltet. Nur im Schaltprogramm Offroad

ist die Fahrfunktion grundsätzlich ausgeschaltet.

Die Fahrfunktion Hydromove kann im Multimediasystem unter dem Menü [Bedienung](#) Menüpunkt [Schalter, Assistenzsysteme](#) ein- und ausgeschaltet werden.

- ▶ Das Fahrzeug mit der Betriebsbremse anhalten.
- ▶ Das Bremspedal niedertreten.
- ▶ Wenn das Schaltprogramm Offroad gewählt ist, die Fahrfunktion Hydromove einschalten.
- ▶ Wenn Sie das Gefälle rückwärts langsam herabfahren wollen: Den Multifunktionshebel auf **[D]** stellen (→ Seite 332).
- ▶ Wenn Sie das Gefälle vorwärts langsam herabfahren wollen: Den Multifunktionshebel auf **[R]** stellen (→ Seite 332).
- ▶ Langsam herabfahren: Die Betriebsbremse lösen. Das Fahrpedal nicht niedertreten.
- ▶ Schneller herabfahren: Das Fahrpedal etwas niedertreten.

- ▶ Die Bewegung verlangsamen und anhalten: Das Fahrpedal weiter nieder-treten.
- ▶ Die Steigung wieder hochfahren: Das Fahrpedal noch weiter niedertreten.
  - ◁ Wenn die Leistung ausreicht, fährt das Fahrzeug die Steigung wieder hoch.

### Rangiermodus verwenden

Bei Fahrzeugen mit Turbo-Retarder-Kupplung kann durch den Rangiermodus feinfühlig und präziser rangiert werden. Es kann auch mit dem Rangiermodus angefahren werden. In den Schaltprogrammen **power**, **heavy** und **offroad** sind die Anfahrkräfte höher. Im Rangiermodus fährt das Fahrzeug an, sobald die Betriebsbremse gelöst wird — selbstständiges Ankriechen. Der Rangiermodus deaktiviert sich nicht automatisch. Wenn der Rangiermodus aktiv ist, schaltet das Getriebe nicht automatisch. Zur Weiterfahrt den Rangiermodus ausschalten.



- ▶ **Einschalten:** Das Fahrzeug anhalten und eingeschaltet lassen.
- ▶ Das Bremspedal niedertreten.
- ▶ Die Taste  unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.  
Die Motordrehzahl ist im Rangiermodus auf 1300 1/min begrenzt und das Getriebe schaltet in das manuelle Fahrprogramm **M**.
- ▶ Abhängig von der Zuggesamtmasse einen geeigneten Anfahrang schalten. Alle Anfahrgänge sind verfügbar.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

- ◁ Das Fahrzeug wird, je nach Be-ladung und Steigung, gehalten oder rollt gebremst die Steigung abwärts.

### Hinweis

Wenn der Rangiermodus aktiv ist, können Sie Gänge nur im Stand bei nieder-getretenem Bremspedal wechseln.

- ▶ **Ausschalten:** Die Taste  erneut unten drücken.
- oder
- ▶ Das Fahrpedal über den Druckpunkt hinaus bis zum Anschlag niedertreten (Kick-down).
    - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.

### Funktion der ASR (Antriebsschlupfregelung)

Wenn ASR regelt, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Kontrollleuchte  oder  blinkt im Kombiinstrument.
- Der Tempomat kann nicht aktiviert werden.

Wenn der Tempomat bereits eingeschaltet war, bleibt er aktiviert. Sie können mit dem Tempomat aber nicht beschleunigen oder verzögern.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, geht die Kontrollleuchte  oder  im Kombiinstrument an und nach etwa zwei Sekunden wieder aus. ASR ist eingeschaltet.

Wenn die Kontrollleuchte  oder  nicht ausgeht, ist ASR gestört. Lassen Sie die Störung in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

### ASR aus- und einschalten

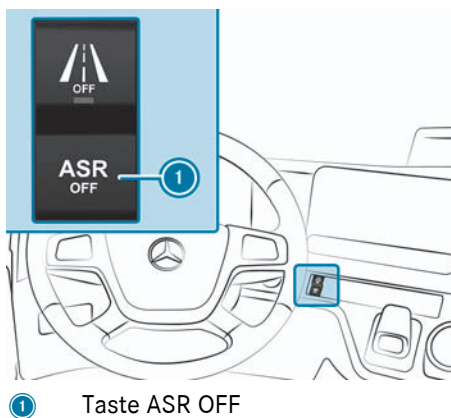


**Gefahr**

#### Schleudergefahr durch ausgeschaltetes ASR

Wenn Sie ASR ausschalten, nimmt ASR beim Anfahren und Beschleunigen keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ASR nur unter den im Folgenden beschriebenen Situationen ausschalten.



① Taste ASR OFF

### Hinweis

Fahrzeuge mit Stabilitätsregel-Assistent besitzen keine Taste . Die Traktionsregelung (ASR-Funktion) ist Bestandteil des Stabilitätsregel-Assistenten (→ Seite 349). Wenn der Stabilitätsregel-Assistent ausgeschaltet ist, ist auch die Traktionsregelung ausgeschaltet.

In folgenden Situationen kann es besser sein, ASR auszuschalten:

- im Fahrbetrieb mit Schneeketten
- beim Befahren von Strecken mit losem Untergrund, z. B. Schotterstrecken
- **Fahrzeuge mit mehreren angetriebenen Achsen:** Wenn die Fahrbahn glatt ist, die Ausgleichsgetriebesperrn einschalten (→ Seite 350).
- **Aus- und Einschalten:** Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte  oder  im Kombiinstrument aufleuchtet, ist ASR ausgeschaltet.



### Funktion des Stabilitätsregel-Assistenten

Der Stabilitätsregel-Assistent ist ab einer Geschwindigkeit von etwa 20 km/h aktiv, unabhängig vom Betriebszustand der Betriebs- oder Dauerbremse. Wenn der Stabilitätsregel-Assistent regelt, blinkt die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

Wenn das Fahrzeug gestartet ist und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument dauerhaft leuchtet, ist der Stabilitätsregel-Assistent gestört. Lassen Sie den Stabilitätsregel-Assistenten in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Unabhängig vom Beladungszustand oder der Fahrbahnbeschaffenheit, kann der Stabilitätsregel-Assistent die Gefahr in folgenden Situationen verringern:

- Der Sattel- oder Gliederzug gerät ins Schleudern.
- Der Sattel- oder Gliederzug knickt ein.
- Der Sattel- oder Gliederzug droht zu kippen.

Der Stabilitätsregel-Assistent stabilisiert einen Sattel- oder Gliederzug mit maximal zwei Anhängern oder Aufliegern durch folgende automatische Regeleingriffe:

- Verringerung der Motorleistung
- gezieltes Abbremsen einzelner Räder am Zugfahrzeug
- gezieltes Abbremsen des Anhängers oder Aufliegers
- Abbremsen des gesamten Sattel- oder Gliederzugs

Für den Fahrbetrieb mit mehr als zwei Anhängern oder Aufliegern muss der Stabilitätsregel-Assistent ausgeschaltet sein.

### Stabilitätsregel-Assistenten aus- und einschalten



**Gefahr**

#### Schleuder- und Unfallgefahr durch Ausschalten des Stabilitätsregel-Assistenten

Wenn Sie den Stabilitätsregel-Assistenten ausschalten, nimmt der Stabilitätsregel-Assistent keine Fahrzeugstabilisierung vor.

- ▶ Den Stabilitätsregel-Assistenten nur dann ausschalten, wenn die im Folgenden beschriebenen Situationen vorliegen.



**Hinweis**

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ist der Stabilitätsregel-Assistent automatisch eingeschaltet.

In folgenden Situationen kann es besser sein, den Stabilitätsregel-Assistenten auszuschalten:

- beim Fahren auf losem Untergrund

## Fahrbetrieb

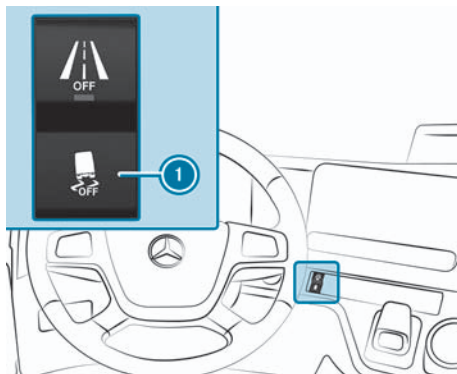
### Betrieb

- beim Fahren mit Schneeketten
- im Schneepflugbetrieb

ASR ist dann ebenfalls deaktiviert. Schalten Sie den Stabilitätsregel-Assistenten ein, sobald die zuvor beschriebenen Situationen nicht mehr vorliegen.

#### Hinweis

Wenn Sie mit mehr als zwei Anhängern oder Aufliegern fahren, müssen Sie den Stabilitätsregel-Assistenten ausschalten. Sonst können Fehlfunktionen oder Störungen die Folge sein.



Taste Stabilitätsregel-Assistent OFF (Beispiel)

- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet, ist der Stabilitätsregel-Assistent ausgeschaltet.

#### Ausgleichsgetriebesperren verwenden

#### Gefahr

##### Unfallgefahr bei eingeschalteter Ausgleichsgetriebesperre

Wenn Sie bei Geländefahrten oder Fahrten mit eingeschalteter Ausgleichsgetriebesperre das automatische Fahrprogramm einschalten, kann die Elektronik unerwünscht schalten.

Dadurch kann das Fahrzeug z. B. an Steigungen zurückrollen.

- ▶ Immer aufmerksam fahren und bremsbereit sein.
- ▶ In das manuelle Fahrprogramm schalten.

#### Gefahr

##### Unfallgefahr durch eingeschaltete Ausgleichsgetriebesperre auf festem Untergrund

Wenn Sie auf festem und griffigem Untergrund Ausgleichsgetriebesperren einschalten, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Auf festem und griffigem Untergrund umgehend Ausgleichsgetriebesperren ausschalten.

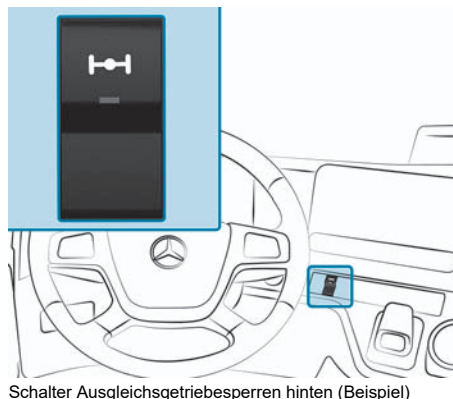
#### HINWEIS

##### Beschädigung der Ausgleichsgetriebesperren durch unsachgemäße Nutzung

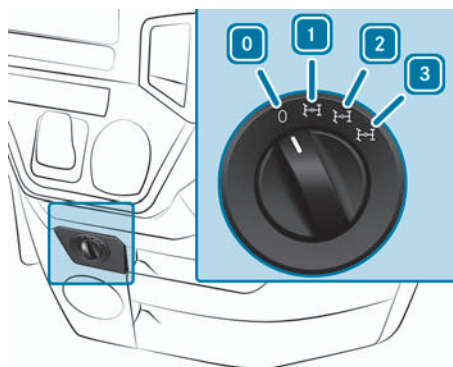
Folgende Punkte sollten bei der Nutzung von Ausgleichsgetriebesperren beachtet werden, um Beschädigungen zu vermeiden:

- ▶ Ausgleichsgetriebesperren nicht bei durchdrehenden Antriebsrädern einschalten.

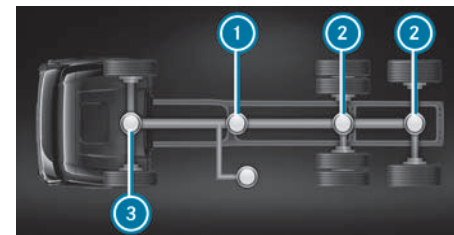
- ▶ Ausgleichsgetriebesperren nicht bei niedergedretenem Fahr- oder Bremspedal einschalten.
- ▶ Ausgleichsgetriebesperren nur bei stehendem Fahrzeug oder bei Schrittgeschwindigkeit einschalten.
- ▶ Nach dem Einschalten der Ausgleichsgetriebesperren langsam anfahren.
- ▶ Bei eingeschalteten Ausgleichsgetriebesperren nicht auf griffiger Fahrbahn fahren.
- ▶ Bei eingeschalteten Ausgleichsgetriebesperren nicht schneller als 50 km/h fahren.



Schalter Ausgleichsgetriebesperren hinten (Beispiel)



Drehschalter Ausgleichsgetriebesperren (Beispiel)



Anzeige Ausgleichsgetriebesperren (Beispiel)

- 0** Ausgleichsgetriebesperren aus
- 1** **1** Schaltstellung und Anzeige Längssperre Achsdurchtrieb
- 2** **2** Schaltstellung und Anzeige Quersperren Hinterachsen
- 3** **3** Schaltstellung und Anzeige Quersperren Vorderachsen

### **i** Hinweis

Fahrzeuge mit einer Ausgleichsgetriebesperre haben einen Schalter, Fahrzeuge mit mehreren Ausgleichsgetriebesperren haben einen Drehschalter.

Wenn bei Geländefahrten die Längssperre eingeschaltet ist, kann es während einer ABS-Regelung in den Schalterstellungen

**1** oder **2** zu Zugkraftunterbrechungen kommen.

Der Status der Ausgleichsgetriebesperren wird im Menü **Status** Menüpunkt **Achsen** des Multimediasystems angezeigt.

Wenn die Ausgleichsgetriebesperre eingeschaltet ist, zeigt das Display die zugehörige Statusanzeige  gelb an. Wenn die Ausgleichsgetriebesperre ausgeschaltet ist, zeigt das Display die zugehörige Statusanzeige  grau. Wenn die Statusanzeige blinkt, ist die Ausgleichsgetriebesperre noch nicht ein- oder ausgeschaltet. Die Ein- oder Ausschaltbedingungen wurden nicht erfüllt, z.B. bei unterschiedlicher Raddrehzahl. Die Ausgleichsgetriebesperre wird automatisch geschaltet, sobald alle Schaltbedingungen erfüllt sind.

Die Ausgleichsgetriebesperren z. B. auf glatter Fahrbahn oder im Gelände einschalten, um die Traktion zu verbessern.

Wenn eine Ausgleichsgetriebesperre eingeschaltet ist, ist bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe automatisch die Schaltweite für Hochschaltungen begrenzt. Während einer ABS-Regelung

werden die Längssperren und der zuschaltbare Allradantrieb deaktiviert und der Kreis in der Anzeige blinkt. Wenn das ABS nicht mehr regelt, werden die Längssperren wieder eingeschaltet und der Allradantrieb wieder zugeschaltet.

- ▶ Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe: In besonders anspruchsvollen Fahrsituationen das manuelle Fahrprogramm wählen, um unerwünschte Schaltvorgänge und Zugkraftunterbrechungen zu vermeiden (→ Seite 333).

### Einschalten: Fahrzeuge mit einer Ausgleichsgetriebesperre

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Taste  oben drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.  
Das Kombiinstrument zeigt eine Displaymeldung mit dem aktuellen Status der Ausgleichsgetriebesperren.

### Ausschalten: Fahrzeuge mit einer Ausgleichsgetriebesperre

- ▶ Die Taste  unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchten in der Taste  und im Kombiinstrument gehen aus.  
Das Kombiinstrument zeigt eine Displaymeldung mit dem aktuellen Status der Ausgleichsgetriebesperren.

### Einschalten: Fahrzeuge mit mehreren Ausgleichsgetriebesperren

#### Hinweis

Die einzelnen Ausgleichsgetriebesperren können nur nacheinander geschaltet werden.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Den Drehschalter der Ausgleichsgetriebesperren in Stellung **1** drehen.
  - ◁ Die Längssperren im Achsdurchtrieb oder Verteilergetriebe werden eingeschaltet.  
Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

Fahrzeuge mit zuschaltbarem Allradantrieb: Die Kontrollleuchte  geht an.

- ▶ Den Drehschalter der Ausgleichsgetriebesperren in Stellung **2** drehen.
  - ◁ Die Quersperren an den Hinterachsen werden eingeschaltet.
- ▶ Den Drehschalter der Ausgleichsgetriebesperren in Stellung **3** drehen.
  - ◁ Die Quersperren an den Vorderachsen werden eingeschaltet. Die Kontrollleuchte  geht an.

### Ausschalten: Fahrzeuge mit mehreren Ausgleichsgetriebesperren

#### Hinweis

**Fahrzeuge mit zuschaltbarem Allradantrieb (Code G4E):** Die Längssperre möglichst noch auf losem Untergrund und nicht erst auf einer griffigen Fahrbahn ausschalten. Das Ausschalten der Längssperre kann sonst zu einem Entspannungsschlag und einem im Fahrerhaus spürbaren Ruck führen. Auch unterschiedliche Reifendurchmesser zwischen der Vorder- und der Hinterachse

können beim Ausschalten der Längssperre zu einem spürbaren Entspannungsschlag führen. Differenz von mehr als 3 % zwischen den Reifendurchmessern der Vorder- und der Hinterachse vermeiden.

- ▶ Den Schalter der Ausgleichsgetriebesperren in Stellung **0** drehen.
  - ◁ Beim Schalten von Stellung **3** in Stellung **2**: Die Kontrollleuchte  geht aus. Die Ausgleichsgetriebesperren sind ausgeschaltet. Die Anzeigen der Ausgleichsgetriebesperren im Display gehen aus. Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus. Fahrzeuge mit zuschaltbarem Allradantrieb: Die Kontrollleuchte  geht aus.
- ▶ Wenn die Statusanzeige  blinkt, kurz die Geschwindigkeit ändern, z. B. anfahren, bremsen oder die Fahrtrichtung wechseln.

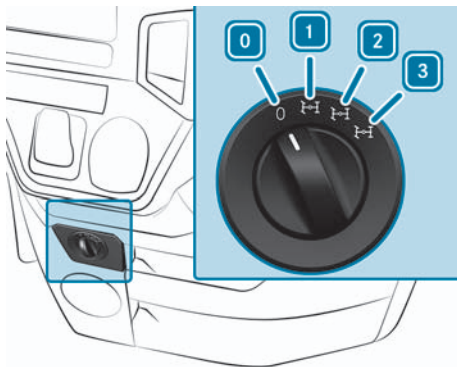
◁ Nicht weiterfahren, sonst kann das Ausgleichsgetriebe beschädigt werden.

- ▶ Wenn beim Ausschalten der Längssperren die gelbe Statusanzeige  nicht ausgeht, das Fahrzeug anhalten und eine kurze Strecke rückwärtsfahren.

Wenn die Ausgleichsgetriebesperren eingeschaltet sind und schneller als 50 km/h gefahren wird, wird die aktuelle Schaltung der Ausgleichsgetriebesperren erneut im Display angezeigt.

- ▶ Die Ausgleichsgetriebesperren ausschalten oder langsamer als 50 km/h fahren.

### Verteilergetriebe Vorderachse zu-/abschalten



Drehschalter Ausgleichsgetriebesperren (Beispiel)

- 0** Ausgleichsgetriebesperren aus
- 1** Schaltstellung Längssperre Achsdurchtrieb
- 2** Schaltstellung Quersperren Hinterachsen
- 3** Schaltstellung Quersperren Vorderachsen

Der Status der zuschaltbaren Vorderachse wird im Menü **Status** Menüpunkt **Achsen** des Multimediasystems angezeigt.

Wenn die Vorderachse nicht zugeschaltet ist, zeigt das Display die zugehörige Statusanzeige  grau.

Wenn die Vorderachse zugeschaltet ist, leuchtet die zugehörige Statusanzeige  gelb.

Wenn die Statusanzeige  blinkt, ist die Vorderachse noch nicht zu- abgeschaltet.

Die Zu- oder Abschaltbedingungen wurden nicht erfüllt, z.B. bei unterschiedlicher Raddrehzahl.

Die Längssperre Verteilergetriebe wird ein- oder ausgeschaltet und die Vorderachse zu- oder abgeschaltet, sobald alle Schaltbedingungen erfüllt sind.

Wenn die Vorderachse zugeschaltet ist, ist bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe automatisch die Schaltweite für Hochschaltungen begrenzt.

Während einer ABS-Regelung wird die Längssperre ausgeschaltet, die Vorderachse abgeschaltet und die Statusanzeige  blinkt. Wenn ABS nicht mehr regelt, wird die Längssperre ein- und die Vorderachse wieder zugeschaltet.

### Verteilergetriebe Vorderachse zuschalten

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Den Schalter der Ausgleichsgetriebesperren in Stellung **1** drehen.
  - ◁ Die Vorderachse und die Hinterachsen werden angetrieben und die Längssperre ist eingeschaltet. Es findet kein Drehzahlausgleich zwischen der Vorderachse und den Hinterachsen statt.

### Verteilergetriebe Vorderachse abschalten

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Den Schalter der Ausgleichsgetriebesperren in Stellung **0** drehen.
  - ◁ Nur die Hinterachsen werden angetrieben. Die Längssperre ist deaktiviert.

### Hinweis

Die Stellungen **2** und **3** sind die Funktionen der Ausgleichsgetriebesperre (→ Seite 350).

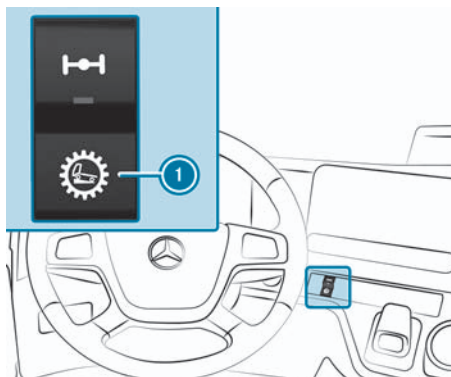
### Verteilergetriebe Geländegang ein- und ausschalten

### HINWEIS

#### Beschädigung des Retarders durch schnelle Fahrt im Geländegang

Durch zu hohe Fahrgeschwindigkeit bei geschaltetem Geländegang kann der Retarder beschädigt werden.

- ▶ Eine Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h nicht überschreiten.



① Taste Geländegang (Beispiel)

Wenn der Geländegang eingeschaltet ist, ist bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe automatisch die Schaltweite für Hochschaltungen begrenzt. Wenn bei Geländefahrten die Längssperre eingeschaltet ist, kann es während einer ABS-Regelung in den Schalterstellungen **1** oder **2** zu Zugkraftunterbrechungen kommen.

- ▶ Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe: In besonders anspruchsvollen Fahrsituationen das manuelle Fahrprogramm wählen, um unerwünschte Schaltvorgänge

und Zugkraftunterbrechungen zu vermeiden (→ Seite 333).

#### Geländegang einschalten

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Getriebe in Neutralstellung **N** schalten.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn alle Schaltbedingungen erfüllt sind, wird der Geländegang geschaltet und das Kombiinstrument zeigt das Symbol .

#### Geländegang ausschalten

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe: Das Getriebe in Neutralstellung **N** schalten.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn alle Schaltbedingungen erfüllt sind, wird der Geländegang ausgeschaltet. Wenn erneut der

Straßengang geschaltet ist, geht die Anzeige  im Kombiinstrument aus.

### Hinweise hydraulischer Zusatzantrieb



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch Beschleunigungskräfte während der Geländefahrt

Sie können z. B. vom Sitz geschleudert werden.

- Auch bei Geländefahrten immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Schalten Sie den hydraulischen Zusatzantrieb nur im Gelände ein.

Der Stabilitätsregel-Assistent und ASR (Antriebsschlupfregelung) sind während der Aktivierung des hydraulischen Zusatzantriebs deaktiviert.

Folgende Kontrollleuchten leuchten bei aktivem hydraulischem Zusatzantrieb:

- Stabilitätsregel-Assistent 

- ASR (Antriebsschlupfregelung)  oder 

Wenn Sie den hydraulischen Zusatzantrieb einschalten hat dies folgende Auswirkungen:

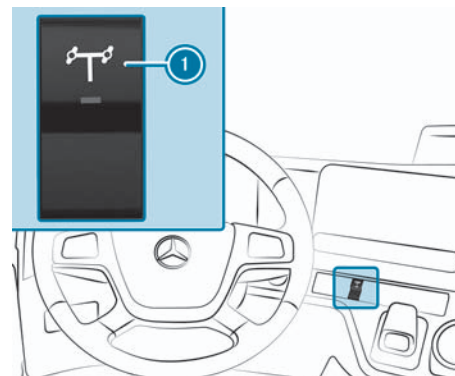
- Der Kriechmodus wird automatisch deaktiviert (→ Seite 335).
- Die Fahrfunktion Freischaukeln kann nicht eingeschaltet werden (→ Seite 338).

### Hydraulischen Zusatzantrieb ein-/ausschalten

#### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist gestartet.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Das Hydrauliköl hat Betriebstemperatur erreicht.
- Ein Gang ist eingelegt.
- Die Fahrfunktion Freischaukeln ist ausgeschaltet.

- Es liegt kein Fehler vor, der die Sicherheit oder die Funktion beeinträchtigt.



① Taste hydraulischer Zusatzantrieb

Der hydraulische Zusatzantrieb wird nur aktiv und bedarfsgerecht zugeschaltet, wenn folgende Fahrsysteme ausgeschaltet sind:

- Tempomat (→ Seite 360)
- Abstandshalte-Assistent (→ Seite 363)



Wenn der Tempomat oder der Abstandshalte-Assistent eingeschaltet ist, schaltet der hydraulische Zusatzantrieb in den Bereitschaftsmodus.

- ▶ Fahrzeuge mit einer Zuggesamtmasse größer als 40 t: In besonders anspruchsvollen Fahrsituationen das manuelle Fahrprogramm wählen, um unerwünschte Schaltvorgänge und Zugkraftunterbrechungen zu vermeiden (→ Seite 333).

### Einschalten

- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte der Taste  blinkt, sind die Einschaltbedingungen (z. B. die Hydrauliköltemperatur) nicht erfüllt.

Der hydraulische Zusatzantrieb wird automatisch eingeschaltet, sobald folgende Schaltbedingungen erfüllt sind:

- Die Betriebsbremse ist gelöst.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 15 km/h.
- Das Fahrpedal wird getreten.

Wenn die Einschaltbedingungen erfüllt sind, geht die Kontrollleuchte der Taste  an und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet weiß. Der hydraulische Zusatzantrieb ist im Bereitschaftsmodus.

Wenn die Vorderachse angetrieben wird, leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument blau.

### Ausschalten

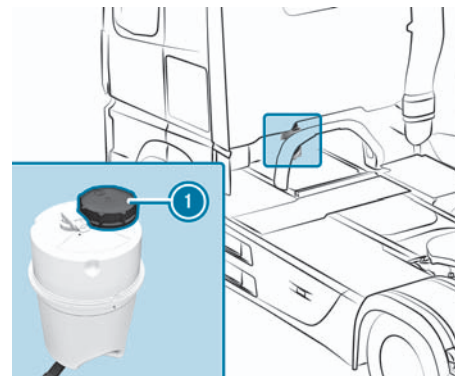
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Der hydraulische Zusatzantrieb ist ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte in der Taste  und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument erlöschen.

Der hydraulische Zusatzantrieb wird automatisch ausgeschaltet, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:

- Die Fahrgeschwindigkeit von 60 km/h wird überschritten.
- Die Hydrauliköltemperatur weicht von der zulässigen Betriebstemperatur ab.
- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.

- Es liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit oder die Funktion beeinträchtigt.

### Ölstand des hydraulischen Zusatzantriebs prüfen

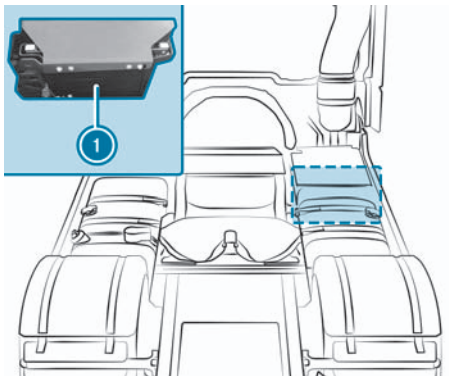


Der Ölstand sollte vor Fahrtantritt in kaltem Zustand der Hydraulikanlage bei einer Öltemperatur von etwa 20 °C geprüft werden.

- ▶ Das Fahrzeug waagrecht abstellen und die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.

- ▶ Den Deckel ❶ nach links drehen und abnehmen.
- ▶ Den Ölmessstab herausziehen, mit einem sauberen, fusselfreien Tuch abwischen und wieder einschieben.
- ▶ Den Ölmessstab erneut herausziehen, den Ölstand prüfen und gegebenenfalls korrigieren.
- ▶ Den Ölmessstab einschieben, den Deckel aufsetzen und bis zum Anschlag festdrehen.

### Kühler/Lüfter des hydraulischen Zusatzantriebs reinigen



Den Kühler ❶ und dessen Lüfter regelmäßig reinigen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

### **i** Hinweis

Die Hinweise zur Außenreinigung beachten (→ Seite 490).

- ▶ Den Kühler ❶ und die Flügelblätter des Lüfers mit einem Druckluft-, Dampf- oder Wasserstrahl reinigen. Dabei den Reinigungsstrahl parallel zu

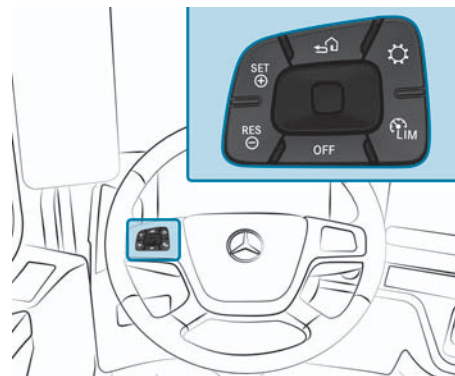
den Kühlrippen und entgegen der Luftrichtung führen.

- ▶ Nach der Reinigung die Luftseite des Kühlers mit Druckluft trocknen.

## Fahrssysteme

### Limiter

### Übersicht Limiter



Kurzer Tastendruck: Tempomat (→ Seite 360) oder Abstandshalte-Assistent (→ Seite 363) wählen  
Langer Tastendruck: Limiter wählen



Einschalten und aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen/eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen



Einschalten und gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung abrufen/eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung verringern



Limiter ausschalten

Das Symbol **LIM** im Kombiinstrument zeigt den Zustand des Limiters farblich an:

- Graues Symbol: Der Limiter ist gewählt, jedoch nicht eingeschaltet.
- Weißes Symbol: Der Limiter ist eingeschaltet und begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die von Ihnen eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung.

### Limiters ein- und ausschalten

#### Limiters wählen

Der Limiter begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung. Sie können das Fahrzeug mit dem Fahrpedal bis zur

Geschwindigkeitsbegrenzung beschleunigen. Um auf Gefällstrecken die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten, bremst der Limiter automatisch mit der Dauerbremse das Fahrzeug ab. Wenn die eingestellte Geschwindigkeit überschritten wird, blinkt das Symbol **LIM** im Kombiinstrument. Wenn Sie den Limiter nicht einschalten können, zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung -- km/h grau an.

- ▶ Die Taste lange drücken.
  - ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol **LIM** grau an.

#### Einschalten während der Fahrt

- ▶ Den Limiter wählen.
- ▶ Die gewünschte Geschwindigkeit fahren und kurz die Taste drücken.
  - ◁ Der Limiter ist eingeschaltet und die aktuelle Geschwindigkeit ist als Geschwindigkeitsbegrenzung eingestellt.

oder

- ▶ Die Taste kurz drücken.

- ◁ Der Limiter ist eingeschaltet und übernimmt die gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung. Das Kombiinstrument zeigt das Symbol **LIM** und die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung weiß an.

#### Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen oder verringern

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung können Sie während der Fahrt verändern.

- ▶ Den Limiter einschalten.
- ▶ **In 1-km/h-Schritten:** So oft die Taste oder kurz drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird.

oder

- ▶ Die Taste oder drücken und halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird.

#### Fahren

Sie können die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, z. B. für einen Überholvorgang.

- ▶ Das Fahrpedal kurzzeitig über den Druckpunkt niedertreten (Kick-down).
  - ◁ Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird weiterhin angezeigt und das Symbol  blinkt im Kombiinstrument.
- ▶ Wenn der Überholvorgang beendet ist, das Fahrpedal kurz loslassen und erneut niedertreten.
  - ◁ Der Limiter begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung.

#### Ausschalten

Wenn Sie den Limiter ausschalten, bleibt die Geschwindigkeitsbegrenzung nach dem Ausschalten gespeichert.

- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  grau an.

oder

- ▶ Mit der Taste  den Tempomat oder den Abstandshalte-Assistenten wählen.
  - ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  oder  und die eingestellte Geschwindigkeit grau an.

#### Tempomat

##### Übersicht Tempomat



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch unbekannte gespeicherte Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit abrufen und diese abweicht von der aktuellen Geschwindigkeit, beschleunigt oder bremst das Fahrzeug.

Wenn Ihnen die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, kann das Fahrzeug unerwartet beschleunigen oder bremsen.

- ▶ Verkehrssituation berücksichtigen, bevor die gespeicherte Geschwindigkeit abgerufen wird.

- ▶ Wenn die gespeicherte Geschwindigkeit nicht bekannt ist, die gewünschte Geschwindigkeit neu speichern.



#### HINWEIS

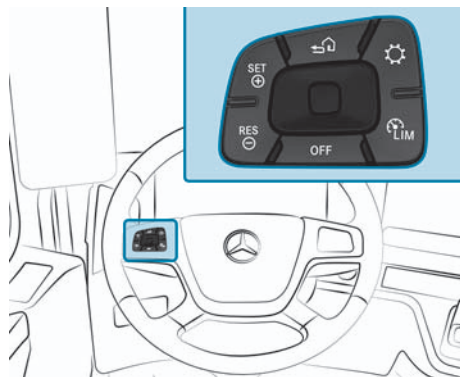
#### Motorschaden durch zu hohe Motordrehzahl

Wenn Sie im Überdrehzahlbereich fahren, beschädigen Sie den Motor.

- ▶ Nicht im Überdrehzahlbereich fahren.

In den folgenden Fällen den Tempomat nicht benutzen:

- wenn die Verkehrssituation das Fahren bei konstanter Geschwindigkeit nicht zulässt, z. B. bei starkem Verkehr oder kurvenreichen Straßen
- wenn die Antriebsräder auf glatter Fahrbahn, z. B. durch Bremsen oder Beschleunigen, die Haftung verlieren können
- wenn die Sichtverhältnisse, z. B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee, eingeschränkt sind



Kurzer Tastendruck:  
Tempomat/Abstandshalte-  
Assistent wählen  
Langer Tastendruck: Limiter wäh-  
len



Einschalten und aktuelle  
Geschwindigkeitsbegrenzung  
einstellen/eingestellte  
Geschwindigkeitsbegrenzung  
erhöhen



Einschalten und gespeicherte Ge-  
schwindigkeitsbegrenzung abruf-  
en/eingestellte Geschwindigkeits-  
begrenzung verringern



Tempomat ausschalten

Das Symbol im Kombiinstrument zeigt den Zustand des Tempomat farblich an:

- Graues Symbol: Der Tempomat ist gewählt, jedoch nicht eingeschaltet
- Weißes Symbol: Der Tempomat ist eingeschaltet und hält die von Ihnen eingestellte Geschwindigkeit

### Tempomat ein- und ausschalten

#### Tempomat wählen

Der Tempomat hält für Sie die eingestellte Geschwindigkeit. Wird auf Gefällstrecken die eingestellte Geschwindigkeit um mehr als die eingestellte Geschwindigkeitstoleranz überschritten, wird automatisch die Dauerbremse eingeschaltet.

Wenn Sie langsamer als 15 km/h fahren, können Sie den Tempomat nicht einschalten.

Wenn Sie den Tempomat nicht einschalten können, zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung --- km/h in grau an.

In folgenden Situationen schaltet sich der Tempomat automatisch aus:

- Sie fahren langsamer als 10 km/h.
- Sie schalten das Getriebe für länger als fünf Sekunden in Neutralstellung.

Wenn sich der Tempomat automatisch ausschaltet, ertönt ein Signalton.

- ▶ Die Taste so oft drücken, bis das Kombiinstrument das Symbol in grau anzeigt.

#### Einschalten während der Fahrt

- ▶ Den Tempomat wählen.
- ▶ Gewünschte Geschwindigkeit fahren und kurz die Taste drücken.
  - ◁ Der Tempomat ist eingeschaltet und die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.

oder

- ▶ Die Taste kurz drücken.
  - ◁ Der Tempomat ist eingeschaltet und übernimmt die gespeicherte Geschwindigkeit.

Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit in weiß an.

- ▶ Das Fahrpedal loslassen.
  - ◁ Um die eingestellte Geschwindigkeit zu halten, bremst oder beschleunigt der Tempomat das Fahrzeug automatisch.

#### **Geschwindigkeit erhöhen und verringern**

Die Geschwindigkeitseinstellung können Sie während der Fahrt bei eingeschaltetem Tempomat verändern.

- ▶ **In 0,5-km/h-Schritten:** Die Taste  oder  so oft drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird.

oder

- ▶ **In 5-km/h-Schritten:** So lange die Taste  oder  drücken und halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird.

#### **Fahrhinweise**

In den Fahrprogrammen **A economy** und **A fleet** regelt der Tempomat die eingestellte Geschwindigkeit sanfter. Dadurch kann in bestimmten Situationen die Fahrgeschwindigkeit von der eingestellten Geschwindigkeit geringfügig abweichen. Dies führt zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch. In den Fahrprogrammen **A economy** und **A fleet** kann die Geschwindigkeit auf maximal 85 km/h und im Fahrprogramm **A economy +** auf maximal 82 km/h eingestellt werden. Im Fahrprogramm **A economy** und **A economy +** können Sie die eingestellte Geschwindigkeit mit dem Fahrpedal überschreiten, z. B. für einen Überholvorgang.

Sie können mit der Dauerbremse bremsen. Der Tempomat bleibt eingeschaltet.

Wenn Sie den Dauerbremshebel zurückstellen, jedoch nicht ausschalten, beschleunigt das Fahrzeug allein durch das Gefälle bis zur eingestellten Geschwindigkeit.

Wenn Sie die Dauerbremse ausschalten, beschleunigt das Fahrzeug auf die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit.

Wenn der Tempomat das Fahrzeug mit der Dauerbremse verzögert und Sie gleichzeitig das Bremspedal niedertreten, bleibt der Tempomat eingeschaltet.

Wenn die Bremsleistung der Dauerbremse nicht ausreicht:

- ▶ Einen Gang zurückschalten und die Geschwindigkeit verringern.
  - ◁ Wenn auf Gefällstrecken ohne Anpassung der Geschwindigkeit zurückgeschaltet wird, regelt der Tempomat auf eine Motordrehzahl unterhalb der Überdrehzahl. Die eingestellte Geschwindigkeit bleibt eingestellt und regelt sich wieder ein, sobald dies in einem höheren Gang möglich ist.

In folgenden Fällen bremst das Fahrzeug automatisch mit der Dauerbremse ab:

- Der Tempomat ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit hat die eingestellte Geschwindigkeit um mehr

als die obere Geschwindigkeitstoleranz überschritten.

Wenn die Dauerbremse eingeschaltet ist und Sie den Tempomat einschalten, regelt die Dauerbremse im Gefälle auf die eingestellte Geschwindigkeit.

### Überholvorgang

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten, z.B. für einen Überholvorgang.

- ▶ Das Fahrpedal niedertreten.
- ▶ Wenn der Überholvorgang beendet ist, das Fahrpedal loslassen.
  - ◁ Der Tempomat regelt auf die eingestellte Geschwindigkeit.

### Ausschalten

Wenn Sie den Tempomat ausschalten, bleibt die Geschwindigkeit nach dem Ausschalten gespeichert.

- ▶ Die Taste  drücken.

oder

- ▶ Wenn der Tempomat das Fahrzeug antreibt, Bremspedal niedertreten.

- ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit grau an.

oder

- ▶ Die Taste  lange drücken um den Limiter wählen.
- ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  grau an.

oder

- ▶ Mit der Taste  den Abstandshalte-Assistenten wählen.
- ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit weiß an. Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet.

### Abstandshalte-Assistent

#### Übersicht Abstandshalte-Assistent



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennbarkeit des Abstandshalte-Assistenten

Der Abstandshalte-Assistent reagiert nicht:

- auf Personen oder Tiere.
- auf stehende Hindernisse auf der Fahrbahn, z. B. haltende oder parkende Fahrzeuge.
- auf entgegenkommende Fahrzeuge und Querverkehr

Dadurch kann der Abstandshalte-Assistent in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.



#### Hinweis

Der Abstandshalte-Assistent reagiert auf Hindernisse auf der Fahrbahn, z. B. haltende oder parkende Fahrzeuge, bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h, die von der Kamera und dem Radarsensor erkannt wurden.



#### Gefahr

#### Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennung des Abstandshalte-Assistenten

Der Abstandshalte-Assistent kann andere Verkehrsteilnehmer und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Abstandshalte-Assistent

- unerwartet das Fahrzeug beschleunigen oder bremsen.
- unerwartet eingreifen.
- Aufmerksam weiterfahren und bremsbereit sein, insbesondere

wenn der Abstandshalte-Assistent Sie warnt.



#### Gefahr

#### Unfallgefahr bei nicht ausreichender Verzögerung des Abstandshalte-Assistenten

Der Abstandshalte-Assistent bremst Ihr Fahrzeug mit bis zu 30 % der maximal möglichen Verzögerung. Wenn diese Verzögerung nicht ausreicht, warnt der Abstandshalte-Assistent Sie optisch und akustisch.

- In diesen Fällen selbstständig bremsen und versuchen auszuweichen.

Für Fahrzeuge, die in der Ukraine betrieben werden: Beachten Sie zusätzlich die Informationen zur „Funkzulassung Radarsensorik“ (→ Seite 21).

Der Abstandshalte-Assistent wurde für Fahrten auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen entwickelt. Eine Nutzung des Systems z. B. im Stadtverkehr ist nicht vorgesehen.

In folgenden Situationen kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z. B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung oder durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt
- bei Blendung, z. B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen (z. B. bei nasser Fahrbahn)
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verdeckt ist, z. B. durch einen defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber
- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- wenn der Radarsensor durch andere Radarquellen gestört ist, z. B. bei starker Radarrückstrahlung in Waschhallen

Der Abstandshalte-Assistent erkennt möglicherweise vorausfahrende schmale Fahr-



zeuge nicht, z. B. Motorräder oder versetzt fahrende Fahrzeuge.

Beachten Sie insbesondere die folgenden Fahrsituationen:

- Kurven, Kurveneinfahrten und Kurvenausfahrten
- versetzte Fahrweise, durch das eigene Fahrzeug oder durch vorausfahrende Fahrzeuge
- Spurwechsel anderer Fahrzeuge
- abbiegende Fahrzeuge
- Überholvorgänge
- gegenläufige Kurven
- Hindernisse und stehende Fahrzeuge

Reinigen Sie regelmäßig die Abdeckung des Abstandssensors und die Scheibe im Sichtbereich der Kamera (→ Seite 495).

Wenn die Abdeckung des Abstandssensors oder die Scheibe im Sichtbereich der Kamera verschmutzt oder vereist ist, kann die Funktion beeinträchtigt sein.

Schalten Sie den Abstandshalte-Assistenten vor Verlassen des Fahrersitzes aus und sichern Sie das Fahrzeug mit der Feststellbremse.

Benutzen Sie den Abstandshalte-Assistenten in folgenden Fällen nicht:

- Auf glatten Straßen. Die Antriebsräder könnten durch Bremsen oder Beschleunigen die Haftung verlieren und das Fahrzeug kann schleudern.
- Bei schlechter Sicht, z. B. durch Nebel, starken Regen oder Schnee.
- In der Stadt und auf Landstraßen.

Wenn der Abstandshalte-Assistent ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr erkennt, weil es z. B. abgebogen ist, kann der Abstandshalte-Assistent auf die gespeicherte Geschwindigkeit beschleunigen. Diese Geschwindigkeit kann auf einer Abbiegespur oder einem Ausfädelungstreifen zu hoch sein.

Wenn das Fahrzeug über PPC (Predictive Powertrain Control) (→ Seite 371) verfügt, kann bei einer Regelung von PPC z. B. vor Senken der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug vergrößert werden. Dies soll eine effiziente und kraftstoffsparende Fahrweise unterstützen.

Das Symbol  im Kombiinstrument zeigt farblich den Zustand des Abstandshalte-Assistenten an:

- Graues Symbol: Der Abstandshalte-Assistent ist gewählt, jedoch nicht eingeschaltet.
- Weißes Symbol: Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet, jedoch wurde kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt.
- Weißes Symbol und Fahrzeug innerhalb des Symbols blau: Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet und ein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt.

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde, zeigt das Kombiinstrument zusätzlich dessen Fahrgeschwindigkeit und den Abstand zum erkannten Fahrzeug an.

#### Hinweis

Die Fahrgeschwindigkeit des erkannten Fahrzeugs und den Abstand zum erkannten Fahrzeug zeigt auch das Menü **Assistentenz**  im Kombiinstrument.

#### Fahrzeuge mit Vorrüstung für Frontaufbauten (Code C50)

Durch Frontaufbauten, z. B. eine temporär angebrachte Frontanbauplatte, ist es möglich, dass der Erfassungsbereich des Abstandshalte-Assistenten teilweise oder vollständig verdeckt wird.

In diesem Fall den Abstandshalte-Assistenten nicht einschalten.

Wenn die Sensorerfassungsbereiche teilweise oder vollständig verdeckt werden, erscheint eine Displaymeldung im Kombiinstrument.

#### Abstandshalte-Assistent ein- und ausschalten

#### Funktionen und Einschaltbedingungen

Der Abstandshalte-Assistent regelt die Geschwindigkeit und unterstützt Sie, au-

tomatisch den Abstand zu einem erkannten vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Wenn Ihnen kein Fahrzeug vorausfährt, funktioniert der Abstandshalte-Assistent wie der Tempomat ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h.

Wenn Ihnen ein erkanntes Fahrzeug vorausfährt, funktioniert er ab einer Geschwindigkeit von 0 km/h.

#### Hinweis

Die maximal einstellbare Geschwindigkeit ist analog zum Tempomat vom gewählten Fahrprogramm abhängig (→ Seite 333).

Wenn der Abstandshalte-Assistent ein langsames Fahrzeug vor Ihnen erkennt, bremst er Ihr Fahrzeug ab und hält den gewählten Sollabstand ein.

Der Abstandshalte-Assistent bremst das Fahrzeug in folgenden Fällen mit der Dauerbremse ab:

- Das Fahrzeug überschreitet die eingestellte Geschwindigkeit einschließlich

der eingestellten Geschwindigkeitstoleranz, z. B. im Gefälle.

- Ein langsames vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt.

Wenn die Dauerbremse das Fahrzeug abbremst, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an.

Um den Sollabstand einzuhalten, kann der Abstandshalte-Assistent das Fahrzeug zusätzlich mit der Betriebsbremse abbremmen.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug nicht mehr erkannt wird, z. B. beim Fahrspurwechsel, wird das Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

Der Abstandshalte-Assistent lässt sich in folgenden Fällen nicht einschalten oder schaltet sich automatisch aus:

- Sie fahren langsamer als 15 km/h auf Straßen mit über 10 % Gefälle oder Steigung.
- Sie fahren langsamer als 5 km/h und kein vorausfahrendes Fahrzeug wurde erkannt.

- Sie schalten das Getriebe für länger als etwa fünf Sekunden in Neutralstellung.
- Sie betätigen das Bremspedal während der Abstandshalte-Assistent das Fahrzeug beschleunigt.
- Sie schalten in den Rückwärtsgang.
- Das Fahrzeug steht und Sie verlassen den Sitz.
- Das Fahrzeug steht und Sie öffnen die Fahrertür.
- Es liegt eine Störung in der Bremsanlage/Elektronik vor.
- Die Initialisierung des Abstandssensors ist noch nicht abgeschlossen.

Wenn sich der Abstandshalte-Assistent automatisch ausschaltet, ertönt ein Signalton.

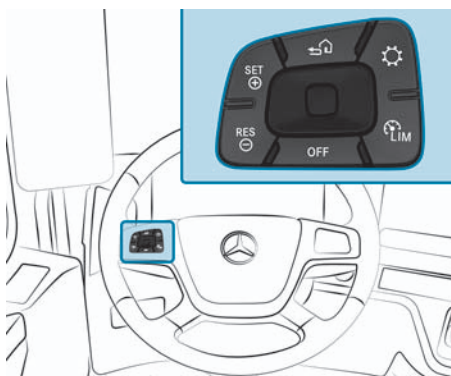
Wenn Sie den Abstandshalte-Assistenten nicht einschalten können, zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung --, - km/h in grau an.

Der Abstandshalte-Assistent bleibt in folgenden Fällen eingeschaltet:

- Sie bremsen mit der Dauerbremse.

- Der Abstandshalte-Assistent verzögert das Fahrzeug mit der Dauer- oder Betriebsbremse und Sie betätigen gleichzeitig das Bremspedal.

### Abstandshalte-Assistent wählen



Kurzer Tastendruck: Abstandshalte-Assistent/Tempomat wählen  
Langer Tastendruck: Limiter wählen



Einschalten und aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen/eingestellte



Geschwindigkeitsbegrenzung erhöhen

Einschalten und gespeicherte Geschwindigkeitsbegrenzung abrufen/eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung verringern



Abstandshalte-Assistent ausschalten

- Die Taste  so oft drücken, bis das Kombiinstrument das Symbol  in grau anzeigt.

Wenn Sie vom Tempomat zum Abstandshalte-Assistenten wechseln und dieser vorher eingeschaltet war, zeigt das Kombiinstrument das Symbol  in weiß an. Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet. Das Fahrzeug passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug an, maximal bis zur gewünschten und eingestellten Geschwindigkeit.

### Einschalten während der Fahrt

Unterhalb von 15 km/h können Sie den Abstandshalte-Assistenten nur einschalten.

ten, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wurde.

- ▶ Schneller als 15 km/h fahren.
- ▶ Den Abstandshalte-Assistenten wählen.
- ▶ Die Taste  kurz drücken.
  - ◁ Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet und auf die aktuelle Geschwindigkeit eingestellt.

oder

- ▶ Die Taste  kurz drücken.
  - ◁ Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet und die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit eingestellt.  
Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit in weiß an.
- ▶ Das Fahrpedal loslassen.
  - ◁ Das Fahrzeug passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug an, maximal bis zur gewünschten und eingestellten Geschwindigkeit.

#### Einschalten bei Fahrzeugstillstand

Bei Fahrzeugstillstand können Sie den Abstandshalte-Assistenten nur einschalten, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wurde.

- ▶ Die elektronische Feststellbremse feststellen oder die Betriebsbremse betätigen.
- ▶ Den Abstandshalte-Assistenten wählen.
- ▶ Die Taste  kurz drücken.
  - ◁ Der Abstandshalte-Assistent ist eingeschaltet und die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit eingestellt.  
Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit in weiß an.
- ▶ Die elektronische Feststellbremse oder die Betriebsbremse lösen. Der Abstandshalte-Assistent sichert das Fahrzeug gegen Wegrollen.

Wenn Sie im Stillstand das Fahrzeug ausschalten, wird die elektronische Feststellbremse automatisch festgestellt.

#### Anfahren und Anhalten

##### Anfahren

Die Anfahrfunktion des Abstandshalte-Assistenten unterstützt Sie im Stau. Ihr Fahrzeug fährt innerhalb von zwei Sekunden automatisch nach einem Stillstand an, wenn das vorausfahrende Fahrzeug weiterfährt.

Damit Ihr Fahrzeug automatisch anfahren kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug vor Ihnen muss weiterfahren oder bereits weiter als 10 m entfernt sein.
- Der Vorwärtsgang ist eingelegt.
- Die Dauerbremse ist ausgeschaltet.
- Die elektronische Feststellbremse und die Betriebsbremse sind gelöst.
- ▶ Zum Anfahren kurz das Fahrpedal niedertreten.

oder

- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Das Fahrzeug fährt an und passt seine Geschwindigkeit dem vorausfahrenden Fahrzeug an, ma-

ximal bis zur gewünschten und eingestellten Geschwindigkeit.

Bei Fahrzeugen mit Turbo-Retarder-Kupplung müssen Sie zum Anfahren das Fahrpedal dauerhaft niedertreten, um den Anfahrvorgang abzuschließen.

### Anhalten



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch eingeschalteten Abstandshalte-Assistenten beim Verlassen des Fahrersitzes

Wird das Fahrzeug nur vom Abstandshalte-Assistenten gebremst, wenn Sie den Fahrersitz verlassen, kann es in folgenden Situationen wegrollen:

- Wenn eine Störung im System oder in der Spannungsversorgung auftritt.
- Wenn der Abstandshalte-Assistent ausgeschaltet wird, z. B. durch einen Fahrzeuginsassen oder von außerhalb des Fahrzeugs.
- Wenn Gas gegeben wird, z. B. durch einen Fahrzeuginsassen

- Wenn die Taste  gedrückt wird, z. B. durch einen Fahrzeuginsassen.
- ▶ Vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Abstandshalte-Assistenten stets ausschalten und das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.

Wenn der Abstandshalte-Assistent erkennt, dass das vorausfahrende Fahrzeug anhält, bremst er das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Ihr Fahrzeug kommt je nach Einstellung des Sollabstands in einem angemessenen Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zum Stillstand.

#### Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

Die Geschwindigkeitseinstellung können Sie nur während der Fahrt verändern.

- ▶ **In 0,5-km/h-Schritten:** Die Taste  oder  so oft drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird.

oder

- ▶ **In 5-km/h-Schritten:** Die Taste  oder  gedrückt halten, bis die

gewünschte Geschwindigkeit im Kombiinstrument angezeigt wird.



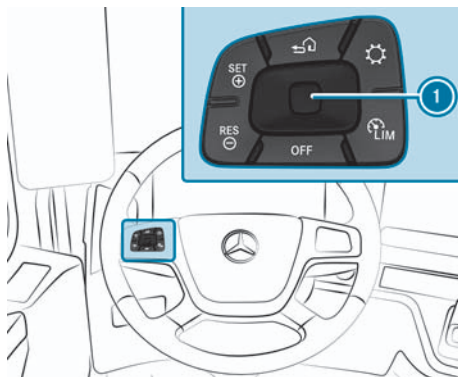
#### Hinweis

Mit dem Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz legen Sie fest, um wie viel die eingestellte Geschwindigkeit überschritten werden darf (→ Seite 373).

#### Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen

Sie können den Sollabstand für den Abstandshalte-Assistenten in fünf Stufen einstellen. Nach einem Fahrzeugstart ist automatisch der mittlere Sollabstand eingestellt.

Stellen Sie sicher, dass Sie den gesetzlich geforderten Mindestabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Passen Sie den Sollabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gegebenenfalls an.



- ▶ Die Taste  drücken, um die Sollabstandsanzeige im Kombiinstrument zu öffnen.
- ▶ Über die Taste  wischen, um den Sollabstand zu verändern:
  - Von unten nach oben wischen, um den Sollabstand zu erhöhen.
  - Von oben nach unten wischen, um den Sollabstand zu verringern.
- ◁ Die Balkenanzeige zeigt den eingestellten Sollabstand an.

### Überholvorgang

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten, z. B. für einen Überholvorgang:

- ▶ Ausreichend Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- ▶ Das Fahrpedal niederreten.
- ▶ Wenn der Überholvorgang beendet ist, das Fahrpedal loslassen.
  - ◁ Der Abstandshalte-Assistent regelt auf die eingestellte Geschwindigkeit.

### Hinweis

Beachten Sie die Hinweise zu besonderen Fahrsituationen unter „Active Brake Assist“ (→ Seite 381).

### Ausschalten

Wenn Sie den Abstandshalte-Assistenten ausschalten, bleibt die Geschwindigkeit nach dem Ausschalten gespeichert.

- ▶ Die Taste  drücken.

oder

- ▶ Wenn der Abstandshalte-Assistent das Fahrzeug antreibt, das Bremspedal niederreten.

- ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit in grau an.

oder

- ▶ Mit der Taste  den Limiter wählen.

- ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  in grau an.

oder

- ▶ Mit der Taste  den Tempomat wählen (→ Seite 361).

- ◁ Das Kombiinstrument zeigt das Symbol  und die eingestellte Geschwindigkeit in weiß an. Der Tempomat ist eingeschaltet.

Beachten Sie die Bedingungen, die zum automatischen Ausschalten des Abstandshalte-Assistenten führen.

### PPC (Predictive Powertrain Control)

#### Hinweise zu PPC (Predictive Powertrain Control)



**Gefahr**

#### Unfallgefahr trotz streckenbasierter Geschwindigkeitsanpassung

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung kann in folgenden Situationen fehlerhaft sein oder temporär nicht zur Verfügung stehen:

- wenn der Fahrer der vorausberechneten Route nicht folgt
- wenn Kartendaten nicht aktuell oder nicht vorhanden sind
- bei Baustellen
- bei schlechten Witterungs- und Fahrbahnverhältnissen
- wenn das Fahrpedal betätigt wird
- bei elektronisch angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungen
- Die Geschwindigkeit der Verkehrssituation anpassen.

Der Fahrer ist grundsätzlich für die Wahl einer passenden Geschwindigkeit und die Beachtung anderer Verkehrsteilnehmer verantwortlich. Das gilt insbesondere für Kreuzungen, Kreisverkehre und Lichtsignalanlagen, da die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung das Fahrzeug nicht bis zum Stillstand abbremst.

PPC ist für den Einsatz auf Autobahnen und Fernverkehrsstraßen vorgesehen. Innerorts und bei viel Verkehr sollte PPC nicht verwendet werden.

### PPC

PPC nutzt topografische Kartendaten, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren und die Leistung entsprechend den Fahrbedingungen anzupassen.

PPC beeinflusst die Gangwahl und passt die Geschwindigkeit im Tempomat (→ Seite 360) oder im Abstandshalte-Assistenten (→ Seite 363) an.

Folgende Streckenereignisse werden von PPC berücksichtigt:

- Durch Anpassen der Geschwindigkeit kann der Schwung aus Gefällstrecken besser genutzt werden.
- In Steigungen wird die Leistung optimal angepasst und kann vor Erreichen der Kuppe reduziert werden.

Sie können PPC im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen**, **Assistenzsysteme** ein- und ausschalten.

### PPC-Interurban

PPC-Interurban nutzt Kartendaten, um auf Streckenereignisse zu reagieren. Durch rechtzeitiges Reduzieren der Leistung vor Streckenereignissen hilft das Ausrollen, Kraftstoff zu sparen.

Folgende Streckenereignisse werden von PPC-Interurban berücksichtigt:

- Passend zur vorausliegenden Geschwindigkeitsbegrenzung wird die Geschwindigkeit des Tempomats durch PPC vorausschauend eingestellt. Der Fahrer kann die Geschwindigkeit des Tempomats nachträglich anpassen.

- PPC-Interurban nutzt Daten zu Kurven, Kreisverkehren, Verkehrszeichen und Kreuzungssituationen, um eine passende Geschwindigkeit zu berechnen.

Sie können die Berücksichtigung dieser Streckenereignisse unabhängig voneinander im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** ein- und ausschalten.

PPC ist aktiv, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- PPC ist im Menü Einstellungen aktiviert.
- Der Tempomat oder der Abstandshalte-Assistent ist aktiv.
- GPS-Empfang ist vorhanden.
- Kartendaten sind vorhanden.

In folgenden Fällen ist PPC eingeschränkt:

- Das Getriebe ist im manuellen Fahrprogramm.
- Sie treten das Fahr- oder Bremspedal.
- Die Dauerbremse ist eingeschaltet.
- Der Abstandshalte-Assistent brems.

- Der Nebenabtrieb ist eingeschaltet.
- Die automatische Geschwindigkeitsanpassung ist aktiv.

Der Zustand von PPC wird im Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

- Graues Symbol : Der Tempomat ist deaktiviert.
- Weißes Symbol  ohne Anzeige **PPC**: Der Tempomat ist aktiv, aber PPC ist nicht verfügbar oder deaktiviert.
- Weißes Symbol  mit Anzeige **PPC**: PPC ist aktiviert und der Tempomat ist aktiv.
- Grünes Symbol  mit Anzeige **PPC**: PPC regelt aktiv die Geschwindigkeit und die Gangwahl im Tempomat oder im Abstandshalte-Assistenten.

#### Systemgrenzen

Die streckenbasierte Geschwindigkeitsanpassung berücksichtigt die Vorfahrtsregelung nicht in jeder Situation. Der Fahrer ist für die Einhaltung der Straßenverkehrs-

ordnung und eine angepasste Geschwindigkeit verantwortlich.

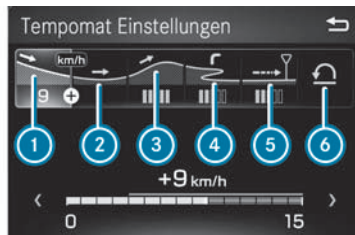
Bei schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. unübersichtlichem Fahrbahnverlauf, Fahrbahnverengungen, Nässe, Schnee oder Eis) oder bei Fahrten mit Anhänger kann die Wahl der Geschwindigkeit durch das System nicht situationsgerecht sein. In diesen Situationen muss der Fahrer entsprechend eingreifen.

Bei einem Fahrzeuggesamtgewicht von mehr als 80 t und Nebenabtrieben, die während der Fahrt betrieben werden, kann es in bestimmten Situationen zu einer Fehlfunktion von PPC kommen. PPC muss in diesem Fall deaktiviert werden.



### PPC (Predictive Powertrain Control) einstellen

#### Ein- und Ausschalten



- ▶ PPC im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen**, **Assistenzsysteme** ein-/ausschalten.

#### Geschwindigkeitstoleranzen- und faktoren einstellen

- ▶ So oft auf die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken, bis das Eingabefenster **Tempomat** im Kombiinstrument angezeigt wird.
- ▶ Durch Wischen nach links und rechts über die mittlere Lenkradtaste des linken Bedienfelds zwischen den Einstellungsmöglichkeiten hin und her wechseln.

- ▶ Durch Wischen nach unten eine Einstellungsmöglichkeit wählen.
- ▶ Durch Wischen nach rechts und links die Geschwindigkeitstoleranzen- und faktoren einstellen.

#### Obere Geschwindigkeitstoleranz einstellen

- ▶ Menüpunkt ① wählen, um die obere Geschwindigkeitstoleranz einzustellen.
  - ◀ Die Geschwindigkeitstoleranz ändert sich in 1 km/h-Schritten von 2 km/h bis 15 km/h

Der vorgeschlagene Wert für die obere Geschwindigkeitstoleranz ist mindestens 4 km/h. Erfolgt keine Bestätigung des vorgeschlagenen Werts durch den Fahrer, wird die obere Geschwindigkeitstoleranz auf Werkseinstellung (2 km/h) gesetzt.

Je höher Sie die obere Geschwindigkeitstoleranz einstellen, desto größer ist die Kraftstoffersparnis.

Wenn der Tempomat eingeschaltet ist und die eingestellte Geschwindigkeit 50 km/h oder weniger beträgt, ist die obere Ge-

schwindigkeitstoleranz auf 2 km/h festgelegt.

#### Senkenschwungspitze einstellen

- ▶ Menüpunkt ② wählen, um die Senkenschwungspitze einzustellen.
  - ◀ Die Geschwindigkeitstoleranz ändert sich in 1 km/h-Schritten von 1 km/h bis 4 km/h.

Der vorgeschlagene Wert für die Senkenschwungspitze ist mindestens 2 km/h. Erfolgt keine Bestätigung des vorgeschlagenen Werts durch den Fahrer, wird die Senkenschwungspitze auf Werkseinstellung (0 km/h) gesetzt.

Je höher Sie die Senkenschwungspitze einstellen, desto größer ist die Kraftstoffersparnis.

Wenn der Tempomat eingeschaltet ist und die eingestellte Geschwindigkeit 50 km/h oder weniger beträgt, ist die Senkenschwungspitze auf 0 km/h festgelegt.

### Untere Geschwindigkeitstoleranz einstellen

- ▶ Menüpunkt ③ wählen, um die untere Geschwindigkeitstoleranz einzustellen.
  - ◁ Die Geschwindigkeitstoleranz ändert sich in 1 km/h-Schritten von -1 km/h bis -10 km/h. Werkseinstellung ist -6 km/h.

Je höher Sie die untere Geschwindigkeitstoleranz einstellen, desto größer ist die Kraftstoffersparnis.

### Kurvengeschwindigkeitsfaktor einstellen

- ▶ Menüpunkt ④ wählen, um den Kurvengeschwindigkeitsfaktor einzustellen.
  - ◁ Der Geschwindigkeitsfaktor ändert sich in fünf Stufen. Werkseinstellung ist die Stufe drei.

Je höher die eingestellte Stufe ist, desto schneller durchfährt das Fahrzeug eine Kurve.

### Ausrollen vor Streckenereignis einstellen

- ▶ Menüpunkt ⑤ wählen, um den Verzögerungsbeginn einzustellen.
  - ◁ Der Verzögerungsbeginn ändert sich in fünf Stufen. Werkseinstellung ist die Stufe drei.

Je höher die eingestellte Stufe ist, desto früher beginnt das Fahrzeug vor einem Streckenereignis mit der Verzögerung.

### Einstellungen zurücksetzen

- ▶ Menüpunkt ⑥ wählen, um alle Einstellungen auf Werkseinstellung zurückzusetzen.

#### Active Brake Assist

#### Übersicht Active Brake Assist

#### Allgemeine Hinweise

Ihr Fahrzeug kann entweder mit dem Active Brake Assist oder mit der Erweiterung Active Brake Assist 5 ausgestattet sein.

Wenn Sie nicht mit der Ausstattung ihres Fahrzeugs vertraut sind, stellen Sie vor

Fahrtantritt mithilfe des Multimediasystems unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen**, **Assistenzsysteme** fest, welches System in Ihrem Fahrzeug verbaut ist.

Wenn der Menüeintrag zum Active Brake Assist ausgegraut dargestellt wird, ist der Active Brake Assist/Active Brake Assist 5 bei Ihrem Fahrzeug nicht abschaltbar.

Der Active Brake Assist kann Folgendes bewirken:

- Im Idealfall kann ein Auffahrunfall verhindert werden.
- Die Gefahr eines Auffahrunfalls mit einem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem stehenden Hindernis in Ihrem Fahrweg kann reduziert werden.
- Die Folgen eines Auffahrunfalls können reduziert werden.

Der Active Brake Assist 5 kann zusätzlich innerhalb der Systemgrenzen Folgendes bewirken:

- Auf sich bewegende Fußgänger kann mit einer Teilbremsung und Vollbremsung reagiert werden.

- Auf ein Hindernis in Ihrem Fahrweg kann noch zeitiger reagiert werden.
- Auch bei höheren Geschwindigkeiten kann ein Auffahrunfall auf stehende Objekte vermieden werden.

Die in den folgenden Abschnitten verwendete Bezeichnung Active Brake Assist gilt auch für den Active Brake Assist 5.

Für Fahrzeuge, die in der Ukraine betrieben werden: Beachten Sie zusätzlich die Informationen zur „Funkzulassung Radarsensorik“ (→ Seite 21).

Wenn der Active Brake Assist die Gefahr eines Auffahrunfalls erkennt und nicht unmittelbar zuvor eine unterdrückende Maßnahme erkannt wurde, ertönt ein Warnton und eine rote Displaymeldung mit dem Symbol  wird im Kombiinstrument angezeigt. Wenn Sie nicht reagieren und die Gefahr weiterhin besteht, leitet der Active Brake Assist eine automatische Teilbremsung des Fahrzeugs ein. Wenn Sie auch nicht auf die Teilbremsung reagieren und die Gefahr weiterhin besteht, löst der Active Brake Assist automatisch eine Notbremsung aus.

### Systemgrenzen

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs oder nach dem Losfahren steht für einige Sekunden noch nicht die volle Systemleistung zur Verfügung.

Der Active Brake Assist kann insbesondere in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Schnee, Regen, Nebel oder starker Gischt
- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Störung der Radarsensoren durch andere Radarquellen, z. B. bei starker Radarrückstrahlung in Waschhallen

Der Active Brake Assist 5 kann zusätzlich insbesondere in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei Blendung, z. B. durch Gegenverkehr, direkter Sonneneinstrahlung, wechselnden Lichtverhältnissen oder bei Reflexionen (z. B. bei nasser Fahrbahn)
- bei verschmutzter, beschlagener oder beschädigter Frontscheibe im Be-

reich der Kamera, z. B. durch einen defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber

### Hinweis

Die Sensorik des Active Brake Assist justiert sich während einer gewissen Fahrstrecke nach Fahrzeugauslieferung selbstständig. Während dieses Einlernvorgangs ist der Active Brake Assist nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.

Der Active Brake Assist reagiert unter Umständen insbesondere in folgenden Situationen nicht korrekt:

- wenn Fahrzeuge sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- in Kurven mit engen Radien

Der Active Brake Assist 5 reagiert unter Umständen insbesondere auf Folgendes nicht korrekt:

- auf stehen gebliebene Fußgänger
- auf Fußgänger, die durch andere Objekte verdeckt sind

### Fahrsysteme

- auf die Kontur eines Fußgängers, die sich nicht vom Hintergrund abhebt
- auf einen Fußgänger, der nicht mehr als solcher erkannt wird, z. B. durch spezielle Kleidung oder andere Objekte
- auf Fußgänger oder Fahrzeuge, die sich schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- auf Fußgänger in einem Tunnel

Der Active Brake Assist 5 kann auf Fußgänger nur bis zu einer Geschwindigkeit von 50 km/h reagieren.

#### Wichtige Sicherheitshinweise



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei eingeschränkter Erkennungsleistung des Active Brake Assist

Der Active Brake Assist kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Active Brake Assist:

- unbegründet warnen und das Fahrzeug abbremsen
- möglicherweise nicht warnen oder eingreifen

Der Active Brake Assist kann Ihre Aufmerksamkeit für die Umgebung nicht ersetzen und entbindet Sie nicht von Ihrer straßenverkehrsrechtlichen Verantwortung insbesondere für ausreichenden Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit und rechtzeitiges Bremsen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten.
- ▶ Bremsbereit sein und ggf. ausweichen.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennbarkeit von Active Brake Assist

Active Brake Assist reagiert nicht:

- auf Personen oder Tiere.
- auf entgegenkommende Fahrzeuge.

Dadurch kann Active Brake Assist in diesen Situationen nicht warnen oder eingreifen.

- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und bremsbereit sein.



#### Hinweis

Der Active Brake Assist 5 kann auch auf Fußgänger reagieren, die sich am Fahrbahnrand bewegen.

Der Active Brake Assist kann physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Insbesondere folgende Fahrzeuge werden vom Active Brake Assist möglicherweise nicht erkannt:

- schmale Fahrzeuge
- Motorräder
- versetzt fahrende Fahrzeuge

Lesen Sie die Sicherheitshinweise zu den Fahrsituationen, die zu Systemeinschränkungen führen können (→ Seite 381).

Der Active Brake Assist kann insbesondere in folgenden Situationen unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen:

- in Waschhallen
- auf stehende Hindernisse in einem Tunnel
- auf Fähren
- in Bahnverladestationen
- in Mautstationen
- in Werkstätten

Bei den im Folgenden beschriebenen kritischen Fahrsituationen handelt es sich um:

- Situationen mit drohendem Auffahrunfall
- Situationen mit drohender Kollision mit einem Fußgänger (nur Fahrzeuge mit Active Brake Assist 5)

Folgende Ursachen können dazu führen, dass in einer kritischen Fahrsituation keine Reaktion des Active Brake Assist erfolgt:

- Der Active Brake Assist hat die Gefährlichkeit der Situation nicht erkannt.

- Der Active Brake Assist ist ausgeschaltet.
- Der Active Brake Assist ist ausgefallen.
- Der Active Brake Assist wird unterdrückt.

Aufgrund technischer und physikalischer Systemgrenzen kann es vorkommen, dass der Active Brake Assist den Fahrer optisch und akustisch warnt sowie ggf. eine Teil- und/oder Notbremsung veranlasst, obwohl keine kritische Fahrsituation vorliegt.

Ein vom Active Brake Assist ausgelöster Warnton sowie eine ausgelöste Teilbremsung können Sie wie folgt unterdrücken:

- indem Sie das Fahrpedal deutlich und zügig über die aktuell gewählte Stellung hinaus oder über den Druckpunkt (Kick-down) niedertreten.
- indem Sie den Fahrtrichtungsanzeiger betätigen (gilt nur bei der Erkennung von Fahrzeugen, nicht bei Fußgängern).

- indem Sie den Active Brake Assist ausschalten (ausstattungsabhängig) (→ Seite 378)

Eine vom Active Brake Assist ausgelöste Notbremsung können Sie ausschließlich wie folgt unterdrücken:

- indem Sie das Fahrpedal über den Druckpunkt bis zur Kick-down-Stellung niedertreten (das Niedertreten des Fahrpedals über die aktuell gewählte Stellung hinaus, ohne dabei die Kick-down-Stellung zu erreichen, ist im Gegensatz zu der zuvor beschriebenen Unterdrückung des Warntons sowie der Teilbremsung nicht ausreichend).
- indem Sie den Active Brake Assist ausschalten (ausstattungsabhängig) (→ Seite 378).

Beachten Sie, dass sämtliche zuvor beschriebenen unterdrückenden Maßnahmen auch in kritischen Fahrsituationen einen systemseitig ausgelösten Warnton sowie eine systemseitig ausgelöste Teilbremsung unterdrücken. Das Niedertreten des Fahrpedals über den Druckpunkt bis

zur Kick-down-Stellung oder das Ausschalten des Active Brake Assist (ausstattungsabhängig) unterdrücken zudem auch in kritischen Fahrsituationen eine systemseitig ausgelöste Notbremsung. In diesen Fällen bleibt nur noch die optische Warnung bestehen.

Wenn Sie unter Tätigkeit einer unterdrückenden Maßnahme in eine kritische Situation hineinmanövrieren, warnt der Active Brake Assist zunächst weder optisch noch akustisch. Sollte die Situation vom System weiterhin als kritisch bewertet werden und die unterdrückende Maßnahme weiter andauern, erfolgt eine optische Warnung und ein Warnton ertönt. Diese optische Warnung und der kurze Warnton erfolgen zu dem Zeitpunkt, in dem das System eine Notbremsung einleiten würde, die aufgrund der unterdrückenden Maßnahme jedoch ausbleibt. Der Active Brake Assist löst in diesem Fall entsprechend keine Teil- bzw. Notbremsung aus.

Reinigen Sie regelmäßig die Abdeckung des Abstandssensors und die Scheibe im Sichtbereich der Kamera (→ Seite 495).

Wenn die Abdeckung des Abstandssensors oder die Scheibe im Sichtbereich der Kamera verschmutzt oder vereist ist, kann die Funktion beeinträchtigt sein.

Montieren Sie keine Anbauteile, z.B. Rammschutzgitter, vor dem Abstandssensor oder der Kamera: Diese Bereiche nicht bekleben oder lackieren. Sonst kann die Funktion des Abstandssensors, der Kamera und damit die Funktion des Active Brake Assist beeinträchtigt werden.

#### Fahrzeuge mit Vorrüstung für Frontaufbauten (Code C50)

Durch Frontaufbauten, z.B. eine temporär angebrachte Frontanbauplatte, ist es möglich, dass der Erfassungsbereich des Active Brake Assist teilweise oder vollständig verdeckt wird.

Wenn die Sensorerfassungsbereiche teilweise oder vollständig verdeckt werden, erscheint eine Displaymeldung im Kombiinstrument.

Schalten Sie den Active Brake Assist in diesem Fall aus.

#### Active Brake Assist aus- und einschalten

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs ist es möglich, den Active Brake Assist manuell auszuschalten.

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ist der Active Brake Assist automatisch eingeschaltet.

Wenn eine Störung in einem für Active Brake Assist relevanten System vorliegt, schaltet sich der Active Brake Assist automatisch aus.

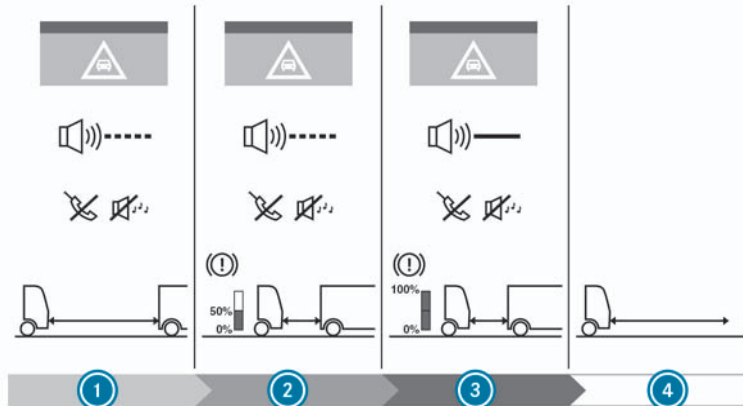
- **Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** den Active Brake Assist ausschalten.
  - ◄ Wenn der Menüeintrag zum Active Brake Assist ausgegraut dargestellt wird, ist der Active Brake

Assist bei Ihrem Fahrzeug nicht abschaltbar.

- **Einschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** den Active Brake Assist einschalten.

Wenn der Active Brake Assist automatisch oder manuell ausgeschaltet wurde, leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

### Kollisionswarnung und Notbremsung



- ① Active Brake Assist Warnstufe
- ② Active Brake Assist Teilbremsung
- ③ Notbremsung (Vollbremsung)
- ④ Notbremsung beendet

Wenn der Active Brake Assist Sie vor einer Auffahrgefahr warnt, schaltet das ab Werk eingebaute Audiogerät und die Freisprecheinrichtung auf stumm.

#### Warnstufe (Active Brake Assist)

Das Kombiinstrument zeigt eine rote Displaymeldung mit dem Symbol . Ein Intervallwarnton ertönt.

#### Teilbremsung (Active Brake Assist)

Das Kombiinstrument zeigt eine rote Displaymeldung mit dem Symbol . Ein Intervallwarnton ertönt. Zusätzlich bremst der Active Brake Assist das Fahrzeug mit einer automatischen Teilbremsung ab.

#### Notbremsung (Active Brake Assist)

Wenn Sie nicht auf die Kollisionswarnung und Teilbremsung reagieren, löst der Active Brake Assist innerhalb der Systemgrenzen automatisch eine Notbremsung (Vollbremsung) aus. Bei einer Geschwin-



digkeit von über 50 km/h wird während der Bremsung das schnelle Blinken der Warnblinkanlage (Notbremsblinken) aktiviert, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen.

Das Kombiinstrument zeigt eine rote Displaymeldung mit dem Symbol . Ein kontinuierlicher Warnton ertönt. Zusätzlich bremst der Active Brake Assist das Fahrzeug mit einer automatischen Notbremsung (Vollbremsung) ab.

Nach erfolgter Notbremsung zeigt das Kombiinstrument die graue Displaymeldung **Notbremsung beendet**. Die Warnblinkanlage wechselt selbstständig auf das langsame Blinken.

Nach einer Notbremsung bis in den Stand sichert die Hold-Funktion das Fahrzeug gegen Wegrollen.

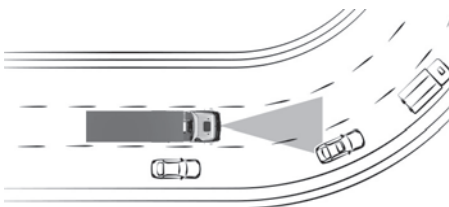
Wenn eine Notbremsung erfolgt ist:

- ▶ Das Fahrzeug so schnell wie möglich aus dem Gefahrenbereich entfernen, dabei die Verkehrssituation beachten.

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten und mit der Feststellbremse gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Das Fahrzeug und die Ladegutsicherung auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.

### Informationen zu besonderen Fahrsituationen

#### Kurven, Kurveneinfahrten und Kurvenausfahrten



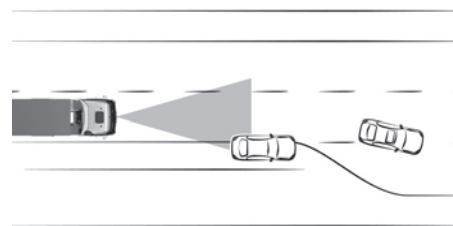
Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können Fahrzeuge im Bereich von Kurven nur eingeschränkt erkennen:

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können

unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

#### Versetzte Fahrweise und stehende Fahrzeuge



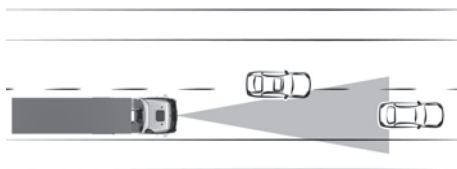
Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können versetzt fahrende oder stehende Fahrzeuge nur eingeschränkt erkennen:

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können

unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

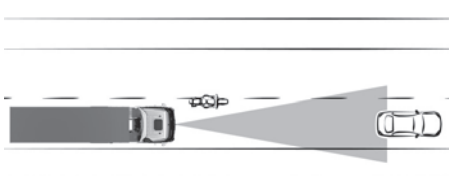
#### Spurwechsel anderer Fahrzeuge



Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können einscherende Fahrzeuge nur eingeschränkt erkennen.

Der Abstand zum einscherenen Fahrzeug wird zu klein.

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.
- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

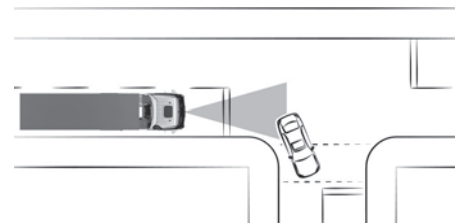


Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können Fahrzeuge nicht erkennen, die in geringem Abstand auf die eigene Fahrbahn wechseln. Es kann nur auf Fahrzeuge im Erfassungsbereich der Sensoren reagiert werden.

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

Bremsen Sie das Fahrzeug ab. Dadurch vergrößern Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug.

#### Abbiegende Fahrzeuge



Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können abbiegende Fahrzeuge nur eingeschränkt erkennen:

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können

unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

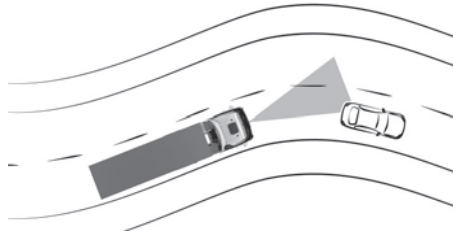
### Überholvorgänge



Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können in folgenden Fällen beim Überholen unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen:

- wenn Sie zu nah auffahren
- wenn Sie auf der Fahrspur des vorausfahrenden Fahrzeugs sind

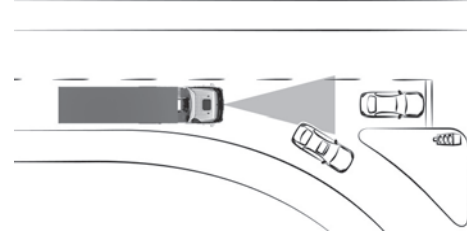
### Gegenläufige Kurven



Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können bei gegenläufigen Kurven nicht erkennen, auf welcher Fahrspur das vorausfahrende Fahrzeug fährt:

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.
- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

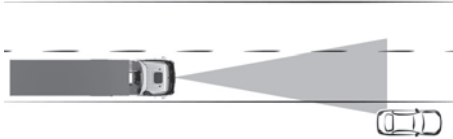
### Hindernisse und stehende Fahrzeuge



Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können vor dem erfassten Fahrzeug Hindernisse oder stehende Fahrzeuge möglicherweise zu spät erkennen:

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.
- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können nicht warnen/bremsen, obwohl eine kritische Fahrsituation vorliegt.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

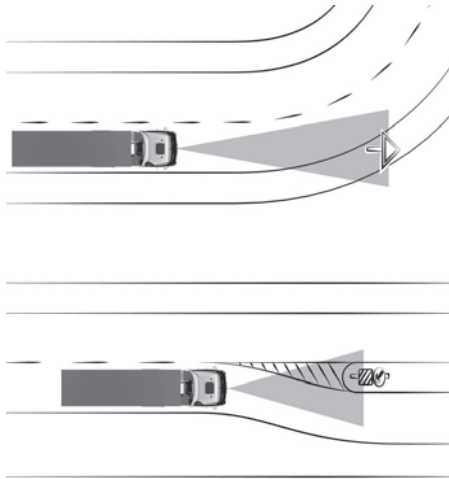
### Parkende Fahrzeuge am Straßenrand



Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können auf parkende Fahrzeuge am Straßenrand reagieren:

- Der Active Brake Assist und der Abstandshalte-Assistent können unerwartet warnen oder Ihr Fahrzeug abbremsen.
- Der Abstandshalte-Assistent kann unerwartet beschleunigen.

### Stehende Objekte

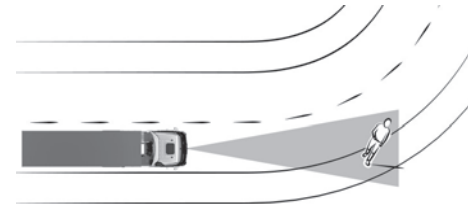


Der Active Brake Assist kann auch vor stehenden Objekten, die sich neben Ihrer Fahrspur befinden, unerwartet warnen oder abbremsen. Beispiele dafür sind:

- Pannenfahrzeuge
- Straßenbegrenzungen, z. B. Leitpfosten
- Schilder
- Brücken

- Verkehrsinseln
- Parkende Fahrzeuge

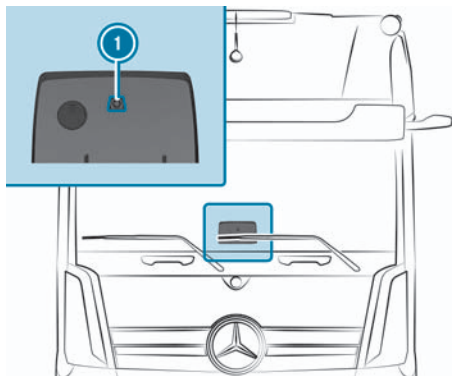
### Personen



Der Active Brake Assist 5 kann auch vor sich bewegend Personen, die sich am Straßenrand in einer Kurve befinden, unerwartet warnen oder abbremsen.

### Verkehrszeichen-Assistent

#### Funktion des Verkehrszeichen-Assistenten



#### **i** Hinweis

Der Verkehrszeichen-Assistent ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Der Verkehrszeichen-Assistent erfasst die Verkehrszeichen mit einer Multifunktionskamera ①. Er unterstützt Sie, indem er erkannte Geschwindigkeitsbegrenzungen, Überholverbote und Warnzeichen im Kombiinstrument anzeigt.

Der Verkehrszeichen-Assistent zieht die im PPC hinterlegten Kartendaten heran und kann in den folgenden Situationen die Anzeige auch ohne erkanntes Verkehrszeichen aktualisieren:

- wenn die Straße gewechselt wird, z. B. bei einer Autobahnauffahrt oder -ausfahrt
- wenn die Karte eine aktualisierte zulässige Höchstgeschwindigkeit meldet

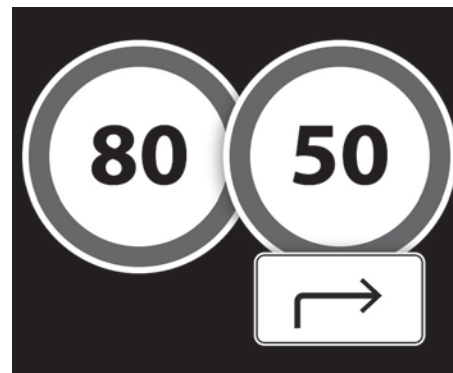
#### **i** Hinweis

In Ländern ohne Kartendaten ist die Funktion eingeschränkt.

Neben den Informationen aus der Karte werden auch gesetzlich gültige Geschwindigkeitsbegrenzungen des jeweiligen Lands berücksichtigt.

Verkehrszeichen mit einer Einschränkung durch ein Zusatzzeichen (z. B. bei Nässe) werden von der Kamera ebenfalls erkannt. Diese werden in der Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzung berücksichtigt oder separat angezeigt, falls sie nicht zugeordnet werden können.

### Geschwindigkeitsbegrenzungen im Bereich einer Ausfahrt



Geschwindigkeitsbegrenzungen, die im Bereich einer Ausfahrt erkannt werden, werden im Kombiinstrument mit einem Pfeil nach rechts als Zusatzzeichen angezeigt. Das Zusatzzeichen wird auch dann angezeigt, wenn das eigentliche Verkehrschild kein Zusatzzeichen mit einem Pfeil nach rechts hat.

Gleichzeitig wird links daneben im Kombiinstrument die zulässige Geschwindigkeit der befahrenen Straße angezeigt.

#### Warnung bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Das System kann Sie warnen, wenn Sie unbeabsichtigt die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Dazu gibt das System eine visuelle Warnung im Kombiinstrument aus. Das Verkehrszeichen leuchtet rot.

#### Anzeige im Kombiinstrument



- ① Zulässige Höchstgeschwindigkeit
- ② Alternative zulässige Höchstgeschwindigkeit, Überholverbote und Warnungen
- ③ Zusatzzeichen mit Einschränkung

Wenn mehr als zwei Verkehrszeichen vom System erkannt werden, wählt der Verkehrszeichen-Assistent die zwei rele-

vantesten Verkehrszeichen für die Anzeige aus.

#### Systemgrenzen

Das System kann in folgenden Situationen beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- Wenn die Verkehrszeichen schlecht erkennbar sind, z. B. durch Verschmutzung, Verdeckung, Schnee oder unzureichende Beleuchtung.
- Wenn die Informationen in der digitalen Straßenkarte des PPC fehlerhaft oder nicht aktuell sind.
- Bei mehrdeutigen Beschilderungen, z. B. bei Verkehrszeichen in Baustellen, benachbarten Fahrspuren und Ein- und Ausfahrten.
- Bei dynamischen Schildern, z. B. LED-Anzeigen.
- Bei Schildern, die nicht den offiziellen Vorgaben entsprechen.
- Bei schlechter Sicht, z. B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung, bei stark wechselnden Schattenverhältnissen, bei Regen, Schnee, Nebel oder starker Gischt.

- Bei Blendung, z. B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen.
- Wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist.
- Wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verdeckt ist, z. B. durch einen defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber.
- Wenn keine oder mehrere nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind, z. B. im Bereich von Baustellen.
- Nach starker Beladungsänderung bei eingeschaltetem Fahrzeug. Starten Sie nach starker Beladungsänderung das Fahrzeug erneut.

Hinweisschilder für Gefahrguttransporter werden vom System nicht berücksichtigt.

Sorgen Sie dafür, dass die Frontscheibe im Bereich der Kamera (→ Seite 495) immer sauber und frei ist. Schalten Sie deshalb z. B. den Scheibenwischer ein oder entfernen Sie Schnee und Eis von der Frontscheibe.

Der Verkehrszeichen-Assistent ist nur ein Hilfsmittel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets der Verkehrssituation an. Die Verantwortung für die Einhaltung der Verkehrsregeln liegt bei Ihnen.

#### Verkehrszeichen-Assistent ein- und ausschalten

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** auswählen.
- ▶ Den Verkehrszeichen-Assistenten ein- oder ausschalten.

#### Hinweis

Beim Start des Fahrzeugs ist die zuletzt gewählte Einstellung des Verkehrszeichen-Assistenten aktiv.

#### Spurhalte-Assistent

##### Hinweise zum Spurhalte-Assistenten



#### Unfallgefahr trotz Spurhalte-Assistent

Der Spurhalte-Assistent kann Fahrstreifenmarkierungen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Spurhalte-Assistent:

- unbegründet warnen.
- nicht warnen.
- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und die Fahrspur halten, insbesondere bei Warnungen des Aktiven Spurhalte-Assistenten.

In den folgenden Situationen kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z. B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung oder

durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt

- bei Blendung, z. B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen (z. B. bei nasser Fahrbahn)
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verdeckt ist, z. B. durch einen defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber
- wenn keine oder mehrere, nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind, z. B. im Bereich von Baustellen
- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z. B. durch Schmutz oder Schnee
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden
- wenn sich Fahrstreifenmarkierungen schnell ändern, z. B. Fahrspuren

abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden

- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei stark wechselnden Schattenverhältnissen auf der Fahrbahn
- wenn Anbauteile, z. B. ein Schneepflug, die Sicht auf die Fahrstreifenmarkierungen durch die Kamera einschränken
- nach starker Beladungsänderung bei eingeschaltetem Fahrzeug. Starten Sie nach starker Beladungsänderung daher das Fahrzeug erneut, damit der Spurhalte-Assistent ohne Einschränkung zur Verfügung steht

Halten Sie die Frontscheibe im Bereich der Kamera frei von Verschmutzungen, Schnee oder Eis. Benutzen Sie die Scheibenwischer oder reinigen Sie die Frontscheibe wenn nötig von Hand. Beachten Sie die Informationen unter „Hinweise zur Außenreinigung“ (→ Seite 490) und „Sensoren reinigen“ (→ Seite 495).

#### Fahrzeuge mit Vorrüstung für Frontaufbauten (Code C50)

Durch Frontaufbauten, z. B. eine temporär angebrachte Frontanbauplatte, ist es möglich, dass der Erfassungsbereich des Spurhalte-Assistenten teilweise oder vollständig verdeckt wird.

In diesem Fall ist zwingend eine Abschaltung des Spurhalte-Assistenten nach jedem Fahrzeugstart erforderlich.

Wenn die Sensorerfassungsbereiche teilweise oder vollständig verdeckt werden, zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung.

#### Übersicht

Die Fahrstreifenmarkierungen zeigt das Menü  **Assistenz** im Kombiinstrument.

Die Fahrstreifenmarkierungen im Kombiinstrument zeigen farblich den Zustand des Spurhalte-Assistenten an:

- Graue Fahrstreifenmarkierung: Der Spurhalte-Assistent ist ausgeschaltet oder eingeschaltet, jedoch auf der

betreffenden Fahrzeugseite nicht warnbereit.

- Weiße Fahrstreifenmarkierung: Der Spurhalte-Assistent ist eingeschaltet und auf der betreffenden Fahrzeugseite warnbereit.
- Rote Fahrstreifenmarkierung: Der Spurhalte-Assistent ist eingeschaltet und gibt auf der betreffenden Fahrzeugseite eine Warnung aus.
- Blaue Fahrstreifenmarkierung (nur Fahrzeuge mit Active Drive Assist): Die Querregelung ist eingeschaltet und auf der betreffenden Fahrzeugseite warnbereit. Die Funktion Lane Keeping ist aktiv (→ Seite 401).

#### Funktionen und Einschaltbedingungen

Der Spurhalte-Assistent überwacht den Bereich vor Ihrem Fahrzeug mit einer Kamera, die unten an der Frontscheibe ist. Wenn der Spurhalte-Assistent eingeschaltet ist und Fahrstreifenmarkierungen auf der Fahrbahn erkennt, warnt er Sie vor dem ungewollten Verlassen der Fahrspur.



Der Spurhalte-Assistent hält das Fahrzeug nicht selbstständig in der Fahrspur.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der Spurhalte-Assistent warnbereit ist:

- Sie fahren schneller als etwa 60 km/h.
- Das Kombiinstrument muss die Fahrstreifenmarkierungen weiß anzeigen.

Wenn Sie ungewollt die Fahrstreifenmarkierungen überfahren, erfolgen folgende Eingriffe:

- Das Kombiinstrument zeigt die entsprechende Fahrstreifenmarkierung rot an.
- Die Lautstärke des Audiogeräts oder der Freisprecheinrichtung wird reduziert und es ertönt ein Warnton aus dem Lautsprecher der entsprechenden Fahrzeugseite.

Wenn sich das Fahrzeug nach einer erfolgten Warnung nicht wieder vollständig innerhalb der Fahrstreifenmarkierungen befindet, sind keine weiteren Warnungen möglich.

In folgenden Situationen warnt der Spurhalte-Assistent Sie nicht:

- Wenn Sie den Fahrtrichtungsanzeiger gesetzt haben.
- Wenn Sie deutlich aktiv lenken, bremsen oder Gas geben.
- Wenn ein Fahrsicherheitssystem eingreift, z. B. Active Brake Assist oder Stabilitätsregel-Assistent.

Die Warnungen werden dann für eine bestimmte Zeitspanne unterdrückt.

Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger länger als eine Minute eingeschaltet ist, warnt Sie der Spurhalte-Assistent bei einem Spurwechsel und eingeschaltetem Fahrtrichtungsanzeiger.

### Spurhalte-Assistenten aus- und einschalten

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs ist es möglich, den Spurhalte-Assistenten manuell auszuschalten.

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ist der Spurhalte-Assistent automatisch eingeschaltet.

- **Aus-/Einschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte in der Taste  leuchten, ist der Spurhalte-Assistent ausgeschaltet.

### Hinweis

Wenn im Multimediasystem unter dem Menüpunkt **Schalter** keine Taste  vorhanden ist, kann der Spurhalte-Assistent bei Ihrem Fahrzeug nicht ausgeschaltet werden.

### Aufmerksamkeits-Assistent

#### Hinweise zum Aufmerksamkeits-Assistenten

In folgenden Situationen kann der Aufmerksamkeits-Assistent beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei der Fahrt mit aktivem Active Drive Assist (→ Seite 401)
- bei schlechter Sicht, z.B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung oder durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verdeckt ist, z.B. durch einen defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber
- wenn häufig keine oder mehrere, nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind, z.B. im Bereich von Baustellen

- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z.B. durch Schmutz oder Schnee
- bei häufiger Blendung, z.B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen (z.B. bei nasser Fahrbahn)
- bei kurvenreichen Strecken
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen häufig nicht erkannt werden
- wenn Anbauteile die Sicht auf die Fahrstreifenmarkierungen durch die Kamera einschränken
- nach starker Beladungsänderung bei eingeschaltetem Fahrzeug. Starten Sie nach starker Beladungsänderung daher das Fahrzeug erneut, damit der Aufmerksamkeits-Assistent ohne Einschränkung zur Verfügung steht

Sorgen Sie dafür, dass die Frontscheibe im Bereich der Kamera immer sauber und frei ist (→ Seite 495). Schalten Sie deshalb z.B. den Scheibenwischer ein

oder entfernen Sie Schnee und Eis von der Frontscheibe.

### Übersicht

Der Aufmerksamkeits-Assistent unterstützt Sie bei langen, monotonen Fahrten, z.B. auf Autobahnen und Fernstraßen. Der Aufmerksamkeits-Assistent ist ab einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h aktiv.

Wenn der Aufmerksamkeits-Assistent typische Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkannt hat, schlägt er eine Pause vor. Die Warnung des Aufmerksamkeits-Assistenten erfolgt unabhängig von den gesetzlich vorgeschriebenen Lenk- und Ruhezeiten oder den Funktionen des digitalen Tachografen.

### Funktionen und Einschaltbedingungen

Der Aufmerksamkeits-Assistent bewertet Ihre Ermüdung oder eine zunehmende Unaufmerksamkeit unter Berücksichtigung folgender Kriterien:

- persönliche Fahrweise, z.B. Spureinhaltung, Lenkverhalten
- Fahrtbedingungen, z.B. Fahrdauer

In den folgenden Situationen funktioniert der Aufmerksamkeits-Assistent nur eingeschränkt und eine Warnung erfolgt nicht oder verzögert:

- wenn Sie überwiegend langsamer als 60 km/h fahren
- bei nicht vorhandenen oder schlecht erkennbaren Fahrstreifenmarkierungen
- bei kurvenreichen Strecken

Wenn der Aufmerksamkeits-Assistent typische Anzeichen einer Ermüdung oder zunehmende Unaufmerksamkeit des Fahrers erkennt, erfolgen folgende Eingriffe:

- Ein Warnton wird ausgegeben.
- Das Kombiinstrument zeigt die Displaymeldung  und [Attention Assist: Pause einlegen?](#)
- Der Spurhalte-Assistent wird automatisch wieder eingeschaltet.

Machen Sie bei längeren Fahrten rechtzeitig und regelmäßige Pausen.

Wenn Sie keine Pause machen, kann der Aufmerksamkeits-Assistent Sie frühestens nach 15 Minuten erneut warnen. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen oder das Fahrzeug länger steht, setzt der Aufmerksamkeits-Assistent die Bewertung zurück.

### Aufmerksamkeits-Assistenten aus- und einschalten

Nach einem Fahrzeugstart ist der Aufmerksamkeits-Assistent immer eingeschaltet.

- Den Aufmerksamkeits-Assistenten im Multimediasystem unter dem Menü [Bedienung](#) Menüpunkt [Einstellungen, Assistenzsysteme](#) ein- und ausschalten.

### Abbiege-Assistent/Active Sideguard Assist

### Funktion des Abbiege-Assistenten/Active Sideguard Assist

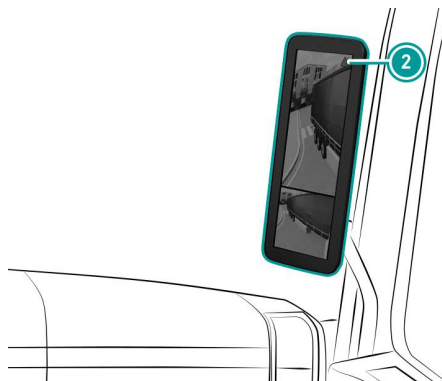
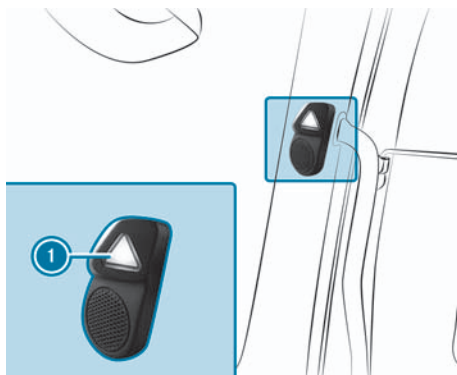
### Allgemeine Hinweise

Der Abbiege-Assistent kann vor einer Kollisionsgefahr auf der Beifahrerseite, insbesondere beim Abbiegen oder einem Fahrspurwechsel warnen. Der Active Sideguard Assist beinhaltet die Funktionen des Abbiege-Assistenten. Der Active Sideguard Assist kann darüber hinaus im Falle des Abbiegens bei erkannter Kollisionsgefahr eine automatische Bremsung bis zum Stillstand auslösen. Die Hinweise des Abbiege-Assistenten gelten auch für den Active Sideguard Assist. Die zusätzlichen Funktionalitäten des Active Sideguard Assist sind in den folgenden Abschnitten gesondert beschrieben.

Vergewissern Sie sich, mit welchem System Ihr Fahrzeug ausgestattet ist.

Sie erkennen anhand der Bezeichnung im Multimediasystem unter dem Menü

Bedienung Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** ob Ihr Fahrzeug über den Abbiege-Assistenten oder den Active Sideguard Assist verfügt.



Beispiel Linkslenker

Der Abbiege-Assistent überwacht den Bereich auf der Beifahrerseite neben dem Zugfahrzeug und dem Anhänger oder Auflieger mit zwei Radarsensoren. Die Radarsensoren sind am Kotflügelhalter vor der Hinterachse befestigt. Der Abbiege-Assistent unterstützt Sie beim Abbiegen und beim Wechseln der Fahrspur auf der Beifahrerseite. Eine Warnleuchte in der A-Säule ① oder im MirrorCam Display ② macht Sie auf ein erkanntes Objekt im überwachten Bereich aufmerksam. Bei drohender Kollisionsgefahr ertönt zusätzlich ein Warnton.

Während der Rückwärtsfahrt ist der Abbiege-Assistent nicht aktiv.

Der Active Sideguard Assist kann zusätzlich beim Abbiegen innerhalb der Systemgrenzen auf bewegte Objekte innerhalb der Reaktionszone vor der Hinterachse mit einer automatischen Bremsung bis zum Stillstand reagieren.

Die Warnzone beschränkt sich dann beim Abbiegen auf den seitlichen Bereich neben dem Zugfahrzeug.

#### **i Hinweis**

Anhänger mit ISO 11992-2 Schnittstelle: Falsch eingestellte Anhängerinformationen, wie z. B. Länge oder Achszahl, können zu Fehlfunktionen im Bereich des Anhängers oder Aufliegers führen. Die Anhängerüberwachung kann in solchen Fällen unbegründet oder gar nicht warnen.

Wenn Sie eine Fehlfunktion im Bereich des Anhängers oder Aufliegers feststellen, wenden Sie sich an den Anhängerhersteller.

Wenn die richtige Einstellung der Anhängerinformationen nicht sichergestellt werden kann oder der Anhänger oder Auflieger über eine spezielle Bauform verfügt, kann die Anhängerüberwachung vorübergehend ausgeschaltet werden (→ Seite 400).

### **i** Hinweis

Anhänger ohne ISO 11992-2 Schnittstelle: Nach dem Ankuppeln oder Aufsatteln eines Anhängers oder Aufliegers sind einige Kurvenfahrten in Richtung der Beifahrerseite notwendig, bis sich das System auf den neuen Anhänger oder Auflieger eingestellt hat.

### **i** Hinweis

Ob ihr Anhänger oder Auflieger über eine ISO 11992-2 Schnittstelle verfügt, entnehmen Sie der Betriebsanleitung des Anhänger- oder Aufliegerherstellers.

### Warnbereich des Abbiege-Assistenten bei aktiver Anhängerüberwachung

#### **i** Hinweis

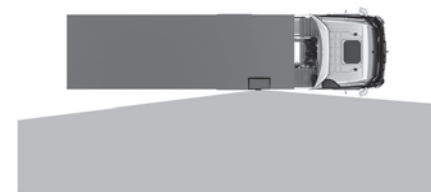
In einem Winkel von etwa 6° zwischen Fahrzeug und Überwachungsbereich werden Objekte nicht erkannt.

#### **i** Hinweis

Die Länge des Warnbereichs richtet sich nach der vom System erkannten Gesamtfahrzeuglänge. Die maximale Fahrzeuglänge, die für den Warnbereich berücksichtigt wird, beträgt 18,75 m. Fahrzeuge, die diese Gesamtlänge überschreiten, können nicht auf voller Länge überwacht werden.

#### **i** Hinweis

Die Breite des Warnbereichs beträgt etwa 3,75 m.



Beispiel Linkslenker

### Warnbereich des Abbiege-Assistenten bei inaktiver Anhängerüberwachung

In folgenden Situationen ist die Anhängerüberwachung des Abbiege-Assistenten nicht aktiv und kann nicht ein- oder ausgeschaltet werden:

- kurz nach der Rückwärtsfahrt
- kurz nach dem Aufsatteln oder Ankuppeln

#### **i** Hinweis

In einem Winkel von etwa 6° zwischen Fahrzeug und Überwachungsbereich werden Objekte nicht erkannt.

## Fahrbetrieb

### Fahrsysteme

#### **i** Hinweis

Die Länge des Warnbereichs richtet sich nach der vom System erkannten Gesamtfahrzeuglänge.

#### **i** Hinweis

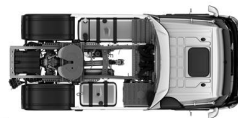
Die Breite des Warnbereichs beträgt etwa 3,75 m.



Beispiel Linkslenker

#### Zusätzlicher Warnbereich im Solo-Betrieb

Wenn kein Anhänger angehängt ist, wird eine zusätzliche Überwachungszone, die Annäherungsüberwachungszone, auf der Beifahrerseite hinter dem Zugfahrzeug auf annähernde Objekte überwacht.



Beispiel Linkslenker

#### Relevanter Überwachungsbereich für den Bremseneingriff des Active Sideguard Assist (Reaktionszone)

#### **i** Hinweis

In einem Winkel von etwa 6° zwischen Fahrzeug und Reaktionszone werden Objekte nicht erkannt.

#### **i** Hinweis

Die Länge der für eine Bremsung relevanten Reaktionszone richtet sich nach der vom System erkannten Zugfahrzeuglänge.

#### **i** Hinweis

Die Breite der für eine Bremsung relevanten Reaktionszone richtet sich dynamisch nach der jeweiligen Situation und beträgt maximal 2 m.



Beispiel Linkslenker

#### Systemgrenzen

Die Funktionen des Abbiege-Assistenten und des Active Sideguard Assist sind für Linkslenker im Rechtsverkehr oder für Rechtslenker im Linksverkehr ausgelegt. Wenn ein Wechsel des Straßenverkehrs stattfindet, z. B. wenn mit einem Linkslenker im Linksverkehr gefahren wird, kann es zu unberechtigten Systemreaktionen kommen. Schalten Sie in diesem Fall wenn möglich alle abschaltbaren Funktio-

nen des Abbiege-Assistenten oder des Active Sideguard Assist aus (→ Seite 400).

Systembedingt kann es an Leitplanken oder ähnlichen baulichen Begrenzungen zu unbegründeten Warnungen kommen. Beim Active Sideguard Assist sind in diesen Situationen zusätzlich unbegründete Bremsenriffe möglich.

Systembedingt kann bei längerer Fahrt neben lang gestreckten Fahrzeugen, z. B. Lastkraftwagen, die Warnung unterbrochen werden.

Situationsbedingt und abhängig vom Anhänger oder Auflieger kann der Abbiege-Assistent oder Active Sideguard Assist zu früh oder nicht warnen.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Radarsensoren frei von Schmutz, Eis oder Schneematsch ist. Die Radarsensoren dürfen nicht lackiert und nicht verdeckt werden, z. B. durch Aufkleber, Folien oder Anbauteile.

Wenn der Abbiege-Assistent oder Active Sideguard Assist gestört ist, zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung

 **Abbiege-Assistent ohne Funktion.**

Objekte, die sich im Überwachungsreich befinden, werden dann nicht bewarnt und es erfolgt kein Bremsenriff durch den Active Sideguard Assist.

Der Abbiege-Assistent kann insbesondere in folgenden Situationen beeinträchtigt oder außer Funktion sein:

- bei verschmutzten, vereisten oder abgedeckten Sensoren, z. B. durch Schnee oder starke Gischt
- bei sehr breiten Fahrspuren
- bei sehr engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei Störung der Radarsensoren, z. B. bei starker oder ungünstiger Radar-rückstrahlung durch Leitplanken oder sonstige Infrastruktur
- beim Rangieren: Der Abbiege-Assistent ist keine Rangierhilfe

Lassen Sie insbesondere in folgenden Fällen die Funktion der Radarsensoren in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen:

- nach einem starken Aufprall

- nach einer Beschädigung der Seitenverkleidung

Sonst ist eine ordnungsgemäße Funktion des Abbiege-Assistenten nicht mehr gewährleistet.

Der Abbiege-Assistent reagiert unter Umständen insbesondere in folgenden Situationen nicht korrekt:

- auf Fußgänger oder Fahrradfahrer, die durch andere Objekte verdeckt sind
- auf Fußgänger oder Fahrradfahrer, die plötzlich ihre Bewegungsrichtung oder Geschwindigkeit ändern
- auf Personen oder Fahrzeuge, die sich sehr schnell in den Erfassungsbereich der Sensoren bewegen
- auf stationäre Objekte oder solche, die sich mit identischer Geschwindigkeit wie das eigene Fahrzeug fortbewegen
- beim mehrspurigen Abbiegen auf der Überholspur



#### Gefahr

#### Unfallgefahr durch eingeschränkte Erkennbarkeit von Objekten und Verkehrssituationen beim Abbiege-Assistenten

Der Abbiege-Assistent kann Objekte und komplexe Verkehrssituationen nicht immer eindeutig erkennen. In diesen Fällen kann der Abbiege-Assistent:

- unbegründet warnen
- möglicherweise nicht warnen
- ▶ Aufmerksam weiterfahren und bremsbereit sein, insbesondere wenn das System warnt.
- ▶ Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und ausreichend seitlichen Sicherheitsabstand halten.



#### Gefahr

#### Kollisionsgefahr trotz Active Sideguard Assist

Der Active Sideguard Assist kann Ihr Fahrzeug bei erkannter Kollisionsgefahr mit einer automatischen Bremsung zum Stillstand bringen. Diese selbsttätige Bremsung kann eine Kollision nicht immer verhindern. Wenn Sie nicht zusätzlich selber bremsen, kann eine Kollision erfolgen.

- ▶ Bei Kollisionsgefahr möglichst selbstständig bremsen und wenn möglich ausweichen.
- ▶ Fahrweise beim Abbiegen den Witterungsverhältnissen anpassen, der Active Sideguard Assist kann unerwartet in die Bremse eingreifen.
- ▶ Keine Funktionsprüfung auf Personen, Tiere oder Gegenstände durchführen.

Der Active Sideguard Assist kann nur mit einem Bremsingriff reagieren, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist bei Vorwärtsfahrt geringer als 20 km/h.
- Das Fahrzeug hat nach eingelegtem Rückwärtsgang oder seit dem letzten Systemeingriff einen Fahrweg von mindestens 5 m zurückgelegt.
- Es besteht eine Abbiegesituation in Richtung der Beifahrerseite (signifikante Lenkbewegung in Kollisionsrichtung).
- Die rote Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display leuchtet.
- Es befindet sich ein bewegtes Objekt in der für den Bremsingriff relevanten Überwachungszone.
- Die Bewegungsrichtungen des eigenen Fahrzeugs und des Objekts lassen auf eine drohende Kollision auf der Beifahrerseite schließen.

Der Active Sideguard Assist kann auch auf Objekte reagieren, die sich am Fahrbahnrand bewegen, z. B. wenn diese an einer Ampel warten.

Insbesondere durch folgende Ursachen kann trotz Kollisionsgefahr auf der Beifahrerseite eine Warngabe ausbleiben:



- Der Abbiege-Assistent ist ausgefallen oder es liegt eine Störung vor.
- Der Abbiege-Assistent hat die Gefährlichkeit der Situation nicht erkannt.
- Die akustische Warnausgabe des Abbiege-Assistenten ist ausgeschaltet. Die optische Warn- und Informationsanzeige bleibt in diesem Falle aktiv.

Insbesondere durch folgende Ursachen kann trotz Kollisionsgefahr auf der Beifahrerseite eine Bremsung durch den Active Sideguard Assist ausbleiben:

- Der Active Sideguard Assist ist ausgefallen oder es liegt eine Störung vor.
- Der Active Sideguard Assist hat die Gefährlichkeit der Situation nicht erkannt, z. B. bei starkem Ausholen in die Gegenrichtung/-spur vor dem Abbiegen.
- Die aktive Bremsfunktion und die akustische Warnausgabe des Active Sideguard Assist sind ausgeschaltet.
- Es liegt eine sehr kleine Eigengeschwindigkeit vor, z. B. beim Anrollen des Fahrzeugs.

- Es liegt eine Störung des Bremssystems vor.

### Anzeigen des Abbiege-Assistenten

Informationen über den Status des Abbiege-Assistenten werden im Menü  **Assistenz** des Kombiinstrumentes angezeigt. Wenn Sie einen Anhänger oder Auflieger angekuppelt oder aufgesattelt haben, leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz**. Wenn Sie keinen Anhänger oder Auflieger angekuppelt oder aufgesattelt haben, leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz**. Wenn Sie die Anhängerüberwachung des Abbiege-Assistenten ausgeschaltet haben, leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz**.



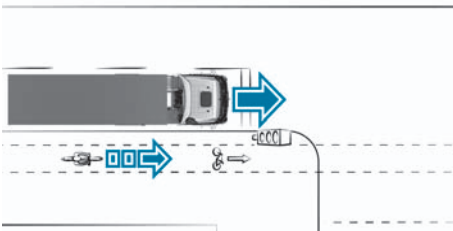
Menüfenster Assistenz (Beispiel)

### ① Kontrollleuchte Abbiege-Assistent

Die Anzeige der Kontrollleuchten erfolgt im Menü  **Assistenz** des Kombiinstrumentes.

Ist die akustische Warnausgabe und der automatische Bremsengriff abgeschaltet, oder liegt ein Bremsfehler vor, leuchtet im Menü  **Assistenz** die Kontrollleuchte .

### Warnung beim Abbiegen zur Beifahrerseite

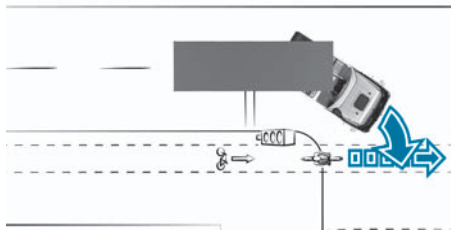


Beispiel Linkslenker

Der Abbiege-Assistent warnt vor bewegten Objekten in der seitlichen Überwachungszone auf der Beifahrerseite bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von maximal 35 km/h.

Ein bewegtes Objekt ist im Überwachungsbereich des Abbiege-Assistenten. Die gelbe Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display leuchtet.

Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz** des Kombiinstrumentes gelb.



Beispiel Linkslenker

Ein bewegtes Objekt ist im Überwachungsbereich des Abbiege-Assistenten. Wenn Sie in Richtung Beifahrerseite lenken oder blinken und das Fahrzeug in Bewegung setzen, erkennt dies der Abbiege-Assistent. Es besteht Kollisionsgefahr. Die rote Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display blinkt für etwa zwei Sekunden. Gleichzeitig ertönt ein Warnton. Anschließend leuchtet die rote Warnleuchte dauerhaft, solange die Kollisionsgefahr besteht.

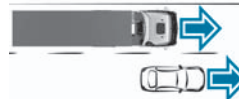
Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz** des Kombiinstrumentes rot.

Beim Active Sideguard Assist kann zusätzlich nach der roten Warnleuchte und dem

Warnton eine Bremsung ausgelöst werden.

Nach einem abgeschlossenen Bremsvorgang durch den Active Sideguard Assist bis zum Stillstand informiert das Kombiinstrument durch ein Popup über den erfolgten Systemeingriff und die HOLD-Funktion (→ Seite 328) wird aktiviert.

### Warnung beim Spurwechsel



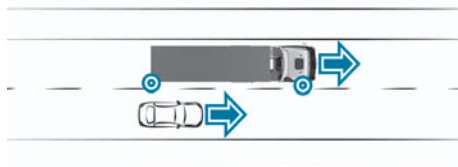
Beispiel Linkslenker

Der Abbiege-Assistent warnt vor bewegten Objekten in der Nachbarspur auf der Beifahrerseite unabhängig von der eigenen Fahrgeschwindigkeit.

Ein bewegtes Objekt ist im Überwachungsbereich des Abbiege-Assistenten.

Die gelbe Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display leuchtet.

Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz** des Kombiinstruments gelb.



Beispiel Linkslenker

Beim Spurwechsel ist ein bewegtes Objekt im Gefahrenbereich. Es besteht Kollisionsgefahr. Wenn Sie in Richtung Beifahrerseite lenken oder blinken, blinkt die rote Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display für etwa zwei Sekunden. Gleichzeitig ertönt ein Warnton. Anschließend leuchtet die rote Warnleuchte dauerhaft, solange die Kollisionsgefahr besteht.

Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz** des Kombiinstruments rot.

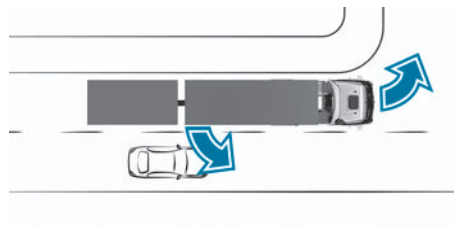
### Warnung vor stationären Hindernissen beim Abbiegen in Richtung Beifahrerseite

Der Abbiege-Assistent warnt vor stationären Hindernissen im Schwenkbereich des Zugfahrzeugs bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von maximal 35 km/h.

Wenn Kollisionsgefahr mit einem stationären Hindernis beim Abbiegen in Richtung Beifahrerseite besteht, blinkt die rote Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display für etwa zwei Sekunden. Zusätzlich ertönt ein Warnton. Anschließend leuchtet die rote Warnleuchte dauerhaft, solange die Kollisionsgefahr besteht.

Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz** des Kombiinstruments rot.

### Warnung vor stationären und bewegten Objekten beim Abbiegen in Richtung Fahrerseite



Beispiel Linkslenker

Der Abbiege-Assistent warnt bei Fahrzeugen mit einem hinteren Überhang größer als 1,5 m vor stationären und bewegten Hindernissen im Schwenkbereich des Zugfahrzeugs bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von maximal 35 km/h.

Wenn Kollisionsgefahr mit einem stationären oder bewegten Hindernis durch das in Richtung Beifahrerseite ausscherende Heck besteht, blinkt die rote Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display für etwa zwei Sekunden. Zusätzlich ertönt ein Warnton. Anschließend leuchtet die

rote Warnleuchte dauerhaft, solange die Kollisionsgefahr besteht.

Zusätzlich leuchtet die Kontrollleuchte  im Menü **Assistenz** des Kombiinstruments rot.

**Warnton des Abbiege-Assistenten oder den zusätzlichen Bremsengriff des Active Sideguard Assist aus- und einschalten**

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs ist es möglich, dass der Abbiege-Assistent auch ganz ohne Abschaltmöglichkeit ausgeführt ist.

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ist das System automatisch eingeschaltet.

Wenn eine Störung in einem für den Active Sideguard Assist relevanten System vorliegt schaltet sich die Bremsfunktion des Active Sideguard Assist automatisch aus.

- **Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsys-**

**teme** den Warnton des Abbiege-Assistenten oder den zusätzlichen Bremsengriff des Active Sideguard Assist ausschalten.

- ◄ Wenn der Menüeintrag zum Abbiege-Assistenten oder zum Active Sideguard Assist ausgegraut dargestellt wird, ist der Abbiege-Assistent oder der Active Sideguard Assist bei Ihrem Fahrzeug ganz ohne Abschaltmöglichkeit.

Im Menüfenster  **Assistenz** des Kombiinstruments leuchtet die Kontrollleuchte . Die gelbe oder rote Warnleuchte in der A-Säule oder im MirrorCam Display ist weiterhin aktiv.

- **Einschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenzsysteme** den Warnton des Abbiege-Assistenten oder den zusätzlichen Bremsengriff des Active Sideguard Assist einschalten.

### **Bremsengriff des Active Sideguard Assist abbrechen**

Wenn durch den Active Sideguard Assist in einer unkritischen Situation ein Bremsengriff erfolgt, können Sie diesen wie folgt abbrechen:

- Das Fahrpedal schnell oder über den Druckpunkt hinaus (Kick-down) niederreten.

### **Anhängerüberwachung aus- und einschalten**

- **Ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenz** die Anhängerüberwachung ausschalten.
- **Einschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Einstellungen, Assistenz** die Anhängerüberwachung einschalten.

Die Einstellung bleibt bis zum nächsten Anhänger- oder Aufliegerwechsel gespeichert.

### Trailer Stability Assist

#### Funktion des Trailer Stability Assist (TSA)

Die Trailer Stability Assist Funktion dient dazu, Fahrsituationen vorzubeugen, in denen der Lastzug durch einen auflaufenden Anhänger oder Auflieger einzuknicken droht.

In folgenden Fällen können solche Fahrsituationen z. B. entstehen:

- bei Kurvenfahrt im Schubbetrieb
- bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn
- bei aktiver Dauerbremse

Zur Vorbeugung kritischer Situationen stabilisiert der Trailer Stability Assist durch kurze Bremsengriffe am Anhänger oder Auflieger den Lastzug.

Ein Bremsengriff des Trailer Stability Assist wird dem Fahrer durch das blinkende Symbol  im Kombiinstrument angezeigt.

Bei zu hohen Temperaturen der Anhängerbremse wird der Trailer Stability Assist automatisch deaktiviert.

Wenn das System automatisch deaktiviert wurde, blinkt die Kontrollleuchte der Taste  und das Kombiinstrument zeigt eine entsprechende Displaymeldung.

#### Trailer Stability Assist (TSA) ein- und ausschalten



Taste TSA am Hebel der elektronischen Feststellbremse (Beispiel)

- Die Taste  drücken.
  - ◀ Wenn die Kontrollleuchte der Taste  leuchtet, ist die Funktion eingeschaltet.

### Active Drive Assist

#### Hinweise zum Active Drive Assist

Der Active Drive Assist ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für das sichere Führen des Fahrzeugs, insbesondere was Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, Lenken und rechtzeitiges Bremsen betrifft, liegt bei Ihnen.

Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und fahren Sie aufmerksam.

Für Fahrzeuge, die in der Ukraine betrieben werden: Beachten Sie zusätzlich die Informationen zur „Funkzulassung Radarsensorik“ (→ Seite 21).

Der Active Drive Assist (ADA) soll den Fahrer in seiner Längs- und Querführungsaufgabe unterstützen.

Der Active Drive Assist verfügt über folgende Teilfunktionen:

- Abstandshalte-Assistent (AHA) (→ Seite 363)
- Lane Keeping (LK) (→ Seite 403)

- Emergency Stop Assist (ESA)  
(→ Seite 406)
- Lane Departure Protection (LDP)  
(→ Seite 407)

### Hinweis

Die Nutzung des Active Drive Assist ist nur bei eingeschaltetem Abstandshalte-Assistenten möglich.

### Längsregelfunktion

Die Längsregelfunktion des Active Drive Assist wird vom Abstandshalte-Assistent übernommen.

Lesen Sie die Hinweise zum Abstandshalte-Assistenten (→ Seite 363).

### Querregelfunktion

Für die Querregelfunktion des Active Drive Assist wurde der serienmäßige Spurhalte-Assistent um Lane Keeping und Lane Departure Protection erweitert.

Lane Keeping unterstützt den Fahrer, das Fahrzeug innerhalb des Fahrstreifens zu führen.

Lane Departure Protection kann den Fahrer beim unbeabsichtigten Verlassen des Fahrstreifens akustisch warnen und kann das Fahrzeug innerhalb der Systemgrenzen durch einen Lenkeingriff zurück in die Fahrspur führen.

### Systemgrenzen

Der Active Drive Assist wurde für Fahrten auf Autobahnen oder autobahnähnlichen Straßen entwickelt. Insbesondere bei Fahrten durch Baustellen, auf Landstraßen oder im Stadtverkehr ist die Funktion generell abzuschalten, da hier die Funktion des Aktive Drive Assist eingeschränkt oder nicht verfügbar sein kann.



**Gefahr**

### Unfallgefahr trotz Active Drive Assist

Der Active Drive Assist kann Fahrstreifenmarkierungen nicht immer eindeutig erkennen.

In diesen Fällen kann der Active Drive Assist:

- unbegründet warnen

- unbegründet lenken
  - nicht warnen
  - nicht lenken
- Die Verkehrssituation immer aufmerksam beobachten und die Fahrspur halten, insbesondere bei Warnungen des Active Drive Assist.

Insbesondere in folgenden Situationen kann das System beeinträchtigt oder ohne Funktion sein:

- bei schlechter Sicht, z. B. bei unzureichender Fahrbahnausleuchtung oder durch Schnee, Regen, Nebel, starke Gischt
- bei Blendung, z. B. durch Gegenverkehr, direkte Sonneneinstrahlung oder bei Reflexionen (z. B. bei Fahrbahn-Nässe)
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verschmutzt, beschlagen oder beschädigt ist
- wenn die Frontscheibe im Bereich der Kamera verdeckt ist, z. B. durch einen defekten Scheibenwischer oder einen Aufkleber

- wenn keine oder mehrere, nicht eindeutige Fahrstreifenmarkierungen für eine Fahrspur vorhanden sind, z. B. im Bereich von Baustellen
- wenn die Fahrstreifenmarkierungen abgefahren, dunkel oder bedeckt sind, z. B. durch Schmutz oder Schnee
- wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und dadurch die Fahrstreifenmarkierungen nicht erkannt werden, z. B. durch einsicherende Fahrzeuge
- wenn sich Fahrstreifenmarkierungen schnell ändern, z. B. Fahrspuren abzweigen, sich kreuzen oder zusammengeführt werden
- bei Unregelmäßigkeiten auf der Fahrbahnoberfläche, z. B. Teerfugen
- bei engen und kurvenreichen Fahrbahnen
- bei stark wechselnden Schattenverhältnissen auf der Fahrbahn
- wenn Anbauteile, z. B. ein Schneepflug, die Sicht auf die Fahrstreifenmarkierung durch die Kamera einschränken

- bei verschmutzten oder abgedeckten Radarsensoren
- nach starker Beladungsänderung bei eingeschaltetem Fahrzeug. Starten Sie nach starker Beladungsänderung daher das Fahrzeug erneut, damit der Active Drive Assist ohne Einschränkung zur Verfügung steht

Halten Sie die Frontscheibe im Bereich der Kamera frei von Verschmutzungen, Schnee oder Eis. Benutzen Sie die Scheibenwischer oder reinigen Sie die Frontscheibe wenn nötig von Hand. Beachten Sie dabei die Abschnitte „Hinweise zur Außenreinigung“ (→ Seite 490) und „Sensoren reinigen“ (→ Seite 495).

### Funktion des Lane Keeping (LK)

Die kontinuierliche Spurführung wird durch die Funktion Lane Keeping umgesetzt.

Der Fahrer wird durch die Zugabe von Lenkmomenten dabei unterstützt, das Fahrzeug zwischen den Fahrstreifenmarkierungen zu halten.

Für die Regelung werden im Wesentlichen Kamera- und Radarsignale herangezogen.



**Gefahr**

### Unfallgefahr durch unerwartete Lenkeingriffe des Active Drive Assist

Die Erkennung von Fahrstreifenmarkierungen und Objekten kann gestört sein.

Dies kann zu unerwarteten Lenkeingriffen führen.

- Der Verkehrssituation entsprechend lenken.

Der Active Drive Assist ist nur ein Hilfsmittel. Die Verantwortung für das sichere Führen des Fahrzeugs, insbesondere was Sicherheitsabstand, Geschwindigkeit, Lenken und rechtzeitiges Bremsen betrifft liegt bei Ihnen.

### Fahren mit Lane Keeping

Durch das Aktivieren des Abstandshalte-Assistenten (→ Seite 366) wird die Funktion Lane Keeping automatisch eingeschaltet. Das System befindet sich im passiven Zustand. Dem Fahrer wird dies

durch die graue Statusanzeige  im Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Bedingungen für ein aktives Lenken erfüllt sind, wechselt das System in den aktiven Zustand. Dem Fahrer wird dies durch die blaue Statusanzeige  im Kombiinstrument angezeigt.

Die Funktion Lane Keeping unterstützt den Fahrer jetzt innerhalb der Systemgrenzen durch spürbare Lenkeingriffe, das Fahrzeug in der Mitte der erkannten Fahrspur zu halten.

Der Fahrer hat jederzeit die Möglichkeit, die Lenkeingriffe des Lane Keeping durch selbstständiges Lenken zu übersteuern. Bei leichten Lenkkorrekturen durch den Fahrer bleibt die Funktion aktiv. Starke Lenkkorrekturen, z. B. bei Ausweichmanövern, werden vom System erkannt. Das System wechselt dann in den passiven Zustand. Dem Fahrer wird dies durch einen Warnton und die rote Displaymeldung  **Lenkung sofort übernehmen** im Kombiinstrument signalisiert. Falls das System weniger als fünf Sekunden aktiv war, erfolgen diese Warnungen nicht.



**Gefahr**

#### **Unfallgefahr durch unerwarteten Funktionsabbruch des Active Drive Assist**

Wenn die Systemgrenzen für den Active Drive Assist erreicht werden, ist nicht sichergestellt, dass das System aktiv bleibt oder die Spur gehalten wird.

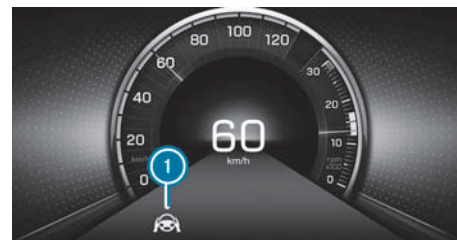
- ▶ Die Hände stets am Lenkrad halten und aufmerksam das Verkehrsgeschehen beobachten.
- ▶ Das Fahrzeug stets verkehrs- und situationsgerecht lenken.

Wenn während der Fahrt mit eingeschaltetem Lane Keeping die Bedingungen für ein aktives Lenken der Funktion nicht mehr erfüllt sind, z. B., wenn keine Fahrstreifenmarkierung erkannt oder vorhanden sind oder die Fahrspurbreite zu gering ist, wechselt das System automatisch in den passiven Zustand. Dem Fahrer wird dies durch einen Warnton und eine rote Displaymeldung im Kombiinstrument signalisiert. Wenn die Bedingungen wieder

erfüllt sind, wechselt das System automatisch zurück in den aktiven Zustand.

#### **Statusanzeige**

Dem Fahrer wird durch die Statusanzeige  im Kombiinstrument der aktuelle Zustand des Systems angezeigt.



Statusanzeige Lane Keeping (Beispiel)

Die Statusanzeige ① unterscheidet zwischen folgenden Systemzuständen:

- Keine Anzeige - Die Funktion ist ausgeschaltet oder der Abstandshalte-Assistent ist nicht aktiv.
- Grau blinkend - Das System ist gestört. Die Funktion wurde automatisch abgeschaltet.
  - Wenn das Problem nach einem Fahrzeugstart weiterhin besteht,



lassen Sie das System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- Grau leuchtend - Funktion eingeschaltet aber in passivem Zustand
  - keine Fahrstreifenmarkierung erkannt
  - Fahrspur zu schmal oder zu breit
  - zu enge Kurve
  - Spurwechsel erkannt
  - Fahrtrichtungsanzeiger betätigt
  - Fahrereingriff erkannt
  - Funktion aufgrund von Fahreraktivität deaktiviert
- Blau leuchtend - Funktion eingeschaltet und aktiv

Bei einer Störung wird der Active Drive Assist automatisch ausgeschaltet. Wenn das System im aktiven Zustand war, zeigt das Kombiinstrument die rote Displaymeldung **Lenkung sofort übernehmen**.

### Hands-On

Der Active Drive Assist erfordert, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad hat,

damit er jederzeit kurskorrigierend oder spurkorrigierend eingreifen kann.

Wenn das Lenkrad über einen Zeitraum von 15 Sekunden nicht geführt wird, zeigt das Kombiinstrument eine gelbe Displaymeldung mit dem Symbol .

Wenn das Lenkrad über einen Zeitraum von 30 Sekunden nicht geführt wird, zeigt das Kombiinstrument eine rote Displaymeldung mit dem Symbol  und ein Warnton ertönt, der mit der Zeit an Intensität zunimmt.

Wenn das Lenkrad über einen Zeitraum von 55 Sekunden nicht geführt wird, schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein.

Wenn das Lenkrad über einen Zeitraum von 60 Sekunden nicht geführt wird, ertönt ein permanenter Warnton und der Emergency Stop Assist wird aktiviert. Die Statusanzeige  im Kombiinstrument wechselt dann zur Anzeige des Emergency Stop Assist (→ Seite 406).

Wenn die Funktion Lane Keeping nach einem Fahrzeugstart dreimal aufgrund von Ausbleiben der Fahreraktivität passiv ge-

schaltet wird, wird diese deaktiviert. Das Kombiinstrument zeigt dann die gelbe Displaymeldung **Active Drive Assist nicht verfügbar**. Wenn Sie mit den Lenkradtasten nach unten blättern, wird ergänzend der Text **Hinweise zur Lenkübernahme beachten Active Drive Assist für diesen Zündungslauf deaktiviert** angezeigt.

Wenn es trotz Ausbleiben der Fahreraktivität nicht zu den hier beschriebenen optischen und akustischen Warnungen kommt, muss das System in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüft werden. Deaktivieren Sie in diesem Fall das System, seien Sie besonders aufmerksam und lassen Sie die Hände stets am Lenkrad.

### Fahrereingriff

Vom System eingebrachte Lenkeingriffe können stets vom Fahrer übersteuert werden.

Bei starken Lenkeingriffen, z. B. bei Ausweichmanövern oder dem Betätigen des Fahrtrichtungsanzeigers, schaltet die

Funktion für kurze Zeit in den passiven Zustand.

#### Sollspur einstellen

Der Fahrer hat die Möglichkeit die Sollposition in der Fahrspur, auf die das System regelt, von der Fahrspurmitte nach links oder rechts zu verschieben.

Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie an der linken Tastengruppe des Multifunktionslenkrads die Taste  drücken, bis das Menü **Abstand / Spurausrichtung** im Kombiinstrument angezeigt wird.

Verschieben Sie die Sollposition in der Fahrspur mithilfe der Lenkradtasten nach links oder rechts. Die Lage der eingestellten Sollposition in der Fahrspur wird im Kombiinstrument angezeigt.



Menü Abstand/Spurausrichtung (Beispiel)

#### Hinweis

Nach einem erneuten Fahrzeugstart wird eine nach links oder rechts verschobene Sollposition automatisch auf die Fahrspurmitte (Grundeinstellung) zurückgesetzt.

#### Lane Keeping aus- und einschalten

#### Hinweis

Die Funktion kann nur bei eingeschaltetem Abstandshalte-Assistent aktiv werden (→ Seite 363).

#### Hinweis

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs ist die Funktion Lane Keeping automatisch eingeschaltet.

Die Funktion kann im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** durch Drücken der Taste  aus-/eingeschaltet werden.

Wenn die Kontrollleuchte der Taste leuchtet, ist die Funktion eingeschaltet.

#### Funktion des Emergency Stop Assist (ESA)

Wenn bei aktivem Active Drive Assist (ADA) trotz optischer und akustischer Warnungen das Lenkrad nicht geführt wird, aktiviert sich die Funktion Emergency Stop Assist. Dabei wird eine Verzögerung unter Beibehaltung der Spurführung innerhalb der beschriebenen Systemgrenzen des Active Drive Assist (→ Seite 401) bis zum Stillstand eingeleitet.

Wenn bei aktivem Active Drive Assist (ADA) trotz optischer und akustischer Warnungen das Lenkrad nicht geführt

wird, erfolgen nach 60 Sekunden folgende Fahrzeugreaktionen:

- Im Kombiinstrument erscheint die Displaymeldung **Not-Halt wird ausgeführt Kickdown zum Abbrechen.**
- Die rote Statusanzeige  erscheint während der aktiven Spurführung durch ESA.
- Das Abblendlicht wird eingeschaltet.

Der Fahrer kann die ESA-Aktivität jederzeit durch Niedertreten des Fahrpedals über den Druckpunkt (Kick-down) abbrechen.

Wenn sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden folgende Aktionen ausgeführt:

- Im Kombiinstrument erscheint die Displaymeldung **Not-Halt beendet Feststellbremse eingelegt.**
- Das Fahrzeug wird mit der elektrischen Feststellbremse gesichert (bei Fahrzeugen mit manueller Feststellbremse wird die HOLD-Funktion aktiviert).

- Das Automatikgetriebe schaltet in die Neutralstellung **N**
- Die Türen werden entriegelt.
- Das Betätigen des Fahrpedals bleibt ohne Wirkung.
- Die Warnblinkanlage und das Abblendlicht bleiben weiterhin eingeschaltet.

Um das Fahrpedal wieder zu aktivieren, muss erneut ein Gang eingelegt oder das Fahrzeug aus- und eingeschaltet werden.

### Funktion der Lane Departure Protection (LDP)

Die Funktion Lane Departure Protection basiert auf dem Spurhalte-Assistenten (→ Seite 387).

Der Spurhalte-Assistent kann den Fahrer bei unbeabsichtigtem Verlassen des Fahrstreifens (Überfahren der Fahrstreifenmarkierung) durch einen Warnton warnen.

Nach dem Warnton des Spurhalte-Assistenten wird bei ausreichender Spurerkennung innerhalb der Systemgrenzen ein LDP-Lenkeingriff

gestartet, der das Fahrzeug zurück in den Fahrstreifen lenkt. Die vom System eingebrachten Lenkeingriffe können stets vom Fahrer übersteuert werden.



**Gefahr**

### Unfallgefahr trotz Warnung des Spurhalte-Assistenten

Der spurkorrigierende Lenkeingriff kann das Fahrzeug nicht immer auf die ursprüngliche Fahrspur zurückführen.

- Immer selbstständig lenken, insbesondere wenn der Spurhalte-Assistent warnt oder der Active Drive Assist spurkorrigierend lenkt.

Der Warnton und die Erkennung der Fahrstreifenmarkierungen sind Grundvoraussetzungen für einen aktiven Lenkeingriff. Bei einer unzureichenden Erkennung, z. B. wenn nur eine Fahrstreifenmarkierung erkannt wird, kann ausschließlich akustisch gewarnt werden. Ein Lenkeingriff erfolgt in diesem Fall nicht.

### Niveauregelung

Nach jedem Lenkeingriff durch LDP bleibt die Funktion Lane Keeping für zehn Sekunden abgeschaltet. Der Fahrer muss die Spurführung des Fahrzeugs aktiv übernehmen.

Wenn mehrere Lenkeingriffe ohne gleichzeitig erkannte Fahreraktivität durch LDP innerhalb von kurzer Zeit durchgeführt werden, ertönt zusätzlich ein Warnton. Der Warnton verlängert sich bei jedem weiteren LDP-Eingriff ohne gleichzeitig erkannten Fahrereingriff.

Die Funktion ist ab einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h einsatzbereit.

#### Statusanzeige

Im Kombiinstrument das Menü  **Assistentenz** wählen.

Durch beide Fahrstreifenmarkierungen in weißer Farbe wird dem Fahrer angezeigt, dass das System warnbereit ist.

#### Lane Departure Protection ein- und ausschalten

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, ist LDP automatisch eingeschaltet.

Sie können die Funktion zusammen mit dem Spurhalte-Assistenten (→ Seite 387) durch Drücken der Taste  an der Instrumententafel ausschalten.

Wenn die Kontrollleuchte der Taste  leuchtet, ist die Funktion ausgeschaltet.

Das Kombiinstrument zeigt die Fahrstreifenmarkierungen dann grau an.

#### Niveauregelung

##### Hinweise zur Niveauregelung



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch abgesenkten oder angehobenen Fahrgestellrahmen

Bei verändertem Fahrgestellrahmen können das Bremsverhalten und die Fahreigenschaften stark beeinträchtigt werden. Zudem können Sie die zulässige Fahrzeughöhe überschreiten.

- ▶ Vor dem Anfahren das Fahrniveau einstellen.



#### HINWEIS

#### Fahrzeugschäden durch Fahren in abgesenkter Fahrstellung

Fahren außerhalb des Fahrniveaus 1 und 2 kann zu Schäden an der Federung und Aufhängung des Fahrzeugs führen.

- ▶ Die Fahrniveaus 1 und 2 nur im Rangierbetrieb verwenden.
- ▶ Im Fahrbetrieb den Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau anheben.

Beachten Sie die jeweils geltenden nationalen Vorschriften zur zulässigen Fahrzeughöhe.

Wenn Sie Wechselaufbauten oder Auflieger aufnehmen oder absetzen, müssen Sie den Fahrgestellrahmen heben oder senken. Wenn Sie nach einer Veränderung der Fahrgestellhöhe die Fahrt fortsetzen, müssen Sie den Fahrgestellrahmen erneut auf Fahrniveau heben oder senken.

Wenn die gelbe Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet, ist der Fahrgestellrahmen außerhalb des Fahrniveaus oder die Niveauregelung hat eine Störung.

Beachten Sie die zusätzlichen Informationen der Displaymeldung.

Wenn Sie das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Fahrzeug be- oder entladen, beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Fahrzeug be- und entladen bei ausgeschaltetem Fahrzeug“ (→ Seite 413).

Fahrzeuge der Achskonfigurationen 8x4/4 sowie 8x2/4 mit luftgefederter Hinterachse: Achten Sie beim Betrieb des Fahrzeugs ohne Fahrzeugaufbau darauf, dass der Fahrgestellrahmen zu jeder Zeit vollständig angehoben ist. Sonst können Sie die Federbälge an der Hinterachse beschädigen. Weitere Hinweise zur Beschaffenheit möglicher Aufbauten finden Sie in der Aufbauanleitung.

Fahrzeuge mit der Ausstattung „Fahrniveau, abgesenkt“ und/oder mit Niederquerschnittreifen: Vermeiden Sie den Fahrbetrieb mit abgesenktem Fahrgestellrahmen. Das Fahren mit abgesenktem Fahrgestellrahmen erhöht den Verschleiß am Fahrzeug und senkt den Fahrkomfort.

Die Niveauregelung kann bei Fahrzeugstillstand oder während der Fahrt bis etwa 30 km/h bedient werden.

Für die Steuerung der Niveauregelung gibt es ausstattungsabhängig folgende Möglichkeiten:

- die Bedieneinheit am Fahrersitz
- die Bedieneinheit außen am Fahrzeugaufbau
- die Truck-App (→ Seite 154)
- die Tasten an der Instrumententafel
- das Multimediasystem (→ Seite 411)

### Bedieneinheit Niveauregelung ein- und ausschalten

Die Bedieneinheit ist seitlich zwischen dem Fahrersitz und der Tür angebracht.



Bedieneinheit (Beispiel bei vollluftgefederten Fahrzeugen)

- ① Vorwahl Vorderachse anheben oder absenken
- ② Vorwahl Gesamtfahrzeug anheben oder absenken
- ③ Vorwahl Fahrniveau einstellen
- ④ Vorwahl Hinterachse anheben oder absenken
- ⑤ Tasten
- ▶ Bedieneinheit einschalten, Vorwahl Vorderachse, Hinterachse, Gesamtfahrzeug oder Fahrniveau
- ◀ Bedieneinheit einschalten, Vorwahl Vorderachse, Hinterachse, Gesamtfahrzeug oder Fahrniveau

### Niveauregelung

-  Bedieneinheit einschalten, Fahrge-  
stellrahmen absenken, Fahrniveau  
einstellen
-  Bedieneinheit einschalten, Fahrge-  
stellrahmen anheben, Fahrniveau  
einstellen
-  Bedieneinheit einschalten, Hebe-  
oder Senkvorgang beenden
-  Kurzer Tastendruck: Speicherpo-  
sition M1 oder M2 für Fahrgestell-  
höhe abrufen  
Langer Tastendruck: Speicherpo-  
sition M1 oder M2 für Fahrgestell-  
höhe speichern
- Die Feststellbremse feststellen.
- Das Fahrzeug einschalten.
  - ◁ Die Niveauregelung regelt die  
Höhe des Fahrgestellrahmens  
automatisch auf die zuletzt ge-  
speicherte Höhe.
- Wenn der Vorratsdruck in der Druck-  
luftanlage zu niedrig ist, das Fahrzeug  
eingeschaltet lassen.
  - ◁ Die Druckluftanlage wird befüllt.
- Die Bedieneinheit aus dem Halter  
nehmen.

#### Bedieneinheit einschalten

- Die Bedieneinheit außen am Fahr-  
ersitz: Die Taste , , ,  
 oder  kurz drücken.

oder

- Die Bedieneinheit außen am Fahr-  
zeugaufbau: Die Taste  etwa zwei  
Sekunden drücken.

#### Hinweis

Die Bedieneinheit außen am Fahr-  
zeugaufbau kann auch bei abgezogenem  
Schlüssel ein- und ausgeschaltet wer-  
den.

#### Bedieneinheit ausschalten

- Die Bedieneinheit außen am Fahr-  
zeugaufbau: Die Taste  etwa zwei  
Sekunden drücken.

oder

- Die Bedieneinheit außen am Fahr-  
zeugaufbau und am Fahrersitz: Etwa  
60 Sekunden warten, keine Taste  
drücken.

oder

- Eine Geschwindigkeit von über etwa  
30 km/h fahren.
  - ◁ Die Bedieneinheit schaltet sich  
automatisch aus.

### Fahrgestellrahmen anheben oder absenken mit der Bedieneinheit

#### Gefahr

#### Einklemmgefahr durch absenkendes Fahrzeug

Beim Absenken des Fahrzeugs können  
Körperteile von Personen eingeklemmt  
werden, die sich zwischen Karosserie  
und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs  
befinden.

- Sicherstellen, dass sich beim Ab-  
senken des Fahrzeugs niemand in  
unmittelbarer Nähe zu den Radläu-  
fen oder unterhalb des Fahrzeugs  
befindet.
- Mit der Taste  oder  Vorder-  
achse, Gesamtfahrzeug oder Hinter-  
achse wählen.

- ◁ Die LEDs der gewählten Vorwahl gehen an.
- Den Fahrgestellrahmen mit der Taste  absenken oder mit der Taste  anheben.
  - ◁ Wenn der Fahrgestellrahmen außerhalb des Fahrniveaus ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an. Zusätzlich zeigt das Kombiinstrument eine gelbe Displaymeldung mit  oder  und **Fahrniveau einstellen**.
- Mit der Taste  den Hebe- oder Senkvorgang unterbrechen oder beenden.

### Fahrgestellrahmen anheben oder absenken mit dem Multimediasystem



**Gefahr**

#### Einklemmgefahr durch absenkendes Fahrzeug

Beim Absenken des Fahrzeugs können Körperteile von Personen eingeklemmt werden, die sich zwischen Karosserie und Reifen oder unterhalb des Fahrzeugs befinden.

- Sicherstellen, dass sich beim Absenken des Fahrzeugs niemand in unmittelbarer Nähe zu den Radläufen oder unterhalb des Fahrzeugs befindet.

Für das Anheben oder Absenken kann je nach Wunsch Vorderachse , Gesamtfahrzeug  oder Hinterachse  gewählt werden.

- Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wählen.
- **Anheben:** Die Taste  drücken.

- ◁ Der Fahrgestellrahmen hebt sich an, solange die Taste gedrückt wird.
- **Absenken:** Die Taste  drücken.
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen senkt sich ab, solange die Taste gedrückt wird.

Wenn der Fahrgestellrahmen außerhalb des Fahrniveaus ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an.

Außerdem zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung  oder  und **Fahrniveau einstellen**.

### Höhe des Fahrgestellrahmens speichern/abrufen

- Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wählen.

#### Speichern

- Fahrgestellrahmen auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.

## Fahrbetrieb

### Niveauregelung

- ▶ Im Multimediasystem die Taste  für die Speicherposition M1 oder M2 etwa für zwei Sekunden drücken.
  - ◁ Die aktuelle Höhe des Fahrgestellrahmens ist unter der entsprechenden Taste  gespeichert.

#### Abrufen

- ▶ Die Taste  für die Speicherposition M1 oder M2 kurz drücken.
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen hebt oder senkt sich automatisch auf die gespeicherte Höhe. Das Kombiinstrument zeigt eine Displaymeldung mit  oder  und **Fahrniveau einstellen**.
- ▶ Mit der Taste  den Hebe- oder Senkvorgang unterbrechen oder beenden.

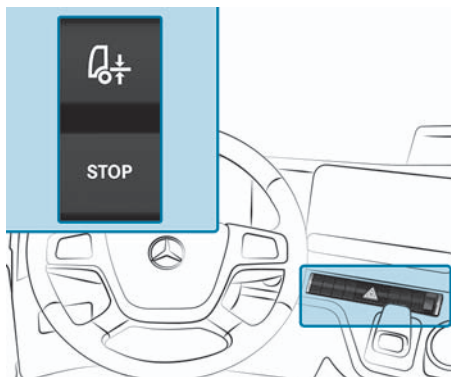
#### Fahrniveau einstellen

##### Mit Bedieneinheit

- ▶ Mit der Taste  oder  Vorwahl Fahrniveau  wählen.

- ◁ Die LEDs der Vorwahl Fahrniveau  gehen an.
- ▶ Die Taste  oder  kurz drücken.
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen hebt oder senkt sich automatisch auf das Fahrniveau. Wenn der Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus.
- ▶ Mit der Taste  den Hebe- oder Senkvorgang unterbrechen oder beenden.

##### Mit Taste an der Instrumententafel



STOP- und Fahrniveautaste (Beispiel)

- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen hebt oder senkt sich automatisch auf das Fahrniveau. Wenn der Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus.
- ▶ Mit der Taste  den Hebe- oder Senkvorgang unterbrechen oder beenden.

##### Mit Multimediasystem

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wählen.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen hebt oder senkt sich automatisch auf das Fahrniveau. Wenn der Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus.
- ▶ Mit der Taste  den Hebe- oder Senkvorgang unterbrechen oder beenden.



### Ausgeschaltetes Fahrzeug be- und entladen



#### HINWEIS

#### Stoßdämpferschäden durch Ausfedern des Fahrgestellrahmens

Wenn Wechselaufbauten abgenommen werden, kann es zu Stoßdämpferschäden durch das schlagartige Ausfedern des Fahrgestellrahmens kommen.

- ▶ Fahrgestellrahmen vor dem Abnehmen von Wechselaufbauten ganz absenken.

Zum Be- und Entladen des Fahrzeugs eine gleich bleibende Höhe des Fahrgestellrahmens speichern.

- ▶ Fahrzeuge mit Nachlaufachse: Die Nachlaufachse absenken (→ Seite 419).
- ▶ Wenn erforderlich, den Fahrgestellrahmen auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
- ▶ Das Fahrzeug eingeschaltet lassen, bis der Druckregler abschaltet.

- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit drücken und halten.

oder

- ▶ Die Taste  an der Instrumententafel drücken und halten.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Fahrzeuge mit mechanischem Zündschloss: Den Schlüssel aus dem Zündschloss herausziehen.
- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit loslassen.

oder

- ▶ Die Taste  an der Instrumententafel loslassen.
  - ◁ Wenn der Vorratsdruck in der Druckluftanlage ausreichend ist, wird die Höhe des Fahrgestellrahmens für etwa vier bis fünf Stunden konstant gehalten.

#### Multimediasystem

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wählen.

Zum Be- und Entladen des Fahrzeugs eine gleich bleibende Höhe des Fahrgestellrahmens speichern.

- ▶ Fahrzeuge mit Nachlaufachse: Die Nachlaufachse absenken (→ Seite 419).
- ▶ Wenn erforderlich, den Fahrgestellrahmen auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
- ▶ Das Fahrzeug eingeschaltet lassen, bis der Druckregler abschaltet.
- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit drücken und halten.

oder

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken und halten.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit loslassen.

oder

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem loslassen.
  - ◁ Wenn der Vorratsdruck in der Druckluftanlage ausreichend ist,

### Niveauregelung

wird die Höhe des Fahrgestellrahmens für etwa vier bis fünf Stunden konstant gehalten.

#### Sonderfunktionen Niveauregelung

##### Hinweise



##### HINWEIS

#### Beschädigungen durch unsachgemäße Höhe des Fahrgestellrahmens

In folgenden Situationen kann das Fahrzeug beschädigt werden:

- Sie starten den Arbeitsbetrieb, bevor der Fahrgestellrahmen vollständig abgesenkt wurde.
- Sie heben den Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau, bevor der Arbeitsbetrieb beendet ist.
- ▶ Das Fahrzeugniveau bedarfsgerecht wählen und warten, bis der Fahrgestellrahmen das gewählte Niveau erreicht hat.

#### Zwangsabsenkung

Wenn Sie einen Nebenabtrieb einschalten, wird das Fahrzeug an allen luftgefederten Achsen komplett abgesenkt. So wird die Kippstabilität des Fahrzeugs erhöht.

#### Restbalgdruckregelung

Ausstattungsabhängig ist eine Nachregelung des Restbalgdrucks möglich.

Fahrzeuge mit Nachregelung des Restbalgdrucks: Wenn die Restbalgdruckregelung aktiv ist, wird der Druck der Luftfederung an der jeweiligen Achse ständig überwacht und bei Bedarf so lange erhöht/verringert, bis er einem parametrierbaren Wert entspricht.

Fahrzeuge ohne Nachregelung des Restbalgdrucks: An der Vorderachse wird der Druck der Luftfederung so lange verringert, bis er einem parametrierbaren Wert entspricht. Beim Erreichen des eingestellten Wertes werden die Ventile der Luftfederung geschlossen. An der Hinterachse wird das Fahrzeug an allen luftgefederten Achsen komplett abgesenkt. Die Ventile

der Luftfederung an der Hinterachse bleiben danach geöffnet.

#### Automatische Deaktivierung der Sonderfunktionen mit Taste an der Instrumententafel

In folgenden Fällen werden die Sonderfunktionen deaktiviert:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Taste  an der Bedieneinheit wird gedrückt.
- Die Taste  an der Instrumententafel wird gedrückt.
- Die Taste  an der Instrumententafel wird gedrückt.



##### Hinweis

Wenn das Fahrzeug nach einer automatischen Deaktivierung eingeschaltet wird, bleiben die Sonderfunktionen weiterhin deaktiviert. Eine Sonderfunktion muss bei Bedarf erneut manuell aktiviert werden. Beachten Sie dabei die Betriebsanleitung des Aufbauherstellers.

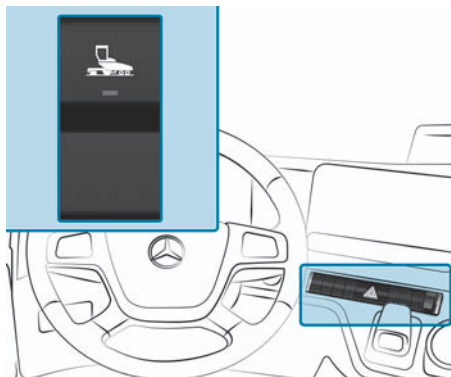
### Automatische Deaktivierung der Sonderfunktionen (Multimediasystem)

In folgenden Fällen werden die Sonderfunktionen automatisch deaktiviert:

- Das Fahrzeug wird ausgeschaltet.
- Die Taste  an der Bedieneinheit wird gedrückt.
- Die Taste  unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wird gedrückt.
- Die Taste  wird gedrückt.

### Straßenfertigerbetrieb verwenden

#### Einschalten mit Taste an der Instrumententafel



#### Hinweis

Die Hinweise zum Straßenfertigerbetrieb beachten (→ Seite 423).

- ▶ Die Taste  oben drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte der Taste  blinkt und die Funktion ist vorgewählt.
- ▶ Den Nebenabtrieb einschalten (→ Seite 478).

- ◁ Das Kombiinstrument zeigt  und eine Displaymeldung. Die Kontrollleuchte in der Taste  leuchtet und die Funktion ist aktiviert.

#### Ausschalten mit Taste an der Instrumententafel

- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit drücken.
- oder
- ▶ Die Taste  an der Instrumententafel drücken.
- oder
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit auf mehr als 10 km/h erhöhen.
- oder
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
    - ◁ Die Anzeige  im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte der Taste  gehen aus.

### Einschalten mit Multimediasystem

#### Hinweis

Die Hinweise zum Straßenfertigerbetrieb beachten (→ Seite 423).

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte der Taste  blinkt und die Funktion ist vorgewählt.
- ▶ Den Nebenabtrieb einschalten (→ Seite 478).
  - ◁ Das Kombiinstrument zeigt  und eine Displaymeldung. Die Kontrollleuchte der Taste  ist an und die Funktion ist aktiviert.

### Ausschalten mit Multimediasystem

- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit drücken.

oder

- ▶ Die Taste  im Multimediasystem drücken.

oder

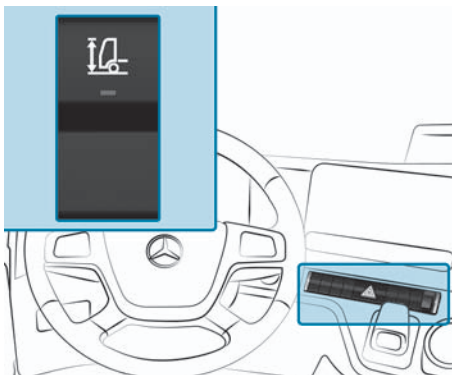
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit auf mehr als 10 km/h erhöhen.

oder

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
  - ◁ Die Anzeige  im Kombiinstrument und die Kontrollleuchte der Taste  gehen aus.

**Erhöhtes Fahrniveau verwenden  
(Fahrzeuge für Großvolumentransport)**

### Mit Taste an der Instrumententafel



Für eine Verbesserung des Federungskomforts den Fahrgestellrahmen im Fahrbetrieb anheben.

### ▶ **Fahrgestellrahmen auf erhöhtes Fahrniveau anheben:** Die Taste

 oben drücken.

- ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchten.

### ▶ **Fahrgestellrahmen auf normales Fahrniveau absenken:** Erneut die Taste oben drücken.

- ◁ Die Kontrollleuchte in der Taste  erlischt.

Wenn der Fahrgestellrahmen auf normales Fahrniveau abgesenkt ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus.

### Mit Multimediasystem

Für eine Verbesserung des Federungskomforts den Fahrgestellrahmen im Fahrbetrieb anheben.

- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wählen.
- ▶ **Fahrgestellrahmen auf erhöhtes Fahrniveau anheben:** Im Multimediasystem die Taste  drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet.
- ▶ **Fahrgestellrahmen auf normales Fahrniveau absenken:** Die Taste  erneut drücken.
  - ◁ Wenn der Fahrgestellrahmen auf normales Fahrniveau abgesenkt ist, erlischt die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

### Rangierniveau verwenden

#### Mit Taste an der Instrumententafel



Taste erhöhtes Fahrniveau und Rangierniveau (Beispiel)

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- oder
- ▶ Schrittgeschwindigkeit fahren.
  - ▶ **Rangierniveau einschalten:** Die Taste erhöhtes Fahrniveau und Rangierniveau (Beispiel) unten drücken.
    - ◁ Die Kontrollleuchte der Taste  und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchten.

Zusätzlich zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung **Rangierniveau aktiv**. Der Fahrgestellrahmen senkt oder hebt sich auf Rangierniveau.

- ▶ **Rangierniveau ausschalten:** Die Taste  erneut unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte der Taste  und die Displaymeldung erlöschen. Der Fahrgestellrahmen senkt oder hebt sich auf Fahrniveau.

Wenn der Fahrgestellrahmen auf normales Fahrniveau abgesenkt oder angehoben ist, erlischt die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

Bei zu hoher Geschwindigkeit im Rangierniveau, zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung.

In folgenden Fällen wird das Rangierniveau automatisch ausgeschaltet:

- Der Fahrgestellrahmen wird manuell abgesenkt oder angehoben.
- Erhöhtes oder normales Fahrniveau wird eingestellt.

### Zusatzachsen

- Die Taste  an der Bedieneinheit oder die Taste **STOP** an der Instrumententafel wird gedrückt.

#### Mit Multimediasystem

- Das Fahrzeug anhalten.

oder

- Schrittgeschwindigkeit fahren.
- Rangierniveau einschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Niveauregelung** wählen.
- Im Multimediasystem die Taste  drücken.
  - Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an. Zusätzlich zeigt das Kombiinstrument die Displaymeldung **Rangierniveau aktiv**. Der Fahrgestellrahmen senkt oder hebt sich auf Rangierniveau.
- Rangierniveau ausschalten:** Die Taste  erneut drücken.
  - Die Displaymeldung im Kombiinstrument geht aus. Der Fahrge-

stellrahmen senkt oder hebt sich auf Fahrniveau.

Wenn der Fahrgestellrahmen auf normales Fahrniveau abgesenkt oder angehoben ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus.

Bei zu hoher Geschwindigkeit im Rangierniveau, zeigt das Kombiinstrument eine Displaymeldung.

In folgenden Fällen wird das Rangierniveau automatisch ausgeschaltet:

- Der Fahrgestellrahmen wird manuell abgesenkt oder angehoben.
- Erhöhtes oder normales Fahrniveau wird eingestellt.
- Die Taste  an der Bedieneinheit oder die Taste **STOP** im Multimediasystem wird gedrückt.

### Zusatzachsen

#### Hinweise Anfahrhilfe



#### HINWEIS

#### Reifen- und Achsschäden durch lange Nutzung der Anfahrhilfe

Die Anfahrhilfe ist nur für den kurzzeitigen Einsatz bei durchdrehenden Rädern auf glatter Fahrbahn vorgesehen.

Wenn die Anfahrhilfe eingeschaltet wird, erhöht sich die Achslast der Hinterachse.

Eine länger dauernde Nutzung kann die Hinterachse und die Räder schädigen.

- Darauf achten, dass die Anfahrhilfe nur kurzzeitig eingeschaltet ist.

Die Anfahrhilfe kann zusätzlich mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung oder mit einer Zeitbegrenzung (Wiedereinschaltsperr) verbaut sein.

Wenn die Anfahrhilfe keine Zeitbegrenzung hat, achten Sie darauf, dass die Anfahrhilfe nur kurzzeitig eingeschaltet ist.

Die Anfahrhilfe mit Geschwindigkeitsbegrenzung schaltet sich bei einer Geschwindigkeit über 30 km/h automatisch aus. Erst bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h lässt sich die Anfahrhilfe wieder einschalten.

Die Anfahrhilfe mit Wiedereinschaltssperre schaltet sich nach 90 Sekunden automatisch aus. Nach 50 Sekunden lässt sich die Anfahrhilfe mit Wiedereinschaltssperre erneut einschalten.

Die Anfahrhilfe ohne Wiedereinschaltssperre schaltet sich nach 120 Sekunden automatisch aus und lässt sich sofort wieder einschalten.

### Anfahrhilfe ein- und ausschalten

- ▶ **Anfahrhilfe einschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** wählen.
- ▶ Im Multimediasystem die Taste  drücken.
  - ◀ Solange die Anfahrhilfe eingeschaltet ist, leuchtet die Kontroll-

leuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes gelb.

### Hinweis

Wenn die Anfahrhilfe keine Zeitbegrenzung hat, die Anfahrhilfe nach kurzer Zeit manuell beenden.

- ▶ **Anfahrhilfe manuell beenden:** Die Taste  erneut drücken.
- oder
- ▶ Die Taste  an der Bedieneinheit der Niveauregelung drücken (→ Seite 409).
    - ◀ Die Kontrolleuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes geht aus.

### Vorlauf-/Nachlaufachse anheben/absenken



### UMWELTHINWEIS

#### Verringerung des Rollwiderstands durch Anheben der Vorlauf- und Nachlaufachse

Wenn die Vorlauf- und Nachlaufachse angehoben wird, verringert sich der Rollwiderstand.

- ▶ Dadurch verringern sich Reifenverschleiß und Kraftstoffverbrauch.



### Hinweis

Die Vorlauf-/Nachlaufachse senkt sich kurz vor dem Erreichen der zulässigen Achslast ab. Die Hinweise im Abschnitt „Achs- und Radlasten“ (→ Seite 344) und auf dem Fahrzeugtypschild (→ Seite 586) beachten.

Bei Fahrzeugen für Großvolumentransport kann die Nachlaufachse nur entlastet und nicht angehoben werden.

Fahrzeuge mit lenkbaren Nachlaufachse:  
Wenn die Zusatzachse angehoben wird, lenken sich die Räder in Geradeausstellung. Wenn die Zusatzachse wieder abgesenkt wird, lenken die Räder wieder mit.

- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Warten bis der Vorratsdruck in der Druckluftanlage ausreichend ist.
- ▶ Wenn das Fahrzeug leer oder nur teilbeladen ist, die Vorlauf-/Nachlaufachse vor dem Anfahren anheben.
- ▶ Fahrzeuge mit Ladekranaufbau am Heck: Vor dem Anheben der Vorlauf-/Nachlaufachse die Betriebsanleitung des Aufbauherstellers beachten.
- ▶ Während dem Be- oder Entladen des Fahrzeugs die Vorlauf-/Nachlaufachse absenken.
- ▶ **Anheben/absenken:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn die Vorlauf-/Nachlaufachse angehoben wird, leuchtet die

Kontrollleuchte  (Nachlaufachse) oder  (Vorlaufachse) im Statusbereich des Kombiinstrumentes gelb.

Fahrzeuge mit vier luftgefederten Achsen:  
Die Nachlaufachse senkt sich mit dem Feststellen der Feststellbremse automatisch ab. Dadurch erhöht sich die Bremswirkung. Für die kurze Dauer des Absenkens blinkt die gelbe Kontrollleuchte  im Kombiinstrument.

Wenn sich die Nachlaufachse nicht absenkt, blinkt die gelbe Kontrollleuchte  bei eingeschalteten Fahrzeug dauerhaft. Nach dem Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss blinkt die gelbe Kontrollleuchte  noch zehn Minuten und erlischt anschließend.

Wenn sich die Nachlaufachse nicht absenkt, Fahrzeug mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern und umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Lenkbare Zusatzachse benutzen

#### Manuell zentrieren



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Reifen bei Fahrzeugen mit lenkbaren Zusatzachse

Wenn bei Fahrzeugen mit lenkbaren Zusatzachse an Bordsteinen rangiert wird oder enge Durchfahrten passiert werden, besteht die Gefahr, dass die Reifen beschädigt werden.

- ▶ Lenkung der Zusatzachse in diesen Fällen zentrieren.
- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.
  - ◁ Die Lenkung der Zusatzachse wird zentriert. Die Räder der Zusatzachse lenken sich in Geradeausstellung.  
Wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet, ist die Zusatzachse zentriert.



### Lenkfunktion freigeben

- Erneut die Taste  drücken.
  - ◄ Wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus geht, ist die Lenkfunktion der Zusatzachse aktiviert. Die Zusatzachse lenkt wieder mit.

Wenn die lenkbare Zusatzachse gestört ist oder nicht mehr mitlenkt, zeigt das Kombiinstrument eine entsprechende Displaymeldung und die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet.

Wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument grau leuchtet, ist der Lenkwinkelunterschied zwischen den eingeschlagenen Rädern der Vorderachse und der lenkbaren Zusatzachse zu groß. Das Fahrzeug wurde z.B. mit voll eingeschlagener Lenkung abgestellt. Die lenkbare Zusatzachse lenkt nicht mit.

- Das Multifunktionslenkrad bis zum Anschlag nach links und nach rechts drehen.
  - ◄ Die lenkbare Zusatzachse wird beim Lenkradeinschlag abgeholt. Die Zusatzachse lenkt wieder

mit. Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

oder

- Langsam anfahren.
  - ◄ Die Zusatzachse lenkt wieder mit. Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht aus.

### Fahrhinweise

#### Allgemeine Fahrhinweise



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei ausgeschaltetem Fahrzeug während der Fahrt

Wenn Sie das Fahrzeug während der Fahrt ausschalten, sind sicherheitsrelevante Funktionen eingeschränkt oder nicht mehr verfügbar.

Das kann z.B. die Servolenkung und die Bremskraftverstärkung betreffen.

Sie brauchen dann z.B. zum Lenken und Bremsen erheblich mehr Kraft.

- Während der Fahrt nicht das Fahrzeug ausschalten.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr an Steigungen und Gefällen

An Steigungen oder im Gefälle kann die Feststellbremse nicht ausreichen, um das Fahrzeug zu sichern.

Ein Fahrzeug mit Anhänger/Auflieger oder ein beladenes Fahrzeug kann wegrollen.

- In der Kontrollstellung prüfen, ob die Feststellbremse alleine ausreicht, um das komplette Fahrzeug zu halten.
- Zugfahrzeug und Anhänger/Auflieger generell mit der Feststellbremse und zusätzlich mit Unterlegkeilen sichern.

### Unterfahrschutz verwenden



#### Warnung

#### Lebensgefahr durch hochgeklappten Unterfahrschutz während der Fahrt

Ein Fahrzeug kann bei einem Auffahrunfall unter dem Rahmen eingeklemmt werden.

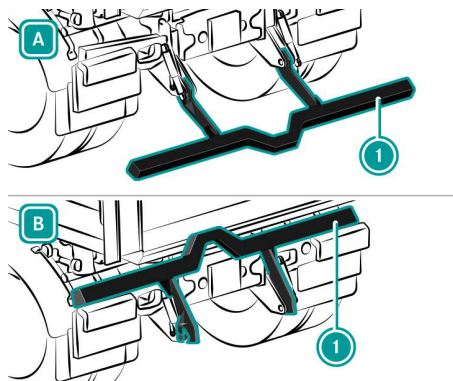
Für die Fahrzeuginsassen des auffahrenden Fahrzeugs besteht Lebensgefahr!

- Den Unterfahrschutz bei Fahrten auf öffentlichen Straßen nach unten klappen und verriegeln.

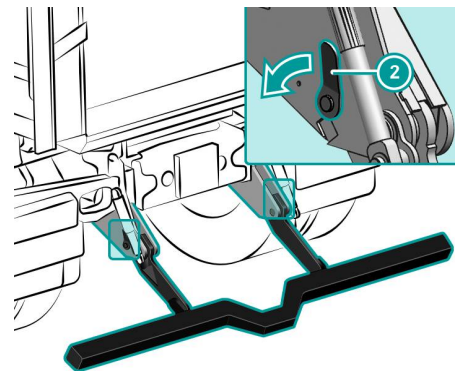
Wenn bei Geländefahrten ein höherer Böschungswinkel benötigt wird:

- Den Unterfahrschutz hochklappen.

### Klappbarer Unterfahrschutz - Kipperfahrzeug mit Stahlfederung



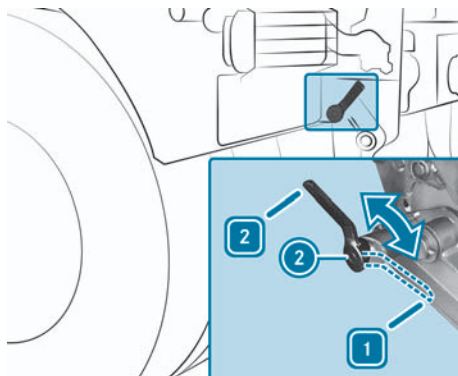
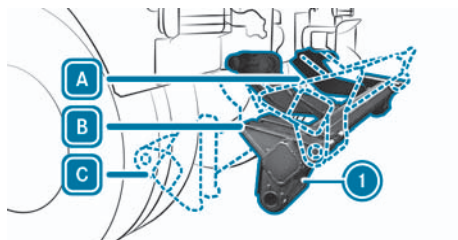
- A Straßenstellung
- B Geländestellung/Stellung Straßenfertigerbetrieb



- **Hochklappen:** Den linken und rechten Hebel ② in Pfeilrichtung drücken und den Unterfahrschutz ① nach oben schwenken.
  - ◁ Der Unterfahrschutz ① schwenkt mit Unterstützung der Gasdruckfedern bis zum Anschlag nach oben und wird dort magnetisch gehalten.
- **Herunterklappen:** Den Unterfahrschutz ① mit Schwung nach unten drücken, um ihn von den Haltemagneten zu lösen.

- ◁ Der Unterfahrschutz schwenkt nach unten und die Hebel ② rasten automatisch ein.

### Klappbarer Unterfahrschutz - Kipperfahrzeug mit Luftfederung



Hebel linke Fahrzeugseite (Beispiel)

- A** Geländestellung

- B** Straßenstellung
- C** Stellung Straßenfertigerbetrieb

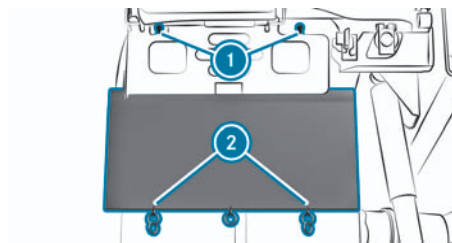
- ▶ Den Unterfahrschutz ① festhalten.
- ▶ Beide Hebel ② in Stellung ② schwenken.
  - ◁ Der Unterfahrschutz ① ist entriegelt.
- ▶ Den Unterfahrschutz ① in die gewünschte Stellung schwenken und halten.
- ▶ Beide Hebel ② in Stellung ① schwenken und den Unterfahrschutz ① loslassen.
  - ◁ Der Unterfahrschutz ① ist verriegelt.

### **i** Hinweis

Wenn der Unterfahrschutz ① in Stellung Straßenfertigerbetrieb **C** geschwenkt wird, beide Hebel ② in Stellung ② lassen.

### Straßenfertigerbetrieb

#### Straßenfertigerbetrieb vorbereiten

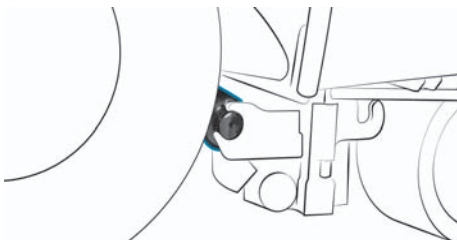


Schmutzfänger linke Fahrzeugseite (Beispiel)

- ▶ Den Unterfahrschutz in Stellung Straßenfertigerbetrieb stellen.
- ▶ Beide Schmutzfänger über die Kennzeichenhalter nach oben schwenken.
- ▶ Die Ringe ② an den Schmutzfängern in die Haken ① an den Kennzeichenhalter einhängen.

### Hinweise Straßenfertigerbetrieb

#### Kipper mit Stahlfederung



Kipper mit Stahlfederung im Straßenfertigerbetrieb (Schubbetrieb)

Verwenden Sie im Schubbetrieb nicht die Feststellbremse und führen Sie nur leichte Anpassungsbremungen mit der Betriebsbremse durch.

#### Kipper mit Luftfederung



#### Einklemmgefahr zwischen Reifen und Unterfahrschutz

Wenn der Unterfahrschutz gegen den Reifen gedrückt wird, können sich Personen im Bereich zwischen Reifen und Unterfahrschutz einklemmen.

- Darauf achten, dass sich keine Personen im Bereich zwischen Reifen und Unterfahrschutz aufhalten.

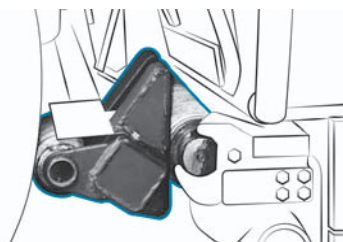


#### HINWEIS

#### Beschädigung durch eingerasteten Unterfahrschutz im Straßenfertigerbetrieb

Der Unterfahrschutz muss sich im Straßenfertigerbetrieb frei pendelnd bewegen können um Beschädigungen an Fahrzeugrahmen und Unterfahrschutz zu vermeiden.

- Den Unterfahrschutz entriegeln.



Kipper mit Luftfederung im Straßenfertigerbetrieb (Schubbetrieb)

Im Straßenfertigerbetrieb drückt der Straßenfertiger die Rollen am Unterfahr-

schutz gegen die Reifen. Dadurch wird das Fahrzeug mit der Geschwindigkeit des Straßenfertigers nach vorne geschoben.

Schalten Sie die Niveauregelung in den Straßenfertigerbetrieb (→ Seite 415).

Für die meisten Straßenfertiger ist die optimale Straßenfertigerrollen-Position eingestellt. Die Straßenfertigerrollen müssen etwa auf die Mitte der Anfahrplatte treffen. Verwenden Sie im Schubbetrieb nicht die Feststellbremse und führen Sie nur leichte Anpassungsbremungen mit der Betriebsbremse durch.

Die Niveauregelung des Fahrzeugs erfolgt automatisch. Wenn die Straßenfertigerrollen nicht die Mitte der Anfahrplatten treffen, kann vor dem Einschalten des Nebenabtriebs ein anderes Fahrniveau eingestellt werden (→ Seite 408).

### Fahren im Gelände

#### Hinweise zur Geländefahrt



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch Beschleunigungskräfte während der Geländefahrt

Sie können z. B. vom Sitz geschleudert werden.

- ▶ Auch bei Geländefahrten immer den Sicherheitsgurt anlegen.



**Gefahr**

#### Brandgefahr durch brennbare Materialien an heißen Teilen der Abgasanlage

Wenn brennbare Materialien, z. B. Laub, Gras oder Zweige, mit heißen Teilen der Abgasanlage in Kontakt kommen, können sich diese Materialien entzünden.

- ▶ Bei Fahrten auf unbefestigten Wegen oder im Gelände regelmäßig die Fahrzeugunterseite überprüfen.

- ▶ Insbesondere eingeklemmte Pflanzenteile oder andere brennbare Materialien entfernen.
- ▶ Bei Beschädigungen umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.

Bei Geländefahrten können z. B. Schmutz, Sand, Schlamm und Wasser, auch vermengt mit Öl, in die Bremse gelangen. Dies kann zu reduzierter Bremswirkung oder zum Totalausfall der Bremse führen, auch durch erhöhten Verschleiß. Die Bremseigenschaften ändern sich, abhängig vom eingedrungenen Material. Reinigen Sie die Bremse nach der Geländefahrt. Wenn Sie anschließend eine reduzierte Bremswirkung oder Schleifgeräusche feststellen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Passen Sie Ihre Fahrweise den veränderten Bremseigenschaften an.

Geländefahrten erfordern ein besonderes fahrerisches Können und eine besondere Konzentration. Darüber hinaus ergeben sich für den Fahrer spezielle

Sorgfaltspflichten während der Geländefahrt und vor der erneuten Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr. Bevor Sie mit Ihrem Fahrzeug Geländefahrten unternehmen, lesen Sie dieses Kapitel gründlich. Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, Übungsfahrten in leichtem Gelände durchzuführen. Wenn Sie das erste Mal in schwerem Gelände fahren, lassen Sie sich von einer geländeerfahrenen Person begleiten und beraten.

#### Fahrssysteme für Geländefahrten



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Ausgleichsgetriebe durch ungleichmäßige Traktion

Bei ungleichmäßiger Traktion an den Rädern kann das Ausgleichsgetriebe beschädigt werden.

- ▶ Die Ausgleichsgetriebesperren nur bei gleichmäßiger Traktion der Räder verwenden.

Die folgenden Fahrssysteme und Ausstattungen helfen Ihnen, das Fahrzeug sicher im Gelände zu bewegen:

- Ausgleichsgetriebesperren (→ Seite 350)
- Verteilergetriebe (→ Seite 354)

#### Checkliste vor Geländefahrt

- ▶ Den Kraftstoff- und AdBlue® Vorrat prüfen und bei Bedarf nachfüllen (→ Seite 440).
- ▶ **Motor:** Den Ölstand prüfen und bei Bedarf Öl nachfüllen (→ Seite 506). Vor dem Befahren von extremen Steigungen und Neigungen den Ölstand bis zum Maximum nachfüllen.

#### Hinweis

Bei extremen Steigungen und Neigungen kann das Kombiinstrument das Symbol  anzeigen. Wenn vor der Fahrt der Ölstand im Motor auf Maximum nachgefüllt wurde, ist die Betriebssicherheit des Motors nicht gefährdet.

- ▶ **Automatikgetriebe:** Den Ölstand prüfen und Öl nachfüllen (→ Seite 506).

#### Hinweis

Vor dem Befahren von extremen Steigungen und Neigungen den Ölstand bis zum Maximum nachfüllen.

- ▶ **Bordwerkzeug:** Prüfen, ob der Wagenheber funktioniert (→ Seite 521).
- ▶ Sicherstellen, dass Radschlüssel, Holzunterlage für den Wagenheber, ein robustes Abschleppseil und ein Klappspaten im Fahrzeug sind.
- ▶ **Räder und Reifen:** Reifenprofiltiefe (→ Seite 570) und Reifendruck prüfen (→ Seite 572).
- ▶ **Fahrsitz:** Die Horizontalfederung blockieren.
- ▶ **Spritzschutzlappen:** Die Spritzschutzlappen umklappen und einhängen.
- ▶ **Klappbarer Unterfahrschutz:** Den Unterfahrschutz in Geländestellung klappen (→ Seite 422).

#### Regeln für Geländefahrt

##### Gefahr

##### Verletzungsgefahr an den Händen beim Überfahren von Hindernissen

Wenn Sie über Hindernisse oder in Spurrillen fahren, kann das Lenkrad zurückschlagen.

- ▶ Das Lenkrad immer mit beiden Händen fest umschlossen halten.
- ▶ Das Lenkrad immer so halten, dass sich die Daumen außen am Lenkradkranz befinden.
- ▶ Beim Überfahren von Hindernissen, kurzzeitig mit erhöhten Lenkkräften rechnen.

##### Gefahr

##### Unfallgefahr bei eingeschalteter Ausgleichsgetriebesperre

Wenn Sie bei Geländefahrten oder Fahrten mit eingeschalteter Ausgleichsgetriebesperre das automatische Fahrprogramm einschalten, kann die Elektronik unerwünscht schalten.

Dadurch kann das Fahrzeug z. B. an Steigungen zurückrollen.

- ▶ Immer aufmerksam fahren und bremsbereit sein.
- ▶ In das manuelle Fahrprogramm schalten.

Befahren Sie Steigungen und Gefälle immer in der Falllinie und vermeiden Sie Schaltvorgänge. Befahren Sie Steigungen, ohne anzuhalten, bis Sie oben auf der Kuppe sind. Wenn Ihr Fahrzeug eine Steigung nicht bewältigen kann, halten Sie an. Schalten Sie in den Rückwärtsgang und lassen Sie das Fahrzeug langsam zurückrollen.

Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe: Das Fahrzeug kriecht bei aktiviertem Kriechmodus nach dem Lösen der Betriebsbremse selbstständig an und rollt mit Leerlaufdrehzahl weiter (→ Seite 335).

Wählen Sie das auf Geländefahrten abgestimmte Schaltprogramm **offroad**. So können Sie Schaltvorgänge entsprechend der Fahrsituation selbst einleiten und Zugkraftunterbrechungen vermeiden.

Fahrzeuge mit Niveauregelung: Lassen Sie den Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau eingestellt (→ Seite 412). Heben Sie den Fahrgestellrahmen nur bei Bedarf und immer nur kurzzeitig an, z. B. zum Überfahren einer steilen Kuppe. Wenn Sie den Fahrgestellrahmen anheben, verschlechtert sich die Traktion.

Beachten Sie außerdem folgende Punkte:

- Alle losen Gegenstände sicher verstauen.
- Ladegut sicher befestigen.
- Schüttgut, z. B. Sand oder Kies, durch Aufsteckwände oder Abdeckungen gegen Verrutschen sichern.
- Aufbauten und Anbaugeräte, z. B. Kippbrücke oder Ladekran, gegen unbeabsichtigte Betätigung und Bewegung sichern. Betriebsanleitungen der Aufbau- und Anbaugeräte-Hersteller beachten.
- Die Seitenfenster schließen.
- Den Stabilitätsregel-Assistenten (→ Seite 349) ausschalten.

- Wenn die Traktion nicht ausreicht, die Ausgleichsgetriebesperre einschalten (→ Seite 350).
- Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe: Die Funktion Freischaukeln einschalten, um das Fahrzeug aus einer Geländevertiefung freizuschaukeln.
- Während der Fahrt immer mit eingelegtem Gang fahren und das Fahrzeug nicht ausschalten.
- Langsam und gleichmäßig fahren. In vielen Situationen ist Schrittgeschwindigkeit erforderlich.
- Auf Bodenkontakt der Räder achten.
- Unbekanntes, nicht einsehbares Gelände äußerst vorsichtig befahren. Sicherheitshalber vorher aussteigen und die Geländepassage anschauen.
- Auf Hindernisse achten, z. B. Felsbrocken, Löcher, Baumstümpfe, Furchen.
- Wenn möglich Hindernisse immer mit den Rädern einer Fahrzeugseite überfahren. Dadurch lassen sich Schäden am Fahrzeug vermeiden.

### Fahren im Gefälle



#### Gefahr

#### Unfallgefahr bei Nichteinhalten der Falllinie an Hängen

Wenn Sie einen Hang schräg befahren oder auf einem Hang wenden, kann das Fahrzeug seitlich abrutschen, umkippen und sich überschlagen.

- ▶ Einen Hang immer in Falllinie befahren (geradlinig aufwärts oder abwärts) und nicht wenden.



#### Hinweis

Auf Gefällstrecken das Getriebe nicht in Neutralstellung schalten.

- ▶ Wenn ein Hang befahren wird und das Fahrzeug zu kippen droht, sofort das Fahrzeug in die Falllinie lenken. Böschungen und Hänge nur in Falllinie befahren.
- ▶ Erst bremsen, wenn das Fahrzeug in der Falllinie ist.

- ▶ Wenn die Motorbremswirkung bei Talfahrt nicht ausreicht, das Bremspedal niedertreten.

### Vorbereitung Wasserdurchfahrt

Die Wadfähigkeit von Fahrzeugen ist z. B. von folgenden Punkten abhängig:

- dem Fahrzeugtyp
- der Rahmenhöhe des Fahrgestells
- der Bereifung

Die im Folgenden genannten Wattiefen sind beispielhaft und sollen einen Überblick geben. Sie gelten für eine langsame Wasserdurchfahrt mit einer konstanten Geschwindigkeit zwischen 5 km/h und maximal 10 km/h.

Im Zweifelsfall oder bei Sonderfahrzeugen wenden Sie sich vor einer möglichen Wasserdurchfahrt an einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

Zulässige Wattiefen für Fahrzeuge im Straßenverkehr ohne Allradantrieb:

- Straßenfahrzeuge mit niedrigem Fahrgestellrahmen und einer Bereifung 315/60 R 22.5 bis maximal 200 mm

- Baufahrzeuge mit einer Bereifung 315/80 R 22.5 von 300 mm bis maximal 500 mm
- andere Straßenfahrzeuge mit einer Bereifung 315/80 R 22.5 bis maximal 300 mm
- andere Straßenfahrzeuge mit übergroßer Bereifung, z. B. 12 R 24 oder 14 R 20, bis maximal 600 mm

Zulässige Wattiefen für die Wasserdurchfahrt von Allrad-Fahrzeugen:

- ohne Ausstattung Wadfähigkeit mit einer Bereifung 13 R 22.5 bis maximal 700 mm
- mit Ausstattung Wadfähigkeit bis maximal 1200 mm

Bei Fahrzeugen mit der Ausstattung Wadfähigkeit ist ein Schild mit der Angabe der fahrzeugspezifischen zulässigen Wattiefe an der Fahrertür oder am Cockpit.





### Hinweis

Die hier beschriebene Wasserdurchfahrt gilt ausschließlich für Gelände- und Allrad-Fahrzeuge.

Beachten Sie zur Vorbereitung folgende Punkte:

- Ermitteln und beachten Sie die maximal zulässige Wassertiefe für das Fahrzeug.
- Ermitteln Sie die Wassertiefe und Beschaffenheit des Gewässergrunds. Führen Sie sicherheitshalber einen Erkundungsgang durch.
- Schalten Sie die Zusatzheizung aus (→ Seite 165).
- Warten Sie den Nachlauf der Zusatzheizung ab.
- Schalten Sie die Regenerationssperre ein (→ Seite 435).

### Fahren durch Wasser

#### Wasserdurchfahrt



### HINWEIS

#### Beschädigung von Fahrzeugteilen durch Bugwelle

Wenn zu schnell in ein Gewässer eingefahren wird, können Fahrzeugteile durch die entstehende Bugwelle beschädigt werden.

- ▶ Langsam in Gewässer einfahren.
- ▶ Die Wasserdurchfahrt mit Schrittgeschwindigkeit an einer flachen Stelle beginnen.
- ▶ Den Fahrstil der Umgebung anpassen.
- ▶ Mit einer konstanten Geschwindigkeit zwischen 5 und maximal 10 km/h das Gewässer durchfahren.
- ▶ Während der Fahrt nicht kuppeln, schalten und auf keinen Fall anhalten.



### Hinweis

Das Anfahren im Wasser ist wegen der hohen Fahrwiderstände und der geringen Traktion problematisch.

- ▶ Darauf achten, dass sich während der Fahrt keine Bugwelle bildet.
- ▶ Das Fahrzeug im Wasser nicht ausschalten.
- ▶ Wenn das Fahrzeug im Wasser ausgeht, das Fahrzeug sofort wieder starten.

#### Nach der Wasserdurchfahrt

- ▶ Wenn die Geländebeschaffenheit es zulässt, die Bremsen durch kurze Bremsmanöver trocknen.
- ▶ Weiterfahren oder das Fahrzeug einige Minuten eingeschaltet lassen.
  - ◁ Der Motorraum wird getrocknet.
- ▶ Wenn das Gelände verlassen wird, die Checkliste nach Geländefahrt beachten (→ Seite 430).

### Fahren auf Sand

Loser Sand ist ein besonders tückischer Untergrund für Geländefahrten.

- ▶ Um den Rollwiderstand zu überwinden, zügig fahren.
- ▶ Auf Fahrspuren von vorausfahrenden Fahrzeugen fahren.
- ▶ Bei tiefen Spurrillen auf die Bodenfreiheit des Fahrzeugs achten.

### Checkliste nach Geländefahrt



#### HINWEIS

**Beschädigungen durch Fremdkörper, wie z. B. Steine, Pflanzenteile oder Zweige**

Durch eingeklemmte Fremdkörper können Bauteile am Fahrzeug beschädigt werden.

Folgende Bauteile können beschädigt werden:

- Kraftstoffleitungen

- Bremsschläuche
- Achsgelenke
- Antriebswellen
- ▶ Eingeklemmte Fremdkörper nach der Geländefahrt sofort entfernen.
- ▶ ASR (→ Seite 348) oder den Stabilitätsregel-Assistenten (→ Seite 349) einschalten.
- ▶ Die Ausgleichsgetriebeesperre ausschalten (→ Seite 350).
- ▶ Die Regenerationssperrung ausschalten (→ Seite 435).
- ▶ Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe: Ein Fahrprogramm für die Straßenfahrt wählen (→ Seite 333).
- ▶ Eine Bremsprobe durchführen.
- ▶ Die Scheinwerfer und Schlussleuchten auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Auf Beschädigungen der Reifen achten.
- ▶ Verbeulte oder beschädigte Räder ersetzen.
- ▶ Fehlende Ventilkappen und Ventilverlängerungen ersetzen.

- ▶ Den Reifendruck prüfen und einstellen (→ Seite 572).
- ▶ Die gesamte Fahrzeugunterseite, Bremsen, Lenkung, Fahrwerk und Abgasanlage auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Den Ölstand im Motor prüfen.
- ▶ Den klappbaren Unterfahrschutz in Straßenstellung klappen (→ Seite 422).
- ▶ Die Spritzschutzklappen herunterklappen.
- ▶ Die Hinweise zur Reinigung nach der Gelände- oder Baustellenfahrt beachten.

### Informationen zur Reinigung nach Gelände- oder Baustellenfahrt

Beachten Sie die Hinweise zur Außenreinigung (→ Seite 490) und zur Verwendung eines Hochdruckreinigers (→ Seite 489).

Während der Fahrt können eingeklemmte Fremdkörper herausgeschleudert werden, z.B. Steine im Reifenprofil oder zwischen den Rädern (Zwillingsbereifung). Dadurch

können andere Verkehrsteilnehmer verletzt oder Fahrzeuge beschädigt werden.

Prüfen Sie nach jeder Gelände- oder Baustellenfahrt und vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Reifen auf eingeklemmte Fremdkörper und entfernen Sie diese. Schmutz und Schlamm an den Reifen und auf der Fahrbahn verringern die Bodenhaftung, insbesondere bei nasser Fahrbahn. Dadurch kann Ihr Fahrzeug ins Schleudern geraten. Reinigen Sie Ihr Fahrzeug daher sorgfältig nach jeder Gelände- und Baustellenfahrt und vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen.

Reinigen Sie die folgenden Fahrzeugteile:

- Beleuchtungsanlage
- Seitenfenster und Frontscheibe
- Außenspiegel
- Trittstufen
- Einstiege
- Haltegriffe
- Räder und Reifen
- Radeinbau und Kotflügel
- Lenkung
- Achsen

- Bremsen
- Federelemente
- Fahrgestell
- Kennzeichen
- Motor
- Motorkühler
- Getriebe
- Ölkühler (Getriebe)

Nach dem Betrieb in Schlamm, Sand, Wasser oder nach ähnlichen Schmutzbeanspruchungen folgende Punkte beachten:

- Bremsscheiben, Bremsbeläge, Räder und Achsgelenke reinigen und auf Schäden prüfen.
- Die Achsgelenke schmieren.
- Die Antriebswelle schmieren.
- Eine Bremsprobe durchführen, dabei Verkehrssituation beachten.

### **Wirtschaftlich und umweltbewusst fahren**

#### **Fahrzeugausführung**

Folgende Komponenten beeinflussen den Kraftstoffverbrauch:

- Reifen, z. B. Reifendruck, Reifenzustand, Reifengröße
- Aufbau und Fahrerhausausführung, z. B. offene Pritsche, Kofferaufbau, Pritsche mit Plane
- Antriebsstrang, Aggregate und die Anzahl der Achsen
- Übersetzung der Aggregate, z. B. Getriebe und Achsübersetzung
- Zusatzaggregate, z. B. Klimaanlage, Zusatzheizung, Nebenabtriebe

#### **Betriebsbedingungen**

Folgende Betriebsbedingungen beeinflussen den Kraftstoffverbrauch:

- Topografie, z. B. Fahrten auf ebener Strecke oder in bergigem Gelände
- Außentemperaturen und Witterung

### Fahrhinweise

- Einsatzbedingungen, z. B. Baustelleneinsatz, Fern- oder Kurzstreckenverkehr
- Fahrzeugesamtmasse
- Regeneration des Dieselpartikelfilters

Im Neuzustand des Fahrzeugs wird aufgrund des Einlernvorgangs die Regeneration des Dieselpartikelfilters häufiger durchgeführt, als im späteren Fahrbetrieb.

### Wartung

Der Kraftstoffverbrauch und Verschleiß von Aggregaten sind von der regelmäßigen Wartung abhängig. Eine regelmäßige Wartung des Fahrzeugs erhöht die Verkehrssicherheit und senkt den Kraftstoffverbrauch. Halten Sie Wartungsintervalle ein. Lassen Sie Wartungsarbeiten immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

### Kraftstoffart

Wenn Sie eine schlechtere Kraftstoffqualität und/oder nicht frei gegebene Kraftstoffadditive verwenden, erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.

Achten Sie beim Tanken auf die Kraftstoffqualität (→ Seite 593).

### Fahrwiderstände

Fahrwiderstände sind hauptsächlich Steigungs-, Roll- und Luftwiderstand. Die Fahrwiderstände ändern sich in Abhängigkeit von z. B. Fahrzeuggewicht und Fahrgeschwindigkeit. Beachten Sie, dass Fahrwiderstände mit der Fahrgeschwindigkeit zunehmen.

### Rollwiderstand

Der Rollwiderstand und somit der Kraftstoffverbrauch werden von folgenden Faktoren beeinflusst:

- Reifengröße und Reifenbauart
- Reifendruck, z. B. ein korrekt eingestellter Reifendruck senkt den Kraftstoffverbrauch  
Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck (→ Seite 572)
- Reifenart, z. B. Sommer- oder Winterreifen, Einzel- oder Zwillingsbereifung

- Reifenprofil und Reifenbreite, z. B. grobes Reifenprofil, wie bei Winterreifen, erhöhen den Kraftstoffverbrauch
- Gewichtsverteilung, z. B. eine gleichmäßige Gewichtsverteilung erhöht zusätzlich die Fahrsicherheit und die Reifenlaufleistung  
Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Rad- und Achslasten (→ Seite 344) und die Angaben auf dem Fahrzeugtypschild (→ Seite 586).
- Straßenbeschaffenheit und Witterung, z. B. bei nasser oder weicher Fahrbahn (Schnee oder Regen) erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.

### Aerodynamik

Luftverwirbelungen erhöhen den Luftwiderstand und dadurch den Kraftstoffverbrauch. Luftverwirbelungen entstehen besonders an zusätzlich angebautem Zubehör, z. B. Zusatzscheinwerfer.

Stellen Sie den Windabweiser auf die richtige Höhe des Aufbaus/Aufliegers ein (→ Seite 465).

Ordnen Sie bei offener Ladung das Ladegut so an, dass keine Lücken entstehen.

Decken Sie die Ladung mit einer Plane ab und zurren Sie alle Planen am Lastzug fest.

### **Kraftstoffsparende Fahrweise**



#### **UMWELTHINWEIS**

#### **Erhöhter Kraftstoffverbrauch durch die Nutzung der Klimaanlage**

Wenn die Klimaanlage oder die Klimatisierungsautomatik eingeschaltet ist, erhöht sich der Kraftstoffverbrauch.

- Die Funktion nur bei Bedarf einschalten.

Die Anzeige im Menü **ECO-Support**  des Kombiinstrumentes unterstützt Sie dabei, Ihren Fahrstil zu optimieren und eine Kraftstoff sparende Fahrweise zu entwickeln.

Durch die im Folgenden beschriebene Fahrweise können Sie den Kraftstoffverbrauch niedrig halten:

- Lassen Sie PPC eingeschaltet (→ Seite 373).
- Geben Sie beim Starten des Fahrzeugs kein Gas.
- Vermeiden Sie häufige Kaltstarts.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht im Stand warmlaufen.
- Schalten Sie das Fahrzeug während verkehrsbedingter Wartezeiten aus.
- Vermeiden Sie häufiges und starkes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie starkes Bremsen durch eine vorausschauende Fahrweise.
- Fahren Sie gleichmäßig und ausgeglichen.
- Nutzen Sie die Fahrsysteme Tempomat (→ Seite 360) und Abstandshalte-Assistent (→ Seite 363).
- Achten Sie auf eine verbrauchsgünstige Motordrehzahl (grüner Bereich des Drehzahlmessers) (→ Seite 170).
- Vermeiden Sie Geschwindigkeitsspitzen.

- Vermeiden Sie häufige Geschwindigkeitsänderungen, besonders bei hohen Geschwindigkeiten.
- Wenn es möglich ist, fahren Sie immer im automatischen Fahrprogramm.
- Schalten Sie die Gänge bedarfsorientiert.
- Vermeiden Sie häufige Gangwechsel.

### **Hinweise zum Dieselpartikelfilter**

BlueTec® 6 Fahrzeuge sind mit einem Dieselpartikelfilter ausgestattet.



#### **Gefahr**

#### **Brandgefahr bei heißen Teilen der Abgasanlage**

Brennbare Materialien, wie z. B. Laub, Gras oder Zweige, können sich entzünden.

- Fahrzeug so parken, dass keine brennbaren Materialien in Kontakt mit heißen Fahrzeugteilen kommen.
- Nicht auf trockenen Wiesen oder abgeernteten Getreidefeldern parken.



#### HINWEIS

##### Schäden durch heiße Abgase

Während der automatischen und der manuellen Regeneration treten sehr heiße Abgase aus dem Abgasendrohr aus.

- ▶ Einen Mindestabstand von einem Meter zu anderen Gegenständen, z. B. parkenden Fahrzeugen, einhalten.

Wenn die Regenerationsdauer während einer Fahrt drei Stunden übersteigt, die Regenerationssperrung einschalten (→ Seite 435).

Wenn sich zu viele Partikel im Dieselpartikelfilter ansammeln, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument an. Eine Displaymeldung fordert Sie auf, eine manuelle Regeneration zu starten (→ Seite 436). Die manuelle Regeneration dauert etwa 30 bis maximal 60 Minuten.



#### Hinweis

Wenn Sie das Fahrzeug überwiegend im Kurzstrecken- oder Niedriglastbetrieb bewegen, kann sich die Regenerationsdauer deutlich verlängern. Dadurch erhöht sich der Kraftstoffverbrauch und die Funktionalität der Abgasanlage kann beeinträchtigt werden.

Wenn Sie die Displaymeldungen nicht beachten, drohen eine Reduzierung der Motorleistung und ein Wechsel des Dieselpartikelfilters.

#### Filterwechsel



#### Gefahr

##### Vergiftungsgefahr durch Rußpartikel

Das Berühren und Einatmen von Rußpartikeln ist gesundheitsschädlich.

Dieselpartikelfilter in einer qualifizierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

#### Automatische Regeneration

Wenn die grüne Kontrollleuchte  im Kombiinstrument angeht, wird die auto-

matische Regeneration des Dieselpartikelfilters durchgeführt.

Die automatische Regeneration wird nur während der Fahrt durchgeführt.

Die automatische Regeneration startet nur, wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind, wie z. B. eine ausreichend hohe Motoröl- und Kühlmitteltemperatur. Wenn eine Betriebsbedingung während der Regeneration nicht mehr erfüllt ist, erlischt die Kontrollleuchte  und die Regeneration wird abgebrochen. Wenn wieder alle Betriebsbedingungen erfüllt sind, startet die Regeneration automatisch neu. Vermeiden Sie deshalb Fahrtunterbrechungen, solange die Kontrollleuchte  leuchtet.



#### Hinweis

Während der Regeneration können sich das Motorgeräusch und die Leerlaufdrehzahl verändern.

### Regenerationssperrung des Dieselpartikelfilters ein- und ausschalten

Die Regenerationssperrung einschalten, um erhöhte Abgastemperaturen bei der Regeneration des Dieselpartikelfilters zu vermeiden.

Dies ist z. B. in folgenden Fällen notwendig:

- Bei der Einfahrt in einen Gefahrenbereich.
- Bei Arbeiten mit intensiver Verschmutzung des Fahrzeugs mit trockenen oder brennbaren Materialien.

Die automatische und die manuelle Regeneration können dann nicht starten und eine laufende Regeneration wird abgebrochen.

Die Regenerationssperrung nur für die Dauer der Gefährdung einschalten. Wenn die Regenerationssperrung eingeschaltet ist, bleibt die Regeneration auch nach einem erneuten Fahrzeugstart gesperrt. In diesem Fall zeigt das Kombiinstrument

die Displaymeldung  **Regeneration gesperrt.**

### Hinweis

Die Regeneration lässt sich über das Multimediasystem sperren. Nur bei Fahrzeugen für den Transport gefährlicher Güter oder mit dem Schaltprogramm **fire-sv** wird die Regenerationssperrung über die Taste  an der Instrumententafel ein- oder ausgeschaltet.

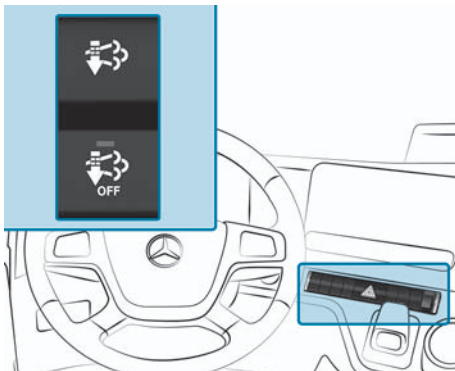
- Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte der Taste  leuchtet, ist die Regeneration gesperrt.



Fahrzeuge mit ADR-Klassifizierung oder mit dem Schaltprogramm fire-sv

- **Mit Taste sperren:** Die Taste  an der Instrumententafel unten drücken.
  - ◁ Wenn die Kontrollleuchte der Taste  leuchtet, ist die Regeneration gesperrt.

### Manuelle Regeneration des Dieselpartikelfilters starten



Nur Fahrzeuge mit ADR-Klassifizierung oder mit dem Schaltprogramm fire-sv

Die manuelle Regeneration kann nur unter folgenden Bedingungen gestartet werden:

- Wenn Displaymeldungen dazu aufgefodert haben.
- Wenn die Regenerationssperrung nicht eingeschaltet ist.
- Wenn eine automatische Regeneration bereits ausgelöst wurde (Die Kontrollleuchte  ist an).

### Hinweis

Die manuelle Regeneration lässt sich über das Multimediasystem starten. Nur bei Fahrzeugen für den Transport gefährlicher Güter oder mit dem Schaltprogramm **fire-sv** wird die manuelle Regeneration über die Taste  gestartet.

- ▶ Das Fahrzeug verkehrssicher abstellen und eingeschaltet lassen.
  - ◁ Dabei den Mindestabstand von einem Meter zu anderen Fahrzeugen, zu Gegenständen und zu allen brennbaren Materialien einhalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung **N** schalten.
- ▶ Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.
- ▶ Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** die Taste  drücken.

oder

- ▶ Fahrzeuge mit ADR-Klassifizierung oder Schaltprogramm fire-sv: Die Taste  etwa drei Sekunden lang oben drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument geht an.

Die manuelle Regeneration startet nur, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Motoröl- und Kühlmitteltemperatur ist ausreichend hoch.
- Das AdBlue® ist nicht gefroren.
- Das System ist störungsfrei.

### Hinweis

Während der Regeneration wird die Motordrehzahl angehoben und das Motorgeräusch kann sich verändern.

Wenn die Regeneration abgeschlossen ist, geht die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument aus und die Motordrehzahl senkt sich auf die Leerlaufdrehzahl ab.

In folgenden Fällen wird die Regeneration automatisch abgebrochen:



- Der Multifunktionshebel wird in Stellung **D** oder **R** gestellt.
- Die Feststellbremse wird gelöst.
- Die Regenerationssperrung wird eingeschaltet.
- Ein Nebenabtrieb wird eingeschaltet.

Nach dem Abbruch senkt sich die Motordrehzahl auf die Leerlaufdrehzahl ab.

### Hinweis

Wenn der Bordcomputer bei niedrigen Außentemperaturen zur manuellen Regeneration auffordert, die Regeneration starten, bevor das Fahrzeug abgestellt wird. Wenn das Fahrzeug ohne Regeneration abgestellt wird, kann die manuelle Regeneration erst nach der Aufwärmphase des Fahrzeugs gestartet werden.

Unter folgenden Bedingungen kann die manuelle Regeneration erst nach einer Auftauzeit von bis zu 60 Minuten starten:

- AdBlue® ist gefroren.
- Das Fahrzeug wurde ohne Regeneration abgestellt.

### Kraftstoffverbrauch

Der Kraftstoffverbrauch ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Fahrzeugausführung
- den Betriebsbedingungen
- der Wartung
- der verwendeten Kraftstoffart
- den Fahrwiderständen
- Ihrer Fahrweise

Aus diesen Gründen kann für das einzelne Fahrzeug keine genaue Angabe über den Kraftstoffverbrauch gemacht werden.

Informationen und Hinweise, wie Sie den Kraftstoffverbrauch niedrig halten können, finden Sie im Abschnitt „Wirtschaftlich und umweltbewusst fahren“ (→ Seite 431).

### Hinweis

Angaben zum durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zeigt das Kombiinstrument im Menü  Reichweite/Verbrauch.

### Ölverbrauch im Motor

Der Ölverbrauch kann für einen eingelaufenen Motor bis zu 0,2 % des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs betragen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug erschwerten Betriebsbedingungen aussetzen oder die Kilometerleistung erhöht ist, kann der Ölverbrauch diesen Wert übersteigen.

### Geschwindigkeitsbegrenzung



#### Gefahr

#### Schlingern des Lastzugs durch erhöhte Geschwindigkeit

Sie können die Kontrolle über den Lastzug verlieren.

Der Lastzug kann sogar umkippen.

- ▶ Keinesfalls versuchen, durch Erhöhen der Geschwindigkeit den Lastzug zu strecken.
- ▶ Die Geschwindigkeit verringern und nicht gegenlenken.
- ▶ Notfalls abbremsen.

Bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsbegrenzung ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, je nach gesetzlichen Bestimmungen des Lands, z. B. auf etwa 90 km/h begrenzt. Wenn Sie die begrenzte Höchstgeschwindigkeit erreichen, regelt der Motor automatisch ab. Beachten Sie dies bei Überholvorgängen.

#### Rückfahrwarner

##### Hinweise zum Rückfahrwarner



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Personen oder Gegenstände im Rangierbereich

Der Warnton des Rückfahrwarners kann von anderen Verkehrsteilnehmern überhört oder ignoriert werden. Es besteht Unfallgefahr!

- ▶ Sicherstellen, dass sich während des Rangierens keine Personen oder Gegenstände im Rangierbereich befinden.

- ▶ Wenn erforderlich, muss eine zweite Person beim Rangieren unterstützen.

Der Rückfahrwarner ist ein System, das Sie bei der Wahrung der Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer unterstützen soll.

Beachten Sie bei der Verwendung des hier beschriebenen Rückfahrwarners die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Wenn Sie das Fahrzeug einschalten und in den Rückwärtsgang schalten, ist der Rückfahrwarner eingeschaltet und immer laut eingestellt.

#### Rückfahrwarner ein- und ausschalten

- ▶ **Rückfahrwarner laut-, leise- oder ausschalten:** Im Multimediasystem unter dem Menü **Bedienung** Menüpunkt **Schalter** wählen.
  - ◁ Je nach aktuellem Systemzustand variiert die Symbolik auf der Taste

Durch Drücken der Taste ändert sich der Systemzustand des Rückfahrwarners.

Die verschiedenen Anzeigen auf der Taste haben folgende Bedeutung:

- Rückfahrwarner ausgeschaltet
- Rückfahrwarner leise
- Rückfahrwarner laut

Wenn der Rückwärtsgang nicht eingelegt ist, bleibt eine Leiseschaltung des Rückfahrwarners für etwa zwei Minuten aktiv. Danach ist der Rückfahrwarner wieder laut.

Der Rückfahrwarner kann unabhängig davon, ob der Rückwärtsgang eingelegt ist, deaktiviert werden.

Fahrzeuge mit automatischer Aktivierung der Warnblinkanlage: Beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird die Warnblinkanlage eingeschaltet.

### Rückfahrsperrung für Müllfahrzeuge verwenden

#### Nur für Müllfahrzeuge:

Wenn die Trittbretter im Heckbereich belastet werden, ist die Fahrzeuggeschwindigkeit auf etwa maximal 30 km/h begrenzt und die Rückfahrsperrung ist aktiviert. Die Rückfahrsperrung sperrt den Rückwärtsgang.

Wenn bei eingelegetem Rückwärtsgang die Trittbretter im Heckbereich belastet werden, ertönt ein Warnton und das Fahrzeug geht aus.

Wenn das Fahrzeug durch die Rückfahrsperrung abgestellt wurde:

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Das Fahrzeug erneut starten.

### Hinweise zum Warnton



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Motors durch Missachtung des Warntons

Wenn ein Warnton ertönt und eine rote Displaymeldung das Symbol  zeigt, ist die Betriebssicherheit des Motors gefährdet.

- ▶ Das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen oder sofort verkehrssicher abstellen.

In folgenden Fällen ertönt ein Warnton:

- Die Fahrertür wird bei eingeschaltetem Abblendlicht und Zündschloss in Radiostellung geöffnet.
- Die Fahrertür wird bei eingeschaltetem Standlicht und ausgeschaltetem Fahrzeug geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist nicht angelegt.
- Die Wegfahrsperrung ist aktiviert.
- Das Bremspedal wird bei aktivierter Rollsperrung und Fahrzeugstillstand nicht niedergetreten.

- Das eingeschaltete Fahrzeug steht mit geschaltetem Gang etwa neun Minuten.
- Der Rückwärtsgang wird eingelegt.
- Bei eingeschalteter Haltestellenbremse und gelöster Feststellbremse wird der Schlüssel herausgezogen oder das Fahrzeug ausgeschaltet.
- Die maximal zulässige Motordrehzahl wird überschritten.
- Die Motordrehzahl oder die Fahrgeschwindigkeit ist bei einem Gangwechsel zu hoch.
- Die Rampeanfahrhilfe hat einen zu geringen Abstand zum Hindernis erkannt.
- Die Warnblinkanlage wird automatisch aktiviert, z.B. bei einer Vollbremsung.

In folgenden Fällen ertönt ein Warnton zusätzlich zu einer Displaymeldung im Kombiinstrument:

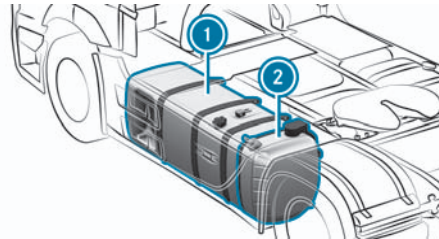
- Der Abstandshalte-Assistent warnt vor einer Auffahrgefahr.
- Es besteht eine Kollisionsgefahr bei aktiviertem Active Brake Assist.

### Tanken

- Der Kühlmittelstand ist zu niedrig oder die maximal zulässige Kühlmitteltemperatur von 112 °C wird überschritten. Die Betriebssicherheit des Motors ist dadurch gefährdet.
- Die Gefahr einer Kupplungsüberlastung besteht.
- Der Kriechmodus hat seine Einsatzgrenzen erreicht und die Funktion wird automatisch abgebrochen.
- Die sensierte Sattelpkupplung ist nicht verriegelt oder erkennt den Auflieger nicht mehr.
- Die Reifendruckkontrolle zeigt eine Reifendruckverlust-Warnung an.
- Bei aktiviertem Rangierniveau wird schneller als etwa 40 km/h gefahren.
- Das Kombiinstrument oder der Bordcomputer hat eine Störung. Wichtige Betriebsinformationen, Wartungsinformationen, Warn- und Kontrollleuchten können nicht mehr angezeigt werden.

### Tanken

#### Kraftstoff- und AdBlue® Behälter



Kraftstoff- und AdBlue® Behälter (Beispiel)

- ① Kraftstoffbehälter
- ② AdBlue® Behälter

### Kraftstoff

#### Hinweise zum Kraftstoff



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch Kraftstoffe

Kraftstoffe sind giftig und gesundheitsschädlich.

- ▶ Unbedingt vermeiden, dass Kraftstoff mit Haut, Augen oder Klei-

dung in Berührung kommt oder verschluckt wird.

- ▶ Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- ▶ Kinder von Kraftstoffen fernhalten.
- ▶ Türen und Fenster während des Tankvorgangs geschlossen halten.

Wenn Sie oder andere Personen mit Kraftstoff in Berührung gekommen sind, folgende Punkte beachten:

- ▶ Kraftstoff auf der Haut umgehend mit Wasser und Seife abspülen.
- ▶ Wenn Kraftstoff in die Augen gekommen ist, Augen umgehend gründlich mit klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Erbrechen auslösen.
- ▶ Umgehend mit Kraftstoff benetzte Kleidung wechseln.



**Gefahr**

### Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.
- ▶ Vor dem Tanken das Fahrzeug und, falls vorhanden, die Zusatzheizung ausschalten.



**Gefahr**

### Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Fahrzeuge mit Dieselmotor:

Wenn Sie Dieselmotorkraftstoff mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselmotorkraftstoff.

Bei laufendem Fahrzeug können Bauteile der Abgasanlage unbemerkt überhitzen.

- ▶ Niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselmotorkraftstoff niemals Benzin beimischen.

**BlueTec® 6 Fahrzeuge:** Tanken Sie nur handelsüblichen schwefelfreien Kraftstoff nach der Europäischen Norm EN 590 Stand 2010 bis max. 0,001 Gew.-% (10 ppm) Schwefelgehalt.

Folgende Kraftstoffarten sind nicht zulässig:

- Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,001 Gew. % Schwefelgehalt
- Marine Diesel Fuel
- Fluggasturbinen-Kraftstoff
- Heizöle
- Bio-Dieselmotorkraftstoffe nach DIN EN 14214 FAME (Fatty Acid Methyl Ester) und UCOME (Used Cooking Oil Methyl Ester)

Diese Kraftstoffarten fügen dem Motor und der Abgasnachbehandlung BlueTec® 6 irreversible Schäden zu und reduzieren die erwartete Lebensdauer erheblich.

### BlueTec® 4 Fahrzeuge und BlueTec® 5 Fahrzeuge:

Der Dieselmotorkraftstoff muss der Europäischen Norm EN 590 entsprechen. Dadurch erreichen die Motoren die angegebene Leistungsfähigkeit sowie die

gesetzlich vorgeschriebenen Abgaswerte gemäß Euro-4-Norm oder Euro-5-Norm.

Die Verwendung von Kraftstoffen über 0,005 Gew. % (50 ppm) Schwefelgehalt reduziert die Lebenserwartung des Motors und der Abgasanlage.

Folgende Kraftstoffarten sind nicht zulässig:

- Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,05 Gew. % Schwefelgehalt
- Marine Diesel Fuel
- Fluggasturbinen-Kraftstoff
- Heizöle
- Bio-Dieselmotorkraftstoff FAME (Fatty Acid Methyl Ester) > 7 Vol. %
- Bio-Dieselmotorkraftstoff UCOME (Used Cooking Oil Methyl Ester)

### Fahrzeuge ohne Abgasnachbehandlung

**BlueTec® :** Tanken Sie nur handelsüblichen schwefelfreien Dieselmotorkraftstoff, der der Europäischen Norm EN 590 Stand 2010 oder einer vergleichbaren nationalen Kraftstoffnorm entspricht. Dadurch erreichen die Motoren die angegebene Leistungsfähigkeit sowie die gesetzlich

### Tanken

vorgeschriebenen Abgaswerte der Euro-3-Norm.

Folgende Kraftstoffarten sind nicht zulässig:

- OM 460: Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,2 Gew. % (2000 ppm) Schwefelgehalt
- OM 473: Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,1 Gew. % (1000 ppm) Schwefelgehalt
- Marine Diesel Fuel
- Flugturbinen-Kraftstoff
- Heizöle
- Bio-Dieselskraftstoff FAME (Fatty Acid Methyl Ester) > 7 Vol. %
- Bio-Dieselskraftstoff UCOME (Used Cooking Oil Methyl Ester)



#### HINWEIS

##### **Beschädigung des Motors durch falschen Kraftstoff**

Durch falschen Kraftstoff können der Motor und die Kraftstoffanlage beschädigt werden.

Bereits kleine Mengen Benzin können den Motor und die Kraftstoffanlage beschädigen.

- ▶ Kein Benzin tanken.
- ▶ Wenn falscher Kraftstoff getankt wurde, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Den Kraftstoffbehälter sowie die Kraftstoffleitungen vollständig entleeren lassen.



#### HINWEIS

##### **Schäden durch die Beimischung von Kraftstoffadditiven**

Wenn dem Dieselskraftstoff oder Fettsäuremethylester FAME Kraftstoffadditive beigemischt werden, führt dies ggf. zu:

- Funktionsstörungen
- Katalysatorschäden
- Motorschäden
- ▶ Keine Kraftstoffadditive beimischen.



#### UMWELTHINWEIS

##### **Umweltschäden durch unsachgemäßen Umgang mit Kraftstoff**

Bei unsachgemäßem Umgang gehen von Kraftstoffen Gefahren für Mensch und Umwelt aus.

- ▶ Kraftstoffe nicht in die Kanalisation, in Oberflächengewässer, in das Grundwasser oder in den Boden gelangen lassen.



#### HINWEIS

##### **Beschädigung der Klappe im Einfüllstutzen durch PKW-Zapfpistole**

Wenn eine PKW-Zapfpistole verwendet wird, kann die Klappe im Einfüllstutzen beschädigt werden.

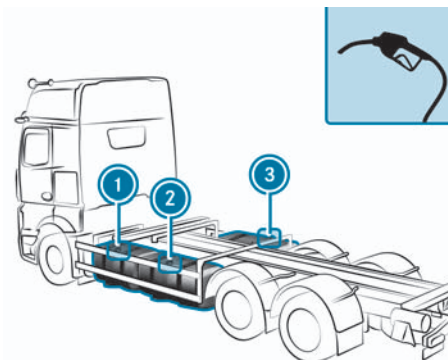
Bei zu tiefem Einstecken der PKW-Zapfpistole in den Einfüllstutzen kann es zu einem Verhaken einer Rastnase mit der Klappe im Einfüllstutzen kommen.

- ▶ Zum Tanken die LKW-Zapfpistolen verwenden.

- ▶ Wenn eine PKW-Zapfpistole verwendet werden muss: Die Zapfpistole nur so weit in den Einfüllstutzen stecken, dass sie mit einer ihrer Rastnasen am Rand des Einfüllstutzens eingehängt ist.
- ▶ Wenn sich die PKW-Zapfpistole verhakt hat, die Verhakung durch Drehen oder Kippen der Zapfpistole lösen.

Weitere Informationen zum Kraftstoff finden Sie im Abschnitt „Betriebsstoffe“ (→ Seite 593).

### Tankreihenfolge



Bei Fahrzeugen mit einem zusätzlichen Kraftstoffbehälter muss die Tankreihenfolge beachtet werden. Wenn die Tankreihenfolge nicht eingehalten wird, werden die Kraftstoffanzeige und die Reichweite im Kombiinstrument nicht korrekt angezeigt.

- ▶ Zuerst an der linken Fahrzeugseite den Kraftstoffbehälter ① (Haupttank) direkt hinter dem Fahrerhaus befüllen.

- ▶ Wenn der Haupttank vollständig befüllt ist, den zusätzlichen Kraftstoffbehälter ② an der linken Fahrzeugseite befüllen.
- ▶ Erst wenn alle Kraftstoffbehälter an der linken Fahrzeugseite vollständig befüllt sind, den zusätzlichen Kraftstoffbehälter ③ an der rechten Fahrzeugseite befüllen.

Wenn der Haupttank leergefahren ist, zeigt das Kombiinstrument eine entsprechende Displaymeldung **Haupttank zuerst vollständig befüllen**.

### Vor dem Tanken (Kraftstoff)

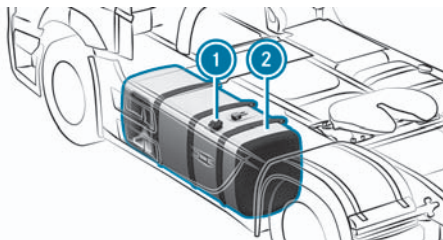


#### HINWEIS

#### Funktionsstörung durch verunreinigten Kraftstoff

Wenn das Fahrzeug aus Fässern oder Kanistern betankt wird:

- ▶ Den Kraftstoff vor dem Einfüllen filtern.



Kraftstoffbehälter (Beispiel)

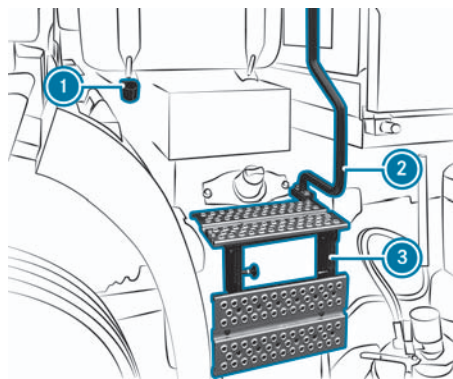
- ▶ Das Fahrzeug abstellen.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Zusatzheizung ausschalten (→ Seite 165).
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Tankreihenfolge beachten (→ Seite 443).
- ▶ Den Deckel ① am Kraftstoffbehälter ② mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln.
- ▶ Die Kraftstoffqualität beachten (→ Seite 593).

### **i** Hinweis

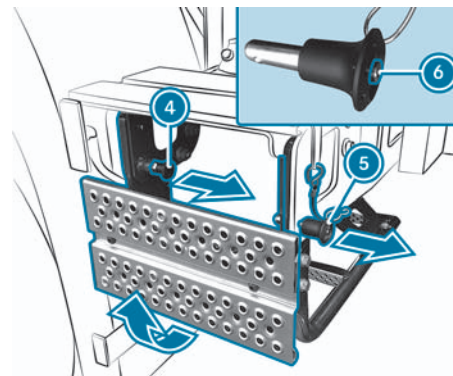
Prüfen Sie regelmäßig den Kraftstoffvorfilter mit beheiztem Wasserabscheider auf Kondenswasser (→ Seite 529).

### Klappbare Leiter benutzen (Kehrmaschine Arocs)

#### Ausklappen und verriegeln



- ① Halter für Zapfpistole
- ② Haltegriff
- ③ klappbare Leiter



- ④ Verriegelung
- ⑤ abziehbare Verriegelung
- ⑥ Verriegelungsknopf

Um das Fahrzeug zu betanken, die klappbare Leiter ③ und den Haltegriff ② benutzen. Die klappbare Leiter ③ nur benutzen, wenn sie vollständig ausgeklappt ist und beide Verriegelungen eingerastet sind.

- ▶ Auf den Verriegelungsknopf ⑥ der abziehbaren Verriegelung ⑤ drücken und die Verriegelung abziehen.
- ▶ Die Verriegelung ④ aus der Arretierung ziehen und halten.



- ▶ Die Leiter in Pfeilrichtung ausklappen.
- ▶ Wenn die Leiter ausgeklappt ist, die Verriegelung ④ in die Arretierung einrasten.
- ▶ Die abziehbare Verriegelung ⑤ in die Arretierung drücken und einrasten.

### Einklappen und verriegeln

- ▶ Auf den Verriegelungsknopf ⑥ der abziehbaren Verriegelung ⑤ drücken und die Verriegelung abziehen.
- ▶ Die Verriegelung ④ aus der Arretierung ziehen und halten.
- ▶ Die Leiter einklappen.
- ▶ Die Verriegelung ④ in die Arretierung einrasten.
- ▶ Die abziehbare Verriegelung ⑤ in die Arretierung drücken und einrasten.

### AdBlue®

#### Hinweise zu AdBlue®



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Abgasnachbehandlungssystems BlueTec®

Durch Folgendes kann die Abgasnachbehandlung BlueTec® beschädigt werden:

- Dieseldieselkraftstoff im AdBlue®
- Verunreinigungen im AdBlue®
- Additive im AdBlue®
- Verdünnen von AdBlue®

Zur Vermeidung von Schäden:

- ▶ Darauf achten, dass kein Dieseldieselkraftstoff in den AdBlue® Behälter gelangt.
- ▶ Den AdBlue® Behälter immer ordnungsgemäß verschließen.
- ▶ AdBlue® keine Additive beimischen.
- ▶ AdBlue® nicht verdünnen.
- ▶ Ausschließlich AdBlue® nach DIN 70070/ISO 22241 verwenden.



#### HINWEIS

#### Lackschäden durch AdBlue®

Wenn AdBlue® beim Tanken mit lackierten Oberflächen oder Aluminiumoberflächen in Kontakt kommt, können diese Oberflächen angegriffen werden.

- ▶ Die betroffenen Flächen sofort mit viel Wasser abspülen.



#### HINWEIS

#### Beschädigung durch Überfüllen des AdBlue® Behälters

Wenn der AdBlue® Behälter überfüllt wird, kann dieser bei sehr niedrigen Temperaturen beschädigt werden.

- ▶ Den AdBlue® Behälter nicht überfüllen.



#### HINWEIS

#### Austretende Ammoniakdämpfe in geringen Mengen bei geöffnetem AdBlue® Behälter

- ▶ Den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen befüllen.

### Anhänger/Auflieger

- ▶ Vermeiden, dass AdBlue® mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.
- ▶ Kinder von AdBlue® fernhalten.

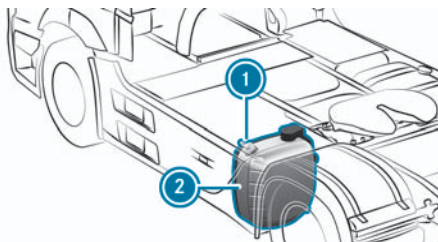
Wenn Sie mit AdBlue® in Berührung gekommen sind, beachten Sie Folgendes:

- Waschen Sie AdBlue® von der Haut sofort mit Wasser und Seife ab.
- Wenn Sie AdBlue® in die Augen bekommen haben, spülen Sie die Augen sofort gründlich mit klarem Wasser aus. Nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Wenn Sie AdBlue® verschluckt haben, sofort den Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser trinken. Nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Wechseln Sie mit AdBlue® verschmutzte Kleidung sofort.

Die Befüllung mit AdBlue® ist nicht Bestandteil des Wartungsumfangs. Befüllen Sie den Behälter daher regelmäßig während des Fahrzeugbetriebs oder spätestens nach der ersten entsprechenden Displaymeldung im Kombiinstrument.

Weitere Informationen zu AdBlue® finden Sie im Abschnitt „Betriebsstoffe“ (→ Seite 597).

#### Vor dem Tanken (AdBlue®)



AdBlue® Behälter (Beispiel)

Den AdBlue® Behälter ② erkennen Sie am blauen Deckel ①. Wenn noch genügend AdBlue® im AdBlue® Behälter ist, kann es beim Aufdrehen des Deckels zu einem Druckausgleich kommen. Dabei kann AdBlue® austreten. Den Deckel des AdBlue® Behälters daher vorsichtig aufdrehen. Wenn AdBlue® austritt, die Stelle sofort mit viel Wasser abwaschen. Ein spezieller Einfüllstutzen verhindert, dass der AdBlue® Behälter mit Dieselmotorkraftstoff betankt wird.

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Zusatzheizung ausschalten (→ Seite 165).
- ▶ Den Deckel ① am AdBlue® Behälter ② mit dem separaten Schlüssel entriegeln.



#### Hinweis

Abhängig von der Fahrzeugausstattung kann aus Sicherheitsgründen der Deckel des AdBlue® Behälters abschließbar sein.

Immer mindestens 10 % des AdBlue® Behältervolumens nachtanken. Geringere Mengen können Fehler verursachen.

### Anhänger/Auflieger

#### Hinweise zur Anhänger- und Sattelkupplung

Die Anhänger- und Sattelkupplung gehört zu den für die Verkehrssicherheit besonders wichtigen Fahrzeugteilen. Beachten Sie bezüglich der Bedienung, Pflege und

Wartung die Betriebsanleitung des Herstellers genau.

Wenn Sie eine Anhängerkupplung anbauen, beachten Sie die Aufbaurichtlinien.

Wenn Ihr Sattelzugfahrzeug mit Aufgleitrampen oder einer Aufsattelhilfe ausgestattet ist, wird nicht bei allen Sattelvormmaßen der Neigungswinkel nach ISO 1726 eingehalten. Beachten Sie, dass der Freigang zwischen Sattelzugfahrzeug und Auflieger eingeschränkt sein kann, und passen Sie Ihre Fahrweise an. Nehmen Sie vor dem Aufsatteln immer die Kotflügel-Mittelteile ab.



### HINWEIS

**Beschädigung des Zugfahrzeugs oder des Anhängers oder Aufliegers durch Unterschreiten der Mindest-Vorderachslast oder durch falsches Ankuppeln oder Aufsatteln**

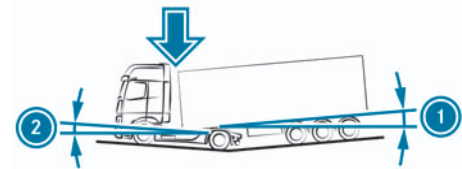
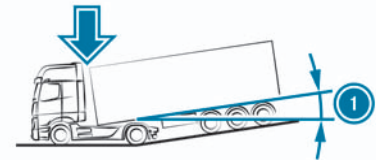
- ▶ Einen Anhänger oder Auflieger nur an eine geeignete Anhänger- oder Sattelkupplung ankuppeln.

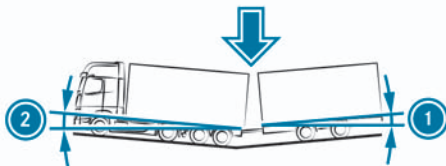
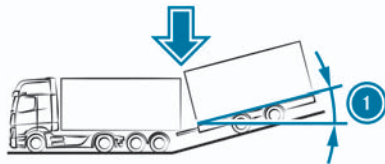
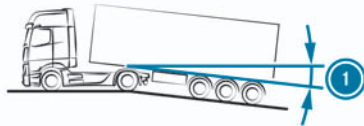
- ▶ Auf ausreichenden Freiraum zwischen Anhänger und Auflieger und Zugfahrzeug achten.
- ▶ Wenn Sie das Fahrzeug unbeladen fahren, nur einen unbeladenen Anhänger ankuppeln.
- ▶ Die zulässigen Achslasten nicht überschreiten.
- ▶ Eine Mindest-Vorderachslast einhalten. Dadurch ist eine ausreichende Lenkbarkeit des Zugfahrzeugs sichergestellt.
- Folgende Mindest-Vorderachslasten für das Zugfahrzeug einhalten:
  - 25 % = 3-Achs-Fahrzeuge
  - 30 % = 2-Achs-Fahrzeuge (Anhänger leichter oder gleich schwer wie das Zugfahrzeug)
  - 35 % = 2-Achs-Fahrzeuge (Anhänger schwerer als das Zugfahrzeug)

Wenn Sie mit mehr als zwei Anhängern oder Aufliegern fahren, müssen Sie den Stabilitätsregel-Assistenten ausschalten. Sonst können Fehlfunktionen oder Störungen die Folge sein.

Stabilitätsregel-Assistent aus- und einschalten (→ Seite 349).

### Knickwinkel





Beim Befahren von Senken oder Erhebungen beachten, dass sich der Knickwinkel vorn ② oder hinten ① verändert.

### **i** Hinweis

Bei einem eingeknickten Lastzug verringert sich der Freiraum zwischen Zugfahrzeug und Anhänger oder Auflieger.

Die Knickwinkel sind abhängig vom jeweiligen Zugfahrzeug und Anhänger oder Auflieger. Sie werden durch folgende Parameter beeinflusst:

- Radstand
- Aufbauhöhe
- Überhang
- Abstand vom Zugfahrzeug zum Anhänger oder Auflieger

### Schwenkwinkel



**Gefahr**

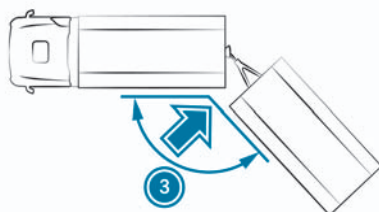
### Unfallgefahr durch Überschreiten des Schwenkwinkels

Bei extremen Kurvenfahrten kann Folgendes eintreten:

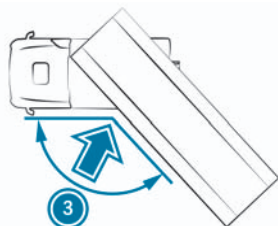
- Die Kabel, Druckluft- und Hydraulikleitungen können abreißen.
- Die Anhängervorrichtung und die Zugdeichsel können beschädigt werden.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug oder den Anhänger verlieren.

- ▶ Bei Kurvenfahrten stets auf den Schwenkwinkel des Lastzugs achten.



Zugfahrzeug und Zentralachsanhänger (Beispiel)



Zugfahrzeug und Auflieger (Beispiel)

Bei extremen Kurvenfahrten auf den Schwenkwinkel ③ achten.

Der Schwenkwinkel ist abhängig vom Kuppelsystem am Zugfahrzeug und am Anhänger oder Auflieger.

### Aufsatteln und Ankuppeln

#### Hinweise zum Aufsatteln und Ankuppeln

#### Hinweis zur Zugabstimmung (Fahrzeuge ohne EBS)



#### HINWEIS

#### Erhöhter Bremsbelagverschleiß ohne Zugabstimmung

Wenn ein Anhänger oder ein Auflieger das 1. Mal angekuppelt oder aufgesattelt wird, sollte eine Zugabstimmung durchgeführt werden.

Sonst kann ein erhöhter Bremsbelagverschleiß auftreten.

- Die Zugabstimmung in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Hinweise zur Sattelkupplung



#### Gefahr

#### Unfallgefahr durch zu hohes Spiel zwischen Zugsattelzapfen und Kuppelungsplatte

Der Auflieger kann an der Kuppelungsplatte abreißen.

Dadurch können Sie den Auflieger verlieren.

- Die Vorschriften des Herstellers der Sattelkupplung beachten.



#### Gefahr

#### Unfallgefahr durch beschädigte oder unverriegelte Sattelkupplung

Sie können den Auflieger verlieren.

- Stets sicherstellen, dass die Sattelkupplung unbeschädigt und nach dem Aufsatteln verriegelt ist.

Stellen Sie dies auch sicher, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug ist mit einer sensierten Sattelkupplung ausgestattet.

## Anhänger/Auflieger

- Die grüne Kontrollleuchte  im Statusbereich des Kombiinstrumentes leuchtet.



### HINWEIS

#### Beschädigung am Zugsattelzapfen oder an der sensierten Sattelkupplung

Während des Aufsatteln wird die rote Displaymeldung  **Sattelkupplung prüfen und bei Bedarf öffnen** im Kombiinstrument angezeigt.

- Die Verriegelung an der sensierten Sattelkupplung überprüfen.



### HINWEIS

#### Beschädigungen des Sensors am Zugsattelzapfen

Die Verschleißgrenzen in der Betriebsanleitung des Herstellers beachten:

- für den Verschleißring
- für den Verschlussshaken
- für den Zugsattelzapfen

Die Verschleißgrenzen nicht unterschreiten. Sonst kann der Sensor am Zugsattelzapfen beschädigt werden.

- Wenn bei aufgesattelttem Auflieger und eingeschaltetem Fahrzeug mehrmals eine rote Displaymeldung im Kombiinstrument angezeigt wird: Die Verschleißgrenzen am Auflieger und an der sensierten Sattelkupplung überprüfen.

Die sensierte Sattelkupplung besitzt Sensoren, die beim Auf- und Absattelvorgang oder nach dem Einschalten des Fahrzeugs folgende Funktionen erfüllen:

- den Auflieger, den Zugsattelzapfen, den Verschluss sensieren
- den Status der Verriegelung der sensierten Sattelkupplung im Kombiinstrument anzeigen

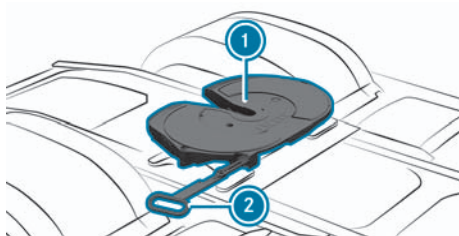
Wenn während des Auf- und Absatteln Störungen oder Fehler auftreten, zeigt das Kombiinstrument eine rote Displaymeldung (→ Seite 227).

Kontrollleuchten im Kombiinstrument und ihre Bedeutung:

| Leuchte                                                                                     | Bedeutung                                                                                                                              |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <br>rot  | Der Auflieger ist nicht aufgesattelt. Die sensierte Sattelkupplung ist nicht verriegelt.                                               |
| <br>rot  | Der Auflieger ist nicht korrekt aufgesattelt. Die sensierte Sattelkupplung ist verriegelt, jedoch wird kein Auflieger erkannt.         |
| <br>grün | Der Auflieger ist korrekt aufgesattelt. Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand und die Verriegelung der sensierten Sattelkupplung. |
| <br>rot  | Die Sensierung der Sattelkupplung ist gestört. Beachten Sie die weiteren Hinweise in den Displaymeldungen.                             |

### Sattelzug aufsatteln

#### Vor dem Aufsatteln

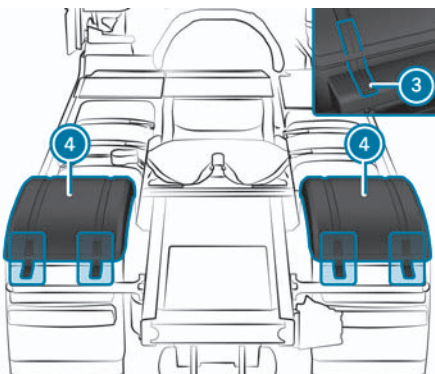


Bei Fahrzeugen mit einer sensierten Sattelkuppelung die Hinweise zum Aufsattel- und Absattelvorgang in der Betriebsanleitung des Herstellers beachten.

- ▶ Den Auflieger mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die Sattelkuppelung ① mit dem Hebel ② öffnen, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Sattelzugfahrzeug mit Luftfederung: Fahrgestellrahmen anheben oder absenken (→ Seite 410), sodass die Aufliegerplatte 50 mm tiefer ist als die Sattelkuppelung ①.
- ▶ Fahrzeuge mit Stahlfederung: Aufliegerhöhe mit den Sattelstützen so

einstellen, dass die Aufliegerplatte 50 mm tiefer ist als die Sattelkuppelung ①.

#### Kotflügel-Mittelteile entfernen



Die Kotflügel-Mittelteile ④ nur in folgenden Fällen entfernen:

- Der Auflieger lässt die Verwendung der Kotflügel-Mittelteile ④ nicht zu.
- Der Aufbau des Aufliegers überdeckt die Räder.  
Beachten Sie bei Verwendung von Kotflügel-Mittelteilen ④ die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

- ▶ Die Haltegummis ③ der Kotflügel-Mittelteile ④ auf der rechten und linken Fahrzeugseite aushängen.
- ▶ Die Kotflügel-Mittelteile ④ abnehmen.

#### Aufsatteln bei Fahrzeugen mit einer sensierten Sattelkuppelung:

- ▶ Langsam unter die Aufliegerplatte fahren.
- ▶ Das Fahrzeugniveau anheben oder den Auflieger absenken, bis das Kombiinstrument die Displaymeldung **Sattelniveau erreicht** zeigt.
- ▶ Langsam rückwärtsfahren, bis die Sattelkuppelung ① schließt.
  - ◁ Die Kontrollleuchte geht im Kombiinstrument grün an.
- ▶ Wenn während der Rückwärtsfahrt das Kombiinstrument die rote Displaymeldung **Fahrniveau unter Sattelniveau** zeigt:
  - ◁ Das Sattelniveau erneut korrigieren, bis das Kombiinstrument die Displaymeldung **Sattelniveau erreicht** zeigt.

#### Aufsatteln bei Fahrzeugen ohne sensierte Sattelkupplung

- ▶ Langsam rückwärtsfahren, bis die Sattelkupplung ❶ schließt.

#### Nach dem Aufsatteln

- ▶ Das Fahrzeug anhalten und Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Sattelkupplung ❶ gegen unbefugtes Bedienen sichern und Verriegelung überprüfen (siehe Betriebsanleitung des Herstellers).
- ▶ Die Sattelstützen vollständig einfahren, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Die Kabel und Druckluftleitungen anschließen (→ Seite 454).

#### Anhänger ankuppeln

##### Vor dem Ankuppeln



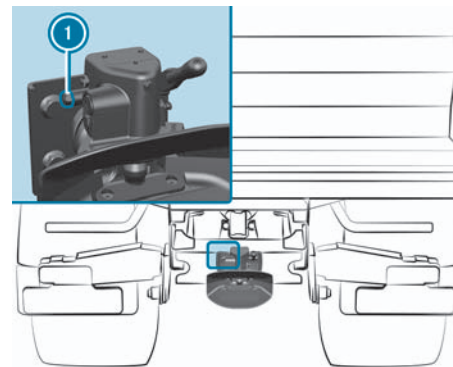
**Gefahr**

##### Unfallgefahr durch Längsspiel der Anhängerkupplung

Wenn an der Anhängerkupplung zu großes Längsspiel besteht, können Sie den Anhänger verlieren.

- ▶ Täglich prüfen, ob an der Anhängerkupplung Längsspiel vorhanden ist.
- ▶ Dazu den Zugstangenkörper der Anhängerkupplung kräftig vor und zurück bewegen.
- ▶ Vorhandenes Längsspiel umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Das Längsspiel der Anhängerkupplung kann nicht am Koppelmaul geprüft werden.



- ▶ Die Feststellbremse feststellen und die Betriebsbremse des Anhängers lösen, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Den Anhänger mit Unterlegkeilen an den Hinterrädern gegen Wegrollen sichern. Die ungebremste Vorderachse des Anhängers muss drehbar bleiben.
- ▶ Die Zugdeichsel auf die Höhe der Anhängerkupplung einstellen, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ **Ankuppeln:** Langsam rückwärtsfahren, bis die Anhängerkupplung schließt.



### Nach dem Ankuppeln

- ▶ Darauf achten, dass der Kontrollstift ① der Anhängerkupplung vollständig eingefahren ist, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Die Kabel und Druckluftleitungen anschließen (→ Seite 454).

### Auflieger absatteln und Anhänger abkuppeln



#### HINWEIS

#### Beschädigung am Fahrzeugrahmen an Fahrzeugen mit Luftfederung

- ▶ Fahrzeuge mit Luftfederung vor dem Absatteln so weit absenken bis zwischen Aufliegerplatte und Sattelkupplung ein Spalt entsteht. Sonst federt der Fahrgestellrahmen beim Absatteln schlagartig aus. Dies kann zu Schäden am Fahrgestellrahmen und Auflieger führen.
- ▶ Das Fahrzeug waagrecht auf festem Untergrund abstellen.

- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Den Anhänger oder Auflieger mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Am Auflieger die Sattelstützen ausfahren, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Am Anhänger die Zuggestängeabstützung auf die Höhe der Anhängerkupplung einstellen, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Die Kabel und Druckluftleitungen abnehmen (→ Seite 456).
- ▶ Die Anhänger- oder Sattelkupplung öffnen, siehe Betriebsanleitung des Herstellers.
- ▶ Fahrzeuge mit Anhänger: Langsam vorfahren.
- ▶ Fahrzeuge mit Auflieger: Etwas vorfahren, bis der Zugsattelzapfen frei ist.
- ▶ Sattelzugfahrzeug mit Luftfederung: Fahrgestellrahmen so weit absenken (→ Seite 410), bis zwischen der Aufliegerplatte und der Sattelkupplung ein Spalt entsteht.
- ▶ Komplett vorfahren.

- ▶ Die Kotflügel-Mittelteile montieren.

### Kabel und Druckluftleitungen

#### Hinweise zu Kabeln und Druckluftleitungen



#### Gefahr

#### Sturzgefahr beim Anschließen/Abtrennen der Druckluftleitungen ohne Aufstiegshilfe

Wenn Sie zum Anschließen/Trennen der Kabel und Druckluftleitungen auf das Fahrzeug steigen oder davon absteigen, kann Folgendes eintreten:

- Sie können abrutschen und/oder stürzen.
- Sie können Bauteile wie z. B. die Batterieabdeckung beschädigen und dadurch stürzen.
- Sie können sich an heißen Bauteilen verbrennen.

- Stets tritt- und standfeste Aufstiegs-  
hilfen benutzen, z. B. eine geeignete  
Leiter.



**Gefahr**

#### **Verbrennungsgefahr durch heiße Abdeckung des Schalldämpfers**

Die Abdeckung des Schalldämpfers kann  
im Fahrbetrieb sehr heiß werden.

- Niemals auf die Abdeckung des  
Schalldämpfers treten.

Achten Sie beim Betrieb von zusätzlichen  
Verbrauchern an Ihrem Anhänger oder  
Auflieger darauf, dass keine Überlastung  
auftritt. Wenn Sie z. B. mehrere Rückfahr-  
leuchten am Anhänger oder Auflieger  
montieren, können durch Überlastung  
die Rückfahrleuchten ausfallen.

#### **Kabel und Druckluftleitungen an- schließen**



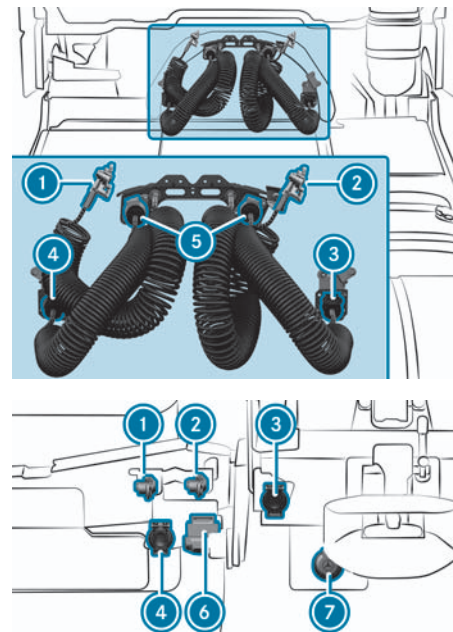
#### **HINWEIS**

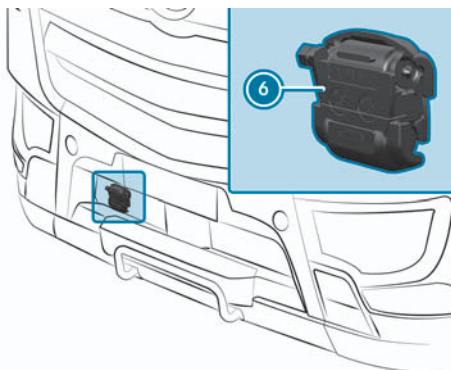
#### **Beschädigung an Kabeln und Druck- luftleitungen durch zu geringes Spiel**

Wenn Kabel und Druckluftleitungen bei  
Kurvenfahrten nicht ausreichend Spiel  
haben, kann es zu Beschädigungen kom-  
men.

Die Kabel und Druckluftleitungen können  
unter Spannung stehen, knicken oder an  
anderen Bauteilen reiben.

- Kabel und Druckluftleitungen so  
führen, dass sie ohne Spannung,  
Knickung oder Reibung allen Be-  
wegungen z. B. beim Kurvenfahren  
leicht nachgeben.





- ▶ Mit Doppelkupplungskopf: Den Hebel am Doppelkupplungskopf ⑥ nach unten drücken und halten.
- ▶ Mit Doppelkupplungskopf: Die Druckluftleitungen anschließen.
- ▶ Mit Doppelkupplungskopf: Den Hebel am Doppelkupplungskopf ⑥ nach oben schwenken und loslassen.
- ▶ Ohne Doppelkupplungskopf: Den Kupplungskopf der Bremsleitung (gelb) ① anschließen.

- ▶ Ohne Doppelkupplungskopf: Den Kupplungskopf der Vorratsleitung (rot) ② anschließen.

### **i** Hinweis

Die Absperrventile in den Kupplungsköpfen öffnen beim Ankuppeln automatisch.

- ▶ Anhänger mit einstellbarem Bremskraftregler: Nach dem Anschließen der Druckluftleitungen den Bremskraftregler am Anhänger einstellen (siehe Betriebsanleitung des Anhängers).
- ▶ Sattelzugfahrzeug: Den Stecker 24-V-Spannungsversorgung (15-polig) ④ am Anhänger anschließen.
- ▶ Pritschenfahrzeug: Die Spannungsversorgung des Anhängers an die 24-V-Steckdose (15-polig) ④ anschließen.

### **i** Hinweis

Bei Anhängern mit 12-V-Spannungsversorgung: Verwenden Sie die Anhängersteckdose 12-V (13-polig) ⑦.

### **i** Hinweis

Auch bei Verwendung von LED-Rückleuchten ist die Überwachung der Fahrtrichtungsanzeiger aktiv. Bei Ausfall wird dies durch doppelte Blinkfrequenz oder eine Anzeige im Fahrerinformationssystem angezeigt.

- ▶ Sattelzugfahrzeug: Den Stecker des Verbindungskabel ABS/BS (5-/7-polig) ③ am Anhänger anschließen.
- ▶ Pritschenfahrzeug: Die Verbindungskabel des Anhängers an die ABS/BS-Steckdose (5-/7-polig) ③ anschließen.
- ▶ Sattelzugfahrzeug: Wenn das Sattelzugfahrzeug mit einem Auflieger ohne ABS gefahren wird, den Stecker vom

### Anhänger/Auflieger

Verbindungskabel in die Leersteckdose ⑤ stecken.

- ▶ Die Beleuchtungsanlage sowie die Blink- und Bremsleuchten am Fahrzeug und am Anhänger oder Auflieger auf Funktion und Sauberkeit prüfen.
- ▶ Die Funktion der Kontrollleuchten für die Blinkleuchten des Zugfahrzeugs und des Anhängers oder Aufliegers im Kombiinstrument prüfen.
- ▶ Nach dem Anfahren die Bremsanlage am Anhänger oder Auflieger auf Funktion prüfen, dabei die Verkehrssituation beachten.

#### Kabel und Druckluftleitungen trennen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch falsches Abnehmen der Kupplungsköpfe

Wenn Sie die Kupplungsköpfe in der falschen Reihenfolge abnehmen, löst sich die Anhänger-/Aufliegerbremse und der Anhänger/Auflieger kann wegrollen.

- ▶ Richtige Reihenfolge beim Abnehmen der Kupplungsköpfe einhalten.



#### HINWEIS

##### Funktionsstörung durch Verschmutzung der Kupplungsköpfe

Wenn die Abdeckungen der Kupplungsköpfe nach dem Trennen der Druckluftleitungen nicht geschlossen werden, können die Kupplungsköpfe verschmutzt werden.

Dies kann eine Funktionsstörung des Druckluftsystems zur Folge haben.

- ▶ Nach dem Trennen der Druckluftleitungen darauf achten, dass die Abdeckungen geschlossen sind.



#### HINWEIS

##### Beschädigung der elektrischen Anlage

Wenn die Kabel nach dem Trennen nicht in die Leersteckdosen gesteckt werden, kann Wasser in den Leitungssatz gelangen.

Dadurch kann die elektrische Anlage beschädigt werden.

- ▶ Nach dem Trennen der Kabel die Stecker in die Leersteckdosen stecken.

- ▶ Die Feststellbremse am Zugfahrzeug feststellen.
- ▶ Die Feststellbremse des Anhängers oder Aufliegers feststellen. Die Betriebsanleitung des Herstellers beachten.
- ▶ Mit Doppelkupplungskopf: Den Hebel am Doppelkupplungskopf ⑥ nach unten drücken und halten.
- ▶ Mit Doppelkupplungskopf: Die Druckluftleitungen abnehmen.
- ▶ Mit Doppelkupplungskopf: Den Hebel am Doppelkupplungskopf ⑥ nach oben schwenken und loslassen.
- ▶ Ohne Doppelkupplungskopf: Den Kupplungskopf der Vorratsleitung (rot) ② abnehmen.
  - ◁ Der Anhänger oder Auflieger brems automatisch.
- ▶ Ohne Doppelkupplungskopf: Den Kupplungskopf der Bremsleitung (gelb) ① abnehmen.

- ▶ Sattelzugfahrzeug: Den 24-V-Stecker (15-polig) ④ vom Anhänger trennen.
- ▶ Pritschenfahrzeug: Die Spannungsversorgung vom Anhänger am Zugfahrzeug von der 24-V-Steckdose (15-polig) ④ trennen.

### Hinweis

Bei Anhängern mit 12-V-Spannungsversorgung: Trennen Sie die Spannungsversorgung vom Anhänger am Zugfahrzeug von der Steckdose 12-V (13-polig) ⑦.

- ▶ Sattelzugfahrzeug: Den ABS/BS-Stecker (5-/7-polig) ③ vom Anhänger trennen.
- ▶ Pritschenfahrzeug: Das Verbindungskabel vom Anhänger am Zugfahrzeug von der ABS/BS-Steckdose (5-/7-polig) ③ trennen.
- ▶ Sattelzugfahrzeug: Wenn das Sattelzugfahrzeug ohne Auflieger gefahren wird, das Verbindungskabel in die Leersteckdosen ⑤ stecken.
- ▶ Die Beleuchtungsanlage sowie die Blink- und Bremsleuchten des Fahr-

zeugs auf Funktion und Sauberkeit prüfen.

### Hydraulikanlage Sattelzugfahrzeug

#### Hinweise und Bedienelemente Hydraulikanlage Sattelzugfahrzeug

### Gefahr

#### Verbrennungsgefahr durch heißes Hydrauliköl

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck und das Hydrauliköl kann heiß sein.

Hydrauliköl kann unter hohem Druck herauspritzen.

- ▶ Arbeiten an der Hydraulikanlage stets in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen lassen.

### Gefahr

#### Unfallgefahr bei angehobener Kippbrücke während der Fahrt

Wenn Sie mit angehobener Kippbrücke losfahren, können Sie z. B. an Gebäuden, Brücken oder Bäumen hängen bleiben.

- ▶ Vor dem Losfahren stets sicherstellen, dass die Kippbrücke abgesenkt und richtig gesichert ist.

### HINWEIS

#### Beschädigung der Sattelzug-Hydraulikanlage

Hydrauliköle verschiedener Sorten sind selten verträglich, obwohl sie bei gleicher Grundölbasis mischbar sind. Eine Vermischung hat immer Einfluss auf die Eigenschaften, das Verhalten und die Reaktionen des Hydrauliköls.

Durch die Vermischung von verschiedenen Ölen können Schäden an der Sattelzug-Hydraulikanlage die Folge sein.

- ▶ Das Hydrauliköl der Anhänger-Hydraulikanlage

muss dem Hydrauliköl der Sattelzug-Hydraulikanlage entsprechen.



#### HINWEIS

#### Betrieb der Sattelzug- Hydraulikanlage

Hinweise zum Betrieb der Sattelzug-Hydraulikanlage:

- Der Betriebsdruck der Sattelzug-Hydraulikanlage darf den maximal zulässigen Betriebsdruck der Anhänger-Hydraulikanlage nicht überschreiten.
- Die Hydraulikleitungen des Kippsattelanhängers müssen angeschlossen sein.
- Die langsame Split-Gruppe muss geschaltet sein.

Sonst können die Sattelzug-Hydraulikanlage und/oder die Anhänger-Hydraulikanlage beschädigt werden.

- Die Hinweise zum Betrieb der Sattelzug-Hydraulikanlage befolgen.

Mit der Sattelzug-Hydraulikanlage dürfen Sie ausschließlich Kippsattelanhänger mit einem Einleitungs- oder Zweileitungssystem betreiben. Sie bedienen deren Hydraulikanlage mit dem Geberventil im Fahrerhaus. Der Betriebsdruck der Sattelzug-Hydraulikanlage ist von 170 bar (Niederdruck) auf 250 bar (Hochdruck) umschaltbar.

Die Anschlüsse der Hydraulikleitungen sind entweder 1-Zoll- oder DN20-Schraubkupplungen.

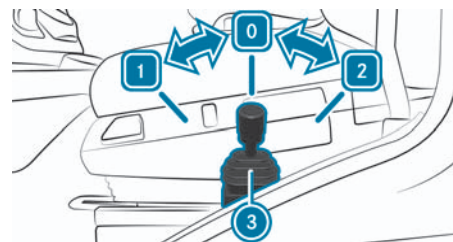
Die Sattelzug-Hydraulikanlage ist werkseitig mit einem Hydrauliköl der Gruppe H-LP (HLP-D 22) befüllt (→ Seite 463).

Achten Sie vor dem Betrieb mit einem Kippsattelanhänger auf folgende Hinweise:

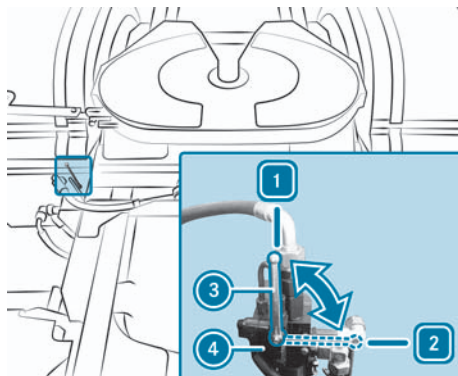
- Der Betriebsdruck der Sattelzug-Hydraulikanlage überschreitet nicht den maximal zulässiger Betriebsdruck der Anhänger-Hydraulikanlage.
- Die Hydraulikanschlüsse der beiden Hydraulikanlagen sind kompatibel.

- Das Hydrauliköl der Anhänger-Hydraulikanlage entspricht dem der Sattelzug-Hydraulikanlage.

#### Bedienelemente

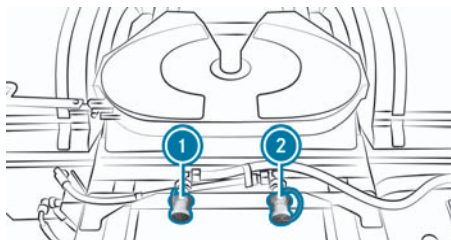


- 1** Kippbrücke senken
- 0** STOPP – Kipp- oder Senkbewegung anhalten
- 2** Kippbrücke heben
- 3** Bedienhebel mit Zugring



- 1** Betriebsstellung Niederdruck (ND)  
170 bar
- 2** Betriebsstellung Hochdruck (HD)  
250 bar
- 3** Bedienhebel
- 4** Kippventil

### Hydraulikleitungen anschließen/trennen



Führen Sie die Hydraulikleitungen so, dass sie ohne Spannung, Knickung oder Reibung allen Bewegungen beim Kurvenfahren usw. leicht nachgeben. Achten Sie vor dem Anschließen der Hydraulikleitungen darauf, dass deren Schraubkupplungen und die Anschlüsse am Zugfahrzeug kompatibel ist. Benutzen Sie zum Anschließen der Hydraulikleitungen kein Werkzeug und bestiegen Sie keine Fahrzeugteile.

Vor dem An- und Abkuppeln der Hydraulikleitungen muss die Sattelzug-Hydraulikanlage drucklos und die Kippbrücke des Anhängers vollständig abgesenkt sein. Die

Sattelzug-Hydraulikanlage ist nur dann drucklos, wenn der Bedienhebel im Fahrerhaus in Mittelstellung (STOP) und der Nebenabtrieb ausgeschaltet sind. Beim Trennen der Hydraulikanschlüsse kann in geringer Tropfmenge Hydrauliköl austreten. Beachten Sie die nationalen Arbeits- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die Umweltschutzvorschriften.

Wenn der Kippsattelanhänger mit einem Zweileitungssystem ausgestattet ist, schließen Sie die Druckleitung an den Anschluss **2** und die Rücklaufleitung an den Anschluss **1** an. Bei einer nicht oder nicht korrekt angekuppelten Rücklaufleitung können Schäden an der Hydraulikanlage des Kippsattelanhängers die Folge sein.

Wenn der Kippsattelanhänger mit einem Einleitungssystem ausgestattet ist, schließen Sie die Hydraulikleitung an den Anschluss **2** Ihres Fahrzeugs an. Der Anschluss **1** für den Rücklauf bleibt in diesem Fall frei.

### Anschließen

- ▶ Sicherstellen, dass der Betriebsdruck der Anhänger-Hydraulikanlage dem der Sattelzug- Hydraulikanlage entspricht. Wählen Sie für den Betriebsdruck die Hochdruck- oder die Niederdruckstellung an der Umschalteinheit (→ Seite 453).
- ▶ Sicherstellen, dass der Bedienhebel im Fahrerhaus in Mittelstellung (STOP) ist (→ Seite 453).
- ▶ Sicherstellen, dass der Nebenabtrieb für die Hydraulikpumpe ausgeschaltet ist (→ Seite 478).
- ▶ Die Staubschutzkappen von den Anschlüssen am Fahrzeug und von den Hydraulikleitungen abschrauben.
- ▶ Die Hydraulikleitungen an die Anschlüsse ankuppeln und von Hand festschrauben.
- ▶ Nach dem Anschließen der Hydraulikleitungen eine Funktionskontrolle durchführen.

#### Trennen

- ▶ Sicherstellen, dass der Bedienhebel im Fahrerhaus in Mittelstellung (STOP) ist (→ Seite 453).

- ▶ Sicherstellen, dass der Nebenabtrieb für die Hydraulikpumpe ausgeschaltet ist (→ Seite 478).
- ▶ Einen Lappen oder geeignete Schale zum Aufnehmen der Hydrauliköl-Tropfmenge unter den jeweiligen Anschluss stellen.
- ▶ Die Hydraulikleitungen von den Anschlüssen abschrauben und trennen.
- ▶ Die Staubschutzkappen an den Anschlüssen am Fahrzeug und an den Hydraulikleitungen festschrauben.
- ▶ Aufgefangenes Hydrauliköl vorschriftsmäßig entsorgen.

### Hydraulikanlage bedienen

#### Kippen

- ▶ Den Nebenabtrieb für die Hydraulikpumpe einschalten (→ Seite 478).
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen senkt sich automatisch ab. Dadurch wird die Kippstabilität erhöht. Das Display zeigt das Symbol  für Fahrgestellrahmen unter Fahrniveau an.

- ▶ Sicherstellen, dass die langsame Split- Gruppe geschaltet ist.
- ▶ Den Zugring am Bedienhebel im Fahrerhaus nach oben ziehen und halten (→ Seite 457).
- ▶ Den Bedienhebel feinfühlig nach hinten ziehen. Zum Anhalten der Kippbewegung Bedienhebel in die Mittelstellung (STOP) stellen. Je weiter Sie den Bedienhebel nach hinten ziehen, desto höher ist die Kippgeschwindigkeit der Kippbrücke.
  - ◁ Bei angehobener Kippbrücke leuchtet die Kontrollleuchte  im Display.

oder

- ▶ Den Zugring nach oben und den Bedienhebel im Fahrerhaus nach hinten in die Endstellung ziehen.
  - ◁ Der Bedienhebel rastet ein. Die Kippbewegung der Kippbrücke wird nach dem Erreichen der Endstellung automatisch angehalten. Bei angehobener Kippbrücke leuchtet die Kontrollleuchte  im Display.



- ▶ Zum Anhalten der Kippbewegung den Zugring nach oben ziehen und den Bedienhebel im Fahrerhaus in die Mittelstellung (STOP) stellen.

### Kippbrücke senken

- ▶ Wenn der Bedienhebel im Fahrerhaus in der Endstellung eingerastet ist, den Zugring nach oben ziehen und Bedienhebel in die Mittelstellung (STOP) stellen.
- ▶ Den Bedienhebel feinfühlig nach vorn drücken. Zum Anhalten der Senkbewegung den Bedienhebel in die Mittelstellung (STOP) stellen.
  - ◁ Je weiter Sie den Bedienhebel nach vorn drücken, desto höher ist die Senkgeschwindigkeit der Kippbrücke.  
Wenn die Kippbrücke vollständig abgesenkt ist, geht die Kontrollleuchte  im Display aus.
- ▶ Den Bedienhebel im Fahrerhaus in die Mittelstellung (STOP) stellen.
- ▶ Den Nebenabtrieb ausschalten (→ Seite 478).

- ▶ Den Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau anheben (→ Seite 410).

### Hydraulikanlage warten und pflegen

#### Reinigung

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Außenreinigung (→ Seite 490)
- Hochdruckreinigung (→ Seite 489)

Achten Sie bei der Außenreinigung darauf, den Wasserstrahl nie direkt auf den mit einem BelüftungsfILTER versehenen Deckel des Hydraulikölbehälters zu richten.

#### Sichtkontrolle



#### HINWEIS

#### Betriebsdauer von Hydraulikschläuchen

Hydraulikschläuche sind mit einem Verfallsdatum gekennzeichnet (sechs Jahre nach dem Herstellungsdatum).

- ▶ Spätestens nach Ablauf dieser Betriebsdauer müssen Hydraulikschläuche auch bei äußerlich nicht

sichtbaren Beschädigungen in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzt werden.

Kontrollieren Sie die Bauteile der Sattelzug-Hydraulikanlage und insbesondere die Hydraulikleitungen wöchentlich auf Leckagen, äußerliche Beschädigungen und Betriebsdauer. Lassen Sie defekte und undichte Bauteile umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt instand setzen.

#### Hydraulikölstand kontrollieren und Hydrauliköl nachfüllen



#### UMWELTHINWEIS

#### Umweltschäden durch verschüttetes Öl beim Nachfüllen

Wenn verschüttetes Öl in das Erdreich gelangt, wird die Umwelt geschädigt.

- ▶ Beim Nachfüllen darauf achten, dass kein Öl verschüttet wird.



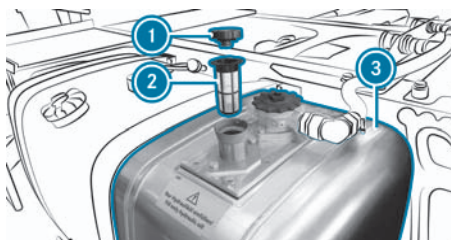
### HINWEIS

#### Beschädigung der Hydraulikanlage

Wird zu viel Hydrauliköl eingefüllt, verkleinert sich der Ausdehnungsraum im Hydraulikölbehälter.

Die Hydraulikanlage kann dadurch beschädigt werden.

- ▶ Niemals zu viel Hydrauliköl einfüllen.
- ▶ Zu viel eingefülltes Hydrauliköl absaugen lassen.
- ▶ Nur Hydrauliköle verwenden, die nach den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften für die Sattelzug-Hydraulikanlage geprüft und frei gegeben sind. Die Verwendung anderer Hydrauliköle oder die Vermischung mit anderen Hydraulikölen kann die Sattelzug-Hydraulikanlage beschädigen.



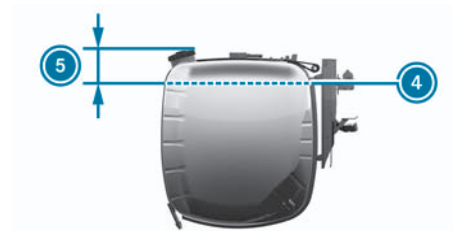
Der Hydraulikölbehälter ③ ist entweder als Einzeltank an der rechten Fahrzeugseite oder als Kombitank mit dem Kraftstoffbehälter kombiniert an der linken Fahrzeugseite.

Kontrollieren Sie den Hydraulikölstand täglich und nur bei waagrecht stehendem Fahrzeug.

- ▶ Sicherstellen, dass der Bedienhebel im Fahrerhaus in Mittelstellung (STOP) ist.
- ▶ Sicherstellen, dass der Nebenabtrieb für die Hydraulikpumpe ausgeschaltet ist (→ Seite 478).
  - ◁ Nur dann ist die Sattelzug-Hydraulikanlage drucklos.

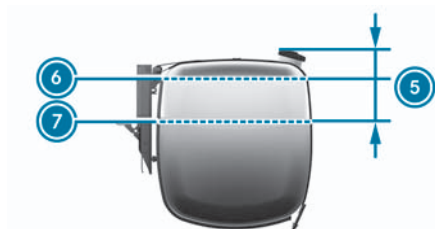
- ▶ Den Deckel mit integriertem Belüftungsfilter ① abnehmen.
- ▶ Das Filtersieb ② herausdrehen.
- ▶ Den Abstand zwischen dem Oberflächenspiegel des Hydrauliköls und der Oberkante des Einfüllstutzens messen und Nutzölmenge bestimmen.

#### Kombitank mit Kraftstoffbehälter an der linken Fahrzeugseite



- ④ Max. Füllstand  
140 l für 128 l Nutzölmenge (Nutzvolumen)
- ⑤ Abstand  
Etwa 2,3 l Nutzölverlust je 10-mm-Absenkung des Oberflächenspiegels

### Einzeltank an der rechten Fahrzeugseite



- ⑥ Max. Füllstand  
226 l für 198 l Nutzölmenge (Nutzvolumen)
- ⑤ Abstand  
101 mm
- ⑦ Füllstand  
156 l für 128 l Nutzölmenge (Nutzvolumen)
- ⑤ Abstand  
258 mm

Etwa 4,5 l Nutzölverlust je 10-mm-Absenkung des Oberflächen spiegels

- Gegebenenfalls frei gegebenes Hydrauliköl durch das Filtersieb ② nachfüllen. Dazu vor dem Nachfül-

len das Filtersieb in den Einfüllstutzen eindrehen und anschließend den Hydraulikölstand erneut kontrollieren.

- Das Filtersieb ② in den Einfüllstutzen eindrehen.
- Den Deckel mit integriertem Belüftungsfilter ① auf den Einfüllstutzen aufsetzen und festdrehen.

### Deckel des Hydraulikölbehälters wechseln

Wechseln Sie jährlich den Deckel des Hydraulikölbehälters. Bei einem erhöhten Staubaufall müssen Sie den Deckel mit integriertem Belüftungsfilter entsprechend häufiger wechseln.

### Fahrzeugstilllegung

Zusätzlich zu den besonderen Maßnahmen nach Blatt-Nr. 382.0 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften muss ein Hydraulikölwechsel durchgeführt werden. Nach einer Standzeit von mehr als 24 Monaten muss vor Wiederinbetriebnahme erneut ein Hydraulikölwechsel durchgeführt werden.

### Betriebsdaten der Hydraulikanlage

#### Hydrauliköl-Qualität

Werkseitig ist die Sattelzug-Hydraulikanlage mit einem Ganzjahres-Hydrauliköl der Gruppe H-LP (HLP-D 22) befüllt.

Verwenden Sie nur das frei gegebene Hydrauliköl nach Blatt-Nr. 341.0 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften.

#### Hydraulikölbehälter

### Kombitank mit Kraftstoffbehälter an der linken Fahrzeugseite

| Tank                               | Volumen |
|------------------------------------|---------|
| Maximaler Tankinhalt               | 140 l   |
| Maximale Nutzölmenge (Nutzvolumen) | 128 l   |
| Nicht nutzbares Totvolumen         | 12 l    |

### Einzeltank an der rechten Fahrzeugseite

| Tank                                           | Volumen |
|------------------------------------------------|---------|
| Maximaler Tankinhalt                           | 226 l   |
| Maximale Nutzölmenge (Nutzvolumen)             | 198 l   |
| Tankinhalt für 128 l Nutzölmenge (Nutzvolumen) | 156 l   |
| Nicht nutzbares Totvolumen                     | 28 l    |



#### Hinweis

Der Hydraulikölbehälter als Einzeltank ist werkseitig mit 156 l Hydrauliköl befüllt.

### Betriebsdruck und Ölfördermenge

| Betriebsart        | Druck/Fördermenge |
|--------------------|-------------------|
| Hochdruckbetrieb   | 250 bar           |
| Niederdruckbetrieb | 170 bar           |

| Betriebsart                                                                                                                                                                              | Druck/Fördermenge |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| <b>Durchschnittliche Ölfördermenge</b><br>bei einer Motordrehzahl von 1000 1/min und ausreichender Nutzölmenge                                                                           | 120 l/min         |
| <b>Zulässige max. Motordrehzahl</b><br>Grenzdrehzahl bei langsamer Split-Gruppe.<br>Das Schalten der schnellen Split-Gruppe ist nicht zulässig und kann die Hydraulikanlage beschädigen. | 1100 1/min        |

### Hydraulikanschlüsse

Die Anschlüsse der Hydraulikleitungen sind entweder 1 Zoll- oder DN20-Schraubkupplungen.

### Rampenanfahrhilfe aktivieren



#### Gefahr

#### Unfallgefahr durch Personen oder Gegenstände im Rangierbereich der Rampenanfahrhilfe

Die Rampenanfahrhilfe kann Personen oder bewegliche Hindernisse nicht erkennen.

Trotz aktivierter Rampenanfahrhilfe besteht daher Unfallgefahr!

- ▶ Sicherstellen, dass sich während des Rangierens keine Personen oder Gegenstände im Rangierbereich hinter dem Fahrzeug befinden.
- ▶ **Aktivieren:** Rückwärts fahren.
  - ◁ Wenn der Anhänger oder Auflieger mit der Rampenanfahrhilfe ausgestattet ist, zeigt das Kombiinstrument die Funktion automatisch beim Rückwärtsfahren an. Abhängig von der Rampenanfahrhilfe wird zusätzlich der Abstand vom Anhänger oder Auflieger zum

erkannten Hindernis angezeigt, z. B. 2.30 m.

Wenn der Abstand zum erkannten Hindernis unter etwa 1,80 m ist, zeigt das Kombiinstrument das Anhänger-/Aufliegersymbol rot an.

Wenn der Abstand zum erkannten Hindernis unter etwa 0,70 m ist, ertönt ein Warnton.

#### Windabweiser

#### Windabweiser einstellen



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch unsichere Standfläche beim Einstellen des Windabweisers

Am Fahrzeug sind keine Arbeitsflächen für das Einstellen des Windabweisers montiert.

- Standsichere, rutschfeste Arbeitsflächen verwenden, z.B. eine Leiter.
- Nicht das Dach betreten.



**Gefahr**

#### Einklemmgefahr beim Einstellen des Windabweisers

Wenn Sie den Windabweiser einstellen, können Sie sich einklemmen.

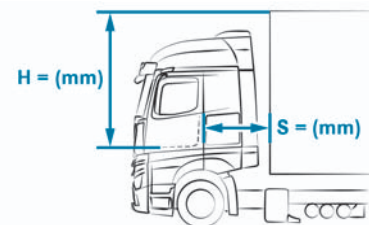
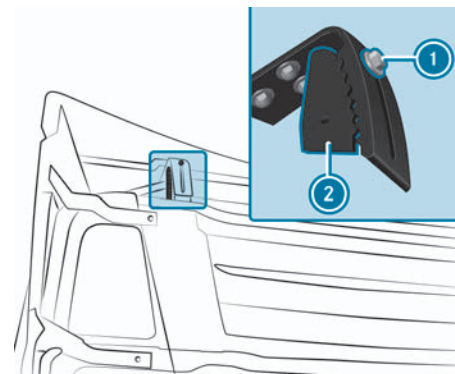
- Daher beim Einstellen des Windabweisers auf ausreichenden Freiraum achten.
- Keine Körperteile zwischen Windabweiser und Fahrerhaus halten.
- Von einer zweiten Person helfen lassen.



**HINWEIS**

#### Erhöhter Kraftstoffverbrauch durch falsch eingestellten Windabweiser

- Den Windabweiser richtig einstellen, um den Luftwiderstand zu verringern.



Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, den Windabweiser in einer qualifizierten Fachwerkstatt einstellen zu lassen.

## Windabweiser

Wenn Sie den Windabweiser einstellen, beachten Sie Folgendes:

- Die zulässige Fahrzeughöhe nicht überschreiten (im grenzüberschreitenden Verkehr 4 m).
- Die maximale Durchfahrtshöhe von Unterführungen beachten.
- Die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten beachten.

### **i** Hinweis

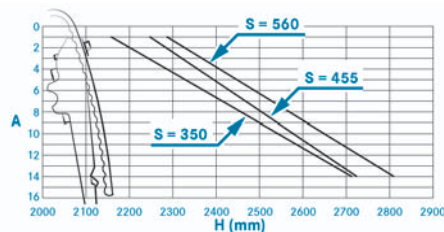
Beim Messen der Abstände das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen. Im Zweifelsfall immer eine höhere Einstellung des Windabweisers wählen.

- ▶ Das Diagramm ermitteln, das zum Fahrzeug passt.
- ▶ Den Abstand **S** zwischen der hinteren Türlaibung und dem Aufbau messen.
- ▶ Die Höhendifferenz **H** zwischen dem Türeinstieg und dem Aufbau messen.
- ▶ Mit der Höhendifferenz **H** im Diagramm die Einstellraste **A** ermitteln.

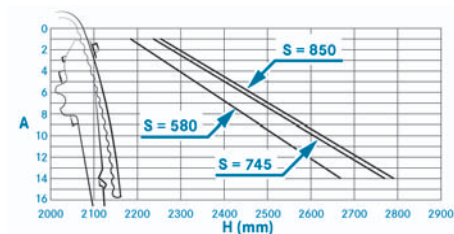
- ▶ An beiden Fahrzeugseiten die Schrauben ① an den Einstellschienen herausdrehen.
- ▶ Anhand der ermittelten Einstellraste **A** die Einstellschienen auf dem Halter ② verstellen.
- ▶ Die Schrauben ① hineindrehen.

### Diagramme Windabweiser

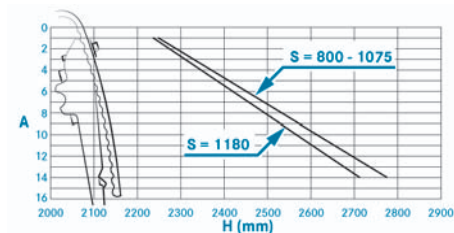
#### S-Fahrerhaus ClassicSpace 420 Pritschenfahrzeug



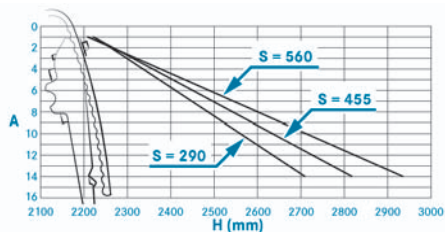
#### M-Fahrerhaus ClassicSpace 420 Pritschenfahrzeug



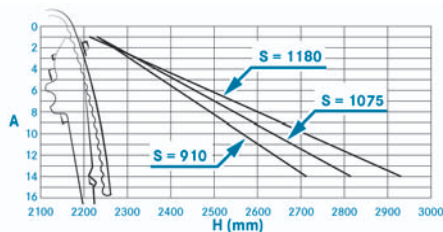
#### L-Fahrerhaus ClassicSpace 420 Pritschenfahrzeug



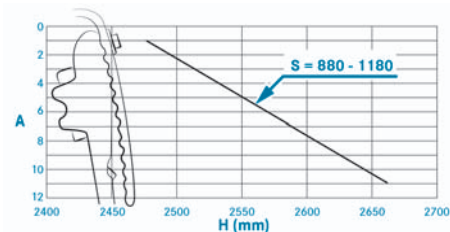
**S-Fahrerhaus ClassicSpace 600 Pritschenfahrzeug**



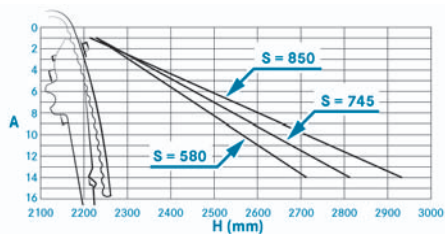
**L-Fahrerhaus ClassicSpace 600 Pritschenfahrzeug**



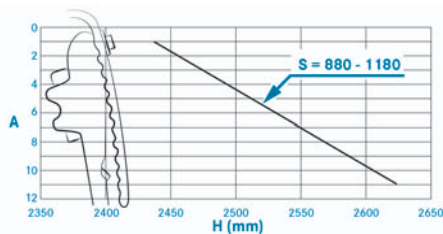
**L-Fahrerhaus StreamSpace 600 Pritschenfahrzeug**



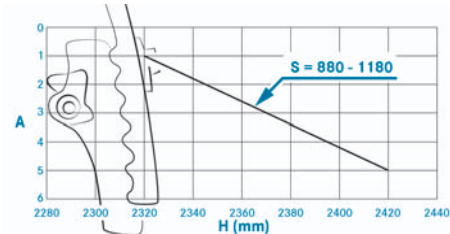
**M-Fahrerhaus ClassicSpace 600 Pritschenfahrzeug**



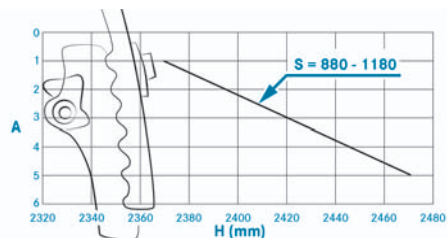
**L-Fahrerhaus StreamSpace 420 Pritschenfahrzeug**



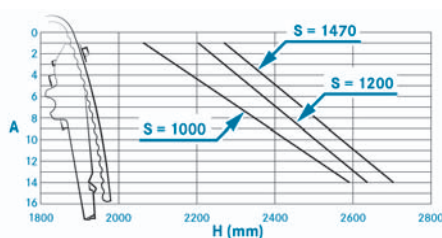
**L-Fahrerhaus Stream-& BigSpace 765 Pritschenfahrzeug**



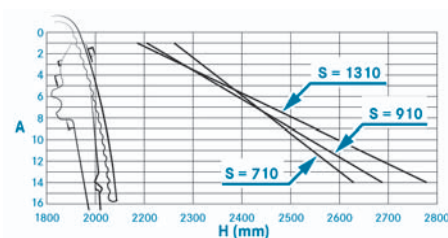
**L-Fahrerhaus Stream-,Big-& GigaSpace 765 LowDeck Sattelzugfahrzeug**



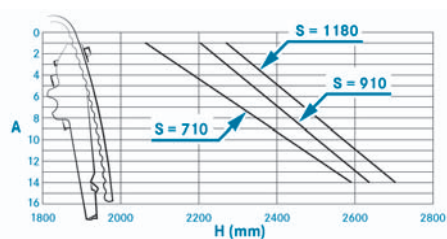
**M-Fahrerhaus ClassicSpace 420 Sattelzugfahrzeug**



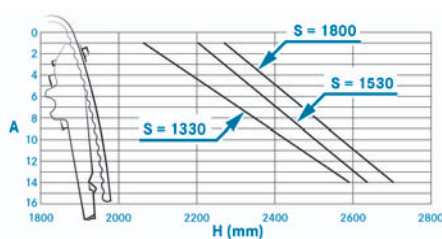
**S-Fahrerhaus ClassicSpace 600 Sattelzugfahrzeug**



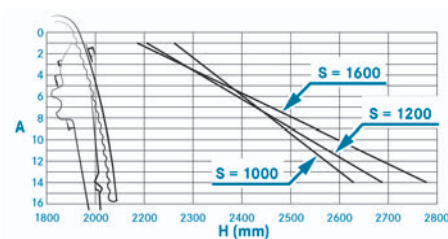
**S-Fahrerhaus ClassicSpace 420 Sattelzugfahrzeug**



**L-Fahrerhaus ClassicSpace 420 Sattelzugfahrzeug**

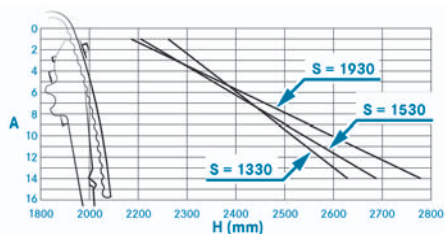


**M-Fahrerhaus ClassicSpace 600 Sattelzugfahrzeug**

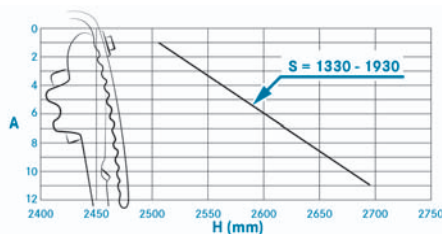




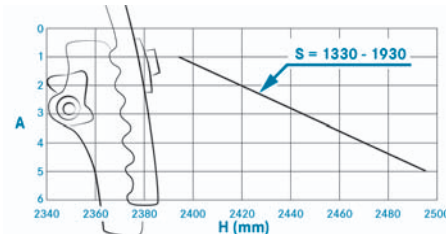
**L-Fahrerhaus ClassicSpace 600 Sattelzugfahrzeug**



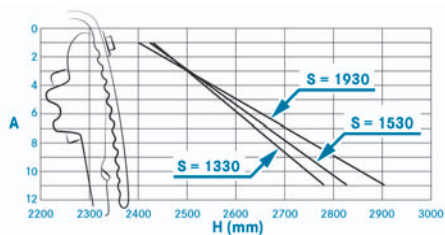
**L-Fahrerhaus StreamSpace 600 Sattelzugfahrzeug**



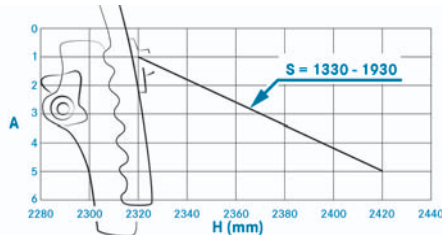
**L-Fahrerhaus Stream-,Big-& GigaSpace 765 LowLiner Sattelzugfahrzeug**



**L-Fahrerhaus StreamSpace 420 Sattelzugfahrzeug**



**L-Fahrerhaus Stream-& BigSpace 765 Sattelzugfahrzeug**



## Winterbetrieb

### Fahrbetrieb im Winter

### Fahrt vorbereiten (Winterbetrieb)



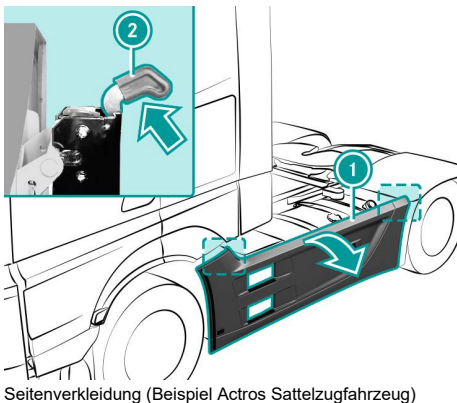
#### HINWEIS

#### Motorschäden durch falsche SAE-Klasse (Viskosität) des Motoröls

Wenn die SAE-Klasse (Viskosität) des eingefüllten Motoröls nicht für anhaltend tiefe Außentemperaturen unter -20 °C geeignet ist, kann dies zu Motorschäden führen.

Die Temperaturangaben der SAE-Klasse beziehen sich immer auf Frischöle. Im Fahrbetrieb altert Motoröl durch Ruß- und Kraftstoffrückstände. Dadurch verschlechtern sich besonders bei niedrigen Außentemperaturen die Eigenschaften des Motoröls deutlich.

- ▶ Bei Außentemperaturen unter  $-20^{\circ}\text{C}$  Motoröle der SAE-Klasse 5W-30 oder 0W-30 verwenden.
- ▶ Ganzjahresöle verwenden.



Entfernen Sie an beiden Fahrzeugseiten Schnee- und Eisansammlungen zwischen den Seitenverkleidungen und dem Fahrgestellrahmen.

- ▶ Zum Entriegeln, die Hebel (2) vorn und hinten an den Schloßern nach oben ziehen.
- ▶ die Seitenverkleidung (1) nach außen schwenken.

#### Hinweis

Halten Sie die Schloßer frei von Verschmutzungen und erneuern Sie gelegentlich den Schmierstoff an den Schloßern.

- ▶ Schnee und Eis zwischen der Seitenverkleidung (1) und dem Fahrgestellrahmen entfernen.
- ▶ Die Seitenverkleidung (1) zurückschwenken und die Bolzen an den Haltern der Seitenverkleidung (1) bis zum Anschlag in die Schloßer drücken.
  - ◁ Die Schloßer müssen hörbar einrasten und die Hebel (2) zurück in die Ausgangsposition springen.

- ▶ Durch Ziehen an der Seitenverkleidung (1) im Bereich der Schloßer prüfen, ob diese ordnungsgemäß verriegelt ist.

Vor Eintritt der kalten Jahreszeit Folgendes sicherstellen:

- Das Kühlmittel enthält genügend Frostschutz (→ Seite 591).
- Der verwendete Kraftstoff ist wintersicher (→ Seite 593).
- Bei Verwendung von Einbereichsmotoröl ist ein rechtzeitiger Ölwechsel erfolgt (→ Seite 588).
- Die Scheibenwaschanlage und Scheinwerferreinigungsanlage enthält ausreichend Frostschutz (→ Seite 502).
- Geeignete Winterreifen sind montiert.
- Schneeketten sind im Fahrzeug.



### Hinweis

Bei winterlichen Straßenverhältnissen verlangt der Gesetzgeber, dass Sie Winterreifen auf die Räder der Antriebsachse montieren. Informieren Sie sich, welche Winterreifen für Ihren Einsatz geeignet sind. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

### Hinweise zum Fahrbetrieb im Winter



### Gefahr

#### Explosionsgefahr durch flüssige oder gasförmige Starthilfen

Flüssige oder gasförmige Starthilfen reagieren sofort mit Kraftstoffdämpfen und sind leicht entzündlich.

- Zum Starten des Fahrzeugs keine flüssigen oder gasförmigen Starthilfen verwenden.



### HINWEIS

#### Schäden am Ausgleichsgetriebe durch durchdrehende Antriebsräder

Bei Fahrzeugen ohne ASR (Antriebs-schlupfregelung) kann es bei einem Wechsel von einer glatten auf eine griffige Fahrbahn, bei gleichzeitig durchdrehenden Antriebsrädern, zu Schäden am Ausgleichsgetriebe kommen.

- Das Durchdrehen der Antriebsräder vermeiden.

Beachten Sie folgende Hinweise für den Fahrbetrieb im Winter:

- Montieren Sie bei Schnee, Schneematsch und Eis rechtzeitig die Schneeketten auf die Antriebsräder.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen an.
- Wenn Traktionsprobleme im Fahrbetrieb mit Schneeketten auftreten, schalten Sie ASR (→ Seite 347) oder den Stabilitätsregel-Assistenten (→ Seite 349) aus.

### Schneeketten

#### Hinweise zu Schneeketten



### Gefahr

#### Unfallgefahr durch reißende Schneeketten

Wenn Sie mit Schneeketten zu schnell fahren, können sie reißen und andere Personen verletzen und das Fahrzeug beschädigen.

- Zulässige Höchstgeschwindigkeit für den Betrieb mit Schneeketten einhalten.



### HINWEIS

#### Beschädigungen am Fahrzeug durch Schneeketten

- Nur Schneeketten verwenden, die für Mercedes-Benz Trucks frei gegeben und empfohlen sind. Dadurch werden Fahrzeugschäden vermieden. Bei Fragen an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



#### HINWEIS

##### **Beschädigungen am Ausgleichsgetriebe durch Schneeketten**

- ▶ Die Daimler Truck AG empfiehlt, Schneeketten auf alle Antriebsräder zu montieren. Wenn nicht auf allen Antriebsrädern Schneeketten montiert sind, muss bei Fahrzeugen mit Permanent-Allradantrieb die Längssperre eingeschaltet werden.

Der Gesetzgeber schreibt vor, Schneeketten bei schneefreier Fahrbahn so früh wie möglich wieder zu demontieren. Mit montierten Schneeketten verschlechtert sich das Fahr- und Bremsverhalten auf schneefreier Fahrbahn.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit montierten Schneeketten ist 50 km/h.

Beachten Sie bei der Verwendung der hier beschriebenen Schneeketten die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Verwenden Sie bei Fahrzeugen mit Wankregelung keine Zwillingssketten. Mon-

tieren Sie nur auf den äußeren Rädern Schneeketten.

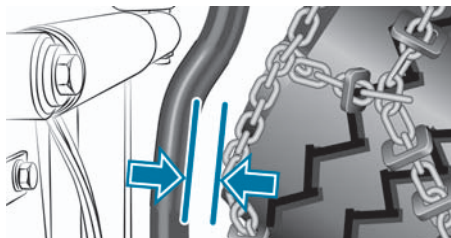
##### **Fahrzeuge mit elektrischer Lenkhilfe:**

Wenn Sie die mechanischen Achsanschläge ändern, z.B. bei Schneekettenbetrieb, lassen Sie die elektrische Lenkhilfe in einer qualifizierten Fachwerkstatt neu einlernen.

##### **Fahrzeuge mit ASR/Stabilitätsregel-**

**Assistent:** Wenn im Fahrbetrieb mit Schneeketten Traktionsprobleme auftreten, ASR (→ Seite 347) oder den Stabilitätsregel-Assistenten (→ Seite 349) ausschalten.

#### **Freigang der Räder prüfen**



#### HINWEIS

##### **Beschädigungen am Lenkgestänge durch Schneeketten**

Wenn der Abstand zwischen Schneekette und Lenkgestänge kleiner als 25 mm ist, kann die Schneekette das Lenkgestänge beschädigen.

- ▶ Die Schneeketten in diesem Fall wieder demontieren.
- ▶ Die Lenkgeometrie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Schneeketten gemäß der Montagevorschrift des Kettenherstellers montieren.
- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Die Lenkung zur Beifahrerseite hin bis zum Anschlag einschlagen.
  - ◁ Bei vollständig eingeschlagener Lenkung muss der Abstand zwischen Schneekette und Lenkstange mindestens 25 mm betragen.

## Kältepaket

### Informationen zu den Kaltstartgrenzen

Ihr Fahrzeug ist ohne Sonderausstattungen bis -20 °C startfähig. Mit den Sonderausstattungen und Befüllung mit kältefesten Betriebsstoffen ist Ihr Fahrzeug bis zu -32 °C startfähig.

### Hinweis

Beachten Sie, dass bei Temperaturen unterhalb der angegebenen Kaltstartgrenzen die Startfähigkeit des Fahrzeugs trotz entsprechender Maßnahmen beeinträchtigt sein kann.

### Übersicht Kältepaket Sonderausstattungen

Mit folgenden Sonderausstattungen erhöhen Sie die Startfähigkeit Ihres Fahrzeugs bei niedrigen Außentemperaturen:

- Kraftstoffvorwärmung
- Kühlmittelvorwärmgerät
- beheizte elektronische Luftaufbereitungseinheit

- Zusatzheizung

### Kältefeste Betriebsstoffe

| Aggregat                                         | Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften (Blatt-Nr.)                             |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Kraftstoffanlage                                 | Winter-Dieselmotorkraftstoff bis -22 °C                                                |
| Motor                                            | Motoröl (228.51)                                                                       |
| Getriebe, Verteilergetriebe                      | Getriebeöl (235.11)                                                                    |
| Allrad-Vorderachse, Hinterachsen, Achsdurchtrieb | Hypoidgetriebeöl (235.8)                                                               |
| Lenkung                                          | Hydrauliköl (345.0)                                                                    |
| Motorkühlsystem                                  | Kühlmittel (325.5)<br>Mischungsverhältnis<br>50 Vol.-% Kühlmittel/<br>50 Vol.-% Wasser |

Bei Hydrauliköl (345.0): Das Hydrauliköl ist nicht für die Verwendung in Fahrzeugen mit einer gelenkten Vor- und Nachlaufachse frei gegeben. Frei gegebene Be-

triebsstoffe finden Sie in den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften.

Lassen Sie die Umstellung auf kältefeste Betriebsstoffe in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

### Hinweis

Wenn Sie das Fahrzeug überwiegend bei niedrigen Temperaturen einsetzen, verkürzen sich die Wartungsintervalle.

### Vor dem Kaltstart

### HINWEIS

#### Beschädigung der Batterien durch Schnell-Ladung

Bei sehr niedrigen Temperaturen kann die Batterieflüssigkeit entladener Batterien gefrieren.

- An kalten Batterien keine Schnell-Ladung durchführen, da sonst die Batterien beschädigt werden können.

Wenn das Fahrzeug auf tiefe Temperaturen abgekühlt ist, sind besondere Maßnahmen vor dem Kaltstart erforderlich.

- ▶ Schwache Batterien vor dem Starten aufladen.

#### **Hinweis**

Mit zunehmender Kälte wird die Batteriekapazität beeinträchtigt.

- ▶ Gefrorene Batterien vor dem Laden auftauen.

#### Fahrzeug starten bei niedrigen Temperaturen

#### **HINWEIS**

##### **Beschädigung der Batterien beim Kaltstart**

Ein Startversuch bei kalter oder nicht vollständig aufgeladener Batterie kann zu Beschädigungen an den Batterien führen.

- ▶ Wenn beim Einschalten des Fahrzeugs die Batteriespannung zu nied-

rig ist oder das Symbol  in einer Displaymeldung erscheint, das Fahrzeug nicht starten.



#### **HINWEIS**

##### **Beschädigung des Motors durch zu niedrigen Öldruck**

Wenn ein Warnton ertönt und das Symbol  in einer roten Displaymeldung erscheint, ist die Betriebssicherheit des Motors gefährdet.

- ▶ Das Fahrzeug nicht in Bewegung setzen oder sofort verkehrssicher abstellen.
- ▶ Alle elektrischen Verbraucher ausschalten, z.B. das Radio und das Gebläse.
- ▶ Bei Außentemperaturen unter -20 °C und Fahrzeugen mit Zusatzheizung (Zusatzheizung für das Fahrerhaus und den Motor): Den Motor mit der Zusatzheizung vor dem Starten vorwärmen (→ Seite 163).

- ▶ Bei Außentemperaturen unter -30 °C und Fahrzeugen mit Kühlmittelvorwärmgerät: Den Motor mit dem Kühlmittelvorwärmgerät mindestens 90 Minuten vorwärmen.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Auf die Außentemperaturanzeige im Display (→ Seite 172) und Anzeichen niedriger Bordnetzspannung achten, z.B. durch schwache Beleuchtungsanlage.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Den Nebenabtrieb ausschalten (→ Seite 478).
- ▶ Das Fahrzeug starten.

#### **Wenn das Fahrzeug nicht startet:**

#### **Hinweis**

Der Startvorgang wird für Fahrzeuge mit folgendem Motor automatisch unterbrochen:

- Motor OM 936 nach etwa 60 Sekunden

- Motoren OM 470, OM 471 und OM 473 nach etwa 40 Sekunden
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Den Startvorgang nach etwa einer Minute wiederholen.
- ▶ Nach drei Startvorgängen eine Pause von etwa drei Minuten einhalten.
- ▶ Wenn der Vorratsdruck in der Bremsanlage unter 6 bar gefallen ist, die Druckluftanlage befüllen (→ Seite 555). Dadurch wird bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe das Öffnen der Kupplung beim Fahrzeugstart sichergestellt.

#### **Fahren bei niedrigen Temperaturen**

Beachten Sie Folgendes bei Außentemperaturen unter -20 °C:

- Überprüfen Sie vor dem Losfahren den Vorratsdruck in der Bremsanlage. Fahren Sie erst los, wenn der Vorratsdruck ausreichend ist.
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Lenkunterstützung ordnungsgemäß funktioniert indem Sie das

Multifunktionslenkrad mehrfach ganz nach links und rechts einschlagen. Die hydraulische Funktion der Lenkung kann bei Außentemperaturen unter -25 °C eingeschränkt sein.

- Schalten Sie frühzeitig und vermeiden Sie hohe Drehzahlen.
  - Vermeiden Sie hohe Belastungen bei Fahrtantritt.
  - Vermeiden Sie kurze Motorlaufzeiten.
  - Das Fahrzeug etwa 20 Minuten warm fahren, danach die Belastung steigern.
  - Die Motorbremse steht aus technischen Gründen erst ab einer Öltemperatur von 15 °C in Stufe 1 zur Verfügung.
- Die vollständige Motorbremsleistung im gesamten Drehzahlbereich ist erst ab 60 °C Öltemperatur verfügbar.
- Die Batterie kann unabhängig von der Leistung des Generators nur eine bestimmte Ladungsmenge pro Stunde aufnehmen. Die Ladungsmenge nimmt bei niedrigen Außentemperaturen stark ab. Dadurch kann

das Laden der Batterie im Winter wesentlich länger dauern.

#### **Abstellen bei niedrigen Temperaturen**

Wenn Sie das Fahrzeug bei Außentemperaturen unter -30 °C abstellen, kann die Startfähigkeit auch mit dem Kältepaket nicht garantiert werden. Die Daimler Truck AG empfiehlt, das Fahrzeug bei Außentemperaturen unter -30 °C nicht im Freien abzustellen.

Wenn Sie das Fahrzeug bei großer Kälte im Freien abstellen, sind besondere Maßnahmen erforderlich:

- ▶ Bei Bedarf die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs durch eine externe Beleuchtung sicherstellen, z.B. Warnleuchte.
- ▶ Den Kraftstoffstand an der Kraftstoffanzeige prüfen (→ Seite 172).
- ▶ Wenn der Kraftstoffstand auf Reserve ist, den Kraftstoffbehälter auffüllen (→ Seite 440).



#### Hinweis

Wenn das Fahrzeug längere Zeit mit zu geringem Kraftstoffstand steht, müssen Sie eventuell die Kraftstoffanlage entlüften ( → Seite 529).

Beachten Sie weitere Hinweise und Informationen zu den Batterien.



## Nebenabtrieb

## Funktion des Nebenabtriebs

**Gefahr****Unfallgefahr durch ungewolltes Anrollen des Fahrzeugs**

Wenn Sie die Funktion Motorweiterlauf verwenden, kann bei eingeschaltetem Kriechmodus und eingelegtem Anfahrang das Fahrzeug ungewollt anrollen.

- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Die Feststellbremse anziehen.

**Gefahr****Unfallgefahr an Steigungen und Gefällen**

An Steigungen oder im Gefälle kann die Feststellbremse nicht ausreichen, um das Fahrzeug zu sichern.

Ein Fahrzeug mit Anhänger/Auflieger oder ein beladenes Fahrzeug kann wegrollen.

- ▶ In der Kontrollstellung prüfen, ob die Feststellbremse alleine ausreicht, um das komplette Fahrzeug zu halten.
- ▶ Zugfahrzeug und Anhänger/Auflieger generell mit der Feststellbremse und zusätzlich mit Unterlegkeilen sichern.

**Hinweis****Fahrzeuge mit Kupplungspedal: Beschädigungen am Nebenabtrieb**

Durch zu frühes Ein- oder Ausschalten des Nebenabtriebs nach dem Auskuppeln können Schäden am Nebenabtrieb entstehen.

- ▶ Nach dem Auskuppeln zehn Sekunden warten. Erst dann den Nebenabtrieb ein- oder ausschalten.

Beachten Sie die Informationen zur Betriebssicherheit (→ Seite 4).

Wenn Sie einen Nebenabtrieb einschalten, wird das Fahrzeug an allen luftgefederten Achsen komplett abgesenkt. So wird die Kippstabilität des Fahrzeugs erhöht.

Mit dem Nebenabtrieb können Sie Nebenaggregate antreiben, z. B. Hydraulikpumpen. Abhängig von den Einsatzverhältnissen müssen Sie den Motor und den Nebenabtrieb mit einer bestimmten Drehzahl (Arbeitsdrehzahl) betreiben.

Nebenabtriebe mit Drehzahlbegrenzung: Bei eingeschaltetem Nebenabtrieb können Sie die programmierte Arbeitsdrehzahl nicht überschreiten.

Im Kombiinstrument wird der Schaltzustand des Nebenabtriebs angezeigt:

-  Nebenabtrieb ausgeschaltet
-  Nebenabtrieb eingeschaltet

**Fahrzeuge mit einem motorseitigen**

**Nebenabtrieb:** Der motorseitige Nebenabtrieb ist nicht schaltbar. Das Nebenaggregat ist direkt mit dem Motor verbunden und wird permanent angetrieben. Die Arbeitsdrehzahl und aufbauabhängige Funktionen werden mit dem Einschalten der Drehzahlkonstanthaltung  geregelt und geschaltet (→ Seite 480).

**Fahrzeuge mit einem getriebeabhängigen Nebenabtrieb:** Bei eingeschaltetem

Nebenabtrieb können Sie im Stand alle Anfahrgänge oder den Rückwärtsgang schalten. Nur in dem gewählten Gang sind Fahrmanöver zulässig. Während der Fahrt dürfen Sie nicht schalten. Bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe wechselt das Getriebe automatisch mit dem Einschalten des Nebenabtriebs in das manuelle Fahrprogramm **M** (→ Seite 333).

**Fahrzeuge mit einem getriebeunabhängigen Nebenabtrieb (NMV), ohne Kupplungssteller (Code N4Y oder N4Z):** Bei eingeschaltetem Nebenabtrieb ist ein Anfahren nicht möglich. Sie können den Nebenabtrieb nicht während der Fahrt betreiben.

**Fahrzeuge mit einem getriebeunabhängigen Nebenabtrieb (NMV), mit Kupplungssteller (Code N4X oder N4W):** Bei eingeschaltetem Nebenabtrieb können Sie im Stand alle Anfahrgänge oder den Rückwärtsgang schalten. Während der Fahrt können Sie alle Gänge schalten.

Wenn Sie für den Betrieb des Nebenabtriebs das Fahrerhaus verlassen müssen, können Sie die Funktion Motorweiterlauf

des Zündschlosses nutzen. Der Motor läuft dann weiter und Sie können mit dem Schlüssel die Türen des Fahrerhauses verriegeln (→ Seite 307).

#### **Hinweis**

Während der Regeneration wird die Motordrehzahl angehoben und das Motorgeräusch kann sich verändern.

#### **Hinweis**

Wenn Sie für den Betrieb des Nebenabtriebs das Fahrerhaus verlassen müssen, beachten Sie die Hinweise zum Dieselpartikelfilter (→ Seite 433).

#### **Nebenabtrieb ein-/ausschalten**

##### **Nebenabtrieb einschalten**

Der Nebenabtrieb muss beim Ein-/Ausschalten lastfrei sein. Beachten Sie die Aufbauichtlinien.

Beachten Sie die Ein-/Ausschaltreihenfolge bei der Nutzung des getriebeunabhängigen Nebenabtriebs (NMV).

Wenn die Ein-/Ausschaltreihenfolge bei der gleichzeitigen Nutzung eines getriebeabhängigen und getriebeunabhängigen Nebenabtriebs (NMV) nicht eingehalten wird, kann es zu funktionellen Beeinträchtigungen kommen. Diese sind z. B. längere Ein-/Ausschaltzeiten oder die Nebenabtriebe können nicht ein-/ausgelegt werden.

Die benötigte Leistung der Nebenabtriebe darf nicht die im jeweiligen Betriebspunkt maximale Motorleistung überschreiten.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Fahrzeuge mit manuellem Schaltgetriebe: Das Kupplungspedal durchtreten und halten.
- ▶ Die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays drücken.

- ◁ Das Menü **Schalter** wird im Display angezeigt.
- ▶ **Einschalten (Code N4Y/N4Z):** Zuerst den Getriebenebenabtrieb und dann den NMV einschalten.
- ▶ **Einschalten (Code N4W/N4X):** Zuerst den NMV und dann den Getriebenebenabtrieb einschalten.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn der Nebenabtrieb eingeschaltet ist, wird im Kombiinstrument der Schaltzustand angezeigt . Die rote Kontrollleuchte in der Taste  leuchtet.
- ▶ Fahrzeuge mit manuellem Schaltgetriebe: Wenn das Kombiinstrument den geschalteten Nebenabtrieb anzeigt, das Kupplungspedal loslassen.

Wenn die Feststellbremse gelöst ist, erscheint im Kombiinstrument die gelbe Displaymeldung  und **Feststellbremse einlegen**. Wenn im Kombiinstrument  blinkt, erkennt die Elektronik nicht den aktuellen Fahrzeugzustand.

- ▶ Prüfen, ob alle Einschaltbedingungen erfüllt sind.
- ▶ Den Nebenabtrieb erneut einschalten.
- ▶ Wenn im Kombiinstrument erneut  blinkt, eine qualifizierte Fachwerkstatt aufsuchen.

### Hinweis

Durch die automatische Regeneration kommt es zu hohen Motordrehzahlen am getriebeabhängigen Nebenabtrieb. Wenn die Nebenabtrieb-Anwendung nicht für eine erhöhte Motordrehzahl ausgelegt ist, warten Sie die automatische Regeneration ab und aktivieren Sie den Nebenabtrieb erneut.

### Nebenabtrieb ausschalten

- ▶ Den Hinweis zur Ein-/Ausschaltreihenfolge der Nebenabtriebe beachten.
- ▶ Den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- ▶ Fahrzeuge mit manuellem Schaltgetriebe: Das Kupplungspedal durchtreten und halten.

- ▶ Die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays drücken.
  - ◁ Das Menü **Schalter** wird im Display angezeigt.
- ▶ **Ausschalten (Code N4Y/N4Z):** Zuerst den Getriebenebenabtrieb und dann den NMV ausschalten.
- ▶ **Ausschalten (Code N4W/N4X):** Zuerst den Getriebenebenabtrieb und dann den NMV ausschalten.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Der Nebenabtrieb schaltet sich aus. Die rote Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.
- ▶ Fahrzeuge mit manuellem Schaltgetriebe: Wenn das Kombiinstrument den Nebenabtrieb nicht mehr anzeigt, das Kupplungspedal loslassen.

### Arbeitsdrehzahl vorwählen

#### Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe

Mit dem Multifunktionshebel können Sie die Arbeitsdrehzahl vorwählen.

- ▶ Den Fahrtrichtungs-Wahlschalter auf Stellung **N** drehen.
  - ◁ Im Display wird abhängig von der vorher geschalteten Split-Gruppe **N1** oder **N2** angezeigt.
- ▶ **Hohe Arbeitsdrehzahl vorwählen:** Den Multifunktionshebel kurz nach oben ziehen.
  - ◁ Die schnelle Split-Gruppe ist geschaltet und das Display zeigt **N2** an.
- ▶ **Niedrige Arbeitsdrehzahl vorwählen:** Den Multifunktionshebel kurz nach unten drücken.
  - ◁ Die langsame Split-Gruppe ist geschaltet und das Display zeigt **N1** an.

#### Fahrzeuge mit manuellem Schaltgetriebe

Mit dem Split-Schalter können Sie die Arbeitsdrehzahl vorwählen.

- ▶ **Hohe Arbeitsdrehzahl vorwählen:** Den Split-Schalter nach oben ziehen.
  - ◁ Die schnelle Split-Gruppe ist geschaltet.
- ▶ **Niedrige Arbeitsdrehzahl vorwählen:** Den Split-Schalter nach unten drücken.
  - ◁ Die langsame Split-Gruppe ist geschaltet.

### Leerlauf-/Arbeitsdrehzahl einstellen

Nach dem Starten des Fahrzeugs regelt sich die Leerlaufdrehzahl abhängig von der Kühlmitteltemperatur automatisch.

Wenn Nebenaggregate wie z. B. Hydraulikpumpen betrieben werden, muss der Motor mit einer bestimmten Drehzahl (Arbeitsdrehzahl) laufen. Die Leerlauf-/Arbeitsdrehzahl können Sie über den Bordcomputer einstellen.

| Motor                      | Einstellbare Leerlaufdrehzahl |
|----------------------------|-------------------------------|
| OM 470<br>OM 471<br>OM 473 | etwa 500–800 1/min            |
| OM 936                     | etwa 600–800 1/min            |
| OM 460                     | etwa 560–800 1/min            |

Bei Sonderaufbauten kann der Drehzahlbereich abweichen.

- ▶ Den Nebenabtrieb einschalten (→ Seite 478).

### Drehzahl einstellen

- ▶ Die Taste  am Multifunktionslenkrad so oft drücken, bis das Eingabefenster **Drehzahl** im Kombiinstrument angezeigt wird.
- ▶ Im Eingabefenster **Drehzahl** die Drehzahl mit den Tasten  oder  erhöhen oder verringern.

### Drehzahlkonstanthaltung

Wenn die Drehzahlkonstanthaltung eingeschaltet ist, regelt die Elektronik die programmierte Arbeitsdrehzahl des Ne-

benabtriebs unabhängig von der Belastung.

### **i** Hinweis

Im Arbeitsdrehzahl-Betrieb wird die Regeneration unterdrückt. Schalten Sie die Drehzahlkonstanthaltung nach dem Betrieb des Nebenabtriebs aus. Sonst kann keine Regeneration erfolgen. Bei Fahrzeugen mit einem motorseitigen Nebenabtrieb können neben der Drehzahlkonstanthaltung weitere aufbauabhängige Funktionen eingeschaltet werden.

- Den getriebeabhängigen oder getriebeunabhängigen Nebenabtrieb einschalten (→ Seite 478).

### Einschalten

- Die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays drücken.
  - ◁ Das Menü **Schalter** wird im Display angezeigt.
- Die Taste  drücken.

### Ausschalten

- Die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays drücken.

- ◁ Das Menü **Schalter** wird im Display angezeigt.
- Die Taste  drücken.

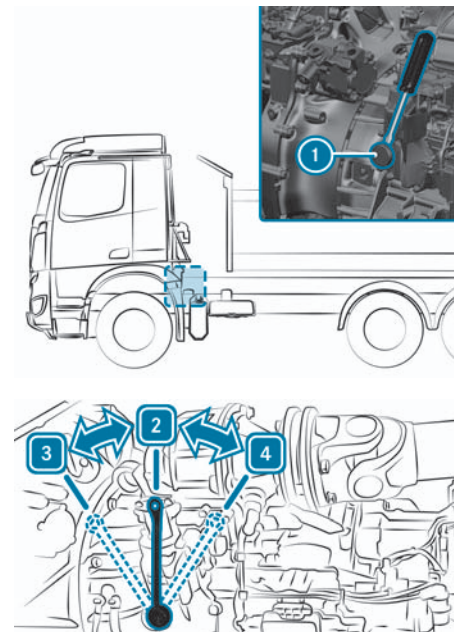
### Notbetrieb des getriebeunabhängigen Nebenabtriebs (NMV) ein-/ausschalten

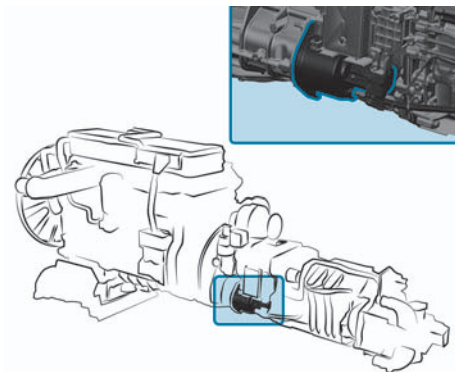
### **! Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch drehende Abtriebswelle

Bei laufendem Motor kann sich die Abtriebswelle des motorverbundenen Nebenabtriebs drehen.

- Die Notschaltung des motorverbundenen Nebenabtriebs nur bei stehendem Fahrzeug, angezogener Feststellbremse und abgestelltem Motor vornehmen.





Kupplungssteller bei Fahrzeugen mit Nebenabtrieb (Code N4W/N4X)

Wenn der getriebeunabhängige Nebenabtrieb (NMV) ausfällt, kann eine starre Verbindung der Kraftübertragung im Nebenabtrieb hergestellt oder gelöst werden. Beim manuellen Ausschalten darauf achten, dass der Nebenabtrieb lastfrei ist (z. B. Pumpen auf Nullförderung stellen).

### **i** Hinweis

Der Adapter für die Notschaltung beim getriebeunabhängigen Nebenabtrieb (NMV) befindet sich in der Wagenpapiertasche.

Fahrzeuge mit dem Nebenabtrieb (Code N4W/N4X) können anhand des externen Kupplungsstellers erkannt werden. Wenn sich an dieser Stelle ein Abdeckblech befindet, ist das Fahrzeug mit dem Nebenabtrieb (Code N4Y/N4Z) ausgestattet.

- ▶ Die Ein-/Ausschaltreihenfolge bei der Nutzung des getriebeunabhängigen Nebenabtriebs (NMV) beachten (→ Seite 478).

### Nebenabtrieb manuell einschalten

- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Den Schraubenschlüssel, den Schraubendreher und den Hammer aus dem Bordwerkzeug nehmen.
- ▶ Den Adapter aus der Wagenpapiertasche entnehmen.
- ▶ Die Abdeckkappe ① mit einem Schraubendreher und einem Hammer entfernen.
- ▶ Den Adapter mit dem Schraubenschlüssel in Stellung 2 auf die Welle stecken.
- ▶ Den Schraubenschlüssel in Stellung 4 drehen.
- ▶ Den Schraubenschlüssel und den Adapter abnehmen.
- ▶ Die Abdeckkappe ① aufstecken.
- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays drücken.
  - ◁ Das Menü **Schalter** wird im Display angezeigt.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Wenn der Nebenabtrieb eingeschaltet ist, zeigt das Kombiinstrument den Schaltzustand des Nebenabtriebs  an. Die rote Kontrollleuchte in der Taste  leuchtet.

**Nebenabtrieb manuell ausschalten**

- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Den Schalter Nebenabtrieb  unten drücken.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Den Adapter aus der Wagenpapiertasche entnehmen.
- ▶ Den Schraubenschlüssel, den Schraubendreher und den Hammer aus dem Bordwerkzeug nehmen.
- ▶ Die Abdeckkappe  mit einem Schraubendreher und einem Hammer entfernen.
- ▶ Den Adapter mit dem Schraubenschlüssel in Stellung  auf die Welle stecken.
- ▶ **Nebenabtrieb (Code N4Y/N4Z):**  
Den Schraubenschlüssel in Stellung  drehen.

oder

- ▶ **Nebenabtrieb (Code N4W/N4X):**  
Wenn der Nebenabtrieb vorher automatisiert über den Schalter eingelegt

wurde, den Schraubenschlüssel in Stellung  drehen.

oder

- ▶ **Nebenabtrieb (Code N4W/N4X):**  
Wenn der Nebenabtrieb vorher manuell eingelegt wurde, den Schraubenschlüssel in Stellung  drehen.
- ▶ Den Schraubenschlüssel und den Adapter abnehmen.
- ▶ Die Abdeckkappe  aufstecken.
- ▶ Die Taste  unterhalb des Multimedia-Displays drücken.
  - ◀ Das Menü **Schalter** wird im Display angezeigt.
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◀ Wenn der Nebenabtrieb ausgeschaltet ist, zeigt das Kombiinstrument den Schaltzustand des Nebenabtriebs  an. Die rote Kontrollleuchte in der Taste  geht aus.

**Kipperbetrieb****Funktion des Kipperbetriebs**

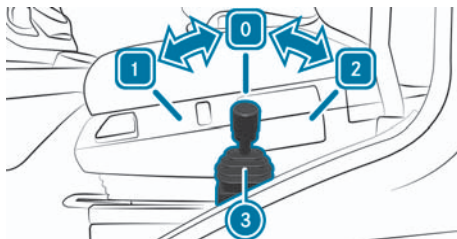
Für die Ansteuerung der Kippbrücke und anderer Funktionen können türseitig neben dem Fahrersitz Bedienelemente für pneumatische Geber- und Betätigungsventile eingebaut sein. Die Türverkleidung ist dann für einen ausreichenden Bedienfreiraum angepasst. Die Dreh- und Zugschalter können abhängig von den Funktionen auch mehrfach und in verschiedenen Kombinationen verbaut sein.

Die nachfolgend genannten Funktionen sind beispielhaft und auf einem Aufkleber neben den Bedienelementen im Ein- und Ausstieg des Fahrerhauses dargestellt. Für die tatsächlich geschaltete Funktion beachten Sie die Betriebsanleitung des Kipper- oder Aufbauherstellers.

# Arbeitsbetrieb

## Kipperbetrieb

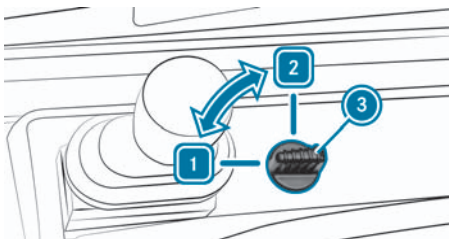
### Geberventil für Kippsteuerung



- 1 Kippbrücke senken
- 0 STOP – Kipp- oder Senkbewegung anhalten
- 2 Kippbrücke heben
- 3 Bedienhebel mit Zugring

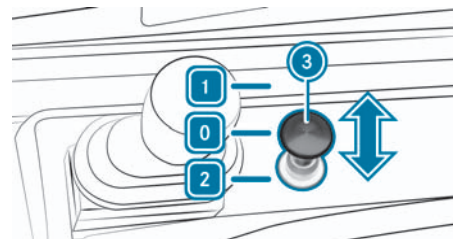
Der Bedienhebel 3 rastet in Stellung 2 ein. Zum Bewegen des Bedienhebels in oder aus Stellung 2 müssen Sie den Zugring am Bedienhebel ziehen.

### Betätigungsventile für Umschaltung oder Ansteuerung



- 1 Umschaltung Anhängerbetrieb
- 2 Ansteuerung Kippbrücke Zugfahrzeug
- 3 Ansteuerung Kippbrücke Anhänger
- 1 Umschaltung Kranbetrieb
- 2 Kipperfunktionen
- 3 Kranfunktionen
- 1 Ansteuerung Rückwand-Klauenverschluss
- 2 Klauenverschlüsse entriegeln
- 3 Klauenverschlüsse verriegeln
- 1 Drehschalter
- 2 Klauenverschlüsse entriegeln
- 3 Klauenverschlüsse verriegeln

### Betätigungsventil für Bordmatik



- 1 Seitenbordwand öffnen
- 0 STOP – Bewegung anhalten
- 2 Seitenbordwand schließen
- 3 Zugschalter

### Kipper ein-/ausfahren

#### Vor dem Kippen



**Gefahr**

**Unfallgefahr bei verdeckter Außenbeleuchtung durch die Bordwand**

Die rückwärtige Außenbeleuchtung ist verdeckt, wenn Sie die hintere Bordwand öffnen.



Dadurch können andere Verkehrsteilnehmer das Fahrzeug erst spät als Hindernis erkennen.

- Das Fahrzeug nach hinten entsprechend den nationalen Vorschriften absichern, z. B. mit einem Warndreieck.



**Gefahr**

### **Verbrennungsgefahr durch heiße Abgasanlage**

Die Abgasanlage des Fahrzeugs kann sehr heiß sein.

- Nur die vorgesehenen Trittstufen und Haltegriffe benutzen.
- Niemals die Abgasanlage übersteigen, um vom Fahrerhaus zu den Aufbauten zu gelangen.
- Bei Arbeiten an Aufbauten in der Nähe der Abgasanlage immer ausreichend Sicherheitsabstand halten und Schutzhandschuhe tragen.
- Die Hinweise unter „Verwenden von Trittstufen“ beachten (→ Seite 492).



### **Hinweis**

#### **Beschädigung des Fahrgestellrahmens durch Anheben der Vorderräder**

Wenn ein Container aufgenommen oder abgesetzt wird, können sich die Vorderräder anheben.

- Wechsellpritschen oder Container nur bei gestartetem Fahrzeug Aufsatteln oder Aufnehmen.



### **Hinweis**

#### **Beschädigungen am Fahrzeug durch zu hohe Achslasten**

Wenn Sie beim Kippen und beim Abrollen oder Absetzen von Wechsellpritschen oder Containern die maximal zulässige Achslast überschreiten, kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Folgende Fahrzeugteile können beschädigt werden:

- Reifen
- Fahrgestellrahmen
- Achse

- Die in den Aufbaurichtlinien angegebene maximal zulässige Achslast nicht überschreiten.

Die Verbindung des Hilfsrahmens mit dem Fahrzeugrahmen muss im Kranbereich komplettiert werden. Dies kann entweder mit einer Kranbefestigung oder mit einer anderen ausreichenden Befestigung erfolgen. Die Aufbaurichtlinien beachten. Der Kipperbetrieb ist ohne komplettierte Verbindung nicht zulässig. Die Sicherheitsvorschriften und die separate Betriebsanleitung des Kipperherstellers beachten.

Bei eingeschalteter Kipperpumpe (Nebenantrieb) können im Stand alle Anfahrgänge oder der Rückwärtsgang geschaltet werden. Nur in dem gewählten Gang sind Fahrmanöver zulässig. Während der Fahrt darf nicht geschaltet werden. Bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe wechselt dazu das Getriebe automatisch mit dem Einschalten der Kipperpumpe in das manuelle Fahrprogramm **M**.

Darauf achten, dass die langsame Split-Gruppe geschaltet ist, sofern dies nicht

### Kipperbetrieb

anders in der Betriebsanleitung des Kipperherstellers angegeben ist.

- ▶ Das Fahrzeug waagrecht und auf festem Untergrund abstellen.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Die Steckstifte an der Kippbrücke überprüfen und sichern, siehe separate Betriebsanleitung des Kipperherstellers.
  - ◁ Die Kippbrücke muss mit den Steckstiften auf der Seite gesichert sein, auf die gekippt wird. Damit die Steckstifte nicht verwechselt oder diagonal eingesteckt werden, haben die Steckstifte unterschiedliche Formen.
- ▶ Das Fahrzeug starten.
- ▶ Die Kipperpumpe (Nebenabtrieb) einschalten (→ Seite 478).
  - ◁ Der Fahrgestellrahmen senkt sich automatisch ab. Das Display zeigt das Symbol  für Fahrgestellrahmen unter Fahrniveau an.
- ▶ Die Bordwand öffnen oder darauf achten, dass sich bei automatischer Ent-/Verriegelung die Bordwand entrie-

gelt und öffnet. Siehe separate Betriebsanleitung des Kipperherstellers.

### Kippen

- ▶ Darauf achten, dass sich keine Personen im Kippbereich befinden.
- ▶ Die Betriebsanleitung des Kipperherstellers beachten.

### Nach dem Kippen

- ▶ Die Bordwand schließen oder darauf achten, dass sich bei automatischer Ent-/Verriegelung die Bordwand schließt und verriegelt. Siehe separate Betriebsanleitung des Kipperherstellers.
- ▶ Die Kipperpumpe (Nebenabtrieb) ausschalten (→ Seite 478).
- ▶ Den Fahrgestellrahmen auf Fahrniveau anheben (→ Seite 412).
  - ◁ Das Symbol  für Fahrgestellrahmen unter Fahrniveau im Display geht aus.

#### Reinigung und Pflege

##### Hinweise zur Innenreinigung



**Gefahr**

**Verletzungsgefahr durch Lösen von Kunststoffteilen nach Verwendung von lösungsmittelhaltigem Pflegemittel**

Die Oberflächen im Cockpit können porös werden. Bei Auslösen der Airbags können sich Kunststoffteile lösen.

- ▶ Keine lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel zur Reinigung des Cockpits verwenden.



**Gefahr**

**Verletzungs- oder Lebensgefahr durch gebleichte Sicherheitsgurte**

Sicherheitsgurte können durch Bleichen oder Einfärben stark geschwächt werden.

Dadurch können die Sicherheitsgurte z. B. bei einem Unfall reißen oder ausfallen.

- ▶ Niemals Sicherheitsgurte bleichen oder einfärben.



#### UMWELTHINWEIS

**Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung**

- ▶ Die Reinigungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.



#### Hinweis

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, nur Pflegemittel zu verwenden, die für Mercedes-Benz Trucks frei gegeben sind.

Diese Pflegemittel erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

Beachten Sie folgende Punkte bei der Feuchtreinigung des Fahrzeuginnenraums:

- Verwenden Sie auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in Spalten und Hohlräume eindringen oder zurückbleiben.

- Sorgen Sie während der Reinigung für ausreichende Be- und Entlüftung.
- Achten Sie darauf, dass der Fahrzeuginnenraum nach der Reinigung vollständig abtrocknet.

#### Sicherheitsgurte

- Mit lauwarmem Wasser und Seifenlauge reinigen.
- Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.
- Den Sicherheitsgurt nicht durch Erwärmung über 80 °C oder in direkter Sonneneinstrahlung trocknen.

#### Bezug Kaltschaummatratze

- Bei maximal 30 °C waschen.

#### Displays

- Das Display ausschalten und abkühlen lassen.
- Die Oberfläche vorsichtig mit einem Baumwoll- oder Mikrofasertuch und einem für Mercedes-Benz Trucks empfohlenen Displaypflegemittel (TFT-LCD) reinigen.

## Wartung und Pflege

### Reinigung und Pflege

- Keine anderen Mittel verwenden.

#### Kunststoffverkleidungen

- Mit einem feuchten Mikrofasertuch reinigen.
- Bei starker Verschmutzung: Ein für Mercedes-Benz Trucks empfohlenes Reinigungsmittel verwenden.
- Keine Lösungsmittelhaltigen Pflege- und Reinigungsmittel verwenden.
- Keine Aufkleber, Folien oder Ähnliches anbringen.
- Nicht in Kontakt mit Kosmetika, Insektenschutzmittel oder Sonnencremes bringen.

#### Zierelemente

- Mit einem Mikrofasertuch reinigen.
- Bei starker Verschmutzung: Ein für Mercedes-Benz Trucks empfohlenes Reinigungsmittel verwenden.
- Keine Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel, Polituren oder Wachse verwenden.

#### Sitzbezüge aus Echtleder

- Mit einem feuchten Tuch reinigen und mit einem trockenen Tuch nachwischen.
- Lederpflege: Ein für Mercedes-Benz Trucks empfohlenes Lederpflegemittel verwenden.
- Das Leder nicht zu nass reinigen.
- Kein Mikrofasertuch verwenden.
- Die Sitzflächen und Rückenlehnen nicht mit Dampfreinigern oder Reinigungsflüssigkeiten reinigen.

#### Sitzbezüge aus Kunstleder

- Mit einem feuchten Tuch und 1%iger Seifenlauge reinigen.
- Kein Mikrofasertuch verwenden.
- Die Sitzflächen und Rückenlehnen nicht mit Dampfreinigern oder Reinigungsflüssigkeiten reinigen.

#### Sitzbezüge aus Stoff

- Mit einem feuchten Mikrofasertuch und 1%iger Seifenlauge reinigen und trocknen lassen.

- Die Sitzflächen und Rückenlehnen nicht mit Dampfreinigern oder Reinigungsflüssigkeiten reinigen.

#### Lenkrad und Schalthebel

- Mit einem feuchten Tuch und milder Seifenlauge reinigen.
- Mit einem trockenen Tuch nachwischen.
- Keine Lösungsmittelhaltigen Reinigungs- und Pflegemittel verwenden.
- Keine Flüssigkeiten mit klebrigen Inhaltsstoffen mit dem Lenkrad oder den Lenkradtasten in Kontakt kommen lassen.

Bei Lederausstattung:

- Ein für Mercedes-Benz Trucks empfohlenes Lederpflegemittel verwenden.
- Kein Mikrofasertuch verwenden.

#### Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei Verwendung von Hochdruckreinigern mit Rundstrahldüsen

Der Wasserstrahl kann nicht sichtbare Schäden verursachen.

Geschädigte Komponenten können unerwartet ausfallen.

- ▶ Keinen Hochdruckreiniger mit Rundstrahldüsen verwenden.
- ▶ Beschädigte Reifen oder Fahrwerksteile umgehend erneuern lassen.



#### HINWEIS

#### Schäden durch Verwendung eines Hochdruckreinigers im Fahrzeuginnenraum

Die durch den Hochdruckreiniger mit Druck erzeugte Wassermenge und der damit verbundene Sprühnebel können das Fahrzeug erheblich beschädigen.

- ▶ Auf keinen Fall einen Hochdruckreiniger im Fahrzeuginnenraum verwenden.



#### HINWEIS

#### Bauteilschäden durch die Verwendung eines Hochdruckreinigers

Folgende Bauteile am Fahrzeug können durch die direkte Einwirkung eines Hochdruckreinigers beschädigt werden:

- Türspalten
  - Federbälge
  - Bremsschläuche
  - Auswuchtgewichte
  - elektrische Bauteile
  - elektrische Steckverbindungen
  - Dichtungen
- ▶ Den Wasserstrahl nicht auf diese Bauteile richten.

Halten Sie bei der Hochdruckreinigung einen Mindestabstand von etwa 30 - 50 cm zwischen der Hochdruckdüse und den Fahrzeugteilen ein und verwenden Sie bis zu 50 °C warmes Frischwasser.

Bewegen Sie während der Reinigung ständig den Wasserstrahl.

#### Hinweise zur Benutzung von Waschanlagen



#### HINWEIS

#### Beschädigungen bei der Benutzung einer Waschanlage

Wenn bei der Benutzung einer Waschanlage die Außenspiegel/Kameraarme ausgeklappt oder die Scheibenwischer eingeschaltet sind, können diese bei der Benutzung einer Waschanlage beschädigt werden.

- ▶ Vor Benutzung von Waschanlagen:
  - Die Scheibenwischer ausschalten.
  - Fahrzeuge mit Außenspiegeln: Die Außenspiegel einklappen.
  - Fahrzeuge mit MirrorCam: Die Kameraarme anklappen.

Achten Sie beim Verlassen der Waschanlage darauf, dass die Außenspiegel oder

## Wartung und Pflege

### Reinigung und Pflege

die Kameraarme des MirrorCam Systems wieder ganz ausgeklappt sind.

Reinigen Sie bei grober Verschmutzung das Fahrzeug vor, bevor Sie in die Waschanlage fahren.

#### Hinweis

Entfernen Sie nach der automatischen Wagenwäsche das Wachs von der Frontscheibe und den Wischergummis. So vermeiden Sie Schlieren und verringern Wischergeräusche, die durch Rückstände auf der Scheibe entstehen können.

#### Hinweise zur Außenreinigung

##### Gefahr

#### **Unfallgefahr durch verminderte Bremswirkung nach Fahrzeugwäsche**

Nach einer Fahrzeugwäsche haben Ihre Bremsen eine verminderte Bremswirkung.

- ▶ Nach der Fahrzeugwäsche das Fahrzeug unter Berücksichtigung des

Verkehrsgeschehens vorsichtig abbremsen, bis die volle Bremswirkung wieder hergestellt ist.

##### Gefahr

#### **Brandgefahr durch Kontakt von brennbaren Materialien oder brennbaren Ladegütern mit der Abgasanlage**

Brennbare Materialien oder brennbare Ladegüter können sich an heißen Teilen der Abgasnachbehandlung entzünden.

- ▶ Vor jeder Fahrt prüfen, ob sich brennbares Material oder brennbares Ladegut im Bereich und/oder auf Teilen der Abgasnachbehandlung abgelagert hat und dieses mit geeigneten Hilfsmitteln (z. B. Druckluft) entfernen.

##### UMWELTHINWEIS

#### **Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung**

- ▶ Die Reinigungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.



##### UMWELTHINWEIS

#### **Umweltschäden durch unsachgemäße Außenreinigung**

Bei der Außenreinigung des Fahrzeugs auf einem nicht dafür vorgesehenen Waschplatz können umweltschädliche Betriebs- und Reinigungsmittel in die Umwelt gelangen.

- ▶ Zur Außenreinigung einen geeigneten Waschplatz aufsuchen.



#### Hinweis

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, nur Pflegemittel zu verwenden, die für Mercedes-Benz Trucks frei gegeben sind.

Diese Pflegemittel erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

Wenn Sie höher liegende Fahrzeugbereiche reinigen, beachten Sie die Hinweise zu den Trittstufen und Haltegriffen (→ Seite 492).

Wenn Sie zur Reinigung einen Hochdruckreiniger verwenden, beachten Sie zusätzlich die „Hinweise zur Verwendung eines Hochdruckreinigers“ (→ Seite 489).

#### Lack



##### HINWEIS

#### Lackschäden durch stark anhaftende oder aggressive Verunreinigungen

Zum Beispiel können folgende Verunreinigungen den Lack nachhaltig schädigen:

- Insektenrückstände
  - Vogelkot
  - Flugrost
  - Baumharze
  - Öle und Fette
  - Kraftstoffe
  - Teerspritzer
  - Streusalzrückstände
- Diese Arten von Verunreinigung umgehend entfernen.

#### Fahrzeuge mit Chassis-Schutzversiegelung für Mercedes-Benz Trucks

Entfernen Sie nach jedem Einsatz die korrosionsfördernden Stoffe mit Wasser.

Prüfen Sie vor und nach dem Winterdienstinsatz den Korrosionsschutz und bessern Sie ihn wenn nötig aus.

Um eine Beschädigung der Chassis-Schutzversiegelung für Mercedes-Benz Trucks zu vermeiden, beachten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs folgende Hinweise:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.
- Verwenden Sie zur Reinigung einen Wasserdruck bis maximal 3 bar.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit einer Wassertemperatur bis maximal 40 °C.
- Verwenden Sie einen neutralen Reiniger im vorgegebenen Mischungsverhältnis des Herstellers und keine alkalischen oder säurehaltigen Produkte.

- Verwenden Sie keine Benzin gelösten Stoffe, Rapsöl, Diesel, Benzin oder sonstige Lösungsmittel.

#### Kühlerfläche



##### HINWEIS

#### Überhitzung des Motors durch beschädigte oder verschmutzte Kühlerrippen

Wenn die Kühlerrippen deformiert oder verschmutzt sind, kann eine verminderte Motorkühlung die Folge sein.

Der Motor kann überhitzen.

- Die Hinweise zur Außenreinigung beachten.

Führen Sie den Druckluft-, Dampf- oder Wasserstrahl nur senkrecht zur Kühlerfläche. Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass die Kühlerrippen nicht beschädigt werden.

Lassen Sie einen Kühlmittelverlust oder eine Beschädigung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Wartung und Pflege

### Reinigung und Pflege

#### Abgasnachbehandlungssystem BlueTec®



##### HINWEIS

#### Beschädigung Abgasnachbehandlungssystem BlueTec® durch unsachgemäße Reinigung

Die Reinigung des Systems in warmem Zustand oder die direkte Wasserstrahleinwirkung in das Abgasrohr können das Abgasnachbehandlungssystem BlueTec® beschädigen.

- Das System nur in kaltem Zustand reinigen.
- Den Wasserstrahl nicht in das Abgasrohr lenken.

#### Leichtmetallräder



##### HINWEIS

#### Korrosion der Radmuttern durch Verwendung unsachgemäßer Reiniger

Die Verwendung von säurehaltigen oder alkalischen Reinigern zum Reinigen der Leichtmetallräder kann Korrosion an den

Radmuttern oder den Sicherungsfedern der Auswuchtgewichte verursachen.

- Die für Mercedes-Benz Trucks empfohlenen Reinigungsmittel verwenden.

Reinigen Sie die Leichtmetallräder regelmäßig.

#### Außenbeleuchtung



##### HINWEIS

#### Beschädigung der Außenbeleuchtung durch unsachgemäße Reinigung

Durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel und Reinigungstücher können die Kunststoffscheiben der Außenbeleuchtung zerkratzt oder beschädigt werden.

- Die Kunststoffscheiben mit einem nassen Schwamm und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

#### Verwenden von Trittstufen



##### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch nicht verriegelte Trittstufe

Die heruntergeklappte Trittstufe kann beim Auf- oder Absteigen zur Seite schwenken. Dadurch können Sie von der Trittstufe abrutschen und/oder stürzen.

- Verriegeln Sie die heruntergeklappte Trittstufe stets vor dem Betreten.



##### Gefahr

#### Verletzungsgefahr bei nicht geeigneten Aufstiegshilfen

Wenn Sie Karosserieöffnungen oder Anbauteile als Trittstufen benutzen, können Sie:

- abrutschen und/oder stürzen.
- das Fahrzeug beschädigen und dadurch stürzen.



- ▶ Stets tritt- und standfeste Aufstiegs-  
hilfen benutzen, z. B. eine geeignete  
Leiter.



#### Gefahr

#### Verbrennungsgefahr durch heiße Abgasanlage

Die Abgasanlage des Fahrzeugs kann sehr heiß sein.

- ▶ Nur die vorgesehenen Trittstufen und Haltegriffe benutzen.
- ▶ Niemals die Abgasanlage übersteigen, um vom Fahrerhaus zu den Aufbauten zu gelangen.
- ▶ Bei Arbeiten an Aufbauten in der Nähe der Abgasanlage immer ausreichend Sicherheitsabstand halten und Schutzhandschuhe tragen.



#### HINWEIS

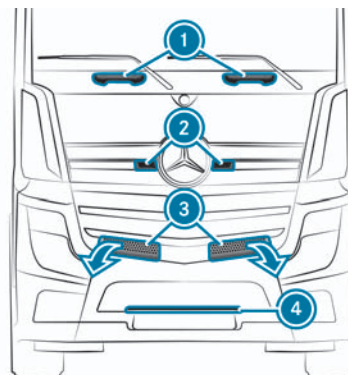
#### Beschädigung durch Fahrt mit heruntergeklappter Trittstufe

Bei der Fahrt mit heruntergeklappter Trittstufe vorn kann diese z. B. bei Ge-

ländefahrt die Fahrbahn berühren und beschädigt werden.

- ▶ Trittstufe vorn vor Fahrtantritt hochklappen und ggf. verriegeln.
- ▶ Trittstufen und Haltegriffe von z. B. folgenden Verunreinigungen frei halten:
  - Schlamm
  - Lehm
  - Schnee
  - Eis
- ◁ Die Trittsicherheit wird erhöht.

#### Trittstufen vorn



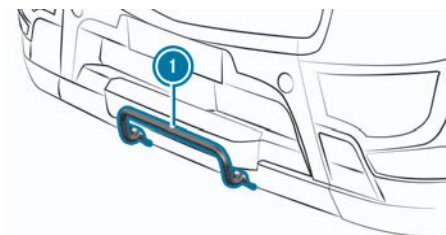
Trittstufen und Haltegriffe (Beispiel Actros L-Fahrerhaus)

- ▶ Die klappbaren Trittstufen ③ nach vorn schwenken.

Bei der Reinigung des Fahrzeugs die Trittstufen ④, ③ und die Haltegriffe ① verwenden.

Zum besseren und sicheren Erreichen der Haltegriffe ① die Griffmulden ② benutzen.

#### Kleine klappbare Trittstufe vorn



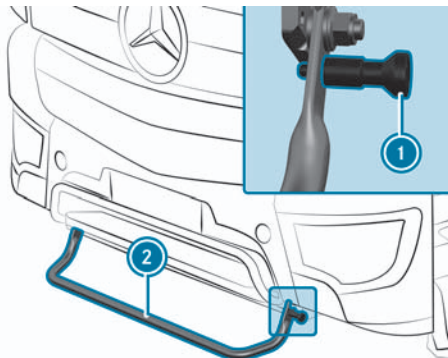
Kleine klappbare Trittstufe vorn (Beispiel)

- ▶ **Herunterklappen:** Die Trittstufe ① bis zum Anschlag nach unten schwenken.
- ▶ **Hochklappen:** Die Trittstufe ① nach oben schwenken und einrasten.

## Wartung und Pflege

### Reinigung und Pflege

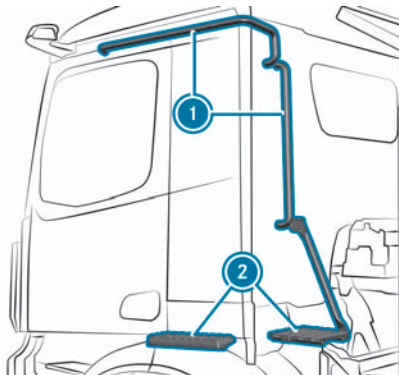
#### Große klappbare Trittstufe vorn



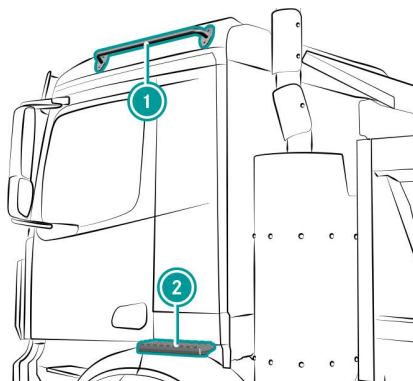
Große klappbare Trittstufe vorn (Beispiel)

- **Herunterklappen:** Die Trittstufe ② etwas nach oben drücken, die Sicherung ① ziehen und die Trittstufe ② bis zum Anschlag nach unten schwenken.
- **Hochklappen:** Die Sicherung ① ziehen und die Trittstufe ② bis zum Einrasten nach oben schwenken.
- Sicherstellen, dass die Sicherung ① beidseitig eingerastet ist.

#### Trittstufen seitlich



Trittstufen und Haltegriff (Beispiel Kipperfahrzeug)

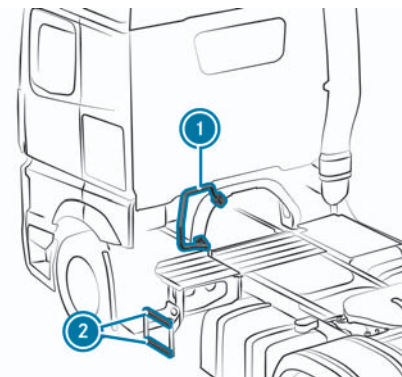


Trittstufe und Haltegriff (Beispiel Arocs mit stehender Abgasanlage)

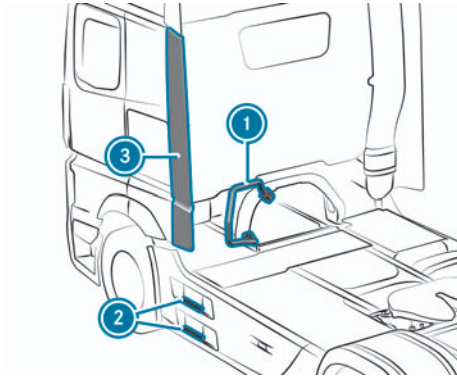
Zum sicheren Seitenaufstieg:

- Den Haltegriff ① und die Trittstufen ② benutzen.

#### Trittstufen bei Sattelzugfahrzeugen



Trittstufen und Haltegriff (Beispiel Actros Sattelzugfahrzeug ohne Seitenverkleidung)



Trittstufen und Haltegriff (Beispiel Actros Sattelzugfahrzeug mit Seitenverkleidung)

- Fahrzeuge mit Endkantenklappe: Die Endkantenklappe ③ nach innen schwenken.

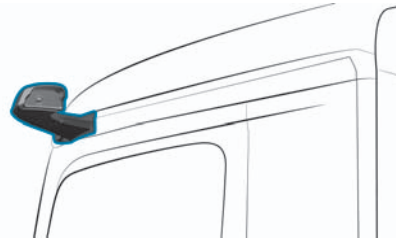
Benutzen Sie die Trittstufen ② und den Haltegriff ① bei der Reinigung des Fahrzeugs.

### Sensoren reinigen

Wenn Sie höher liegende Fahrzeugbereiche reinigen:

- Die fahrzeugeigenen Trittstufen und Haltegriffe (→ Seite 492) oder eine tritt- und standfeste Aufstieghilfe verwenden.

### Kamera MirrorCam System reinigen



Kameragehäuse (Beispiel linke Fahrzeugseite)

Halten Sie die Kameralinsen sauber, schnee- und eisfrei. Weichen Sie hartnäckige Verschmutzungen auf den Kameralinsen mit Wasser ein. Reinigen Sie die Kameralinsen anschließend mit handelsüblichem Glasreiniger und einem feuchten Tuch.

Die Kameralinsen nicht mit einem trockenen Tuch reinigen.

Schnee- und Eisansammlungen werden bei aktiviertem MirrorCam System durch die Kameraheizung entfernt.

- Die Kamera des MirrorCam Systems regelmäßig reinigen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

### Regen- Lichtsensor und Kamera Frontscheibe reinigen



**Gefahr**

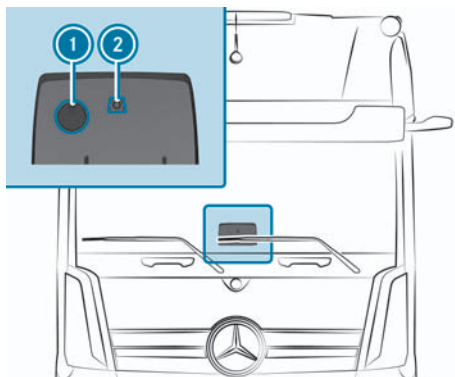
### Einklemmgefahr beim Reinigen der Frontscheibe durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Reinigen der Frontscheibe oder Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich einklemmen.

- Bevor die Frontscheibe oder die Wischerblätter gereinigt werden, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.

## Wartung und Pflege

### Reinigung und Pflege



- Die Frontscheibe im Bereich des Regen- und Lichtsensors ① und der Kamera ② regelmäßig reinigen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

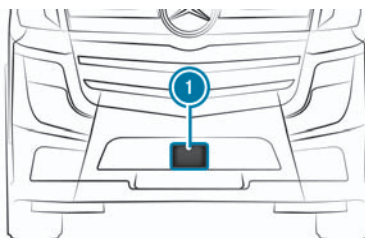
#### **i** Hinweis

Wenn die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensoren und der Kamera beschädigt ist, kann die Funktion verschiedener Fahr-/Fahrsicherheitssysteme und des Regen-Lichtsensoren beeinträchtigt sein. Lassen Sie die Frontscheibe in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern.

#### **i** Hinweis

Beachten Sie, dass die Frontscheibe nur durch eine von der Daimler Truck AG freigegebene Scheibe ersetzt werden darf.

#### Abstandssensor reinigen

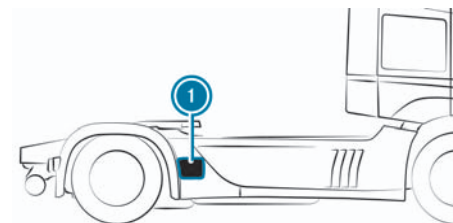


Abstandssensor (Beispiel)

- Den Abstandssensor ① regelmäßig reinigen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

Wenn der Abstandssensor verschmutzt ist, erscheint im Kombiinstrument die Displaymeldung  **Abstandssensor verschmutzt**.

#### Sensor Abbiege-Assistent reinigen



Sensor Abbiege-Assistent (Beispiel)

- Den Sensor ① regelmäßig mit Wasser, Shampoo und einem weichen Tuch reinigen, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

#### Hinweise zur Motorwäsche



#### HINWEIS

#### Schäden und Störungen durch Motorwäsche

- Um Schäden und Störungen am Motor zu vermeiden, folgende Punkte beachten:
  - Bei Hochdruck- oder Dampfstrahlreinigern den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bau-

teile und elektrische Leitungsen-  
den richten.

- Darauf achten, dass kein Was-  
ser in die Ansaug-, Be- und Ent-  
lüftungsöffnungen eintritt.
- Den Motor nach der Motorwä-  
sche konservieren.
- Den Riementrieb vor Konservie-  
rungsmitteln schützen.

Verwenden Sie nur Wachskonservierungs-  
mittel für Motoren nach Blatt-Nr. 385.4  
der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoff-  
vorschriften.

Beachten Sie die „Hinweise zur  
Verwendung eines Hochdruckreinigers“  
(→ Seite 489).

### Wartung

#### Hinweise zum Wartungssystem



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Funktionsstörun- gen oder Systemausfall

Wenn Sie die vorgeschriebenen Service-  
/Wartungsarbeiten oder erforderliche  
Reparaturen nicht durchführen lassen,  
kann es zu Funktionsstörungen oder  
Systemausfällen kommen.

- ▶ Die vorgeschriebenen Service- und  
Wartungsarbeiten sowie erforderli-  
che Reparaturen stets in einer quali-  
fizierten Fachwerkstatt durchführen  
lassen.



**UMWELTHINWEIS**

#### Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

Wenn aus betriebstechnischen Gründen  
einzelne Wartungsarbeiten in eigener Re-  
gie durchgeführt werden, müssen dabei  
die Umweltschutzmaßnahmen beach-  
tet werden. Bei der Entsorgung von Be-

triebsstoffen, z. B. Motoröl, müssen die  
gesetzlichen Vorschriften beachtet wer-  
den. Davon betroffen sind ebenfalls alle  
Teile, die mit Betriebsstoffen in Berüh-  
rung kamen, z. B. Filter.

- ▶ Leere Gebinde, Reinigungstücher  
und Pflegemittel umweltgerecht  
entsorgen.
- ▶ Die Gebrauchsanweisung von Pfl-  
gemitteln beachten.
- ▶ Den Motor im Stand nicht länger als  
notwendig laufen lassen.

Im Multimediasystem unter dem Menü  
[Status](#) Menüpunkt [Wartung](#) können Sie  
z. B. Folgendes einstellen:

- die Kraftstoffqualität
- die Werte der Turbo-Retarder-  
Kupplung zurücksetzen
- den Zustand des Dieselpartikelfilters

Das Wartungssystem errechnet abhängig  
von den Einsatzbedingungen des Fahr-  
zeugs die Wartungstermine für das Fahr-  
zeug und die Aggregate.

## Wartung und Pflege

### Wartung

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie das Fahrzeug durch Unterstellböcke mit ausreichender Traglast sichern.

Beachten Sie bei Arbeiten am Fahrzeug die Sicherheitsvorschriften, wie z. B. Betriebsanweisungen, Gefahrstoffverordnungen, Umweltschutz, Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

Reinigen Sie die Filtereinsätze des Luftfilters nicht. Sonst verlieren Sie den Anspruch auf Sachmängelhaftung und können den Motor beschädigen. Erneuern Sie die Luftfiltereinsätze.

Sie können im Bordcomputer die voraussichtlichen Wartungstermine des Fahrzeugs und der Aggregate aufrufen.

Im Kombiinstrument erscheint die Displaymeldung zu den Wartungsterminen erstmalig 14 Tage vor Fälligkeit.

#### Hinweis

Den Zeitpunkt kann eine qualifizierte Fachwerkstatt auf 0 bis 30 Tage vor Fälligkeit einstellen.

Wenn Sie das Fahrzeug einschalten und ein Wartungstermin bevorsteht oder fällig ist, erscheint der Wartungstermin in einer grauen Displaymeldung (→ Seite 181).

Wenn Sie einen Wartungstermin überschreiten, erscheint der Wartungstermin in einer gelben Displaymeldung (→ Seite 190).

Das Wartungssystem weist Sie automatisch auf Wartungstermine hin. Beispiele dafür sind:

-  **Luftfilter, 12.08.2020, 3000 km**  
Ein Wartungstermin wird erstmalig 14 Tage vor Fälligkeit angezeigt.
-  **Luftfilter, Wartung fällig**  
Der Wartungstermin ist fällig.
-  **Luftfilter, Wartung sofort**  
Der fällige Wartungstermin ist überschritten.

### Wartungsklappe öffnen/schließen

Bei Fahrzeugen mit einer elektrischen Standklimaanlage sind die Lüfter für den Kondensator unter der Wartungsklappe.



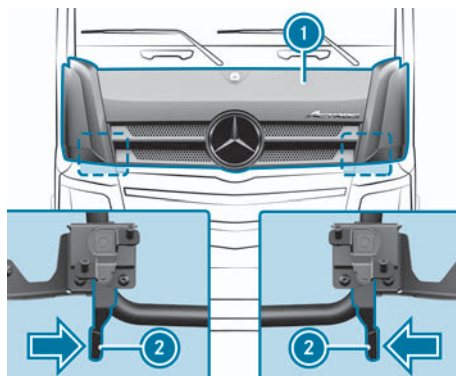
#### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Die Lüfter am Kondensator laufen bei Betrieb der Standklimaanlage. Sie können auch bei eingeschaltetem Motor weiterlaufen oder unvermittelt anlaufen.

Wenn die Wartungsklappe geöffnet werden muss:

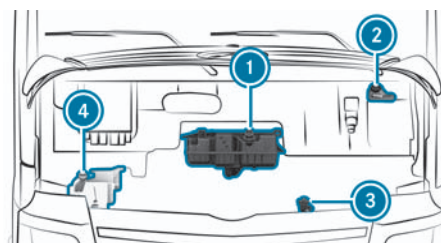
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Niemals in den Drehbereich der Lüfter fassen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den Lüftern fernhalten.



Die Entriegelungshebel sind unter der seitlichen Beplankung oberhalb der Scheinwerfer.

- **Entriegeln:** Nacheinander die Entriegelungshebel ② links und rechts in Pfeilrichtung drücken.
- **Öffnen:** Die Wartungsklappe ① nach oben schwenken.
- **Schließen:** Die Wartungsklappe ① nach unten schwenken und hörbar einrasten.

### Übersicht Wartungsstellen unter der Wartungsklappe



- ① Kühlmittel-Ausgleichsbehälter mit türkisfarbenem Deckel (→ Seite 499)
- ② Hydraulisches Kupplungsbetätigungssystem mit grünem Deckel (→ Seite 501)
- ③ Motoröl-Einfüllstutzen mit schwarzem Deckel (→ Seite 506)
- ④ Waschwasserbehälter mit schwarzem Deckel (→ Seite 502)

### Kühlmittelstand prüfen



**Gefahr**

#### Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel

Wenn Sie den Verschlussdeckel öffnen, können Sie sich verbrühen.

- Bevor der Verschlussdeckel geöffnet wird, den Motor abkühlen lassen.
- Beim Öffnen Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.
- Um den Druck abzulassen, den Verschlussdeckel langsam öffnen.



**HINWEIS**

#### Motorschäden durch zu niedrigen Kühlmittelstand

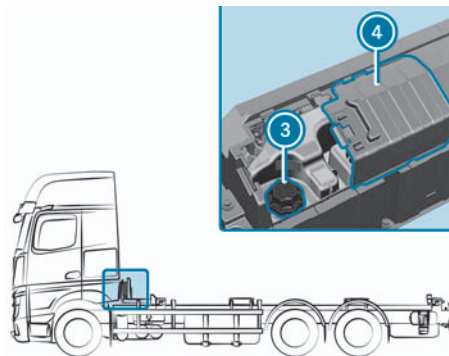
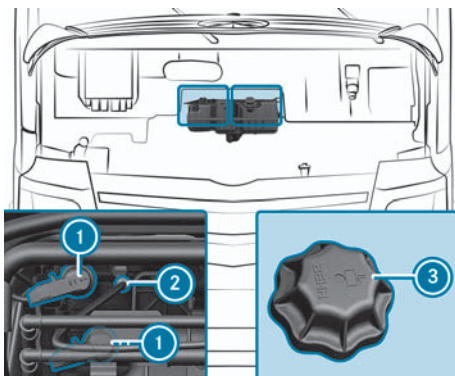
Wenn das Fahrzeug mit einem zu niedrigen Kühlmittelstand betrieben wird, kann es zu Motorschäden kommen.

- Den Kühlmittelstand regelmäßig prüfen und wenn erforderlich Kühlmittel nachfüllen.



### Voraussetzungen

- Das Fahrzeug ist waagrecht abgestellt.
- Die Feststellbremse ist festgestellt.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.



Der Kühlmittel-Ausgleichsbehälter kann unter der Wartungsklappe oder hinten am Fahrerhaus sein.

Fahrzeuge mit Retarder sind mit einer Kühlmitteldruck-Regelung ausgestattet. Die Kühlmitteldruck-Regelung regelt und überwacht den Systemdruck im Motorkühlsystem.

Wenn im Kombiinstrument die gelbe Displaymeldung **Kühlmitteldruck-Regelung gestört** erscheint, die elektrische Steckverbindung der Anschlüsse ① und die Schlauchverbindung ② auf festen Sitz prüfen. Die Schlauchverbindung ② und

der türkisfarbene Deckel ③ müssen dicht sein. Wenn keine Undichtigkeiten festzustellen sind, das Motorkühlsystem in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Wenn der Kühlmittelstand im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter zu niedrig ist, sind folgende Displaymeldungen möglich:

- gelb  (→ Seite 190)
- rot  (→ Seite 222)

Den Kühlmittel-Ausgleichsbehälter nur bei einer Kühlmitteltemperatur unter 50 °C öffnen. Nur wenn die Kühlmitteltemperatur zwischen 0 °C und 25 °C ist, können Sie den Kühlmittelstand korrekt prüfen.

Wenn das Motorkühlsystem neu befüllt werden muss, wenden Sie sich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ▶ Die Kühlmitteltemperatur im Bordcomputer überprüfen (→ Seite 179).
- ▶ Die Hinweise zu den Betriebsstoffen (→ Seite 587) und zum Kühlmittel (→ Seite 591) beachten.



- ▶ Fahrzeuge mit Kühlmittel-Ausgleichsbehälter unter der Wartungsklappe: Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).
- ▶ Fahrzeuge mit Kühlmittel-Ausgleichsbehälter hinter dem Fahrerhaus: Die Abdeckung ④ aufschieben.

### Hinweis

Achten Sie bei Fahrzeugen mit dem Kühlmittel-Ausgleichsbehälter hinter dem Fahrerhaus auf einen sicheren Stand beim Nachfüllen des Kühlmittels.

- ▶ Den türkisfarbenen Deckel ③ langsam nach links drehen und den Überdruck ablassen.
- ▶ Den türkisfarbenen Deckel ③ weiterdrehen und abnehmen.
- ▶ Den Kühlmittelstand prüfen.
  - ◁ Das Kühlmittel im Kühlmittel-Ausgleichsbehälter muss bis zum Rand des Einfüllstutzens reichen.

- ▶ Wenn nötig, ein für Mercedes-Benz Trucks freigegebenes Kühlmittel nachfüllen.
- ▶ Den türkisfarbenen Deckel ③ aufsetzen und bis zum Anschlag festdrehen.
- ▶ Fahrzeuge mit Kühlmittel-Ausgleichsbehälter unter der Wartungsklappe: Die Wartungsklappe schließen.
- ▶ Fahrzeuge mit Kühlmittel-Ausgleichsbehälter hinter dem Fahrerhaus: Die Abdeckung ④ zuschieben.

### Hydraulikflüssigkeitsstand des Kupplungsbetätigungssystems prüfen



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Kupplungs- betätigungssystems durch Einfüllen falscher Hydraulikflüssigkeiten

Keine Hydraulikflüssigkeit einer anderen Qualitätsstufe oder Bremsflüssigkeit nachfüllen.

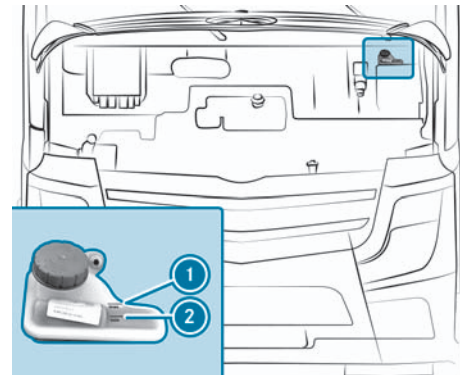


#### HINWEIS

#### Beschädigung des Kupplungs- betätigungssystems durch zu niedrigen Flüssigkeitsstand

Wenn der Flüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter des hydraulischen Kupplungs-  
betätigungssystems nicht bis zur  
Markierung min reicht, kann die Hydraulik-  
anlage undicht sein.

- ▶ Die Hydraulikanlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.



Für das hydraulische Kupplungsbetätigungssystem ist Hydraulikflüssigkeit nach Blatt-Nr. 345.0 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften zwingend vorgeschrieben.

Die Hydraulikflüssigkeit für das hydraulische Kupplungsbetätigungssystem muss nicht erneuert werden.

- ▶ Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).
- ▶ Den Flüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter prüfen.
  - ◁ Der Flüssigkeitsstand muss zwischen der Markierung max ① und der Markierung min ② stehen.
- ▶ Die Wartungsklappe schließen.

#### Scheibenwaschanlage/Scheinwerfer-Reinigungsanlage auffüllen



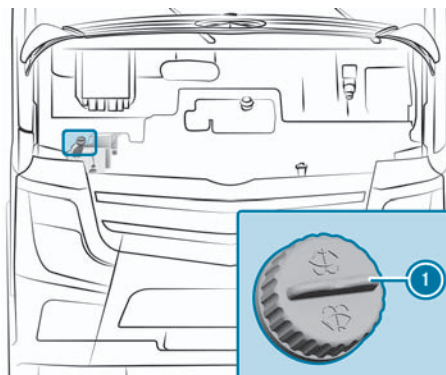
**Gefahr**

#### Brand- und Verletzungsgefahr durch Scheibenwaschmittelkonzentrat

Scheibenwaschmittelkonzentrat ist leicht entzündlich. Wenn es auf heiße Bauteile des Motors oder der Abgasanlage gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Scheibenwaschmittelkonzentrat neben die Einfüllöffnung gelangt.

#### Waschwasser nachfüllen



Abhängig von der Fahrzeugausführung fasst der Waschwasserbehälter für die Scheibenwaschanlage und die Scheinwerfer-Reinigungsanlage etwa 10 l oder 15 l.

Wenn der Waschwasserstand im Waschwasserbehälter zu niedrig ist, erscheint im Kombiinstrument eine graue Displaymeldung mit dem Symbol

Dem Waschwasser ganzjährig ein Scheibenwaschmittelkonzentrat nach Blatt-Nr. 371.0 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften beimischen. Das Mischungsverhältnis den Außentemperaturen anpassen.

Bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt ein Scheibenwaschmittelkonzentrat für den Sommer gegen Schlierenbildung beimischen. Bei Frostgefahr ein Scheibenwaschmittelkonzentrat für den Winter verwenden, damit das Waschwasser nicht an der Frontscheibe gefriert.

- ▶ Die Hinweise zu den Betriebsstoffen beachten (→ Seite 587).

- ▶ Das Waschwasser im richtigen Mischungsverhältnis in einem Behälter vormischen.
- ▶ Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).
- ▶ Den Deckel ❶ des Waschwasserbehälters aufdrehen und abnehmen.
- ▶ Den Waschwasserbehälter auffüllen.
- ▶ Den Deckel ❶ aufsetzen und festdrehen.
- ▶ Die Wartungsklappe schließen.

- Der notwendige Abscheidegrad des Filtereinsatzes ist dann nicht mehr gewährleistet.
  - Ein erhöhter Verschleiß und eine verkürzte Lebensdauer des Motors.
  - Der Anspruch auf Sachmängelhaftung geht verloren.
- ▶ Filtereinsätze des Luftfilters nicht reinigen.
  - ▶ Filtereinsätze des Luftfilters erneuern.

Standzeit des Luftfilters. Entleeren Sie die Austragventile ❶ beim Betrieb mit hoher Staubbelastung mindestens einmal wöchentlich oder wenn nötig täglich. Lassen Sie beschädigte Austragventile ❶ in einer qualifizierten Fachwerkstatt ersetzen.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Ein Gefäß unter die Austragventile ❶ halten.
- ▶ Die Austragventile ❶ zusammendrücken.

### Zyklon-Staubvorabscheider reinigen

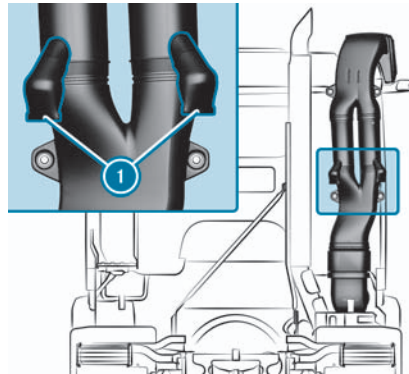


#### HINWEIS

#### Beschädigung des Luftfilters durch Ausklopfen, Ausblasen oder Auswaschen

Durch Ausklopfen, Ausblasen oder Auswaschen kann es zu Strukturveränderungen und Beschädigungen des Filtermediums kommen.

Dadurch kann Folgendes eintreten:



Der Zyklon-Staubvorabscheider ist in den Einlasskanal integriert und verlängert die

### Grobfilter Heizung und Klimatisierung reinigen

Ein Kombi- oder Pollenfilter ist an der Oberseite mit dem Buchstaben "C" oder "P" gekennzeichnet und darf nicht gereinigt werden. Sie müssen ausgetauscht werden.

Ein Grobfilter ist an der Oberseite deutlich mit dem Buchstaben "B" gekennzeichnet

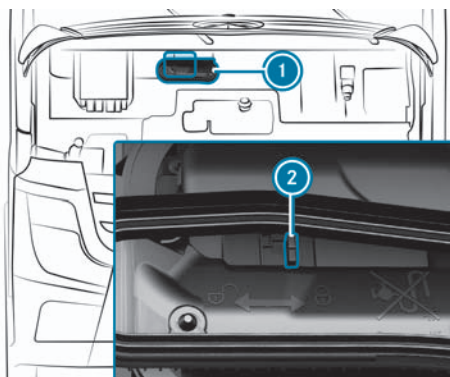
## Wartung und Pflege

### Wartung

und darf nur ausgeklopft oder ausgeblasen werden.

Beim Ausblasen mit Druckluft einen Mindestabstand von 20 cm zwischen Druckluftdüse und Filter einhalten. Den Grobfilter vorsichtig und nur entgegengesetzt zur angegebenen Luftstromrichtung ausklopfen oder ausblasen. Die Luftstromrichtung ist an der Oberseite des Grobfilters mit Pfeilen gekennzeichnet.

Unvorsichtiges oder falsches Reinigen kann den Grobfilter beschädigen.



- Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).

- Den Schieber (2) am Luftansaugschacht (1) in Richtung schieben.
- Den Luftansaugschacht (1) abnehmen.
- Den Grobfilter aus dem Schacht ziehen.
- Den Grobfilter ausklopfen oder ausblasen.
- Den Grobfilter in den Schacht schieben. Dabei auf die an der Oberseite mit Pfeilen angegebene Luftstromrichtung achten. Die Pfeile müssen nach unten zeigen.
- Den Luftansaugschacht (1) aufsetzen.
- Den Schieber (2) am Luftansaugschacht (1) in Richtung schieben.

### Wischerblätter wechseln



#### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch ungeeignete Aufstieghilfe

Wenn Sie die Trittstufen und Haltegriffe vorn am Fahrzeug benutzen, können Sie abrutschen und/oder stürzen.

- Stets tritt- und standfeste Aufstieghilfen benutzen, z. B. eine geeignete Leiter.



#### Gefahr

#### Einklemmgefahr beim Wechsel der Wischerblätter durch eingeschalteten Scheibenwischer

Wenn sich die Scheibenwischer beim Wechseln der Wischerblätter in Bewegung setzen, können Sie sich am Wischerarm einklemmen.

- Bevor die Wischerblätter gewechselt werden, stets die Scheibenwischer und das Fahrzeug ausschalten.



### HINWEIS

#### Beschädigung des Wischergummis durch unsachgemäße Montage

- Das Wischerblatt nicht am Wischergummi anfassen.

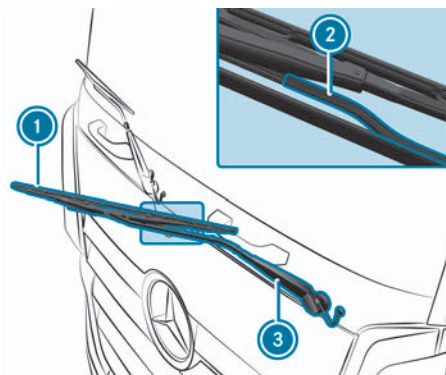


### HINWEIS

#### Beschädigung der Wartungsklappe oder der Frontscheibe durch die Wischerarme

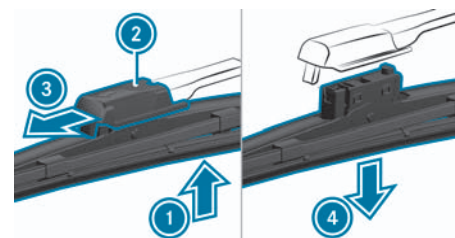
- Wenn ein Wischerarm nach vorn geklappt ist, die Wartungsklappe nicht öffnen.
- Die Wischerarme nicht ohne die Wischerblätter an die Frontscheibe zurückklappen.

### Wischerblätter demontieren



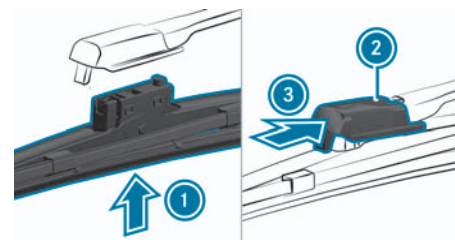
Wischerblätter sind Verschleißteile. Wechseln Sie die Wischerblätter mindestens einmal im Jahr. Sonst werden die Scheiben nicht mehr richtig gewischt.

- Das Wischerblatt ① und den Wischerarm ③ von der Frontscheibe wegklappen.
- Den Schlauch ② von der Stabdüse abziehen.



- Das Wischerblatt in Pfeilrichtung ① bis zum Anschlag an den Wischerarm drücken.
- Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Demontageposition einrastet.
- Das Wischerblatt vom Wischerarm in Pfeilrichtung ④ abziehen.

### Wischerblätter montieren



## Wartung und Pflege

### Wartung

- ▶ Das neue Wischerblatt in Pfeilrichtung ① in den Wischerarm einsetzen.
- ▶ Den Schieber ② in Pfeilrichtung ③ schieben, bis er in der Verriegelungsposition einrastet.
- ▶ Den Sitz des Wischerblatts überprüfen.
- ▶ Den Schlauch auf die Stabdüse aufstecken.
- ▶ Die Wischerarme zurück an die Frontscheibe klappen.

### Motoröl prüfen und nachfüllen

#### Ölstand prüfen

- ▶ Den Ölstand im Bordcomputer prüfen (→ Seite 179).
- ▶ Nur Öle verwenden, die für das Fahrzeug frei gegeben sind und die vorgeschriebenen SAE-Klassen erfüllen (→ Seite 588).

### Motoröl nachfüllen

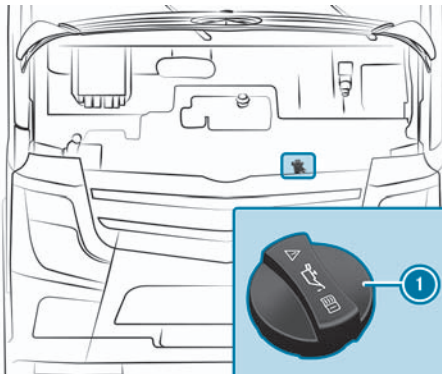


#### HINWEIS

#### Schäden durch zu viel eingefülltes Motoröl

Zu viel Motoröl kann den Motor oder den Katalysator beschädigen.

- ▶ Zu viel eingefülltes Motoröl in einer qualifizierten Fachwerkstatt entfernen lassen.



Die im Kombiinstrument angezeigte Ölfüllmenge erst nachfüllen, wenn das Menüfenster das Symbol  anzeigt.

- ▶ Das Fahrzeug waagrecht abstellen.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).
- ▶ Den Deckel ① aufdrehen und abnehmen.
- ▶ Die im Kombiinstrument angezeigte Ölfüllmenge nachfüllen.
- ▶ Den Deckel ① aufsetzen und zudrehen.
- ▶ Die Wartungsklappe schließen.

### Ölstand Automatikgetriebe

#### Ölstand des Automatikgetriebes prüfen



#### HINWEIS

#### Gefahr eines Getriebebeschadens durch zu hohe Getriebeöltemperatur

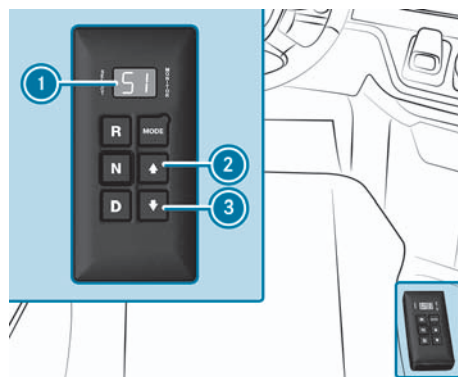
Wenn die Kontrollleuchte  während der Fahrt blinkt oder angeht, ist die Temperatur des Getriebeöls oder des Kühlmittels zu hoch. Die Ursache dafür

kann ein zu hoher oder geringer Getriebeölstand sein.

Wenn die Getriebeöltemperatur öfter erhöht ist, besteht die Gefahr eines Getriebeschadens.

- Den Ölstand des Automatikgetriebes schnellstmöglich nach dem Blinken oder Leuchten der Kontrollleuchte  prüfen.

Den Ölstand nur bei betriebswarmem Automatikgetriebe kontrollieren.



- Das Fahrzeug waagrecht abstellen.
- Die Feststellbremse feststellen.

- Das Automatikgetriebe in Neutralstellung schalten.
- Das Fahrzeug starten und den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- Die Tasten ② und ③ gleichzeitig drücken.
- Die Taste ② drücken.
  - ◁ Die Ölstandsmessung startet. Während der Ölstandsmessung zeigt das Display ① nacheinander den Code von oL 08 bis oL 01 an.
- Etwa zwei Minuten warten.
  - ◁ Nach der Wartezeit zeigt das Display ① automatisch einen Code für den Ölstand oder einen Fehlercode an.

### Ölstandsmessung beenden

- Eine beliebige Gangtaste drücken.
  - ◁ Die Ölstandsmessung ist beendet. Das Display ① zeigt wieder links die Schaltstellung und rechts den geschalteten Gang an.
- Bei Bedarf Getriebeöl nachfüllen.

### Übersicht Fehlercodes Getriebeölstand

#### Codes für den Ölstand:

| Code  | Bedeutung                                                                                                                     |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| oL oK | Der Ölstand im Getriebe ist in Ordnung.                                                                                       |
| oL Lo | Der Ölstand im Getriebe ist zu niedrig.                                                                                       |
|       | Die nachfolgend angezeigte Zahl gibt die Getriebeölmenge an, die nachgefüllt werden muss, z.B. <b>01</b> = 1 l.               |
| oL HI | Der Ölstand im Getriebe ist zu hoch.                                                                                          |
|       | Die nachfolgend angezeigte Zahl gibt die Getriebeölmenge an, die abgelassen oder abgesaugt werden muss, z.B. <b>01</b> = 1 l. |

## Wartung und Pflege

### Wartung

#### Mögliche Fehlercodes während der Ölstandsmessung:

| Code  | Bedeutung                                                      | Abhilfe                                                                                    |
|-------|----------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| oL EL | Die Motordrehzahl ist zu niedrig.                              | Den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.                                              |
| oL EH | Die Motordrehzahl ist zu hoch.                                 | Den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.                                              |
| oL SN | Das Automatikgetriebe ist nicht in Neutralstellung geschaltet. | Das Automatikgetriebe in Neutralstellung schalten.                                         |
| oL TL | Die Öltemperatur ist zu niedrig.                               | Den Motor so lange laufen lassen, bis die Betriebstemperatur des Getriebeöls erreicht ist. |

| Code  | Bedeutung                              | Abhilfe                                                                                                       |
|-------|----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| oL TH | Die Öltemperatur ist zu hoch.          | Das Fahrzeug ausschalten, bis die Öltemperatur im Getriebe auf die Betriebstemperatur gesunken ist.           |
| oL SH | Das Fahrzeug rollt.                    | Das Fahrzeug anhalten.<br>Die Feststellbremse feststellen.                                                    |
| oL FL | Der Sensor für den Ölstand ist defekt. | Den Ölstand mit dem Ölmesstab prüfen.<br>Die Störung in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen. |

#### Hinweise zu den Aggregaten



#### UMWELTHINWEIS

#### Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung von Betriebsstoffen

Bei falscher Entsorgung von Betriebsstoffen können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- ▶ Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Kraftstoffe
- Zusatzstoffe zur Abgasnachbehandlung, z. B. AdBlue®
- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Überprüfen Sie regelmäßig die Aggregate auf Dichtheit. Wenn Sie einen Flüssigkeitsverlust feststellen, z. B. Ölflecken auf der Abstellfläche, lassen Sie die Ursache



umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

### Korrosionsschutz prüfen



#### HINWEIS

#### Beschädigung des Korrosionsschutz durch Streusalzrückstände

Auftausalze sind aggressiv. Um Streusalzrückstände zu entfernen, das Fahrzeug im Winter häufiger waschen. Sonst können Streusalzrückstände den Korrosionsschutz beschädigen.

Das Fahrzeug kann mit einer Chassis-Schutzversiegelung für Mercedes-Benz Trucks versehen sein. Die Chassis-Schutzversiegelung für Mercedes-Benz Trucks ist ein transparentes Korrosionsschutzwachs mit hervorragenden Schutzigenschaften.

Alle Mercedes-Benz Trucks Fahrerhäuser sind mit einer Hohlraumkonservierung versehen.

- ▶ Fahrzeug und insbesondere Druckluft-/Hydraulikleitungen sowie elektrische Kontaktstellen (Massekontakte) regelmäßig auf Korrosionsschäden überprüfen.
- ▶ Beschädigungen des werkseitigen Korrosionsschutzes in einer qualifizierten Fachwerkstatt ausbessern lassen.
- ▶ Fahrzeuge ohne Chassis-Schutzversiegelung für Mercedes-Benz Trucks: Fahrzeugunterseite vorbeugend mit einem Wachskonservierungsmittel für Unterboden nach Blatt-Nr. 385.1 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften einsprühen.

### Batterie

#### Hinweise zur Batterie



#### Gefahr

#### Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.
- ▶ Keine Batteriegase einatmen.
- ▶ Bei Wartungsarbeiten an der Batterie säurefeste Schutzkleidung, insbesondere Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schürze tragen.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.

Bei Berührung mit Batteriesäure, Folgendes beachten:

- ▶ Die Batteriesäure auf der Haut umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Batteriesäure in die Augen gekommen ist, die Augen umgehend gründlich mit viel klarem Wasser

## Wartung und Pflege

### Wartung

ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Batterien durch direkte Stromentnahme

Durch Anschließen von Verbrauchern direkt an die Batteriepole kommt es zu einer fehlerhaften Ermittlung durch den Batteriesensor.

Es kommt zu einer unkontrollierten Batterieentladung und beide Batterien können entladen werden.

- Keine Verbraucher direkt an die Batteriepole anschließen.



#### UMWELTHINWEIS

#### Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung von Batterien



Batterien enthalten Schad-

stoffe. Es ist gesetzlich verboten, sie zusammen mit dem Hausmüll zu entsorgen.



Batterien umweltgerecht

entsorgen. Entladene Batterien in einer qualifizierten Fachwerkstatt oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien abgeben.

#### Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen:



Explosionsgefahr. Beim Laden von Batterien entsteht explosives Knallgas. Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.



Explosionsgefahr. Vermeiden Sie Funkenbildung! Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit Feuer, offenem Licht und rauchen Sie nicht.



Batteriesäure ist ätzend. Tragen Sie säurefeste Schutzhandschuhe! Säurespritzer auf der Haut oder der Kleidung sofort mit Seifenlauge oder Säureumwandler neutralisieren und mit Wasser reinigen.



Tragen Sie einen Augenschutz. Beim Mischen von Wasser und Säure kann die Flüssigkeit in die Augen spritzen. Säurespritzer im Auge sofort mit klarem Wasser ausspülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen!



Halten Sie Kinder fern. Kinder können Gefahren im Umgang mit Batterien und Säure nicht abschätzen.



Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, Schutzmaßnahmen und Vorgehensweisen.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die von der Daimler Truck AG für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind.

Beachten Sie folgende Punkte in Bezug auf die Batteriekapazität und -leistung:

- Die Batteriekapazität ist begrenzt und die Nutzungsdauer ist abhängig von Anzahl und Dauer der eingeschalteten elektrischen Verbraucher.
- Die angegebene Nennkapazität auf der Batterie kann höher sein als die tatsächliche Batteriekapazität. Die

Batteriekapazität ist von folgenden Faktoren abhängig:

- dem Alter der Batterie
- der Außentemperatur
- der Motordrehzahl
- Unabhängig von der Leistung des Generators kann die Batterie nur eine bestimmte Ladungsmenge pro Stunde aufnehmen. Die Ladungsmenge nimmt bei niedrigen Außentemperaturen stark ab. Dadurch kann das Laden der Batterie im Winter wesentlich länger dauern.
- Wenn Sie bei Fahrzeugstillstand die Batterien intensiv nutzen, z. B. Wohnen mit Übernachtung, kann bereits nach wenigen Tagen ein Nachladen der Batterien erforderlich sein.

Beispiel:

Wenn die Kühlbox etwa 1 A in einer Stunde verbraucht und über ein Wochenende eingeschaltet bleibt, ergibt dies einen Gesamtverbrauch von etwa 60 Ah.

- Die Batterien bestenfalls regelmäßig mit einem externen Ladegerät aufladen, mindestens einmal im Monat.
- Um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu gewährleisten, beachten Sie die Hinweise und Anweisungen der folgenden Displaymeldungen:
  - **Energiesparmodus aktiv**
  - **Batterieladezustand zu niedrig**

Wenn der Energiesparmodus aktiv ist, werden bestimmte Verbraucher wie z. B. die Kühlbox ausgeschaltet (→ Seite 185). Dadurch können verderbliche Waren nicht mehr ausreichend gekühlt werden.

Um den Stromverbrauch zu minimieren, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Elektrische Standklimaanlage: Das System ist dafür ausgelegt, ein bereits heruntergekühltes Fahrerhaus auf Temperatur zu halten. Die eingestellte Solltemperatur sollte angemessen zur Außentemperatur sein.
- Geräte wie Kaffeemaschine, Mikrowellenherd und Wasserkocher haben für ihre üblicherweise kurze Einschalt-

dauer einen immens hohen Stromverbrauch.

- Laden Sie wenn möglich Mobiltelefone und Notebooks während der Fahrt auf.
- Wenn Geräte wie z. B. TV, Receiver oder Spannungswandler nicht gebraucht werden, trennen Sie diese vom Bordnetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Wochen stilllegen, beachten Sie die Hinweise zur Fahrzeugstilllegung (→ Seite 519).

Beachten Sie bei der Lagerung von Batterien die Sicherheitsvorschriften, wie z. B. Betriebsanweisungen, Gefahrstoffverordnungen, Umweltschutz-, Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

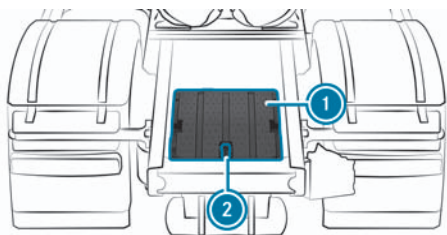
Beachten Sie die Hinweise zur Wartung und Pflege der Batterie (→ Seite 515).

# Wartung und Pflege

## Wartung

### Batterien aus- und einbauen

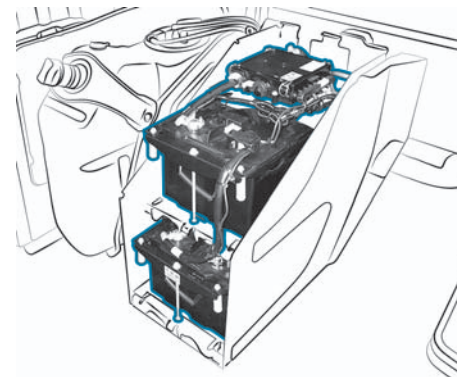
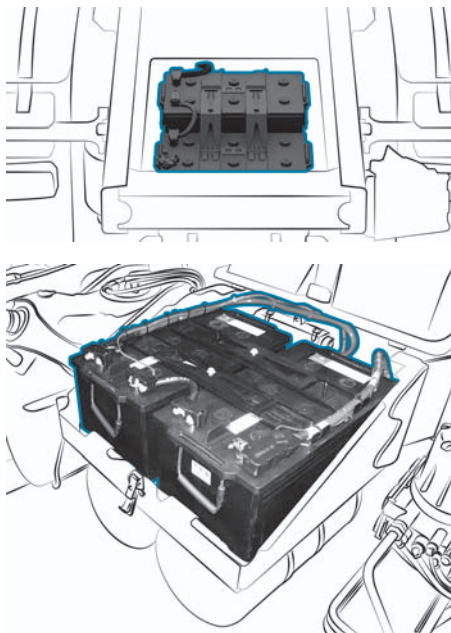
#### Batteriekasten



- **Abnehmen:** Den Verschluss ② öffnen und die Batteriekasten-Abdeckung ① nach oben abnehmen.
- **Aufsetzen:** Die Batteriekasten-Abdeckung ① aufsetzen, den Verschluss ② einhängen und schließen.

#### Anordnung der Batterien

Abhängig von der Fahrzeugausführung sind die Batterien an unterschiedlichen Orten untergebracht. Die Batterien können im Heckbereich zwischen den Längsträgern des Fahrgestellrahmens oder seitlich am Fahrgestellrahmen neben- oder übereinander angeordnet sein.



#### Batterien ab- und anklammer



**Gefahr**

#### Explosionsgefahr durch entzündendes Wasserstoffgas

Wenn Sie einen Kurzschluss verursachen oder es zur Funkenbildung kommt, kann sich das Wasserstoffgas beim Laden einer Batterie entzünden.

- Darauf achten, dass die PLUS-Klemme einer angeschlossenen Batterie nicht mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt.

- ▶ Metallgegenstände oder Werkzeuge niemals auf eine Batterie legen.
- ▶ Beim An- und Abklemmen der Batterie unbedingt die beschriebene Reihenfolge der Batterieklemmen beachten.
- ▶ Bei der Starthilfe stets darauf achten, nur Batteriepole mit identischer Polarität zu verbinden.
- ▶ Bei der Starthilfe unbedingt die beschriebene Reihenfolge zum An- und Abklemmen der Starthilfekabel beachten.
- ▶ Bei laufendem Motor die Batterie klemmen nicht an- oder abklemmen.



### HINWEIS

#### Beschädigung des Batteriesensors durch losen Minuspol

Bei Fahrzeugen mit einem Batteriesensor ist die Minusklemme Bestandteil des Batteriesensors.

Wird die Minusklemme nicht richtig am Minuspol der Batterie befestigt, ist der Kontakt nicht gewährleistet. Dadurch

kann der Batteriesensor oder der Batteriepol beschädigt werden.

- ▶ Die Minusklemme des Batteriesensors mit einem Anziehdrehmoment von  $7 \pm 1$  Nm anziehen.

Die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien beachten.

Vor dem Ab- und Anklemmen der Batterien:

- ▶ Sattelzugfahrzeuge mit Batterien im Heckbereich: Auflieger absatteln (→ Seite 453).
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Alle elektrischen Verbraucher ausschalten.
- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung abnehmen.
- ▶ **Abklemmen:** Zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme abklemmen.
- ▶ **Anklemmen:** Zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme anklemmen.
  - ◄ Die Batterieklemmen nicht vertauschen.

- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung aufsetzen.

Führen Sie folgende Arbeiten nach einer Stromunterbrechung oder nach erneutem Anklemmen der Batterien durch:

- ▶ Seitenfenster (→ Seite 77) und Schiebedach (→ Seite 77) justieren.
- ▶ Die Ortszeit im Tachografen einstellen.
- ▶ Den Einschaltzeitpunkt der Zusatzheizung einstellen (→ Seite 166).

#### Batterien aus- und einbauen (übereinander)

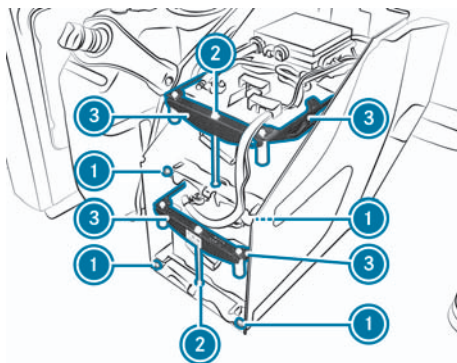


### HINWEIS

#### Beschädigung des Batterieträgers durch zu hohes Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Schrauben des Batterieträgers mit einem zu hohen Anziehdrehmoment festdrehen, können die Schraubverbindungen beschädigt werden.

- ▶ Die Schrauben des Batterieträgers mit einem Anziehdrehmoment von 12 Nm festdrehen. Keinen Schlag-schrauber verwenden.



### Ausbauen

- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung abnehmen.
- ▶ Zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme abklemmen.
- ▶ Das Verbindungskabel zwischen den Batterien abklemmen.
- ▶ Die Schrauben ① am oberen Batterieträger herausdrehen.
- ▶ Den oberen Batterieträger herausziehen.
- ▶ Die Schraube ② am oberen Sicherungsrahmen ③ herausdrehen.

- ▶ Den Sicherungsrahmen ③ abnehmen.
- ▶ Die obere Batterie und den oberen Batterieträger herausnehmen.
- ▶ Die Schrauben ① am unteren Batterieträger herausdrehen.
- ▶ Den unteren Batterieträger herausziehen.
- ▶ Die Schraube ② am unteren Sicherungsrahmen ③ herausdrehen.
- ▶ Den unteren Sicherungsrahmen ③ abnehmen.
- ▶ Die untere Batterie und den unteren Batterieträger herausnehmen.

### Einbauen

- ▶ Den unteren Batterieträger einsetzen.
- ▶ Die Batterie auf den unteren Batterieträger setzen.
- ▶ Den unteren Sicherungsrahmen ③ aufsetzen und die Schraube ② hineindrehen.
- ▶ Den unteren Batterieträger hineinschieben.
- ▶ Die Schrauben ① am unteren Batterieträger hineindrehen.

- ▶ Den oberen Batterieträger hineinsetzen.
- ▶ Die Batterie auf den oberen Batterieträger setzen.
- ▶ Den oberen Sicherungsrahmen ③ aufsetzen und die Schraube ② hineindrehen.
- ▶ Den oberen Batterieträger hineinschieben.
- ▶ Die Schrauben ① am oberen Batterieträger hineindrehen.
- ▶ Das Verbindungskabel zwischen den Batterien anklemmen.
- ▶ Zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme anklemmen.
- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung aufsetzen.

### Batterien aus- und einbauen (nebeneinander)



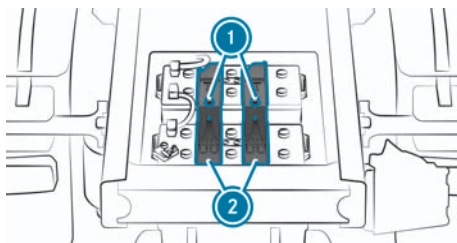
#### HINWEIS

#### Beschädigung des Batterieträgers durch zu hohes Anziehdrehmoment

Wenn Sie die Schrauben des Batterieträgers mit einem zu hohen Anziehdrehmoment anziehen, kann dies zu Beschädigungen führen.

ment festdrehen, können die Schraubverbindungen beschädigt werden.

- ▶ Die Schrauben des Batterieträgers mit einem Anziehdrehmoment von 20 Nm festdrehen. Keinen Schlag-schrauber verwenden.



### Ausbauen

- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung abnehmen.
- ▶ Zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme abklemmen.
- ▶ Das Verbindungskabel zwischen den Batterien abklemmen.
- ▶ Die Schrauben ① von den Haltebügeln ② herausdrehen.
- ▶ Die beiden Haltebügel ② abnehmen.
- ▶ Die Batterien herausnehmen.

### Einbauen

- ▶ Die Batterien einsetzen.
- ▶ Die beiden Haltebügel ② einsetzen.
- ▶ Die Schrauben ① an den Haltebügeln ② hineindrehen.
- ▶ Das Verbindungskabel zwischen den Batterien anklemmen.
- ▶ Zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme anklemmen.
- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung aufsetzen.

### Informationen zu Wartung und Pflege der Batterie

#### Lange Standzeiten/Fahrzeugstilllegung und Lagerung



#### HINWEIS

#### Batterieentladung durch Ruhestromverbraucher

Bei langen Standzeiten kann die Batterie durch Ruhestromverbraucher entladen werden.

Dadurch können Schäden an der Batterie entstehen.

- ▶ Bei Standzeiten über einer Woche die Minusklemme an der Batterie abklemmen.



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Batterie durch zu geringe Spannung

Wenn die Batteriespannung unter 12,1 V fällt, ist die Batterie beschädigt und muss erneuert werden.

- ▶ Die Batterien bei Standzeiten über einem Monat ausbauen.
- ▶ Die Batterien trocken und bei Temperaturen zwischen 0 °C und 30 °C lagern.
- ▶ Die Batteriespannung konstant bei 12,6 V halten.

Laden Sie bei einer Ruhespannung unter 12,6 V die Batterie nach. Dadurch wird die ständige Startbereitschaft des Fahrzeugs gewährleistet.



## Wartung und Pflege

### Wartung

Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Wochen stilllegen, beachten Sie die Hinweise zur Fahrzeugstilllegung (→ Seite 519).

Beachten Sie bei der Lagerung von Batterien die Sicherheitsvorschriften, wie z.B. Betriebsanweisungen, Gefahrstoffverordnungen, Umweltschutz-, Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

#### Batteriewechsel und Lebensdauer



##### HINWEIS

#### Beschädigung der Batterien durch direkte Stromentnahme

Durch Anschließen von Verbrauchern direkt an die Batteriepole kommt es zu einer fehlerhaften Ermittlung durch den Batteriesensor.

Es kommt zu einer unkontrollierten Batterieentladung und beide Batterien können entladen werden.

- ▶ Keine Verbraucher direkt an die Batteriepole anschließen.

Vermeiden Sie unbedingt eine Tiefentladung der Batterien. Dadurch kann sich die

Lebensdauer einer Batterie erheblich verringern.

Wenn die Batterien immer ausreichend geladen sind, erreichen die Batterien eine höhere Lebensdauer.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen beim Batteriewechsel Folgendes:

- Erneuern Sie immer beide Batterien.
- Verwenden Sie Batterien desselben Typs.  
Wenn Sie Batterien eines anderen Typs verwenden, lassen Sie den Typ der Batterien mit einem Diagnosegerät in einer qualifizierten Fachwerkstatt einstellen.
- Verwenden Sie Batterien desselben Alters.  
Kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien.

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn das Fahrzeug mit einer AGM-Batterie (Vlies-Batterie) ausgestattet ist:

- Die Batterien sind wartungsfrei.
- Es muss kein destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

### Batteriepflege



##### HINWEIS

#### Batterieentladung durch Kriechströme

Unsaubere Batterieklemmen und Batterieoberflächen verursachen Kriechströme. Dadurch kann sich die Batterie entladen.

- ▶ Die Batterieklemmen und die Batterieoberflächen sauber und trocken halten.



##### HINWEIS

#### Beschädigung des Batteriegehäuses durch unsachgemäße Reinigung

Wenn Sie kraftstoffhaltige Reinigungsmittel verwenden, greifen diese das Batteriegehäuse an.

- ▶ Keine kraftstoffhaltigen Reinigungsmittel verwenden.





### HINWEIS

#### Beschädigung der Batterie durch Selbstentladung

Wenn Schmutz in die Batteriezelle gelangt, wird die Selbstentladung der Batterie erhöht und die Batterie kann beschädigt werden.

- ▶ Die Batterie nur mit eingeschraubten Stopfen reinigen.

Beachten Sie folgende Punkte zur Batteriepflege:

- Fetten Sie die Unterseiten der Batterieklemmen leicht mit Säureschutzfett ein.
- Verwenden Sie für die Reinigung des Batteriegehäuses nur handelsübliche Reinigungsmittel.

### Transportmodus aktivieren

#### Aktivieren/Deaktivieren

Der Transportmodus beinhaltet eine Abschaltung verschiedener elektrischer Verbraucher bei nicht gestartetem Fahrzeug und dient zum Schutz der Batterien gegen

Entladung bei länger abgestellten Fahrzeugen.

Im Transportmodus werden alle Funktionen ausgeschaltet, welche im Energiesparmodus auch ausgeschaltet werden.

Zusätzlich werden im Transportmodus folgende Funktionen ausgeschaltet:

- die Arbeitsscheinwerfer
- die Ladebordwand
- das Lademanagement des Generators
- das Abblendlicht (bei nicht eingeschaltetem Fahrzeug)
- das Fahrzeug (nach 15 Minuten, wenn kein Diagnosegerät angeschlossen ist)
- ▶ Innerhalb von drei Sekunden nach dem Einschalten des Fahrzeugs den Warnblinklichtschalter, die Lichthupe und den Fahrtrichtungsanzeiger gleichzeitig für mindestens drei Sekunden betätigen.
- ▶ **Aktivieren:** Den Fahrtrichtungsanzeiger nach unten bewegen.
- ▶ **Deaktivieren:** Den Fahrtrichtungsanzeiger nach oben bewegen.

Der aktive Transportmodus wird nach dem erneuten Einschalten des Fahrzeugs als Displaymeldung angezeigt.



### Hinweis

Die Verwendung des Transportmodus wird im Fahrzeug zusammen mit dem Kilometerstand und der Zeit der Aktivierung/Deaktivierung gespeichert.

### Batterie kontrollieren und laden

#### Batterieladezustand kontrollieren

Wenn mit dem Fahrzeug überwiegend Kurzstrecken gefahren werden oder es über einen längeren Zeitraum abgestellt wird, den Ladezustand der Batterien öfter überprüfen.

- ▶ Die Batterien abklemmen.
- ▶ Die Ruhespannung der Batterien messen.
- ▶ Wenn die Ruhespannung der Batterien über 12,6 V ist, Batterien anklemmen.
- ▶ Wenn die Ruhespannung der Batterien unter 12,6 V ist, Batterien einzeln laden.

#### Hinweis

Im Menü  **Batteriestatus** des Kombiinstrumentes können Sie sich den Ladezustand der Batterie anzeigen lassen (→ Seite 179).

#### Batterie laden

#### Gefahr

#### Explosionsgefahr bei gefrorener Batterie

Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gefrieren.

Wenn Sie dann Starthilfe geben oder die Batterie laden, kann Batteriegas entweichen.

- ▶ Eine gefrorene Batterie vor dem Laden oder vor der Starthilfe stets auftauen lassen.

Wenn bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument nicht angehen, ist die entladene Batterie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gefroren. In die-

sem Fall keine Starthilfe geben oder die Batterie laden.

Die Lebensdauer einer wieder aufgetauten Batterie kann drastisch verkürzt sein.

Das Startverhalten kann sich verschlechtern, insbesondere bei niedriger Temperatur.

Lassen Sie eine aufgetaute Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Zum Laden der Batterien ein handelsübliches Ladegerät verwenden. Auf die richtige Ladespannung achten. Neue Batterien nicht mit der Schnell-Ladung aufladen. Bei gebrauchten Batterien darf der Ladestrom bei Schnell-Ladung maximal 75 % der Batteriekapazität betragen. Sonst werden die Batterien beschädigt.

Der Ladestrom darf bei neuen Batterien 10 % der Batteriekapazität nicht überschreiten. Ein höherer Ladestrom kann die Batterie beschädigen.

Die Batterien bei einer Umgebungstemperatur von über 0 °C aufladen. Die optimale

Umgebungstemperatur ist zwischen 10 °C und 25 °C.

- ▶ Die Batterien ausbauen.
- ▶ Die Stopfen an den Batterien herausdrehen.
- ▶ Den Batterieflüssigkeitsstand prüfen.
- ▶ Die Batterien einzeln laden.
- ▶ Das Ladegerät anschließen und einschalten. Siehe Betriebsanleitung des Ladegeräts.
- ▶ Wenn die Batterien geladen sind: Das Ladegerät ausschalten und die Stopfen an den Batterien hineindrehen.
- ▶ Die Batterien einbauen.

#### Hinweis

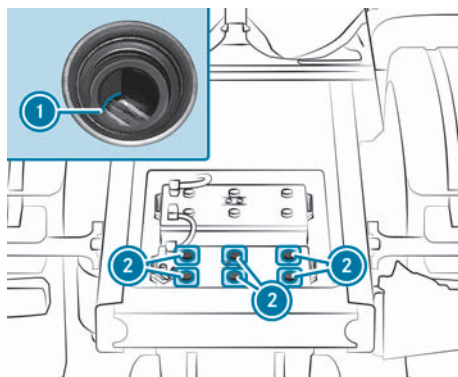
Nach dem Laden/Erneuern der Batterien kann es vorkommen, dass der berechnete Batterieladezustand noch nicht vorliegt. Es dauert etwa drei Tage im Fahrzeugbetrieb, bis der Einlernvorgang abgeschlossen ist. Erst nach Abschluss des Einlernvorgangs sind die Anzeigen der folgenden Displaymeldungen korrekt:

- **Energiesparmodus aktiv**
- **Batterieladezustand zu niedrig**

### Batterieflüssigkeitsstand prüfen

Leitungswasser setzt die elektrische Leistung der Batterien herab. Füllen Sie nur destilliertes oder entionisiertes Wasser nach.

Zum Nachfüllen keinen Metalltrichter verwenden. Der Metalltrichter kann einen Kurzschluss verursachen und die Batterien können beschädigt werden.



Batterien im Fahrgestellrahmen, nebeneinander angeordnet (Beispiel Sattelzugfahrzeug)

Die Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien beachten.

- ▶ Den Batterieflüssigkeitsstand entsprechend der Einsatzbedingungen des Fahrzeugs regelmäßig prüfen, mindestens einmal jährlich.
- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung abnehmen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit übereinander angeordneten Batterien: Die Batterien ausbauen.
- ▶ Die Stopfen ② herausdrehen.
- ▶ Den Batterieflüssigkeitsstand prüfen. Die Batterieflüssigkeit muss in jeder Batteriezelle bis zum Steg ① reichen.
- ▶ Destilliertes oder entionisiertes Wasser nachfüllen.
- ▶ Die Stopfen ② hineindrehen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit übereinander angeordneten Batterien: Die Batterien einbauen.
- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung aufsetzen.

### Hinweise zur Fahrzeugstilllegung

Wenn Sie Ihr Fahrzeug stilllegen, sind besondere Maßnahmen nach Blatt 382.0 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

### Funktion der Telediagnose

#### Funktion der Telediagnose

Mit der Telediagnose kann der Mercedes-Benz Trucks Service 24 h detaillierte technische Informationen zu Ihrem Fahrzeug anfordern. Dadurch kann der Mercedes-Benz Trucks Service 24 h den Fehler eingrenzen und Ihnen schnell weiterhelfen.

Wenn Sie ein aktiviertes Truck Data Center zusammen mit dem Fleetboard Dienst „Uptime“ oder aber einen Servicevertrag mit dem Dienst "Mercedes-Benz Uptime" nutzen, kann die Telediagnose durchgeführt werden.

Folgende Daten werden an den Mercedes-Benz Trucks Service 24 h übermittelt:

- Daten, die zur Identifikation des Fahrzeugs notwendig sind (z.B. Fahrzeug-Identifizierungsnummer/FIN)
- Diagnosedaten der Steuergeräte (z.B. Fehlerspeicher)
- aktuelle Positionsdaten des Fahrzeugs
- aktuelle Gesamtwegstrecke

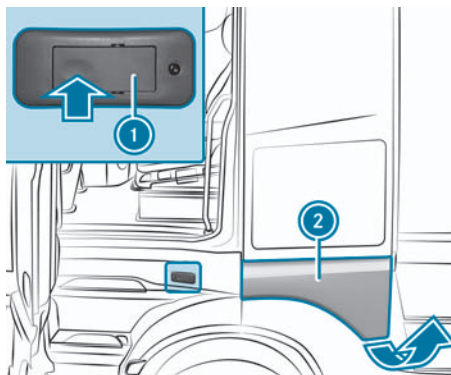
Es werden keine fahrerbezogenen Daten oder Daten zur Route und Ladung übermittelt.

#### Hinweis

Wenn Sie die Telediagnose durchführen und nicht den Mercedes-Benz Trucks Service 24 h benachrichtigen, werden die Daten nach 72 Stunden gelöscht.

#### Bordwerkzeuge

#### Werkzeugfach öffnen/schließen



Das Werkzeugfach ist seitlich am Fahrerhaus über dem Radlauf und ausschließlich von außen zugänglich.

#### Werkzeugfach öffnen

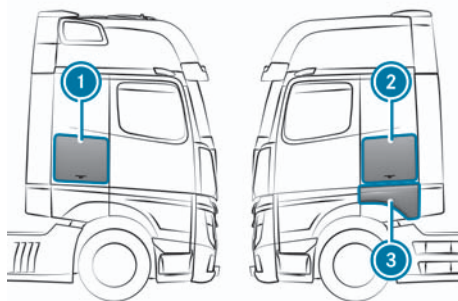
- ▶ Die Entriegelung ① außen an der Vertiefung drücken.
  - ◁ Die Außenklappe ② öffnet sich bis zum Anschlag des Sicherungshakens.
- ▶ Die Entriegelung ① erneut außen an der Vertiefung drücken.
  - ◁ Die Außenklappe ② ist vollständig entriegelt. Die Werkzeugfach-Beleuchtung geht automatisch an.
- ▶ Die Außenklappe ② an der Griffmulde rechts ganz nach oben schwenken.
  - ◁ Die Aufstellstange rastet ein.

#### Werkzeugfach schließen

- ▶ Die Außenklappe ② an der Griffmulde rechts leicht anheben.
- ▶ Die Aufstellstange nach oben drücken.

- Die Außenklappe ② an der Griffmulde rechts nach unten schwenken und hörbar im Schloss einrasten.
  - ◁ Die Werkzeugfach-Beleuchtung geht automatisch aus.

### Übersicht Bordwerkzeuge und Notgeräte



Das Bordwerkzeug und die Notgeräte sind in zwei Pakete unterteilt:

| A                                                                                                                                                                                                                | B                                                                                                                                                                                                                                                              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ersatzglühlampen</li> <li>• Feuerlöscher</li> <li>• Reifendruckprüfer</li> <li>• Reifenfüllschlauch</li> <li>• Unterlegklotz</li> <li>• Zweites Warn-dreieck</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abschleppöse</li> <li>• Abstandshalter Ersatzrad</li> <li>• Bordwerkzeug</li> <li>• Handkurbel</li> <li>• Leuchte mit 10 m langem Kabel</li> <li>• Montierhebel</li> <li>• Pumphebel</li> <li>• Wagenheber</li> </ul> |

Die Aufteilung des Bordwerkzeugs und der Notgeräte für L- und M-Fahrerhäuser:

| Fahrerhaus                                         | Fach ① | Fach ② | Fach ③ |
|----------------------------------------------------|--------|--------|--------|
| L-Fahrerhaus mit Werkzeugfach                      | B      |        | A      |
| L-Fahrerhaus mit Werkzeugfach und SoloStar Concept |        | B      | A      |

| Fahrerhaus                                          | Fach ① | Fach ② | Fach ③ |
|-----------------------------------------------------|--------|--------|--------|
| L-Fahrerhaus ohne Werkzeugfach mit SoloStar Concept |        | A/B    |        |
| L-Fahrerhaus ohne Werkzeugfach                      | A/B    |        |        |
| M-Fahrerhaus                                        | A      | B      |        |

Fahrzeuge mit ADR-Klassifizierung:  
Der Feuerlöscher ist im Staufach ② auf der Fahrerseite. Staufach öffnen (→ Seite 149).

Bei Fahrzeugen mit zwei Feuerlöschern kann abhängig von der Fahrzeugausführung der zweite Feuerlöscher an folgenden Aufbewahrungsorten sein:

- im Staufach ① auf der Beifahrerseite
- im Werkzeugfach ③ (→ Seite 520)

## Pannenhilfe

### Bordwerkzeuge

- in einer Schutzbox außen an der Rückwand auf der Fahrerseite

Beim L-Fahrerhaus als Autotransporter mit einer Liege unten abgesenkt oder mit einer Sitz-Liege-Kombination sind der Feuerlöscher und der Wagenheber hinter dem Fahrersitz. Das Werkzeug müssen Sie selbst verstauen.

Beim S-Fahrerhaus ist der Wagenheber an der B-Säule hinter dem Beifahrer und das Bordwerkzeug hinter dem Fahrersitz. Bei allen Fahrzeugen außer für den französischen Markt ist der Feuerlöscher auf dem Motortunnel an der Rückwand. Bei Fahrzeugen für den französischen Markt ist der Feuerlöscher an der A-Säule auf der Beifahrerseite. Das Werkzeug müssen Sie selbst verstauen.

In der Ablage der Fahrtür sind folgende Notgeräte:

- Verbandstasche
- Warndreieck
- Warnleuchte
- Warnweste

### Wagenheber, Pumphebel und Unterlegkeil benutzen

#### Wagenheber

##### Hinweis

Der Wagenheber hat ausstattungsabhängig ein Gewicht von maximal 15,9 kg.

Die maximale Traglast des Wagenhebers finden Sie auf dem Klebeschild am Wagenheber.

Wenden Sie sich bei einer Funktionsstörung an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

#### Wagenheber warten

- **Nach Verwendung:** Alle beweglichen Teile reinigen und wieder einfetten.
- **Alle sechs Monate:** Den Hubkolben ganz aus- und wieder einfahren.

### Pumphebel (2-teilig)

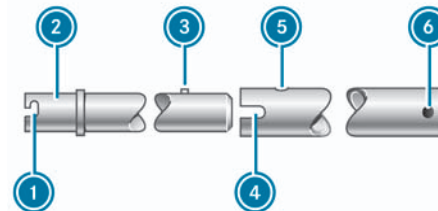


**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch falsch zusammengesetzten Pumphebel

Der Hebel kann beim Pumpen aus der Führung gleiten.

- Sicherstellen, dass der Sicherungsstift des Pumphebels in der vorgesehenen Bohrung eingerastet ist.



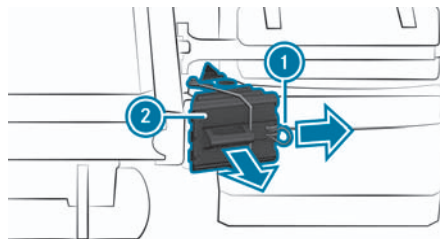
- ① Ausparung (Wagenheber)
- ② Aufnahme (Radschlüssel/Fahrerhaus-Kipppumpe)
- ③ Sicherungsstift
- ④ Aufnahme (Betätigung Ersatzradwinde und Wagenheber)

- ⑤ Bohrung für Sicherungsstift
- ⑥ Spannhülse zur Aufnahme der Handkurbel (Ersatzradwinde)

Den Pumphebel zum Bedienen folgender Vorrichtungen verwenden:

- Wagenheber
- Radschlüssel
- Ersatzradwinde
- Fahrerhaus-Kipppumpe
- ▶ **Pumphebel zusammensetzen:** Den Sicherungsstift ③ und die Bohrung ⑤ der beiden Pumpenhebelteile in einer Linie ausrichten und zusammenstecken.
  - ◀ Der Sicherungsstift ③ rastet in die Bohrung ⑤ ein.
- ▶ **Pumphebel auseinanderziehen:** Den Sicherungsstift ③ drücken und den Pumphebel auseinanderziehen.

### Unterlegkeil herausnehmen



Abhängig von Fahrzeugausführung und Fahrzeugausstattung kann der Aufbewahrungsort der Unterlegkeile unterschiedlich sein.

- ▶ Das Gummispannband über den Sicherungsbügel ① ziehen.
- ▶ Den Sicherungsbügel ① in Pfeilrichtung drücken und halten.
- ▶ Den Unterlegkeil ② herausziehen.
- ▶ Den Sicherungsbügel ① loslassen.

### Unterlegkeil einsetzen

- ▶ Den Sicherungsbügel ① in Pfeilrichtung drücken und halten.
- ▶ Den Unterlegkeil ② in den Halter einsetzen.
- ▶ Den Sicherungsbügel ① loslassen.

- ▶ Das Gummispannband über den Sicherungsbügel ① hinweg auf den Unterlegkeil ② ziehen.

## Fahrerhaus

### Fahrerhaus kippen

#### Vor dem Kippen des Fahrerhauses



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr beim Kippen des Fahrerhauses

Das Fahrerhaus kann ruckartig in die Endstellung fallen.

Für Personen im Kippbereich des Fahrerhauses besteht Verletzungsgefahr!

- ▶ Fahrerhaus nur dann kippen, wenn sich keine Person im Kippbereich aufhält.
- ▶ Bei gekipptem Fahrerhaus nicht unter dem Fahrerhausbereich aufhalten.



#### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug weiterlaufen oder unvermittelt anlaufen.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z. B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.



Vor dem Kippen folgende Arbeiten durchführen:

- ▶ Aus Sicherheitsgründen den Bereich vor dem Fahrerhaus frei halten.
- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Bei einem luftgefederten Fahrerhaus den Motor so lange laufen lassen, bis die Druckluftanlage maximal befüllt ist und der Kompressor abschaltet.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nach dem Kippen gestartet wird, das Fahrzeug einschalten, aber nicht starten.
- ▶ Die Zusatzheizung ausschalten (→ Seite 163).
- ▶ Die Standklimaanlage ausschalten (→ Seite 166).
- ▶ Die Kühlbox ausschalten (→ Seite 149).



#### Hinweis

Die separate Betriebsanleitung der Kühlbox beachten. Die Kühlbox erst zehn Minuten nach dem Zurückkippen des Fahrerhauses erneut einschalten.

- ▶ Lose Gegenstände aus dem Fahrerhaus entfernen.
- ▶ Die Staufächer innen und das Werkzeugfach außen schließen (→ Seite 149).
- ▶ Die Türen schließen.



#### Hinweis

Wenn im gekippten Zustand eine Tür geöffnet werden muss, diese vorsichtig und langsam bis zum Türanschlag führen.

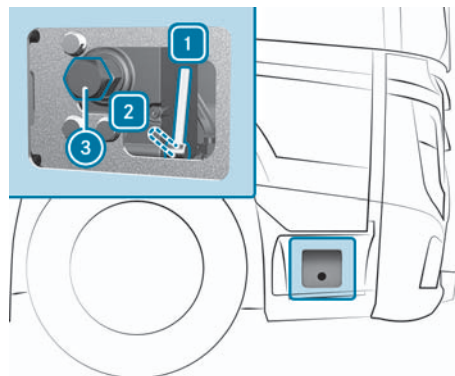
- ▶ Sicherstellen, dass der Koppelbolzen des vorderen Koppelmauls gesichert und das Koppelmaul abgedeckt ist (→ Seite 561).
- ▶ Das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.



Fahrzeuge mit ERA-GLONASS: Wenn das System beim Kippen des Fahrerhauses aktiv ist, kann ein automatischer Notruf die Folge sein.

Vor dem Kippen den Service-Modus des ERA-GLONASS Systems aktivieren. Informationen zum Aktivieren des Service-Modus finden Sie in der „Zusatzanleitung ERA-GLONASS“.

### Fahrerhaus nach vorn kippen (mechanisch-hydraulische Fahrerhaus-Kippanlage)



Fahrerhaus-Kipppumpe rechts (Beispiel)

1 Fahrstellung

- 2 Kippstellung
- 3 Sechskant

Treten Sie bei gekipptem Fahrerhaus nicht auf den Motor.

- ▶ Die Hinweise vor dem Kippen des Fahrerhauses beachten.
- ▶ Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).
- ▶ Die Klappe rechts am Einstieg nach oben schwenken.
- ▶ Den Ventilhebel an der Kipppumpe auf Kippstellung 2 schwenken.
- ▶ Den Pumphebel mit dem Radschlüssel (Bordwerkzeug) auf den Sechskant 3 an der Kipppumpe aufstecken.
- ▶ Den Pumphebel an der Kipppumpe so lange auf und ab bewegen, bis das Fahrerhaus in die vordere Endstellung kippt.
  - ◀ Das Fahrerhaus wird automatisch entriegelt.
- ▶ Wenn am Pumphebel ein großer Widerstand spürbar ist, die Kippstellung 2 am Ventilhebel der Kipppumpe überprüfen.

- ▶ Wenn am Pumphebel kein Widerstand spürbar ist, die Kipphydraulik in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Fahrerhaus in Fahrstellung zurückkippen (mechanisch-hydraulische Fahrerhaus-Kippanlage)



**Gefahr**

### Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht verriegeltem Fahrerhaus während der Fahrt

Beim Verzögern des Fahrzeugs können insbesondere folgende Gefahren entstehen:

- Das Fahrerhaus kann nach vorn kippen.
- Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Personen im Fahrerhaus können nach vorne geschleudert werden.
- Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich können getroffen werden.

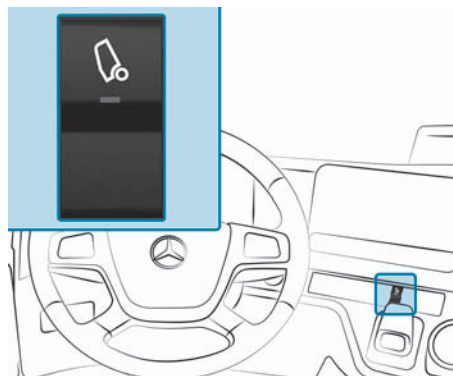
Vor jeder Fahrt Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrerhaus ist verriegelt.
- Das Fahrerhaus ist in Fahrstellung eingerastet und der Ventilhebel ist in Fahrstellung.
- Nach dem Fahrzeugstart ist die Kontrollleuchte aus.

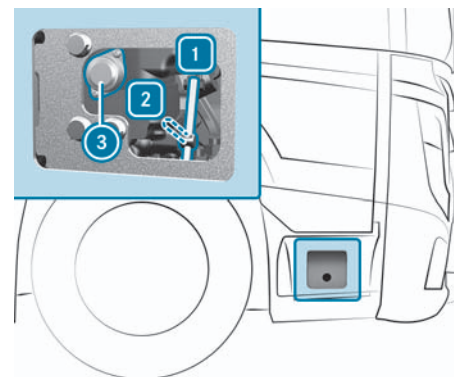
- ▶ Den Ventilhebel an der Kipppumpe auf Fahrstellung **1** schwenken.
- ▶ Den Pumphebel mit dem Radschlüssel auf den Sechskant **3** an der Kipppumpe aufstecken.
- ▶ Den Pumphebel an der Kipppumpe so lange auf und ab bewegen, bis das Fahrerhaus in die hintere Endstellung zurückgekippt ist.
  - ◁ Die Verriegelung rastet hörbar ein und das Fahrerhaus verriegelt automatisch.
- ▶ Die Wartungsklappe schließen.
- ▶ Die Klappe rechts am Einstieg nach unten schwenken und hörbar einrasten.
- ▶ Prüfen, ob nach dem Starten des Fahrzeugs die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument ausgeht.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte  nicht ausgeht, den Vorgang wiederholen und das Fahrerhaus erneut zurückkippen.

### Fahrerhaus nach vorn kippen (elektrohydraulische Fahrerhaus-Kippanlage)



- ▶ Die Hinweise vor dem Kippen des Fahrerhauses beachten.
- ▶ Die Wartungsklappe öffnen (→ Seite 498).
- ▶ Die Taste  drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte der Taste  geht an. Die Fahrerhaus-Kipppumpe ist eingeschaltet.



- 1** Ventilhebel in Fahrstellung
- 2** Ventilhebel in Kippstellung
- 3** Taste

Treten Sie bei gekipptem Fahrerhaus nicht auf den Motor.

- ▶ Die Klappe rechts am Einstieg nach oben schwenken.
- ▶ Die Schwenkrichtung des Ventilhebels am Hinweisaufkleber am Einstieg prüfen.
- ▶ Den Ventilhebel an der Fahrerhaus-Kipppumpe auf Kippstellung **2** schwenken.

- ▶ So lange die Taste  drücken, bis das Fahrerhaus in die vordere Endstellung gekippt ist.
  - ◁ Wenn das Pumpengeräusch lauter wird, ist das Fahrerhaus in der vorderen Endstellung.

### Fahrerhaus in Fahrstellung zurückkippen (elektro-hydraulische Fahrerhaus-Kippanlage)



**Gefahr**

#### Unfall- und Verletzungsgefahr bei nicht verriegeltem Fahrerhaus während der Fahrt

Beim Verzögern des Fahrzeugs können insbesondere folgende Gefahren entstehen:

- Das Fahrerhaus kann nach vorn kippen.
- Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Personen im Fahrerhaus können nach vorne geschleudert werden.

- Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich können getroffen werden.

Vor jeder Fahrt Folgendes sicherstellen:

- Das Fahrerhaus ist verriegelt.
- Das Fahrerhaus ist in Fahrstellung eingearbeitet und der Ventilhebel ist in Fahrstellung.
- Nach dem Fahrzeugstart ist die Kontrollleuchte aus.

- ▶ Den Ventilhebel an der Fahrerhaus-Kipppumpe auf Fahrstellung  schwenken.
- ▶ So lange die Taste  drücken, bis das Fahrerhaus in die hintere Endstellung zurückgekippt ist.
  - ◁ Das Fahrerhaus verriegelt automatisch.
- ▶ Die Klappe rechts am Einstieg nach unten schwenken und hörbar einrasten.
- ▶ Die Taste  im Fahrerhaus unten drücken.
  - ◁ Die Kontrollleuchte der Taste  geht aus.

- ▶ Prüfen, ob nach dem Starten des Fahrzeugs die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument ausgeht.

- ◁ Wenn die Kontrollleuchte  nicht ausgeht, den Vorgang wiederholen und das Fahrerhaus erneut zurückkippen.

### Probleme beim Fahrerhaus kippen

#### Mechanisch-hydraulische Fahrerhaus-Kippanlage

#### Das Fahrerhaus lässt sich nicht kippen.

Mögliche Ursachen:

- Der Ventilhebel der mechanisch-hydraulischen Fahrerhaus-Kipppumpe steht in Ventilhebelstellung „Fahrstellung“.
- Die Kipphydraulik ist undicht oder ausgefallen.
- ▶ Den Ventilhebel an der mechanisch-hydraulischen Fahrerhaus-Kipppumpe in Ventilhebelstellung „Kippstellung“ stellen (→ Seite 523).

### Motor

- ▶ Die Kipphydraulik in einer qualifizierten Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.

#### Elektro-hydraulische Fahrerhaus-Kippanlage

#### Das Fahrerhaus lässt sich nicht kippen.

Mögliche Ursachen:

- Die Fahrerhaus-Kippanlage ist nicht eingeschaltet.
- Die Sicherung der Fahrerhaus-Kipppumpe ist defekt.
- Die Kipphydraulik ist undicht oder ausgefallen.
- ▶ Die Taste  drücken (→ Seite 523). Die Kontrollleuchte in der Taste  geht an.
- ▶ Die Sicherung für die Fahrerhaus-Kipppumpe im Modul A1 auf dem Hauptsicherungsträger ersetzen (→ Seite 546).
- ▶ Die Kipphydraulik in einer qualifizierten Fachwerkstatt in Stand setzen lassen.

### Motor

#### Fahrzeug bei gekipptem Fahrerhaus starten oder ausschalten

#### Gefahr

#### Verletzungsgefahr durch sich bewegende Teile

Komponenten im Motorraum können auch bei ausgeschaltetem Fahrzeug weiterlaufen oder unvermittelt anlaufen.

Bevor Tätigkeiten im Motorraum durchgeführt werden, Folgendes beachten:

- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Niemals in den Gefahrenbereich sich bewegender Bauteile, z. B. den Drehbereich des Lüfters fassen.
- ▶ Schmuck und Uhren abnehmen.
- ▶ Kleidungsstücke und Haare von den beweglichen Teilen fernhalten.

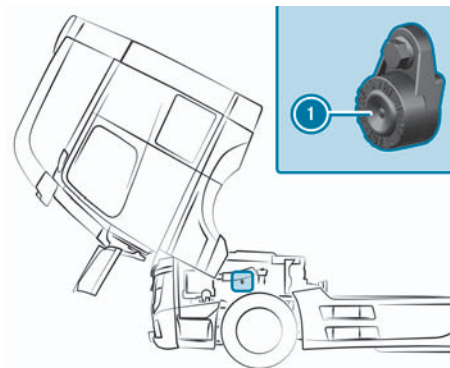
#### Gefahr

#### Verbrennungsgefahr durch heiße Bauteile im Motorraum

Bestimmte Bauteile im Motorraum können sehr heiß sein.

Motor abkühlen lassen und nur die im Folgenden beschriebenen Bauteile berühren.

Beachten Sie bei Arbeiten auf öffentlichen Straßen die Verkehrssituation und sichern Sie den Standplatz entsprechend ab.



- Das Fahrerhaus nach vorn kippen (→ Seite 523).

### Fahrzeug starten

- So lange den externen Motorstart-Motorstopp ❶ drücken, bis das Fahrzeug startet.

### Fahrzeug starten und Motordrehzahl erhöhen

- So lange den externen Motorstart-Motorstopp ❶ gedrückt halten, bis das Fahrzeug startet und die gewünschte Motordrehzahl erreicht ist.
  - ◁ Nach etwa drei Sekunden erhöht sich die Motordrehzahl. Nach dem Loslassen des externen Motorstart-Motorstopps ❶ läuft der Motor mit der momentan eingestellten Motordrehzahl.

Die Motordrehzahl kann bis zur Abregel-Drehzahl erhöht werden.

### Fahrzeug ausschalten

- Erneut den externen Motorstart-Motorstopp ❶ drücken.
- Das Fahrerhaus in Fahrstellung zurückkippen.

### Kraftstoffanlage entwässern und entlüften



**Gefahr**

### Explosionsgefahr durch explosives Gasgemisch

Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe kann explosives Gasgemisch der Batterie entweichen.

- Unbedingt Feuer, offenes Licht, Funkenbildung und Rauchen vermeiden.
- Eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- Nicht über eine Batterie beugen.



**HINWEIS**

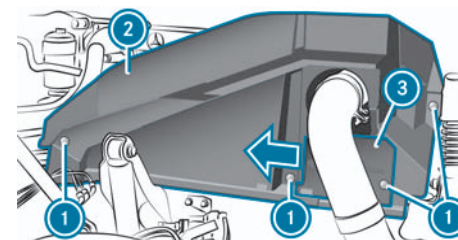
### Beschädigung des Starters durch zu viele Startvorgänge

Wenn Sie den Starter durch zu viele Startvorgänge überlasten, kann dieser beschädigt werden.

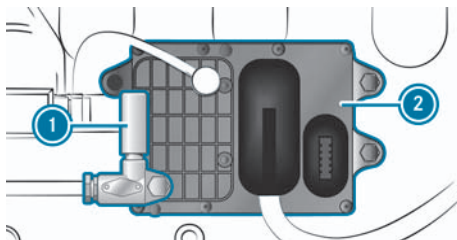
- Die Kraftstoffanlage nicht mit mehreren Startvorgängen entlüften.

### Kraftstoffanlage ohne Kraftstoffvorfilter entlüften (OM 460)

- Die Feststellbremse feststellen.
- Das Fahrzeug einschalten.
- Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- Das Fahrerhaus nach vorn kippen (→ Seite 523).
- Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters aufdrehen.



- Die Verschlüsse ❶ aufdrehen.
- Den Deckel ❸ zur Seite schieben und die Abdeckung ❷ abnehmen.



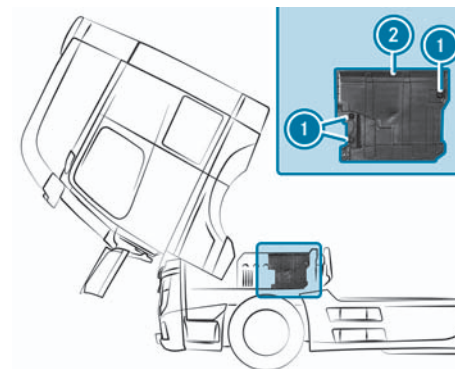
Wenn der Kraftstoffdruck mit der Handpumpe ① am Hauptfilter aufgebaut wurde, muss das Fahrzeug innerhalb von etwa fünf Sekunden gestartet werden. Sonst fällt der Kraftstoffdruck ab und der Vorgang muss wiederholt werden.

- ▶ So oft auf die Handpumpe ① am Steuergerät ② drücken (etwa 100-mal), bis das Überströmventil hörbar öffnet.
- ▶ Innerhalb von etwa fünf Sekunden den externen Motorstart-Motorstopp (→ Seite 528) drücken und das Fahrzeug starten.
- ▶ Wenn das Fahrzeug startet: Den Motor mit erhöhter Motordrehzahl laufen lassen.

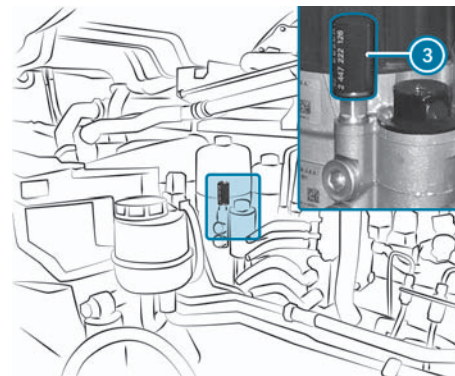
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Den Vorgang wiederholen.
- ▶ Die Abdeckung montieren.
- ▶ Das Fahrerhaus in Fahrstellung zurückschlagen (→ Seite 523).
- ▶ Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters zudrehen.

### Kraftstoffanlage ohne Kraftstoffvorfilter entlüften (OM 470/471/473)

- ▶ Die Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug einschalten.
- ▶ Das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Das Fahrerhaus nach vorn kippen (→ Seite 523).
- ▶ Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters aufdrehen.



- ▶ Die Schrauben ① herausdrehen.
- ▶ Die Abdeckung ② abnehmen.



Wenn der Kraftstoffdruck mit der Handpumpe ③ am Hauptfilter aufgebaut wurde, muss das Fahrzeug innerhalb von etwa fünf Sekunden gestartet werden. Sonst fällt der Kraftstoffdruck ab und der Vorgang muss wiederholt werden.

- ▶ Den Griff der Handpumpe ③ am Hauptfilter so lange drücken, bis ein deutlicher Widerstand fühlbar ist.
- ▶ Innerhalb von etwa fünf Sekunden den externen Motorstart-Motorstopp (→ Seite 528) drücken und das Fahrzeug starten.
- ▶ Wenn das Fahrzeug startet: Den Motor mit erhöhter Motordrehzahl laufen lassen.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet: Den Vorgang wiederholen.
- ▶ Die Abdeckung ② montieren.
- ▶ Das Fahrerhaus in Fahrstellung zurückschlagen (→ Seite 523).
- ▶ Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters zudrehen.

### Kraftstoffanlage ohne Kraftstoffvorfilter entlüften (OM 936)

- ▶ Das Fahrzeug starten, dabei aber nicht das Fahrpedal niedertreten.

#### **i** Hinweis

Der Startvorgang wird nach etwa 60 Sekunden automatisch unterbrochen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug startet, das Fahrpedal mehrmals niedertreten.
  - ◀ Die Kraftstoffanlage entlüftet sich vollständig.
- ▶ Wenn das Fahrzeug nicht startet, den Vorgang wiederholen.

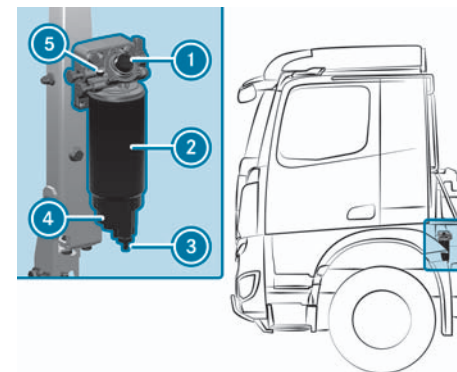
### Kraftstoffanlage mit Kraftstoffvorfilter entlüften



#### UMWELTHINWEIS

#### Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- ▶ Das Wasserkraftstoffgemisch umweltgerecht entsorgen.



Kraftstoffvorfilter (Beispiel)

### Kraftstoffvorfilter entwässern (mit Handpumpe)

Wenn sich Wasser im Schauglas ④ abgesondert hat, den Kraftstoffvorfilter ② vor dem Entlüften entwässern.

Den Kraftstoffvorfilter ② regelmäßig entwässern.

- ▶ Eine Auffangschale unter die Ablassschraube ③ stellen.
- ▶ Die Ablassschraube ③ aufdrehen.
- ▶ Die Handpumpe ① drücken und das Wasserkraftstoffgemisch auffangen.
- ▶ Die Ablassschraube ③ zudrehen.



#### Kraftstoffvorfilter entlüften (mit Handpumpe)

- ▶ Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters aufdrehen.
- ▶ Eine Auffangschale unter den Kraftstoffvorfilter ② stellen.
- ▶ Die Entlüftungsschraube ⑤ lösen.
- ▶ Die Handpumpe ① so oft drücken, bis der Kraftstoff blasenfrei an der Entlüftungsschraube ⑤ austritt.
- ▶ Die Entlüftungsschraube ⑤ festdrehen.

#### Hinweis

Wenn kein Kraftstoff im Kraftstoffbehälter war, die Handpumpe ① erneut drücken, bis ein deutlicher Widerstand fühlbar ist.

Bei Fahrzeugen mit dem Motor OM 460/470/471/473 zusätzlich mit der Handpumpe am Hauptfilter entlüften.

- ▶ Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters zudrehen.

- ▶ Das Fahrzeug starten, dabei aber nicht das Fahrpedal niedertreten.

#### Hinweis

Der Startvorgang wird automatisch unterbrochen bei folgenden Fahrzeugen:

- Motor OM 936 nach etwa 60 Sekunden
- Motoren OM 470/471/473 nach etwa 40 Sekunden
- ▶ Bei Fahrzeugen mit dem Motor OM 460 muss der Startvorgang nach 20 Sekunden unterbrochen werden und gegebenenfalls nach etwa einer Minute wiederholt werden. Nach drei Startvorgängen eine Pause von etwa drei Minuten einhalten.
- ▶ Wenn das Fahrzeug startet, das Fahrpedal mehrmals niedertreten.
  - ◁ Die Kraftstoffanlage entlüftet sich vollständig.
- ▶ Fahrzeuge mit OM 936: Wenn das Fahrzeug nicht startet, den Vorgang wiederholen.

#### Kraftstofffilter mit Wasserabscheider am Motor entwässern (OM 470/471/473)



**Gefahr**

#### Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.
- ▶ Vor Arbeiten an der Kraftstoffanlage das Fahrzeug und die Standheizung ausschalten.
- ▶ Stets Schutzhandschuhe tragen.



#### **HINWEIS**

#### Motorschäden durch verspätetes Entwässern des Kraftstofffilters

Ein zu hoher Wasseranteil im Kraftstoff kann zu Motorschäden führen.

- ▶ Wenn der Wasserabscheider voll ist, erscheint im Kombiinstrument eine entsprechende Displaymeldung, den



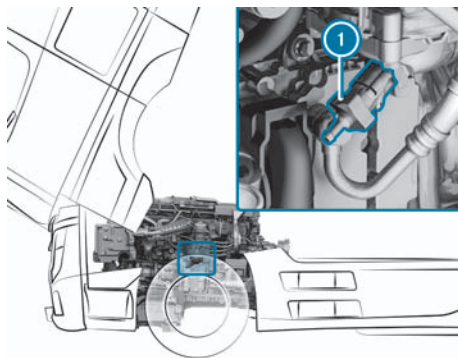
Kraftstofffilter umgehend entwässern.



### UMWELTHINWEIS

#### Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung

- Das Wasserkraftstoffgemisch umweltgerecht entsorgen.



### Hinweis

Lassen Sie diese Wartungsarbeit in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

- Das Fahrzeug verkehrssicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- Die Zusatzheizung ausschalten.
- Das Fahrzeug ausschalten.
- Das Fahrerhaus nach vorn kippen (→ Seite 523).
- Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters aufdrehen.
- Eine geeignete Auffangschale unter die Ablassschraube ① stellen.
- Die Ablassschraube ① so weit aufdrehen, bis das Wasserkraftstoffgemisch austritt.
- Das Wasserkraftstoffgemisch ablassen, bis reiner Kraftstoff austritt (ca. 0,5 l).
- Die Ablassschraube ① zudrehen.
- Vor dem Starten des Fahrzeugs die Kraftstoffanlage entlüften.
- Den Tankdeckel des Kraftstoffbehälters zudrehen.

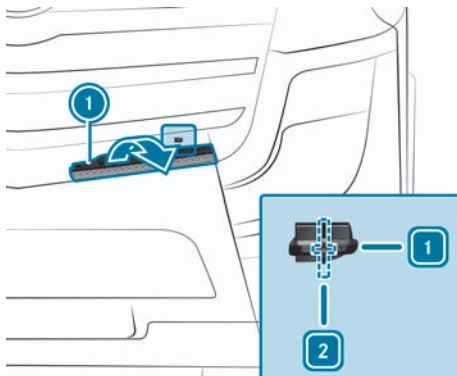
- Das aufgefangene Wasserkraftstoffgemisch umweltgerecht entsorgen, z.B. in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

### Luftregelsystem arretieren

Das Luftregelsystem regelt die Luftzufuhr zum Motorkühler. Wenn die Lamellen geöffnet sind, strömt viel Luft durch den Motorkühler und das Kühlmittel wird maximal gekühlt. Wenn die Lamellen geschlossen sind, strömt weniger Luft durch den Motorkühler und das Kühlmittel wird schneller warm.

Wenn das Luftregelsystem gestört ist und die Ursache dafür keine Fremdkörper/Verschmutzungen sind, müssen Sie das betroffene Luftregelsystem manuell öffnen und arretieren. Öffnen Sie das obere und untere Luftregelsystem und arretieren Sie diese, bevor Sie weiterfahren. Lassen Sie das Luftregelsystem so schnell wie möglich in einer qualifizierten Fachwerkstatt in Stand setzen.

### Oberes Luftregelsystem



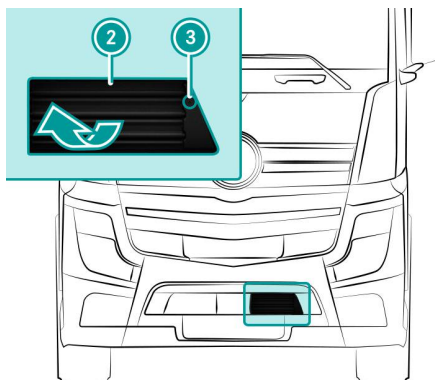
Oberes Luftregelsystem (Beispiel Actros)

- ① Trittstufe
- 1 Entriegelt
- 2 Verriegelt

- ▶ **Öffnen und arretieren:** Das Fahrzeug anhalten und Feststellbremse feststellen.
- ▶ Das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Trittstufe ① neben dem linken Scheinwerfer nach unten klappen.
- ▶ Um die Lamellen des oberen Luftregelsystems zu öffnen, eine der mittleren Lamellen vorsichtig nach unten klappen.

- ▶ Die Arretierung des oberen Luftregelsystems nach rechts in Stellung 2 drehen.

### Unteres Luftregelsystem



- ▶ **Öffnen und arretieren:** Um die Lamellen ② des unteren Luftregelsystems zu öffnen, eine der mittleren Lamellen vorsichtig nach oben klappen.
- ▶ Die Blockierschraube ③ mit Torx-Schlüssel (Bordwerkzeug) etwa 1/4 Umdrehung drehen. Der Arretierhebel wird herausgedreht und arretiert das untere Luftregelsystem.

### **i** Hinweis

Die Blockierschraube muss auf beiden Seiten des unteren Luftregelsystems 1/4 Umdrehung gedreht werden.

### Startprobleme beheben

#### Das Fahrzeug startet bei tiefen Außentemperaturen nicht.

Mögliche Ursache:

- Das Fließvermögen des Dieseldiesels ist infolge von Paraffinausscheidung nicht ausreichend.
- ▶ Die gesamte Kraftstoffanlage erwärmen, z. B. durch Abstellen des Fahrzeugs in einer beheizten Halle.
- ▶ Wenn das Problem weiterhin besteht, die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben lassen.

#### Das Fahrzeug startet nicht.

Mögliche Ursachen:

- Die Ladebordwand ist eingeschaltet. Im Kombiinstrument erscheint die

graue Displaymeldung mit dem Symbol  und **Anlasssperr** aktiv.

- Die Motorelektronik ist gestört.
- Das Fahrzeug wurde mit eingelegtem Gang abgestellt, z.B. bei erschöpftem Vorratsdruck im Getriebe-/Kupplungskreis durch die Betätigung des Batterietrennschalters. Bei eingelegtem Gang wird ein Starten des Fahrzeugs aus Sicherheitsgründen verhindert.
- ▶ Die Ladebordwand ausschalten, siehe separate Betriebsanleitung.
- ▶ Vor dem nächsten Startversuch das Fahrzeug ausschalten.
- ▶ Die Druckluftanlage über eine Fremd-Druckluftquelle befüllen.
  - ◁ Die Getriebesteuerung kann die Kupplung wieder öffnen und das Getriebe in Neutralstellung schalten.
- ▶ Den Startversuch wiederholen.

## Reifenpanne

### Radwechsel vorbereiten



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch falsches Ansetzen des Wagenhebers

Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen, kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen.

- ▶ Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Der Fuß des Wagenhebers muss lotrecht unter der Aufnahme am Fahrzeug sein.



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch Umkippen des Fahrzeugs

An Steigungen und Gefällstrecken kann der Wagenheber bei angehobenem Fahrzeug umkippen.

- ▶ Räder niemals an einer Steigung oder an einem Gefälle wechseln.

- ▶ Eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch Umkippen des Wagenhebers

Wenn Sie ein Fahrzeug mit Luftfederung abstellen, kann die Luftfederung bis zu einer Stunde aktiviert bleiben, auch wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Wenn Sie dann das Fahrzeug mit dem Wagenheber anheben, versucht die Luftfederung das Fahrzeugniveau auszugleichen.

Der Wagenheber kann umkippen.

- ▶ Vor dem Anheben des Fahrzeugs auf der Luftfeder-Fernbedienung die Taste Service drücken.
  - ◁ Dies verhindert das automatische Nachregeln des Fahrzeugniveaus und das manuelle Anheben oder Absenken.



#### Gefahr

##### Unfallgefahr durch Verwendung einer Unterlage beim Radwechsel

Wenn Sie bei Zwillingsbereifung beim Radwechsel des Außenrads eine Unterlage zum Befahren mit dem Innenrad verwenden, steht das Innenrad unter Last. Das Rad kann dann nicht richtig an seine Anlagefläche gedrückt und angezogen werden.

Dadurch können Sie beim Fahren ein Rad verlieren.

- ▶ Zum Radwechsel immer den Wagenheber verwenden.



#### Gefahr

##### Unfallgefahr durch Verlieren eines Rads

Durch geölte, gefettete oder beschädigte Radmutter- oder Radbolzengewinde oder Kugelfederringe können sich Radmuttern lösen.

- ▶ Niemals die Gewinde oder Kugelfederringe ölen oder fetten.

- ▶ Bei beschädigtem Gewinde oder Kugelfederring umgehend eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.
- ▶ Beschädigte Radmuttern, Radbolzen oder Kugelfederringe erneuern lassen.
- ▶ Nicht weiterfahren.



#### Gefahr

##### Verletzungsgefahr beim Lösen eines Rads

Wenn Sie ein Rad lösen, das mit Spannung auf den Radbolzen sitzt, kann es herunterfallen oder umkippen.

- ▶ Die drei letzten Radmuttern erst abschrauben, wenn sichergestellt ist, dass das Rad ohne Spannung auf den Radbolzen sitzt.



#### HINWEIS

##### Beschädigung des Fahrgestells durch unsachgemäßes Anheben des Fahrzeugs

Bei Fahrzeugen mit Ladekran oder Ladebordwand das Fahrzeug nicht mit der

hydraulischen Abstützvorrichtung anheben.

Sonst kann das Fahrgestell beschädigt werden.

- ▶ Den Wagenheber zum Anheben des Fahrzeugs nutzen.

Beim Radwechsel am Fahrzeug Folgendes beachten:

- Nur Radmuttern verwenden, die für das Fahrzeug frei gegeben sind.
- Die Radmuttern für Stahl- und Leichtmetallräder sind unterschiedlich.
- Die Radmuttern für Leichtmetallräder zwischen Vorder- und Hinterachse sind unterschiedlich.
- Räder mit einem Reifendrucksensor sind mit einem roten Ring versehen.

Beim Anheben des Fahrzeugs folgende Hinweise beachten:

- Darauf achten, dass die maximale Traglast des Wagenhebers nicht überschritten wird. Die maximale Traglast

des Wagenhebers steht auf dem Klebeschild des Wagenhebers.

- Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs, z. B. beim Radwechsel, vorgesehen. Er ist nicht dazu geeignet, das Fahrzeug anzuheben, um Arbeiten unter dem Fahrzeug durchzuführen.
  - Den Wagenheber ausschließlich an der entsprechenden Aufnahme am Fahrzeug ansetzen. Vor dem Anheben des Fahrzeugs den korrekten Sitz des Wagenhebers an der Aufnahme kontrollieren.
  - Die Aufnahme kann bei Aufbauten abweichen. Die Betriebsanleitung des Aufbauherstellers beachten.
  - Das Fahrzeug vor dem Anheben gegen Wegrollen sichern, z. B. mit der Feststellbremse und/oder mit Unterlegkeilen. Wenn das Fahrzeug angehoben ist, die Feststellbremse nicht lösen.
  - Die Standfläche des Wagenhebers muss fest und eben sein. Bei losem Untergrund eine Unterlage für den Wagenheber verwenden.
- Darauf achten, dass der Abstand zwischen der Unterseite des Rads und dem Boden nicht mehr als 30 mm beträgt. Sonst kann das Fahrzeug vom Wagenheber rutschen oder umkippen.
  - Die Räder nicht an einem Gefälle oder einer Steigung wechseln. Sonst kann das Fahrzeug vom Wagenheber rutschen.
  - Die Hände und die Füße nicht unter das angehobene Fahrzeug halten.
  - Nicht unter das angehobene Fahrzeug liegen.
  - Darauf achten, dass sich beim Anheben keine Personen im Fahrzeug befinden.
  - Das Fahrzeug in angehobenem Zustand nicht starten und andere Erschütterungen vermeiden. Sonst kann das Fahrzeug vom Wagenheber rutschen.
- ▶ Das Fahrzeug waagrecht auf festem Untergrund abstellen.
  - ▶ Die Feststellbremse feststellen.
  - ▶ Das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.



### Hinweis

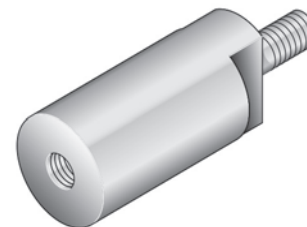
Informationen zum Thema Reifendruck finden Sie unter „Räder und Reifen“ (→ Seite 572).

### Ersatzrad

Räder mit den folgenden Größen immer mit Abstandshaltern am Ersatzradhalter befestigen:

- 355/50 R 22,5
- 365/50 R 22,5
- 375/50 R 22,5
- 385/55 R 22,5
- 385/65 R 22,5

Sonst kann das Rad oder der Ersatzradhalter beschädigt werden.

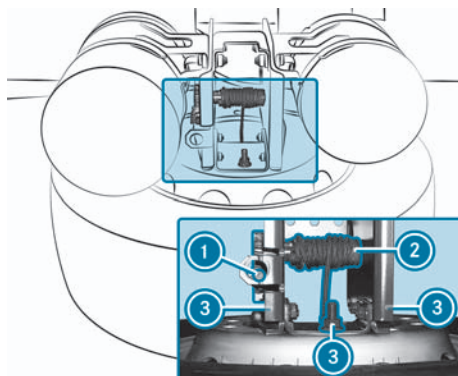


Abstandshalter (im Bordwerkzeug)

### Reifenpanne

Bevor das Rad am Ersatzradhalter befestigt wird:

- ▶ Die Befestigungsplatte mit den drei Befestigungsbolzen durch die Felgenmitte führen.
- ▶ Von der anderen Radseite die drei Abstandshalter aus dem Bordwerkzeug auf die Befestigungsbolzen schrauben.



Ersatzradhalter am Fahrgestellrahmen (Beispiel)

### Ersatzrad abnehmen

- ▶ Wenn erforderlich, die Seitenverkleidung oder den seitlichen Unterfahrschutz abbauen.

- ▶ Die Handkurbel und den Pumphebel (Bordwerkzeug) zusammensetzen (→ Seite 522).
- ▶ Den Pumphebel zusammen mit der Handkurbel auf die Ersatzradwinde ① aufstecken. Darauf achten, dass die Spannhülse an der Ersatzradwinde ① in die Aussparungen am Pumphebel greift.
- ▶ Die Ersatzradwinde ① drehen, bis das Seil ② gespannt ist.
- ▶ Die Muttern ③ von den Befestigungsbolzen abschrauben.
- ▶ Das Ersatzrad mit der Ersatzradwinde ① ablassen und das Seil ② vollständig abrollen.
- ▶ Das Ersatzrad seitlich oder nach hinten herausziehen.
- ▶ Die Befestigungsplatte mit den drei Befestigungsbolzen durch die Felgenmitte herausnehmen.

Sprühen Sie die Muttern ③ regelmäßig mit Rostlöser ein und entfernen Sie Rost und Verschmutzungen.

### Rad wechseln

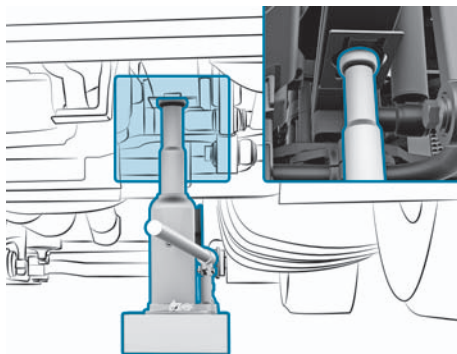
#### Wagenheber ansetzen

- ▶ **Reifenpanne links:** Das Lenkrad nach links bis zum Anschlag einschlagen.
- oder
- ▶ **Reifenpanne rechts:** Das Lenkrad nach rechts bis zum Anschlag einschlagen.

#### Hinweis

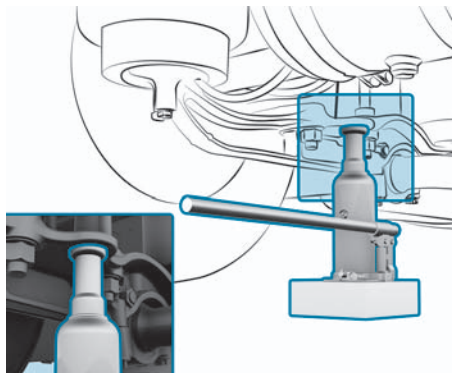
Als Wagenheberunterlage nur den Unterlegklotz aus dem Bordwerkzeug verwenden.

### Stahlgefederte Vorderachse



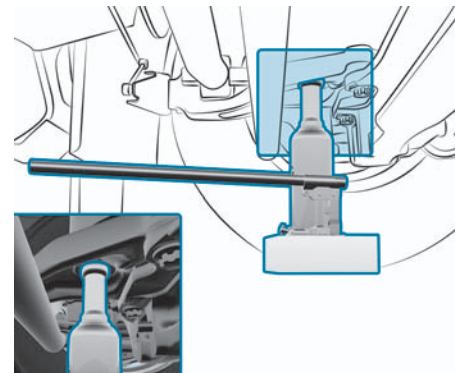
- Den Wagenheber unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt unter der Federauflage direkt vor der Vorderachse ansetzen.

### Luftgefederte Vorderachse



- Den Wagenheber unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt am Federbalgträger direkt vor der Vorderachse ansetzen.

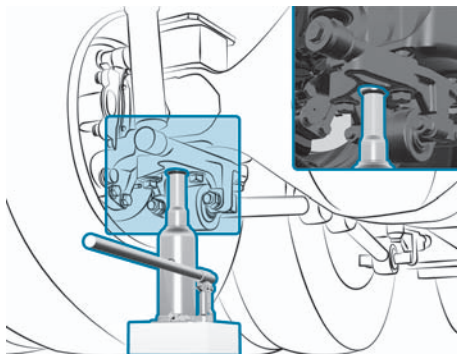
### Allrad-Vorderachse



- Den Wagenheber unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt unter der Vorderachse ansetzen.

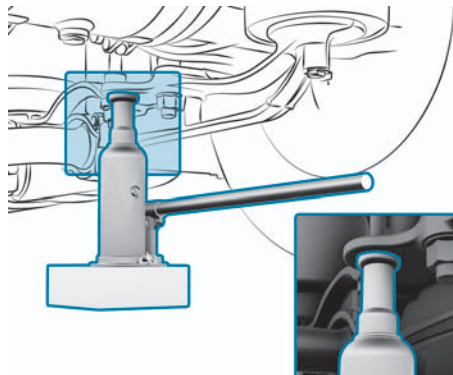


#### Stahlfedernde Hinterachse



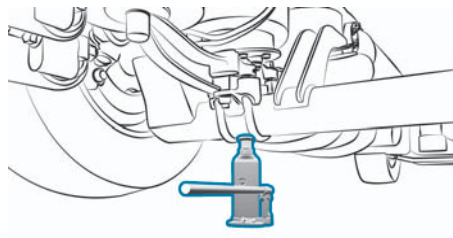
- Den Wagenheber unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt am Achstragrohr ansetzen.

#### Luftfedernde Hinterachse



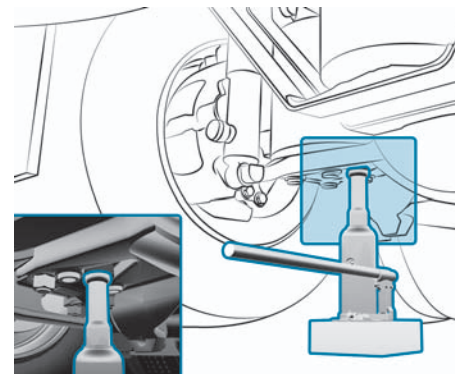
- Den Wagenheber unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt am Federbalgträger ansetzen.

#### Vorlaufachse mit Luftfederung



- Den Wagenheber unter dem Achstragrohr zwischen den Befestigungsbügeln ansetzen.

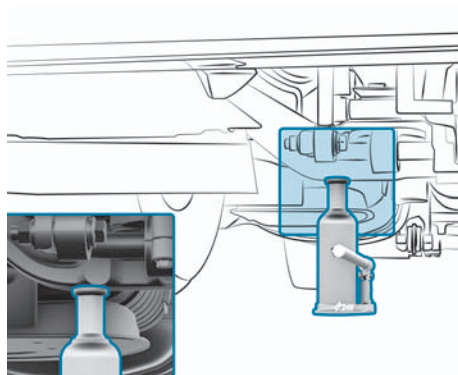
#### Nachlaufachse mit Luftfederung



- Den Wagenheber unter dem Wagenheber-Aufnahmepunkt am Federbalgträger ansetzen.

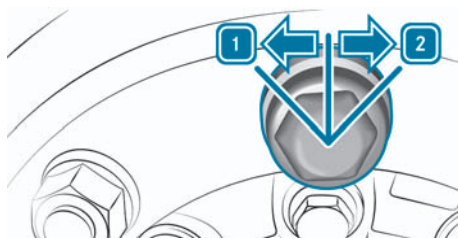


## Gelenkte Nachlaufachse



- Den Wagenheber so ansetzen, dass der Stempel des Wagenhebers mittig unter dem Achsträger liegt.

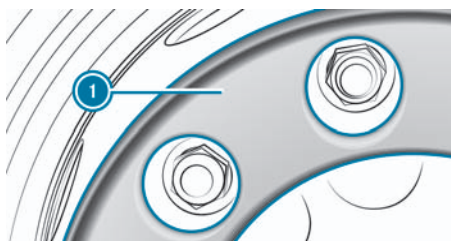
## Rad abnehmen



1 Lösen

## 2 Anziehen

- Die Abdeckkappen der Radmuttern mit dem Radschlüssel lösen 1 und abnehmen.



- Die Radmuttern abschrauben, mit denen die Radmutterabdeckung 1 befestigt ist.
- Die Radmutterabdeckung 1 abnehmen.
- Die restlichen Radmuttern abschrauben.
- Das Rad abnehmen.
- Fahrzeuge mit Zwillingsbereifung: Die Radmuttern des inneren Rads am Anschlussflansch abschrauben und Anschlussflansch abnehmen.
- Fahrzeuge mit Zwillingsbereifung: Das innere Rad abnehmen.

## Rad montieren

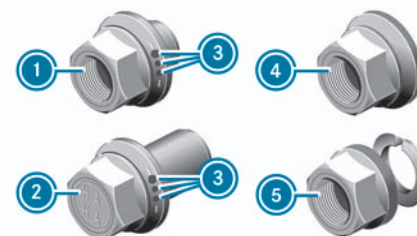


### HINWEIS

#### Beschädigung der Radmuttern oder Radbolzen durch die Benutzung eines Schlagschraubers

Wenn Sie zum Anziehen der Radmuttern oder Radbolzen einen Schlagschrauber benutzen, können Sie diese beschädigen.

- Die Radmuttern oder Radbolzen nicht mit einem Schlagschrauber anziehen.



Radmuttern

- 1 Für Einzelbereifung mit Leichtmetallrädern
- 2 Für Zwillingsbereifung mit Leichtmetallrädern

### Reifenpanne

- ③ Kennzeichnung von Radmuttern für Leichtmetallräder
- ④ Mit Druckteller (Mittenzentrierung) für Stahlräder
- ⑤ Mit Kugelfederring für Stahlräder

#### Vor der Radmontage

- ▶ Die Anlageflächen der Radnabe, des Scheibenrads und der Radmuttern von Rost und Verschmutzung befreien.
- ▶ Die Reibflächen zwischen Druckteller und Radmutter leicht einölen.

#### Stahlrad montieren

- ▶ Bei Einzelbereifung: Das Rad aufsetzen und zwei bis drei Radmuttern aufschrauben.
- ▶ Bei Einzelbereifung: Die restlichen Radmuttern mit der Radmutterabdeckung aufschrauben.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Beide Räder aufsetzen und alle Radmuttern aufschrauben.
- ▶ Die Radmuttern über Kreuz festziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).

- ▶ Die Radmuttern-Abdeckkappen montieren, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Den Reifendruck prüfen (→ Seite 572).
- ▶ Die Radmuttern nach 50 km Fahrt nachziehen.



Montagehülse für Zwillingbereifung (Fahrzeuge mit Leichtmetallrädern)

#### Leichtmetallrad montieren

- ▶ Bei Einzelbereifung: Das Rad aufsetzen und zwei bis drei Radmuttern aufschrauben.
- ▶ Bei Einzelbereifung: Die restlichen Radmuttern mit der Radmutterabdeckung aufschrauben.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Vor dem Aufsetzen des inneren Rads die Mon-

tagehülse (Bordwerkzeug) auf den Radbolzen aufstecken.

- ▶ Bei Zwillingbereifung: Beide Räder aufsetzen und zwei bis drei Radmuttern aufschrauben.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Die Montagehülse abziehen.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Die restlichen Radmuttern aufschrauben.
- ▶ Die Radmuttern über Kreuz festziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Die Radmutter-Abdeckkappen montieren, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Den Reifendruck prüfen (→ Seite 572).
- ▶ Die Radmuttern nach 50 km Fahrt nachziehen.

#### Zwillingbereifung 14.00 R 20 montieren

- ▶ Vor dem Aufsetzen des inneren Rads den richtigen Sitz sämtlicher Kugelfederringe auf den Radbolzen prüfen. Die Rundungen der Kugelfederringe müssen nach außen zeigen.

- ▶ Das innere Rad aufsetzen.
- ▶ Die Radzentrierung prüfen. Die Radbolzen müssen mittig zu den Bohrungen der Scheibenräder stehen.
- ▶ Den Anschlussflansch aufsetzen und zwei bis drei Radmutter mit Kugelfederringen aufschrauben.
- ▶ Die Flanschzentrierung prüfen. Die Radbolzen müssen mittig zu den Bohrungen am Anschlussflansch stehen.
- ▶ Die restlichen Radmutter mit Kugelfederringen aufschrauben.
- ▶ Die Radmutter über Kreuz festziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Das äußere Rad aufsetzen und zwei bis drei Radmutter mit Kugelfederringen aufschrauben.
- ▶ Die Radzentrierung prüfen. Die Radbolzen müssen mittig zu den Bohrungen der Scheibenräder stehen.
- ▶ Die restlichen Radmutter mit Kugelfederringen aufschrauben.
- ▶ Die Radmutter über Kreuz festziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).

- ▶ Den Reifendruck prüfen (→ Seite 572).
- ▶ Die Radmutter des inneren Rads nach 50 km Fahrt sowie die Radmutter des äußeren Rads nach weiteren 50 km Fahrt nachziehen.

#### **Radmutter nachziehen**



**Gefahr**

#### **Unfallgefahr durch falsches Anziehdrehmoment**

Wenn Sie die Radschrauben oder Radmutter nicht mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen, können sich die Räder lösen.

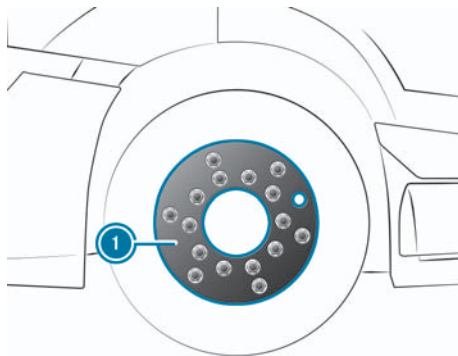
- ▶ Sicherstellen, dass die Radschrauben oder Radmutter mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment angezogen sind.
- ▶ Bei Bedarf eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen und das Fahrzeug nicht bewegen.
- ▶ Die Anweisungen und Sicherheitshinweise zu „Radwechsel bei Reifenpanne“ beachten (→ Seite 535).

- ▶ Die Anziehdrehmomente der Radmutter beachten (→ Seite 600).
- ▶ Alle Räder nach 50 km nachziehen lassen.
- ▶ Das Anziehdrehmoment der Radmutter bei neuen oder neu lackierten Felgen nach etwa 1000 km bis 5000 km Fahrt prüfen lassen.
- ▶ Die Radmutter über Kreuz nachziehen.

Bei Leichtmetallrädern sind festgezogene Radmutter nicht mit den Radbolzen bündig.

### Trilex®-Rad abnehmen und aufsetzen

#### Trilex®-Rad abnehmen



- ▶ Die Radmuttern abschrauben, mit denen die Radmutterabdeckung ❶ befestigt ist.
- ▶ Die Radmutterabdeckung ❶ abnehmen.
- ▶ Die restlichen Radmuttern abschrauben.
- ▶ Das Rad abnehmen.

#### Trilex®-Rad aufsetzen

Befreien Sie die Anlageflächen folgender Teile von Rost und Verschmutzungen, bevor Sie das Rad aufsetzen:

- Radnabe
- Scheibenrad
- Radmuttern
- ▶ Das Rad aufsetzen.
- ▶ Zwei gegenüberliegende Radmuttern aufschrauben.
- ▶ Die restlichen Radmuttern mit der Radmutterabdeckung ❶ aufschrauben.
- ▶ Die Radmuttern im Uhrzeigersinn in mehreren Stufen festziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Die Radmuttern nach 10 km sowie nach weiteren 50 km nachziehen.

### Trilex®-Felge mit Reifen abnehmen und aufsetzen

#### Trilex®-Felge mit Reifen abnehmen



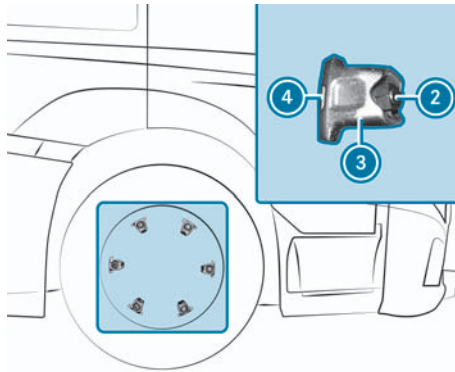
**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch gespannte Klemmplatten

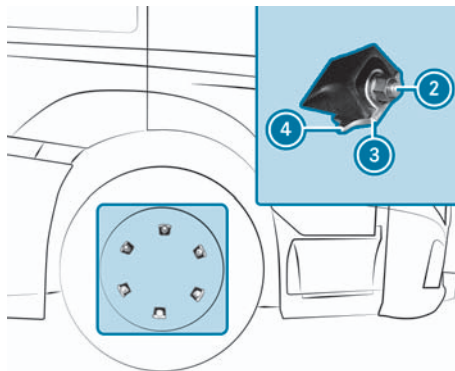
Die Klemmplatten an den Trilex®-Felgen stehen unter hoher Spannung.

Wenn Sie die Muttern komplett abschrauben, können sich die Klemmplatten ruckartig aus der Felge lösen.

- ▶ Wenn alle Klemmplatten nicht mehr unter Spannung stehen, die Muttern der Klemmplatten abschrauben.
- ▶ Die Radmuttern abschrauben, mit denen die Radmutterabdeckung ❶ befestigt ist.
- ▶ Die Radmutterabdeckung ❶ abnehmen.



Einzelbereifung (Beispiel)



Zwillingbereifung (Beispiel)

- ▶ Die Muttern ② der Klemmplatten ③ lösen.
- ▶ Den Montierhebel (im Bordwerkzeug) an der Aussparung ④ ansetzen und mit einem Ruck die Klemmplatten ③ lösen.
- ▶ Wenn alle Klemmplatten gelöst sind, die Muttern ② der Klemmplatten ③ abschrauben.
- ▶ Die Klemmplatten ③ abnehmen.
- ▶ Trilex®-Felge mit Reifen abnehmen.

### Trilex®-Felge mit Reifen aufsetzen



**Gefahr**

### Brand- und Unfallgefahr durch durchgeschauerte Reifenventile

Am Radstern anliegende Reifenventile können durchscheuern und so Reifen-druckverlust verursachen.

Dadurch kann

- der Reifen beschädigt oder zerstört werden.
- eine Überhitzung des Reifens bis hin zur Selbstentzündung verursacht werden.

- die Verkehrssicherheit beeinträchtigt werden.
- ▶ Das Reifenventil oder die Ventilverlängerung mittig durch die Ventilaussparung führen.



### HINWEIS

### Beschädigung des Rads durch Unwucht

Wenn die Muttern der Klemmplatten über Kreuz angezogen werden, verspannt sich die Felge und das Rad bekommt Unwucht.

- ▶ Die Muttern im Uhrzeigersinn anziehen.
- ▶ Die Muttern in mehreren Stufen bis zum vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anziehen.

Befreien Sie die Anlageflächen folgender Teile von Rost und Verschmutzungen, bevor Sie das Rad aufsetzen:

- Speichenköpfe
- Scheibenrad
- Muttern

### Elektrische Sicherungen

- Klemmplatten
- ▶ Bei Einzelbereifung: Die Trilex®-Felge mit Reifen auf den Radstern aufsetzen.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Die innere Trilex®-Felge mit Reifen auf den Radstern aufsetzen.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Den Abstandsring so aufsetzen, dass das Ventil der inneren Trilex®-Felge in die Aussparung passt.
- ▶ Bei Zwillingbereifung: Die äußere Trilex®-Felge mit Reifen so aufsetzen, dass das Ventil gegenüber dem Ventil der inneren Trilex®-Felge steht.
- ▶ Die Klemmplatten ③ auf die Bolzen aufsetzen.
- ▶ Die Muttern ② leicht anziehen und darauf achten, dass sich das Scheibenrad nicht verspannt.
- ▶ Die Muttern ② der Klemmplatten ③ in mehreren Stufen im Uhrzeigersinn anziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Bei Einzelbereifung: Die Radmutternabdeckung ① mit den entspre-

chenden Radmuttern am Rad anschrauben.

- ▶ Bei Einzelbereifung: Die Radmuttern in mehreren Stufen im Uhrzeigersinn anziehen, dabei das Anziehdrehmoment beachten (→ Seite 600).
- ▶ Die Radmuttern und Muttern ② der Klemmplatten ③ nach 10 km sowie nach weiteren 100 km nachziehen.

### Elektrische Sicherungen

#### Abdeckung Hauptsicherungsträger abnehmen

#### Hinweise



#### Unfall- und Verletzungsgefahr durch überlastete Leitungen

Wenn Sie eine defekte Sicherung manipulieren, überbrücken oder durch eine Sicherung mit höherer Amperezahl ersetzen, können die elektrischen Leitungen überlastet werden.

Dadurch kann es zu einem Brand kommen.

- ▶ Defekte Sicherungen stets durch spezifizierte neue Sicherungen mit der korrekten Amperezahl ersetzen.

Die einzelnen Stromkreise sind durch Schmelzsicherungen oder Sicherungsautomaten abgesichert.

Durchgebrannte Schmelzsicherungen oder defekte Sicherungsautomaten durch gleichwertige Sicherungen mit dem im Sicherungsbelegungsplan empfohlenen Sicherungswert ersetzen. Schmelzsicherungen mit dem gleichen Sicherungswert haben die gleiche Farbe.

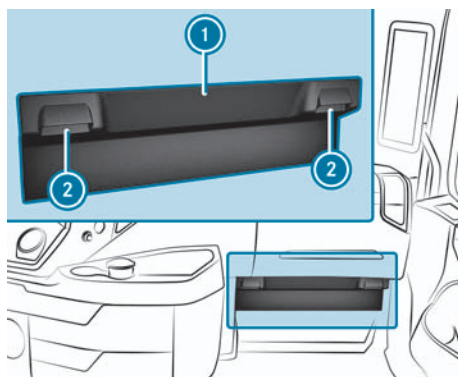
Weitere Informationen erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

Der Sicherungsbelegungsplan ist an der Innenseite der Abdeckung des Hauptsicherungsträgers.

Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen lassen.

- ▶ Wenn ein Stromkreis ausfällt, den Verbraucher und das Fahrzeug ausschalten.

### Abdeckung des Hauptsicherungsträgers abnehmen



- ▶ Die Verschlüsse (2) öffnen und die Abdeckung (1) abnehmen.

### Steuergerät vom Hauptsicherungsträger abnehmen

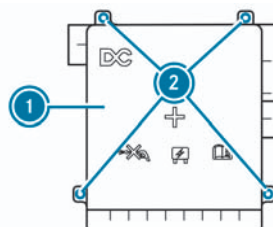
Um an den Hauptsicherungsträger zu gelangen, muss zunächst das Steuergerät ASAM losgeschraubt und zur Seite geklappt werden.



- ▶ Die Schraube (1) herausdrehen.
- ▶ Das Steuergerät aus den Scharnieren (2) aushängen und zur Seite klappen.  
◁ Der Hauptsicherungsträger ist nun zugänglich.

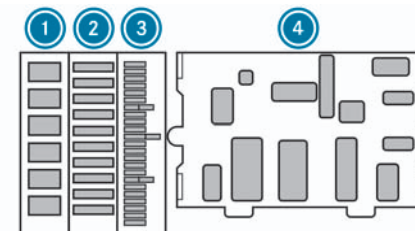
### Sicherungskasten am Fahrerhaus öffnen

Weitere Sicherungen befinden sich im Sicherungskasten seitlich hinter dem Fahrerhaus.



- ▶ Die Schrauben (2) herausdrehen und den Deckel (1) abnehmen.

### Sicherungsbelegungsplan



Hauptsicherungsträger

- (1) Relais im Modul A32
- (2) Relais im Modul A31
- (3) Sicherungen im Modul A3
- (4) Sicherungen, Relais und Dioden im Modul PDM-Cabin

### Relais im Modul A32

| Nr. | Symbol | Verbraucher                   |
|-----|--------|-------------------------------|
| K1  |        | Frontscheibenheizung          |
| K2  |        | Frontscheibenheizung          |
| K3  |        | Vorrüstung Zusatzscheinwerfer |

| Nr. | Symbol                                                                                   | Verbraucher                                                |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| K4  |         | Entlastungsrelais Differenzialsperre und Verteilergetriebe |
| K5  | <br>ERA | CB-Funk mit ERA-GLONASS                                    |
| K6  |                                                                                          | Frei                                                       |

### Relais im Modul A31

| Nr. | Symbol                                                                                                                                                                 | Verbraucher                                                            |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| K1  |                                                                                       | Arbeitsscheinwerfer                                                    |
| K2  |                                                                                       | Ölkühlung Verteilergetriebe                                            |
| K3  | <br> | 12-V-Radio Kl. 15R<br>TCC Touch mit Soundsystem                        |
| K4  |                                                                                       | Gelbe Positionsluchten (Dachmitte)                                     |
| K5  |                                                                                       | 12-V-Radio Kl. 58                                                      |
|     |                                                                                                                                                                        | TCC Touch mit ERA-GLONASS                                              |
| K6  |                                                                                      | Hydraulischer Zusatzantrieb (HAD) Steuergerät Kl. 15 Entlastungsrelais |
|     |                                                                                     | Ladebordwand                                                           |

| Nr. | Symbol                                                                            | Verbraucher                              |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| K7  |  | Lüfter hydraulischer Zusatzantrieb (HAD) |
|     |  | Ladebordwand                             |
| K8  |  | Vorrüstung Zusatzscheinwerfer            |
| K9  |  | Lube Tronic 5Point                       |
| K10 |  | Scheinwerferreinigungsanlage             |

### Sicherungen im Modul A3

| Nr. | Symbol                                                                             | Verbraucher                           | Sicherungswert |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| F1  |   | Arbeitsscheinwerfer (E23/X155/X200)   | 10 A           |
| F2  |   | Rundumleuchte (S6)                    | 10 A           |
| F3  |   | 24-V-Steckdosen (X136/X168/X199/X220) | 15 A           |
| F4  |  | 24-V-Steckdosen (X136/X168/X199/X220) | 15 A           |

| Nr. | Symbol                                                                                | Verbraucher                                         | Sicherungswert |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------|
| F5  |    | Steckdose für Handleuchte (X149)                    | 10 A           |
|     |    | Beleuchteter Mercedes Stern (S44)                   | 10 A           |
| F6  |    | 24-V-CB-Funk (A68)                                  | 5 A            |
|     |                                                                                       | Vorrüstung 12-V-CB-Funk (A68)                       | 5 A            |
| F7  |    | Frontscheibenheizung Fahrerhausbreite 2,3 m         | 25 A           |
|     |                                                                                       | Frontscheibenheizung Fahrerhausbreite 2,5 m         | 30 A           |
| F8  |    | MEILLER Vorrüstung                                  | 10 A           |
| F9  |  | Hydraulischer Zusatzantrieb (HAD) Steuergerät (A83) | 10 A           |



| Nr. | Sym-bol | Verbraucher                                         | Siche-rungs-wert |
|-----|---------|-----------------------------------------------------|------------------|
| F10 |         | Lüfter hydraulischer Zusatzantrieb (HAD) (M25)      | 15 A             |
| F11 |         | 12-V-TCC Touch (A9)                                 | 15 A             |
|     |         | 12-V-Radio Vorrüstung (A9)                          | 10 A             |
|     |         | 12-V-kabellose Smartphoneanbindung (A155)           | 10 A             |
| F12 |         | 12-V-Multimedia-Box (X246)                          | 10 A             |
|     |         | 12-V-Android Blackbox (A158)                        | 10 A             |
| F13 |         | 12-V-Display Kombiinstrument + Headunit (A153/A154) | 10 A             |
| F14 |         | 12-V-Seiten-Radar                                   | 10 A             |
|     |         | 12-V-Steuerung Standklimaanlage (A147)              | 10 A             |

| Nr. | Sym-bol | Verbraucher                                 | Siche-rungs-wert |
|-----|---------|---------------------------------------------|------------------|
| F15 |         | Vorrüstung ADR England (X193/X194)          | 5 A              |
| F16 |         | Verteilergetriebe-Öl-Kühlung (M24)          | 10 A             |
| F17 |         | Frontscheibenheizung Fahrerhausbreite 2,3 m | 25 A             |
|     |         | Frontscheibenheizung Fahrerhausbreite 2,5 m | 30 A             |
| F18 |         | Elektrik Fremdaufbau (S39/S40)              | 20 A             |
|     |         | Liftachse Auflieger (S87)                   | 20 A             |
| F19 |         | Video-Switch (A163)                         | 10 A             |

| Nr. | Sym-bol | Verbraucher                            | Siche-rungs-wert |
|-----|---------|----------------------------------------|------------------|
| F20 |         | Scheinwerferreinigungsanlage (M16/M17) | 15 A             |
| F21 |         | Frei                                   |                  |
| F22 |         | Frei                                   |                  |
| F23 |         | Frei                                   |                  |

**Sicherungen im Modul PDM-Cabin**

| Nr. | Sym-bol | Verbraucher                                           | Siche-rungs-wert |
|-----|---------|-------------------------------------------------------|------------------|
| F1  |         | Abgasnachbehandlung                                   | 10 A             |
|     |         | Batterietrennschalter (A33)                           | 10 A             |
| F2  |         | Anhängersteckdose ABS 7-polig (X103), 5-polig (X103a) | 10 A             |
|     |         | Ladebordwand                                          | 10 A             |
| F3  |         | frei                                                  |                  |
| F4  |         | frei                                                  |                  |

| Nr. | Sym-bol                                                                           | Verbraucher                                           | Siche-rungs-wert |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|------------------|
| F5  |  | Getriebesteuerung (TCM) - (A5)                        | 10 A             |
|     |  | Motormanagement (A4), (OM460) - (A4a)                 | 10 A             |
| F6  |  | Turbo-Retarder-Kupplung (A69)                         | 10 A             |
|     |  | Fahrregelung (A3)                                     | 10 A             |
|     |  | Hydraulisch angetriebene Achse (HAD) / CAN-Adapterbox | 10 A             |
| F7  |  | Gemeinsame Telematikplattform (A150)                  | 10 A             |
|     |  | Tachograf (P1)                                        | 10 A             |
|     |  | Sonnenrollo                                           | 10 A             |
| F8  |  | Kombiinstrument (A1)                                  | 5 A              |

| Nr. | Sym-bol                                                                             | Verbraucher                                    | Siche-rungs-wert |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|------------------|
|     |    | Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) | 5 A              |
|     |    | Winterdienst                                   | 5 A              |
|     |    | Positionsluchten                               | 5 A              |
|     |    | Airbag                                         | 5 A              |
|     |    | Bremsssystem (A10b)                            | 5 A              |
|     |    | Toll Collect                                   | 5 A              |
|     |    | Steuer- und Bediengerät Heizung (A12)          | 5 A              |
|     |    | Meiller Kipper Funksteuerung (A82)             | 5 A              |
|     |   | ERA-GLONASS                                    | 5 A              |
| F9  |  | Staukastenbeleuchtung                          | 10 A             |
|     |  | Ablagenbeleuchtung Dach                        | 10 A             |
|     |  | Liegenleuchten                                 | 10 A             |

| Nr. | Sym-bol                                                                               | Verbraucher                                                | Siche-rungs-wert |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------|
|     |    | Remote Spannungswandler T1 / Kl. 15R für 12-V-Relais Radio | 10 A             |
|     |    | Kühlbox                                                    | 10 A             |
| F10 |                                                                                       | frei                                                       |                  |
| F11 |    | Heizung Kraftstofffilter Motor (R17)                       | 15 A             |
| F12 |                                                                                       | frei                                                       |                  |
| F13 |    | Retarder (A11)                                             | 20 A             |
| F14 |                                                                                       | frei                                                       |                  |
| F15 |    | Getriebesteuerung (TCM) - (A5)                             | 15 A             |
| F16 |    | Aufbauhersteller Kl. 30                                    |                  |
| F17 |  | Aufbauhersteller Kl. D+                                    |                  |
| F18 |  | Kühlerjalousie (A54)                                       | 10 A             |
|     |  | Frontradarsensor (A15a)                                    | 10 A             |

| Nr. | Sym-bol                                                                           | Verbraucher                                                          | Siche-rungs-wert |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------|
|     |  | Frontradarsensor (A15a)                                              | 10 A             |
|     |  | Frontradarsensor (A15a)                                              | 10 A             |
|     |  | Frontradarsensor (A15b)                                              | 10 A             |
| F19 |  | Heizung Kraftstofffilter Rahmen (R11)                                | 15 A             |
| F20 |  | Turbo-Retarder-Kupplung (A69)                                        | 20 A             |
| F21 |  | Vorrüstung leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA)            | 20 A             |
|     |  | Vorrüstung leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) (über SST) | 20 A             |
|     |  | Anhängersteckdose 15-polig (X102)                                    | 20 A             |

| Nr. | Sym-bol                                                                             | Verbraucher                                  | Siche-rungs-wert |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------|
|     |    | Anhängersteckdose 13 (15)-polig (X102a)      | 20 A             |
|     |    | Anhängersteckdose 15-polig zus. (X222)       | 20 A             |
|     |    | Anhängersteckdose 13 (15)-polig zus. (X222a) | 20 A             |
|     |    | Anhängerspannungswandler                     | 20 A             |
| F22 |    | Elektronische Luftaufbereitungseinheit (A18) | 15 A             |
| F23 |    | Fahrerhauskipppumpe                          | 5 A              |
|     |    | Subwoofer (B94)                              | 5 A              |
| F24 |    | Spannungswandler (T3)                        | 15 A             |
| F25 |  | Spannungswandler (T2)                        | 15 A             |

| Nr. | Sym-bol                                                                               | Verbraucher                                               | Siche-rungs-wert |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|------------------|
| F26 |    | Schiebedachmotor (M12)                                    | 15 A             |
|     |    | Schiebedachmotor (M12)                                    | 20 A             |
|     |    | Zusatzheizung CAN-Adapterbox                              | 20 A             |
| F27 |    | 12/24-V-Steckdosen                                        | 15 A             |
| F28 |    | Fahrregelung CPC3 (A3), CPC5 (A3a)                        | 20 A             |
| F29 |    | Bremsssystem (EBS) - (A10b)                               | 20 A             |
| F30 |    | Toll Collect                                              | 10 A             |
|     |    | Vorrüstung leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) | 10 A             |
|     |    | EDW (Einbruch-Diebstahl-Warnanlage) (A6)                  | 10 A             |
|     |  | Tachograf (P1)                                            | 10 A             |

| Nr. | Sym-<br>bol                                                                         | Verbraucher                                                        | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| F31 |    | Gemeinsame Telematikplattform (A150), Fleet Management System, BAT | 10 A                     |
|     |    | Reifendruckkontrolle, BAT                                          | 10 A                     |
|     |    | Videoradar Entscheidungseinheit, BAT                               | 10 A                     |
| F32 |    | Display-Spiegel Fahrerseite (A159)                                 | 5 A                      |
|     |    | Smart Tacho                                                        | 5 A                      |
|     |    | ERA-GLONASS                                                        | 5 A                      |
| F33 |                                                                                     | frei                                                               |                          |
| F34 |    | Diagnosekupplung                                                   | 10 A                     |
| F35 |    | Kombiinstrument (A1)                                               | 10 A                     |
|     |  | Heizung (A12b)/ Heizung (A12)                                      | 10 A                     |

| Nr. | Sym-<br>bol                                                                        | Verbraucher                                   | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------|
|     |   | Verstärkungsrelais                            | 10 A                     |
| F36 |   | Lenkradtasten (A19) oder (A19a)               | 10 A                     |
|     |   | Feststellbremshebel (A157)                    | 10 A                     |
| F37 |                                                                                    | frei                                          |                          |
| F38 |   | Getriebesteuerung (TCM) - (A5)                | 15 A                     |
| F39 |   | Signalerfassungsmodul (A7), Energieversorgung | 20 A                     |
| F40 |   | Radio/Navigation (A9)                         | 15 A                     |
| F41 |                                                                                    | frei                                          |                          |
| F42 |   | Türmodul Fahrer (A16)                         | 20 A                     |
| F43 |  | Türmodul Beifahrer (A17)                      | 20 A                     |
|     |                                                                                    | frei                                          |                          |

| Nr. | Sym-<br>bol                                                                           | Verbraucher                                  | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|--------------------------|
| F44 |    | Steuergerät Elektrische Wegfahrsperre (A156) | 5 A                      |
| F45 |    | Smart Tacho                                  | 5 A                      |
| F46 |    | Sitzheizung Fahrer                           | 15 A                     |
|     |    | Sitzheizung Beifahrer                        | 15 A                     |
| F47 |    | Zigarettenanzünder                           | 5 A                      |
|     |    | Steckdose                                    | 15 A                     |
| F48 |                                                                                       | Zentrales Gateway (A2)                       | 5 A                      |
|     |    | Lenkradwinkelsensor (B66)                    | 5 A                      |
|     |    | Display-Spiegel Beifahrer (A160)             | 5 A                      |
| F49 |    | Adaptive Fahrberrechnung (IPPC)              | 5 A                      |
|     |    | Sonnenrollo                                  | 5 A                      |
| F50 |  | Bremssystem (A10b)                           | 10 A                     |

| Nr. | Symbol                                                                             | Verbraucher                        | Sicherungswert |
|-----|------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|----------------|
| F51 |   | Retarder (A11)                     | 10 A           |
|     |   | Adaptive Fahrberrechnung (IPPC)    | 10 A           |
| F52 |   | LubeTronic                         | 10 A           |
|     |   | Vorrüstung Tiefkuppelsystem (Q9A)  | 10 A           |
| F53 |   | Video-Switch A163 Kl. 15           | 10 A           |
|     |   | Vorrüstung Rückfahrkamera          | 10 A           |
|     |   | Videoradar Entscheidungseinheit    | 10 A           |
|     |                                                                                    | Frei                               |                |
| F54 |   | Spannungswandler T1                | 15 A           |
| F55 |   | Extension Module Cabin (XMC) (A22) | 25 A           |
| F56 |   | Gebläsemotor                       | 25 A           |
| F57 |  | Power-Steckdose (X171)             | 25 A           |

| Nr. | Symbol                                                                            | Verbraucher                                         | Sicherungswert |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------|
| F58 |  | Elektrik Fremdaufbau (S38)                          | 20 A           |
| F59 |  | Signalerfassungsmodul (A7), Energieversorgung 2 BAT | 40 A           |
| F60 |  | Signalerfassungsmodul (A7), Energieversorgung 1 BAT | 60 A           |

### Relais im Modul PDM-Cabin

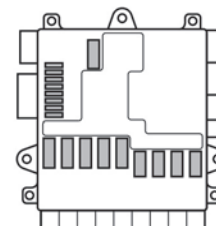
| Nr. | Symbol                                                                              | Verbraucher                            |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| K1  |    | Kl. 15 Relais                          |
| K2  |    | Kl. D+ Relais                          |
| K3  |    | Bremslicht Anhänger                    |
| K4  |    | Energiesparmodus 2 - Bistabiles Relais |
| K5  |    | Kl. 15R Relais                         |
| K6  |  | Kl. 15 Relais                          |
| K7  |  | Kl. 15 Relais                          |

| Nr. | Symbol                                                                              | Verbraucher                            |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|
| K8  |  | Energiesparmodus 1 - Bistabiles Relais |

### Dioden im Modul PDM-Cabin

| Nr. | Symbol                                                                              | Verbraucher  |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| D1  |  | Hupe         |
| D2  |  | Ladebordwand |
| D3  |                                                                                     | Frei         |
| D4  |                                                                                     | Frei         |

### Sicherungen im Modul PDM-Chassis (Sicherungskasten am Fahrerhaus)



### Stecksicherungen

| Nr. | Sym-<br>bol | Verbraucher                                    | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|-------------|------------------------------------------------|--------------------------|
| F1  |             | Elektronische Luftaufbereitungseinheit (EA-PU) | 15 A                     |
| F2  |             | Elektrische Standklimaanlage                   | 25 A                     |
| F3  |             | Elektrische Standklimaanlage                   | 25 A                     |
| F4  |             | Elektrische Standklimaanlage                   | 25 A                     |
| F5  |             | ALAC                                           | 25 A                     |
|     |             | Niveau-/Wankregelung (CLCS) (A26)              | 25 A                     |
| F6  |             | Zusätzliche Lenkachse (A-SA) (A34)             | 25 A                     |
| F7  |             | Anhänger ABS                                   | 25 A                     |
| F8  |             | Anhänger (X102) (X102a)                        | 25 A                     |

| Nr. | Sym-<br>bol | Verbraucher                               | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|-------------|-------------------------------------------|--------------------------|
|     |             | Zusätzl. Anhängersteckdose (X222a) (X222) |                          |
|     |             | 12-V-Anhängerspannungswandler (A132)      |                          |

### Schraubsicherungen

| Nr. | Sym-<br>bol | Verbraucher                  | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|-------------|------------------------------|--------------------------|
| X1  |             | PDM-Cabin (A8)               | 150 A                    |
| X2  |             | Elektrische Standklimaanlage | 40 A                     |
| X3  |             | Abgasnachbehandlung          | 40 A                     |
| X4  |             | PDM-Cabin (A8)               | 40 A                     |
| X5  |             | Bordküche oder EE-Vorrüstung | 80 A                     |
| X6  |             | RPS                          | 40 A                     |
|     |             | APS                          | 40 A                     |
| X6a |             | APS 3                        | 40 A                     |

| Nr. | Sym-<br>bol | Verbraucher         | Siche-<br>rungs-<br>wert |
|-----|-------------|---------------------|--------------------------|
| X7  |             | Fahrerhauskipppumpe | 40 A                     |
| X8  |             | Frei                |                          |
| X9  |             | Frei                |                          |
| X10 |             | Frei                |                          |
| X11 |             | Frei                |                          |
| X12 |             | Aufbauerhersteller  | 300 A                    |
| X13 |             | PDM-Cabin (A8)      | 150 A                    |
| X14 |             | Batterie mit Sensor |                          |

### Schmelzsicherungen und Sicherungsautomat prüfen

#### Schmelzsicherung prüfen und ersetzen

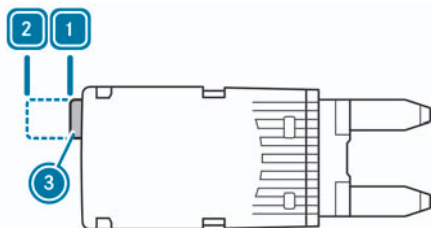
- Die Sicherung mit der Zange aus dem Modul herausziehen und eine Sichtkontrolle durchführen.
- Wenn der Schmelzdraht durchgebrannt ist, die defekte Sicherung durch eine Reservesicherung ersetzen.

## Informationen zur Druckluftanlage

- ▶ Die Verbraucher einschalten und die Funktion prüfen.

Wenn die Schmelzsicherung erneut durchbrennt, die elektrische Anlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Sicherungsautomat prüfen und einschalten



Wenn ein Sicherungsautomat auslöst, springt der Stift ③ in Stellung ausgeschaltet ②.

- ▶ Den Sicherungsautomat aus dem Modul herausziehen.
- ▶ Den Stift ③ in Stellung eingeschaltet ① drücken.
- ▶ Den Sicherungsautomat wieder einsetzen.

- ▶ Die Verbraucher einschalten und die Funktion prüfen.

Wenn der Sicherungsautomat erneut auslöst, die elektrische Anlage in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen lassen.

### Informationen zur Druckluftanlage



#### HINWEIS

#### Beschädigung der Druckluftanlage durch verunreinigte und feuchte Luft

Die Druckluft wird nicht über den Drucklufttrockner geführt, wenn die Druckluftanlage über folgende Anschlüsse befüllt wird:

- den Anschluss 28 an der elektronischen Luftaufbereitungseinheit
- die Anschlüsse am Bremswertgeber unter der Wartungsklappe

Wenn der Versorgungsdruck der Fremd-Druckluftquelle unter 11 bar liegt, ist nicht sichergestellt, dass alle Druckkreise befüllt werden.

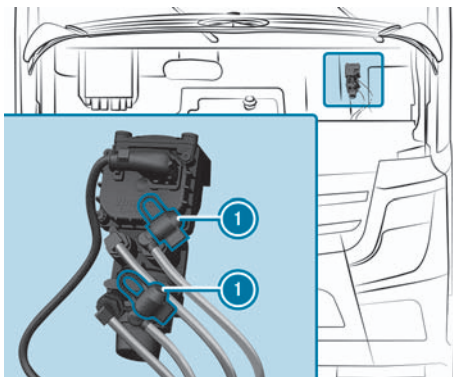
Die Druckkreise nur mit maximal 12,5 bar befüllen.

Durch zu hohen Versorgungsdruck oder durch verunreinigte und feuchte Luft aus der Fremd-Druckluftquelle können Komponenten der Druckluftanlage beschädigt werden.

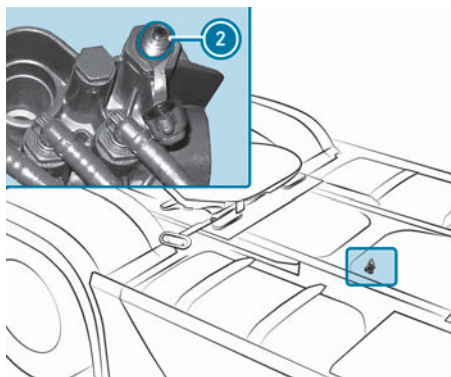
- ▶ Die Druckluftanlage mit einem Druck zwischen 11 bar und 12,5 bar befüllen.
- ▶ Die Druckluftanlage mit sauberer und trockener Luft befüllen.

Den systemabhängigen Vorratsdruck finden Sie in den „Technische Daten“ (→ Seite 599).

### Fremdstart, An- und Abschleppen



Wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist, die Druckluftanlage über die vorderen Füllanschlüsse ① am Bremswertgeber befüllen. Der Druckkreis für die Luftfederung wird dabei nicht befüllt.



Wenn die Druckluftanlage über den Anschluss 28 ② an der elektronischen Luftaufbereitungseinheit befüllt wird, wird auch der Druckkreis für die Luftfederung befüllt.

#### Hinweis

Die elektronische Luftaufbereitungseinheit enthält folgende Bauteile in einer Einheit:

- Druckregler
- Drucklufttrockner
- Mehrkreis-Schutzventil
- Druckbegrenzungsventile

- Steuergerät
- Elektronische Feststellbremse

Überprüfen Sie folgende Punkte vor dem Abschleppen:

- Die Federspeicher der Feststellbremse sind gelöst (→ Seite 564).  
Bei mangelnder Druckluftversorgung die Federspeicherbremszylinder mechanisch lösen (→ Seite 564).
- Prüfen, ob der Werkstattmodus der elektronischen Feststellbremse aktiviert ist (→ Seite 322).

### Fremdstart, An- und Abschleppen

#### Fremdstart durchführen



**Gefahr**

#### **Explosionsgefahr bei gefrorener Batterie**

Eine entladene Batterie kann bereits bei Temperaturen um den Gefrierpunkt gefrieren.



## Fremdstart, An- und Abschleppen

Wenn Sie dann Starthilfe geben oder die Batterie laden, kann Batteriegas entweichen.

- ▶ Eine gefrorene Batterie vor dem Laden oder vor der Starthilfe stets auftauen lassen.

Wenn bei Temperaturen um oder unter dem Gefrierpunkt die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument nicht angehen, ist die entladene Batterie mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit gefroren. In diesem Fall keine Starthilfe geben oder die Batterie laden.

Die Lebensdauer einer wieder aufgetauten Batterie kann drastisch verkürzt sein.

Das Startverhalten kann sich verschlechtern, insbesondere bei niedriger Temperatur.



**Gefahr**

### Verätzungsgefahr durch Batteriesäure

Batteriesäure ist ätzend.

- ▶ Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung vermeiden.

- ▶ Keine Batteriegase einatmen.
- ▶ Bei Wartungsarbeiten an der Batterie säurefeste Schutzkleidung, insbesondere Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Schürze tragen.
- ▶ Nicht über die Batterie beugen.
- ▶ Kinder von der Batterie fernhalten.

Bei Berührung mit Batteriesäure, Folgendes beachten:

- ▶ Die Batteriesäure auf der Haut umgehend gründlich mit viel klarem Wasser abspülen und unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Wenn Batteriesäure in die Augen gekommen ist, die Augen umgehend gründlich mit viel klarem Wasser ausspülen. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.



**Gefahr**

### Explosionsgefahr durch explosives Gasgemisch

Beim Ladevorgang und bei der Starthilfe kann explosives Gasgemisch der Batterie entweichen.

- ▶ Unbedingt Feuer, offenes Licht, Funkenbildung und Rauchen vermeiden.
- ▶ Eine ausreichende Belüftung sicherstellen.
- ▶ Nicht über eine Batterie beugen.



### HINWEIS

#### Beschädigung der Batterie oder von elektronischen Bauteilen durch unsachgemäße Starthilfe

- ▶ Für die Starthilfe kein Schnellladegerät verwenden.
- ▶ Bei der Verwendung eines mobilen Ladegeräts (Batterien mit Netzteil), vor der Starthilfe den Netzstecker ziehen.
- ▶ Starthilfe nur von Fahrzeugen mit einer 24-V-Anlage geben lassen.
- ▶ Verpolungssichere Starthilfekabel mit einem Leitungsquerschnitt von 35 - 50 mm<sup>2</sup> und isolierten Polklemmen verwenden.
- ▶ Wenn die Außentemperatur unter -10 °C gefallen ist, kann eine entladene Batterie gefrieren. In diesem

### Fremdstart, An- und Abschleppen

Fall das Fahrzeug nicht starten. Die Batterie erst auftauen lassen.

- ▶ Die Minuspol-Klemme des Starthilfekabels nicht am Fahrgestell anschließen. Sonst können Fahrzeugteile beschädigt werden.

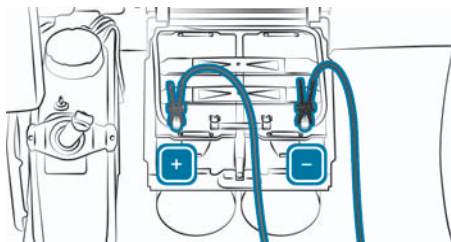
#### Voraussetzungen

- Die Fahrzeuge berühren sich nicht.
- Die Feststellbremse ist festgestellt.
- Alle elektrischen Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie (→ Seite 509).

Lassen Sie die Batterien nach der Starthilfe in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

#### Fahrzeuge ohne Fremdstart-Stützpunkt



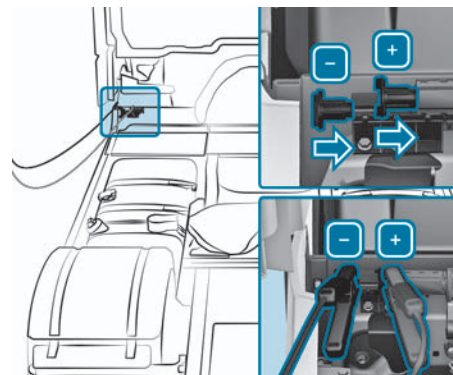
#### Starthilfekabel anklemmen

- ▶ Die Batteriekasten-Abdeckung abnehmen (→ Seite 512).
- ▶ Die Pluspol-Klemme des Starthilfekabels zuerst am Pluspol der Fremdbatterie und dann am Pluspol  $+$  der Starterbatterie anklemmen.
- ▶ Die Minuspol-Klemme des Starthilfekabels zuerst am Minuspol der Fremdbatterie und dann am Minuspol  $-$  der Starterbatterie anklemmen.
- ▶ Den Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Motordrehzahl laufen lassen.
- ▶ Das Fahrzeug starten und den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

#### Starthilfekabel abklemmen

- ▶ Die Minuspol-Klemmen des Starthilfekabels zuerst von den Minuspolen abklemmen.
- ▶ Die Pluspol-Klemmen des Starthilfekabels von den Pluspolen abklemmen.

#### Fahrzeuge mit Fremdstart-Stützpunkt



#### Starthilfekabel anklemmen

- ▶ Die Pluspol-Klemme des Starthilfekabels zuerst am Pluspol der Fremdbatterie anklemmen.
- ▶ Mit der anderen Pluspol-Klemme des Starthilfekabels die rote Abdeckkappe

## Fremdstart, An- und Abschleppen

zurückschieben und die Pluspol-Klemme an den Pluspol  anklemmen.

- ▶ Die Minuspol-Klemme des Starthilfekabels zuerst am Minuspol der Fremdbatterie anklemmen.
- ▶ Mit der anderen Minuspol-Klemme des Starthilfekabels die schwarze Abdeckkappe zurückschieben und die Minuspol-Klemme an den Minuspol  anklemmen.
- ▶ Den Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Motordrehzahl laufen lassen.
- ▶ Das Fahrzeug starten und den Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

### Starthilfekabel abklemmen

- ▶ Die Minuspol-Klemmen des Starthilfekabels zuerst von den Minuspolen abklemmen.
  - ◁ Die schwarze Abdeckkappe des Fremdstart-Stützpunkts springt wieder in ihre Ausgangsposition.
- ▶ Die Pluspol-Klemmen des Starthilfekabels von den Pluspolen abklemmen.

- ◁ Die rote Abdeckkappe des Fremdstart-Stützpunkts springt wieder in ihre Ausgangsposition.

### Hinweise zum An-/Abschleppen



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei eingeschaltetem Active Brake Assist beim Einsatz als Arbeitsmaschine

Wenn der Active Brake Assist eingeschaltet ist während Sie Ihr Fahrzeug z. B. als Arbeitsmaschine verwenden oder abschleppen, kann das Fahrzeug selbsttätig bremsen.

Die Räder können die Haftung verlieren.

- ▶ Den Active Brake Assist in diesen oder ähnlichen Situationen stets ausschalten.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch fehlende Druckluftversorgung

Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren die Servolenkung und die Druckluftversorgung nicht. Sie brauchen dann zum Lenken erheblich mehr Kraft. Bei Druckluftverlust kann sich der Feder-speicherbremszylinder der Feststellbremse aktivieren und so das Fahrzeug unkontrolliert abbremsen.

Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

- ▶ Stets eine Abschleppstange verwenden.
- ▶ Stets die Druckluftversorgung sicherstellen, z. B. über eine Fremd-Druckluftquelle.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr beim Abschleppen mit eingeschaltetem Fahrzeug

Beim Abschleppen mit angehobener Vorderachse und eingeschaltetem Fahrzeug

### Fremdstart, An- und Abschleppen

kann ASR die Räder der Hinterachse unkontrolliert abbrem sen.

Das Fahrzeug kann ausbrechen.

- ▶ Vor dem Abschleppen mit angehobener Vorderachse das Fahrzeug ausschalten.



#### HINWEIS

##### **Beschädigungen am Fahrzeug durch unsachgemäßes Abschleppen**

Wenn das Fahrzeug beim Abschleppen nicht gestartet ist, kann Folgendes beschädigt werden:

- Das Getriebe
- Die Bremse
- Die Luftfederung
- ▶ Die Antriebswellen vor dem Abschleppen ausbauen.
- ▶ Die Druckluftanlage befüllen oder die Federspeicherbremszylinder mechanisch lösen.
- ▶ Das Fahrniveau während des Abschleppens ständig kontrollieren.



#### HINWEIS

##### **Beschädigungen an An- und Aufbauten beim Abschleppen**

An- und Aufbauten können die Fahrzeughöhe und -breite beeinflussen.

- ▶ Die zulässige Fahrzeughöhe nicht überschreiten.
- ▶ Beim Abschleppen mit angehobener Hinterachse die Windleitteile einklappen.
- ▶ Die maximale Durchfahrtshöhe von Unterführungen beachten.

Für das An- und Abschleppen werden spezielle Fachkenntnisse vorausgesetzt, die im Rahmen dieser Betriebsanleitung nicht vermittelt werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nur von einem professionellen Abschlepp- und Bergeunternehmen an- und abschleppen.

Schleppen Sie das Fahrzeug mit eingebauter Gelenkwelle nur in Ausnahmefällen an oder ab, z. B. zum Verlassen von Gefahrenbereichen.

Schleppen Sie das Fahrzeug nur mit angehobenen Vorderachsen ab.

Prüfen Sie vor dem Abschleppen, ob der Werkstattmodus der Feststellbremse aktiviert ist (→ Seite 322).

Fahrzeuge mit Lenkhilfe: Schleppen Sie das Fahrzeug nur an, wenn das Fahrzeug eingeschaltet und im Kombiinstrument nicht die rote Warnleuchte  an ist. Schleppen Sie das Fahrzeug auf einer geraden Strecke an.



#### Hinweis

Informationen zum Abschleppen und Bergen erhalten Sie im Internet unter: <https://www.mercedes-benz-trucks.com>.

Weitere Informationen erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

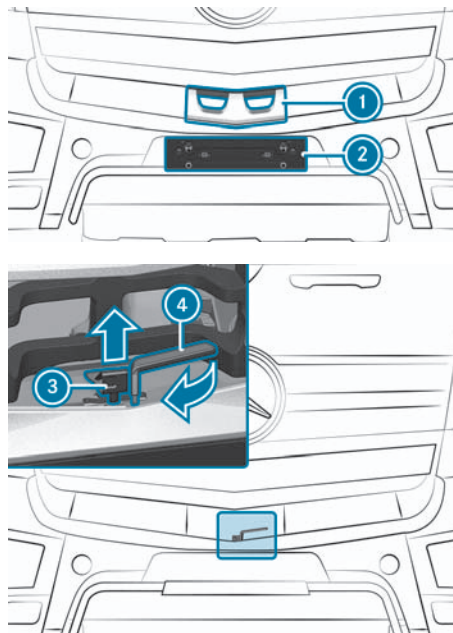
## Fremdstart, An- und Abschleppen

### Rangieren und An-/Abschleppen

Wenn das Fahrzeug auf einem Tieflader transportiert wird, kann die zulässige Fahrzeughöhe überschritten werden. Auf die Durchfahrthöhe von Gebäuden, z. B. Brücken achten.

- ▶ Vor dem Abschleppen den Werkstattmodus der Feststellbremse aktivieren (→ Seite 322).
- ▶ Falls notwendig, die Druckluftanlage über eine Fremd-Druckluftquelle versorgen (→ Seite 555).
- ▶ Wenn der Vorratsdruck zum Lösen der Feststellbremse nicht ausreicht, die Federspeicherbremszylinder mechanisch lösen (→ Seite 564).
- ▶ Vor dem Abschleppen mit dem Fahrer des schleppenden Fahrzeugs auf klare Verständigungszeichen einigen. Die Fahrweise an die erschwerten Bedingungen anpassen.

### Koppelmaul



Verwenden Sie zum Rangieren, An- und Abschleppen das vordere Koppelmaul.

Der Koppelbolzen ist gegen Verdrehen (z. B. beim Abschleppen mit einem Stahl-

seil) durch eine Sicherungsfeder (3) mit Haltebolzen gesichert.

- ▶ Fahrzeuge mit großem Böschungswinkel: Die klappbare Trittstufe herunterklappen.
- ▶ Die Koppelbolzenabdeckung (1) nach vorn abnehmen.
- ▶ Den Kennzeichenhalter (2) seitlich greifen und nach unten schwenken.
- ▶ Mit dem Daumen die Sicherungsfeder (3) mit Haltebolzen nach oben drücken und damit den Koppelbolzen (4) entriegeln.
- ▶ Den Koppelbolzen (4) 90° nach rechts drehen und nach oben herausziehen.
- ▶ Die Abschleppstange einsetzen.
- ▶ Den Koppelbolzen (4) durch die Öse der Abschleppstange nach unten einsetzen und 90° nach links in die Ausgangsposition drehen.
  - ◀ Der Haltebolzen rastet spürbar ein.
- ▶ Die Koppelbolzenabdeckung (1) aufsetzen und einclippen.

#### Abschleppösen vorn



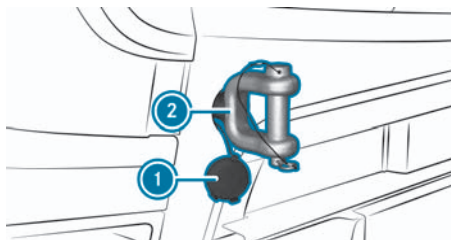
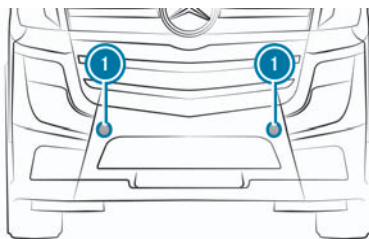
**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei Verwendung nicht frei gegebener Abschleppösen

Die Abschleppösen können brechen.

Das Fahrzeug kann beim Abschleppen aus der Aufnahme fallen.

- Aus Sicherheitsgründen zum Anheben nur die für Ihr Fahrzeug zugelassenen und frei gegebenen Abschleppösen verwenden.



Wenn die Abschleppöse ② nicht im Umfang des Bordwerkzeugs enthalten ist, erhalten Sie die Abschleppöse ② in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

- Auf den Pfeil der Abdeckung ① drücken, um diese zu öffnen.

Die Abschleppöse ② wird hinter der Abdeckung ① in den Rahmenkopf eingeschraubt. Achten Sie darauf, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Wenn das Gewinde verschmutzt ist, reinigen Sie es, bevor Sie die Abschleppöse einschrauben.

Die Abschleppösen bestehen aus einem speziellen Material mit höheren Festigkeitswerten. Verwenden Sie daher nur die Original-Abschleppösen.

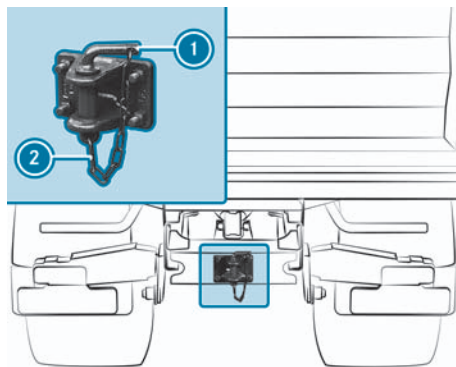
Wenn das Fahrzeug zum Abschleppen vorn angehoben wird, benötigen Sie eine zweite Abschleppöse.

Diese sollte der Abschlepper mitbringen oder Sie können diese in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt kaufen.

**Fahrzeuge mit Vorrüstung für Frontanbauten:** Die Gewindebohrung ist nicht für Abschleppösen geeignet. Verwenden Sie zum An- und Abschleppen keine Abschleppösen. Verwenden Sie zum An- und Abschleppen des Fahrzeugs das vordere Koppelmaul.

## Fremdstart, An- und Abschleppen

## Abschleppkupplung hinten

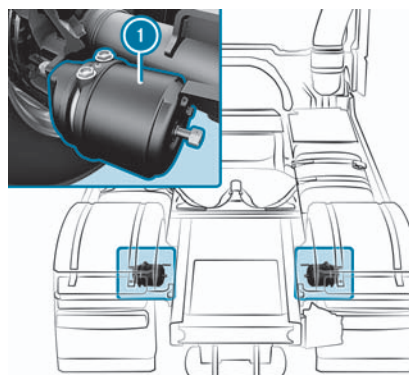


Verwenden Sie zum Rangieren, An- und Abschleppen die hintere Abschleppkupplung.

- ▶ Die Sicherung ② am Koppelbolzen ① aushängen.
- ▶ Den Koppelbolzen ① herausziehen.
- ▶ Die Abschleppstange einsetzen.
- ▶ Den Koppelbolzen ① durch die Öse der Abschleppstange nach unten drücken.
- ▶ Die Sicherung ② wieder am Koppelbolzen ① einhängen.

## Federspeicherbremse

## Übersicht Anordnung der Federspeicherbremszylinder



Die Anordnung der Federspeicherbremszylinder ① an der Vorder- und/oder Hinterachse ist von der Achsausstattung abhängig.

## Anordnung an der/den Vorderachsen

| Achsen | 1                 | 2 |
|--------|-------------------|---|
| 4x2    | x <sup>5, 6</sup> |   |
| 4x4    | x <sup>5</sup>    |   |
| 6x2    |                   |   |

| Achsen  | 1                 | 2 |
|---------|-------------------|---|
| 6x2 DNA | x <sup>5</sup>    |   |
| 6x2/2   | x                 |   |
| 6x2/4   | x                 |   |
| 6x4     | x <sup>5, 6</sup> |   |
| 6x6     | x <sup>5</sup>    |   |
| 8x4 ENA | x                 |   |
| 8x4/4   |                   | x |
| 8x6/4   | x <sup>5</sup>    | x |
| 8x8/4   | x <sup>5</sup>    | x |

<sup>5</sup> Sonderausstattung  
<sup>6</sup> In Verbindung mit Scheibenbremse

## Anordnung an der/den Hinterachsen

| Achsen  | 1 | 2 |
|---------|---|---|
| 4x2     | x |   |
| 4x4     | x |   |
| 6x2     | x | x |
| 6x2/2   |   | x |
| 6x2/4   |   | x |
| 6x4     | x | x |
| 6x6     | x | x |
| 8x4 ENA | x | x |



## Fremdstart, An- und Abschleppen

| Achsen | 1 | 2 |
|--------|---|---|
| 8x4/4  | x | x |
| 8x6/4  | x | x |
| 8x8/4  | x | x |

### Federspeicherbremszylinder mechanisch lösen und in Fahrstellung versetzen

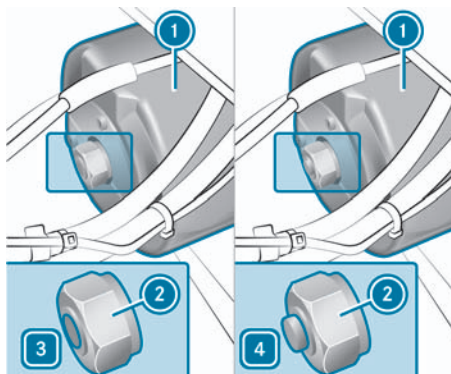


#### HINWEIS

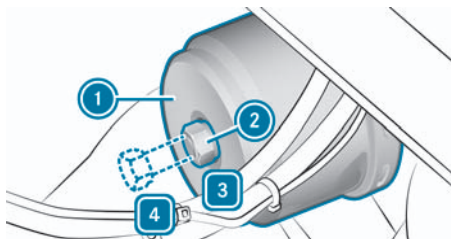
#### Beschädigungen am Federspeicherbremszylinder

Durch ein zu hohes Drehmoment beim Lösen oder Anziehen der Löseschraube kann der Federspeicherbremszylinder beschädigt werden.

- ▶ Die Löseschraube mit maximal 70 Nm lösen.
- ▶ Die Löseschraube mit maximal 35 Nm anziehen.
- ▶ Zum Lösen und Anziehen der Löseschraube keinen Schlagschrauber verwenden.



Federspeicherbremszylinder mit Löseschraube und Löseanzeige



Federspeicherbremszylinder mit Löseschraube

- ① Federspeicherbremszylinder
- ② Löseschraube
- ③ Fahrstellung
- ④ Lösestellung

#### ④ Lösestellung

Wenn der Vorratsdruck zum Lösen der Feststellbremse nicht ausreicht, lösen Sie im Notfall alle Federspeicherbremszylinder mechanisch.

Die Fahrzeuge können achsweise mit unterschiedlichen Federspeicherbremszylindern ausgerüstet sein, z. B. Federspeicherbremszylinder mit Löseschraube oder mit Löseanzeige.

- ▶ Das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ **Federspeicherbremszylinder lösen:** Die Löseschraube ② des Federspeicherbremszylinders ① nach links bis zum Anschlag in Lösestellung ④ drehen.

#### Federspeicherbremszylinder in Fahrstellung versetzen

Achten Sie darauf, dass Sie alle Federspeicherbremszylinder in die Fahrstellung zurücksetzen.

- ▶ Die Bremsanlage bis zum Abschalt-  
druck auffüllen (→ Seite 599).



- ▶ Das Fahrzeug mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die Feststellbremse manuell lösen (→ Seite 322).
- ▶ Die Löseschraube ② des Feder-speicherbremszylinders ① nach rechts in Fahrstellung ③ drehen.
- ▶ Die Löseschraube ② anziehen.

#### Betriebs- und Verkehrssicherheit

##### Allgemeine Hinweise zu Rädern und Reifen

Reifen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs besonders wichtig. Überprüfen Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs regelmäßig (→ Seite 570).

##### Reifentragfähigkeit, Geschwindigkeitsindex und Reifentypen



**Gefahr**

##### Unfallgefahr durch Überschreiten der Reifentragfähigkeit oder des zulässigen Geschwindigkeitsindex

Die Überschreitung kann zu Reifenschädigungen und zum Platzen der Reifen führen.

- ▶ Nur für den Fahrzeugtyp frei gegebene Reifentypen und -größen verwenden.
- ▶ Die für Ihr Fahrzeug notwendige Reifentragfähigkeit und den Geschwindigkeitsindex beachten.

Im Reifenfachhandel, in qualifizierten Fachwerkstätten oder in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt erhalten Sie weitere Informationen zu Folgendem:

- Reifentragfähigkeit (LI, Load Index)
- Geschwindigkeitsindex
- Reifenalter
- Ursachen und Folgen von Reifenverschleiß
- Maßnahmen bei Reifenschäden
- Reifentypen für bestimmte Regionen, Einsatzgebiete oder Einsatzverhältnisse des Fahrzeugs
- Umrüstmöglichkeiten von Reifen

Beachten Sie insbesondere die gesetzlichen Zulassungsvorschriften für Reifen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Diese Vorschriften können einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug festlegen. Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein.

#### Hinweise zu Umbereifung und runderneuten Reifen

##### Umbereifung

Lassen Sie die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs nur auf eine Reifen- und Scheibenradgröße umrüsten, die für Ihren Fahrzeugtyp frei gegeben ist.

Im Reifenfachhandel, in qualifizierten Fachwerkstätten oder in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt erhalten Sie weitere Informationen. Führen Sie nach einer Umbereifung die Betriebserlaubnis der neuen Reifen- und Scheibenradgröße sowie die Herstellerbescheinigung über die Zulässigkeit der Umbereifung mit. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Auskunft über die Erstellung einer Herstellerbescheinigung erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

Nach einer Umbereifung sind eventuell Anpassungen in Steuergeräten notwendig. Lassen Sie bei Bedarf diese Anpassun-

gen in einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.

**Fahrzeuge mit Lenkhilfe:** Wenn Sie die mechanischen Achsanschläge ändern, lassen Sie die Lenkhilfe in einer qualifizierten Fachwerkstatt neu einlernen.

#### Runderneuerte Reifen

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, nur Reifen und Räder zu verwenden, die für Mercedes-Benz Trucks frei gegeben sind.

#### Reifen auswuchten

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, zum Auswuchten der Reifen nur Klemm- und Klebeauswuchtgewichte zu verwenden, die für Mercedes-Benz Trucks frei gegeben sind. Das Einfüllen von Auswuchtgranulat, –sand oder –gel in den Reifen kann zur Undichtheit am Inliner des Reifens führen.

#### Hinweise zu Rädern mit Reifendrucksensor

##### Reifendruckkontrolle im Multimediasystem

Sie können sich die aktuellen Reifendrucke, die Temperatur der Reifen und den Ladezustand der Reifendrucksensor-Batterie im Multimediasystem anzeigen lassen.

Wählen Sie dazu im Multimediasystem im Menü **Status** den Menüpunkt **Reifen**.

Drücken Sie dann z. B. die Taste  um sich die aktuellen Reifendrucke anzeigen zu lassen.

#### Hinweis

Durch drücken und gedrückt halten der Taste  im Multimediasystem wird der eingestellte Solldruck der Reifen angezeigt.

Die Reifendruckkontrolle ist ein Komfortsystem, das folgende Vorteile bietet:

- Unterstützung bei der regelmäßigen Reifendruckkontrolle

- automatische Warnung bei Reifendruckverlust

Die Reifendruckkontrolle kann nur zuverlässig warnen, wenn der korrekte Soll-druck für die Reifen im Bordcomputer eingestellt ist.

Die Reifendruckkontrolle überwacht einen falschen Wert z. B. in folgenden Fällen:

- Das Fahrzeug ist überladen oder falsch beladen.
- Räder mit einer anderen Reifengröße wurden auf das Fahrzeug montiert und der Soll-druck im Bordcomputer wurde nicht korrigiert.
- Es wurde ein falscher Soll-druck im Bordcomputer eingestellt.

Die Verantwortung für den korrekt eingestellten Reifendruck liegt bei Ihnen. Lassen Sie den korrekten Soll-druck im Bordcomputer immer in einer qualifizierten Fachwerkstatt einstellen.

Wenn im Fahrzeug oder in dessen Umgebung Funksendeeinrichtungen (z. B. Funkkopfhörer, Sprechfunkgeräte) betrieben werden, kann dies zu Störungen der Reifendruckkontrolle führen.

## Räder und Reifen

### Betriebs- und Verkehrssicherheit

ben werden, kann dies die Funktion der Reifendruckkontrolle stören.

Die Werte für den Reifendruck im Bordcomputer können von denen abweichen, die mit einem Luftdruckprüfer gemessen werden. Die vom Bordcomputer angezeigten Reifendrucke beziehen sich auf Meereshöhe. An hoch gelegenen Standorten zeigen Luftdruckprüfer einen höheren Reifendruck an als der Bordcomputer. In diesem Fall den Reifendruck nicht reduzieren.

Wenn die Reifentemperatur unterschiedlich ist, können an den Reifen unterschiedliche Soll drücke angezeigt werden, z. B. durch Sonneneinstrahlung.

#### Reifendruckverlust-Warnung

Wenn der Reifendruck an einem oder mehreren Reifen absinkt, zeigt das Kombiinstrument die Warnung  in einem gelben oder roten Ereignisfenster. Zusätzlich ertönt ein Warnton. Jeder Reifendruckwert, an dem ein Reifendruckverlust festgestellt wurde, wird rot oder gelb hervorgehoben. Bei einem deutlichen Reifen-

druckverlust wird der Reifendruckwert rot angezeigt.

#### Montage

Räder mit Reifendrucksensoren erkennen Sie an einem roten Ring am Reifenventil. Beachten Sie bei einer Reifenmontage die Montageanleitung.

Im Reifenfachhandel, in qualifizierten Fachwerkstätten oder in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt erhalten Sie weitere Informationen.

#### Lagerung

Die Batterie eines Reifendrucksensors für die Reifendruckkontrolle wird automatisch bei dessen Montage aktiviert. Danach beginnt der Reifendrucksensor zyklisch Daten zu senden. Wenn Sie Räder mit montierten Reifendrucksensoren einlagern, verkürzt die Lagerdauer die Batterielebensdauer des Reifendrucksensors für den Fahrbetrieb. Lassen Sie deshalb einen Reifendrucksensor erst kurz vor der Verwendung des Rads montieren.

### Funkzulassung der Reifendruckkontrolle

#### Funkzulassungsnummern

| Land        | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|-------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Argentinien | <br>TG6WU:<br>Numero de registro: H-25768                                                                                                                                                                                                            |
| Brasilien   | <br><br>UL-BR 16.0721<br>Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário |

**Hinweise zur Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten**

| Land               | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Euro-päische Union | <p>Hereby, Schrader Electronics Ltd declares that the radio equipment type TG6WU, TG6IECU, TG6ERX is in compliance with Directive 2014/53/EU.</p> <p>The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <a href="http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities">http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities</a></p> <p>TG6WU: 433.92MHz<br/>Maximum effective radiated power 10.691uW<br/>TG6ERX: Category 2</p> <p>Schrader Electronics Ltd. 11 Technology Park, Belfast Road, Antrim BT41 1QS, Northern Ireland United Kingdom</p> |

| Land      | Funkzulassungsnummer                                                                                                                                                                                                                   |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Marokko   | <p>TG6WU:<br/>AGREE PAR L'ANRT MAROC<br/>Numéro d'agrément: MR 12227 ANRT 2016<br/>Date d'agrément: 2016-07-19</p> <p>TG6ERX:<br/>AGREE PAR L'ANRT MAROC<br/>Numéro d'agrément: MR 12545 ANRT 2016<br/>Date d'agrément: 2016-09-22</p> |
| Russland  |                                                                                                                                                       |
| Serbien   |                                                                                                                                                       |
| Singapur  | Complies with IMDA Standards<br>NO524-13<br>DA 105282                                                                                                                                                                                  |
| Südafrika | <br>TA-2020/6851<br>Approved                                                                                                                          |

| Land                   | Funkzulassungsnummer                                                                       |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ukraine                | <br>109 |
| Vereinigtes Königreich |         |

**Hinweise zur Geräuscentwicklung oder ungewohntem Fahrverhalten**

Achten Sie während der Fahrt auf Vibrationen, Geräusche und ungewohntes Fahrverhalten, z.B. einseitiges Ziehen. Dies kann auf Schäden an Rädern oder Reifen hindeuten. Reduzieren Sie bei Verdacht auf einen Reifendefekt die Geschwindigkeit. Halten Sie baldmöglichst an und kontrollieren Sie Räder und Reifen auf Beschädigungen. Versteckte Reifenschäden können ebenfalls Ursache für dieses ungewohnte Fahrverhalten sein. Wenn keine Schäden erkennbar sind, lassen Sie die Räder und Reifen in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

## Räder und Reifen

### Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

#### Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

Reifen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs besonders wichtig.

Prüfen Sie folgende Punkte deshalb regelmäßig:

- Reifenzustand
- Reifenalter
- Reifenprofil
- Reifendruck

#### Reifenzustand



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch beschädigte Reifen

Beschädigte Reifen können Reifendruckverlust verursachen.

- Reifen regelmäßig auf Schäden kontrollieren und beschädigte Reifen umgehend ersetzen.

Prüfen Sie den Reifenzustand vor Antritt der Fahrt auf folgende Punkte:

- äußere Beschädigungen
- Fremdkörper im Reifenprofil
- Fremdkörper zwischen den Reifen (bei Zwillingsbereifung)
- Risse oder Beulen
- einseitige oder unregelmäßige Profilabnutzung

Durch z. B. folgende Punkte können Reifenschäden entstehen:

- Einsatzbedingungen des Fahrzeugs
- Reifenalterung
- Bordsteine
- Fremdkörper
- zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck
- Witterungs- und Umwelteinflüsse
- Berührungen mit Ölen, Fetten, Kraftstoffen

#### Reifenalter



Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig benutzt werden. Die Betriebs- und Verkehrssicherheit nimmt mit dem Alter der Reifen ab. Lassen Sie deshalb Reifen, die älter als sechs Jahre sind, in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls erneuern. Dies gilt auch für das Reserverad. Das Herstellungsdatum ① gibt Auskunft über das Alter eines Reifens. Die erste und zweite Stelle steht für die Herstellungswoche, beginnend mit „01“ für die erste Kalenderwoche. Die dritte und vierte Stelle steht für das Herstellungsjahr. Ein Reifen, der z. B. mit „3818“ gekennzeichnet ist, wurde in der 38. Woche des Jahres 2018 hergestellt.

## Hinweise zur regelmäßigen Überprüfung der Räder und Reifen

### Reifenprofil



**Gefahr**

#### Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Bei zu geringem Reifenprofil lässt die Reifenhaftung nach.

Bei nasser Fahrbahn erhöht sich die Gefahr von Aquaplaning, insbesondere bei unangepasster Geschwindigkeit.

- ▶ Reifenprofiltiefe und den Zustand der Reifenlauffläche über die gesamte Breite an allen Reifen regelmäßig prüfen.

Mindestprofiltiefe bei

- Sommerreifen: 3 mm
- M+S-Reifen: 4 mm
- ▶ Die Reifen aus Sicherheitsgründen vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe erneuern lassen.

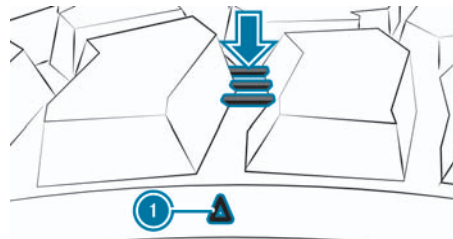


**Gefahr**

#### Aquaplaninggefahr durch zu niedriges Reifenprofil

Je nach Wasserhöhe auf der Fahrbahn kann es zu Aquaplaning kommen.

- ▶ Spurrillen vermeiden und vorsichtig bremsen.
- ▶ Reifen bei zu geringem Reifenprofil wechseln.



- ① Markierung Reifenverschleißanzeige (Beispiel)

Für Reifen ist vom Gesetzgeber eine Mindestprofiltiefe vorgeschrieben. Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten. Je geringer die Restprofiltiefe, umso

schlechter sind Bodenhaftung und Fahrverhalten des Fahrzeugs, besonders bei nasser oder verschneiter Fahrbahn. Wenn der Reifen die Mindestprofiltiefe erreicht hat, ist die Reifenverschleißanzeige (Pfeil) bündig mit dem Reifenprofil.

### Reifendruck

Fahrzeuge mit Reifendruckkontrolle: Sie können sich den aktuellen Reifendruck der einzelnen Reifen im Multimediasystem anzeigen lassen (→ Seite 567).



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch zu niedrigen oder zu hohen Reifendruck

Reifen mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck bergen insbesondere folgende Gefahren:

- Die Reifen können platzen.
- Die Reifen können sich übermäßig und/oder ungleichmäßig abnutzen.
- Die Fahreigenschaften sowie das Lenk- und Bremsverhalten können stark beeinträchtigt sein.

## Räder und Reifen

### Reifendruck ermitteln

- ▶ Empfohlene Reifendrucke beachten und Reifendruck aller Reifen inklusive Ersatzrad kontrollieren:
  - monatlich
  - bei veränderter Beladung
  - vor Antritt einer längeren Fahrt
  - bei veränderten Einsatzbedingungen, z. B. Geländefahrt
- ▶ Wenn erforderlich, den Reifendruck anpassen.

Zu geringer Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- starke Reifenerwärmung
- erhöhter Reifenverschleiß
- veränderte Fahrstabilität
- erhöhter Kraftstoffverbrauch

Zu hoher Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- längerer Bremsweg
- schlechtere Reifenhaftung
- erhöhter Reifenverschleiß



**Gefahr**

#### Unfallgefahr bei wiederholtem Druckabfall im Reifen

Es können Rad, Ventil oder Reifen beschädigt sein.

Ein zu niedriger Reifendruck kann zum Platzen des Reifens führen.

- ▶ Reifen auf Fremdkörper untersuchen.
- ▶ Prüfen, ob das Rad oder das Ventil undicht ist.
- ▶ Wenn der Schaden nicht behoben werden kann, eine qualifizierte Fachwerkstatt verständigen.



**Gefahr**

#### Unfallgefahr durch Absenken des Reifendrucks bei warmen Reifen

Im Fahrbetrieb erhöhen sich Reifentemperatur und Reifendruck.

Ein Absenken des Reifendrucks an warmen Reifen kann zum Platzen des Reifens führen.

- ▶ An warmen Reifen niemals den Reifendruck senken.
- ▶ Auf den vorgeschriebenen Reifendruck achten.

Die Reifendrucke werden nach der E.T.R.T.O.-Norm angegeben und können von den Angaben des Herstellers abweichen.

Ermitteln Sie den vorgeschriebenen Reifendruck und prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen (→ Seite 572).

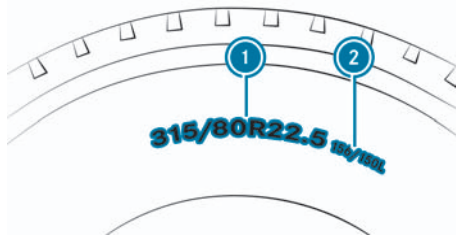
### Reifendruck ermitteln

- ▶ Die Hinweise im Abschnitt „Reifendruck“ des Kapitels „Regelmäßige Überprüfung der Räder und Reifen“ beachten (→ Seite 570).

Stellen Sie für jede Achse des Fahrzeugs den richtigen Reifendruck ein.



## Reifendrucktabelle Einzelbereifung



Reifengröße und Tragfähigkeitsindex (Beispiel)

- Die Reifengröße ① und den Tragfähigkeitsindex ② am Reifen ablesen.

Wenn der Tragfähigkeitsindex ② aus zwei Zahlen besteht, gilt die 1. Zahl vor dem „/“ für Einzelbereifung und die 2. Zahl hinter dem „/“ für Zwillingsbereifung.

- Die zulässige Achslast am Fahrzeugtypschild (→ Seite 586) ermitteln.
- Die Reifendrucktabelle entsprechend der Bereifungsart auswählen.
  - Einzelbereifung (→ Seite 573)
  - Zwillingsbereifung (→ Seite 579)
- Die abgelesene Reifengröße ① in der Reifendrucktabelle suchen.
- Den abgelesenen und zur Bereifungsart passenden Tragfähigkeitsindex ②

unter der Reifengröße in der Reifendrucktabelle suchen.

- Die ermittelte zulässige Achslast in der Reifendrucktabelle suchen und den Reifendruck ablesen.

Der Reifendruck ändert sich pro 10 °C Lufttemperatur um etwa 30 bis 40 kPa (0,3 bis 0,4 bar / 4,4 bis 5,8 psi). Beachten Sie diese temperaturbedingte Reifendruckänderung, wenn Sie die Reifendruckkontrolle in Räumen durchführen, die eine höhere Temperatur haben als die Außentemperatur.

Beispiel:

- Die Außentemperatur beträgt etwa 0 °C.
- Die Raumtemperatur beträgt etwa 20 °C.
- Stellen Sie den Reifendruck um 60 bis 80 kPa (0,6 bis 0,8 bar / 8,7 bis 11,6 psi) höher ein, als in der Reifendrucktabelle vorgeschrieben.

### Hinweis

Für bestimmte Aufgaben, z. B. im Winterdienst, kann eine zulässige Achslast des Fahrzeugs für die Montage von frei gegebenen Anbauten erhöht werden. In solchen Fällen ist die Geschwindigkeit des Fahrzeugs begrenzt. Der Reifendruck weicht dann von den Angaben in den folgenden Reifendrucktabellen ab. Er muss entsprechend der E.T.R.T.O.-Norm und den Angaben des Reifenherstellers erhöht werden.

## Reifendrucktabelle Einzelbereifung

### Reifen 215/75 R 17.5

Tragfähigkeitsindex 135

- Achslast 4300 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifen 12 R 20

Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)

## Räder und Reifen

### Reifendrucktabelle Einzelbereifung

- Achslast 6700 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 7100 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Reifen 14 R 20

Tragfähigkeitsindex 160

- Achslast 6300 kg: 450 kPa (4,50 bar, 65 psi)
- Achslast 6700 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 7100 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 7500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 8000 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 9000 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)

Tragfähigkeitsindex 164

- Achslast 6300 kg: 425 kPa (4,25 bar, 62 psi)

- Achslast 6700 kg: 450 kPa (4,50 bar, 65 psi)
- Achslast 7100 kg: 500 kPa (5,0 bar, 72 psi)
- Achslast 7500 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 8000 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 9000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 9500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 10000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)

#### Reifen 365/85 R 20

Tragfähigkeitsindex 164

- Achslast 6300 kg: 450 kPa (4,50 bar, 65 psi)
- Achslast 6700 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 7100 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 7500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)

- Achslast 8000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 9000 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 9500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 10000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)

#### Reifen 11 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 6300 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Reifen 12 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 152

- Achslast 6300 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 6700 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7100 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifendrucktabelle Einzelbereifung

#### Reifen 13 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 6700 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 7100 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

Tragfähigkeitsindex 156

- Achslast 6300 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 6700 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 7100 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 7500 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 8000 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)

#### Reifen 275/70 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 6300 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 6300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 6700 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 295/60 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 6300 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 6700 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 295/80 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 6300 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 6700 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)

Tragfähigkeitsindex 152

- Achslast 6300 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 6700 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7100 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 6700 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 7100 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Reifen 305/70 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 6300 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 6700 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

## Räder und Reifen

### Reifendrucktabelle Einzelbereifung

#### Tragfähigkeitsindex 152

- Achslast 6300 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 6700 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 7100 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 315/60 R 22.5

#### Tragfähigkeitsindex 152

- Achslast 6300 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 6700 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 7100 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 6700 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7100 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 7500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 315/70 R 22.5

#### Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 6700 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7100 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 7500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Tragfähigkeitsindex 156

- Achslast 6300 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 6700 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 7100 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 7500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 8000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 315/80 R 22.5

#### Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 6700 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 7100 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 7500 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)

#### Tragfähigkeitsindex 156

- Achslast 6300 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 6700 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 7100 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 7500 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 8000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifendrucktabelle Einzelbereifung

#### Reifen 355/50 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 154

- Achslast 6300 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 6700 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 7100 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 7500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

Tragfähigkeitsindex 156

- Achslast 6300 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 6700 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 7100 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 7500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 8000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 365/70 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 162

- Achslast 6300 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 6700 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 7100 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 7500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 8000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 9000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 9500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 375/50 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 156

- Achslast 6300 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 6700 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 7100 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)

- Achslast 7500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 8000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 385/55 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 158

- Achslast 6300 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 6700 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 7100 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 7500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 8000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)

Tragfähigkeitsindex 160

- Achslast 6300 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 6700 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 7100 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)

## Räder und Reifen

### Reifendrucktabelle Einzelbereifung

- Achslast 7500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 8000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 9000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 385/65 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 158

- Achslast 6300 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 6700 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 7100 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 7500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 8000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)

Tragfähigkeitsindex 160

- Achslast 6300 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 6700 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)

- Achslast 7100 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 7500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 8000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 9000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

Tragfähigkeitsindex 162

- Achslast 8000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 9000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 9500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

Tragfähigkeitsindex 164

- Achslast 6300 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 6700 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 7100 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 7500 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)

- Achslast 8000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 9000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 9500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 10000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 425/65 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 165

- Achslast 6300 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 6700 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 7100 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 7500 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 8000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 9000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 9500 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)

## Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung

- Achslast 10000 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)

### Reifen 495/45 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 169

- Achslast 9500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 10000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 10500 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 11500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

### Reifen 12 R 24

Tragfähigkeitsindex 160

- Achslast 6300 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 6700 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 7100 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 7500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)

- Achslast 8000 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 9000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifen 325/95 R 24

Tragfähigkeitsindex 162

- Achslast 6300 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 6700 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 7100 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 7500 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 8000 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 9000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 9500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung

#### Reifen 12 R 20

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 9500 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 10000 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10500 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 11500 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 12000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 12300 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12600 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 13000 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 13400 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifendrucktable Zwillingsbereifung

#### Reifen 14 R 20

Tragfähigkeitsindex 157

- Achslast 9500 kg: 350 kPa (3,5 bar, 51 psi)
- Achslast 10000 kg: 375 kPa (3,75 bar, 54 psi)
- Achslast 10500 kg: 400 kPa (4,0 bar, 58 psi)
- Achslast 11500 kg: 450 kPa (4,5 bar, 65 psi)
- Achslast 12000 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 12300 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 12600 kg: 500 kPa (5,0 bar, 72 psi)
- Achslast 13000 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 13400 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 16000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)

Tragfähigkeitsindex 160

- Achslast 9500 kg: 350 kPa (3,5 bar, 51 psi)
- Achslast 10000 kg: 375 kPa (3,75 bar, 54 psi)
- Achslast 10500 kg: 375 kPa (3,75 bar, 54 psi)
- Achslast 11500 kg: 425 kPa (4,25 bar, 62 psi)
- Achslast 12000 kg: 450 kPa (4,5 bar, 65 psi)
- Achslast 12300 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 12600 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 13000 kg: 500 kPa (5,0 bar, 72 psi)
- Achslast 13400 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 16000 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)

#### Reifen 11 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 145

- Achslast 9500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)

- Achslast 10000 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 10500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 11500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Reifen 12 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 10500 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 11500 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)



### Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung

Tragfähigkeitsindex 149

- Achslast 9500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 10000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 10500 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 11500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 12000 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12300 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12600 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 13000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Reifen 13 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 9500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 10000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)

- Achslast 10500 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 11500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 12000 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12300 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12600 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 13000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 13400 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)

Tragfähigkeitsindex 151

- Achslast 9500 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 10000 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10500 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 11500 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 12000 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)

- Achslast 12300 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12600 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 13000 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 13400 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Reifen 275/70 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 145

- Achslast 9500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 10000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 10500 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 11500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 295/55 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 145

- Achslast 9500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)

## Räder und Reifen

### Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung

- Achslast 10000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 10500 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 11500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 295/60 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 146

- Achslast 9500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 10000 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 10500 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 11500 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)
- Achslast 12000 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

Tragfähigkeitsindex 147

- Achslast 9500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 10000 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)

- Achslast 10500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 11500 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 12000 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)
- Achslast 12300 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

#### Reifen 295/80 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 145

- Achslast 9500 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 10000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 10500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 11500 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)

Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)

- Achslast 10500 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 11500 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

Tragfähigkeitsindex 149

- Achslast 9500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 10000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 10500 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 11500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 12000 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12300 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12600 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)

- Achslast 13000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifen 305/70 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 10500 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 11500 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)

- Achslast 10500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 11500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 12000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 13000 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)
- Achslast 13400 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

### Reifen 315/45 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 145

- Achslast 9500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 10000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 10500 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 11500 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

### Reifen 315/60 R 22.5

Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 9500 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 10000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 10500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 11500 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 12300 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)
- Achslast 12600 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 10500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)

## Räder und Reifen

### Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung

- Achslast 11500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 12000 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 13000 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)
- Achslast 13400 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

#### Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 10500 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 11500 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 12000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 12300 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 12600 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 13000 kg: 875 kPa (8,75 bar, 127 psi)
- Achslast 13400 kg: 900 kPa (9,0 bar, 131 psi)

### Reifen 315/70 R 22.5

#### Tragfähigkeitsindex 148

- Achslast 9500 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10000 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 10500 kg: 700 kPa (7,0 bar, 102 psi)
- Achslast 11500 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12000 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)

### Reifen 315/80 R 22.5

#### Tragfähigkeitsindex 150

- Achslast 9500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 10000 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 10500 kg: 650 kPa (6,5 bar, 94 psi)
- Achslast 11500 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)
- Achslast 12000 kg: 750 kPa (7,5 bar, 109 psi)
- Achslast 12300 kg: 775 kPa (7,75 bar, 112 psi)
- Achslast 12600 kg: 800 kPa (8,0 bar, 116 psi)
- Achslast 13000 kg: 825 kPa (8,25 bar, 120 psi)
- Achslast 13400 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)

### Reifen 12 R 24

#### Tragfähigkeitsindex 156

- Achslast 9500 kg: 450 kPa (4,5 bar, 65 psi)

- Achslast 10000 kg: 475 kPa (4,75 bar, 69 psi)
- Achslast 10500 kg: 500 kPa (5,0 bar, 72 psi)
- Achslast 11500 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 12000 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 12300 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 12600 kg: 625 kPa (6,25 bar, 91 psi)
- Achslast 13000 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 13400 kg: 675 kPa (6,75 bar, 98 psi)
- Achslast 16000 kg: 850 kPa (8,5 bar, 123 psi)
- Achslast 10500 kg: 425 kPa (4,25 bar, 62 psi)
- Achslast 11500 kg: 500 kPa (5,0 bar, 72 psi)
- Achslast 12000 kg: 525 kPa (5,25 bar, 76 psi)
- Achslast 12300 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 12600 kg: 550 kPa (5,5 bar, 80 psi)
- Achslast 13000 kg: 575 kPa (5,75 bar, 83 psi)
- Achslast 13400 kg: 600 kPa (6,0 bar, 87 psi)
- Achslast 16000 kg: 725 kPa (7,25 bar, 105 psi)

#### Reifen 325/95 R 24

Tragfähigkeitsindex 160

- Achslast 9500 kg: 375 kPa (3,75 bar, 54 psi)
- Achslast 10000 kg: 425 kPa (4,25 bar, 62 psi)

## Motortypschild

Das Motortypschild ❶ ist in Fahrtrichtung links hinten am Kurbelgehäuse.

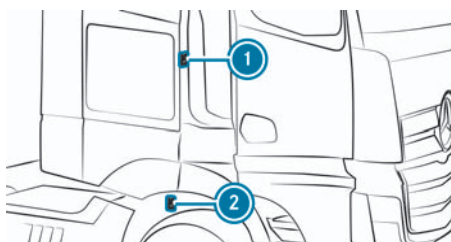
- Hersteller
- Motortyp
- Motorbaumuster
- Motornummer

**Hinweis**

Bei Fahrzeugen mit dem Motor OM 460 ist das Motortypschild in Fahrtrichtung rechts am Kurbelgehäuse.

## Fahrzeugtypschild/Achslasten

### Fahrzeugtypschild und Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

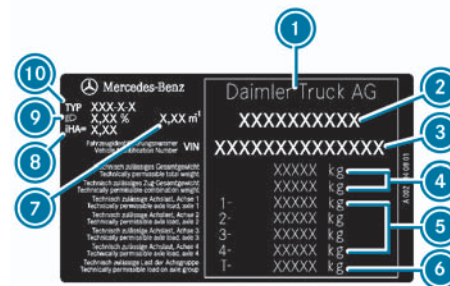


Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) und Fahrzeugtypschild (Beispiel)

Das Fahrzeugtypschild ① ist im Türrahmen auf der Beifahrerseite. Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ② ist auf dem Rahmenlängsträger im rechten Radeinbau eingeschlagen.

Fahrzeuge für Golfstaaten: Das Fahrzeugtypschild  ist im Türrahmen auf der Fahrerseite.

## Angaben auf dem Fahrzeugtypschild



### Fahrzeugtypschild (Beispiel)

- ① Fahrzeughersteller
- ② EG-Betriebserlaubnis-Nummer (nur für bestimmte Länder)
- ③ Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)
- ④ Zulässige Gesamtmasse (kg)  
Zulässige Zug-Gesamtmasse (kg)
- ⑤ Zulässige Achslasten der Achsen 1 bis 4 (kg)

- ⑥ Zulässige Last der Achsgruppe T (kg)
- ⑦ Rauchgaskoeffizient
- ⑧ Hinterachsübersetzung
- ⑨ Scheinwerfer-Grundeinstellung
- ⑩ Fahrzeugtyp oder Fahrzeugbaumuster

Die technisch zulässige Zug-Gesamtmasse können Sie am Fahrzeugtypschild oder in den COC-Papieren finden. Beachten Sie, dass im ADR-Betrieb die technisch zulässige Zug-Gesamtmasse durch die Dauerbremswirkung des Fahrzeugs vorgegeben wird. Diesen Wert finden Sie in Ihrer ADR-Bescheinigung.

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

## Betriebsstoffe

### Hinweise zu Betriebsstoffen



**Gefahr**

#### Verletzungsgefahr durch gesundheitsschädliche Betriebsstoffe

Betriebsstoffe können giftig und gesundheitsschädlich sein.

- ▶ Bei der Verwendung, Lagerung und Entsorgung von Betriebsstoffen die Aufdrucke auf den jeweiligen Originalbehältern beachten.
- ▶ Betriebsstoffe stets im verschlossenen Originalbehälter aufbewahren.
- ▶ Kinder stets von Betriebsstoffen fernhalten.



**HINWEIS**

#### Beschädigung der Aggregate durch Additive

Durch die Verwendung von Additiven in frei gegebenen Betriebsstoffen kann es zu Beschädigungen an den Aggregaten kommen.

- ▶ Den Betriebsstoffen keine Additive beimischen.



**UMWELTHINWEIS**

#### Umweltverschmutzung durch nicht umweltgerechte Entsorgung von Betriebsstoffen

Bei falscher Entsorgung von Betriebsstoffen können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- ▶ Betriebsstoffe umweltgerecht entsorgen.

Betriebsstoffe sind:

- Kraftstoffe
- Schmierstoffe
- Kühlmittel
- Zusatzstoffe zur Abgasnachbehandlung, z. B. AdBlue®
- Scheibenwaschmittel
- Kältemittel des Klimatisierungssystems

Frei gegebene Betriebsstoffe erfüllen die höchsten Qualitätsanforderungen und sind in den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften dokumentiert.

## Technische Daten

### Betriebsstoffe

Verwenden Sie deshalb für Ihr Fahrzeug nur frei gegebene Betriebsstoffe.

Sie erkennen die von der Daimler Truck AG frei gegebenen Betriebsstoffe an folgender Aufschrift auf der Gebindebezeichnung:

- MB-Freigabe (z.B. MB-Freigabe 228.51)  
oder
- MB-Approval (z.B. MB-Approval 228.51)

Andere Kennzeichnungen und Empfehlungen, die auf ein Qualitätsniveau oder eine Spezifikation hinweisen, sind nicht zwingend von der Daimler Truck AG frei gegeben.

Die Spezifikation und Verfügbarkeit von Schmierstoffen kann sich ändern. Einzelne Schmierstoffe sind teilweise nicht mehr verfügbar.

Informationen zu Betriebsstoffen, die von der Daimler Truck AG geprüft und für Ihr Fahrzeug frei gegeben sind, erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt oder im Internet

unter  
<https://operatingfluids.mercedes-benz-trucks.com>.

#### Hinweise zu Motorölen



##### HINWEIS

##### **Beschädigungen am Motor durch unzulässige Motorölqualität**

- Nur Motoröle einer Qualitätsstufe verwenden, die laut dieser Betriebsanleitung zulässig sind.



Beachten Sie die Hinweise zu den Betriebsstoffen (→ Seite 587).

Für die Funktion und Lebensdauer eines Motors ist die Qualität von Motorölen entscheidend. Auf Basis aufwändiger Ver-

suche gibt die Daimler Truck AG laufend Motoröle entsprechend dem aktuellen technischen Stand frei.

Verwenden Sie für BlueTec® 6 Fahrzeuge nur Motoröle, die den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften nach Blatt-Nr. 228.51 oder 228.31 entsprechen.

Verwenden Sie für BlueTec® 6 Fahrzeuge mit dem Motor OM 936 oder Fuel Efficiency Package (FE1) Motoröle nach Blatt-Nr. 228.61, 228.51 oder 228.31.

Verwenden Sie für BlueTec® 6 Fahrzeuge mit dem Motor OM 471 (Code M5D) nur Motoröle, die den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften nach Blatt-Nr. 228.71 entsprechen.

Für alle anderen Fahrzeuge können Sie Motoröle nach Blatt-Nr. 228.5, 228.51, 228.3 oder 228.31 verwenden. Verwenden Sie bevorzugt Motoröle nach Blatt-Nr. 228.5 oder 228.3.

Motoröle nach Blatt-Nr. 228.71, 228.61 und 228.51 haben einen höheren Quali-



tätsstandard und wirken sich günstig auf folgende Faktoren aus:

- die Länge des Ölwechselintervalls
- den Verschleiß des Motors
- den Kraftstoffverbrauch
- die Abgasemissionen

### **Hinweis**

Auf dem Ölgebinde finden Sie die Qualitätsstufe, z. B. Blatt-Nr. 228.51 und die Viskosität, z. B. die SAE-Klasse 5W-30.

### **Anwendungsbereiche**

Mehrbereichsmotoröle nach Blatt-Nr. 228.71, 228.61, 228.51 oder 228.31 können Sie ganzjährig verwenden.

Abhängig von der Kraftstoffqualität (Schwefelgehalt) verkürzen sich die Ölwechselintervalle.

### **Ölwechsel**



#### **HINWEIS**

#### **Erhöhter Verschleiß durch Mischen unterschiedlicher Ölqualitäten**

Wenn Motoröle mit unterschiedlichen Qualitäten gemischt werden, verkürzen sich die Intervalle für Motorölwechsel gegenüber Motorölen mit gleicher Qualität.

- ▶ Nur in Ausnahmefällen Motoröle mit unterschiedlichen Qualitäten mischen.
- ▶ Im Bordcomputer unter **Motor Öl-qualität** die Blatt-Nummer des Motoröls mit niedrigerer Qualität einstellen.



#### **HINWEIS**

#### **Motorschäden durch Verwendung von Motoröl mit ungenügenden Temperatureigenschaften**

Das verwendete Motoröl verfügt nicht über ausreichende Temperatureigenschaften.

Dies kann zu Schäden am Motor führen.

- ▶ Die SAE-Klasse (Viskosität) des Motoröls in Abhängigkeit von der jahreszeitlich bedingten durchschnittlichen Außentemperatur auswählen.
- ▶ Die SAE-Klasse des Motoröls passt nicht zur Außentemperatur: Insbesondere vor Eintritt der kalten Jahreszeit rechtzeitig das Motoröl wechseln.

Ölwechselintervalle sind von folgenden Faktoren abhängig:

- den Einsatzbedingungen des Fahrzeugs
- der Qualität des eingefüllten Motoröls
- der Kraftstoffart

Die SAE-Klasse (Viskosität) des Motoröls entsprechend der Außentemperatur wählen. Angaben zu den SAE-Klassen und den Außentemperaturbereichen finden Sie unter der Blatt-Nr. 224.2 in den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften.

Das maximale Ölwechselintervall wird nur mit Motorölen einer besonders hohen Qualitätsstufe erreicht,

## Technische Daten

### Betriebsstoffe

nach Blatt-Nr. 228.71, 228.61 oder 228.51 der Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften. Der Bordcomputer zeigt automatisch den Zeitpunkt für den nächsten Ölwechsel an.

#### Motoröl ein- oder nachfüllen



##### HINWEIS

#### Schäden durch zu viel eingefülltes Motoröl

Zu viel Motoröl kann den Motor oder den Katalysator beschädigen.

- Zu viel eingefülltes Motoröl in einer qualifizierten Fachwerkstatt entfernen lassen.

Die Daimler Truck AG empfiehlt Ihnen, zum Nachfüllen nur Motoröle der gleichen Qualitätsstufe und SAE-Klasse zu verwenden, die beim letzten Ölwechsel eingefüllt wurden.

Prüfen Sie den Ölstand im Bordcomputer (→ Seite 179), bevor Sie Motoröl nachfüllen (→ Seite 506).

#### Mischbarkeit von Motorölen

Wenn Sie Motoröle mischen, vermindern sich die Vorteile hochwertiger Motoröle.

Motoröle werden unterschieden nach folgenden Merkmalen:

- Motorölmarke
- Qualitätsstufe (Blatt-Nr.)
- SAE-Klasse (Viskosität)

Wenn im Ausnahmefall das eingefüllte Motoröl nicht verfügbar ist, füllen Sie ein anderes für Mercedes-Benz Trucks freigegebenes Motoröl nach.

#### Ölqualität einstellen

Wenn das Kombiinstrument das Symbol  anzeigt und Sie die angezeigte Ölfüllmenge nachfüllen, beachten Sie Folgendes:

- Wenn Sie ein Motoröl mit geringerer Qualität nach- oder einfüllen, stellen Sie die geringere Qualität (Blatt-Nr.) im Multimediasystem im Menü **Status** Menüpunkt **Wartung** unter **Betriebsstoffe** ein.

- Wenn Sie ein Motoröl mit besserer Qualität nachfüllen, stellen Sie nicht die bessere Qualität (Blatt-Nr.) ein.

### Getriebeöle

#### Allgemeine Hinweise



##### HINWEIS

#### Beschädigung des Getriebes durch mineralisches Getriebeöl

Das Getriebe kann beim Wechsel von einem synthetischen auf ein mineralisches Getriebeöl beschädigt werden.

- Vor dem Wechsel prüfen, ob ein mineralisches Getriebeöl zulässig ist. Auskunft erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt.

Ab Werk sind die Antriebsachsen und das Getriebe mit einem qualitativ hochwertigen Synthetiköl befüllt.

Die Außenplanetenachsen sind mit Mineralöl befüllt.

Verwenden Sie für das Getriebe nur folgende Öle:

- in Automatikgetrieben nur Getriebeöle nach Blatt-Nr. 236.91
- in automatisierten Schaltgetrieben nur Getriebeöle nach Blatt-Nr. 235.11

### Getriebeölqualität

Die Qualitätsstufe (Blatt-Nr.) des eingefüllten Getriebeöls können Sie im Multimediasystem im Menü **Status** Menüpunkt **Wartung** unter **Betriebsstoffe** überprüfen.

### Hinweise zum Kühlmittel



**Gefahr**

#### Brand- und Verletzungsgefahr durch Frostschutzmittel

Wenn Frostschutzmittel auf heiße Bauteile im Motorraum gelangt, kann es sich entzünden.

- ▶ Den Motor abkühlen lassen, bevor Frostschutzmittel nachgefüllt wird.

- ▶ Sicherstellen, dass kein Frostschutzmittel neben die Einfüllöffnung gelangt.
- ▶ Bevor das Fahrzeug gestartet wird, die mit Frostschutzmittel verschmutzten Bauteile gründlich reinigen.

Beachten Sie die Hinweise unter „Betriebsstoffe“ (→ Seite 587).

Im Werk wird ein Kühlmittel eingefüllt, das den Frostschutz, den Korrosionsschutz und weitere wichtige Schutzwirkungen sicherstellt.

Das Kühlmittel ist eine Mischung aus Wasser und Korrosions-/Frostschutzmittel.

Das Korrosions-/Frostschutzmittel im Kühlmittel besitzt folgende Eigenschaften:

- Wärmetransfer
- Korrosionsschutz
- Kavitationsschutz (Schutz vor Lochfraß)
- Frostschutz
- Erhöhung des Siedepunkts

Lassen Sie das Kühlmittel ganzjährig im Motorkühlsystem — auch in Ländern mit hohen Außentemperaturen.

Prüfen Sie die Korrosions-/Frostschutzmittel-Konzentration im Kühlmittel halbjährlich.

Verwenden Sie nur frei gegebene Korrosions-/Frostschutzmittel nach Blatt-Nr. 325.5.

Wenn Sie das Kühlmittel erneuern, achten Sie darauf, dass im Kühlmittel 50 Vol.-% Korrosions-/Frostschutzmittel enthalten sind. Das entspricht einem Frostschutz bis -37 °C.

Überschreiten Sie nicht einen Anteil von 55 Vol.-% (Frostschutz bis etwa -45 °C). Sonst verschlechtern sich die Wärmeabfuhr und der Frostschutz.

Füllen Sie bei Kühlmittelverlust nicht nur Wasser nach, sondern anteilig auch ein frei gegebenes Korrosions-/Frostschutzmittel.

Das Wasser im Kühlmittel muss bestimmten Anforderungen genügen, die häufig von Trinkwasser erfüllt werden. Wenn die

## Technische Daten

### Betriebsstoffe

Wasserqualität nicht ausreichend ist, lassen Sie das Wasser aufbereiten.

Mischen Sie das Wasser und das Korrosions-/Frostschutzmittel vor dem Einfüllen außerhalb des Kühlmittelkreislaufs zusammen.

Vermeiden Sie Mischungen unterschiedlicher Korrosions-/Frostschutzmittel.

Beachten Sie die Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften nach Blatt-Nr. 310.1.

#### Hinweise zum Kältemittel

Das Klimatisierungssystem Ihres Fahrzeugs ist mit dem Kältemittel R-134a befüllt und enthält fluoriertes Treibhausgas.

Das Hinweisschild zum verwendeten Kältemitteltyp befindet sich hinter der Wartungsklappe.



#### HINWEIS

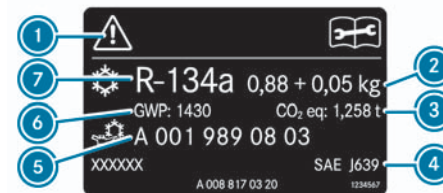
##### Beschädigung durch falsches Kältemittel oder Kältemittelkompressoröl

Bei Verwendung eines falschen Kältemittels oder Kältemittelkompressoröls (PAG-Öl) kann das Klimatisierungssystem beschädigt werden.

- Nur das Kältemittel R-134a und das von der Daimler Truck AG für Ihr Fahrzeug frei gegebene PAG-Öl verwenden.
- Das frei gegebene PAG-Öl nicht mit einem anderen PAG-Öl mischen.

Servicearbeiten, wie z. B. Auffüllen von Kältemittel oder Erneuerung von Bauteilen, dürfen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden. Alle gültigen Vorschriften dazu sowie die SAE-Norm J639 müssen dabei eingehalten werden.

#### Hinweisschild Kältemittel



1. Symbole für Gefahren- und Servicehinweise
2. Füllmenge Kältemittel
3. CO<sub>2</sub>-Äquivalent des verwendeten Kältemittels
4. geltende Normen
5. Teilenummer PAG-Öl
6. GWP (Global Warming Potential) des verwendeten Kältemittels
7. Kältemitteltyp

Die Symbole ① weisen auf Folgendes hin:

- mögliche Gefahren
- die Durchführung von Servicearbeiten in einer qualifizierten Fachwerkstatt

## Hinweise zur Kraftstoffqualität



## Brandgefahr durch Kraftstoffgemisch

Wenn Sie Dieselkraftstoff mit Benzin mischen, ist der Flammpunkt des Kraftstoffgemischs niedriger als bei reinem Dieselkraftstoff.

- ▶ Bei Dieselmotoren niemals Benzin tanken.
- ▶ Dem Dieselkraftstoff niemals Benzin beimischen.

Bereits kleine Mengen des falschen Kraftstoffs können zu Schäden an Kraftstoffanlage, Motor und Abgasnachbehandlungssystem führen.



## HINWEIS

## Beschädigung des Abgasnachbehandlungssystems bei Fahrzeugen mit Dieselpartikelfilter

Wenn Sie Dieselkraftstoff mit einem zu hohen Schwefelgehalt tanken, kann das Abgasnachbehandlungssystem beschädigt werden.

- ▶ In Ländern ohne schwefelfreien Dieselkraftstoff, nur schwefelarmen Dieselkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 50 ppm tanken.



## Hinweis

Tanken Sie nur handelsüblichen Dieselkraftstoff, der die Europäische Norm EN 590 (oder vergleichbare nationale Kraftstoffnormen) erfüllt.



Verträglichkeitskennzeichen für alle Fahrzeuge mit Dieselmotor

Sie finden die Verträglichkeitszeichen beim Dieselmotor am Spannband des Kraftstoffbehälters und auf der Zapfsäule oder der Zapfpistole der Tankstelle.

- **B7:** für Dieselkraftstoff mit maximal 7 Vol.-% Fettsäuremethylester FAME (Bio-Dieselmotorkraftstoff)
- **XTL:** für paraffinischen Dieselkraftstoff nach DIN EN 15940

## Hinweise zu tiefen Außentemperaturen

Tanken Sie Ihr Fahrzeug zu Beginn der Wintersaison möglichst vollständig mit Winterdiesel.

Vor der Umstellung auf Winterdiesel muss der Kraftstoffbehälter möglichst leer sein. Den Kraftstoffstand beim ersten Betanken mit Winterdiesel niedrig halten, z. B. Reserve. Beim nächsten Tankvorgang können Sie den Kraftstoffbehälter wieder normal befüllen.

Weitere Informationen zum Kraftstoff erhalten Sie an folgenden Stellen:

- an Tankstellen
- in qualifizierten Fachwerkstätten

## Technische Daten

### Betriebsstoffe

#### Informationen zu Dieseldieselkraftstoffen nach EN 590

##### Hinweise



##### Gefahr

#### Brand- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff

Kraftstoffe sind leicht entzündlich.

- ▶ Feuer, offenes Licht, Rauchen und Funkenbildung unbedingt vermeiden.
- ▶ Vor dem Tanken das Fahrzeug und, falls vorhanden, die Zusatzheizung ausschalten.



##### HINWEIS

#### Störungen in der Kraftstoffanlage durch Verunreinigungen

Beim Tanken aus Fässern oder Kanistern können Verunreinigungen in die Kraftstoffanlage gelangen.

Dadurch können Störungen der Kraftstoffanlage entstehen.

- ▶ Kraftstoff vor dem Einfüllen aus Fässern oder Kanistern filtern.



##### HINWEIS

#### Beschädigungen am Motor und der Abgasanlage durch zu hohen Schwefelgehalt im Kraftstoff

Kraftstoffe können einen unterschiedlich hohen Schwefelgehalt aufweisen.

Ein hoher Schwefelgehalt des Kraftstoffs beschleunigt den Alterungsprozess des Motoröls und kann den Motor und die Abgasanlage beschädigen.

- ▶ Kraftstoffe mit einem niedrigen Schwefelgehalt verwenden.

#### BlueTec® 6 Fahrzeuge

Tanken Sie nur handelsüblichen schwefelfreien Dieseldieselkraftstoff nach der Europäischen Norm EN 590 Stand 2010 bis max. 0,001 Gew.-% (10 ppm) Schwefelgehalt.

Folgende Kraftstoffarten sind nicht zulässig:

- Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,001 Gew.-% Schwefelgehalt

- Marine Diesel Fuel
- Fluggasturbinenkraftstoff
- Heizöle
- Bio-Dieseldieselkraftstoffe nach DIN EN 14214 FAME (Fatty Acid Methyl Ester) und UCOME (Used Cooking Oil Methyl Ester)

Diese Kraftstoffarten fügen dem Motor und der Abgasnachbehandlung BlueTec® 6 irreversible Schäden zu und reduzieren die erwartete Lebensdauer erheblich.

#### BlueTec® 4 Fahrzeuge und BlueTec® 5 Fahrzeuge

Der Dieseldieselkraftstoff muss der Europäischen Norm EN 590 entsprechen. Dadurch erreichen die Motoren die angegebene Leistungsfähigkeit sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Abgaswerte der Euro IV und Euro V Norm.

Die Verwendung von Kraftstoffen über 0,005 Gew.-% (50 ppm) Schwefelgehalt reduziert die Lebenserwartung des Motors und der Abgasanlage.

Folgende Kraftstoffarten sind nicht zulässig:

- Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,05 Gew.-% (500 ppm) Schwefelgehalt
- Marine Diesel Fuel
- Flugturbinenkraftstoff
- Heizöle
- Bio-Dieselskraftstoff FAME (Fatty Acid Methyl Ester) > 7 Vol.-%
- Bio-Dieselskraftstoff UCOME (Used Cooking Oil Methyl Ester)

### Fahrzeuge ohne Abgasnachbehandlung BlueTec®

Tanken Sie nur handelsüblichen schwefelfreien Dieselskraftstoff, der der Europäischen Norm EN 590 Stand 2010 oder einer vergleichbaren nationalen Kraftstoffnorm entspricht.

Dadurch erreichen die Motoren die angegebene Leistungsfähigkeit sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Abgaswerte der Euro III Norm.

Folgende Kraftstoffarten sind nicht zulässig:

- OM 460: Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,2 Gew.-% (2000 ppm) Schwefelgehalt
- OM 473: Schwefelhaltiger Kraftstoff über 0,1 Gew.-% (1000 ppm) Schwefelgehalt
- Marine Diesel Fuel
- Flugturbinenkraftstoff
- Heizöle
- Bio-Dieselskraftstoff FAME (Fatty Acid Methyl Ester) > 7 Vol.-%
- Bio-Dieselskraftstoff UCOME (Used Cooking Oil Methyl Ester)

Bei Fahrzeugen ohne Abgasnachbehandlung BlueTec® ist der Schwefelgehalt des Kraftstoffs auf den landesüblichen Wert des Empfängerlands eingestellt. Wenn Sie Dieselskraftstoff mit einem anderen Schwefelgehalt tanken, stellen Sie den neuen Wert für den Schwefelgehalt im Multimediasystem im Menü [Status](#) Menüpunkt [Wartung](#) unter [Betriebsstoffe](#) ein. Wenn Ihnen der Schwefelgehalt des verwendeten Dieselskraftstoffs nicht bekannt

ist, stellen Sie im Multimediasystem den schlechteren Wert für den Schwefelgehalt ein.

In einigen Ländern gibt es Dieselskraftstoffe mit unterschiedlichem Schwefelgehalt. Dieselskraftstoffe mit niedrigerem Schwefelgehalt werden in einigen Ländern unter der Bezeichnung „Euro-Diesel“ verkauft.

Informationen über aktuelle länderspezifische Schwefelgehalte erhalten Sie in einem autorisierten Mercedes-Benz Trucks Servicestützpunkt oder finden Sie in den Mercedes-Benz Trucks Betriebsstoffvorschriften nach Blatt-Nr. 136.1 oder 136.2.

### Dieselskraftstoffe bei niedrigen Temperaturen



**Gefahr**

### Brand- und Explosionsgefahr durch sich entzündenden Kraftstoff

Wenn Sie Teile der Kraftstoffanlage erwärmen, kann Kraftstoff austreten und sich entzünden. Je nach Art der Beschä-

### Betriebsstoffe

digung kann der Kraftstoff auch erst bei laufendem Motor austreten.

- ▶ Niemals Teile der Kraftstoffanlage erwärmen.
- ▶ Um die Störung beheben zu lassen, an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Das Fließvermögen des Dieseldieselkraftstoffs kann bei tiefen Außentemperaturen infolge von Paraffinausscheidung nicht ausreichend sein.

Um Betriebsstörungen zu vermeiden, werden in den Wintermonaten Dieseldieselkraftstoffe mit besserem Fließverhalten angeboten.

Winter-Dieseldieselkraftstoff können Sie in den meisten Fällen bei den landesüblichen Außentemperaturen störungsfrei verwenden.

Das Fahrzeug kann mit einer Kraftstoff-Vorwärmanlage ausgerüstet sein. Die Kraftstoff-Vorwärmanlage erwärmt den Kraftstoff und verbessert so dessen Fließverhalten.

#### Kraftstoffadditive



##### HINWEIS

#### Funktionsstörungen und Motorschäden durch die Verwendung von Kraftstoffadditiven

Durch die Verwendung von Kraftstoffadditiven können Funktionsstörungen und Motorschäden verursacht werden.

- ▶ Keine Kraftstoffadditive verwenden.
- ▶ Dem Kraftstoff keine Fließverbesserer beimischen.



##### HINWEIS

#### Beschädigung der Kraftstoffanlage durch Verschlechterung der Schmierfähigkeit des Dieseldieselkraftstoffs

Benzin oder Petroleum verschlechtert die Schmierfähigkeit des Dieseldieselkraftstoffs. Dies kann zu Schäden an der Kraftstoffanlage führen.

- ▶ Dem Dieseldieselkraftstoff kein Benzin oder Petroleum beimischen.

#### Informationen zu alternativen Dieseldieselkraftstoffen nach DIN EN 15940

Beachten Sie die Hinweise zu den Betriebsstoffen (→ Seite 587).

Alternative Dieseldieselkraftstoffe nach DIN EN 15940 können aus folgenden Ressourcen hergestellt sein:

- hydriertem Pflanzenöl (HVO—Hydrotreated Vegetable Oils)
- Biomasse (BtL—Biomass-to-Liquid)
- Erdgas (GtL—Gas-to-Liquid)
- Kohle (CtL—Coal-to-Liquid)

Sie können alternative Dieseldieselkraftstoffe nach DIN EN 15940 für folgende Motoren verwenden:

- OM 470
- OM 471
- OM 473
- OM 936



**Hinweis**

Bei Fahrzeugen mit den Motoren OM 470/471/473: Die Verwendung der frei gegebenen Kraftstoffe nach DIN EN 15940 kann je nach Applikation und Betriebsbedingungen die Lebensdauer des Motors reduzieren.

Sie können Ihr Fahrzeug mit reinen alternativen Dieseldieselkraftstoffen nach DIN EN 15940 und im Mischbetrieb mit handelsüblichen Dieseldieselkraftstoffen betreiben.

**Hinweise zu AdBlue®**

Es kann ordnungswidrig oder in manchen Ländern strafbar sein, ein Fahrzeug zu betreiben, das kein oder ein nicht den Vorgaben dieser Betriebsanleitung entsprechendes AdBlue® verwendet.

**HINWEIS****Lackschäden durch AdBlue®**

Wenn AdBlue® beim Tanken mit lackierten Oberflächen oder Aluminiumoberflächen in Kontakt kommt, können diese Oberflächen angegriffen werden.

- Die betroffenen Flächen sofort mit viel Wasser abspülen.

Wenn der AdBlue® Behälter noch mit genügend AdBlue® gefüllt ist, kann es beim Aufdrehen des Behälterdeckels zu einem Druckausgleich kommen. Dabei kann AdBlue® austreten. Drehen Sie daher vorsichtig den Behälterdeckel vom AdBlue® Behälter auf.

AdBlue® ist eine nicht brennbare, ungiftige, farb- und geruchlose sowie wasserlösliche Flüssigkeit.

Wenn Sie den AdBlue® Behälter öffnen, kann in geringen Mengen Ammoniakdampf austreten. Ammoniakdämpfe haben einen stechenden Geruch und reizen vor allem folgende Körperstellen:

- Haut

- Schleimhäute
- Augen

Dadurch kann es zu einem Brennen in den Augen, der Nase und des Rachens sowie zu Hustenreiz und tränenden Augen kommen.

Atmen Sie austretende Ammoniakdämpfe nicht ein. Befüllen Sie den AdBlue® Behälter nur in gut belüfteten Bereichen.

AdBlue® sollte nicht mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommen oder verschluckt werden. Halten Sie AdBlue® von Kindern fern.

Wenn Sie mit AdBlue® in Berührung gekommen sind, beachten Sie Folgendes:

- Waschen Sie AdBlue® von der Haut sofort mit Wasser und Seife ab.
- Wenn Sie AdBlue® in die Augen bekommen haben, spülen Sie die Augen sofort gründlich mit klarem Wasser aus. Nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.
- Wenn Sie AdBlue® verschluckt haben, sofort den Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser trinken.

## Technische Daten

### Betriebsstoffe

Nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.

- Wechseln Sie mit AdBlue® verschmutzte Kleidung sofort.

#### Hohe Außentemperaturen

Wenn sich AdBlue® längere Zeit auf über 50 °C erwärmt, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, kann sich AdBlue® zersetzen. Dabei entstehen Ammoniakdämpfe.

#### Niedrige Außentemperaturen

AdBlue® gefriert bei einer Temperatur von etwa -11 °C. Das AdBlue® Versorgungssystem des Fahrzeugs ist mit einer vollautomatisch arbeitenden Heizung ausgestattet. Dadurch ist der Winterbetrieb auch bei Temperaturen unter -11 °C sichergestellt.

### Additive, Leitungswasser



#### HINWEIS

##### Beschädigung durch Additive in AdBlue® oder durch Verdünnen von AdBlue®

Durch Folgendes kann die BlueTec® Abgasnachbehandlung zerstört werden:

- Additive in AdBlue®
- Verdünnen von AdBlue®
- ▶ Nur AdBlue® nach ISO 22241 verwenden.
- ▶ Keine Additive beimischen.
- ▶ AdBlue® nicht verdünnen.

#### Lagerung

Behälter aus folgenden Materialien sind nicht zur Lagerung von AdBlue® geeignet:

- Aluminium
- Kupfer
- kupferhaltige Legierungen
- unlegierter Stahl
- verzinkter Stahl

Bei der Lagerung in solchen Behältern können sich Bestandteile dieser Metalle ablösen und die Abgasnachbehandlung BlueTec® zerstören.

Verwenden Sie zur Lagerung von AdBlue® nur Behälter aus folgenden Materialien:

- Cr-Ni-Stahl nach DIN EN 10 088-1/2/3
- Mo-Cr-Ni-Stahl nach DIN EN 10 088-1/2/3
- Polypropylen
- Polyethylen

### Entsorgung



#### UMWELTHINWEIS

##### Umweltverschmutzung durch falsche Entsorgung

- ▶ AdBlue® umweltgerecht entsorgen.

Beachten Sie bei der Entsorgung von AdBlue® die gesetzlichen Bestimmungen des Lands, in dem Sie sich momentan aufhalten.

## Reinheit



## HINWEIS

**Beschädigungen und Störungen durch Verunreinigungen in AdBlue®**

Verunreinigungen von AdBlue® führen zu Folgendem:

- erhöhten Emissionswerten
  - Katalysatorschäden
  - Motorschäden
  - Funktionsstörungen an der AdBlue® Abgasnachbehandlung
- Verunreinigungen in AdBlue® vermeiden.

Um Funktionsstörungen an der Abgasnachbehandlung BlueTec® zu vermeiden, achten Sie auf die Reinheit von AdBlue®.

Wenn Sie AdBlue® aus dem Behälter abpumpen, z. B. bei einer Reparatur, füllen Sie dieses nicht wieder in den Behälter ein. Sonst ist die Reinheit der Flüssigkeit nicht mehr gewährleistet.

## Betriebsdaten

## Druckluftanlage

| Mindestdrücke                         | Druck   |
|---------------------------------------|---------|
| Bremskreis 1                          | 6,8 bar |
| Bremskreis 2                          | 6,8 bar |
| Bremskreis 3                          | 5,5 bar |
| Getriebe-/Kupplungskreis              | 5,5 bar |
| Lösedruck Feder-speicherbremszylinder | 6,8 bar |

| Vorratsdrücke                                     | Druck           |
|---------------------------------------------------|-----------------|
| Betriebsbremse                                    | 10,5 - 13,6 bar |
| Luftfederung                                      | 10,5 - 15,5 bar |
| Fremd-Druckluftquelle (Druckluftanlage auffüllen) | 11,0 - 12,5 bar |
| übrige Druckkreise                                | 7,0 - 8,7 bar   |

## Motor

Motor OM 936 mit 7698 cm<sup>3</sup>

|                                                | Drehzahl             |
|------------------------------------------------|----------------------|
| Leerlaufdrehzahl                               | etwa 600 1/min       |
| Motorbremse (Wirkungsbereich)                  | etwa 1000–3000 1/min |
| Drehzahlbereich des maximalen Motordrehmoments | etwa 1200–1600 1/min |
| Drehzahl der maximalen Motorleistung           | etwa 1800 1/min      |

Motor OM 460 mit 12816 cm<sup>3</sup>

|                                      | Drehzahl             |
|--------------------------------------|----------------------|
| Leerlaufdrehzahl                     | etwa 560–800 1/min   |
| Motorbremse (Wirkungsbereich)        | etwa 1500–2500 1/min |
| Drehzahl der maximalen Motorleistung | etwa 1600 1/min      |

## Technische Daten

### Betriebsdaten

**Motoren OM 470 mit 10667 cm<sup>3</sup> und OM 471 mit 12809 cm<sup>3</sup>**

|                                                | Drehzahl             |
|------------------------------------------------|----------------------|
| Leerlaufdrehzahl                               | etwa 500–550 1/min   |
| Motorbremse (Wirkungsbereich)                  | etwa 1000–2300 1/min |
| Drehzahlbereich des maximalen Motordrehmoments | etwa 1100 1/min      |
| Drehzahl der maximalen Motorleistung           | etwa 1600–1800 1/min |

**Motor OM 473 mit 15569 cm<sup>3</sup>**

|                                                | Drehzahl             |
|------------------------------------------------|----------------------|
| Leerlaufdrehzahl                               | etwa 500 1/min       |
| Motorbremse (Wirkungsbereich)                  | etwa 1000–2300 1/min |
| Drehzahlbereich des maximalen Motordrehmoments | etwa 1100 1/min      |
| Drehzahl der maximalen Motorleistung           | etwa 1600 1/min      |

### Betriebstemperatur

#### OM 936

| Betriebsart                                       | Temperatur     |
|---------------------------------------------------|----------------|
| Normaler Betrieb                                  | etwa 80–100 °C |
| Maximal zulässige Kühlmitteltemperatur im Betrieb | bis 103 °C     |
| Automatisch verringerte Motorleistung             | ab 103 °C      |

#### OM 460

| Betriebsart                                       | Temperatur    |
|---------------------------------------------------|---------------|
| Normaler Betrieb                                  | etwa 80–95 °C |
| Maximal zulässige Kühlmitteltemperatur im Betrieb | bis 110 °C    |
| Automatisch verringerte Motorleistung             | ab 105 °C     |

#### OM 470, OM 471, OM 473

| Betriebsart                                       | Temperatur     |
|---------------------------------------------------|----------------|
| Normaler Betrieb                                  | etwa 85–105 °C |
| Maximal zulässige Kühlmitteltemperatur im Betrieb | bis 110 °C     |

| Betriebsart                           | Temperatur |
|---------------------------------------|------------|
| Automatisch verringerte Motorleistung | ab 110 °C  |

### Reifendruck

| Reifen                                                | Druck                            |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------|
| Reifendrucktabelle Einzelbereifung                    | siehe Kapitel „Räder und Reifen“ |
| Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung                 | siehe Kapitel „Räder und Reifen“ |
| Zulässiger Druckunterschied in den Reifen einer Achse | 20 kPa (0,2 bar, 3 psi)          |
| Maximal zulässiger Luftdruck zum Reifenfüllen         | 1000 kPa (10,0 bar, 145 psi)     |

### Radmuttern Anziehdrehmomente

Die Anziehdrehmomente der Radmutter sind für Leichtmetall- und Stahlräder identisch.

## Technische Daten

### Druckluftbehälter

| Räder                                                                                                         | Drehmoment |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Radmuttern mit Druckteller (Mittenzentrierung) M22x1,5 für 20"-, 22,5"- und 24"-Felgen<br>10-Loch-Befestigung | 600 Nm     |
| Radmuttern mit Druckteller (Mittenzentrierung) M18x1,5 für 17,5"-Felgen<br>6-Loch-Befestigung                 | 400 Nm     |
| Radmuttern mit Kugelfeder-ring                                                                                | 450 Nm     |
| Anschlussflansch bei Zwillingbereifung 14.00 R 20                                                             | 450 Nm     |
| Radmuttern-Abdeckkappen                                                                                       | 60 Nm      |

### Federspeicherbremszylinder Lösedrehmoment/Lösedruck

| Federspeicherbremszylinder      | Drehmoment/Druck |
|---------------------------------|------------------|
| Lösedrehmoment der Löseschraube | max. 70 Nm       |

| Federspeicherbremszylinder            | Drehmoment/Druck |
|---------------------------------------|------------------|
| Anziehdrehmoment der Löseschraube     | max. 35 Nm       |
| Lösedruck (mit Fremd-Druckluftquelle) | min. 6,5 bar     |

### Niveauregelung

|                                                                                                | Druck         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Befüllen der Luftfederung über den Anschluss 28 an der elektronischen Luftaufbereitungseinheit | max. 12,5 bar |

### Druckluftbehälter

#### Informationen zum Druckluftbehälter

#### Informationen für Erstkäufer, An- und Verwender

Begleitdokumentation nach der Richtlinie 2009/105/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und nach der technischen Norm EN 286-2.

|    |                                                                                                                                                                                                                              |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a- | Der Behälter ist nur zum Gebrauch in Druckluftanlagen und Hilfseinrichtungen von Kraftfahrzeugen sowie deren Anhängerfahrzeugen und nur zur Aufnahme von Druckluft bestimmt.                                                 |
| b- | Der Behälter ist zur Identifikation gekennzeichnet mit einer Fabrik-Nr. und dem Behälter-Hersteller sowie den wesentlichen Betriebsdaten und des EG-Zeichens, siehe Typschild oder Eintragungen direkt auf der Behälterwand. |
| c- | Der Behälter ist hergestellt nach „Konformitätserklärung“ gemäß Artikel 12 der Richtlinie 2009/105/EG.                                                                                                                       |

## Technische Daten

### Druckluftbehälter

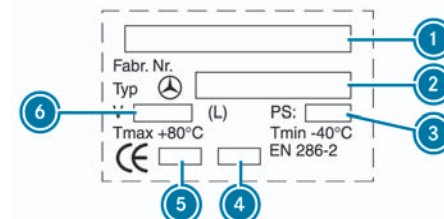
|    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| d- | <p>Der Behälter ist durch Spannbänder (Schellen) am Fahrzeug zu befestigen.</p> <p>Bei Aluminiumbehältern müssen Kontaktflächen so gestaltet sein, dass keine Korrosion und keine mechanischen Beschädigungen erfolgen können. Spannbänder so befestigen, dass die Anschlussnähte der Böden nicht berührt werden und der Behälter nicht Spannungen ausgesetzt wird, die der Betriebssicherheit schaden.</p> <p>Bei Aluminiumbehältern dürfen Beschichtungen kein Blei enthalten, und der Decklack darf nur auf geeignetem Haftgrund aufgebracht werden. Verschraubungen aus Stahl müssen bei Aluminiumbehältern korrosionsfest beschichtet sein.</p> |
| -  | Aluminiumbehälter sind nur mit alkalifreien Reinigungsmitteln zu behandeln.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| -  | Der Behälter ist innen durch die Gewinde-Anschlüsse zu besichtigen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

|    |                                                                                                                                                                                                  |
|----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| -  | Der Behälter ist zur Verhinderung der Ansammlung von Kondensat in ausreichenden Intervallen zu entleeren (Ring am Ablassventil an tiefster Behälterposition).                                    |
| e- | Der Behälter ist bei Einhaltung von Punkt d wartungsfrei.                                                                                                                                        |
| f- | An den drucktragenden Wandungen des Behälters (Mantel, Böden, Gewinderinge) dürfen keine Schweißarbeiten, Wärmebehandlung oder sonstige die Sicherheit betreffende Eingriffe vorgenommen werden. |
| g- | Der Innendruck des Behälters darf den maximal zulässigen Betriebsüberdruck Ps kurzzeitig nicht mehr als 10 % überschreiten.                                                                      |

Daimler Truck AG

### Typschild Druckluftbehälter

#### Aluminiumbehälter



- ① Hersteller
- ② MB-Teilenummer
- ③ maximaler Betriebsdruck (Bar)
- ④ Baujahr
- ⑤ Prüfstellen-Kennziffer
- ⑥ Volumen (Liter)

### Stahlbehälter

The diagram shows a rectangular label for a steel pressure vessel with the following fields and callouts:

- 1**: Manufacturer logo (Mercedes-Benz star)
- 2**: MB-Teilenummer (MB part number)
- 3**: maximaler Betriebsdruck (Bar) (max. operating pressure in bar)
- 4**: Prüfstellen-Kennziffer (test station identification number)
- 5**: Baujahr (year of construction)
- 6**: Volumen (Liter) (volume in liters)

Other fields on the label include:

- Typ (Type)
- Serie (Series)
- Tmax +80°C (Maximum temperature)
- Tmin -40°C (Minimum temperature)
- PS: (Pressure strength)
- EN 286-2 (Standard)
- CE (Conformity mark)

- ① Hersteller
- ② MB-Teilenummer
- ③ maximaler Betriebsdruck (Bar)
- ④ Prüfstellen-Kennziffer
- ⑤ Baujahr
- ⑥ Volumen (Liter)

## A

|                                                    |            |                                                           |            |                                                    |            |
|----------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------|------------|----------------------------------------------------|------------|
| <b>Abbiege-Assistent</b> . . . . .                 | <b>400</b> | <b>ABS (Antiblockiersystem)</b> . . . . .                 | <b>319</b> | Längsregelfunktion . . . . .                       | 401        |
| Anhängerüberwachung aus-<br>/einschalten . . . . . | 400        | Anzeigenkontrolle . . . . .                               | 319        | Querregelfunktion . . . . .                        | 401        |
| Funktion und Hinweise . . . . .                    | 391        | Bremsen mit Blockierschutz . . .                          | 319        | <b>Active Sideguard Assist</b> . . . . .           | <b>400</b> |
| Warnton aus-/einschalten . . . .                   | 400        | Funktion . . . . .                                        | 319        | Anhängerüberwachung aus-<br>/einschalten . . . . . | 400        |
| <b>Abbiegelicht</b> . . . . .                      | <b>119</b> | <b>Abstandshalte-Assistent</b> . . . . .                  | <b>363</b> | Bremseingriff<br>aus-/einschalten . . . . .        | 400        |
| <b>Abblendlicht</b> . . . . .                      | <b>115</b> | Hinweise (S11) . . . . .                                  | 363        | Funktion und Hinweise . . . . .                    | 391        |
| ein-/ausschalten . . . . .                         | 115        | <b>Abstellen</b> . . . . .                                | <b>317</b> | <b>AdBlue®</b> . . . . .                           | <b>597</b> |
| Glühlampen wechseln . . . . .                      | 130        | Fahrzeug ausschalten . . . . .                            | 317        | Additive . . . . .                                 | 597        |
| <b>Abfallbehälter</b> . . . . .                    | <b>149</b> | Hinweise . . . . .                                        | 315        | Anzeige . . . . .                                  | 171        |
| <b>Abgasnachbehandlung BlueTec®</b> <b>311</b>     |            | <b>Achslasten</b> . . . . .                               | <b>344</b> | Behälter . . . . .                                 | 440        |
| automatische Drehzahlerhö-<br>hung . . . . .       | 311        | anzeigen Multimediasystem . . .                           | 344        | Entsorgung . . . . .                               | 597        |
| Statusanzeige . . . . .                            | 178        | Hinweise zu Achs-<br>/Radlasten . . . . .                 | 344        | Hinweise . . . . .                                 | 445, 597   |
| <b>Ablagen und Staufächer</b> . . . . .            | <b>149</b> | zulässige Achslasten . . . . .                            | 586        | hohe Außentemperaturen . . . .                     | 597        |
| Abfallbehälter . . . . .                           | 149        | <b>Achsübersetzung</b> . . . . .                          | <b>586</b> | Lagerung . . . . .                                 | 597        |
| am Fahrerarbeitsplatz . . . . .                    | 149        | <b>Active Brake Assist</b> . . . . .                      | <b>374</b> | niedrige Außentemperaturen . . .                   | 597        |
| Hinweise . . . . .                                 | 148        | Übersicht . . . . .                                       | 374        | Reinheit . . . . .                                 | 597        |
| Kosmetikspiegel . . . . .                          | 151        | <b>Active Drive Assist</b> . . . . .                      | <b>407</b> | Statusanzeige . . . . .                            | 178        |
| Kühlbox . . . . .                                  | 149        | Funktion der Lane Departure<br>Protection (LDP) . . . . . | 407        | Systemprüfung nach einer<br>Störung . . . . .      | 178        |
| mit Außenklappen . . . . .                         | 149        | Funktion des Lane Keeping<br>(LK) . . . . .               | 403        | tanken . . . . .                                   | 445        |
| unter der Liege . . . . .                          | 149        | Hinweise . . . . .                                        | 401        |                                                    |            |



|                                        |            |                                                                             |            |                                                                      |            |
|----------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Aggregate</b> .....                 | <b>508</b> | <b>Anfahren</b> .....                                                       | <b>315</b> | Hydraulikanlage warten und<br>pflegen .....                          | 461        |
| auf Dichtheit prüfen .....             | 508        | Hinweise .....                                                              | 315        | Hydraulikleitungen anschließen<br>oder trennen .....                 | 459        |
| <b>Airbag</b> .....                    | <b>58</b>  | <b>Anfahrhilfe</b> .....                                                    | <b>419</b> | Rampenanfahrhilfe .....                                              | 464        |
| Aktivierung .....                      | 54         | ein-/ausschalten .....                                                      | 419        | <b>Ankunftsinformationen anzeigen<br/>(Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>268</b> |
| Einbauort .....                        | 58         | Hinweise .....                                                              | 418        | <b>Anrufe</b> .....                                                  | <b>279</b> |
| Fahrerairbag .....                     | 58         | <b>Anhalten</b> .....                                                       | <b>317</b> | ablehnen .....                                                       | 279        |
| Schutzpotenzial .....                  | 58         | Fahrzeug anhalten .....                                                     | 317        | annehmen .....                                                       | 279        |
| Schutzpotenzial<br>eingeschränkt ..... | 59         | Hinweise .....                                                              | 315        | eingehender Anruf während<br>Gespräch .....                          | 280        |
| <b>An-/Abschleppen</b> .....           | <b>561</b> | <b>Anhänger/Auflieger</b> .....                                             | <b>453</b> | Funktionen während Anruf<br>aktivieren .....                         | 280        |
| Abschleppkupplung hinten ....          | 561        | absatteln/abkuppeln .....                                                   | 453        | Gespräch beenden .....                                               | 279        |
| Abschleppöse vorn .....                | 561        | Anhänger ankuppeln .....                                                    | 452        | Gespräch mit mehreren Teilneh-<br>mern .....                         | 280        |
| Hinweise .....                         | 559        | Auflieger aufsatteln .....                                                  | 451        | tätigen .....                                                        | 279        |
| Koppelmaul .....                       | 561        | Betriebsdaten der Hydraulikan-<br>lage .....                                | 463        | <b>Anrufliste</b> .....                                              | <b>283</b> |
| <b>Anbauten</b> .....                  | <b>3</b>   | Hinweise und Bedienelemente<br>Hydraulikanlage Sattelzugfahr-<br>zeug ..... | 457        | Anruf tätigen .....                                                  | 283        |
| <b>Android Auto</b> .....              | <b>287</b> | Hinweise zu Kabeln und Druck-<br>luftleitungen .....                        | 453        | löschen .....                                                        | 284        |
| beenden .....                          | 287        | Hinweise zum<br>Aufsatteln/Ankuppeln .....                                  | 449        | Optionen für Vorschläge<br>auswählen .....                           | 283...284  |
| Hinweis .....                          | 286        | Hinweise zur Anhänger-<br>/Sattelkupplung .....                             | 446        | Übersicht .....                                                      | 283        |
| Klangeinstellungen .....               | 287        | Hydraulikanlage bedienen .....                                              | 460        |                                                                      |            |
| Mobiltelefon verbinden .....           | 286        |                                                                             |            |                                                                      |            |
| Übersicht .....                        | 286        |                                                                             |            |                                                                      |            |
| übertragene Fahrzeugdaten ....         | 287        |                                                                             |            |                                                                      |            |

|                                                          |            |                                         |            |                                        |            |
|----------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------|------------|----------------------------------------|------------|
| <b>Antenne</b> .....                                     | <b>14</b>  | <b>Arbeitsbetrieb</b> .....             | <b>480</b> | <b>Auflieger</b> .....                 | <b>454</b> |
| Antennenverstärker .....                                 | 14         | Arbeitsdrehzahl einstellen .....        | 480        | Kabel und Druckluftleitungen           |            |
| <b>Antennenverstärker</b> .....                          | <b>14</b>  | <b>Arbeitsdrehzahl</b> .....            | <b>480</b> | anschließen .....                      | 454        |
| <b>Anweisungen einstellen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>269</b> | vorwählen .....                         | 480        | Kabel und Druckluftleitungen           |            |
| <b>Anwendungen über Bedienleiste</b> ..                  | <b>244</b> | <b>Arbeitsscheinwerfer</b> .....        | <b>115</b> | trennen .....                          | 456        |
| aufrufen .....                                           | 244        | ein-/ausschalten .....                  | 115        | <b>Aufmerksamkeits-Assistent</b> ....  | <b>390</b> |
| <b>Anzeige</b> .....                                     | <b>171</b> | Glühlampen wechseln                     |            | Funktion/Hinweise .....                | 390        |
| AdBlue® .....                                            | 171        | (oben) .....                            | 137        | <b>Aufstelldach</b> .....              | <b>77</b>  |
| Außentemperatur .....                                    | 172        | Glühlampen wechseln (un-                |            | öffnen/schließen .....                 | 77         |
| Gesamtwegstrecke .....                                   | 173        | ten) .....                              | 137        | <b>Ausgleichsgetriebesperren</b> ..... | <b>350</b> |
| Motordrehzahl .....                                      | 170        | <b>ASR (Antriebsschlupfregelung)</b> .. | <b>348</b> | Hinweise .....                         | 350        |
| Tageswegstrecke .....                                    | 173        | aus-/einschalten .....                  | 348        | verwenden .....                        | 350        |
| Tankinhalt .....                                         | 172        | Funktion/Hinweise .....                 | 347        | <b>Außenbeleuchtung</b> .....          | <b>115</b> |
| Uhrzeit .....                                            | 172        | <b>Assistenzsysteme</b> .....           | <b>304</b> | ein-/ausschalten .....                 | 115        |
| <b>Apple CarPlay®</b> .....                              | <b>286</b> | Hinweise .....                          | 304        | Hinweise zum Lampenwech-               |            |
| beenden .....                                            | 286        | <b>Audiogerät</b> .....                 | <b>155</b> | sel .....                              | 128        |
| Hinweise .....                                           | 284        | allgemeine Hinweise .....               | 155        | Nachleuchtzeit einstellen .....        | 115        |
| iPhone® verbinden .....                                  | 284        | bedienen (Schalterfeld Lie-             |            | Pflege .....                           | 490        |
| Klangeinstellungen                                       |            | ge) .....                               | 155        | Rundumleuchten .....                   | 123        |
| aufrufen® .....                                          | 285        | <b>Aufbaurichtlinien</b> .....          | <b>3</b>   | Übersicht (Multimediasys-              |            |
| Übersicht .....                                          | 284        | <b>Aufbauten</b> .....                  | <b>3</b>   | tem) .....                             | 114        |
| übertragene Fahrzeugdaten ....                           | 287        | <b>Aufladen</b> .....                   | <b>19</b>  | <b>Außenreinigung</b> .....            | <b>490</b> |
|                                                          |            | Smartphone .....                        | 19         |                                        |            |

|                                          |            |
|------------------------------------------|------------|
| <b>Außenspiegel</b> .....                | <b>102</b> |
| einstellen .....                         | 102        |
| Hinweise .....                           | 102        |
| Spiegelheizung .....                     | 103        |
| <b>Außentemperatur</b> .....             | <b>172</b> |
| Anzeige .....                            | 172        |
| <b>Automatikgetriebe</b> .....           | <b>343</b> |
| Fahrhinweise .....                       | 343        |
| Fahrprogramme .....                      | 343        |
| Fehlercodes Getriebeöl-                  |            |
| stand .....                              | 507        |
| Ölstand prüfen .....                     | 506        |
| Tastenschaltung und Gangan-              |            |
| zeige .....                              | 342        |
| <b>Automatische Drehzahlerhö-</b>        |            |
| <b>hung</b> .....                        | <b>311</b> |
| <b>Automatischen Zoom einstellen</b>     |            |
| <b>(Multimedia Cockpit)</b> .....        | <b>269</b> |
| <b>Automatischer Motor-Start-Stopp</b>   |            |
| <b>bei Kühlfahrzeugen</b> .....          | <b>307</b> |
| <b>Automatisches Fahrlicht</b> .....     | <b>115</b> |
| ein-/ausschalten .....                   | 115        |
| <b>Automatisches Umschalten ein-</b>     |            |
| <b>stellen (Multimedia Cockpit)</b> .... | <b>268</b> |

|                                          |            |
|------------------------------------------|------------|
| <b>Automatisierte Getriebe</b> .....     | <b>339</b> |
| Anfahren .....                           | 339        |
| Anhalten .....                           | 339        |
| <b>Automatisiertes Schaltgetriebe</b> .. | <b>333</b> |
| Automatik und manuelles Fahr-            |            |
| programm .....                           | 333        |
| EcoRoll-Modus und Kriechmo-              |            |
| dus .....                                | 335        |
| Fahren im automatischen Fahr-            |            |
| programm .....                           | 341        |
| Fahrprogrammwahl .....                   | 334        |
| Freischaukeln .....                      | 338        |
| Freischaukeln ein-/ausschalten           |            |
| (Taste) .....                            | 339        |
| Hinweise zum Anhalten und                |            |
| Anfahren .....                           | 339        |
| Kriechmodus ein-/ausschalten             |            |
| (Taste) .....                            | 337        |
| manuelles Fahrprogramm .....             | 342        |
| Mercedes PowerShift .....                | 332        |
| Multifunktionshebel und Gangan-          |            |
| zeige .....                              | 332        |
| <b>AUX-Steckdose</b> .....               | <b>144</b> |

**B**

|                                           |            |
|-------------------------------------------|------------|
| <b>Batterie</b> .....                     | <b>512</b> |
| ab-/anklemmen .....                       | 512        |
| aus-/einbauen .....                       | 512        |
| Batteriekasten .....                      | 512        |
| Batterietrennschalter .....               | 143        |
| Energiesparmodus .....                    | 509        |
| Flüssigkeitsstand prüfen .....            | 517        |
| Hinweise .....                            | 509        |
| laden .....                               | 517        |
| Ladezustand prüfen .....                  | 517        |
| Starthilfe .....                          | 556        |
| Transportmodus .....                      | 517        |
| Wartung .....                             | 515        |
| <b>Batterie wechseln (Schlüssel)</b> .... | <b>73</b>  |
| <b>Batterietrennschalter</b> .....        | <b>143</b> |
| <b>Bedieneinheit</b> .....                | <b>409</b> |
| Niveauregelung .....                      | 409        |
| <b>Bedienleiste</b> .....                 | <b>244</b> |
| <b>Beleuchtungsanlage</b> .....           | <b>128</b> |
| Hinweise zum Lampenwech-                  |            |
| sel .....                                 | 128        |
| Innenbeleuchtung .....                    | 123        |

|                                                                      |                 |                                                                |            |                                                      |            |
|----------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------------------------------------------------------|------------|------------------------------------------------------|------------|
| Scheinwerfer abkleben (Rechts-/Linksverkehr) . . . . .               | 139             | <b>Betriebsstoffe</b> . . . . .                                | <b>597</b> | Übersicht . . . . .                                  | 90         |
| <b>Belüftungsdüsen einstellen</b> . . . . .                          | <b>169</b>      | AdBlue® . . . . .                                              | 597        | unten . . . . .                                      | 91         |
| <b>Betriebsanleitung (Fahrzeugausstattung)</b> . . . . .             | <b>4</b>        | alternative Dieselmotorkraftstoffe nach DIN EN 15940 . . . . . | 596        | <b>Bi-Xenon-Scheinwerfer</b> . . . . .               | <b>128</b> |
| <b>Betriebsbremse</b> . . . . .                                      | <b>317</b>      | Dieselmotorkraftstoffe nach EN 590 . . . . .                   | 594        | Hinweise zum Lampenwechsel . . . . .                 | 128        |
| Hinweise . . . . .                                                   | 317             | für Antriebsachsen und Getriebe . . . . .                      | 590        | <b>Blinklicht</b> . . . . .                          | <b>135</b> |
| <b>Betriebsdaten</b> . . . . .                                       | <b>600</b>      | Getriebeöle . . . . .                                          | 590        | Glühlampen wechseln (Leuchteinheit hinten) . . . . . | 135        |
| Reifendruck . . . . .                                                | 600             | Hinweise . . . . .                                             | 587        | Glühlampen wechseln (Scheinwerfer) . . . . .         | 130        |
| <b>Betriebssicherheit</b> . . . . .                                  | <b>4</b>        | Kältemittel . . . . .                                          | 592        | Glühlampen wechseln (seitlich) . . . . .             | 130        |
| Informationen . . . . .                                              | 4               | Kraftstoffqualität . . . . .                                   | 593        | <b>Bluetooth®</b> . . . . .                          | <b>252</b> |
| Konformitätserklärung (Elektromagnetische Verträglichkeit) . . . . . | 6               | Kraftstoffzusatz . . . . .                                     | 594        | ein-/ausschalten . . . . .                           | 252        |
| Konformitätserklärung (Funkbasierte Fahrzeugkomponenten) . . . . .   | 6               | Kühlmittel . . . . .                                           | 591        | <b>Bluetooth®</b> . . . . .                          | <b>252</b> |
| Konformitätserklärung (Funkbasierte Fahrzeugkomponenten) . . . . .   | 14, 16, 18...19 | Motoröl . . . . .                                              | 588        | Informationen . . . . .                              | 252        |
| Konformitätserklärung (Wagenheber) . . . . .                         | 24              | <b>Betriebstemperatur (Kühlmitteltemperatur)</b> . . . . .     | <b>599</b> | <b>Bordcomputer</b> . . . . .                        | <b>190</b> |
| Veränderungen an der Motorleistung . . . . .                         | 26              | <b>Betten im L-Fahrerhaus</b> . . . . .                        | <b>90</b>  | Displaymeldung gelb . . . . .                        | 190        |
|                                                                      |                 | Aufstieghilfe . . . . .                                        | 90         | Displaymeldung grau . . . . .                        | 181        |
|                                                                      |                 | Bett oben ein-/ausklappen . . . . .                            | 90         | Displaymeldung rot . . . . .                         | 222        |
|                                                                      |                 | oben Autotransporter . . . . .                                 | 90         | Displaymeldungen Hinweise . . . . .                  | 180        |
|                                                                      |                 | oben breit . . . . .                                           | 90         | Hinweise . . . . .                                   | 179        |
|                                                                      |                 | oben schmal . . . . .                                          | 90         | Hinweise zu Ereignissen . . . . .                    | 180        |
|                                                                      |                 | Sitz-/Liegekombinationen . . . . .                             | 94         |                                                      |            |

|                                                                    |            |
|--------------------------------------------------------------------|------------|
| Kombiinstrument .....                                              | 170        |
| Menüs (Übersicht) .....                                            | 179        |
| Übersicht .....                                                    | 179        |
| <b>Bordwerkzeug und<br/>Notgeräte .....</b>                        | <b>521</b> |
| <b>Breite Routenleiste anzeigen<br/>(Multimedia Cockpit) .....</b> | <b>268</b> |
| <b>Bremsanlage .....</b>                                           | <b>599</b> |
| technische Daten .....                                             | 599        |
| <b>Bremsen .....</b>                                               | <b>319</b> |
| ABS .....                                                          | 319        |
| Anordnung der Federspeicher-<br>bremszylinder .....                | 563        |
| Anzeigenkontrolle ABS .....                                        | 319        |
| BAS (Brems-Assistent-<br>System) .....                             | 320        |
| Blockierschutz .....                                               | 319        |
| Bremsystem Hinweise .....                                          | 317        |
| Dauerbremse .....                                                  | 329        |
| Dichtheit der Druckluft-<br>Bremsanlage prüfen .....               | 317        |
| Federspeicherbremszylinder<br>lösen .....                          | 564        |
| Haltestellenbremse .....                                           | 326        |

|                                                      |            |
|------------------------------------------------------|------------|
| Rollsperre .....                                     | 327        |
| <b>Bremshilfe .....</b>                              | <b>320</b> |
| BAS (Brems-Assistent-<br>System) .....               | 320        |
| <b>Bremslicht .....</b>                              | <b>135</b> |
| Glühlampen wechseln .....                            | 135        |
| <b>Bremssystem .....</b>                             | <b>318</b> |
| Anhänger/Auflieger .....                             | 318        |
| Dichtheit der Druckluft-<br>Bremsanlage prüfen ..... | 317        |
| Hinweise .....                                       | 317        |
| HOLD-Funktion .....                                  | 328        |

## C

|                                                                      |            |
|----------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Chassis-Schutzversiegelung für<br/>Mercedes-Benz Trucks .....</b> | <b>490</b> |
| Pflege .....                                                         | 490        |
| <b>Cockpit .....</b>                                                 | <b>43</b>  |
| Schalterfelder .....                                                 | 43         |
| Übersicht .....                                                      | 33         |
| <b>Cupholder .....</b>                                               | <b>152</b> |

## D

|                                                   |            |
|---------------------------------------------------|------------|
| <b>Dachbedieneinheit .....</b>                    | <b>35</b>  |
| Übersicht .....                                   | 35         |
| <b>Dachluke öffnen/schließen .....</b>            | <b>82</b>  |
| <b>Dachluke rund öff-<br/>nen/schließen .....</b> | <b>82</b>  |
| <b>Datenerfassung (Fahrzeug) .....</b>            | <b>28</b>  |
| <b>Datenschutzinformationen .....</b>             | <b>32</b>  |
| Datenspeicherung .....                            | 32         |
| <b>Datenspeicherung .....</b>                     | <b>32</b>  |
| Datenschutzinformationen .....                    | 32         |
| Diensteanbieter .....                             | 31         |
| elektronische Steuergeräte .....                  | 28         |
| <b>Datum .....</b>                                | <b>250</b> |
| Datum und Zeit automatisch<br>einstellen .....    | 250        |
| <b>Datumsformat einstellen .....</b>              | <b>251</b> |
| <b>Dauerbremse .....</b>                          | <b>330</b> |
| ein-/ausschalten .....                            | 330        |
| Hinweise .....                                    | 329        |
| <b>Diagnosedaten .....</b>                        | <b>520</b> |
| senden .....                                      | 520        |

|                                         |     |                                        |     |                                    |     |
|-----------------------------------------|-----|----------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|
| <b>Diagnosekupplung</b> .....           | 25  | Einheiten einstellen .....             | 272 | Typschilder .....                  | 602 |
| <b>Diesel</b> .....                     | 440 | Fahrzeugprofil einstellen .....        | 267 | <b>Druckluft-Bremsanlage</b> ..... | 317 |
| tanken .....                            | 440 | Infomenü aufrufen .....                | 272 | Dichtheit prüfen .....             | 317 |
| <b>Dieseldiagnostik</b> .....           | 594 | <b>Display (Multimediasystem)</b> .... | 244 | Vorratsdruck prüfen .....          | 313 |
| Hinweise .....                          | 594 | bedienen .....                         | 244 | <b>Drucklufttrockner</b> .....     | 313 |
| Hinweise zur Qualität .....             | 593 | Hinweise .....                         | 241 | prüfen .....                       | 313 |
| Kraftstoffadditive .....                | 594 | Homescreen .....                       | 242 |                                    |     |
| <b>Dieselpartikelfilter</b> .....       | 433 | <b>Displaymeldung</b> .....            | 190 | <b>E</b>                           |     |
| automatische Regeneration ....          | 433 | gelb .....                             | 190 | <b>Eco Support</b> .....           | 431 |
| Filterwechsel .....                     | 433 | grau .....                             | 181 | Multimediasystem .....             | 431 |
| Hinweise .....                          | 433 | Hinweise .....                         | 180 | <b>EcoRoll-Modus</b> .....         | 335 |
| manuelle Regeneration star-             |     | rot .....                              | 222 | Fahrfunktionen .....               | 335 |
| ten .....                               | 436 | <b>Drehzahlmesser</b> .....            | 170 | <b>EDW (Einbruch-Diebstahl-</b>    |     |
| Regeneration sperren .....              | 435 | Anzeige .....                          | 170 | <b>Warnanlage)</b> .....           | 71  |
| <b>Display</b> .....                    | 179 | <b>Druckluftanlage</b> .....           | 555 | Alarm .....                        | 71  |
| Bordcomputer .....                      | 179 | Füllanschluss .....                    | 555 | ein-/ausschalten .....             | 72  |
| Pflege .....                            | 487 | mit Fremdluft befüllen .....           | 555 | Fahrzeuge für Gefahrguttrans-      |     |
| <b>Display (Multimedia Cockpit)</b> ... | 268 | technische Daten .....                 | 599 | port .....                         | 71  |
| Automatisch umschalten .....            | 268 | Vorratsdrücke .....                    | 599 | Hinweise .....                     | 71  |
| Automatischen Zoom einstel-             |     | <b>Druckluftanschluss</b> .....        | 153 | mit Innenraumschutz einschal-      |     |
| len .....                               | 269 | Fahrerhaus .....                       | 153 | ten .....                          | 72  |
| Breite Routenleiste anzei-              |     | <b>Druckluftbehälter</b> .....         | 601 | ohne Innenraumschutz einschal-     |     |
| gen .....                               | 268 | Informationen .....                    | 601 | ten .....                          | 72  |

|                                                                |                   |
|----------------------------------------------------------------|-------------------|
| Probleme (Störung) . . . . .                                   | 74                |
| vor dem Einschalten . . . . .                                  | 72                |
| <b>Einbauten . . . . .</b>                                     | <b>3</b>          |
| <b>Einheit für Distanz einstellen . . .</b>                    | <b>254</b>        |
| <b>Einheiten einstellen (Multimedia<br/>Cockpit) . . . . .</b> | <b>272</b>        |
| <b>Elektromagnetische Verträglichkeit</b>                      | <b>6</b>          |
| Konformitätserklärung . . . . .                                | 6                 |
| <b>Elektronischer Schlüssel . . . . .</b>                      | <b>16, 18, 66</b> |
| <b>Emergency Stop Assist (ESA) . . .</b>                       | <b>406</b>        |
| Funktion . . . . .                                             | 406               |
| <b>Energiesparmodus . . . . .</b>                              | <b>509</b>        |
| <b>Ersatzschlüssel . . . . .</b>                               | <b>66</b>         |

## F

|                                             |            |                                                           |            |                                                                                 |            |
|---------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Fahren im Gelände . . . . .</b>          | <b>426</b> | Regeln für Geländefahrt . . . . .                         | 426        | Höhe speichern/abrufen . . . . .                                                | 411        |
| Checkliste nach Gelände-<br>fahrt . . . . . | 430        | Reinigung nach Gelände- oder<br>Baustellenfahrt . . . . . | 430        | <b>Fahrhinweise . . . . .</b>                                                   | <b>433</b> |
| Checkliste vor Geländefahrt . . .           | 426        | Unterfahrschutz einstellen . . . .                        | 422        | Dieselpartikelfilter . . . . .                                                  | 433        |
| Fahren auf Sand . . . . .                   | 430        | Vorbereitung Wasserdurch-<br>fahrt . . . . .              | 428...429  | Straßenfertigerbetrieb . . . . .                                                | 424        |
| Fahren im Gefälle . . . . .                 | 428        | <b>Fahrerairbag . . . . .</b>                             | <b>58</b>  | wirtschaftlich und umweltbe-<br>wusst fahren . . . . .                          | 431        |
| Hinweise . . . . .                          | 425        | <b>Fahrerassistenzsysteme . . . . .</b>                   | <b>304</b> | zum Beladen . . . . .                                                           | 421        |
|                                             |            | Hinweise . . . . .                                        | 304        | zum Einfahren . . . . .                                                         | 421        |
|                                             |            | <b>Fahrerhaus . . . . .</b>                               | <b>528</b> | <b>Fahrniveau . . . . .</b>                                                     | <b>412</b> |
|                                             |            | elektro-hydraulische Kippan-<br>lage . . . . .            | 528        | einstellen . . . . .                                                            | 412        |
|                                             |            | Hinweise zum Kippen . . . . .                             | 523        | erhöht (Fahrzeuge für Großvo-<br>lumentransport, Niveaurege-<br>lung) . . . . . | 416        |
|                                             |            | mechanisch-hydraulische Kippan-<br>lage . . . . .         | 527        | <b>Fahrprogramme . . . . .</b>                                                  | <b>333</b> |
|                                             |            | <b>Fahrfunktionen . . . . .</b>                           | <b>335</b> | Mercedes PowerShift . . . . .                                                   | 333        |
|                                             |            | EcoRoll-Modus . . . . .                                   | 335        | <b>Fahrprogrammwahl . . . . .</b>                                               | <b>334</b> |
|                                             |            | Freischaukeln . . . . .                                   | 338        | Mercedes PowerShift . . . . .                                                   | 334        |
|                                             |            | Hydromove . . . . .                                       | 346        | <b>Fahrsicherheitssysteme . . . . .</b>                                         | <b>304</b> |
|                                             |            | Kriechmodus . . . . .                                     | 335        | Hinweise . . . . .                                                              | 304        |
|                                             |            | Rangiermodus . . . . .                                    | 347        | <b>Fahrssysteme . . . . .</b>                                                   | <b>366</b> |
|                                             |            | <b>Fahrgestellrahmen . . . . .</b>                        | <b>410</b> | Abstandshalte-Assistent ein-<br>/ausschalten . . . . .                          | 366        |
|                                             |            | anheben/absenken . . . . .                                | 410        |                                                                                 |            |

|                                                               |            |                                                             |     |                                                                      |            |
|---------------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------|------------|
| Active Brake Assist<br>aus-/einschalten . . . . .             | 378        | bestimmungsgemäßer<br>Gebrauch . . . . .                    | 27  | <b>Fahrzeugdaten</b> . . . . .                                       | <b>287</b> |
| Aufmerksamkeits-Assistenten<br>aus- und einschalten . . . . . | 391        | Datenerfassung . . . . .                                    | 28  | Übertragung an Android<br>Auto . . . . .                             | 287        |
| Besondere Fahrsituationen . . . .                             | 381        | Diagnosekupplung . . . . .                                  | 25  | Übertragung an Apple Car-<br>Play® . . . . .                         | 287        |
| Kollisionswarnung . . . . .                                   | 380        | einschalten . . . . .                                       | 310 | <b>Fahrzeugelektronik</b> . . . . .                                  | <b>26</b>  |
| Notbremsung . . . . .                                         | 380        | medizinische Hilfsgeräte . . . . .                          | 28  | Motorelektronik . . . . .                                            | 26         |
| PPC (Predictive Powertrain<br>Control) . . . . .              | 371        | Notbetrieb (starten) . . . . .                              | 310 | <b>Fahrzeughöhe prüfen</b> . . . . .                                 | <b>314</b> |
| PPC einstellen . . . . .                                      | 373        | Qualifizierte Fachwerkstatt . . . .                         | 26  | <b>Fahrzeugposition</b> . . . . .                                    | <b>253</b> |
| Spurhalte-Assistent . . . . .                                 | 387        | REACH-Verordnung . . . . .                                  | 27  | Übertragung ein-<br>/ausschalten . . . . .                           | 253        |
| Spurhalte-Assistenten aus- und<br>einschalten . . . . .       | 389        | Registrierung . . . . .                                     | 27  | <b>Fahrzeugprofil einstellen(Multi-<br/>media Cockpit)</b> . . . . . | <b>267</b> |
| Verkehrszeichenerkennung . . . .                              | 385        | Sachmängelhaftung . . . . .                                 | 28  | <b>Fahrzeugstilllegung</b> . . . . .                                 | <b>519</b> |
| <b>Fahrtrichtungsanzeiger</b> . . . . .                       | <b>122</b> | starten . . . . .                                           | 310 | besondere Maßnahmen . . . . .                                        | 519        |
| ein-/ausschalten . . . . .                                    | 122        | starten/ausschalten bei gekipp-<br>tem Fahrerhaus . . . . . | 528 | <b>Fahrzeugtypschild</b> . . . . .                                   | <b>586</b> |
| Glühlampen wechseln (Schein-<br>werfer) . . . . .             | 130        | startet nicht . . . . .                                     | 534 | <b>Favoriten</b> . . . . .                                           | <b>246</b> |
| <b>Fahrverhalten (ungewohn-<br/>tes)</b> . . . . .            | <b>569</b> | stilllegen . . . . .                                        | 519 | aufrufen . . . . .                                                   | 246        |
| <b>Fahrzeug</b> . . . . .                                     | <b>561</b> | SVHC (besonders besorgniserre-<br>gende Stoffe) . . . . .   | 27  | hinzufügen . . . . .                                                 | 246        |
| an-/abschleppen . . . . .                                     | 561        | transportieren . . . . .                                    | 561 | löschen . . . . .                                                    | 246        |
| ausschalten . . . . .                                         | 317        | Türen ent-/verriegeln . . . . .                             | 67  | Übersicht . . . . .                                                  | 245        |
| Ausstattung . . . . .                                         | 4          | Typschild . . . . .                                         | 586 | umbenennen . . . . .                                                 | 246        |
|                                                               |            | Zwangsabsenkung . . . . .                                   | 414 | verschieben . . . . .                                                | 246        |



- Federspeicherbremszylinder** . . . . . 564  
     in Fahrstellung versetzen . . . . . 564  
     lösen . . . . . 564  
     technische Daten . . . . . 601
- Fernbedienung** . . . . . 16, 66  
     Schlüssel . . . . . 16, 66  
     Türen ent-/verriegeln . . . . . 67
- Fernlicht** . . . . . 119  
     Adaptiver Fernlicht-Assistent . . . . . 119  
     ein-/ausschalten . . . . . 121  
     Glühlampen wechseln . . . . . 130
- Fernlicht-Assistent** . . . . . 115  
     ein-/ausschalten . . . . . 115  
     Funktion . . . . . 119
- Feststellbremse** . . . . . 563  
     Anordnung der Federspeicherbremszylinder . . . . . 563  
     Federspeicherbremszylinder lösen . . . . . 564  
     Hinweise . . . . . 321  
     verwenden . . . . . 322
- FIN** . . . . . 586
- Flüssigkeitsstand** . . . . . 501  
     hydraulisches Kupplungsbetätigungssystem . . . . . 501  
     Kühlmittel . . . . . 499
- Freie Software** . . . . . 32
- Freischaukeln** . . . . . 339  
     ein-/ausschalten (Taste) . . . . . 339  
     Fahrfunktionen . . . . . 338
- Frontscheibenheizung** . . . . . 142
- Füllanschluss Druckluftanlage** . . . . . 555
- Funkbasierende Fahrzeugkomponenten** . . . . . 6  
     Konformitätserklärung . . . . . 6
- Funkbasierte Fahrzeugkomponenten** . . . . . 20  
     Funkzulassung Radio . . . . . 20  
     Funkzulassung Reifendruckkontrolle . . . . . 568
- Funkbasierte Fahrzeugkomponenten (Konformitätserklärung)** . . . . . 14, 16, 18...19
- Funkzulassung** . . . . . 24  
     Mobiltelefonaufnahmeschale . . . . . 24  
     Radarsensorik . . . . . 21  
     Radio . . . . . 20  
     Telematikplattform . . . . . 24
- G**
- Geländegang** . . . . . 355  
     ein-/ausschalten . . . . . 355
- Gerätemanager aufrufen** . . . . . 253
- Geräusch** . . . . . 569  
     Räder/Reifen . . . . . 569
- Gesamtwegstrecke** . . . . . 173  
     Anzeige . . . . . 173
- Geschwindigkeitsbegrenzung** . . . . . 437  
     Höchstgeschwindigkeit . . . . . 437
- Gesperrte Straßen vermeiden (Multimedia Cockpit)** . . . . . 263
- Getriebe-/Kupplungskreis** . . . . . 313  
     Vorratsdruck prüfen . . . . . 313
- Getriebeöl** . . . . . 590  
     Hinweise . . . . . 590

|                                                |            |
|------------------------------------------------|------------|
| Ölstand prüfen (Automatikgetriebe) . . . . .   | 506        |
| Qualität . . . . .                             | 590        |
| <b>Getriebschaltung . . . . .</b>              | <b>337</b> |
| Kriechmodus ein-/ausschalten (Taste) . . . . . | 337        |
| Mercedes PowerShift . . . . .                  | 332        |
| <b>Gewährleistung . . . . .</b>                | <b>28</b>  |
| <b>Gewicht . . . . .</b>                       | <b>344</b> |
| Gewichtsverteilung . . . . .                   | 344        |
| <b>Glühlampenwechsel . . . . .</b>             | <b>130</b> |
| Abblendlicht (Halogen-Scheinwerfer) . . . . .  | 130        |
| Arbeitsscheinwerfer (oben) . . . . .           | 137        |
| Arbeitsscheinwerfer (unten) . . . . .          | 137        |
| Blinklicht (Leuchteinheit hinten) . . . . .    | 135        |
| Blinklicht (Scheinwerfer) . . . . .            | 130        |
| Blinklicht (seitlich) . . . . .                | 130        |
| Bremslicht . . . . .                           | 135        |
| Fernlicht . . . . .                            | 130        |
| Hinweise . . . . .                             | 128        |
| Innenbeleuchtung . . . . .                     | 136        |
| Kennzeichenlicht . . . . .                     | 135        |

|                                                        |            |
|--------------------------------------------------------|------------|
| Nebellicht . . . . .                                   | 130        |
| Nebelschlusslicht . . . . .                            | 135        |
| Positionslicht . . . . .                               | 130        |
| Rückfahrlicht . . . . .                                | 135        |
| Schlusslicht . . . . .                                 | 135        |
| Seitenmarkierungsleuchte . . . . .                     | 137        |
| Tagfahrlicht . . . . .                                 | 130        |
| technische Daten . . . . .                             | 129        |
| Übersicht Glühlampen . . . . .                         | 129        |
| Umris-<br>/Seitenmarkierungslicht . . . . .            | 135        |
| <b>Grobfilter Heizung und Klimatisierung . . . . .</b> | <b>503</b> |
| <b>Gurthöhe einstellen . . . . .</b>                   | <b>86</b>  |
| <b>Gurtstraffer . . . . .</b>                          | <b>54</b>  |
| Aktivierung . . . . .                                  | 54         |

## H

|                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| <b>Haltebremse . . . . .</b>        | <b>325</b> |
| ein-/ausschalten . . . . .          | 325        |
| <b>Haltestellenbremse . . . . .</b> | <b>327</b> |
| ein-/ausschalten . . . . .          | 327        |
| Hinweise . . . . .                  | 326        |

|                                                                 |            |
|-----------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Haustiere im Fahrzeug . . . . .</b>                          | <b>64</b>  |
| <b>Heizbare Frontscheibe . . . . .</b>                          | <b>142</b> |
| <b>Hinterachsübersetzung . . . . .</b>                          | <b>586</b> |
| <b>Hochdruckreiniger (Pflege) . . . . .</b>                     | <b>489</b> |
| <b>Homescreen . . . . .</b>                                     | <b>244</b> |
| <b>Homescreen (Media-Display) . . . . .</b>                     | <b>242</b> |
| <b>Hydraulischer Zusatzantrieb . . . . .</b>                    | <b>356</b> |
| ein-/ausschalten . . . . .                                      | 356        |
| Hinweise . . . . .                                              | 356        |
| Kühler/Lüfter reinigen . . . . .                                | 358        |
| Ölstand prüfen . . . . .                                        | 357        |
| <b>Hydraulisches Kupplungsbetätigungs-<br/>system . . . . .</b> | <b>501</b> |
| prüfen . . . . .                                                | 501        |
| <b>Hydromove . . . . .</b>                                      | <b>346</b> |
| verwenden . . . . .                                             | 346        |

## I

|                                                             |            |
|-------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Infomenü aufrufen (Multimedia<br/>Cockpit) . . . . .</b> | <b>272</b> |
| <b>Innenbeleuchtung . . . . .</b>                           | <b>123</b> |
| ein-/ausschalten . . . . .                                  | 123        |
| Glühlampen wechseln . . . . .                               | 136        |

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| Hinweise zum Lampenwechsel .....   | 128 |
| Übersicht (Multimediasystem) ..... | 123 |

## K

|                                                  |            |                                             |            |                                                             |            |
|--------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Kabelloses Aufladen</b> .....                 | <b>156</b> | <b>Kindersitz</b> .....                     | <b>60</b>  | <b>Klappbare Leiter benutzen (Kehrmaschine Arocs)</b> ..... | <b>444</b> |
| Funktion/Hinweise .....                          | 156        | auf dem Beifahrersitz angurten .....        | 63         | <b>Klapptisch</b> .....                                     | <b>151</b> |
| Mobiltelefon .....                               | 157        | grundsätzliche Hinweise .....               | 60         | <b>Klimatisierung</b> .....                                 | <b>169</b> |
| <b>Kältemittel (Klimaanlage)</b> .....           | <b>592</b> | Hinweise zu Risiken und Gefahren .....      | 61         | Belüftungsdüsen einstellen ....                             | 169        |
| <b>Kamera</b> .....                              | <b>495</b> | <b>Kipperbetrieb</b> .....                  | <b>483</b> | Belüftungsdüsen Hinweise ....                               | 168        |
| reinigen (MirrorCam System) .....                | 495        | Bedienelemente .....                        | 483        | Füllmenge Kältemittel .....                                 | 592        |
| reinigen (Regen- und Lichtsensor) .....          | 495        | Bordmatik .....                             | 483        | Grobfilter Heizung und Klimatisierung reinigen .....        | 503        |
| <b>Karte wechseln (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>270</b> | Kippen .....                                | 484        | Hinweise .....                                              | 159        |
| <b>Kennzeichenlicht</b> .....                    | <b>135</b> | Kippsteuerung .....                         | 483        | Kältemittel .....                                           | 592        |
| Glühlampen wechseln .....                        | 135        | nach dem Kippen .....                       | 484        | Klimaanlage ein-/ausschalten .....                          | 161        |
| <b>Kinder</b> .....                              | <b>61</b>  | Rückwand-<br>Klauenverschluss .....         | 483        | Kühlung mit Lufttrocknung ein-/ausschalten .....            | 161        |
| Gefahren im Fahrzeug vermeiden .....             | 61         | Umschaltung .....                           | 483        | Kühlung mit Lufttrocknung<br>Hinweise .....                 | 161        |
| grundsätzliche Hinweise .....                    | 60         | vor dem Kippen .....                        | 484        | Luftmenge einstellen .....                                  | 162        |
|                                                  |            | <b>Klangeinstellungen</b> .....             | <b>254</b> | Luftverteilung einstellen .....                             | 162        |
|                                                  |            | automatische Lautstärkeanpassung .....      | 254        | Restwärmenutzung<br>ein-/ausschalten .....                  | 163        |
|                                                  |            | Balance/Fader einstellen ....               | 254        | Scheiben entfrosten .....                                   | 162        |
|                                                  |            | Höhen, Mitten und Bässe<br>einstellen ..... | 254        | Standklimaanlage .....                                      | 166        |
|                                                  |            | Klangmenü aufrufen .....                    | 254        | Temperatur einstellen .....                                 | 162        |

|                                            |            |                                                             |                 |                                                                         |            |
|--------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------|-----------------|-------------------------------------------------------------------------|------------|
| Übersicht (Multimediasystem) . . . . .     | 160        | <b>Kondenswasser im Druckluftbehälter . . . . .</b>         | <b>313</b>      | <b>Kontakte . . . . .</b>                                               | <b>282</b> |
| Umluftbetrieb                              |            | <b>Konformitätserklärung . . . . .</b>                      | <b>6</b>        | anrufen (Mobiltelefon) . . . . .                                        | 282        |
| ein-/ausschalten . . . . .                 | 163        | Elektromagnetische Verträglichkeit . . . . .                | 6               | herunterladen (vom Mobiltelefon) . . . . .                              | 281        |
| Zusatzheizung . . . . .                    | 163        | Funkbasierende Fahrzeugkomponenten . . . . .                | 6               | importieren . . . . .                                                   | 282        |
| <b>Kombiinstrument . . . . .</b>           | <b>171</b> | Funkbasierte Fahrzeugkomponenten . . . . .                  | 14, 16, 18...19 | importieren (Übersicht) . . . . .                                       | 282        |
| AdBlue® Anzeige . . . . .                  | 171        | Funkzulassung Mobiltelefonannahmeschale . . . . .           | 24              | Informationen . . . . .                                                 | 281        |
| Anzeige Außentemperatur . . . . .          | 172        | Funkzulassung Radio . . . . .                               | 20              | Namensformat . . . . .                                                  | 282        |
| Anzeige Uhrzeit . . . . .                  | 172        | Funkzulassung Telematikplattform . . . . .                  | 24              | <b>Kraftstoff . . . . .</b>                                             | <b>594</b> |
| Anzeigen . . . . .                         | 37...38    | Radarsensorik (Funkzulassung) . . . . .                     | 21              | Additive . . . . .                                                      | 594        |
| Drehzahlmesser . . . . .                   | 170        | Wagenheber . . . . .                                        | 24              | Anzeige . . . . .                                                       | 172        |
| Hinweise . . . . .                         | 170        | <b>Konnektivität . . . . .</b>                              | <b>253</b>      | Behälter . . . . .                                                      | 440        |
| Kraftstoffanzeige . . . . .                | 172        | Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten . . . . . | 253             | Hinweise . . . . .                                                      | 440        |
| Übersicht Warn-/Kontrollleuchten . . . . . | 39, 41     | <b>Kontakt . . . . .</b>                                    | <b>282</b>      | tanken . . . . .                                                        | 440        |
| Wegstreckenzähler . . . . .                | 173        | als Favoriten speichern . . . . .                           | 282             | <b>Kraftstoffanlage entlüften . . . . .</b>                             | <b>529</b> |
| <b>Kombischalter . . . . .</b>             | <b>51</b>  | Favoriten löschen . . . . .                                 | 283             | Kraftstoffvorfilter                                                     |            |
| Übersicht . . . . .                        | 51         |                                                             |                 | entwässern . . . . .                                                    | 529        |
| <b>Komfortschließenanlage . . . . .</b>    | <b>69</b>  |                                                             |                 | mit dem Starter entlüften (ohne Kraftstoffvorfilter OM 936) . . . . .   | 529        |
| <b>Komforttelefonie . . . . .</b>          | <b>19</b>  |                                                             |                 | mit der Handpumpe entlüften (mit Kraftstoffvorfilter) . . . . .         | 529        |
| Kabelloses Aufladen . . . . .              | 19         |                                                             |                 | mit der Handpumpe entlüften (ohne Kraftstoffvorfilter OM 460) . . . . . | 529        |
| Wireless Mobile Interface (WMI) . . . . .  | 19         |                                                             |                 |                                                                         |            |

|                                                                                       |            |
|---------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| mit der Handpumpe entlüften<br>(ohne Kraftstoffvorfilter OM<br>470/471/473) . . . . . | 529        |
| <b>Kraftstoffqualität . . . . .</b>                                                   | <b>593</b> |
| Diesel . . . . .                                                                      | 593        |
| <b>Kraftstoffverbrauch . . . . .</b>                                                  | <b>437</b> |
| Hinweise . . . . .                                                                    | 437        |
| wirtschaftliche Fahrweise . . . . .                                                   | 431        |
| <b>Kriechmodus . . . . .</b>                                                          | <b>335</b> |
| Fahrfunktionen . . . . .                                                              | 335        |
| <b>Kühlbox . . . . .</b>                                                              | <b>149</b> |
| <b>Kühlmittel . . . . .</b>                                                           | <b>591</b> |
| Hinweise . . . . .                                                                    | 591        |
| Kühlmittelstand prüfen und<br>nachfüllen . . . . .                                    | 499        |
| <b>Kühlmitteltemperatur . . . . .</b>                                                 | <b>317</b> |
| Motor abstellen . . . . .                                                             | 317        |
| <b>Kupplung (Hydraulik) . . . . .</b>                                                 | <b>501</b> |
| prüfen . . . . .                                                                      | 501        |
| <b>Kupplungs-/Getriebekreis . . . . .</b>                                             | <b>313</b> |
| Vorratsdruck prüfen . . . . .                                                         | 313        |

|                                             |                |
|---------------------------------------------|----------------|
| <b>L</b>                                    |                |
| <b>Lack . . . . .</b>                       | <b>490</b>     |
| Pflege . . . . .                            | 490            |
| <b>Lampenkontrolle . . . . .</b>            | <b>66, 113</b> |
| <b>Längssperre . . . . .</b>                | <b>350</b>     |
| <b>Laptophalter . . . . .</b>               | <b>158</b>     |
| <b>Leerlaufdrehzahl . . . . .</b>           | <b>480</b>     |
| einstellen . . . . .                        | 480            |
| <b>Lenkrad einstellen . . . . .</b>         | <b>101</b>     |
| <b>Leuchtweite . . . . .</b>                | <b>115</b>     |
| einstellen . . . . .                        | 115            |
| <b>Licht . . . . .</b>                      | <b>119</b>     |
| Abbiegelicht . . . . .                      | 119            |
| Adaptiver Fernlicht-<br>Assistent . . . . . | 119            |
| Außenbeleuchtung . . . . .                  | 115            |
| Fahrtrichtungsanzeiger . . . . .            | 122            |
| Fernlicht . . . . .                         | 121            |
| Innenbeleuchtung . . . . .                  | 123            |
| Lichthupe . . . . .                         | 121            |
| <b>Lichthupe . . . . .</b>                  | <b>121</b>     |
| <b>Liege . . . . .</b>                      | <b>94</b>      |

|                                         |            |
|-----------------------------------------|------------|
| <b>Liegen im L-Fahrerhaus . . . . .</b> | <b>95</b>  |
| oben . . . . .                          | 95         |
| Schalterfeld . . . . .                  | 48         |
| Übersicht . . . . .                     | 90         |
| unten . . . . .                         | 96         |
| <b>Liegen im M-Fahrerhaus . . . . .</b> | <b>99</b>  |
| Ablage gepolstert . . . . .             | 99         |
| Standardliege unten . . . . .           | 99         |
| Übersicht . . . . .                     | 99         |
| unten geteilt . . . . .                 | 100        |
| <b>Limiter . . . . .</b>                | <b>359</b> |
| ausschalten . . . . .                   | 359        |
| einschalten . . . . .                   | 359        |
| Funktion . . . . .                      | 358        |
| Geschwindigkeit abrufen . . . . .       | 359        |
| Geschwindigkeit einstellen . . . . .    | 359        |
| Geschwindigkeit speichern . . . . .     | 359        |
| passiv . . . . .                        | 358        |
| Systemgrenzen . . . . .                 | 358        |
| Tasten . . . . .                        | 359        |
| Voraussetzungen . . . . .               | 359        |
| wählen . . . . .                        | 359        |

|                                        |            |
|----------------------------------------|------------|
| <b>Links-/Rechtsverkehr</b> .....      | <b>139</b> |
| Scheinwerfer teilweise abkleben .....  | 139        |
| <b>Luftmenge</b> .....                 | <b>162</b> |
| einstellen (Heizung/Klimaanlage) ..... | 162        |
| <b>Luftregelsystem</b> .....           | <b>533</b> |
| öffnen und arretieren .....            | 533        |
| <b>Luftverteilung</b> .....            | <b>162</b> |
| einstellen (Heizung/Klimaanlage) ..... | 162        |

## M

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Maßeinheiten</b> .....             | <b>254</b> |
| einstellen .....                      | 254        |
| <b>Media-Display</b> .....            | <b>241</b> |
| Hinweise .....                        | 241        |
| Homescreen .....                      | 242        |
| Zeicheneingabe .....                  | 247        |
| <b>Medienbetrieb</b> .....            | <b>294</b> |
| Bluetooth® Audiogerät verbinden ..... | 294        |

|                                            |            |
|--------------------------------------------|------------|
| favorisierte Musiktitel abspielen .....    | 295        |
| Informationen zur Mediensuche .....        | 295        |
| Lieblingssong entfernen .....              | 295        |
| Lieblingssong hinzufügen .....             | 295        |
| Mediensuche starten .....                  | 296        |
| Medienwiedergabe starten ....              | 295        |
| Medienwiedergabe steuern ....              | 295        |
| Musiktitel nach Stimmung suchen .....      | 297        |
| Stichwortsuche nutzen .....                | 296        |
| Übersicht Menü Medien .....                | 293        |
| unterstützte Formate und Datenträger ..... | 291        |
| Urheberrecht und Markenzeichen .....       | 292        |
| USB-Geräte anschließen .....               | 294        |
| <b>Medizinische Hilfsgeräte</b> .....      | <b>28</b>  |
| <b>Mercedes PowerShift</b> .....           | <b>339</b> |
| Anfahren .....                             | 339        |
| Anhalten .....                             | 339        |
| Fahrprogramme .....                        | 333        |
| Fahrprogrammwahl .....                     | 334        |

|                                              |                 |
|----------------------------------------------|-----------------|
| Kriechmodus ein-/ausschalten (Taste) .....   | 337             |
| manuelles Fahrprogramm .....                 | 342             |
| wichtige Sicherheitshinweise .....           | 332             |
| <b>Mercedes Stern</b> .....                  | <b>122</b>      |
| Beleuchtung ein-/ausschalten .....           | 122             |
| <b>MirrorCam System</b> .....                | <b>103, 107</b> |
| Aktivierung .....                            | 106             |
| Anzeigesituationen im Display .....          | 111             |
| Auflieger/Anhänger-Endkante einstellen ..... | 107             |
| Automatische Aufliegnachführung .....        | 107             |
| Bedieneinheit .....                          | 106             |
| Display Helligkeit einstellen ....           | 107             |
| Distanzlinien .....                          | 111             |
| Funktion .....                               | 105             |
| Funktionsstörung .....                       | 103             |
| Hinweis .....                                | 24              |
| Kamera Betriebsposition .....                | 105             |
| Kamera Heizung .....                         | 105             |

|                                                      |            |                                                       |            |                                                  |            |
|------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------|------------|
| Rangiersicht . . . . .                               | 107        | <b>Motorleistung . . . . .</b>                        | <b>26</b>  | <b>Multimedia Cockpit . . . . .</b>              | <b>269</b> |
| Sichtfeld einstellen (manuell/automatisch) . . . . . | 107        | Hinweis bei Veränderungen . . . . .                   | 26         | Sprachansage einstellen . . . . .                | 269        |
| Statusanzeige . . . . .                              | 105        | <b>Motoröl . . . . .</b>                              | <b>588</b> | Uhrzeit anzeigen . . . . .                       | 268        |
| Symbole im Display . . . . .                         | 111        | Anwendungsbereiche . . . . .                          | 588        | Warnungstyp einstellen . . . . .                 | 271        |
| wichtige Sicherheitshinweise . . . . .               | 103        | Mischbarkeit . . . . .                                | 588        | <b>Multimediasystem . . . . .</b>                | <b>344</b> |
| <b>Mobile Geräte . . . . .</b>                       | <b>154</b> | nachfüllen . . . . .                                  | 506        | Achslast anzeigen . . . . .                      | 344        |
| Funktion Remote Online . . . . .                     | 154        | Ölstand prüfen (Motor) . . . . .                      | 506        | Anwendungen . . . . .                            | 244        |
| Truck-App . . . . .                                  | 154        | Ölwechsel . . . . .                                   | 588        | auf Werkseinstellung zurücksetzen . . . . .      | 254        |
| <b>Motor . . . . .</b>                               | <b>317</b> | Qualität . . . . .                                    | 588        | Displayeinstellungen konfigurieren . . . . .     | 249        |
| abstellen . . . . .                                  | 317        | SAE-Klassen . . . . .                                 | 588        | Ladezustand Reifendrucksensor anzeigen . . . . . | 567        |
| automatische Drehzahlerhöhung . . . . .              | 311        | Verbrauch . . . . .                                   | 437        | Lautstärke einstellen . . . . .                  | 245        |
| Leerlaufdrehzahl einstellen . . . . .                | 480        | <b>Motortypschild . . . . .</b>                       | <b>586</b> | Menü Außenlicht . . . . .                        | 114        |
| Ölverbrauch . . . . .                                | 437        | <b>Motorwäsche . . . . .</b>                          | <b>496</b> | Menü Eco Support . . . . .                       | 431        |
| starten . . . . .                                    | 310        | <b>Motorweiterlauf . . . . .</b>                      | <b>307</b> | Menü Innenlicht . . . . .                        | 123        |
| starten (Notbetrieb) . . . . .                       | 310        | <b>Multifunktionshebel . . . . .</b>                  | <b>51</b>  | Menü Klimatisierung . . . . .                    | 160        |
| Startprobleme . . . . .                              | 534        | Übersicht . . . . .                                   | 51         | Reifendruck anzeigen . . . . .                   | 567, 570   |
| technische Daten . . . . .                           | 599        | <b>Multifunktionshebel und Ganganzeiger . . . . .</b> | <b>332</b> | Reifendruckkontrolle . . . . .                   | 567        |
| <b>Motordrehzahl . . . . .</b>                       | <b>170</b> | allgemeine Hinweise . . . . .                         | 332        | Reifentemperatur anzeigen . . . . .              | 567        |
| Anzeige . . . . .                                    | 170        | Multifunktionshebel . . . . .                         | 332        | Wartung . . . . .                                | 497        |
| <b>Motorelektronik (Hinweise) . . . . .</b>          | <b>26</b>  | <b>Multifunktionslenkrad . . . . .</b>                | <b>101</b> | <b>Multimediasystem (Übersicht) . . . . .</b>    | <b>241</b> |
|                                                      |            | einstellen . . . . .                                  | 101        |                                                  |            |
|                                                      |            | Übersicht . . . . .                                   | 49         |                                                  |            |

## N

|                                                                     |            |  |  |
|---------------------------------------------------------------------|------------|--|--|
| <b>Nachlaufachse</b> .....                                          | <b>419</b> |  |  |
| <b>Nachleuchtzeit der Außenbeleuchtung</b> .....                    | <b>115</b> |  |  |
| einstellen .....                                                    | 115        |  |  |
| <b>Nahfeldkommunikation (NFC)</b> ...                               | <b>278</b> |  |  |
| Mobiltelefon mit dem Multimedia-system verbinden .....              | 278        |  |  |
| Mobiltelefon verwenden .....                                        | 278        |  |  |
| Mobiltelefon wechseln .....                                         | 278        |  |  |
| <b>Navigation (Multimedia Cockpit)</b> .                            | <b>262</b> |  |  |
| Alternative Route anzeigen ...                                      | 262        |  |  |
| Ankunftsinformationen anzeigen .....                                | 268        |  |  |
| Anweisungen einstellen .....                                        | 269        |  |  |
| Einstellungen aufrufen .....                                        | 267        |  |  |
| Gespernte Straßen vermeiden .....                                   | 263        |  |  |
| Hinweise .....                                                      | 255        |  |  |
| Informationen zum                                                   |            |  |  |
| GPS-Empfang .....                                                   | 255        |  |  |
| Karte wechseln .....                                                | 270        |  |  |
| Menü aufrufen .....                                                 | 255        |  |  |
| Navigationskarten aktualisieren .....                               | 272        |  |  |
| Parkplätze suchen .....                                             | 259        |  |  |
| Reihenfolge der Zwischenziele ändern .....                          | 262        |  |  |
| Remote Fahrzeugsteuerung ein-/ausschalten .....                     | 253        |  |  |
| Route abbrechen .....                                               | 262        |  |  |
| Route löschen .....                                                 | 262        |  |  |
| Route planen .....                                                  | 261        |  |  |
| Route speichern .....                                               | 261        |  |  |
| Routenansicht einstellen .....                                      | 269        |  |  |
| Routenplanungstyp einstellen .....                                  | 270        |  |  |
| Routentyp ändern .....                                              | 264        |  |  |
| Schnellere Route auswählen ...                                      | 270        |  |  |
| Sicherheitswarnungen einstellen .....                               | 271        |  |  |
| Tankstellen suchen .....                                            | 259        |  |  |
| Übersicht Navigationsmenü ...                                       | 256        |  |  |
| Untermenü aufrufen .....                                            | 256        |  |  |
| Verkehrswarnungen                                                   |            |  |  |
| vorlesen .....                                                      | 272        |  |  |
| Weitere Routenoptionen einstellen .....                             | 264        |  |  |
| Ziel auf Karte anzeigen .....                                       | 258        |  |  |
| Ziel aus gespeicherten Routen auswählen .....                       | 259        |  |  |
| Ziel aus gespeicherten Zielen auswählen .....                       | 258        |  |  |
| Ziel eingeben .....                                                 | 256        |  |  |
| Ziel über Adresse auswählen ...                                     | 257        |  |  |
| Ziel über Geokoordinaten auswählen .....                            | 258        |  |  |
| Ziel über letzte Ziele auswählen .....                              | 257        |  |  |
| Ziel über Mapcode auswählen .....                                   | 258        |  |  |
| Ziel über Sonderziele auswählen .....                               | 257        |  |  |
| Zu einer Route fahren .....                                         | 264        |  |  |
| Zwischenziel hinzufügen .....                                       | 262        |  |  |
| Zwischenziel löschen ....                                           | 261...262  |  |  |
| <b>Navigation (Multimedia Cockpit, interactive)</b> .....           | <b>268</b> |  |  |
| Routeninformationen einstellen .....                                | 268        |  |  |
| <b>Navigationseinstellungen aufrufen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>267</b> |  |  |



|                                                                 |            |
|-----------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Navigationsmenü aufrufen (Multi-media Cockpit) . . . . .</b> | <b>255</b> |
| <b>Near-Field Communication (NFC) . . . . .</b>                 | <b>278</b> |
| allgemeine Informationen . . . . .                              | 278        |
| <b>Nebellicht . . . . .</b>                                     | <b>115</b> |
| ein-/ausschalten . . . . .                                      | 115        |
| Glühlampen wechseln . . . . .                                   | 130        |
| <b>Nebelschlusslicht . . . . .</b>                              | <b>115</b> |
| ein-/ausschalten . . . . .                                      | 115        |
| Glühlampen wechseln . . . . .                                   | 135        |
| <b>Nebenabtrieb . . . . .</b>                                   | <b>480</b> |
| Arbeitsdrehzahl vorwählen . . . . .                             | 480        |
| ausschalten . . . . .                                           | 478        |
| einschalten . . . . .                                           | 478        |
| Funktion . . . . .                                              | 477        |
| getriebeabhängig . . . . .                                      | 477        |
| getriebeunabhängig . . . . .                                    | 477        |
| manuell ein-/ausschalten . . . . .                              | 481        |
| Notbetrieb . . . . .                                            | 481        |
| Schalthinweise . . . . .                                        | 478        |
| <b>Niveauregelung . . . . .</b>                                 | <b>413</b> |
| Be-/Entladen bei ausgeschaltetem Fahrzeug . . . . .             | 413        |

|                                                                      |            |
|----------------------------------------------------------------------|------------|
| Bedieneinheit . . . . .                                              | 409        |
| erhöhtes Fahrniveau (Fahrzeuge für Großvolumentransport) . . . . .   | 416        |
| Fahrgestellrahmen anheben oder absenken (Multimediasystem) . . . . . | 411        |
| Fahrgestellrahmen anheben/absenken mit der Bedieneinheit . . . . .   | 410        |
| Fahrniveau einstellen . . . . .                                      | 412        |
| Fahrzeughöhe prüfen . . . . .                                        | 314        |
| Hinweise . . . . .                                                   | 408        |
| Höhe des Fahrgestellrahmens speichern/abrufen . . . . .              | 411        |
| Rangierniveau . . . . .                                              | 417        |
| Restbalgdruckregelung . . . . .                                      | 414        |
| Sonderfunktionen . . . . .                                           | 414        |
| Straßenfertigerbetrieb . . . . .                                     | 415        |
| Zwangsabsenkung . . . . .                                            | 414        |
| <b>Notebookhalter . . . . .</b>                                      | <b>158</b> |
| <b>Notgeräte . . . . .</b>                                           | <b>521</b> |
| <b>Notschlüssel . . . . .</b>                                        | <b>66</b>  |

## O

|                                       |            |
|---------------------------------------|------------|
| <b>Offline-Modus . . . . .</b>        | <b>253</b> |
| einstellen . . . . .                  | 253        |
| <b>Ölstand . . . . .</b>              | <b>506</b> |
| prüfen (Automatikgetriebe) . . . . .  | 506        |
| <b>Online-Dienste . . . . .</b>       | <b>31</b>  |
| Datenspeicherung . . . . .            | 31         |
| <b>Open Source Software . . . . .</b> | <b>32</b>  |
| <b>Original-Teile . . . . .</b>       | <b>2</b>   |

## P

|                                                                 |            |
|-----------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Panne . . . . .</b>                                          | <b>523</b> |
| Fahrerhaus kippen . . . . .                                     | 523        |
| Fahrzeug starten/ausschalten bei gekipptem Fahrerhaus . . . . . | 528        |
| Fahrzeug startet nicht . . . . .                                | 534        |
| Kraftstoffanlage entlüften . . . . .                            | 529        |
| Pumphebel . . . . .                                             | 522        |
| Reifenpanne . . . . .                                           | 535        |
| Starthilfe . . . . .                                            | 556        |
| Unterlegkeil . . . . .                                          | 522        |
| Wagenheber . . . . .                                            | 522        |

|                                      |            |                                     |            |                                 |            |
|--------------------------------------|------------|-------------------------------------|------------|---------------------------------|------------|
| <b>Pannenhilfe</b> .....             | <b>520</b> | Sicherheitsgurt .....               | 487        | <b>Räder</b> .....              | <b>472</b> |
| Telediagnose .....                   | 520        | Sitzbezüge .....                    | 487        | Freigang prüfen (Schneeketten-  |            |
| <b>Parkplätze suchen (Multimedia</b> |            | Trittstufen .....                   | 492        | betrieb) .....                  | 472        |
| <b>Cockpit)</b> .....                | <b>259</b> | Waschanlage .....                   | 489        | Geräuschentwicklung .....       | 569        |
| <b>Personalisierung</b> .....        | <b>248</b> | Zierelemente .....                  | 487        | Hinweise .....                  | 566        |
| Hinweise .....                       | 248        | <b>Positionsleuchten Dach</b> ..... | <b>115</b> | Schneeketten .....              | 471        |
| <b>Pflege</b> .....                  | <b>487</b> | ein-/ausschalten .....              | 115        | überprüfen .....                | 570        |
| Abgasnachbehandlungssystem           |            | Glühlampe wechseln .....            | 130        | ungewohntes Fahrverhalten ...   | 569        |
| BlueTec® .....                       | 490        | <b>Positionslicht</b> .....         | <b>130</b> | <b>Radio</b> .....              | <b>155</b> |
| Außenbeleuchtung .....               | 490        | Glühlampen wechseln .....           | 130        | allgemeine Hinweise .....       | 155        |
| Bezug Kaltschaummatratze ....        | 487        | <b>PPC</b> .....                    | <b>373</b> | direkte Frequenzeingabe .....   | 290        |
| Chassis-Schutzversiegelung für       |            | einstellen .....                    | 373        | einschalten .....               | 288        |
| Mercedes-Benz Trucks .....           | 490        | Hinweise .....                      | 371        | Favoriten bearbeiten .....      | 290        |
| Display .....                        | 487        | <b>Pumphebel</b> .....              | <b>522</b> | Frequenz fixieren .....         | 290        |
| Hochdruckreiniger .....              | 489        |                                     |            | Frequenzband einstellen .....   | 289        |
| Kamera .....                         | 495        |                                     |            | Funkzulassung .....             | 20         |
| Kühlerfläche .....                   | 490        |                                     |            | Informationen anzeigen .....    | 291        |
| Kunststoffverkleidung .....          | 487        |                                     |            | Radiotext anzeigen .....        | 291        |
| Lack .....                           | 490        |                                     |            | Radiotext ein-/ausschalten .... | 291        |
| Lenkrad .....                        | 487        |                                     |            | Sender einstellen .....         | 289        |
| Motor .....                          | 496        |                                     |            | Sender löschen .....            | 290        |
| nach Gelände- oder Baustellen-       |            |                                     |            | Sender speichern .....          | 290        |
| fahrt .....                          | 430        |                                     |            | Sender suchen .....             | 290        |
| Sensoren .....                       | 495        |                                     |            | Sender verschieben .....        | 290        |

## Q

**Qualifizierte Fachwerkstatt** ..... **26**

**Quersperre** .....

## R

**Radarsensorik** .....

    Funkzulassung .....

- Senderliste aufrufen . . . . . 290  
 Senderspeicher bearbeiten . . . . 290  
 Senderverfolgung einstellen . . . 290  
 Übersicht . . . . . 289  
 Verkehrsfunk-Anhebung einstellen . . . . . 291  
**Radio (Audiosystem) . . . . . 291**  
   Verkehrsfunkansagen  
   ein-/ausschalten . . . . . 291  
**Radlasten . . . . . 344**  
   Hinweise zu Achs-  
   /Radlasten . . . . . 344  
**Radmuttern . . . . . 600**  
   Anziehdrehmomente . . . . . 600  
   für Leichtmetallscheibenräder . . . . . 538  
   für Stahlscheibenräder . . . . . 538  
   nachziehen . . . . . 538  
**Radwechsel . . . . . 535**  
   Ersatzrad abnehmen . . . . . 535  
   Hinweise . . . . . 535  
   Rad abnehmen . . . . . 538  
   Rad montieren . . . . . 538  
   Radmuttern nachziehen . . . . . 538  
   Wagenheber ansetzen . . . . . 538  
**Rangieren und An-/Abschleppen . 559**  
   Hinweise . . . . . 559  
   Koppelmaul . . . . . 561  
**Rangiermodus . . . . . 347**  
   verwenden . . . . . 347  
**Rangierniveau . . . . . 417**  
   Niveauregelung . . . . . 417  
**Rauchgaskoeffizient . . . . . 586**  
**Rauchmelder . . . . . 147**  
   allgemeine Hinweise . . . . . 147  
   Batterie wechseln . . . . . 147  
   Funktion prüfen . . . . . 147  
   kurzzeitig deaktivieren . . . . . 147  
**REACH-Verordnung . . . . . 27**  
**Rechts-/Linksverkehr . . . . . 139**  
   Scheinwerfer teilweise abkleben . . . . . 139  
**Registrierung . . . . . 27**  
   Fahrzeug . . . . . 27  
**Reifen . . . . . 566**  
   auswuchten (Hinweise) . . . . . 566  
   Freigang prüfen (Schneekettenbetrieb) . . . . . 472  
   Geräuschentwicklung . . . . . 569  
   Hinweise . . . . . 566  
   Luftdruck ermitteln . . . . . 572  
   runderneuerte Reifen . . . . . 566  
   Schäden . . . . . 570  
   Schneeketten . . . . . 471  
   überprüfen . . . . . 570  
   Umbereifung . . . . . 566  
   ungewohntes Fahrverhalten . . . 569  
   Zustand . . . . . 570  
**Reifenalter . . . . . 570**  
**Reifenbeschriftung . . . . . 566**  
**Reifendruck . . . . . 570**  
   anzeigen (Multimediasystem) . . . . . 570  
   ermitteln . . . . . 572  
   Hinweise . . . . . 570  
   maximal zulässiger  
   Luftdruck . . . . . 600  
   Reifendrucktabelle Einzelbereifung . . . . . 573

|                                                                              |            |                                   |     |
|------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----|
| Reifendrucktabelle Zwillingsbereifung .....                                  | 579        | zulässiger Druckunterschied ..... | 600 |
| <b>Reifendruckkontrolle .....</b>                                            | <b>568</b> |                                   |     |
| Funkzulassungen .....                                                        | 568        |                                   |     |
| Multimediasystem .....                                                       | 567        |                                   |     |
| Räder mit Reifendrucksensor .....                                            | 567        |                                   |     |
| <b>Reifendrucksensor .....</b>                                               | <b>567</b> |                                   |     |
| Ladezustand anzeigen (Multimediasystem) .....                                | 567        |                                   |     |
| <b>Reifendrucktabelle .....</b>                                              | <b>573</b> |                                   |     |
| Einzelbereifung .....                                                        | 573        |                                   |     |
| Zwillingsbereifung .....                                                     | 579        |                                   |     |
| <b>Reifenprofil .....</b>                                                    | <b>570</b> |                                   |     |
| <b>Reihenfolge der Zwischenziele ändern (Multimedia Cockpit) ....</b>        | <b>262</b> |                                   |     |
| <b>Remote Fahrzeugsteuerung ein-/ausschalten (Multimedia Cockpit) .....</b>  | <b>253</b> |                                   |     |
| <b>Remote Online .....</b>                                                   | <b>154</b> |                                   |     |
| Funktion .....                                                               | 154        |                                   |     |
| Truck-App .....                                                              | 154        |                                   |     |
| <b>Reserveanzeige .....</b>                                                  | <b>171</b> |                                   |     |
| AdBlue® .....                                                                | 171        |                                   |     |
| Kraftstoff .....                                                             | 172        |                                   |     |
| <b>Reserveschlüssel .....</b>                                                | <b>66</b>  |                                   |     |
| <b>Reset-Funktion (Multimediasystem) .....</b>                               | <b>254</b> |                                   |     |
| <b>Restwärmenutzung .....</b>                                                | <b>163</b> |                                   |     |
| ein-/ausschalten .....                                                       | 163        |                                   |     |
| <b>Rollsperre .....</b>                                                      | <b>327</b> |                                   |     |
| ein-/ausschalten .....                                                       | 327        |                                   |     |
| Hinweise .....                                                               | 327        |                                   |     |
| <b>Route .....</b>                                                           | <b>270</b> |                                   |     |
| Optionen auswählen .....                                                     | 270        |                                   |     |
| Routenliste anzeigen .....                                                   | 263        |                                   |     |
| Zielinformationen anzeigen ....                                              | 263        |                                   |     |
| <b>Route (Multimedia Cockpit) .....</b>                                      | <b>262</b> |                                   |     |
| abbrechen .....                                                              | 262        |                                   |     |
| anzeigen .....                                                               | 262        |                                   |     |
| <b>Route löschen (Multimedia Cockpit) .....</b>                              | <b>262</b> |                                   |     |
| <b>Route planen (Multimedia Cockpit) .....</b>                               | <b>261</b> |                                   |     |
| <b>Route speichern (Multimedia Cockpit) .....</b>                            | <b>261</b> |                                   |     |
| <b>Rutenansicht einstellen (Multimedia Cockpit) .....</b>                    | <b>269</b> |                                   |     |
| <b>Ruteninformationen einstellen (Multimedia Cockpit, interactive) .....</b> | <b>268</b> |                                   |     |
| <b>Rutenplanungstyp einstellen (Multimedia Cockpit) .....</b>                | <b>270</b> |                                   |     |
| <b>Routentyp ändern (Multimedia Cockpit) .....</b>                           | <b>264</b> |                                   |     |
| <b>Rückenhochsteller .....</b>                                               | <b>94</b>  |                                   |     |
| einstellen .....                                                             | 94         |                                   |     |
| <b>Rückfahrlicht .....</b>                                                   | <b>135</b> |                                   |     |
| Glühlampen wechseln .....                                                    | 135        |                                   |     |
| <b>Rückfahrsperrre .....</b>                                                 | <b>439</b> |                                   |     |
| <b>Rückfahrwarner .....</b>                                                  | <b>438</b> |                                   |     |
| ein- und ausschalten .....                                                   | 438        |                                   |     |
| Hinweise .....                                                               | 438        |                                   |     |
| <b>Rückhaltesystem .....</b>                                                 | <b>53</b>  |                                   |     |
| Funktion bei einem Unfall .....                                              | 54         |                                   |     |
| Funktionsbereitschaft .....                                                  | 54         |                                   |     |
| grundsätzliche Hinweise für Kinder .....                                     | 60         |                                   |     |

|                                        |            |
|----------------------------------------|------------|
| Schutzpotenzial .....                  | 53         |
| Schutzpotenzial<br>eingeschränkt ..... | 53         |
| Selbsttest .....                       | 54         |
| Störung .....                          | 54         |
| Warnleuchte .....                      | 54         |
| <b>Rundumleuchten .....</b>            | <b>123</b> |

## S

|                                               |            |
|-----------------------------------------------|------------|
| <b>Sachmängelhaftung<br/>(Fahrzeug) .....</b> | <b>28</b>  |
| <b>SAE-Klassen (Motoröl) .....</b>            | <b>588</b> |
| <b>Schalterfelder .....</b>                   | <b>43</b>  |
| Cockpit .....                                 | 43         |
| Kombischalter .....                           | 51         |
| Liege .....                                   | 48         |
| Multifunktionshebel .....                     | 51         |
| Multifunktionslenkrad .....                   | 49         |
| Tür .....                                     | 45         |
| über der Frontscheibe .....                   | 35         |
| <b>Schaltgetriebe .....</b>                   | <b>331</b> |
| Getriebe schalten .....                       | 331        |
| wichtige Sicherheitshin-<br>weise .....       | 331        |

|                                           |            |
|-------------------------------------------|------------|
| <b>Scheiben .....</b>                     | <b>162</b> |
| entfrostet .....                          | 162        |
| <b>Scheibenwaschanlage .....</b>          | <b>142</b> |
| Bedienung .....                           | 142        |
| Flüssigkeit nachfüllen .....              | 502        |
| Hinweise zum Winterbetrieb ...            | 142        |
| <b>Scheibenwischer .....</b>              | <b>141</b> |
| ein-/ausschalten .....                    | 141        |
| Wischerblätter wechseln .....             | 504        |
| <b>Scheinwerfer .....</b>                 | <b>139</b> |
| abkleben (Rechts-<br>/Linksverkehr) ..... | 139        |
| Grundeinstellung .....                    | 586        |
| herausschwenken .....                     | 130        |
| Hinweise zum Winterbetrieb ...            | 142        |
| Schutzgitter wegschwenken ...             | 130        |
| Übersicht Glühlampen .....                | 129        |
| <b>Scheinwerfer-Reinigungsanlage .</b>    | <b>142</b> |
| Bedienung .....                           | 142        |
| Flüssigkeit nachfüllen .....              | 502        |
| <b>Schiebedach .....</b>                  | <b>77</b>  |
| öffnen/schließen .....                    | 77         |

|                                               |            |
|-----------------------------------------------|------------|
| <b>Schließanlage .....</b>                    | <b>70</b>  |
| Cab-Lock-Einbruchsicherung ....               | 70         |
| EDW (Einbruch-Diebstahl-<br>Warnanlage) ..... | 71...72    |
| Komfortschließanlage .....                    | 69         |
| Probleme mit der Schließan-<br>lage .....     | 74         |
| Schlüssel .....                               | 66         |
| Schlüssel mit Lampenkon-<br>trolle .....      | 67         |
| Zentralverriegelung .....                     | 67         |
| <b>Schlüssel .....</b>                        | <b>73</b>  |
| Batterie wechseln .....                       | 73         |
| elektronischer Schlüs-<br>sel .....           | 16, 18, 66 |
| Ersatzschlüssel .....                         | 66         |
| Fernbedienung .....                           | 16, 66     |
| Funktion deaktivieren .....                   | 67         |
| Lampenkontrolle<br>durchführen .....          | 67         |
| mit Fernbedienung .....                       | 66         |
| Notschlüssel .....                            | 66         |
| <b>Schlusslicht .....</b>                     | <b>135</b> |
| Glühlampen wechseln .....                     | 135        |

|                                                                            |            |                                                                                 |            |                                                              |            |
|----------------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Schneeketten</b> . . . . .                                              | <b>471</b> | <b>Senderspeicher</b> . . . . .                                                 | <b>290</b> | <b>Sicherungen</b> . . . . .                                 | <b>546</b> |
| Freigang der Räder prüfen . . . . .                                        | 472        | bearbeiten . . . . .                                                            | 290        | Abdeckung des Hauptsicherungs-<br>trägers abnehmen . . . . . | 546        |
| <b>Schnellere Route auswählen</b><br><b>(Multimedia Cockpit)</b> . . . . . | <b>270</b> | <b>Senderverfolgung</b> . . . . .                                               | <b>290</b> | Belegungsplan . . . . .                                      | 547        |
| <b>Schutzgitter</b> . . . . .                                              | <b>135</b> | einstellen . . . . .                                                            | 290        | Hinweise . . . . .                                           | 546        |
| Leuchteinheit hinten . . . . .                                             | 135        | <b>Sensoren</b> . . . . .                                                       | <b>495</b> | Schmelzsicherung<br>prüfen/ersetzen . . . . .                | 554        |
| Scheinwerfer . . . . .                                                     | 130        | reinigen (Abbiege-Assistent) . . .                                              | 495        | Sicherungsautomat<br>prüfen/einschalten . . . . .            | 554        |
| <b>Seitenfenster</b> . . . . .                                             | <b>77</b>  | reinigen (Abstandssensor) . . . .                                               | 495        |                                                              |            |
| justieren . . . . .                                                        | 77         | reinigen (Regen- und Lichtsen-<br>sor) . . . . .                                | 495        | <b>Sitz</b> . . . . .                                        | <b>86</b>  |
| öffnen/schließen . . . . .                                                 | 76         | <b>Sicherheitsgurt</b> . . . . .                                                | <b>55</b>  | bedienen . . . . .                                           | 86         |
| wichtige Sicherheitshinweise . . . .                                       | 76         | ablegen . . . . .                                                               | 58         | Ein-/Ausstiegshilfe nutzen . . . . .                         | 86         |
| <b>Seitenmarkierungslicht</b> . . . . .                                    | <b>137</b> | anlegen . . . . .                                                               | 57         | einstellen . . . . .                                         | 86         |
| Glühlampen wechseln . . . . .                                              | 137        | Höhe einstellen . . . . .                                                       | 57         | Gurthöhe einstellen . . . . .                                | 57, 86     |
| <b>Sender</b> . . . . .                                                    | <b>290</b> | Pflege . . . . .                                                                | 487        | Hinweise . . . . .                                           | 84         |
| direkte Frequenzeingabe . . . . .                                          | 290        | Schutzpotenzial . . . . .                                                       | 55         | im SoloStar Concept . . . . .                                | 96         |
| einstellen . . . . .                                                       | 289        | Schutzpotenzial<br>eingeschränkt . . . . .                                      | 56         | korrekte Fahrer-Sitzposition . . . .                         | 84         |
| Frequenz fixieren . . . . .                                                | 290        | Warnleuchte . . . . .                                                           | 58         | Sitzbelüftung ein-<br>/ausschalten . . . . .                 | 86         |
| löschen . . . . .                                                          | 290        |                                                                                 |            | Sitzheizung ein-/ausschalten . . .                           | 86         |
| speichern . . . . .                                                        | 290        | <b>Sicherheitsnetz</b> . . . . .                                                | <b>94</b>  | <b>Sitz-/Liegekombinationen</b> . . . . .                    | <b>94</b>  |
| suchen . . . . .                                                           | 290        | <b>Sicherheitswarnungen einstellen</b><br><b>(Multimedia Cockpit)</b> . . . . . | <b>271</b> | Hinweise zu Sitz-<br>/Liegekombinationen . . . . .           | 94         |
| verschieben . . . . .                                                      | 290        |                                                                                 |            | im L-Fahrerhaus . . . . .                                    | 94         |
| <b>Senderliste</b> . . . . .                                               | <b>290</b> |                                                                                 |            |                                                              |            |
| aufrufen . . . . .                                                         | 290        |                                                                                 |            |                                                              |            |

|                                                           |     |                                        |     |                                                         |     |
|-----------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------|-----|
| <b>Sitzbezüge</b> .....                                   | 487 | Funktion/Hinweise .....                | 349 | <b>Streckbremse</b> .....                               | 324 |
| Pflege .....                                              | 487 | <b>Standklimaanlage</b> .....          | 168 | Funktion und Hinweise .....                             | 324 |
| <b>Software-Update (Navigationskarten)</b> .....          | 272 | Einschaltzeitpunkt .....               | 168 | <b>SVHC (besonders besorgniserregende Stoffe)</b> ..... | 27  |
| <b>SoloStar Concept</b> .....                             | 96  | Hinweise .....                         | 166 | <b>Systemeinstellungen</b> .....                        | 250 |
| Bett herunter-/hochklappen ....                           | 97  | Sofortkühlbetrieb .....                | 167 | Datum und Zeit automatisch .....                        | 250 |
| <b>Sonnenrollo</b> .....                                  | 83  | ein-/ausschalten .....                 | 167 | einstellen .....                                        | 254 |
| ein-/ausfahren .....                                      | 83  | <b>Standlicht</b> .....                | 115 | Einheit für Distanz einstellen ...                      | 254 |
| <b>Spannungswandler</b> .....                             | 146 | ein-/ausschalten .....                 | 115 | Reset-Funktion (Multimediasystem) .....                 | 254 |
| <b>Sprachansage einstellen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | 269 | <b>Starthilfe</b> .....                | 556 | Übertragung der Fahrzeugposition ein-/ausschalten ..... | 253 |
| <b>Sprache</b> .....                                      | 253 | <b>Start-Stopp-Taste</b> .....         | 18  | Wecker einstellen .....                                 | 251 |
| einstellen .....                                          | 253 | Elektronisches Zündschloss ....        | 18  | Zeit-/Datumsformat einstellen .....                     | 251 |
| Hinweise .....                                            | 253 | <b>Statusbereich</b> .....             | 239 | Zeitzone einstellen .....                               | 250 |
| <b>Spracherkennung Mobiltelefon</b> ..                    | 279 | Warn-/Kontrollleuchten Übersicht ..... | 239 |                                                         |     |
| starten .....                                             | 279 | <b>Steckdosen</b> .....                | 144 | <b>T</b>                                                |     |
| stoppen .....                                             | 279 | Übersicht .....                        | 144 | <b>Tageswegstrecke</b> .....                            | 173 |
| <b>Spurhalte-Assistent</b> .....                          | 387 | <b>Störung</b> .....                   | 54  | Anzeige .....                                           | 173 |
| aus-/einschalten .....                                    | 387 | Rückhaltesystem .....                  | 54  | <b>Tagfahrlicht</b> .....                               | 130 |
| Funktion/Hinweise .....                                   | 387 | <b>Straßenfertigerbetrieb</b> .....    | 423 | Glühlampen wechseln .....                               | 130 |
| <b>Stabilitätsregel-Assistent</b> .....                   | 349 | Hinweise .....                         | 423 |                                                         |     |
| ausschalten .....                                         | 349 | Niveauregelung .....                   | 415 |                                                         |     |

|                                                      |            |                                           |            |                                                           |          |
|------------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------------|----------|
| <b>Tanken</b> .....                                  | <b>445</b> | Motor .....                               | 599        | Gespräch mit mehreren Teilnehmern .....                   | 280      |
| Hinweise (AdBlue®) .....                             | 445        | Motoröl .....                             | 588        | Hinweise .....                                            | 156, 275 |
| Hinweise (Kraftstoff) .....                          | 440        | Motortypschild .....                      | 586        | Informationen .....                                       | 276      |
| Klappbare Leiter benutzen (Kehrmaschine Arocs) ..... | 444        | Niveauregelung .....                      | 601        | kabelloses Aufladen (Mobiltelefon) .....                  | 157      |
| Kraftstoff-/AdBlue® Behälter .....                   | 440        | Radmuttern Anziehdrehmomente .....        | 600        | Klingeltonlautstärke .....                                | 279      |
| Tankreihenfolge .....                                | 443        | Typschilder Druckluftbehälter .....       | 602        | Kontakte importieren .....                                | 282      |
| vor dem Tanken (AdBlue®) . . . .                     | 446        | zulässiger Reifendruckunterschied .....   | 600        | Kontakte importieren (Übersicht) .....                    | 282      |
| vor dem Tanken (Kraftstoff) . . . .                  | 443        |                                           |            | Mobiltelefon tauschen (Zweitelfonbetrieb) .....           | 277      |
| <b>Tankstellen suchen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>259</b> | <b>Telediagnose</b> .....                 | <b>520</b> | Mobiltelefon trennen .....                                | 278      |
| <b>Technische Daten</b> .....                        | <b>597</b> | Daten senden .....                        | 520        | Mobiltelefon verbinden (Nahfeldkommunikation (NFC)) ..... | 278      |
| AdBlue® .....                                        | 597        | Funktion .....                            | 520        | Mobiltelefon verbinden (Passkey) .....                    | 276      |
| Betriebstemperatur (Kühlmitteltemperatur) .....      | 599        | <b>Telefon</b> .....                      | <b>275</b> | Mobiltelefon verbinden (Secure Simple Pairing) .....      | 276      |
| Bremsanlage .....                                    | 599        | Betriebsarten .....                       | 275        | Mobiltelefon wechseln .....                               | 277      |
| Druckluftanlage .....                                | 599        | eingehender Anruf während Gespräch .....  | 280        | Mobiltelefon wechseln (Nahfeldkommunikation(NFC)) .....   | 278      |
| Druckluftbehälter .....                              | 601        | Empfangs- und Sendelautstärke .....       | 279        | Nahfeldkommunikation (NFC) verwenden .....                | 278      |
| Fahrzeugtypschild/Achslasten . . .                   | 586        | Funktion eines Mobiltelefons ändern ..... | 277        |                                                           |          |
| Federspeicherbremszylinder . . .                     | 601        | Funktion/Hinweise .....                   | 156        |                                                           |          |
| Getriebeöle .....                                    | 590        | Funktionen während Anruf aktivieren ..... | 280        |                                                           |          |
| maximal zulässiger Reifendruck .....                 | 600        |                                           |            |                                                           |          |



|                                                                  |            |                                                               |            |                                                |            |
|------------------------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------------------|------------|------------------------------------------------|------------|
| Spracherkennung Mobiltelefon . . . . .                           | 279        | bedienen . . . . .                                            | 243, 245   | Fleetboard Konnektivitätsdienste . . . . .     | 299        |
| telefonieren . . . . .                                           | 279        | Empfindlichkeit einstellen . . . . .                          | 243        | Informationen . . . . .                        | 298        |
| Übersicht Telefonmenü . . . . .                                  | 274        | <b>Touchscreen (Display des Multi-mediasystems) . . . . .</b> | <b>244</b> | Mercedes-Benz Truck App Portal . . . . .       | 303        |
| Zweitelefonbetrieb (Funktion) . . . . .                          | 277        | bedienen . . . . .                                            | 244        | Mercedes-Benz Uptime . . . . .                 | 302        |
| zweites Mobiltelefon verbinden (Secure Simple Pairing) . . . . . | 276        | <b>Trailer Stability Assist . . . . .</b>                     | <b>401</b> | Remote Online . . . . .                        | 302        |
| <b>Telefonbetriebsarten . . . . .</b>                            | <b>275</b> | ein- und ausschalten . . . . .                                | 401        | Service-Call Nachricht senden . . . . .        | 301        |
| Business-Telefonie . . . . .                                     | 275        | Funktion . . . . .                                            | 401        | Software . . . . .                             | 301        |
| <b>Temperatur . . . . .</b>                                      | <b>172</b> | Hinweise . . . . .                                            | 401        | Support . . . . .                              | 301        |
| Anzeige Außentemperatur . . . . .                                | 172        | <b>Transportmodus . . . . .</b>                               | <b>517</b> | <b>Truck Data Center 7 (FB Card) . . . . .</b> | <b>298</b> |
| einstellen (Heizung/Klimaanlage) . . . . .                       | 162        | <b>Trillex®-Felge mit Reifen . . . . .</b>                    | <b>544</b> | LED-Kontrollleuchte . . . . .                  | 298        |
| <b>TEMPOMAT . . . . .</b>                                        | <b>361</b> | abnehmen . . . . .                                            | 544        | Übersicht Fahrzeugrechner . . . . .            | 298        |
| ein-/ausschalten . . . . .                                       | 361        | aufsetzen . . . . .                                           | 544        | <b>Truck-App . . . . .</b>                     | <b>154</b> |
| Funktion . . . . .                                               | 360        | <b>Trillex®-Rad . . . . .</b>                                 | <b>544</b> | allgemeine Hinweise . . . . .                  | 154        |
| Übersicht . . . . .                                              | 360        | abnehmen . . . . .                                            | 544        | <b>Türbedieneinheit . . . . .</b>              | <b>45</b>  |
| <b>Tiere . . . . .</b>                                           | <b>64</b>  | aufsetzen . . . . .                                           | 544        | <b>Turbo-Retarder-Kupplung . . . . .</b>       | <b>345</b> |
| Haustiere im Fahrzeug . . . . .                                  | 64         | <b>Trittstufen . . . . .</b>                                  | <b>75</b>  | anfahren . . . . .                             | 345        |
| <b>Touch-Control . . . . .</b>                                   | <b>243</b> | Ein-/Ausstieg . . . . .                                       | 75         | Hydromove . . . . .                            | 346        |
| akustische Bedienrückmeldung einstellen . . . . .                | 243        | Übersicht . . . . .                                           | 492        | Rangiermodus . . . . .                         | 347        |
|                                                                  |            | <b>Truck Data Center 7 . . . . .</b>                          | <b>299</b> | verwenden . . . . .                            | 345        |
|                                                                  |            | Dienste . . . . .                                             | 299        |                                                |            |
|                                                                  |            | Fleetboard DriverCard auslesen per NFC . . . . .              | 299        |                                                |            |

|                                    |           |
|------------------------------------|-----------|
| <b>Türen</b> .....                 | <b>75</b> |
| ein-/aussteigen .....              | 75        |
| Haltegriffe (Ein-/Ausstieg) .....  | 75        |
| Trittsufen (Ein-/Ausstieg) .....   | 75        |
| <b>Türen ent-/verriegeln</b> ..... | <b>67</b> |
| außen .....                        | 67        |
| innen .....                        | 67        |
| <b>Türschloss</b> .....            | <b>67</b> |

## U

|                                                    |            |
|----------------------------------------------------|------------|
| <b>Übertragene Fahrzeugdaten</b> ....              | <b>287</b> |
| Android Auto .....                                 | 287        |
| Apple CarPlay® .....                               | 287        |
| <b>Uhrzeit</b> .....                               | <b>172</b> |
| Anzeige im Display .....                           | 172        |
| <b>Uhrzeit anzeigen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>268</b> |
| <b>Umbauten</b> .....                              | <b>3</b>   |
| <b>Umluftbetrieb</b> .....                         | <b>163</b> |
| ein-/ausschalten .....                             | 163        |
| <b>Umriss-/Seitenmarkierungslicht</b> .            | <b>135</b> |
| Glühlampen wechseln .....                          | 135        |

|                                               |            |
|-----------------------------------------------|------------|
| <b>Umweltschutz</b> .....                     | <b>2</b>   |
| Hinweise .....                                | 2          |
| <b>Unterfahrschutz</b> .....                  | <b>422</b> |
| einstellen .....                              | 422        |
| Hinweise .....                                | 422        |
| <b>Unterlegkeil</b> .....                     | <b>522</b> |
| <b>Urheberrecht</b> .....                     | <b>32</b>  |
| <b>USB-Anschluss (Multimediasystem)</b> ..... | <b>294</b> |
| Geräte anschließen .....                      | 294        |

## V

|                                                 |            |
|-------------------------------------------------|------------|
| <b>Verbandstasche</b> .....                     | <b>521</b> |
| <b>Verbrauch</b> .....                          | <b>437</b> |
| Kraftstoff .....                                | 437        |
| Motoröl .....                                   | 437        |
| <b>Verdunkelung</b> .....                       | <b>83</b>  |
| ein-/ausfahren .....                            | 83         |
| <b>Verkehr (Multimedia Cockpit)</b> ...         | <b>266</b> |
| Informationen zu Live Traffic Information ..... | 266        |
| Live Traffic Information aktivieren .....       | 266        |

|                                                              |            |
|--------------------------------------------------------------|------------|
| Verkehrsinformationen anzeigen .....                         | 266        |
| <b>Verkehrsfunk-Anhebung</b> .....                           | <b>291</b> |
| einstellen .....                                             | 291        |
| <b>Verkehrsfunkansagen (Audiosystem)</b> .....               | <b>291</b> |
| ein-/ausschalten .....                                       | 291        |
| <b>Verkehrswarnungen vorlesen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>272</b> |
| <b>Verkehrszeichen-Assistent</b> ....                        | <b>385</b> |
| einstellen .....                                             | 387        |
| <b>Verteilergetriebe</b> .....                               | <b>355</b> |
| Geländegang ein-/ausschalten .....                           | 355        |
| <b>Vorbereitung zur Fahrt</b> .....                          | <b>305</b> |
| Hinweise .....                                               | 304        |
| Sicht- und Funktionskontrolle außen .....                    | 305        |
| Sicht- und Funktionskontrolle innen .....                    | 305        |
| <b>Vorderachse zu-/abschalten</b> ....                       | <b>354</b> |
| <b>Vorlauf-/Nachlaufachse (lenkbar)</b> .....                | <b>420</b> |

|                                       |            |                                                |                  |                                                                     |            |
|---------------------------------------|------------|------------------------------------------------|------------------|---------------------------------------------------------------------|------------|
| <b>Vorlaufachse</b> .....             | <b>419</b> | <b>Warnweste</b> .....                         | <b>521</b>       | <b>Wegstreckenzähler</b> .....                                      | <b>173</b> |
| <b>Vorratsdruck</b> .....             | <b>313</b> | <b>Wartung</b> .....                           | <b>515</b>       | Anzeige .....                                                       | 173        |
| Druckluft-Bremsanlage prüfen .....    | 313        | Batterie .....                                 | 515              | <b>Weitere Routenoptionen einstellen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>264</b> |
| Getriebe-/Kupplungskreis prüfen ..... | 313        | Hinweise .....                                 | 497              | <b>Werkzeugfach</b> .....                                           | <b>521</b> |
|                                       |            | hydraulisches Kupplungsbetätigungssystem ..... | 501              | Bordwerkzeug und Notgeräte .....                                    | 521        |
|                                       |            | Korrosionsschutz prüfen .....                  | 509              | öffnen/schließen .....                                              | 520        |
|                                       |            | Kühlmittel .....                               | 499              | <b>Windabweiser</b> .....                                           | <b>466</b> |
|                                       |            | Wartungsklappe .....                           | 498              | Diagramme .....                                                     | 466        |
|                                       |            | Wartungsstellen unter der Wartungsklappe ..... | 499              | einstellen .....                                                    | 465        |
|                                       |            | Wartungssystem (WS) .....                      | 497              | <b>Winterbetrieb</b> .....                                          | <b>475</b> |
|                                       |            | <b>Wartungsklappe</b> .....                    | <b>498</b>       | Abstellen bei niedrigen Temperaturen .....                          | 475        |
|                                       |            | öffnen-/schließen .....                        | 498              | Fahren bei niedrigen Temperaturen .....                             | 475        |
|                                       |            | <b>Wartungsstellen</b> .....                   | <b>499</b>       | Hinweise .....                                                      | 471        |
|                                       |            | <b>Waschanlage (Pflege)</b> .....              | <b>489</b>       | kältefeste Betriebsstoffe .....                                     | 473        |
|                                       |            | <b>Waschwasser nachfüllen</b> .....            | <b>502</b>       | Kältepaket Sonderausstattungen .....                                | 473        |
|                                       |            | <b>Wasserdurchfahrt</b> .....                  | <b>428...429</b> | Kaltstart .....                                                     | 473        |
|                                       |            | Hinweise .....                                 | 428...429        | Kaltstartgrenzen .....                                              | 473        |
|                                       |            | Vorbereitung .....                             | 428...429        | Schneeketten .....                                                  | 471        |
|                                       |            | <b>Wecker</b> .....                            | <b>251</b>       | vor der Fahrt .....                                                 | 469        |
|                                       |            | einstellen .....                               | 251              |                                                                     |            |

## W

|                                                          |            |
|----------------------------------------------------------|------------|
| <b>Wagenheber</b> .....                                  | <b>521</b> |
| Aufbewahrungsort .....                                   | 521        |
| Konformitätserklärung .....                              | 24         |
| Pumphebel .....                                          | 522        |
| <b>Wählhebel</b> .....                                   | <b>332</b> |
| Multifunktionshebel und Ganganzeige .....                | 332        |
| <b>Warn-/Kontrollleuchten</b> .....                      | <b>239</b> |
| Statusbereich .....                                      | 239        |
| Übersicht .....                                          | 39, 41     |
| <b>Warndreieck</b> .....                                 | <b>521</b> |
| <b>Warnleuchte</b> .....                                 | <b>521</b> |
| <b>Warnton</b> .....                                     | <b>439</b> |
| <b>Warnungstyp einstellen (Multimedia Cockpit)</b> ..... | <b>271</b> |

|                                        |            |
|----------------------------------------|------------|
| <b>Winterdiesel</b> .....              | <b>594</b> |
| <b>Winterpaket</b> .....               | <b>474</b> |
| Fahrzeug starten bei niedrigen         |            |
| Temperaturen .....                     | 474        |
| <b>Wireless Mobile Interface</b> ..... | <b>19</b>  |
| Komforttelefonie .....                 | 19         |
| <b>Wischerblätter</b> .....            | <b>504</b> |
| wechseln .....                         | 504        |
| <b>WLAN</b> .....                      | <b>252</b> |
| einstellen .....                       | 252        |
| Übersicht .....                        | 252        |
| <b>WLAN-Verschlüsselung</b> .....      | <b>252</b> |
| einstellen .....                       | 252        |

## Z

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>Zeicheneingabe</b> .....    | <b>247</b> |
| Funktion/Hinweise .....        | 247        |
| Tastatur einstellen .....      | 248        |
| über Media-Display .....       | 247        |
| <b>Zeit</b> .....              | <b>251</b> |
| manuelle Zeiteinstellung ..... | 251        |
| Zeit und Datum automatisch     |            |
| einstellen .....               | 250        |

|                                           |            |
|-------------------------------------------|------------|
| Zeit-/Datumsformat einstel-               |            |
| len .....                                 | 251        |
| Zeitzone einstellen .....                 | 250        |
| <b>Zentralverriegelung</b> .....          | <b>67</b>  |
| außen .....                               | 67         |
| innen .....                               | 67         |
| Komfortschließenanlage .....              | 69         |
| Probleme (Störung) .....                  | 74         |
| Probleme mit der Schließen-               |            |
| lage .....                                | 74         |
| <b>Ziel auf Karte anzeigen (Multime-</b>  |            |
| <b>dia Cockpit)</b> .....                 | <b>258</b> |
| <b>Ziel aus gespeicherten Routen</b>      |            |
| <b>auswählen (Multimedia Cock-</b>        |            |
| <b>pit)</b> .....                         | <b>259</b> |
| <b>Ziel aus gespeicherten Zielen aus-</b> |            |
| <b>wählen (Multimedia Cockpit)</b> ....   | <b>258</b> |
| <b>Ziel eingeben (Multimedia Cock-</b>    |            |
| <b>pit)</b> .....                         | <b>256</b> |
| <b>Ziel löschen (Multimedia Cockpit)</b>  | <b>260</b> |
| aus Liste der letzten Ziele .....         | 260        |
| <b>Ziel speichern (Multimedia Cock-</b>   |            |
| <b>pit)</b> .....                         | <b>260</b> |
| Arbeitsort .....                          | 260        |

|                         |     |
|-------------------------|-----|
| Heimatort .....         | 260 |
| in „Meine Orte“ .....   | 260 |
| Informationen zu „Meine |     |
| Orte“ .....             | 259 |

|                                         |            |
|-----------------------------------------|------------|
| <b>Ziel über Adresse auswählen</b>      |            |
| <b>(Multimedia Cockpit)</b> .....       | <b>257</b> |
| <b>Ziel über Geokoordinaten auswäh-</b> |            |
| <b>len (Multimedia Cockpit)</b> .....   | <b>258</b> |
| <b>Ziel über letzte Ziele auswählen</b> |            |
| <b>(Multimedia Cockpit)</b> .....       | <b>257</b> |
| <b>Ziel über Mapcode auswählen</b>      |            |
| <b>(Multimedia Cockpit)</b> .....       | <b>258</b> |
| <b>Ziel über Sonderziele auswählen</b>  |            |
| <b>(Multimedia Cockpit)</b> .....       | <b>257</b> |
| <b>Zielführung (Multimedia Cockpit)</b> | <b>265</b> |
| Anzeigen in der Routenleiste . . .      | 265        |
| Anzeigen während Zielfüh-               |            |
| rung .....                              | 264        |
| Informationen zu Routenein-             |            |
| schränkungen .....                      | 265        |
| Übersicht Route .....                   | 264        |
| Übersicht zur Fahrspurempfeh-           |            |
| lung .....                              | 265        |

|                                                   |            |                                                     |                  |
|---------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------|------------------|
| <b>Zielführung (Multimedia Cockpit)</b>           | <b>266</b> | <b>Zusatzheizung</b>                                | <b>163</b>       |
| Informationen zum Schnellzugriff                  | 266        | Einschaltzeitpunkt einstellen                       | 166              |
| <b>Zigarettenanzünder</b>                         | <b>146</b> | Hinweise                                            | 163              |
| <b>Zu einer Route fahren (Multimedia Cockpit)</b> | <b>264</b> | Motorvorwärmung                                     | 165...166        |
| <b>Zulässige Achslasten</b>                       | <b>586</b> | Sofortheizbetrieb                                   | 165              |
| Fahrzeugtypschild                                 | 586        | Zwangsabschaltung                                   | 164              |
| <b>Zulässige Gesamtmasse</b>                      | <b>586</b> | <b>Zusatzscheinwerfer</b>                           | <b>115</b>       |
| Fahrzeugtypschild                                 | 586        | ein-/ausschalten                                    | 115              |
| <b>Zündschloss</b>                                | <b>307</b> | <b>Zwischenziel hinzufügen (Multimedia Cockpit)</b> | <b>262</b>       |
| Hinweise                                          | 307        | <b>Zwischenziel löschen (Multimedia Cockpit)</b>    | <b>261...262</b> |
| Stellungen                                        | 307        | <b>Zyklon-Staubvorabscheider</b>                    | <b>503</b>       |
| <b>Zündungsnachlauf</b>                           | <b>307</b> |                                                     |                  |
| <b>Zusatzachse</b>                                | <b>419</b> |                                                     |                  |
| Anfahrhilfe ein-/ausschalten                      | 419        |                                                     |                  |
| Anfahrhilfe Hinweise                              | 418        |                                                     |                  |
| lenkbar                                           | 420        |                                                     |                  |
| Nachlaufachse anheben/absenken                    | 419        |                                                     |                  |
| Vorlaufachse anheben/absenken                     | 419        |                                                     |                  |